Pol. civ.

110 r/34

Digitized by Google

<36621964090017

<36621964090017

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Digitized by Google

Allgemeiner

Polizei-Anzeiger.

Herausgegeben

von

Friedrich Eberhardt,

königl. sächs. Regierungs-Rath im Ministerium des Innern.

Vier und dreißigster Band.

Dresden, 1852.

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Digitized by Google

Vorwort

zum XXXIV. Band des allgem. Polizei-Anzeigers.

Obschon ein innigeres und kräftigeres Zusammenwirken der deutschen Sicherheits-Behörden und Beamten wesentlich dazu dient, die Feinde der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit in den gehörigen Schranken zu halten und neue Ausbrüche roher Gewaltthätigkeiten zu verhindern, so läßt sich doch nicht verkennen, daß noch Manches zu thun ist, um mögliche Gefahren von der Gesammtheit abzuwenden.

Die Redaktion des allg. Poliz.-Anzeigers wird auch fernerhin auf Alles, was Beachtung verdient, aufmerksam machen, und bittet daher die Herren Sicherheits-Beamten, sie bei ihrem Bestreben fortwährend durch Mittheilung interessanter Nachrichten zu unterstützen.

Als zweckentsprechend hat sich neben der Veröffentlichung der Personen-Beschreibungen gefährlicher Inhaftaten die Hinausgabe ihrer wohlgetroffenen Portraits bewährt, weshalb in allen wichtigeren Fällen die Anfertigung von Lichtbildern als empfehlungswerth erscheint.

Ganz besondere Beachtung verdienen übrigens die allenthalben auftauchenden Zigeunerhorden, von denen Viele mit französischen Gesandtschafts-Pässen versehen sind. Ihr Eindringen in diesem oder jenem Orte ist stets mit Nachtheilen für einzelne Einwohner verbunden. Sie gehen bei der Verübung ihrer Gaunerstreiche stets mit großer List, Schlauheit und Vorsicht zu Werke, und wissen sich durch schnelles Verschwinden und durch den Wechsel ihrer Anzüge der Verhaftung und Strafe zu entziehen. Ihr Umherschwärmen auf alle Weise zu erschweren, bleibt sonach eine Haupt-Aufgabe für die Sicherheits-Pflege.

Dresden, am 30. Juni 1852.

Der Herausgeber.

Digitized by Google

Für Bur. 72 vorgemerkt.

Bur. 73. vorgem. 18/11 52.

B 76 praes 20/11 52 eingemerkt
20/11 52
[illegible]

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 2. Januar 1852.

Personen- und Lebensbeschreibungen gefährlicher Individuen.

12528) **Bauer**, Melchior, Handarb. aus Ilsitz bei Altenburg. Alter: 39 J.; Statur: untersetzt, 5′ 5″; Haare: braun, dünn; Stirn: frei; Augenbr.: sehr stark, mehr grau als braun; Augen: blau; Nase: breit; Mund: gew.; Gesicht: rund, roth. Er wurde am 13. Sept. 1851 von dem Gerichte zu Schloß Frohburg wegen dringenden Verdachts eines Geld-Diebstahls steckbrieflich verfolgt u. vor Kurzem zu Leipzig verhaftet u. an das gedachte Gericht abgeliefert. Derselbe war mit einer auf Michael Graichen lautenden Paßkarte versehen, welche er sich von dem Gerichtsschreiber in Nobitz zu erschleichen gewußt hatte. Bauer steht übrigens in sehr schlechtem Rufe u. ist wegen müssigen Umherziehens, Betrugs, Stehlens ꝛc. seit dem J. 1838 von dem h. Kreis-Amte allh. mehrmals, theils körperlich gezüchtigt u. theils mit Gefängniß, bestraft worden. Altenburg, 14/12. 51.

Der Hauptmann u. Chef der Gendarmerie. von Mathy.

Gemeinschädliche Umtreiber.

12529) **Fleischer**, Emilie Friederike, aus Crimmitschau. Alter: 35 J.; Größe: mittler; Haare: schwarz; Stirn: gew.; Augen: braun; Nase und Mund: prop.; Kinn: rund; Gesichtsfarbe: gesund; bes. Kennz.: eine kl. Schnittnarbe unterhalb des l. Nasenflügels. Sie ist eine dem Diebstahle, der Hurerei u. Vagabundiren ergebene Dirne. Schon im J. 1833 verbüßte sie in Altenburg wegen wiederholten Diebstahls eine 2monat. Gefängniß-Strafe. In Leipzig ist sie im J. 1837 u. früher wegen nächtlichen Herumtreibens, verbotswidriger Rückkehr und Vagabundirens wiederholt mit Gefängniß-Strafe belegt, und bei dem Stadtrathe zu Crimmitschau wegen Concubinats bereits 6 Male zur Untersuchung gezogen worden. Im August 1849 beabsichtigte die F. mit ihrem damaligen Zuhälter, Namens Paulanger aus Werdau, nach Amerika auszuwandern, sie gab jedoch in Bremerhaven ihr Vorhaben wieder auf u. nahm in einem dortigen Gasthofe (?) Dienste. Kürzlich ist sie in Lehe im Hannöver'schen wegen arbeitslosen Herumtreibens u. Legitimationslosigkeit verhaftet worden u. soll deshalb nächstens auf den Schub in ihre Heimat gesetzt werden.

Stadtrath Crimmitschau, 15/12. 51. Holstein, Registr.

12530) **Bär**, Christian Friedrich, Tuchmachergef. aus Crimmitschau. Alter: 36 J.; Größe: mittel; Haare: d.-braun; Stirn: flach; Augen: hellbraun; Nase u. Mund: prop.; Bart: schw.-braun; Gesicht: rund, gesund. Derselbe wurde im Monat Jul. 1848 wegen Bettelns vom Polizei-Amte Leipzig mit 3 Tagen Gefängniß bestraft und mittelst beschränkter Reise-Route in

Digitized by Google

die Heimat instradirt. Wegen in den Maitagen des Jahres 1849 in Crimmitschau verübten Excesses verbüßte er vor Kurzem beim k. s. Justiz-Amte Zwickau eine 3wöch. Gefängniß-Strafe. Bald hernach — Ende vor. Mon. — wurde B. wegen Bettelns, Trunkenheit u. arbeitslosen Herumtreibens vom Stadtrathe zu Döbeln zu 6täg., und mehrere Tage darnach wegen gleicher Vergehen in Ronneburg zu 1tägig. Einsperrung verurtheilt, hierauf aber — am 11. d. M. — von Weida, „weil er das Wandern bloß zum Vagabundiren zu benutzen scheine", aus- u. in die Heimat gewiesen.

Stadtrath Crimmitschau, 16/12. 51. Holstein, Registr.

12531) **Schönau,** Heinr., Kellner a. Ebenheim im Gothaischen. Alter: 29 J.; Größe: 5′ 3½″; Haare: d.-braun, lang, an beiden Seiten gelockt; Augen: graubraun, tiefliegend; Nase: spitz; Mund: klein; Bart: schw.-braun, unterm Kinn zusammenlaufend; Gesicht: längl., schw.-bräunl., gesund; Beine: eingebogen. Er hat sich einige Monate unstät umher getrieben, die Wirthe um die Zechen geprellt, ist auch 2 Male unter fremden Namen aufgetreten u. vom hies. k. Kreisger. zu einer 4mon. Gefängniß-Strafe, sowie zur Zahlung von 50 Thlr. Kosten event. 2monat. Detention u. demnächstiger Landes-Verweisung verurtheilt worden. Die Gefängniß-Strafe verbüßt ders. jetzt im hies. Arbeitshause. Merseburg, 14/12. 51. Der Pol.-Komm. Lauprecht.

12532) **Hottmann,** Ernst Emil (vulgo weimarische Fliege), Schuhmachergef. a. Ilmenau. Alter: 34 J.; Statur: mittel, 5′ 2″; Haare: blond; Stirn: frei; Augen: grau; Nase: stumpf; Mund: prop.; Augen: grau. Er besitzt ein von dem Stadtrathe zu Ilmenau unterm 14/12. 47. ausgestelltes Wanderbuch, und ist nach Ausweis desselben wegen Bettelns und nächtlichen Herumtreibens mehrmals mit Arrest bestraft worden. Derselbe wurde hier am 5. d. M. beim Betteln betroffen, deshalb von dem hies. Stadtrathe mit 2täg. Arrest bestraft, u. nach dießfallsiger Bemerkung in seinem Wanderbuche aus hies. Stadt gebracht, ihm auch die Rückkehr hierher bei Vermeidung des Schubtransports untersagt. Effekten u. das für einen Schuhmachergef. nöthige Handwerkszeug führte dieser Umtreiber nicht bei sich. Gera, 16/12. 51.

12533) **Lindner,** Johann Heinr., Häfnergef. a. Hanau (zul. Bd. XXXIII. S. 243.). Alter: 30 J. (geb. 12. Mai 1821); Statur: mittel, 5′ 3″; Haare: braun; Stirn: nieder; Augen: braun; Nase: stark; Mund: mittel; Zähne: gut; Schnauz- u. s. g. Hamburger Bart: braun; Gesicht: oval, gesund. Vom Tage der Ausstellung seines 3. Wanderbuchs, d. d. Hanau 28/6. 51., bis zum 6. d. M., wo er hier beim Betteln betroffen wurde, hatte derselbe nicht gearbeitet, vielmehr in Altenburg wegen Excesses, Trunkenheit und Widersetzlichkeit eine 6wöch. Gefängniß-Strafe verbüßt. Er wurde von dem hies. Stadtrathe wegen Bettelns mit 2täg. Gefängniß bestraft, u. dann unter Abnahme seines Wanderbuchs mittelst Zwangs-Route in seine Heimat dirigirt. Effekten hatte dieser gemeinschädliche Umtreiber nicht.

Gera, 16/12. 51.

12534) **Müller,** Christian Gottlob, Webergef. aus Hohenleuben. Alter: 18 J.; Statur: klein; Haare: hellbraun; Stirn: frei; Augenbr.: blond; Augen: blau; Nase: klein; Mund: prop.; Kinn: oval, bartlos; bes. Kennz.:

Digitized by Google

an der r. Hand fehlen 2 Glieder des kl. Fingers. Derselbe wurde hier am 13. d. M. bei Verübung eines Taschen-Diebstahls von 8 Sgr. angehalten, deshalb von dem hies. Stadt-Gericht mit 3täg. Arrest bestraft u. auf direktem Wege nach Hohenleuben zurückgewiesen. Nach Ausweis seines Wanderbuchs, d. d. Hohenleuben 24/3. 51., war er schon ein Mal wegen Bettelns bestraft worden. Gera, 16/12. 51. Kurtze, Polizei-Kommissair.

12535) **Wittig**, Pauline, aus Hohenleuben (Bd. XXXIII. S. 156.), wurde gestern wegen legitimationslosen Herumtreibens durch den Gendarm Prager aufgegriffen und an das fürstl. Landger. Lobenstein abgeliefert. In ihrer Begleitung befand sich der ungarische Handelsmann u. angebl. Fleischergeselle Antonio Graéan aus Baßilyvo, 25 Jahre alt, mit einem bereits am 2. Oktober 1848 abgelaufenen Reise-Paß des Agramer Komitats. Dieser Gräan hat sich sonach fast 4 Jahre ohne gültige Legitimation in den deutschen Bundes-Staaten herum getrieben u. die Paß-Behörden haben niemals das Visa beanstandet. Derselbe wurde heute an das fürstl. Landger. Lobenstein abgeliefert. Ebersdorf, 17/12. 51. Fürstl. Landraths-Amt. Fuchs.

Steckbriefe.

12536) **Michalsky**, J. Wilhelm Heinr., Schulamts-Aspirant, a. Berlin geb. u. in Werben bei Zossen wohnh. Alter: 29 J.; Statur: schlank, 5′ 4″; Haare: d.-braun; Stirn: frei; Augen: graublau; Nase: spitz; Gesicht: oval, etw. blaß; Kinnbart: röthlich; bes. Kennz.: die l. Schulter etw. eingefallen, trägt zuweilen eine Brille. Ursache der Verfolg.: Er ist wegen Betrugs u. Urkunden-Fälschung zur Zuchthaus-Strafe verurtheilt u. heute entsprungen. K. pr. Kreis-Gericht Templin, 20/12. 51.

12537) **Sickeler**, Joh., aus Beffendorf, k. württ. Ob.-Amts Oberndorf. Alter: 24 J.; Statur: untersetzt, 5′; Haare: schwarz; Augenbr.: braun; Gesicht: breit, gesund; Schnurrbärtchen. Er wurde am 2. d. M. wegen Diebstahls mit Lauf-Paß über Lahr ꝛc. aus dem Großherzogth. Baden gewiesen, u. hat nachher den Verdacht gegen sich erregt, in Haltingen mittelst Aufsprengung eines Koffers eine Summe von 40—50 alter Schweizerfranken gestohlen zu haben. Großh. Bezirks-Amt Lörrach, 10/12. 51.

Bekanntmachungen.

20355) **Grube**, Heinr. Justus, Sprach- u. Turnlehrer, sowie Kaufm.-Sohn, aus Mella bei Osnabrück geb. (Bd. XXVII. S. 204.). Alter: 28 J.; Statur: über mittelgroß, kräftig, 5′ 6″; Haare: d.-blond, schlicht; Stirn: niedrig; Augen: grau; Nase u. Mund: gew.; Kinn: länglich; Gesicht: oval, blaß, ungesund; Dialekt: hannover-oldenburgisch. Er hat die Handlung erlernt u. dann in Göttingen u. Jena Pädagogik u. Philosophie studirt, in Jena selbst aber sich unter der Leitung des Dr. Lafaurie aus Hamburg (Bd. XXVII. S. 151. [164.]) mit dem Studium der sozialistischen Theorieen von Proudhon, Louis Blank u. A. eifrig beschäftigt. Im Herbst 1847 ging Grube von Jena nach Apolda, ward dort Sprach- u. Turnlehrer, und suchte nach

Digitized by Google

dem Ausbruche der März-Revolution das Volk für die Republik zu gewinnen. Er gründete zu diesem Zwecke demokratische Vereine, hielt glühende Reden bei den Volks-Versammlungen, u. stand fortwährend mit den Buchhändlern Berlepsch und Straube aus Erfurt (XXVII. S. 232., XXXII. 55.), Rothe aus Seitendorf bei Kahla, Dr. Lasaurie, Lange aus Jena (jetzt todt), Jäde aus Weimar (XXVII. 151. [164.]) u. andern Hauptführern der Revolutions-Partei in Thüringen in dem innigsten persönlichen Verkehr. Wegen aufreizender Reden in der Volks-Versammlung zu Berka am 2. Pfingstfeiertage 1848 wurde er von dem großh. Krim.-Gericht in Weimar zur Untersuchung gezogen, diese aber später wieder eingestellt. Im Aug. 1848, bei Gelegenheit der Bürgerwehr-Fahnenweihe zu Weimar, wo der Literat Jäde verhaftet worden war, erschien er an der Spitze eines Volkshaufens vor der Wohnung des Krim.-Gerichts-Dirigenten, um wegen Jäde's Verhaftung Rechenschaft zu fordern, wurde jedoch dabei verhaftet, u. am 25/8. 48. gegen Handgelöbniß wieder entlassen. Seitdem ist er aus Weimar verschwunden. Am 21. Febr. 1849 hat sich derselbe in Bremen nach Amerika eingeschifft, vorher aber an dem September-Aufstand in Frankfurt a/M. betheiligt. Im Oct. 1848 ist er in Leipzig u. bald darauf in Berlin gewesen, auch soll er eine Reise nach Prag unternommen haben, u. dieses Alles, wie es kaum zu bezweifeln ist, im Interesse der äußersten Linken des damaligen Frankfurter Parlaments. Grube hat das geleistete Handgelöbniß gebrochen u. ist deshalb zu verhaften. Weimar, 23/12. 51.

Der Kommandeur des großh. s. Gend.-Korps. Dr. Flemming, Hauptm.

Anm. Grube soll unlängst aus Amerika, im Auftrage des Vereins in New-York zur Herbeiführung einer deutschen Republik, nach Europa zurückgekehrt u. bereits in Antwerpen (wahrscheinl. unter fremden Namen) angekommen sein. Die Red.

20356) **von Loßberg**, Aug. Friedr., kurf. hess. Lieutenant a. D., a. Grebenstein geb. u. seit 1822 als Partikulier in Fulda wohnh., Vater des Bd. XXXII. S. 110. u. 221. vorkommenden Hugo v. Loßberg. Alter: 51 J.; Größe: 6′ 3″; Haare: d.-blond; Stirn: frei, hoch; Augenbr.: blond, schwach; Augen: blaugrau; Nase: groß, etw. gebogen u. spitz; Mund: gew.; Zähne: schlecht, lückenhaft; Backen-, Schnurr- u. Knebelbart: grau, dunkel gefärbt; Gesicht: oval, bleich; bes. Kennz.: Glatze, am Mittelfinger der l. Hand eine 3″ lange gezackte Narbe u. an der r. Hinterbacke eine kleine runde Narbe. Er will von seinem 13. Jahre an 7 Jahre lang in kurf. Militair-Diensten gestanden u. sich nach seiner Verabschiedung in Fulda niedergelassen u. verheirathet, in Folge unangenehmer Familien-Verhältnisse aber im Herbste 1848 seinen Wohnort verlassen haben u. dann bis zum Frühjahre 1849 gereist sein. Während des Aufstandes im Großherzogthume Baden hat er erst als Major und dann als Oberst in der Revolutions-Armee gedient. Von dem Ingenieur des Kriegs-Ministers, O. Stannis (Bd. XXIX. S. 191.), wurde er an 2c. Brentano empfohlen als „ein in Wien, Dresden, Breslau u. s. w. hinlänglich bekannter Biedermann, der in allen Stadien der Bewegung sich rühmlichst betheiligte". Nach Unterdrückung des Aufruhrs flüchtete v. Loßberg mit seinem Sohne Hugo nach der Schweiz, lag in Bern längere Zeit krank darnieder, u. hielt sich dann bis zum Dec. 1850 heimlich in der Nähe von Frankfurt a/M. auf, kam im Febr. d. J. nach Hamburg, wo er sich vergebens um Annahme in brasilianische Dienste bewarb,

Digitized by Google

u. verweilte hierauf bis zu seiner im December d. J. allhier erfolgten Verhaftung ebenfalls heimlich in der holstein'schen Nachbarschaft. Es fand sich bei ihm ein, auf seinen Namen lautender, augenscheinlich gefälschter Paß, den er in diesem Zustande zugeschickt erhalten haben will. Er wird nach Erledigung einiger Anfragen in Fulda und Hanau in seine Heimat dirigirt werden. Hamburg, 23/12. 51. Die Polizei-Behörde.

Anm. Ein zweiter Sohn des v. Loßberg dient im 2 kurhess. Inf.-Reg. u. seine einzige Tochter wohnt in Fulda.

20357) **Szerelmey**, Nikolaus, vormals Oberst in der ungarischen Insurrektions-Armee, jetzt Maler, aus Szabadhegy im Honter Comitat geb., zul. in Pesth wohnh., verheirathet u. Vater von 3 Kindern. Alter: 42 J.; Statur: mittel, etwas schmächtig; Haare: braun; Stirn: hoch; Augenbr.: lichtbraun; Augen: blau; Nase: spitz, etw. groß; Mund: mittel; Bart, Backen- u. Schnurrbart: braun; Kinn: gespalten; Gesicht: oval, farblos; Sprachen: deutsch, ungarisch, französisch. Er wurde am 2. Oct. 1851 von der k. bayer. Polizei-Direktion in München aus dem Königr. Bayern gewiesen, hierauf als Anhänger der Umsturz-Partei in Leipzig verhaftet, und in den letzten Tagen von dem dort. Polizei-Amte nach England dirigirt. Die Rückkehr nach Ungarn u. in die k. k. österr. Staaten ist ihm untersagt. Seine Familie hat er in Regensburg zurückgelassen. 29/12. 51.

20358) **Wolfram**, Karl Ferd., Jäger a. Lippuschhütte (XXXIII. S. [192.]), ist wegen des, an seinem Dienstherrn, dem Gutsbesitzer Augustin von Laszewski zu Lorenz aus Rache verübten Meuchelmords am 23. Dec. 1851, Vorm. 8 Uhr, im Hofe des Gerichts-Gefängnisses zu Preuß.-Stargardt mit dem Beil enthauptet worden.

20359) **Schwab**, Isak, a. Sierentz (Bd .XXXI. S. 25.), wurde dahier wegen Streunens u. Bettelns aufgegriffen — nachdem er bereits seit 9. Jul. l. J. arbeits- u. zwecklos im Königreiche umherstreunte — mit 48 Stunden Arrest bestraft u. wird über die Gränze geschubt werden. Derselbe war mit einem französischen Gesandtschafts-Passe, d. d. Stuttgart 12. Jun. l. Js., versehen, worin derselbe als „Commerçant" bezeichnet ist, selbstgeständig ist er aber weder ein Kaufmann, noch treibt er ein sonstiges ordentliches Geschäft, sondern streunt zwecklos u. von den Spenden seiner Glaubensgenossen lebend in der Welt umher. Der Wiedereintritt in's Königreich ist ihm unter strengster Strafe verboten.

20360) **Holzheimer**, Kaspar, von Stangenroth (zul. XXXIII. S. 204.), wurde beim k. Landger. Würzburg wegen Streunens wiederholt aufgegriffen u. mit 14 Tagen Arrest bestraft; im Arreste zerriß er boshafter Weise seine Kleider. Nach geschehener Einlieferung wurde er hier wegen Confinations-Verletzung u. Unverbesserlichkeit mit 4 Wochen geschärftem Arrest u. Ablieferung nach Plassenburg verurtheilt; hierbei machte er sich des Vergehens der Amts-Ehrenbeleidigung schuldig u. wird deshalb strafgerichtl. proceßirt werden. Dermalen verbüßt er die ihm früher diktirte, nun rechtskräftige 14täg. Arrest-Strafe. K. bayer. Land-Gericht Kissingen, 15/12. 51. Heim.

20361) **Reuter**, Karl Friedr. Maximilian, Handelsm. aus Stahlberg bei

Digitized by Google

Annaberg, ist durch ein unregelmäßiges Leben u. durch falsche Spekulationen in Vermögens-Verfall gerathen, u. nach Aufborgung von baarem Gelde u. bedeutenden Waaren, zum Nachtheil seiner Gläubiger, nach England entflohen, wo er in London unter dem Namen Moritz Reichardt, auch Lemon Reuter gen., verdächtigen Umgang mit dem berüchtigten Gauner Herrmann Stähnisch, gen. Seiler, aus Leipzig (zul. Bd. XXXIII. S. 183.) u. andern Betrügern gepflogen, namentlich aber sich durch falsche Anzeigen über Geldpapier-Fälschungen ꝛc. Geld erworben haben soll. Er beabsichtigt England zu verlassen u. nach Frankreich u. Deutschland zu reisen. Von dem k. s. Gericht Oberwiesenthal wird er wegen leichtsinnigen Bankerotts zur Untersuchung gezogen werden. 21/12. 51.

20362) **Trautner**, Pankrat, Kellner aus Bayreuth (XXXIII. S. [232.]), wird wegen Betrügereien von dem k. pr. Polizei-Präsidium in Berlin verfolgt. (Berl. Poliz.-Bericht v. 20/12. 51.)

20363) **Peter**, Johann Gottlieb, aus Silberthal (Bd. XVI. S. 229., XXII. 254.), wegen Vagabundirens u. Diebstahls mehrfach bestraft, trieb sich längere Zeit in Gemeinschaft mit dem berüchtigten, wegen Diebstahls u. Excesses vielfach bestraften, gegenwärtig in der hiesigen Straf-Anstalt detinirten Handarbeiter Johann Christian Hilbert von hier in hiesiger Gegend bettelnd herum, wurde deshalb u. wegen verbotswidrigen Rücktritts zu 3 Monaten Zuchthaus rechtskräftig verurtheilt, u. unter dem 26. v. M. nach verbüßter Strafe auf den Schub in seine Heimat gesetzt.
Gera, 16/12. 51. Fürstl. reuß-plauisch. Krim.-Gericht. Hirt.

20364) **Heimann**, Karl Rudolf, Schreiber aus Dresden (Bd. XXIX. S. 55. u. XXX. S. 232.), soll sich in neuester Zeit in Manchester aufgehalten u. in einer Demokraten-Versammlung das. als einer der exaltirtesten Redner hervorgethan haben. 15/12. 51.

20365) **Schuler**, Philipp, aus Wennerspacherhof geb. u. in Ludwigsmoos wohnh., ist von dem k. bayer. Kreis- u. Stadtger. Augsburg in öffentlicher Sitzung am 24/12. 50. wegen des Verbrechens des ausgezeichneten, unter erschwerenden Umständen verübten Diebstahls zu Schornreuth **in contumaciam** zu 5jähr. Arbeitshaus-Strafe verurtheilt, Schuler selbst aber bis jetzt nicht habhaft gemacht worden.. 9/12. 51.

20366) **Klinkenberg**, Joh., Lohgerbergef. aus Mündelheim, k. pr. Reg.-Bez. Düsseldorf, ist nach einem Schreiben der k. pr. Ober-Prokuratur zu Düsseldorf vom 14/5. 1851 wegen Anfertigung falscher Legitimations-Papiere u. wegen Landstreicherei am 7/3. 51. zu 1jähr. Gefängniß-Strafe verurtheilt worden u. befindet sich jetzt in der Straf-Anstalt zu Düsseldorf.
15/12. 51.

20367) **Spengler**, J. Christoph, Handarb., aus Struth bei Weida geb., in Heideseld wohnh., verheirathet u. Vater von 4 Kindern (Bd. I. S. 223., XXXII. 222. u. XXXIII. 39.). Alter: geb. 9/2. 1809; Statur: mittel, $67^3/_4$"; Haare: d.-blond; Stirn: hoch, gewölbt; Nase: lang, gebogen, spitz; Mund: mittel, flach; Zähne: mangelhaft; bes. Kennz.: am Knöchel des r.

Digitized by Google

Mittelfingers eine Schnittnarbe. Obgleich dieser Vagabund nach einer Bek. der fürstl. Polizei-Direktion in Ebersdorf als ein an partiellem Wahnsinn leidender Mensch bezeichnet worden ist, hat ihm das fürstl. reuß. Justiz-Amt Hirschberg dennoch am 17. Febr. d. J. einen auf 1 Jahr gültigen Paß ertheilt. Er wurde als gemeinschädlicher, von allen Reisemitteln ganz entblößter Umtreiber am 4. Dec. 1851 in Dresden polizeil. angehalten, u. da sich bei seiner Vernehmung ergab, daß er auch schon von Mannheim nach seiner Heimat transportirt worden ist u. sich auf's Neue zur Bettelei ergeben hatte, am 5. Dec. 51. über Tharandt nach Hirschberg auf den Schub gesetzt. Seine Familie ist dermalen im Gemeindehause zu Gebersreuth untergebracht.

20368) **Pönisch**, Karl, vormal. Kaufm. aus Gera (cf. Bd. VII. S. 97. u. XIV. S. 32.), hat sich mit seinen beiden Söhnen Franz und Herrmann vor 5 oder 6 Jahren von Gera weggegeben u. soll dermalen in London einen Viktualienhandel betreiben.

20369) **Zambrzycki**, Franz, zuletzt vorkommend Bd. XXXIII. S. 134. Nr. 19999. ist am 30/11. d. J. mit dem Schiffe Thames, Capit. P. Schade, von hier nach Buenos-Ayres abgegangen.

20370) **Peters**, Eduard Gustav Adolph, geb. aus Luxemburg, (Bd. XXXIII. S. 83.) 26 Jahre alt, Geometer. Größe: 6′ 2″ hamb. Maaß; Statur: groß; Haare: dunkel, blond; Stirn: frei; Augenbr.: blond; Augen: blau; Nase: spitz; Mund: gewöhnlich; Zähne: gesund; Bart: blond; Backen-, Schnurr- und Kinnbart; Kinn: etwas spitz; Gesicht: länglich; Gesichtsfarbe: gesund; Sprachen: deutsch und französisch; bes. Kennz.: an der l. Seite der Nase eine Warze, an der l. Seite der Brust eine große dunkele Warze und kleine Leberflecken, am r. Oberarm die Narbe einer Schießwunde, am l. Scheitelbeine eine 1 Zoll lange Narbe, an der l. Seite des Stirnbeins eine 1zöllige und eine $1^1/_2$zöllige Narbe, vorn am rechten Oberschenkel eine kl. runde Narbe, vorn am linken Unterschenkel eine kl. Narbe; der ganze Körper stark behaart. Er ist der Sohn des in Wittenberg stationirten k. pr. Ingenieurmajors Peters, ist schon früh nach Preußen gekommen, wurde in Wittenberg erzogen, hat in Wesel im 17. Infant.-Regimente gedient und ist dann bei der Cöln-Mindener Eisenbahn angestellt gewesen. Im December 1848 ist er zur Landwehr einberufen und im November 1849 entlassen worden, hat hierauf im Holsteinischen als Porte-d'Epee-Fähnrich bis zum 7. Decbr. 1850 gedient. Von da ist er nach Stendal gegangen, hat dort wegen einer in Holstein erhaltenen Wunde einige Zeit bleiben müssen und ist von dem Rechnungsrathe Müller beschäftigt worden. Angeblich wegen Mangels an Arbeit ist er im Juli d. J. von dort fortgegangen, wurde unterm 2. Aug. d. J. von dem Staatsanwalt zu Stendal steckbrieflich verfolgt, weil er verdächtig ist, die Meßinstrumente seines Principals und eine nambafte Summe Geldes unterschlagen zu haben. Von Stendal will Peters durch Sachsen und Baiern nach der Schweiz gegangen sein, sich dort vier Monate aufgehalten haben und durch Baden über den Rhein, durch Hannover hierher gekommen sein, um sich über England nach Brasilien zu begeben. Er erklärt der democratischen Partei anzugehören und die Führer derselben, — de-

Digitized by Google

ren Adressen sich unter seinen Papieren fanden — überall aufgesucht zu haben. Peters führt ein Erkenntniß des Ober-Präsidenten der Provinz Sachsen bei sich, welches verfügt ihn wegen Verabfassung aufrührerischer Zeitungsartikel in Anklagestand zu versetzen. Nach einer Mittheilung des Berliner Polizei-Präsidiums dürfte dieß Erkenntniß falsch sein, wahrscheinlich angefertigt, um in Verbindung mit der Erzählung von den Waffenthaten in Holstein, Unterstützungen von den Anhängern der demokratischen Partei zu erschwindeln. Peters ist am 10. d. M. von hier nach Stendal, Behufs der dort gegen ihn zu führenden Untersuchung transportirt.

Hamburg 13/12. 51. Die Polizei-Behörde.

20371) **Schärf**, Wilhelm Julius, Schirmfabrikant aus Dresden. (Bd. XXXII. S. 303.) 29—30 Jahre alt, war ein eifriger Anhänger der Umsturzpartei, bildete in Dresden den Kriegs-Reservisten-Verein und war dessen Vorsteher. Am Maiaufruhr hat er den thätigsten Antheil genommen, war Anführer und Barrikaden-Kommandant und hat bis zuletzt im Kampfe ausgehalten, endlich aber die Flucht ergriffen. Dem Vernehmen nach soll er zu Boston in Amerika, wohin ihm seine Frau, Auguste, geb. Mahn aus Altenburg, nachgefolgt zu sein scheint, als Magnetiseur beschäftiget sein.

19/12. 51.

Großer Geld-Diebstahl mit Einbruch.

20372) In Neustadt a/Haide ist am 18/12. 1851, Abends, aus einem Wohnhause mittelst Einsteigens u. Eröffnens eines Schreibtisches die Summe von circa 500 fl. rhn. baar, u. zwar: 250 fl. an Kronen- u. preuß. Thalern, 130 fl. an 1 fl-, ½ fl.- u. 24 kr.-Stücken, 80 fl. an 24 kr.-Stücken, 40 fl. an 6 kr.-Stücken, entwendet worden, zugleich mit einem grünseidenen Geldbeutel mit messingenem Bogenschloß, einem langen grünseidenen und einem langen weißleinenen Geldbeutel, sowie mit einer braunledernen Schreibtafel, in der sich eine geschriebene Tabelle zur Berechnung des cubischen Inhalts von Stämmen vorn eingeheftet, eine geschriebene Stockholz- u. Reißigtare hinten eingelegt u. die Bemerkungen eingetragen befanden, daß dem Peter Langbein eine 6spännige Fichte, dem Büttner Fischer eine 5spännige Fichte, dem Nicol Walther ¾ Klaftern dürres Holz u. ½ Klafter Stöcke, der Barbara Pechruf ¼ Klafter Holz angewiesen worden. — Für Ermittelung der Thäter und Wiederbeischaffung des Entwendeten ist eine Belohnung von 50 fl. ausgesetzt.

Neustadt, 22/12. 51. Herzogl. sächs. Justiz-Amt. R. Rose. v. c.

Erledigungen.

a) (angebl.) **Ganssmann**, Maria Karoline, a. Bayreuth (Bd. XXXIII. S. 226.), ist entlarvt. Sie heißt Kunigunda Karoline **Hegenberger** u. ist aus Trainvorf, k. bayer. Landger. Stadtsteinach (cf. Bd. XXX. S. 132.). Bes. Kennz.: die Augenbr. über der Nase etwas zusammengewachsen, das r. Ohrringloch ausgerissen, auf dem l Zeigefinger, sowie auf dem r. Daumen eine Narbe, u. auf dem kleinen Finger der r. Hand 1 Pfefferflecken. Polizei-Amt zu Frankfurt a/M., 23/12. 51.

b) **Anhalt**, J. Andr. Ludwig, zuletzt Soldat im holstein. Heere, aus Ballstädt im Herzogth. Gotha geb. (Bd. XXX. S. 163.), ist zu 3jähr. Korrektionshaus-Strafe verurtheilt u. in die treffende Anstalt zu Gotha eingeliefert worden.

H. s. Gerichts-Amt Thal, 22/12. 51. Krügelstein.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 7. Januar 1852.

Personen- und Lebensbeschreibungen gefährlicher Individuen.

12538) **Bräunlich,** Hanne Karoline, a. Liebschwitz im Königr. Sachsen. Alter: 52 J.; Statur: mittel; Haare: braun; Stirn: gewölbt, niedrig; Augen: braun; Nase: breit; Mund: gew.; Zähne: unvollständig; Kinn: breit; Gesicht: länglich. Sie ist wegen Markt-Diebstahls u. Rückfälligkeit in Eigenthums-Vergehen mit 2 Monaten Gefängniß bestraft, vor dem Rücktritt in das Fürstenthum Reuß bei harter Strafe verwarnt und in ihre Heimat abgeschoben worden.

Gera, 17/12. 51. Fürstl. reuß-plauisch. Kriminal-Gericht. Hirt.

Gemeinschädliche Umtreiber.

12539) **Nagel,** Kaspar, Maurer u. Weißbinder, a. Stammheim, Reg.-Bez. Friedberg. Alter: 30 J.; Statur: mittel, 66″ 3‴; Haare: d.-blond, auf der oberen Fläche nach der Stirne zu dünn; Stirn: hoch; Augenbr.: blond; Augen: blau; Nase: zieml. stark; Mund: groß, breite Unterlippe; Bart: blonder schwacher Schnurrbart; Kinn: spitz; Gesicht: oval, etwas hager u. bleich, doch gesund; bes. Kennz.: auf dem r. Vorderarm K. N., verschiedenes Handwerks-Geschirr u. „1845" blau tättowirt. Er ist der Landstreicherei ergeben, schon mehrmals bestraft worden u. neuerdings in Gemeinschaft mit der Margaretha Kuh aus Friedberg u. dem Jakob Hemp*) aus Ober-Reifenberg (Nassau) herumgezogen.

Gießen, 11/12. 51. Der großh. Polizei-Kommissair Nover.

12540) **Bürkner,** Karl Gottfried, Brauer und Branntweinbrenner, aus Ober-Neukirchen bei Bautzen geb. Alter: geb. 26/2. 1798; Statur: beleibt, untersetzt, 71″; Haare: braun, grau; Augen: braun; Nase: spitz; Mund: klein; Gesicht: rund, gesund; bes. Kennz.: am Zeigefinger der l. Hand fehlt ein Theil des ersten Gliedes, in Folge eines Bruches lahm und trägt an der r. Seite eine Krücke. Er ist ein zu Excessen u. Widersetzlichkeiten geneigter Umzügler u. Bettler, u. deshalb in Leipzig u. Dresden wiederholt verhaftet gewesen, zuletzt aber bis zum 24/10. 51. wegen Majestäts-Beleidigung 1 Jahr in der k. pr. Straf-Anstalt in Halle a/S. detinirt worden. Uebrigens wurde ders. auch schon im J. 1818 von dem gräfl. Einsiedel'schen Gerichte Wolckenburg wegen Widersetzung ꝛc. zu 6- resp. 4wöchig. Gefängniß-Strafe verurtheilt, und am 10/11. 51. wegen Fortsetzung seiner

*) Signalement des Jakob Hemp v. Oberreifenberg. Alter: 21 J.; Größe: 68″; Haare: braun; Stirn: hoch; Augen: grau; Mund: gew.; Kinn: rund; Gesicht: oval, gesund.

Digitized by Google

vagantischen Lebensweise von der Stadt-Poliz.-Deputation in Dresden nach Bautzen auf den Schub gesetzt. 22/12. 51.

12541) **Gros**, Gottlieb, led. Schneidergef. a. Eichenrain, k. bayer. Land-Gerichts Bischofsheim. Alter: 21 J.; Statur: mittel, 5′ 6″; Haare: d.-blond; Augen: blaugrau; Gesichtsfarbe: blaß. Derselbe erlitt beim Kreis- u. Stadt-Gerichte Würzburg eine 3mon. doppelt geschärfte Arrest-Strafe, war schon 4 Monate in der Korrektions-Anstalt Plassenburg detinirt, u. verbüßte schon häufige Strafen wegen Streunens u. Bettelns, wie er selbst zugesteht. In Nauheim beim kurfürstl. Justiz-Amte erst mit 8tägi. Arrest wegen Bettelns bestraft u. mit Zwangs-Paß nach Hause gewiesen, wurde er schon wieder in Gemünden wegen Streunens mit 24 Stunden Arrest belegt u. heute endlich im diesseitigen Bezirke arretirt, mit 8 Tagen doppelt geschärftem Arrest beahndet u. wird sodann nach Hause geschubt werden.

K. bayer. Land-Gericht Kissingen, 17/12. 51. Heim.

12542) **Silberstein**, Soliman (Jude), Schreiber u. angebl. Lehrer a. Krakau. Alter: 22 J.; Statur: schlank; Haare: braun; Augen: grau; Nase: lang; bes. Kennz.: kurzsichtig, blatternarbig. Er hat sich seit 6/9. 51. müssig umher getrieben, war von den erforderlichen Reisemitteln entblößt, u. wurde am 22/12. 51. von der Stadt-Poliz.-Deput. in Dresden wegen Führung anscheinend gefälschter Legitimation und Verdachts des Vagabundirens über die k. sächs. Gränze u. nach Böhmen gewiesen. 24/12. 51.

12543) **Marx**, Johann Wilhelm, ehemal. Maurerlehrl., aus Annaburg. Alter: 21 Jahre; Statur: mittel; Haare: blond; Stirn: bedeckt; Augen: graubraun; Nase: etw. dick; Mund: gew.; Kinn: rund; Bart: blond, im Entstehen; Gesicht: oval, gesund; Benehmen: lügenhaft, verschmitzt. Er wurde am 6. Sept. 1851 in Riesa unter dem Namen eines Fleischergesellen August Müller aus Köpenik wegen Paßlosigkeit angehalten, und nach seiner Entlarvung am 4/12. 51. von dem k. pr. Polizei-Präsidium zu Berlin mittelst Zwangs-Passes nach Annaburg gewiesen.

12544) **Münch**, Anna Gela (auch Louise gen.), led. Standes, aus Schönau, kurf. hess. Justiz-Amts Treysa geb. Alter: 27 J.; Statur: untersetzt, 4′ 11″; Haare: schw.-braun; Stirn: schmal, flach; Augen: grau; Nase: gerade, stumpf; Mund: gew.; Gesicht: oval, voll, gesund. Sie ist schon mehrfach, namentlich wegen Diebstahls u. Landstreicherei bestraft und unter polizeil. Aufsicht gestellt worden, kam Ende Oct. 1847 mit einem blatterkranken Kinde in Gesellschaft des berüchtigten Wilh. Ackermann v. Kierspe (XXIV. S. 10.), für dessen Frau sie sich fälschlich ausgab, unter dem Namen Louise **Bohne** nach Braunschweig, wurde das. entlarvt u. nach Genesung ihres Kindes, das sie mit dem nach Amerika ausgewanderten Branntweinbrenner Grode von Corbach gezeugt haben will, an ihre Heimats-Behörde abgeschoben.

Zigeuner.

12545) **Pille**, Wilhelm, Zigeuner u. Musikant aus Zschöken bei Wongrowiecz im Bromberger Reg.-Bezirk. Alter: 18 J.; Größe: 5′ 4″; Haare: schwarz, lang, glatt; Stirn: nieder; Augen: dunkel; Gesicht: schmal, blaß,

Digitized by Google

mit feinen Pockennarben; Aussehen: jüdisch. Er verbüßt dermalen im hies. Arbeitshause eine ihm wegen Beschädigung fremden Eigenthums von dem k. Kreisger. allhier zuerkannte 6wöch. Gefängniß-Strafe. Sein Vater, Friedrich Pille, Tonkünstler (?), aus Neudorf*) am Harz geb., soll vor 4 Jahren in Wittstock verstorben sein. Seine Mutter, Dorothea **Trollmann** (eine Jüdin), scheint noch zu leben. Sein Bruder, Karl, angebl. in der Nähe von Hamburg geboren, soll sich mit Lene **Hanstein** verheirathet haben und zu Zschöken wohnh. sein. Bei diesem befindet sich angebl. auch dessen Mutter u. seine 26jähr. Schwester Lisette **Pille**, aus dem Holstein. geb. Seit $^5/_4$ Jahren haben sich dieselben im Braunschweig'schen als Puppenspieler u. Musikanten, ihrer Versicherung nach ohne alle Legitimation, umher getrieben, jedoch sich in Wernigerode einen Paß zur Heimreise verschafft. Eine 2. Schwester des Pille, Namens Dorothea, ist bei August Böhme in Jessen. Dort ist auch seines Vaters Schwester mit dem Zigeuner Schmidt verheirathet. Ein Oheim des Pille (Vaters Bruder) wohnt in Saathayn.

Merseburg, 17/12. 51. Der Poliz.-Kommiss. Lauprecht.

*) Unter Neudorf ist wohl die Zigeuner-Colonie Friedrichslohra, gen. Neudorfchen, Kr. Nordhausen, zu verstehen. Die Red.

Steckbriefe.

12546) **Daumann**, Aug. Wilhelm, Diakonus in Lengefeld, geb. aus Reichenbrand (Sachsen). Alter: 39 J.; Statur: mittel; Haare: schwarz; Stirn: hoch; Augen: braun; Nase: spitz; Gesicht: länglich, blaß, bräunl. Ursache der Verf.: Theilnahme am Mai-Aufstande 1849 u. Entweichung aus der Untersuchungshaft des k. s. Amtes Lauterstein zu Zöblitz am 26/12. 51. 73.

Dresden, 29/12. 51. Seidendörfer, Gendarmerie-Inspektor.

12547) **Müller**, J. Christoph Julius Karl, Bäckergef. u. Schlächtermeisters-Sohn a. Köpnick. Alter: 20 J. (geb. 24/7. 1831); Statur: untersetzt, klein, 5′ 2″ 3‴; Haare: d.-blond; Stirn: breit; Augenbr.: braun; Augen: grau; Nase u. Mund: gew.; Kinn: oval, bartlos; Gesicht: breitrund, gesund; bes. Kennz.: Sommersprossen. Er war wegen einfachen Diebstahls zu einer 6monat. Gefängniß-Strafe verurtheilt u. ist am 19/12. d. J. aus dem hies. Gefängnisse entsprungen.

Torgau, 23/12. 51. K. pr. Kreis-Gericht, I. Abth.

12548) **Ring**, Joh., Kammmachergef. a. Schildberg bei Schönberg in Mähren. Alter: 24 bis 25 J.; Statur: klein, untersetzt; Haare: d.-braun; Nase: spitz; Gesicht: länglich, mager u. kupferig; Kopf: groß; liebt den Genuß des Branntweins sehr. Ursache der Verfolg.: Verdacht des versuchten Straßenraubes u. Raubmordes. 76.

Verf. Beh.: k. k. Landesg. Znaim, lt. Bek. d. k. k. Pol.-Dir. in Innsbruck, 15/12.51.

12549) **Schwedler**, Karl Gottlob, jun., aus Aarhus geb. u. in Lindenau bei Leipzig wohnh. Alter: 32 J.; Statur: mittel, 69″; Haare: braun; Stirn: frei; Augen: blaugrau; Nase: stark; Mund: breit, etwas 72.

Digitized by Google

aufgeworfen; Backen- u. Kinnbart; Gesicht: rund; bes. Kennz.: trägt eine Brille, übelriechender Athem. Ursache der Verf.: Theilnahme am Aufstande u. Flucht. Verfolg. Beh.: Das Raths-Landgericht in Leipzig, 29/12. 51.

12550) **Gabler,** Andr., Steinmetz, aus Pesth geb. u. seit 1845 auf der Wanderschaft, 24 J. alt, ist wegen vorsätzlich zugefügter schwerer Körper-Verletzung eines Menschen am 5/4. 51. zu 3monat. Zuchthaus-Strafe verurtheilt worden, hat sich aber vor deren Vollstreckung von hier entfernt.
K. preuß. Kreis-Gericht, I. Abth., zu Perleberg, 23/12. 51.

12551) **Krüger,** Georg Friedrich Herrmann, Handlungs-Diener a. Dresden. Alter: 31 J.; Statur: klein; Haare: d.-braun; Augen: grau; Mund u. Nase: gew.; Zähne: schadhaft, vollständig; Kinn: rund; Gesicht: voll. Ursache der Verfolgung: Betrug.
Verfolg. Beh.: Krimin.-Abtheil. des Stadt-Ger. zu Dresden, 6/11. 51.

Anm. Krüger treibt sich noch immer auf verdächtige Weise in Sachsen umher.
Die Red. 28/12. 51.

Bekanntmachungen.

20373) (angebl.) **Stumpf**, Peter, Orgelspieler a. Lüzern, Sohn des Orgelspielers Wilhelm Stumpf u. der Maria N. Alter: 21 J.; Größe: 5′ 1″; Haare: blond; Stirn: mittel; Augen: br.-grau; Nase: stumpf; Mund: mittelm.; Kinn: oval; Gesicht: breit, blaß. Er wurde heute bettelnd und ohne Legitimation allhier arretirt, und gibt an, daß er sich vor ungefähr 3 Monaten in der Nähe von Magdeburg von seinen Eltern entfernt habe, weil er von seinem Vater oft geschlagen worden sei, sowie daß seine Eltern ein Wägelchen, mit einem Esel bespannt, u. auch einen Knecht bei sich hätten, u. gegenwärtig in Berlin anwesend sein könnten. Wilhelm Stumpf, welcher einen Paß von Lüzern besitzen soll, ist hieher vorzuführen, damit ihm sein Sohn übergeben werden kann. Marburg, 23/12. 51.
Kurf. hess. Landraths-Amt, Pol.-Abth. Der Polizei-Rath Müller.

20374) (angebl.) **Simon**, Katharina, aus Heidelberg, dermalen muthmaßlich mit dem Wachsfigurenkabinets-Besitzer Linz aus Speyer umherziehend, hat ihr, am 4. Febr. 1848 zu Güttingen, Kant. Thurgau, geborenes Kind, welches bei der Taufe am 14/2. 48. die Namen Anna Katharina beigelegt erhielt, in Konstanz in Pflege gegeben, und seitdem weder das versprochene Verpflegungsgeld bezahlt noch sonst Etwas von sich hören lassen. Da der Aufenthalt der s. g. **Simon** unbekannt ist, so wird diejenige Polizei-Behörde, in deren Bezirk dieselbe betreten wird, ersucht, die ged. **Simon** über ihre Verhältnisse u. die Orts-Angehörigkeit ihres Kindes gefälligst zu vernehmen u. das einschlägliche Protokoll, sowie Abschrift von dem Passe oder Heimatsschein der K. **Simon** anher mitzutheilen.
Konstanz, 13/12. 51. Großh. bad. Bezirks-Amt.

20375) **Meßer**, Martin u. Joseph, Brüder a. Hausen im Großh. Hessen, treiben sich nach einem Ausschreiben der k. bayer. Regierung der Oberpfalz ꝛc. vom 3/12. 51. seit geraumer Zeit als Hausirer, um laut Inhalt ihrer Pässe

Digitized by Google

als Kolporteure für die brittische Bibel-Gesellschaft zu Frankfurt a/M., heilige Bücher zu verkaufen, in Bayern umher, u. sollen, da ein derartiger Haufirhandel unerlaubt ist, verhaftet u. dem treffenden Gericht überliefert werden.
Regensb., 9/12. 51. Gend.-Komp.-Kommando.

20376) **von Kammerloher**, Wilhelm, ehemal. Student der Rechte (Bd. XXXIII. S. 245.), heißt mit seinem wahren Namen Wilhelm Daniel Gustav Langsdorf u. ist am 7. Mai 1825 zu Liedolsheim in Baden geboren. Sein natürlicher Vater lebte als Literat in Heidelberg; seine Mutter verehelichte sich später mit dem inzwischen pensionirten Landrichter von Cammerloher in Hilpoltstein, ohne daß jedoch Letzterer den Sohn seiner Frau adoptirte. Langsdorf, welcher sonach den Namen seines Pflegevaters unbefugter Weise führt, hat bis zum J. 1847 die Universitäten Erlangen, Würzburg u. München besucht, u. sich im J. 1848 an der Herausgabe demokratischer Zeitungen betheiligt, sowie er denn auch bemüht war, seinen revolut. Grundsätzen u. Tendenzen bei den damal. Arbeiter-Verbindungen (in München) Eingang zu verschaffen. Beim Ausbruche der Insurrektion in Baden u. in der Pfalz begab sich Langsdorf dorthin, bekleidete bei der Studenten-Legion eine Offiziersstelle, u. flüchtete später, steckbrieflich verfolgt, nach der Schweiz und von da nach London. Im December v. J. befand er sich zu Konstantinopel, wo er den Schutz der preuß. Gesandtschaft in Anspruch nahm.
22/12. 51.

20377) (angebl.) **von Holsten**, Johann Karl Ernst, Eisengießergef. aus Rendsburg. Alter: 22 J.; Statur: schlank; Haare: d.-blond, lang; Augenbr.: braun; Augen: grau; Nase: gestreckt; Kinn: rund; Bart: im Entstehen; Aussehen: liederlich; Bekleidung: zerrissener brauner Rock, leinene Hosen, buntes Lory, grüne Mütze mit Lederschirm. Der vorstehend signalisirte Handwerksbursche producirte am 20. d. auf dem hies. Polizei-Bureau ein auf obigen Namen gefälschtes Wanderbuch, u. ist flüchtig geworden, als er deshalb in Haft u. Untersuchung genommen werden sollte. Das Wanderbuch war ursprünglich für den Bäckergef. Friedrich Ludwig Theodor Seyferth aus Rendsburg vom das. Polizei-Amte am 5. Mai 1851 ausgefertigt.
Weimar, 30/12. 51. Großh. s. Gend.-Komm. Dr. Flemming, Hauptm.

20378) **Arold**, J. Konr., Bäckergef. aus Schwabach, welcher vom 2/3. d. M. im Hild'schen Gasthause zu Mechterstädt übernachtet, u. sich, ohne seine Zeche von 6 gr. bezahlt zu haben, von dort entfernt hat, wird hierdurch aufgefordert, sich sobald als möglich zur Einlösung seines in obigem Gasthause zurückgelassenen u. anher abgegebenen Felleisens nebst Effekten bei dem unterz. Amte einzufinden, weil die Letzteren sonst zur Befriedigung des Gastwirths Hild u. zur Deckung der Kosten werden versteigert werden.
Tenneberg, 18/12. 51. H. s. Justiz-Amt, I. Abth. Möller. v. c.

20379) Dr. **Lankeit** (Lonkeit), Bruno (XXXIII. S. 270.), ist zu Miltenberg in Unterfranken angehalten, u. nach Durchsuchung seiner Papiere, welche in politischer Beziehung zu besonderem Verrachte keinen Anlaß boten, über die k. bayer. Gränze gewiesen worden. 16/12. 51.

20380) **Kraft**, J. Karl Friedr., ehemal. Kutscher, am 16. Jul. 1801 in

Digitized by Google

dem s. g. Schlößlein bei Lobenstein geb. u. in Berlin heimatsberechtigt (Bd. XXXII. S. 97.), ist der Sohn eines Hammerschmieds Joh. Friedr. Erdmann Kraft, welcher ohne festen Wohnsitz mit seiner angebl. Ehefrau, Christiane, geb. Ammann, aus Berneck umher zog, u. hat selbst lange Zeit in Wien, sowie auch in Brüssel gedient, ist mehrmals wegen Betrugs bestraft u. zuletzt unter dem Namen eines Grafen Palm in Nürnberg verhaftet, dann aber bis zu seiner Entlarvung im k. bayer. Zwangs-Arbeitshause Plassenburg detinirt worden. Das k. Polizei-Kommissariat schildert ihn als einen äußerst ränkevollen, verschmitzten Erzgauner. Er gab übrigens vor, an zieml. weit vorgeschrittenem Staar zu leiden u. wußte dieses Uebel künstlich hervorzubringen, u. wurde wegen ordnungswidrigen Betragens in dem Arbeitshause wiederholt mit geschärftem einsamen Arrest bestraft. Aus den Akten des k. Polizei-Kommissariats in Plassenburg war endlich noch zu entnehmen, daß sich Kraft schon im J. 1822 als damaliger Hammerschmiedsgeselle von Lobenstein wegen Führung eines falschen Zeugnisses u. Verdacht des Betrugs bei dem k. bayer. Landger. Stadtsteinach in Haft u. Untersuchung befangen war.

20381) Oswald, Ernst Eugen Aug., vorm Theilungs-Kommissair v. Heidelberg (Bd. XXXIII. S. 239.), ist nach einer Bek. des großh. bad. Minist. des Innern vom 10/12. 51. unlängst aus Frankreich ausgewiesen und von dem Polizei-Präfekt zu Paris mit einem Lauf-Passe nach London versehen worden, u. wird nun von dort aus als Emissair der Central-Behörde der revolut. Propaganda nach Deutschland abgehen.

20382) Weinmeister, Ignatz, Schneidergef., aus Admont geb. und zu Leoben in Steyermark erzogen. Alter: geb. 25/7. 1809; Statur: mittel, untersetzt, 68″; Haare: grau; Stirn: breit, frei; Augenbr.: schwarz; Augen: grau; Nase: groß, stark; Mund: breit, volllippig; bes. Kennz.: an der l. Seite des Halses Drüsennarben. Er befindet sich seit dem J. 1826 auf der Wanderschaft, hat sich der Militair-Conscription entzogen u. im J. 1848 an den Unruhen in Berlin betheiligt, weshalb er, seiner eigenen Angabe nach, wegen Majestäts-Beleidigung zu 2jähr. Zuchthaus-Strafe verurtheilt worden ist. Seine Entlassung aus der k. pr. Straf-Anstalt Spandau erfolgte am 3. Dec. 1851. Am 18/12. 51. ward er von Dresden nach Prag gewiesen.

20383) Ein Unbekannter. Alter: 26 bis 28 J.; Haare: blond, wechselt jedoch diese durch Perrücken, weshalb er bald helle, bald dunkle Haare trägt, welche die Stirne bedecken oder freilassen; bes. Kennz.: blinzelt öfter u. verzieht beim Sprechen den Mund, wobei die Zunge gespitzt sichtbar wird; es scheint dieses von einer Nervenschwäche herzurühren. Spricht den bayerischen Dialekt. Sein Benehmen ist sehr gewandt u. verräth wissenschaftliche Bildung; auch spricht er gerne von seinen Reisen und von größeren Städten, Breslau, Cöln, Göttingen, Bonn, Heidelberg ꝛc. Kleidung: modern, nobel, bestehend in einem schwarzen Ueberrock, einem braunen lang heruntergehenden Ueberwurf von Bieber mit 2 Reihen Knöpfen, einer dunkeln Tuchmütze mit breitem auf eine Seite gelegten Deckel. Der Obenbezeichnete hat sich am 25. d. M. allh. unter dem Vorgeben, daß er Diener des Grafen v. Schmiesing oder des Barons von Brynking sei, sowie daß er seinen auf der Reise

Digitized by Google

erkrankten Herrn mit seinem Kammerdiener u. einem Dienstmädchen in dem zur Rückkehr für ihn gemietheten, bequem eingerichteten Reisewagen in Lollar wegen Mangels an Reisegeld zurückgelassen habe, bei den Verwandten der obengen. Herren Geld-Vorschüsse zu verschaffen gesucht u. eine hiesige Familie auf diese Weise auch wirklich um 7 Thaler geprellt. Es wird daher auf diesen raffinirten Betrüger aufmerksam gemacht und, im Falle er irgendwo angehalten werden sollte, um Nachricht gebeten.

Marburg, 27/12. 51. Kurf. Landr.-Amt, Pol.-Abth. Der Pol.-Rath Müller.

Anm. Obige Bezeichnung erinnert unwillkührlich an den berücht. Edgar Magnus Schmidt aus Biesenthal, auch von Wedell, Bernhardi, Niemeyer, von Arnim ꝛc. gen. (cf. zul. Bd. XXXII. S. 62. 69. 236. u. XXXIII. 215. u. 238.)

Die Red. 31/12. 51.

20384) Das bei Tautenhain aufgefundene Gesindezeugniß-Buch des J. Gottlieb Nölkel aus Friesau ist anher abgegeben worden und kann von demselben bei uns in Empfang genommen werden. Fürstl. reuß-plauisch. Justiz-Amt Burgk, 20/12. 51.

Die Abstellung des Wander-Unfugs.

20385) Zu wiederholten Malen ist auf die Nothwendigkeit der Abstellung des mit dem müssigen Umherziehen der vielen Maurergesellen aus Norddeutschland verbundenen Unfugs aufmerksam gemacht worden, u. doch dauert solcher noch immer fort. Wenn nun auch die k. sächs. Staats-Regierung dahin Anordnung getroffen hat, daß solchen Umzüglern der Eintritt in das Königr. Sachsen nirgends gestattet wird, so drängen sich dieselben doch in anderen Staaten, wo nicht ähnliche Vorkehrungen getroffen worden sind, gar sehr zusammen, u. es darf daher nicht befremden, wenn das Erscheinen zahlreicher Horden solcher Streuner auf den Landstraßen zu mancherlei Besorgnissen u. Befürchtungen Anlaß gibt. Aber abgesehen von der Möglichkeit, daß das Zusammenströmen von müssigen Arbeitern leicht zu Verwirklichung staatsverbrecherischer Pläne benützt werden könnte, so erscheint das Umherschwärmen der vielen Maurergesellen, die sich nicht selten durch Rohheit u. ungestümes, freches Betteln bemerkbar machen, auch in anderer Beziehung als bedenklich u. unzulässig. Es ist diesen Umtreibern nicht, wie andern jungen, braven Handwerks-Gehülfen, um nützliche Beschäftigung u. um Erweiterung ihrer Kenntnisse zu thun, sondern ihre Absicht geht lediglich dahin, sich auf Kosten der Meister ihres Gewerbes u. der geängstigten Landbewohner zu durchwintern u. ein sorgenfreies Leben zu sichern. Wie aber kommen die Meister in Süd- u. Mittel-Deutschland dazu, solche Umzügler auszusteuern? Sowie die wärmere Jahreszeit beginnt, kehren dieselben gleich Zugvögeln aus dem Süden nach ihrer Heimat zurück, jede Gelegenheit zur Arbeit von der Hand weisend. In der That sind diese Burschе auch zu keiner ordentlichen Arbeit, am allerwenigsten aber als Steinhauer zu gebrauchen, und darum ist kein ausreichender Grund zur längern Duldung dieser in jeder Hinsicht lästigen Umtreiber aufzufinden. An diese nordischen Fechtbrüder reihen sich die sogenannten Klopfer aus dem Eisenach'schen u. aus dem Kreise Worbis im k. pr Reg.-Bezirk Erfurt. Sie treiben das Betteln gewerbsmäßig u. benützen jede Gelegenheit zum Stehlen, u. sind um so gefährlicher, als sie bei ihrer umzüglerischen Lebensweise nur selten zur Haft u. Untersuchung gezogen werden können. Zwar haben die Heimats-Behörden dieser Landstreicher bisher Alles aufgeboten, um dem gerügten Unwesen Schranken zu setzen, ihre dankenswerthen Bemühungen aber werden so lange erfolglos bleiben, als es leider noch Behörden gibt, welche das ungehinderte Fortkommen dieser frechen, unverschämten und zudringlichen Bettler durch das Visiren ihrer zum Theil erschlichenen, zum Theil gefälschten Wanderbücher zum Nachtheil der öffentlichen Sicherheit erleichtern. Indem man diesen Gegenstand auf's Neue zur Sprache bringt, geschieht es lediglich in der Absicht, um ein kräftiges Zusammenwirken aller Sicherheits-Beamten gegen das höchst verderbliche Vagabundiren so viel arbeitsfähiger Bettler herbeizuführen u. das Publikum vor weiterer Belästigung zu schützen.

12/12. 51.

Digitized by Google

20386) Das großh. bad. Bez.-Amt Baden macht auf die Landstreicher a. Großelfingen, k. pr. Ober-Amts Hechingen, mit dem Bemerken aufmerksam, daß solche gewöhnlich mit guten Papieren versehen seien, u. unter dem Vorwande, Arbeit suchen zu wollen, das Großherzogthum Baden bettelnd durchzögen. Als dergleichen Umtreiber werden bezeichnet: Joh. Lörch, Mart. Meßmer, Fischer u. Krummholz. 12/12. 51.

Diebstahls-Anzeigen.

20387) In Fulda sind heute Morgens zwischen 4 u. 5 Uhr aus einem hies. Privathause, mittelst Nachschlüsseln, folgende Gegenstände gestohlen worden: 1) 125 fl. in 24 kr.-Stücken und einigen Zweigulden-Stücken; 2) 80 bis 100 fl. verschiedene Münzsorten, Kronenthaler, Zwei-Guldenstücke, hartes preußisches Geld, kleine Münzsorten, ein Eintha'er- u. ein Einguldenschein; 3) 2 fl. Kreuzerstücke u. Kupfermünze; 4) ein Paar große, ovale goldene Ohrringe, daran goldene Glocken mit Verzierungen u. Plättchen, auf welche Blumen gravirt sind; 5) eine goldene Brocke mit ebenso verzierten Plättchen; 6) ein Paar ovale goldene Ohrringe mit goldenen Glocken; 7) eine goldene Brocke mit Granatsteinchen; 8) ein Paar ovale goldene Ohrringe mit kleinen goldenen Glöckchen; 9) ein Paar runde goldene Ohrringe mit Schlänggchen; 10) ein Paar kleine runde goldene Ohrringe mit in Gold gefaßten Haarglocken u. Goldperlen; 11) zwei goldene Kreuze, jedes mit einem Herz, einem blauen u. einem rothen Steine, das eine auch mit einem goldenen Schlößchen versehen; 12) ein massiver goldener Ring mit einem Plättchen, auf welchem die Buchstaben J. M. gravirt sind; 13) ein goldener Ring mit einem lillafarbigen Steine; 14) ein dergl. mit Anker, Kreuz u. Herz von rothen Steinchen; 15) ein Achatring; 16) ein goldener Ring mit Plättchen, auf welchem die Buchstaben N. S gravirt sind; 17) ein dergl mit einem Plättchen; 18) ein rundgeschliffener, rother Stein in Silber gefaßt, mit silbernem Schraubchen; 19) ein goldener Ring mit bunter Emaille; 20) ein blauseidener Gürtel mit einer goldenen Schnalle mit bunter Emaille; 21) eine alte, eingehäusige silberne Taschenuhr mit weißem Zifferblatte, die zum Aufziehen dienende Oeffnung ausgelaufen; 22) eine silb. Schaumünze mit einem Heiligen (wahrscheinl. dem H. Joseph); 23) eine silb. Jubiläumsmünze von der Größe eines Sechskreuzer-Stücks mit silb. Oehr; 24) eine dergl. von der Größe eines Einguldn-Stücks, darauf 2 männl. Figuren mit Fackeln; 25) eine Fuldaische Münze von der Größe eines Eingulden-Stücks; 26) zwei goldene Stiftchen; 27) zwei große Schlüssel u. ein eiserner Drücker. Fulda, 25/12. 51. Der Staats-Prokurator Merchutt.

Verlorene Reise-Urkunden.

20388) **Horn**, J. Gg. Christian, Tuchmachermstr. von Pößneck, hat seine Reise-Legitimation, d. d. Pößneck 14/4. d. J., u. seinen, auf 1 Jahr gültigen Gewerb-Schein vom h. Verw.-Amt zu Saalfeld, nebst Brieftasche, am 22/11. 51. zwischen Camburg u. Dornburg verloren. Magistrat in Pößneck, 11/12. 51.

Erledigungen.

a) Günther, Juliane Wilhelmine, aus Oppurg, . . XXXIII. S. 259.

b) **Batsche**, Robert, Geometer a. Paderborn, auch Westhof, Cremer, Ostermann ꝛc. gen., XXX. S. 70., ist von dem k. pr Appellations-Gericht in Hamm wegen Collectirens unter falschen Namen u. Fälschung zu 18monat. Zuchthaus-Strafe, u. nachdem er entwichen u. unterm 28 März 1850 in Düsseldorf wieder zur Haft gebracht war, wegen Landstreicherei und Bettelns unter erschwerenden Umständen abermals zu einer Gefängniß-Strafe von 6 Monaten u. zur Abführung in eine Korrektions-Anstalt verurtheilt worden. Wesel, 29/12. 51. K. pr. Staats-Anwaltschaft.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 12. Januar 1852.

Gemeinschädliche Umtreiber.

12552) (angebl.) **Meier,** Friedrich, unebel. Sohn der heimatlosen Schauspielerin Louise **Hanstein**, angebl. aus Hamburg geb. Alter: 20 J.; Statur: schlank, 5′ 5″ 2‴; Haare: braun; Stirn: rund, halbbedeckt; Augenbr.: braun, dünn; Augen: braun; Nase: klein, aufgestülpt; Mund: klein; Gesicht: rund, voll, gesund; bes. Kennz.: auf der l. Wange dicht am Halse 2 behaarte Warzen, am Zeigefinger eine Narbe, auf dem Rücken mehr. Narben wie von Schroten oder der Krätze herrührend, am Halse im Nacken ein Maal; Haltung: sehr gerade, militairisch; Kleid.: russ.-grün. Ueberrock mit schwerem schwarzseid. Futter, blaue Tuchhose, blau, grün u. braun gestreift. Frack, Hemd mit F. L. 18. roth gezeichnet. Er befindet sich wegen Bettelns u. legitimationslosen Umherziehens, sowie wegen Verheimlichung seiner wahren Verhältnisse u seiner Orts-Angehörigkeit allhier in Verhaft u. werden alle Sicherheits-Behörden u. Beamten ersucht, das Ihrige zur Entlarvung des Inhaftaten beizutragen. Derselbe gibt an, daß seine 36- bis 37jähr. Mutter ohne festen Wohnsitz umherziehe, daß er niemals Schul-Unterricht genossen u. von Religion keinen Begriff habe, sowie daß er weder lesen noch schreiben könne u. eine Zeit lang mit einer Dreborgel in Holland u. Nord-Deutschland ꝛc. umher gereist sei. Sein Vater, der Orgelspieler Georg Meier, soll in Holland gestorben sein. Marburg, 20/12. 51.

Kurf. hess. Landraths-Amt, Poliz.-Abth. Der Polizei-Rath Müller.

12553) **Weimar,** Christian, Schuhmachergef. aus Leutenberg, 33 J. alt, legitimirt durch Wanderbuch des Landraths-Amtes Rudolstadt vom 5/2. 48, gehört zur Klasse der Stromer u. Fechtbrüder, u. treibt sich schon seit mehreren Jahren in der Fremde, namentlich im Voigtland, Thüringen und Sachsen, herum. Wegen arbeitslosen, lüderlichen Umherziehens, Mangels an Subsistenzmitteln u. Bettelns ist derselbe am 26/11. in Neustadt a/O., am 16/12. in Römbild, u. am 21/12. in Ilmenau von der Gendarmerie aufgegriffen u hierauf mittelst Schubs in seine Heimat geschafft worden.

Weimar, 28/12. 51. Großh. s. Gend.-Kommando. Dr. Flemming, Hauptm.

Steckbriefe.

12554) **Hepp,** Karl, Prokurator a Eltville. Alter: etwa 45 J.; Statur: schlank u. hager; Haltung: vorwärts gebeugt; Größe: etwa 5′ 8″; Haare: hellblond mit grau durchmischt, dünn u. schlicht; Stirn: zurückgebogen; Augen; blau, kurzsichtig, blöde, drückt sie bei dem Sehen zusammen; Nase: gewöhnl., etwas spitz, der untere Theil geröthet; Mund: klein; Ge-

Digitized by Google

sichtsfarbe: bleich; Stimme: hell und in Absätzen sprechend; Bart: keinen; bes. Kennz.: auf der l. Wange u. in der Nase eine starke Hiebnarbe; Blick: unstät u. abgewendet; Kleidung: elegant; trägt eine Brille, zuweilen eine Lorgnette. Ursache der Verfolg.: Unterschlagungen u. Flucht.
Verfolgende Beh.: Herzogl. nass. Kriminal-Gericht. gez. Zinn. vdt. v. Eck.

12555) **Schleicher,** Georg Kaspar, berücht. Dieb aus Wernshausen im Herzogth. Meiningen (cf. zul. Bd. XXXIII. S. 198.), auch Gustav Hugo aus Leipzig u. Louis Schmidt aus Berlin gen. (XXXIII. S. 238.), steht wegen eines, mittelst Einbruchs u. Einsteigens verübten Diebstahls dahier in Untersuchung u. ist am 9. d. M. aus dem hies. Gefängnisse entflohen. Voraussichtlich wird derselbe auch jetzt unter fremden Namen sich umher treiben, sich für einen polit. Flüchtling ausgeben u. sich durch Ansprache bei Gesinnungs-Genossen zu erhalten suchen. Er ist zu verhaften und wohlverwahrt anher abzuliefern. H. nass. Justiz-Amt Diez, 26/12. 51. Döbell.

12556) **Sinsheimer,** Salomon oder Simon, Bäckergef. u. Sänger a. Worms (XXXIII. S. 267.), 21 J. alt, Statur: schwächlich, Haare: schwarz, bis auf die Schultern herabhängend, und mit dem linken Fuße hinkend, wird wegen Verdachts der Veruntreuung hiermit steckbrieflich verfolgt.
Weimar, 31/12. 51. Großh. s. Kreisger., Abth. für Unters.-Sachen. Heinemann.

12557) **Engelhardt,** Gg., Schuhmachergef. v. Crailsheim, ist wegen Diebstahls zur Untersuchung zu ziehen. Sein Aufenthalt ist unbekannt.
K. württ. Ob.-Amts-Gericht Stuttgart, 26/12. 51.

Bekanntmachungen.

20389) **Ackermann,** Wilhelm, Bäcker-, Brauer- u. Brennergef. a. Kierspe, Amts Weinerzhagen, Kreis Lippstadt (Bd XXIV. S. 10.). Alter: geb. am 2/2. 1823; Statur: untersetzt, 5′ 5½″; Haare: hellblond; Stirn: niedrig, gewölbt; Augenbr.: d.-blond; Augen: hellgrau; Nase: dick, gerade; Mund: groß, mit eckigen Lippen; Kinn: rund, gegrübt; Bart: rothblond; Gesicht: oval, hager, gesund. Er führt seit mehreren Jahren eine umzüglerische Lebensweise, hat stets eine Zuhälterin bei sich, ist in der Anfertigung falscher Siegel sehr geschickt, u. erscheint überhaupt als ein im hohen Grade verwilderter u. darum sehr gefährlicher Umtreiber. Am 21. Oct. 1847 wurde er mit einem gefälschten, auf den Drahtarbeiter Wilhelm Bohne aus Muddenhagen lautenden Passe, in Gesellschaft der ledigen Anna Gela (Louise) **Münch** a. Schönau, kurf. hess. Amts Treysa, die er für seine Frau ausgab, u. 1 Kinde, von der h. Polizei-Direktion in Braunschweig angehalten, und nach seiner Entlarvung, resp. nach erfolgter Heilung seiner syphilit. Uebel am 24. Dec. 1847 an die Polizei-Behörde zu Kierspe abgeschoben. Ackermann ist Vertrauter des berücht. Hochstapplers Friedr. Moritz Gerheim aus Zeitz (zul. Bd. XXXIII. S. 114.) u. vieler anderer Gauner, u. hat einige Zeit den Namen des nach Amerika ausgewanderten Schmiedegef. Joseph Hasel aus Stürmete, Kr. Lippstadt, geführt. Vor seiner Verhaftung in Braunschweig war er 2 Male in Düsseldorf u. 1 Mal zu Frankfurt a/M. verhaftet, und gerieth am 19. Dec. 1846 mit seiner damaligen Zuhälterin Mina

Digitized by Google

Römer*) aus Reitzenhagen zu Hameln wegen Besitzes eines defekten Wanderbuchs in Untersuchung u. wurde nach 8wöch. Haft am 1. März 1847 an seine Heimats-Behörde abgeliefert, entsprang aber bald hernach bei Gelegenheit einer Feuersbrunst aus dem Gefängnisse zu Kiersipe, um nicht in die Besserungs-Anstalt zu Benningshausen geschafft zu werden. Von dieser Zeit an bis wenige Tage vor seinem Eintreffen in Braunschweig will er mit dem Kunstreiter Knie umher gezogen sein. Am 10. Nov. 1849 ward er von dem herzogl. nass. Hof- u. Appell.-Gericht zu Dillenburg wegen des in Gemeinschaft mit Charlotte **Schreiber** von Homburg in Kurhessen verübten Vergehens der Landstreicherei im 2. Betretungsfalle und wegen des wissentlichen Gebrauches eines falschen Reise-Passes zu einer 2jähr. geschärften Korrektionshaus-Strafe verurtheilt. Seine Entlassung aus der Straf-Anstalt zu Eberbach erfolgte am 15. Nov. 1851. Nach neuerlichen Nachrichten treibt sich derselbe abermals unstät umher. Während seiner Haft in Eberbach hat er sich auf das Allerschlechteste betragen u. mußte deshalb sehr oft disciplinarisch bestraft werden. Früher scheint sich Ackermann häufig im Fürstenthume Waldeck u. auch in Stadthagen aufgehalten, u. auch in der Straf-Anstalt zu Herford befunden zu haben. 6/1. 51.

20390) **Techow**, Gustav Adolf Karl, vorm. k. pr. Pr.-Lieut. aus Brandenburg (XXXIII. S. 62.), hat in diesem Frühjahre von London eine Reise nach Deutschland unternommen u. einen Paß, auf den Namen Smith lautend, bei sich geführt. Er ist 36 Jahre alt, hat blonde, lange Haare, trägt aber, um sich unkenntlich zu machen, eine schwarze Perücke, hat raschen lebhaften Gang, tiefe, vollönende Stimme u. auswärts gedrehte Füße.

K. pr. Polizei-Präsid. in Berlin, 18/12. 51.

20391) **Kaleski**, Friedr. Wilhelm, Bilderhändler aus Görlitz, früher in Altenburg wohnh. (Bd. XXXIII. S. 28. u. 48.), wurde am 11. Dez. 1851 auf dem Jahrmarkte zu Treuen im Voigtlande durch die k. sächs. Gendarmerie hauptsächlich um deswillen angehalten u. dem das. Gerichte vorgeführt, weil er die Bildnisse mehrerer Koryphäen der Umsturz-Partei zum Verkaufe ausgeboten haben soll. Der Stadtrath in Treuen hat nun den Kaleski wegen verbotswidrigen Feilhaltens mit Preßsachen in 7 Thlr. Strafe kondemnirt.

2/1. 51.

20392) **Göhringer**, Karl, vormal. Sternenwirth in Baden (XXXIII. S. 269.), war seit dem Mai 1848 ein offener Anhänger der Umsturz-Partei u. machte damals schon den Versuch, einen Zug zu Hecker von Baden aus zu veranstalten, weshalb er in Untersuchung gezogen, jedoch amnestirt wurde. Er besuchte am 13/5. 49. die Offenburger Versammlung, kam gleich nach Ausbruch der Revolution in die Artillerie-Kaserne nach Gottsau, wo er sich mit seiner aufständischen Mannschaft festsetzte und als Kommandant fungirte, war bei dem Zusammentreiben der Waffenfähigen in den Dörfern zum Zweck der Insurrektion besonders thätig, eskortirte die durch Siegel in Karlsruhe verhafteten badischen Offiziere nach Rastatt, stand zu Mannheim in fortwäh-

*) Die Römer hat früher bei dem Gerheim gedient und ihre Niederlage in Stadthagen gehabt.

Digitized by Google

rendem Verkehr mit von Trützschler, Miraslowski u. dem s. g. Obersten Türr, bekleidete in dem Regimente des Letztern die Stelle eines Majors u. Ober-Kriegskommissairs, beraubte die Kasse der Domainen-Verwaltung in Bühl um 334 fl. 52 kr., ließ Vieh u. Lebensmittel aus den Dörfern gewaltsam wegnehmen; er selbst war jedoch nirgends, wo es zum Gefechte kam.
20/12. 51.

20393) Dr. Giftel, Johannes, aus Argelsried (München) (cf. XXXIII. S. 211.), ist, nachdem das hies. Stadt-Gericht die Einleitung einer Krim.-Untersuchung wider ihn abgelehnt hatte, von der herzogl. Landes-Regierung allhier wegen seiner Schwindeleien zu einer 3monat. Gefängniß-Strafe, unter Anrechnung des erlittenen Untersuchungs-Arrestes, verurtheilt, jedoch auf sein Nachsuchen mit dem Erlaß des Restes seiner Strafzeit begnadigt u. heute nach München auf den Schub gesetzt worden.
Der Stadtrath in Altenburg, 19/12. 51. Hempel.

20394) Schramm, Rudolf, vorm. k. pr. Reg.-Referendarius a. Strigau (XXXIII. S. 139.), ist schon im J. 1849 wegen Betheiligung an revolutionären Umtrieben aus Frankreich ausgewiesen worden, u. hat sich damals nach London begeben.

20395) Schramm, Ludw. Konr. Bernh., preuß. Flüchtling u. Journalist (zul. XXXIII. S. 246.), auch Louis Bamberger gen., wurde am 14. Oct. 1851 in Folge seines verdächtigen Verkehrs mit deutschen Demagogen in Paris u. Annahme eines falschen Namens aus Frankreich ausgewiesen, u. am 30. Nov. 51. gezwungen, dieses Land zu verlassen, nachdem ihm schon am 28/10. von der Polizei-Präfektur in Paris ein Paß zur Reise nach London ertheilt worden war.

20396) Zettelmeyer, J. Ludw., Knopfmachers-Sohn u. Badergef. a. Erbendorf, k. bayer. Landger. gleichen Namens. Alter: 37 J.; Größe: 6'; Haare: blond (mehr bräunl.) u. lang; Stirn: hoch; Augen: grau; Nase: spitz; Mund: prop.; Kinn- u. Schnurrbart: blond, stark, letzterer etw. lichter. Er gerirt sich seit 1840 als Geschäfts-Reisender für Kunsthandlungen in München, u wurde unlängst wegen polit. Bedenklichkeiten von der k. k. Stadthauptmannschaft in Prag aus den österreichischen Staaten gewiesen, im J. 1848 aber schon von dem k. bayer. Landger. Waldsaßen wegen Majestäts-Beleidigung zur Untersuchung gezogen, jedoch wegen nachgewiesener Unzurechnungsfähigkeit (Besoffenheit) von derselben entbunden. Im Jun. 1849 kam er bei dem Magistrat in Eger in Haft, weil er beschuldigt war, junge Leute zur Zeit des Aufstandes in Dresden zum Anschlusse an die Insurgenten veranlaßt zu haben. Er saß bis zum 6/7. 50., u. ward dann von Eger nach Erbendorf transportirt u. dort unter strenge Polizei-Aufsicht gestellt. 30/12. 51.

20397) Grün, Aug. Herrmann Leopold, Schlossergef. u. vielfach bestrafter Dieb aus Berlin, wurde unlängst in Oels in Schlesien, weil er die dortigen Landleute politisch aufzuregen gesucht hat, verhaftet. 24/22. 51.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 14. Januar 1852.

K 3919 76

Bekanntmachungen.

20398) Bobzin, Friedr., Uhrmachergeh. aus Schwerin (Bd. XXXIII. S. 243.), war schon im Jahre 1847 während seines mehrmonatigen Aufenthalts in Brüssel Mitglied eines von Marx u. Bornstedt geleiteten demokrat. Club, u. hat in dem Tageblatt desselben einen langen, revolutionären Artikel unter seinem Namen u. mit der Ueberschrift: „Aufruf an das deutsche Volk" veröffentlicht.

20399) Bauer, Joh., v. Saal (zul. XXXIII. S. 131.), wurde am 1. Dez. 1851 von dem k. bayer. Kreis- u. Stadt-Gericht Schweinfurt wegen Diebstahls u. Widersetzung zu 4jähr. Arbeitshaus-Strafe verurtheilt, u. ist bereits in die Straf-Anstalt Lichtenau abgeführt.

K. bayer. Land-Gericht Kissingen, 22/12. 51.

20400) Tillack, Karl Heinr. Wilhelm, vormal. Privat-Rentschreiber, aus Dresden geb. u. in Chemnitz heimatsberechtigt (Bd. XVII. S. 90., XVIII. [56.]). Alter: ungef. 33 J.; Statur: unters.; Haare: schw.-braun; Stirn: hoch; Augen: grau; Nase: klein, etwas kolbig; Mund: klein; Zähne: mangelhaft; Kinn: breit, gespalten; Schnurrbart: schwarz; Gesicht: dick, gelbl.; Dialekt: sächsisch; bes. Kennz.: Spitzpockennarben, unterhalb der r. Brust ein warzenförmiges Maal. Er hat wegen Veruntreuung bis zum 14. Mai 1848 eine 4jähr. Zuchthaus-Strafe in Waldheim verbüßt, u. wurde am 3. Nov. 1851 in Bremen unter dem Namen eines Architekten Louis Schäfer a. Dresden wegen gänzlicher Legitimationslosigkeit verhaftet, u. wird nun nach seiner Entlarvung von dort in seine Heimat befördert werden. 28/12. 51.

20401) Engelmann, Julius Albert, Zeugm. aus Eisenberg. Alter: 24 J.; Größe: 5′ 4″; Haare: blond; Stirn: bedeckt; Augen: blau; Nase: stumpf; Mund: gew.; Gesicht: längl.-rund, gesund. Obgleich derselbe nur mit einer, zuletzt auf die Reise nach Waldheim beschränkten Legitimation versehen u. von der Polizei-Behörde in Altenburg wegen Verdachts des Vagirens nach Hause gewiesen war, erhielt er dennoch von dem Stadtrathe in Orlamünda am 21. d. M. seinen Paß hieher, folglich in das Ausland, visirt. Es ist dies ein neuer Beleg dafür, mit welcher geringen Genauigkeit städtische Behörden oft Pässe prüfen u. visiren. Engelmann ist übrigens mittelst Vorweises von hier in seine Heimat instradirt worden.

H. s. Verw.-Amt Gräfenthal, 24/12. 51. Johannes.

20402) Walter, Nikol, Handelsm. aus Breitenworbis (XXX. S. 139.), war wegen Aufruhrs u. boshafter Vermögens-Beschädigung (Erstürmung der

Digitized by Google

hies. Zwangs-Arbeits-Anstalt) verurtheilt, u. soll nach Amerika entkommen sein. Worbis, 24/12. 51. K. pr. Kreis-Gericht, I. Abth.

20403) **Schache**, J. Ernst Aug., früher Scribent aus Hummelsheim im Altenb. (XXXI. S. 123.), 20—21 J. alt, ist bis jetzt noch nicht aufgegriffen, inzwischen aber in contumaciam a) wegen Verleitung zum Eidesbruche u. zum gemeinschaftlichen Ungehorsam unterm 29. März 1851 zu 8monat. Arbeitshaus-Strafe, u. b) wegen bewaffneter Theilnahme an dem Mai-Aufruhr in Dresden unterm 2/4. 51. zu 6jähr. Zuchthaus-Strafe verurtheilt worden. Stadt-Gericht zu Altenburg, 24/12. 51.

20404) **Feierabend**, Eduard Julius Gustav, Korbmacherlehrl., aus Lauban geb. (Bd. XXXI. S. 178.), ist als Soldaten-Sohn im Militair-Waisenhause zu Potsdam erzogen, wegen wiederholten Entlaufens aus der Lehre u. wegen Fortsetzung seiner umzüglerischen Lebensweise 3 Monate in der Korrektions-Anstalt zu Schweidnitz detinirt, dann aber nach 6wöchig. Untersuchungshaft von dem k. pr. Kreis-Gericht in Quedlinburg auf 6 Monate in die Zwangs-Arbeits-Anstalt zu Groß-Salza eingeliefert, u. zuletzt am 24. Oct. 1851 in Dresden als verdächtiger Umtreiber verhaftet u. am 22/11. 51. von der Stadt-Polizei-Deputation das. über die k. sächs. Gränze abgeschoben worden.

20405) **Wilhelm**, Fried. Christian, Soldat u. Handelsm. a. Erfurt (zul. Bd. XXVIII. S. 167.), ist vom hies. großh. Kreisger. wegen Widersetzung gegen die öffentliche Autorität zu 3monat. Gefängniß-Strafe verurtheilt und nach verbüßter Strafe heute mittelst Schubs-Marsch-Route in seine Heimat zurückgewiesen worden. Weimar, 20/12. 51. Der Polizei-Inspekt. Höpfner.

20406) **Bender**, Leonh. Aug., Schneidergef. aus Dresden, bisher Garderobier der Reimschüssel'schen Kunstreiter-Gesellschaft in Detmold. Alter: 31 J.; Statur: mittel; Haare: d.-braun; Augen: grau; Nase: breit; Kinn: rund; Gesicht: gesund; bes. Kennz.: am r. Nasenflügel eine Warze. Er besitzt einen Paß, d. d. Dresden 23/8. 51., u. hat sich, nach einer Mittheilung des Magistrats zu Detmold, am 28/11. d. J. von dort heimlich, unter Mitnahme einiger, der obengedachten Gesellschaft gehörigen Atteste, entfernt u. der Unterschlagung u. Veruntreuung von Geldern schuldig gemacht.
Die Stadt-Polizei-Deputation in Dresden, 17/12. 51.

20407) **Ohser** (oder Oser), Rudolf, Antiquar u. Colporteur, angebl. in Ansbach wohnh. Alter: 40—50 J.; Relig.: getaufter Jude (Protestant); Statur: klein, mager, 5'; Haare: schwarz, kurz; Augen: braun, ziemlich groß; Nase: gebogen, spitz; Dialekt: jüdisch; bes. Kennz.: hinkt in Folge eines Fußübels. Er führt Visitenkarten bekannter geistlicher Herren, unter andern der Herren Prälaten Knapp u. Kepf in Stuttgart, u. eine in Berlin zahlbare, muthmaßlich falsche Anweisung auf 1100 Gulden bei sich, u. soll nun wegen mehrerer in Hannover verübter Betrügereien zur IV. Abtheilung des k. pr. Polizei-Präsidiums in Berlin sistirt werden. 18/12. 51.

20408) **Hartenstein**, Karoline Wilhelmine, a. Mühltroff. Alter: 36 J.;

Digitized by Google

Statur: unterſetzt; Haare: braun; Stirn: frei; Augen: grau (das linke kleiner u. ſchielend); Naſe: dick; Mund: gew.; Zähne: unvollſtänd.; Kinn: rund; Geſicht: blaß; Betragen: lügenhaft u. heuchleriſch. Sie wurde wegen im Rückfalle verübter Entwendung u. Fälſchung ihres Dienſtzeugnißbuches hier mit 6wöch. Gefängniß beſtraft und unterm 17. d. M. in ihre Heimat abgeſchoben. Gera, 22/12. 51. Fürſtl. reuß-plauiſch. Krim.-Gericht. Hirt.

20409) **Thon**, Johann, Dienſtkn. u. Handarb. von Feilitzſch, k. bayer. Landger. Hof, 48 J. alt, mehrfach wegen Diebereien beſtraft und weiterer Diebſtähle verdächtig, ward am 9. d. M. durch den Gendarm Hofmann in Lobenſtein aufgegriffen u. verbüßt dermalen eine 3monat. Arbeitshaus-Strafe.
Ebersdorf, 22/12. 51. Fürſtl. Landraths-Amt. Fuchs.

20410) **Keim**, Johann Chriſtoph, Maurergeſ. von Oßla, Landraths-Bezirk Ebersdorf (zul. Bd. XXVIII. S. 78.), ein unverbeſſerlicher Vagabund, 54 J. alt, wurde am 20. d. M. in Saalburg durch den Gendarm Monneuſe arretirt u. verbüßt jetzt eine 1jähr. Arbeitshaus-Strafe in Lobenſtein.
Ebersdorf, 22/12. 51. Fürſtl. Landraths-Amt. Fuchs.

20411) **Rosenstedt**, Auguſte, ledige Schauſpielerin u. Tochter eines penſ. Steuer-Beamten in Polzin, 30 J. alt. Sie hat ſich ſeit ungef. einem Jahre zu dem von mehreren Seiten ſteckbrieflich verfolgten Betrüger, angebl. Dr. Adolf Fuchs, Dr. Alexander Falkenberg, Dr. v. Roſenſtedt ꝛc. gen. (cf. zul. Bd. XXXIII. S. 254.), gehalten u. ſich fälſchlich für deſſen Ehegattin ausgegeben, iſt mit ihm in Bayern, Württemberg ꝛc. umher gereiſt u. war zuletzt in Homburg vor der Höhe. Dieſelbe iſt jedoch mit Zurücklaſſung ihres Heimatſcheins unlängſt von dort verſchwunden u. dürfte ſich zu ihrem bisherigen Zuhälter, deſſen Aufenthalt ꝛc. erſt noch zu ermitteln iſt, begeben haben. Früher beſaß die Rosenstedt einen auf 2 Jahre gültigen Paß des k. pr. Landrathes zu Belgardt, Reg.-Bez. Cöslin. 2/1. 52.

20412) Von dem k. bayer. Polizei-Kommiſſariat in Kaisheim geht ſoeben die Nachricht ein, daß daſſelbe ſich nicht zu irren glaubt, wenn es in dem im allgem. Poliz.-Anz. Bd. XXXIII. S. 271. unter Nr. 23349. bezeichneten u. portraitirten, in Frankfurt a/M. unter dem Namen Aug. Müller verhafteten Gauner das Individuum Joſeph Grosherſcher aus München, u. in dem unter Nr. 23350. vorkommenden, ebenfalls abgebildeten, in Brünn in Mähren ſitzenden angebl. taubſtummen unbekannten Fremdling den Mathias Stocker aus München erkennt. Beide ſind ſchon 2 Male in der Zwangs-Arbeits-Anſtalt Kaisheim detinirt worden. 5/1. 52.

Zigeuner.

20413) **Mitbach** (Mettbach), Karl, Muſikus, aus Tubus im franzöſ. Oberrhein-Departement geb. u. daſ. wohnh. Alter: 36 J.; Größe: 5′ 6″; Haare: ſchwarz; Stirn: bedeckt; Augen: braun; Naſe u. Mund: gew.; Kinn: rund; Bart: ſchwarz; Geſicht: oval, geſund. Er kam mit Frau, 7 Kindern, ſeinen Aeltern u. Schwieger-Aeltern*) auf den hieſ. Jahrmarkt, wurde

*) Hier wird die Angabe der Namen ungerne vermißt.

Digitized by Google

aber sofort auf dem nächsten Wege in seine Heimat gewiesen. Derselbe war mit einem verfälschten Passe des k. pr. Landraths-Amtes zu Worbis vom 2. Nov. d. J. — ertheilt auf den Grund eines französ. Gesandtschafts-Passes d. d. Berlin 21/1. d. J. — versehen.

Homburg vor der Höhe, 22/12. 51. Emden, Amts-Aktuar.

Anm. Dieses Gesindel stammt ohne Zweifel aus der Zigeuner-Kolonie Friedrichslohra, Kreis Nordhausen. (cf. Bd. XXV. S. 237. u. XXXII. S. 128.)

Die Red.

Diebstahls-Anzeigen.

20414) In Altgeringswalde ist in der Nacht vom 29/30. Dez. 1851 aus einer Gutswohnung mittelst Einbruchs ꝛc. gestohlen worden: ein pr. Staatsschuldschein zu 50 Thlr., zehn 1/4-Thaler-Stücke, acht Stück einthälerige Kassen-Billets, ein preuß. Louisd'or, ein Ducaten, zwei Thaler in 1/6. Neugeld bestehend, ein halbes Dutzend silb. Kaffeelöffel mit dem k. s. Wappen gez., eine neue grüne Tuchmütze mit weißgrauem Krimmer besetzt, eine braune Tuchmütze mit Lederschirm, vier leinene Hemden mit C. B. roth gez., ein großes schwarzseidenes Halstuch, vier Stück weiße Körpervorhemdchen, 2 Paar baumwollene Socken, zwei rothe u. blaue Schnupftücher, zwei Paar Gesteck Messer mit braunen hölzernen Schaalen, ganz neu, ein broncener Fingerring mit Krystallblättchen, ein schwarzes Umschlagetuch mit rothen u. braunen Blumen u. schwarzen Franzen, zwei Paar wollene u. baumwollene Strümpfe, ein weißer Piqué-Unterrock, ein braunes Cigarren-Etui u. mehrere Bittnakten. Rochlitz, 3/1. 52. K. s. Justiz-Amt. Koellner.

Verlorene Reise-Papiere.

20415) **Alt**, Levi, Handelsm. aus Lengsfeld, hat seinen Paß vom 30/4. 1851 Nr. 566. angebl. bei Würzburg verloren u. wird daher für ungültig erklärt.

Dermbach, 12/12. 51. Großh. Direkt. des IV. Verwalt.-Bezirks.

Todes-Anzeige.

20416) **Beume**, Karl Joseph, Handelsm aus Breitenbach (XXX. S. 139.), ist bei Barby an der Elbe beim Umschlag der Fähre ertrunken.

K. pr. Kreis-Gericht, I. Abth., in Worbis, 24/12. 51.

Erledigungen.

a) **Baumgärtel**, Franz, aus Gera, ... XXXIII. S. 268.

b) **Krah**, Gg. Ernst, aus Urnshausen, ... „ „ 219.

c) **Heinze**, Wilh., Weber a. Wilmersdorf, XXXIII. S. 126., durch den Hrn. Ober-Gend. Meißner in Oberweißbach arretirt u. wegen Diebstahls-Verdachts u. mehr. Prellereien an das fürstl. Kreis-Gericht in Rudolstadt abgeliefert. 4/1. 52.

Druckfehler.

Bd. XXXIV. S. 2. muß es heißen Rottmann statt Hottmann.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 17. Januar 1852.

Gemeinschädliche Umtreiber.

12558) **Kreichauf**, Stephan, Büttnerslehrl. u. Taglöhner v. Nürnberg. Alter: 18 J.; Statur: mittel; Haare: schwarz; Augen: dunkel; Gesicht: länglich. Dieser nichtswürdige Bursche wurde schon öfters wegen Entlaufens aus der Lehre mit Arrest u. Ruthenhieben bestraft, auch wegen Gelddiebstahls zur Untersuchung gezogen, u. treibt sich fortwährend mit lüderl. Gesindel umher, wobei er sich wohl den Namen seiner Mutter, „Haas", beilegen dürfte.
Nürnberg, 1/1. 52. Rang, k. Stadt-Kommissariats-Offiziant.

12559) **Rosenzweig**, Leopold, jüdischer Wollenweber aus Chocholna, Trenchiner Komitats, in Ungarn. Alter: 33 J.; Statur: mittel, 5′ 5½″; Haare: schw.-braun; Gesicht: längl., bleich, eingefallen; Stirn: nieder, bedeckt; Augenbr.: schw.-braun, stark; Augen: blau; Nase: lang, etw. stumpf; Mund: groß, mit dicken Lippen u. vorstehender Oberlippe; Zähne: gut, mehrere Stockzähne mangelnd; Kinn: kurz, breit; Bart: braunröthlich; besond. Kennz.: ist im Gesicht ein wenig blatternarbig; und

12560) **Schein**, Elisabetha, angebl. Ehefrau des Obigen u. Tochter des Optikus u. Handelsm. Jakob Schein u. der Rosalie **Leder** in Welschitz bei Chocholna. Alter: 20 J.; Größe: 5′ 2″; Haare: schwarz, abgeschnitten; Gesicht: rundl., voll; Stirn: nieder, flach; Augenbr.: schw.-braun; Augen: d.-braun; Nase: mittel, stumpf; Mund: mittel; Zähne: gut; Kinn: spitz; bes. Kennz.: im Gesicht Sommersprossen, unter dem r. Ohr mehrere Narben, angebl. von Drüsen herrührend, ist gegenwärtig schwanger. — Diese beiden Personen wurden am 16. d. M. wegen Vagirens u. verdächtigen Besitzes einer Baarschaft von etwa 262 fl., theils österr. Banknoten, theils aus verschiedenen u. namentl. vielen kleinen Münzen bestehend, im Kanton Thurgau angehalten u. sodann am 20. d. M. von hier aus über St. Gallen u. Bregenz nach Oesterreich zurückgewiesen. Der Rosenzweig war im Besitze eines vom k. k. Militair-Distrikts-Kommando in Preßburg am 15. Jul. 1851 zur Reise nach Hannover und dem Großherzogthume Baden (Konstanz) ausgestellten Passes, in welchem als Reisezweck angegeben war: Familien-Besuch, um ein Erbtheil zu erheben u. eine Schuldforderung einzucassiren. Zufolge dieses Passes machte er die Reise über Tarnowitz, Ratibor, Dresden, Braunschweig, Kassel, Frankfurt a/M., Karlsruhe, Lichtenau, Emmendingen und Müllheim, und ließ meist nur bei den österr. Gesandtschaften visiren. Die **Schein** besaß bloß ein schlecht stylisirtes, angebl. von der Gemeinde-Behörde zu Chocholna ausgestelltes, Leumunds-Zeugniß, und war im Passe des R. nicht eingetragen. Beide Personen behaupteten anfänglich, sie hätten einen in Frankfurt a/M. als Judenlehrer verstorbenen Bruder des R. beerben wollen, geständigten dann aber, daß diese Angabe auf Unwahrheit beruhe u. daß

Digitized by Google

sie solche in Preßburg nur vorgebracht haben, um einen Paß zu erhalten. Das bei ihnen gefundene Geld, von welchem der R. einen Theil im Hemde eingewickelt trug, wollten sie theils vom Hause mitgenommen, theils auf der Reise bei Juden unter dem Vorgeben erbettelt haben, daß sie in Folge der ungarischen Revolution in mißliche Umstände gerathen seien; ein hebräisch geschriebener Bettelbrief, den man bei ihnen fand, schien letzteres zu bestätigen. In früherer Zeit will der R. als Handwerksbursche gereist u. namentlich mehrere Jahre in einer Fabrik zu Innsbruck in Arbeit gestanden sein.

Frauenfeld, 23/12. 51. Hanhart, Landjäger-Hauptmann.

12561) (angebl.) **Weigold,** Friedr., a. Lungwitz. Alter: ungef. 45 bis 50 J.; Statur: mittelgr.; Haare: weißl., glatt verschnitt., nach der r. Seite gekämmt; Augenbr.: etwas röthl. u. zusammengewachsen; Augen: dunkel; Kinn: vorstoßend; Bart: röthlich; Gesicht: länglich; bes. Kennz.: Blatternarben, auffallend große Hände, stößt beim Schnellsprechen etwas mit der Zunge an. Er wußte sich am 3. d. M. Abends bei dem Webermstr. Voigt zu Friedrichsgrün, unter dem Vorwande, daß er dessen Haus kaufen wolle, eine 2tägige Aufnahme zu verschaffen, u. ist dann, nachdem er den Voigt bestohlen hatte, am 5. d M. spurlos von dort verschwunden. Ohne Zweifel ist der s. g. Weigold mit dem am 20/12. v. J. von dem k. s. Justiz-Amte Grünhain wegen einer ähnlichen Betrügerei steckbriefl. verfolgten angebl. Richter aus Leukersdorf identisch, weshalb auf diesen verschmitzten und im hohen Grade sicherheitsgefährlichen Gauner aufmerksam gemacht u. um Mittheilung über die wahren Verhältnisse desselben gebeten wird.

Gräfl. Solms'sches Justiz-Amt Wildenfels in Sachsen, 7/1. 51. gez. Lobeck.

Anm. Unter den in Friedrichsgrün gestohlenen Gegenständen befindet sich a) ein großer blauer Tuchmantel mit Plüsch- u Tuchkragen, vorne corynthbraun, mit eingemusterten Blumen gefüttert, hinten mit einem Schlitz, inwendig Seitentaschen u durch ein erbsengroßes Brandloch auf dem untern Kragen kenntlich; b) eine silb. Taschen-Uhr; c) eine bedeutende Quant. kaliblaues u weißes Garn; d) eine Meerschaum-Pfeife; e) eine zinn. Kaffee-Kanne mit C. C. A. V. Friedrichsgrün 1850 gezeichnet.

12562) **Spieler,** Charlotte Friederike, led. Stand. aus Cöthen. Alter: 22½ J.; Statur: schlank, 5′; Haare: braun; Stirn: frei; Augen: braun; Nase u. Mund: prop.; Gesicht: oval, gesund. Sie hat sich wegen Lohnhurerei u. wiederholter Landstreicherei bei dem k. pr. Stadt- u. Kreis-Gericht zu Magdeburg in Untersuchung befunden, mußte deshalb eine 6monat. Zuchthaus-Strafe in Lichtenburg verbüßen, und wurde aus dem Königr. Preußen gewiesen. 2/1. 52.

12563) **Zwick,** Heinrich, Sohn des Johannes Zwick in Albshausen, kurf. hess. Landr.-Amtes Kirchhain. Alter: 15 J.; Statur: mittel; Haare: blond, lang; Stirn: hoch; Augenbr.: hellbraun, schwach; Augen: braun; Nase: stumpf; Mund: groß; Kinn: breit; Gesicht: oval, gesund; bes. Kennz.: a) neben dem r. Auge eine Narbe, u. b) auf der r. Seite des Halses eine kleine Warze. Er zieht fast beständig bettelnd in entfernten Gegenden umher, nennt sich meist Heinrich Maus, u. ist überhaupt ein verdorbener, schon mehrmals bestrafter Junge. Er wurde auch hier u. in der Umgegend schon mehrmals aufgegriffen, bestraft u. heimgeschubt.

Gießen, 29/12. 51. Der großh. Polizei-Kommissair Nover.

Digitized by Google

12564) **Wolf,** Joh. Gottlob, Tischler a. Wünschendorf (s. Bd. XXXI. S. 86.), legitimirt durch einen Paß, Gemeinde-Vorstand Weida 1/11. 1851. Alter: 38 J.; Statur: schlank, 77″ (spitzfinnigen Gang); Haare: blond; Stirn: frei; Augenbr.: blond; Nase: lang; Mund: prop.; Kinn: oval; Bart: röthlich; Gesichtsfarbe: blaß. Derselbe trieb sich seit dem 1/11. d. J. arbeitslos umher, u. gerieth wegen beleidigenden Aeußerungen gegen auswärtige Regenten in Arnstadt in Untersuchung u. wurde von da am 18/12. d. J. auf geradem Wege in seine Heimat gewiesen. Hier wurde er abermals wegen Abweichung vorgeschriebener Reisetour, Bettelns, Trunkenheit u. sonstigen unfertigen Betragens aufgegriffen und bei dem herzogl. Verwaltungs-Amte dahier mit 24stünd. geschärftem Arrest bestraft, sodann anderweit auf geradem Wege in seine Heimat dirigirt.

Kranichfeld, 21/12. 51. Feldjäger Schuchardt.

Steckbriefe.

12565) **Leichterkost,** Franz, Schiffer oder Flößer aus Kamp. Alter: 48 J.; Statur: untersetzt, 5′ 6″; Haare: hellbraun, kurz; Stirn: rund; Augenbr.: blond; Augen: blau; Nase: dick, aufgestülpt; Bart: blond oder braun, um's Kinn; Gesicht: breit, stark geröthet oder gebräunt, etwas kupferig; bes. Kennz: der Vorderkopf kahl u. sind die Haare seitwärts übergestrichen; Dialekt: niederrheinisch, zuweilen auch rheinbayerisch. Er ist wegen Diebstählen mehrfach bestraft worden, befindet sich jetzt wiederholt hier in Untersuchung, u. treibt sich wahrscheinl. in der Rhein- u. Main-Gegend umher. H. nass. Justiz-Amt Braubach, 5/1. 52. Diehl.

12566) (angebl.) **Franke,** Hofmeister aus Dornburg. Alter: ungef. 56 J.; Statur: mittelgroß, kräftig; Haare: schwarz, hinten etwas kraus; Backenbart: schwarz, kurz; bes. Kennz.: blutende Narbe im Gesicht u. blutende Knöchel der l. Hand; Kleid.: weißgrauen halbbaumw. Sommerrock, schwarze Buckskinhose mit rothen Querstreifen, schwarze Tuchweste, schwarztuch. Mütze. Er hat am 3. d. einem Einwohner von Oelknitz auf dem Wege nach Naschhausen, unter dem Vorgeben, ihm als Kutscher einen vortheilhaften Dienst zu verschaffen, 6 Thlr. 5 gr. abgeschwindelt.

Weimar, 8/1. 52. Keil, Untersuchungs-Richter des großh. s. Kreisger.

12567) (angebl.) **Puff,** Friedr., stellt sich taubstumm. Alter: 14 J.; Größe: beiläufig 4′ 6″; Haare: blond; Stirn: hoch; Augen: braun; Nase: stumpf; Mund: aufgeworfen; Kinn: rund; Gesicht: länglich, gesund. Er ist im verfl. Frühjahre zu Ebelsbach aufgegriffen, und da dessen Heimat nicht ermittelt werden konnte, der dasigen Gemeinde einstweilen überwiesen worden, hat sich aber am 14/12. 51. von dort heimlich entfernt, u. wolle daher im Betretungsfalle anher abgeliefert werden.

K. bayer. Land-Gericht Eltmann, 19/12. 51. Heßner.

12568) **Schüler,** genannt Buch, Leopold, Drechslergef. u. beurlaubter Soldat aus Raguhn im Herzogth. Anhalt-Dessau. Alter: 22½ J.; Statur: ?; Haare: blond; Stirn: frei; Augen: grau; Nase u. Mund: prop.;

Digitized by Google

Kinn: oval, bartlos; Gesicht: länglich, gesund. Ursache der Verfolg.: Entfernung von hier vor Beendigung einer, wegen gewaltsamen Diebstahls gegen ihn anhängigen Untersuchung.

Verf. Beh.: Herzogl. anhalt. Kreisger. in Dessau, 5/1. 52.
gez. Der Unters.-Richter Dr. C. Pannier.

Anm. Schüler besitzt einen abgelaufenen Urlaubs-Paß, d. d. Dessau 24/1. 51., u. ist mittelst Zwangs-Passes an die verfolgende Behörde zu weisen.

Bekanntmachungen.

20417) angebl. **Francke**, aus Köstritz. Alter: angehende 50ger Jahre; Statur: lang, schmächtig, jedoch kräftig; Haare: dunkel; Stirn: hoch, breit; Augen: entzündet, geröthet; Nase: länglich, spitz; Kinn: rund; Gesicht: länglich; Backenbart: dunkelbraun, schwach; Hände: stark, fleischig, mit Horn; Dialekt: Eisenberger oder Crossener; Kleidung: langen, blauen, noch ziemlich guten Tuchmantel; lichten, sehr abgetragenen Rock; ziemlich neue schwarze Tuchhose; schwarze Tuchweste; d.-blaue, breitdeckelige Tuchmütze; führt einen Hackenstock bei sich. Der Obenbezeichnete hat sich unter betrüglichen Vorspiegelungen hier einen getragenen schwarzen Tuchrock mit Hornknöpfen und aschgrauen Aermelfutter, eine alte blaue Tuchmütze, eine baumwollene blaue Jacke mit barch. Futter und mehrere andere Gegenstände zu erschwindeln gewußt, weshalb um Auskunft über diesen jedenfalls sehr geübten Betrüger gebeten wird. Gera 22/12. 51. Fürstl. reuß-plauisch. Krim.-Gericht. Hirt.

20418) **Bertuch**, Karl, Tanzlehrer von Gotha, schuldet für den Unterhalt seiner hier zurückgelassenen Kinder eine namhafte Summe, weshalb diejenige Behörde, in deren Bezirk sich derselbe gegenwärtig aufhält, ersucht wird, ihn zur Erfüllung seiner Vaterpflichten anzuhalten, event. hieher zurückzuweisen.
Gotha, 6/1. 52. Herzogl. sächs. Armen-Commission. Th. Bieber.

20419) **Schilling**, Joh. Heinr. Gottfr., Webergef. von Heidefeld bei Hirschberg an der Saale. Alter: geb. 1822; Statur: mittel; Haare: braun; Stirn: frei; Augenbr.: schwarz; Augen: blaugrau; Nase: stark; Mund: prop.; Kinn: rund; Bart: blond; Gesicht: oval, gesund; und

20420) **Schilling**, J. Adam Mart., Webergef. und Bruder des Obigen. Alter: geb. 1824; Statur: mittel; Haare: lichtblond; Stirn: platt; Augenbr.: d.-blond; Augen: bläulich; Mund: breit; Kinn: spitz; Gesicht: oval. Sie sind wegen gewaltsamer Befreiung einiger Verhafteten bei uns in Untersuchung zu nehmen und mittelst Zwangspässen hierher zu weisen. Ihr Aufenthalt ist unbekannt; übrigens sind Beide wahrscheinlich mit Wanderbüchern vom fürstl. Justiz-Amte Hirschberg d. d. 20/8. 45. und 8/6. 48. versehen.
Fürstl. reuß-plauisch. Justizamt, II. Abth. in Schleiz, 8/1. 52. Jani.

20421) **de Lafite**, Wladimir, aus Pellepore (Bd. XXXIII. S. 146.), ist von dem Polizei-Departement in St. Gallen wegen Verdachts der Prellerei verhaftet worden, soll aber dort sogleich Jemanden gefunden haben, der sich für ihn verbürgt hat. 27/12. 51.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 19. Januar 1852.

Bekanntmachungen.

20422) Klinge, Friedr. Konrad, aus Schloß-Vippach, hat seine Familie heimlich u. eigenmächtig verlassen, u. wird daher aufgefordert, sich bis spätestens zum 2. Febr. d. J. bei dem Unterzeichneten zu melden oder zu gewärtigen, daß sonst die gegen einen Flüchtigen geordneten Maaßregeln gegen ihn werden angewendet werden.
Weimar, 30/12. 51. v. Göckel, Unterf.-Richter des großh. s. Kreis-Ger.

20423) Ihle, Aug. Friedr. Leberecht, Bergarbeiter a. Rothenfurt in Sachsen (zul. Bd. XXXIII. S. 169.) hat bei dem k. s. Gericht Auerbach bis zum 24/12. 51. wegen Betrugs eine 6wöchige Gefängnißstrafe verbüßt und sich gleich darauf der besondern Polizeiaufsicht entzogen. Er gibt sich gewöhnlich für einen Bergamts-Kandidaten oder Obersteiger aus, pflegt in den vornehmsten Gasthäusern einzukehren und scheint sich abermals nach Bayern gewendet zu haben. 8/1. 51.
Anm. Ihle trägt eine Stahlbrille.

20424) Fritzlar, J. Heinr., Webergef., wohnh. zu Treffurt, geb. von Niederdorla (Bd. XI. S. 242. XXI. 22), hat seinen zu Treffurt ausgefertigten, zu Dingelstedt am 1/1 52. zuletzt visirten, Reise-Paß angeblich zwischen Eschwege und Eisenach verloren. Er wurde mittels beschränkter Reise-Route, gültig auf $1\frac{1}{2}$ Tag, heute gegen Abend aus der Stadt in seine Heimat verwiesen. Eisenach 6/1. 52. Die Poliz.-Verwaltung das.

20425) (angebl.) **von Klövenberg**, Hugo Remhold (cf. Bd. XXXIII. S. 269.) ist mit dem Bd. XXXI. S. 99. vorkommenden David Thorner aus Danzig, auch Eduard v. Rohr gen., identisch und hat der k. pr. Staatsanwalt Herr Schaum in Torgau bereits bei dem k. württ. Ober-Amt zu Leutkirch auf dessen Auslieferung angetragen. Thorner selbst befand sich im J. 1844 bei dem k. pr. Land- und Stadtgericht Elbing wegen eines großen und eines kleinen Diebstahls in Untersuchung, wurde aber am 25/6. 44. von der Anschuldigung vorläufig freigesprochen, hat sich später in Danzig etablirt und Anfangs Aug. 1850 vor dem dort. k. pr. Poliz.-Präsidium das. ausgesagt, daß ihm sein von dem sogen. von Rohr in Torgau zurückgelassenes Wanderbuch in der Gegend von Stettin abhanden und wahrscheinlich von seinem Reisegefährten, der sich bald für einen Buchbinder, bald für einen Maler und bald für einen Handlungscommis ausgegeben habe, entwendet worden sei. 9/1. 52.

Digitized by Google

20426) Dr. Heinz, aus Bayern, war wegen politischer Vergehen in Bayern in Untersuchung, wurde jedoch freigesprochen und ging dann nach Nordamerika. Im verfloss. Herbste ist derselbe indessen über London nach Deutschland zurückgekehrt und hat sich von Sonneberg nach Saalfeld begeben, um daselbst angeblich Geschäfte in Farbwaaren zu machen, ist aber, noch ehe er zur Vernehmung gezogen werden konnte, von dort verschwunden. Da Heinz der Umsturzpartei angehört, so wird auf solchen aufmerksam gemacht.

H. s. Verwalt.-Amt Saalfeld, **30/12. 51.** Geyer.

20427) Loose, Heinr., deutschkatholischer Prediger aus Stuttgart, zuletzt in Neustadt in der Pfalz sich aufhaltend, hat sich der Theilnahme am Aufstand in der Pfalz dadurch schuldig gemacht, daß er zu Neustadt in einer Volksversammlung am **27/4. 49.** geradezu zur Ergreifung der Waffen aufforderte, die Arbeiter in einem höchst aufreizenden Aufruf vom **30/4.** zum zahlreichen Besuche der Volksversammlung vom **2/5.** in Kaiserslautern aufforderte und in der gedachten Versammlung selbst auf dem Marktplatze das. die Republik ausgerufen hat. Uebrigens hat derselbe den Aufstand in jeder Weise im demokrat. Arbeitervereine zu Neustadt am **6/5.** durch öffentliche Reden und dann durch ein von ihm und Weber redigirtes Kreuzerblatt unterstützt, indem er die Ideen für die sociale Republik und die Entzündung des Bürgerkrieges durch Anfachen des Hasses gegen die Besitzenden und in Aussicht gestellte Plünderung der „Geldsäcke" anfeuerte. (cf. Anklage-Akte von Zweibrücken.)

20428) Böhnhardt, Anna Magdalene, ledige Dirne aus Mihla bei Eisenach (Bd. XXVI. S. 76. und XXIX. 269.) ist am gestrigen Tage wegen Nichtbefolgung der ihr wiederholt ertheilten Heimweisungen hier ergriffen und ihrer Heimatsbehörde mittelst Schubtransports zugeführt worden.

Weimar, **20/12. 51.** Der Polizei-Inspector. Höpfner.

20429) Kornazewski, Ludwig, aus Plock (Bd. XXX. S. 127.) auch Graf von Guise Leonhard gen., ist am **19/4. 50.** nach Hause gewiesen worden und zwar auf den Grund seines von dem k. k. österr. Gubernialrathe zu Brünn anher abgegebenen, von dem Magistrat zu Plock vom **9/21.** März **45.** ausgestellten Passes. Karlsruhe **29/12. 51.** Der großh. Amtmann.

Guerillot.

20430) Trautner, Pankraz, Kellner a. Bayreuth (zul. XXXIV. S. 6.), hat sich zu Ende des Jahres **1848** in Brüssel aufgehalten u. das. an dem Kammerdiener Franz Radelgruber verschiedene Betrügereien verübt, u. ebenso dems. einen Regenschirm u. eine Uhr entwendet. Nachdem er noch andere Personen um Geld geprellt hatte u. wegen sittenloser Lebensweise dienstlos geworden war, verließ er Brüssel u. kehrte nach Deutschland zurück. Im J. **1850** war er bei dem Krimin.-Amte zu Leipzig in Untersuchung. Die Ursache ist unbekannt. Im Aug. **1851** hat er zu Baden von dem General Hrn. von Brandt **10** Gulden in betrügerischer Weise erhoben u. wird deshalb von dem großh. Polizei-Amte **Karlsruhe** verfolgt. Uebrigens hat sich am **11.** Oct. **1851** die Staats-Behörde des kurf. Justiz-Amtes I. zu Hanau dahier nach dem Aufenthalte des Trautner erkundigt, so daß anzunehmen ist,

Digitized by Google

daß er auch dort seine frühere Lebensweise fortgesetzt habe. Derselbe ist daher als ein sicherheitsgefährlicher, verschmitzter Umtreiber, nach Abnahme des ihm am 4/9. 51. aus Versehen dahier ertheilten Passes, hieher zurückzuliefern.

Bayreuth, 6/1. 51. Der k. bayer. Stadt-Kommissair von Lüderskron.

Anm. Trautner ist dermalen in Dresden verhaftet. 8/1. 51.

20431) **Ewerbeck**, Aug. Herrmann, hat kürzlich in dem zu Troyes erscheinenden französ. Journal: „Le Republicain populaire" einen Korrespondenz-Artikel einrücken lassen, welcher seine kommunistischen u. staatsverbrecherischen Grundsätze auf das Unzweideutigste beurkunden. Es wird daher um Mittheilung alles dessen, was von den Verhältnissen und Antecedenzien des Ewerbeck bekannt ist, gebeten. 6/1. 52.

20432) **Dietrich**, Christiane, Landstreicherin aus Rehungen, Kreis Nordhausen (Bd. XI. S. 14.), wurde am 26. Nov. v. J., weil sie sich mit dem Haarhändler Johann Anton Sänger v. Zella, Amts Dermbach, ordnungswidrig herumtrieb, allhier aufgegriffen und, nach Abnahme ihres Passes, mittelst beschränkter Reise-Route in ihre Heimat zurückgewiesen.

Gotha, 5/1. 52. Der Polizei-Kommissair ꝛc. Stötzer.

20433) Mit Bezug auf das Ausschreiben vom 8. d. M. (Bd. XXXIII. S. 263.), bringen wir nachträglich zur öffentlichen Kenntniß, daß Demjenigen, welcher durch zu machende Angaben die Wiedererlangung sämmtlicher, während der Nacht vom 4/5. d. M. aus dem Archiv-Gebäude zu Idstein entwendeten Gegenstände bewirkt, eine Belohnung von 50 fl. zugesichert worden ist.

Wiesbaden, 23/12. 51. Herzogl. nass. Krim.-Gericht. (gez.) Zinn. vdt. Westerburg.

Diebstahls-Anzeigen.

20434) In Gehringswalde ist am 24. Dec. 1851, Abends, aus einem Verkaufs-Gewölbe der Geldkasten des Ladentisches gestohlen u. am 6. Januar d. J. unter einer Chausseeschleuße bei Alt-Geringswalde zerbrochen u. ausgeleert gefunden worden. In dem fraglichen Kasten befanden sich a) gegen 15 Stücke fünfthäl. sächs. u. preuß. Kassen-Anweis. u. 1 Landständen-Banknote v. Budissin; b) eine Leipziger Banknote v. 20 Thlrn.; c) ungef. 20 einthäl. Kassen-Billets; d) ein dänischer Doppellouisd'or; e) 3 bis 4 holländ. oder auch österr. Dukaten; f) gegen 20 bis 30 Thlr in versch. Silbermünzen; g) gegen 15 Thlr. Scheidemünzen, u. h) 6 bis 8 Thlr. in verschiedenen Kupfermünzen.

K. s. Justiz-Amt Rochlitz, 7/1. 52. Köllner.

20435) In Fulda sind gestern Abend gegen 6 Uhr aus einem hies. Privathause 181 fl. Geld, bestehend in 2 Fünfthalerscheinen, 43 preuß. harten Thalern, 2 Louisd'ors, 1 holländ. 10-Guldenstücke, 5 Zweigulden-, 4 Halbegulden- und 6 Viergutegroschen-Stücken, das übrige in Guldenstücken, entwendet worden. Dringender Verdacht der Entwendung fällt auf einen fremden, wahrscheinlich polnischen Juden, welcher in gedachtem Hause eingekehrt u. angebl. auf einer Reise nach Frankfurt begriffen war. Derselbe wird, wie folgt, signalisirt: Er sei 40 u. etliche Jahre alt, von mittlerer Statur, trage einen röthlichen Schnurrbart u. habe (wie man glaube) unter dem einen Auge einen merklichen Auswuchs oder Warze (vu'go Werner), trage eine Pelzmütze mit ledern. Schilde, welcher auf beiden Seiten mit Pelz besetzt sei, einen grauen Tuchrock, gestreifte (buckskinähnliche) Hose u. Stiefel. Fulda, 8/1. 51. Der Staats-Prokurator Morchutt.

20436) In Frankfurt a/M. sind am 17. Dec. 1851, Abends, nachverzeichnete Gegenstände dem hies. Silberarbeiter Georg Christoph Hofmann dahier mittelst Eindrückens einer Erkerscheibe entwendet worden, als: ein silb. Pfeffer- u. Salzgestell, inwendig vergoldet; ein silb. Visitenkarten-Etui von Filigranarbeit; ein desgl graviries, von

Digitized by Google

engl. Arbeit; eine viereckige, einem Kasten ähnliche, silb. Schnupftabaksdose; eine desgl. ovale, hohe, von alter Form; zwei neue silb. flache Schnupftabaksdosen von Pariser Arbeit; ein Geldbeutel von Silberdraht mit 2 glatten Ringen und an den 4 Ecken mit Quästchen; ein silb. Bilder-Rahmen von Filigranarbeit; zwei Paar silb., stiefelförmige, theilweise vergoldete Strickhosen; ein Paar desgl. in der Form eines Strumpfes; vier silb., vergoldete, theils mit Emaille, theils mit Steinen verzierte Armringe; zwei silb., vergoldete Gürtelschnallen; eine desgl. weiße, mit blauen Steinchen; ein silb. Schlüsselhaken in Form einer Lyra; ein desgl., eine Arabeske vorstellend; eine silb. Westenkette mit hohlen Gliedern; mehrere silb. Pfeifenketten; vier silb. Fingerhüte; mehrere kleine silb. Charivari-Sachen; ein silb. Todtenköpfchen, worein man ein Riechschwämmchen legen kann; ein silb. Kreuz zum Anhängen, mit einem blauen Steinchen in der Mitte; ein kleines silb. Tabaks-Pfeifchen, inwendig mit Erde ausgefüttert; ein Oelkopf, sogenannter Stummel mit Wasserfaß, auf dem silb. Beschlag desselben befindet sich der Dom von Frankfurt; ein Porzellan-Tabakskopf, auf welchem mehrere nackte Figuren gemalt sind, mit glattem silb. Beschläg.

Polizei-Amt Frankfurt a/M., 18/12. 51.

Erledigungen.

a) **Kleinert,** Wenzel Paul, Techniker u. vormal. Mitglied des Revolutions-Clubbs u. Studenten-Ausschusses in Prag, aus Nostiz in Böhmen, Bd. XXXII. S. 283., ist am 21. Nov. 1851 in Altona verhaftet u. am 9/12. 51. dem k. k. österr. 4. Armee-Korps-Kommando daselbst übergeben worden. Derselbe war mit einer, auf den Strumpfwirkermstr. Gottlieb Ferdinand Rebentisch aus Bärenstein bei Annaberg lautenden Paßkarte, d. d. 19. Dec. 1850, versehen, und hat nebenbei auch den Namen Römisch geführt. Wie er zu obiger Paßkarte gekommen, steht noch zu ermitteln. 9/1. 52.

b) **Krumm,** Joseph, aus Nürnberg, . . . Bd. XXVIII. S. 138.

c) Lentersheim, Anna, daher, . . . „ „ „ „

d) **Böhm,** Ernst August, Schuhmachergef. aus Friemar, . Bd. XXIX. S. 80.

e) **Schmidt,** Matthias, aus Oberelsbach, XXIX. 169. 233., ist ergriffen und am 24/10. 51. in die Straf-Arbeitsanstalt Plassenburg eingeliefert worden.

f) **Kühr,** J. Georg Matthäus, Tagelöhner aus Hörselgau, XXXI. S. 108. 222.

g) **Rauch,** J. Friedrich, Handarbeiter aus Gotha, . . „ „ 227.

h) Schrickel, Friederike, aus Ilmenau, XXXIII. S. 73. 189., ist in Erfurt verhaftet u. am 13/12. 51. in die Zwangs-Anstalt zu Eisenach eingeliefert worden.

i) Roth, Anna Elisabeth, von Urnshausen, . . . XXXIII. S. 179.
Weimar, 10/1. 51. Großh. s. Gendarmerie-Kommando. Dr. Flemming, Hauptm.

k) **Boxdörfer,** J. Christian Ernst, Schneidergef. v. Wickendorf, Bd. XXXIII. S. 268., ist am 18/12. 51. durch den k. s. Gendarm Krause in Limbach arretirt u. von dem das. königl. Gericht nach seiner Heimat abgeschoben worden.

l) **Klotzsche,** Karl Aug., aus Weißig, . . . XXXIII. S. 161.

m) **Weißmann,** Ludwig aus St. Johannes, . . . XXX. „ 111.

n) **Hoffmann,** Heinr., a. Haynrode, . . . XXXIII. „ 138.

o) **Löffler,** Heinr, aus Breitenworbis, . . . „ „ 138.

p) **Menge,** Lorenz, v. Kirchworbis, . . . „ „ 259.

q) **Seesemann,** Joh., v. Steinbach, . . . „ „ 257.

r) (angebl.) **Stumpf,** Peter, a. Lüzern, XXXIV. S. 12., ist entlarvt. Er heißt Jakob Berdur, ist ein Schneidergef. u. aus Alsfeld im Großherzogth. Hessen geb.
Kurf. hess. Landraths-Amt Marburg, 5/1. 52.

s) **Reich,** Emil, von hier, Bd. XXXIII. S. 162., ist zu Anfange des vor. Mon. vom k. hannov. Amte Ehrenburg, bei welchem er sich den Namen Emil Schmidt gegeben hatte, eingefangen worden u. wird jetzt mittelst Schub-Transportes hieher gebracht. Buttstädt, 5/1. 52. Der Gemeinde-Vorstand. Schenk.

Druckfehler.

Bd. XXXIV. S. 2. unter Nr. 12533. bei Lindner muß es nicht 6wöchentliche, sondern 6tägige Gefängniß-Strafe heißen.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 23. Januar 1852.

Personen- und Lebensbeschreibungen gefährlicher Individuen.

12569) **Herforth,** J. Aug., Brauer u. Branntweinbrenner, a. Wöllnitz bei Jena geb., in Kahla wohnhaft u. verheirathet, Vater von 4 Kindern. Alter: 37 J. 10 Mon.; Statur: mittel, unterſetzt, 5′ 2″; Haare: blond; Stirn: hoch, frei; Augen: blau; Naſe: groß, ſtark; Mund: gew.; Zähne: defekt; Geſicht: oval, geſund. Er iſt ſchon in ſeinem 17. Jahre bei dem Kreis-Amte zu Kahla und bei dem dortigen Stadtrathe wegen 16 verſchiedener, zum Theil erſchwerender Diebſtähle ꝛc., u. im Jahre 1834 bei dem Kriminal-Gericht in Weida wegen großen Diebſtahls u. Betrugs zur Unterſuchung gezogen, u. erſteren Falls mit 1jähr. Zuchthaus-Strafe u. 1/2. Willkommen, andern Falls aber mit 2 Jahren u. 3 Monat. Straf-Arbeitshaus belegt worden. Zuletzt befand er ſich bei dem Baumann'ſchen Gerichte zu Trebſen in Sachſen wegen Diebſtahls in Unterſuchung, nach deren Beendigung er von dem k. ſ. Appell.-Gericht zu Leipzig am 9. Dec. 1851 zu 5monat. Arbeitshaus-Strafe, die er nun in Zwickau verbüßt, verurtheilt wurde. Vor ſeiner am 14. Nov. 1851 in Trebſen erfolgten Arretirung hat ſich Herforth unſtät umher getrieben, u. am 4/11. in der Schenke zu Döben nicht bloß 2 Flaſchen Champagner getrunken, ſondern noch 2 Flaſchen Medoc mitgenommen. 14/1. 52.

12570) **Hossfeld,** Roſine Dorothea, a. Stadt-Lengsfeld im Großherz. S. Weimar. Alter: 50 J.; Größe: 5′ 3″; Haare: braun; Stirn: niedrig; Augen: braun, klein; Naſe u. Mund: klein; Zähne: ſchadhaft; Wangen: eingefallen; Kinn: etwas lang; Geſicht: bleich, mit etwas hohen Backenknochen. Sie hat ihre Aeltern ſehr frühzeitig verloren, iſt in der Erziehung gänzlich vernachläſſigt worden, u. wurde ſeit dem Jahre 1821 wegen verſchiedener Diebſtähle wiederholt mit Zuchthaus-Strafe belegt. Dieſelbe hat ſodann eine umzüglerische Lebensweiſe geführt, und auch in Kaſſel wegen eines in Kaufungen verübten Diebſtahls eine 2jähr. Zuchthaus-Strafe verbüßt. Uebrigens hat ſie wegen mehrerer Eigenthums-Verbrechen v. 17/5. 1826 bis 13/5. 1835, u. zuletzt vom 4/2. 1851/52. in der Straf-Anſtalt zu Weimar zugebracht.

Gemeinſchädliche Umtreiber.

12571) **Pflock,** J. Georg, aus Lengsfeld. Alter: 24 J.; Statur: ſchlank, 5′ 7″; Haare: blond; Stirn: offen; Augen: grau; Naſe: lang; Mund: gew.; Kinn: ſpitz; Geſicht: länglich, geſund. Er beabſichtigte, in die Militair-Dienſte der Stadt Hamburg zu treten, war auch als Rekrut in die daſige Kaſerne bereits aufgenommen, ſollte aber wegen ſchlechter Auffüh-

Digitized by Google

rung von dort in seine Heimat gebracht werden, hat sich jedoch dieser Maaßregel durch die Flucht entzogen u. treibt sich jedenfalls vagabundirend umher, weshalb er mittelst Schubs in seine Heimat zu bringen ist.

Dermbach, 3/1. 52. Der großh. s. Direct. des 4. Verw.-Bez. Lairitz.

12572) **Döll,** Heinr., Arbeiter aus Gernrode, Kr. Worbis. Alter: 32 J.; Statur: mittel, 5′ 1″; Haare: braun; Augen: grau; Nase: groß; Kinn: gegrübt; Gesicht: oval, gesund. Er ist wegen Vagabundirens und Mangels an Reisemitteln von Wattenscheid in die Heimat gewiesen worden, hat sich aber sehr bald wieder aus derselben entfernt.

Worbis, 5/1. 52. Der k. pr. Landrath Frantz.

12573) **Monheimer,** Rudolf Oser, Schuhmachergef. a. Feuchtwangen im Königr. Bayern, Bruder des Bd. XVIII. S. 53., XXVI. 147. u. XXXIV. 22. vorkommenden Schwindlers Karl Heinr. Joseph Monheimer. Alter: 43 J.; Statur: klein, mager; Haare: schwarz, kurz, etw. kraus; Stirn: hoch; Augen: braun; Nase: zieml. groß, etw. gebogen, mit rother Spitze; Mund: gew.; Gesicht: längl.; Dialekt u. Aussehen: ganz jüd.; bes. Kennz.: hinkt u. hat 2 Narben am l. Oberschenkel. Er ist von Geburt ein Jude, ließ sich im Jahre 1838 christkatholisch taufen, u. hat sich seit dem J. 1825 der Arbeitsscheu u. dem Betteln ergeben, weshalb er denn auch schon 4 Male in der Zwangs-Arbeits-Anstalt Plassenburg kürzere u. längere Zeit detinirt worden ist. Am 15. Jul. 1851 sollte er wegen Fortsetzung seiner vagantischen u. betrügerischen Lebensweise zum 5. Male dahin abgeführt werden, hat sich aber einige Tage zuvor ohne Legitimation vom Hause entfernt u. treibt sich seitdem auf's Neue verdächtig umher. Derselbe gibt sich für einen Antiquitätenhändler aus u. hat unlängst in Hannover unter falschen Vorspiegelungen bei verschiedenen angesehenen Geistlichen Darlehen aufgenommen, producirte zu diesem Behufe Visitenkarten fremder Pfarrer mit Empfehlungen für ihn, nannte sich bloß Rudolf Oser, und führte auch eine muthmaßlich falsche Zahlungs-Anweisung über 1100 Gulden bei sich. Monheimer versteht es vortrefflich, das Mitleid für sich zu erregen, indem er glauben zu machen sucht, daß er wegen confessioneller Rücksichten verfolgt werde. Im Betretungsfalle wäre dieser eben so freche Bettler als gefährliche Landstreicher an das k. Landger. Feuchtwangen in Mittelfranken abzuliefern. 11/1. 52.

12574) **Nebs,** Handlungsdiener aus Zeitz. Alter: einige 30 J.; Statur: mittel; Haare: braun; Schnurrbart: braun; Nase u. Mund: prop.; Gesicht: rund, gesund. Derselbe hat hier das Gewerbe der s. g. Hochstapelei getrieben, u. besuchte zu diesem Zwecke gewöhnlich in den Abendstunden die Verkaufs-Lokale der hiesigen Kaufleute, entfernte sich aber aus hiesiger Stadt, noch ehe das Polizei-Personal seiner habhaft werden konnte. Dieses außerdem dem Trunke ergebene Individuum wird hierdurch der polizl. Wachsamkeit ganz besonders empfohlen. Gera, 6/1. 52. Kurtze, Pol.-Kommiss.

12575) **Beume,** Joseph, Tagl. aus Breitenbach, Kr. Worbis. Alter: 52 J.; Statur: untersetzt, 5′ 3″; Haare u. Augen: braun; Nase: stumpf; Zähne: mangelhaft. Er hat sich mit seinem schulpflichtigen Knaben, Adolf Beume, 13½ J. alt, heimlich aus seiner Heimat entfernt, und sind daher Beide dahin zurückzuweisen. Worbis, 7/1. 52. Der k. Landrath Frantz.

Digitized by Google

12576) **Wehr**, Christoph, aus Fürstenhagen. Alter: 24 J.; Größe: 5′ 6″ 2‴; Haare: blond; kenntlich an Pockennarben;

12577) **Wehr**, Simon, aus Lutter. Alter: 17 J.; Größe: 5′ 2″; Haare: blond;

12578) **Wecke**, Katharine, led. Standes, ebendah., 24 J. alt, ziehen unter der Angabe: „bestellte Strohdecken zu überbringen" ordnungswidrig seit langer Zeit umher; und

12579) **Wehr**, Franz, Handarb., wohnh. in Fürstenhagen. Alter: 27 J.; Größe: 5′ 5″; Haare: blond, gelockt; Augen: braun; streicht seit 7/3. 51. zweckwidrig, mit Strohdecken, in gleicher Weise wie die Obigen, unter steter Abweichung von der Tour, umher, mehrstentheils mit Visa's von langen Zwischenräumen von dem Schulzen zu Lutter versehen. Sie wurden sämmtlich heute aus dem Großherzogthume in ihre Heimatsorte zurückgewiesen, u. das umsomehr, als Einer davon bettelnd hier betroffen wurde, wogegen der Verdacht schon vorlag. Eisenach, 10/1. 52. Ortmann.

12580) **Söllner**, Emilie Ernestine, aus Oelsnitz im k. sächs. Voigtlande. Alter: 26 J.; Statur: schlank, zieml. über mittler; Haare: schwarzbraun; Augen: blau; Nase u. Mund: gew.; Gesicht: längl., mehr bleich; Benehmen: verschmitzt u. lügenhaft. Sie hat hierorts 9 Wochen in Diensten gestanden. Am Tage ihres Weggangs von hier — am 9. d. M. — hat sie eine hiesige arme, nothleidende Familie unter listigen Vorspiegelungen, gegen Zurücklassung einiger zerlumpter Kleidungsstücke, um 1 Thaler geprellt u. daselbst gleichzeitig der Entwendung von 10 ngr. sich dringend verdächtig gemacht. Ein Antrag auf Untersuchung wider die S. ist zur Zeit noch nicht gestellt worden; man hält es aber für zweckmäßig, auf diese, vermöge ihres listigen, einschmeichelnden Benehmens u. Hanges zum Herumziehen — sie hat sich hauptsächlich bei herumziehenden Trödlern, Hausirern u. Kunstreiter-Gesellschaften in Diensten befunden — der Begehung mehrerer dergleichen Vergehen für befähigt zu haltende Dirne hiermit aufmerksam zu machen. Dieselbe führt ein Gesinde-Zeugnißbuch, d. d. Oelsnitz den 24. Aug. 1847, bei sich. Crimmitschau, 10/1. 52.

12581) (angebl.) **Rath**, J. Christoph, angebl. Schiffer, aus Würzburg geb. Alter: 38 J.; Statur: mittelgroß, 5′ 6″; Haare: hellbraun; Stirn: gewölbt; Augen: blau; Nase: stark u. spitz; Mund: prop.; Zähne: schlecht; Gesicht: länglich, bleich; Dialekt: unterfränkisch; Stimme: sehr rauh, schwer verständlich. Er wurde am 25/7. 1851 von dem k. bayer. Landger. Brückenau als verdächtiger Umtreiber bis zur Ermittelung seiner wahren Verhältnisse, die er sorgfältig zu verheimlichen sucht, in die Zwangs-Arbeits-Anstalt Plassenburg, wo er sich noch befindet, eingeliefert. Ders. will bis zum 10/4. 51. in schleswig-holstein. Kriegs-Dienst gestanden u. solchen ohne alle Legitimation verlassen haben.

Steckbriefe.

12582) **Fuß-Hippel**, Herrmann, ehemal. Weinhändler a. Berlin. Alter: 34 J.; Größe: 5′ 7″; Haare: blond; Augen: blau; Nase u. Mund:

Digitized by Google

mittel; Gesicht: oval, gesund; bes. Kennz.: unter dem l. Auge ein Muttermaal, Ursache der Verf.: dring. Verdacht der betrügl. Urkunden-Fälschung.
Verfolgende Beh.: K. preuß. Stadt-Gericht Berlin, 9/1. 52.

12583) **Uebel,** Franz Aug., Schneidergef. aus Liedolsheim (Bd. XXXIII. S. 229.), ist der Theilnahme an einer Verbindung zum Zwecke des gewaltsamen Umsturzes der in Deutschland bestehenden Verfassung u. der Einführung einer sozial-demokratischen Republik dringend verdächtig, u. deshalb anher abzuliefern. Großh. bad. Land-Amt Karlsruhe, 30/12. 51.

12584) **Wünsch,** Christine, sehr übelberücht. Dirne a. Waldmichelbach, ungef. 28 bis 29 J. alt, ist bei den großh. bad. Bezirks-Aemtern Ladenburg u. Schwetzingen bereits bestraft worden, u. hat sich der gegen sie eingeleiteten Untersuchung wegen Diebstahls im großh. hess. Staats-Gebiete durch die Flucht entzogen, u. soll nun als Kartenschlägerin im Großh. Baden umherstreifen. Großh. hess. Land-Gericht Fürth, 29/12. 51.

Bekanntmachungen.

20437) Pleyel, Emanuel, angebl. ehemal. k. k. österr. Genie-Hauptmann u. Professor der Mathematik u. Fortifikationslehre aus Wien, 30 Jahre alt, will nach seiner Flucht aus Ungarn in Altona als Major ein Frei-Corps für Schleswig-Hollstein errichtet, u. später eine Erfindung zur Verbesserung des Tons der Forte-Piano's gemacht haben. Er gab sich für den Neffen des berühmten Pleyel in Paris aus, verübte in dieser Eigenschaft zahlreiche Betrügereien u. wurde deshalb am 30. Oct. 1851 aus Paris u. aus Frankreich, am 20. Nov. dess. Jahres aber aus Antwerpen u. aus Belgien geschafft. Von da hat sich der s. g. Pleyel nach Holland gewendet. 10/1. 52.

20438) Schaarschmidt, Karl Gotthelf, Tuchscheerer a. Kotzschau (XXXI S. 43.), welcher sich nach einem Schreiben der Gerichte zu Mylau vom 31. v. M. jetzt wieder mehrfach in Untersuchung befindet, wurde am 26. v. M. legitimationslos unter dem Namen „Schmidt aus Plauen" hier verhaftet u. vorgestern in seine Heimat abgeschoben.
Fürstl. reuß-plauisch. Justiz-Amt II. Abth. in Schleiz, 5/1. 52. Jani.

20439) Böttcher, Gottfr., ehemal. Fuhrm. aus Schwarzbach (zul. Bd. XXIV. S. 94.), hat bereits 3 Male im Zuchthause, 6 Male im Arbeitshause u. 1 Mal im Landes-Gefängniß zugebracht, u. ist am 20/12. 51. wegen Diebstahls von dem k. s. Justiz-Amte Rochlitz abermals auf 9 Monate in die Arbeits-Anstalt zu Zwickau eingeliefert worden.

20440) Vogel, Kaspar, Schriftsetzer aus Schaffhausen, 20 J. alt, ist von dem k. s. Justiz-Amte Chemnitz am 20. Nov. 1851 wegen Landstreicherei u. Besitzes der Statuten des „Grütli-Vereins", als dessen Mitglied er angesehen werden mußte, über Zwickau u. Plauen in seine Heimat gewiesen worden.

20441) Rosenstedt, Auguste, ledige Schauspielerin aus Polzin (XXXIV. S. 23.). Alter: 30 J.; Statur: schlank, 5′ 3″ rhnl. M.; Haare: blond,

Digitized by Google

hinten kurz geschnitten, trägt dieselben gewöhnl. in Locken gekräuselt; Stirn: hoch; Augen: blaugrau; Nase: länglich; Mund: mittel; Kinn: rund; Gesicht: oval, gesund. Sie hat sich bisher fälschlich für die Ehefrau des berüchtigten Betrügers Dr. Alex. Falkenberg, auch Dr. Adolf Fuchs genannt (Band XXXIII. Seite 247. 254.), ausgegeben, u. dürfte sich jetzt in der Gesellschaft desselben befinden. Uebrigens wird mit Bezugnahme auf das zu Nr. 52. Bd. XXXIII. gehörige Bildniß des Falkenberg nachträglich bemerkt, daß derselbe während seines Aufenthaltes in Homburg keinen Backenbart, wohl aber einen blonden Schnurrbart getragen hat. 5/1. 52.

20442) **Hoffmann**, Eva Elis., aus Kaltenwestheim (zul. XXXIII. S. 102. u. [270.]), 17 J. alt, und

20443) **Walch**, Andreas, aus Weilar (Bd. XXXII. S. 98. [208.], treiben sich abermals unstät umher u. sind deshalb anher abzuliefern.
Dermbach, 5/1. 52. Für den großh. Direkt. des IV. Verw.-Bez. Schmitt.

20444) **Fahrer**, Aug., Schneidergef. a. Karlsruhe. Alter: 29 J.; Statur: schlank; Haare u. Augen: braun; Nase: spitz; Mund: prop.; Bart: braun; Gesicht: oval, bleich; bes. Kennz.: Ansatz zu einer Glatze. Er ist, weil er sich geständigermaßen am badischen Aufstande, unter dem Befehl von Willich, betheiligt hat u. noch für die Republik schwärmt, am 27. Dec. 1851 in Nürnberg verhaftet u. von dem k. bayer. Stadt-Kommissariat das. sofort aus dem Königr. Bayern gewiesen worden. Muthmaßlich hat sich derselbe zunächst nach Jena gewendet.
Nürnberg, 1/1. 52. Rang, k. bayer. Stadt-Kommiss.-Offiziant.

20445) **Liersch**, Wilhelm, Wagnergef. aus Aßlau, k. pr. Kreises Bunzlau. Alter: geb. am 27/11. 1826; Statur: unterseßt, 5′ 2″; Haare: blond; Stirn: hoch; Augen: blau; Nase: klein, spitz; Mund: gew.; Kinn: rund; Bart: blond; Gesicht: oval, gesund; bes. Kennz.: Sommersflecken u. 1 Hiebnarbe längs des l. Daumens. Er wurde am 11. Aug. 1851 unter dem Namen Wilhelm Schulz, sich fälschlich für den Sohn eines umherziehenden Schauspielers von Zürich ausgebend, wegen gänzlicher Ausweislosigkeit bei dem großh. bad. Bezirks-Amte Mosbach verhaftet u. bis zu seiner Entlarvung in die polizeil. Verwahrungs-Anstalt zu Pforzheim am 28/11. 51. eingeliefert. Wie sich nun herausgestellt hat, wird derselbe wegen dringenden Verdachts des Diebstahls u. Betrugs steckbrieflich verfolgt, u. soll solcher deshalb an seine Heimats-Behörde abgeschoben werden. 24/12. 51.

20446) **Dathe**, Karl Gottlob, Handarb. aus Neusorge bei Mitweida (zul. Bd. XXX. S. 212.), ist am 21. Oct. 1851 wegen Diebstählen durch die Gerichte zu Lichtenwalde auf ein Jahr in das Zuchthaus zu Waldheim eingeliefert worden.

20447) **Laue**, J. Christoph, Schuhmachergef. u. Handarb., aus Gerbisdorf geb. u. in Großdölzig wohnh. (zul. XXIX. S. 22.), befand sich zuletzt bei dem Raths-Landger. zu Leipzig wegen Landfriedensbruchs u. Todtschlags in Untersuchung, u. verbüßt seit dem 3/11. 51. in Waldheim die ihm rechtskräftig zuerkannte 10jähr. Zuchthaus-Strafe 2. Grades.

Digitized by Google

20448) Köhler, Johanne Christiane, a. Triptis (Bd. XI. S. 201.), hat bis zum 4. Febr. 1852 wegen wiederholter Diebstähle eine 1jähr. Zuchthaus-Strafe in Weimar verbüßt.

20449) Zeitler, Karl, ehemal. Schreiber aus Amorbach (Bd. XXX. S. 31.), und

20450) Meinelt, Friedr., Webergef. a. Hohenstein (Bd. XXX.S. 26.), sind noch nicht ergriffen. 7/1. 52.

20451) Fischer, Herrmann, Holzstecher aus Stuttgart (cf. Bd. XXVIII. S. 163.), soll sich nach sicheren Nachrichten im April 1849 zu Havre de Grace nach Amerika eingeschifft haben.

Frankfurt a/M., 5/1. 52. Peinl. Verhör-Amt.

20452) Zimmermann, Amalie Auguste, aus Mutzschen (XXII. S. 93.), 23 J. alt, hat bereits 14 Male Gefängniß- u. 1 Mal Korrektionshaus-Strafe verbüßt, u. wurde am 11. Dec. 1851 von dem k. s. Justiz-Amte Mutzschen wegen Diebstahls u. Betrugs auf 3 Monate in das Landes-Gefängniß zu Hubertusburg eingeliefert.

20453) von Kisfaludi, Joseph, aus Ungarn (zul. Bd. XXXII. S. 93.), Onkel Kossuth's, hat sich längere Zeit in Stuttgart aufgehalten, u. wußte, da ihn der verlangte Paß zur Reise nach London verweigert war, den Traiteur Widemann zu Berg, bei Stuttgart, dem er Geld schuldig ist, zu bereden, mit ihm nach London zu gehen, wo er ihn bezahlen werde. Widemann war am 27/12. 51. aus England noch nicht zurückgekehrt. Die in Stuttgart von dem Krim.-Amte gegen Kisfaludi wegen Unterschlagung eingeleitete Untersuchung mußte übrigens eingestellt werden, weil der Beschädigte (ein naher Verwandter desselben) seine Klage zurücknahm. 1/1. 52.

20454) Bamberger, Ludw., vormal. Gerichts-Accessist in Mainz (zul. Bd. XXXIII. S. 159. u. 262.), hat endlich in Rotterdam ein Handels-Geschäft errichtet u. sich daselbst fest niedergelassen.

Mainz, 21/11. 51. Dr. Dael, erster Unters.-Richter ꝛc.

20455) Schmidt, Edgar Magnus, Mechanikus aus Biesenthal (zul. Bd. XXXIII. S. 238., XXXIV. S. 14.), auch von Wedell, von Wißleben, von Arnim ꝛc. gen., ist schon früher u. ehe er im Mai beim k. pr. Stadt-Gericht in Berlin zur Haft kam, um dort Strafe zu verbüßen u. ein neues Urtheil abzuwarten, wegen Betrugs, Landstreichens u. Führung falschen Namens bestraft worden. Er wurde von Berlin nach Züllichau transportirt, um dort wegen verübter Verbrechen vernommen u. dann zurückgeschafft zu werden, ist aber am 17/5. 51. aus dem dasigen Gefängnisse entsprungen XXXII. S. 236.), jedoch schon am 27/5. wegen neuer, in der alten Art ausgeführten Betrügereien zu Belzig wieder verhaftet u. hierauf von dem k. pr. Kreisger. Brandenburg bestraft. Auch mußte Schmidt noch eine nachträgliche Detention v. 16. bis 29. Aug. in dem Land-Armenhause zu Strausberg verbüßen. Von dort wurde er aus Versehen anstatt nach Berlin oder Züllichau zur Fortsetzung der Untersuchung resp. Bestrafung zurückgeliefert zu werden, nach Biesenthal in seine Heimat entlassen, wo er am 29/8. 51. einen

Digitized by Google

Paß erhielt, um bei einem Verwandten, dem Buchhändler Hons in Düsseldorf, Beschäftigung zu suchen. Von da an hat er seine Betrügereien auch in hies. Gegend fortgesetzt. Jetzt befindet er sich, nach der heute eingegangenen amtl. Nachricht bei dem großh. hess. Kreisger. zu Mainz wegen Betrugs u. Landstreicherei in Untersuchungshaft.

Halle a/S., 12/1. 52. Der Magistrat. Bertram.

20456) **Balde**, J. Heinr. Ernst, Buchhandlungs-Commis, aus Hanau geb. u. in Kassel heimatsberecht. Alter: 28 J.; Statur: kräftig, mittel; Haare: blond; Augen: d.-blau; Schnurr- u. Kinnbart: blond. Er hat als angebl. Commis der Arnoldi'schen Buchhandlung in Leipzig die Interessen von Arnold Ruge u. Bußenius das. vertreten u. die destructiven Tendenzen verfolgt, namentlich aber den Vertrieb der in seinem eigenen Verlag in Kassel erschienenen Schriften aufreizenden Inhalts von Leipzig aus besorgt, weshalb er am 1. Jan. 1852 von dem Polizei-Amte Leipzig aus dem Königreiche Sachsen gewiesen u. nach Kassel dirigirt worden ist.

20457) **Krüsch**, Christian Ludw., Schwimmlehrer aus Kopenhagen (Bd. XXXIII. S. 198.), ist in Eilenburg wegen Bettelns mit 10täg. Gefängniß bestraft worden. 12/1. 52.

20458) **Ober**, J. Baptist, Lehrer der französ. Sprache, aus Reichshofen geb. u. in Zweibrücken wohnhaft, ist wegen demokratischer Umtriebe u. wegen dringenden Verdachts, daß er der sozialistisch. Partei als Emissair diene, aus der Pfalz fortgewiesen worden. In Folge einer Verfügung des großh. bad. Ministeriums des Innern vom 12. Dec. 1851 soll Ober im Großherzogthume nicht geduldet, sondern im Betretungsfalle sogleich der Polizei-Behörde vorgeführt u. solches dem Ministerium unverzüglich angezeigt werden. Früher war Ober als Lehrer einer der beiden Knabenschulen in der Robertsau bei Straßburg angestellt, ist jedoch wegen aufrührerischer Reden, die er im August 1850 zu Reichshofen und anderen Gemeinden des Kantons Niederbronn gehalten hatte, auch dort entlassen worden. Uebrigens ist derselbe sowohl in politischer als in moralischer Beziehung sehr schlecht beleumundet.

20459) **Pollhammer**, Johann, Deserteur vom k. k. österr. Inf.-Reg. Nr. 59., aus Stuhlwang, Herrschaft Weissenberg, Kreis Traun, geb. Alter: 31 J.; Statur: groß, 5′ 10″ 3‴; Haare: braun; Stirn: hoch; Augen: blau; Nase: gew.; Mund: klein; Bart: roth; Gesicht: länglich, gesund; Dialekt: österr. Er wurde im Bezirke des k. bayer. Landger. München unter dem Namen Joh. Breitwieser aus Steier angehalten u. am 10/11. 49. Behufs der Feststellung seiner wahren Verhältnisse in die Zwangs-Arbeits-Anstalt Plassenburg eingeliefert, u. nach seiner Entlarvung am 22/2. 50. an das k. k. Platz-Kommando zu Scheerding abgeführt. Derselbe war übrigens während des Aufstandes in Wien das. anwesend, zog dann mit Studenten in Ober-Oesterr. bei den Bauern umher, u. trieb sich später in der Schweiz, in Baden u. Bayern bis zu seiner Verhaftung umher.

20460) (angebl.) **Dill**, Friedr., Drechslergef. aus Schäßburg in Siebenbürgen (Bd. XXXII. S. 171.), wurde nach 14wöch. Haft in Regensburg, von dort über Amberg und Hof über die k. bayer. Gränze gewiesen, jedoch

Digitized by Google

bald nachher im k. bayer. Landger.-Bezirk Wunsiedel als verdächtiger Landstreicher wieder aufgegriffen u. am 11. Sept. 1851 bis zu seiner Entlarvung in die Zwangs-Arbeits-Anstalt Plassenburg, wo er sich noch befindet, eingeliefert. 15/1. 52.

20461) Die, Seite 23. unter Nr. 20412. von dem k. Polizei-Kommissariat in Kaisheim ausgesprochene Vermuthung beruht auf einem Irrthume, indem Joseph Großherrscher erst kurz noch dahier sich befand, u. Mathias Stocker dermalen im Zwangs-Arbeitshause Ebrach sich befindet.

K. Polizei-Direktion München, 12/1. 52.

Falsche nachgedruckte, großherzogl. hessische Wanderbücher.

20462) Verschiedene Wahrnehmungen scheinen darauf hinzudeuten, daß die im Großherzogthume Hessen üblichen Wanderbuchs-Formulare in dem Jahre 1848 oder 1849 in der Absicht nachgedruckt worden sind, um nach Unterdrückung der rheinpfälzischen u. badenschen Revolution die, dem Handwerkerstande angehörenden flüchtigen Theilnehmer an derselben durch Ausfertigung solcher Wanderbücher in den Stand zu setzen, die Schweiz verlassen u. sich unter Annahme falscher Namen anderwärts in Deutschland ein Unterkommen suchen zu können. Mehrere solcher falschen Wanderbücher waren mit einem unächten schwarzen Stempel des großh. hess. Polizei-Kommiss. in Mainz und mit der nachgemachten Unterschrift des großh. Polizei-Kommissairs Künstlers das. versehen, u. dadurch von den ächten Wanderbüchern zu unterscheiden, daß 1) der Heftfaden bei den falschen W.-B. zuerst zwischen den Seiten 4. u. 5., bei den ächten hingegen zwischen S. 8. u. 9. durchläuft; daß 2) unten am Titelblatt ein Druckfehler: „An ßalt" statt „Anstalt" vorkömmt; daß 3) die Seitenzahlen von S. 9. an größtentheils sehr schlecht u. muthmaßlich bloß mit der Hand gedruckt sind; 4) daß sich Seite 1b hinter dem Worte: „Signalement" nur ein Punkt befindet; 5) daß die 5. Seite eine Zeile länger als die 4. ist, u. 6. daß überhaupt auf S. 4. u. 5. mehrere Druckfehler, z. B. „Ausenthalt" statt Aufenthalt, S. 5 Zeile 3. „Wauderb che" statt Wanderbuche u. a m. vorkommen. Da anzunehmen ist, daß solche falsche Wanderbücher in größerer Anzahl gedruckt worden sind u. davon Gebrauch gemacht wird, so ist es für die öffentliche Sicherheit von großer Wichtigkeit die Verfertiger derselben zu entdecken, u. die Besitzer solcher ziemlich täuschend nachgemachten Reise-Legitimationen zu verhaften u. zu entlarven, weshalb denn auch Obiges zur Kenntniß aller Sicherheits-Behörden gebracht wird.

Belohnung.

✠ 20463) Dem k. s. Fuß-Gendarm Thomas in Neustadt bei Stolpen ist von dem k. s. Ministerium des Innern wegen der von ihm bewirkten Entdeckung des Thäters eines an dem Bauergutsbesitzer Rake in Langenburkersdorf verübten Mordes in der Person des Mühlenbesitzers Bitterlich zu Ehrenberg eine Belohnung von 15 Thalern bewilligt worden. 10/1. 52.

Belohnung nützlicher Dienstleistung.

✠ 20464) Dem k. s. Gendarm Illing in Werdau ist in Anerkennung der von ihm bei Wiederaufgreifung der steckbriefl. verfolgten Verbrecher Friedr. Aug. Göbner u. Christian Friedr. Fröhlich aus Werdau (cf. XXXIII. S. [240.]) bewiesenen Unerschrockenheit u. umsichtigen Thätigkeit von dem k. s. Ministerium des Innern eine Belohnung von Zwanzig Thalern, dem Amtsdiener Haubold aber wegen der dem Gend. Illing geleisteten Hülfe Zehn Thaler verwilligt worden. 19/1. 52.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 26. Januar 1852.

Gemeinschädliche Umtreiber.

12585) **Habich**, Karl Friedr., Kellner aus Gotha. Alter: 27 J., Statur: mittel, 5′ 1″; Haare: blond; Stirn: frei; Augen: blau; Nase und Mund: prop.; Bart: blond; Gesicht: oval. Er treibt sich seit längerer Zeit als Schwindler umher u. hat sich neuerdings wieder in Heiligenstadt mehrerer Betrügereien schuldig gemacht.

Gotha, 15/1. 52. Der Stadtrath das. Th. Bieber.

12586) **Löwenheim**, Karl Emil, Conditorgeh. aus Röttingen, k. bayer. Landg. Aub, war wegen Arbeitscheu, Verschwendung u. Diebereien bereits in Untersuchung befangen, steht überhaupt in sehr schlechtem Rufe u. ist auch schon bestraft worden. Er besitzt ein Wanderbuch, d. d. Pirmasens 26/12. 1849, befand sich längere Zeit in der Schweiz u. in Frankreich, u. wurde unlängst in Köln verhaftet u. dem k. Ober-Prokurator das. wegen Majestäts-Beleidigung überliefert. 15/1. 52.

12587) (angebl.) **Leonhardt**, Karl Ant., Schuhmachergef. u. gewes. holstein. Soldat a. Bukarest. Alter: 25 J.; Relig.: griechisch; Statur: mittel, 5′ 8″; Haare: d.-braun; Stirn: gewölbt; Augen: grau; Nase: stumpf, stark; Mund: groß; Kinn: rund; Bart: dunkel; Gesicht: länglich, bleich; Sprachen: mehrere (?); bes. Kennz.: in der l. Seite ein Lanzenstich, am Kopf eine Schußwunde. Er wurde im k. bayer. Landger. Alzenau wegen Paßlosigkeit als verdächtiger Landstreicher aufgegriffen und von dort am 14. Dec. 1851 in die Zwangs-Arbeits-Anstalt Plassenburg abgeführt, um daselbst bis zur Feststellung seiner wahren Verhältnisse detinirt zu werden. Derf. gab unter andern an, daß sein Vater, Max Leonhardt, früher Hassan gen., mit einem Wachsfiguren-Kabinet-Besitzer, Namens Rudolphi, aus Sachsen umherreise, daß seine Mutter, eine geb. Thurn aus der Schweiz, im J. 1837 in Odessa gestorben sei, daß er zu Szedlicz in Polen vom J. 1832 bis 1839 die Schule u. vom J. 1840/3. das Marien-Gymnasium in Posen besucht, später aber in Varna die Schuhm.-Profession erlernt habe. Im J. 1848 hat sich derf. angebl. im Mecklenburg'schen von seinem Vater getrennt u. ist dann in schleswig-holstein. Militair-Dienste getreten.

12588) **Lütz**, Friedr. Wilhelm, Comödiant aus Kettwich, k. pr. Reg.-Bez. Düsseldorf, 28 J. alt, kam Anfangs Dec. 1851 nach Nürnberg, gab vor, als Opernsänger auf der dasigen Bühne aufzutreten, und wurde, da er gar keine Legitimation bei sich hatte, von dem k. bayer. Stadt-Kommissariat erst unter Aufsicht gestellt, später aber, weil er sich mit Zurücklassung von Zech-Schulden heimlich von Bamberg entfernt hatte, dem Magistrat in Nürnberg

Digitized by Google

zur Bestrafung übergeben, jedoch schon nach wenigen Stunden auf die unbescheinigte Angabe, er habe in Erlangen Comödie zu spielen und werde bei Gelegenheit seine Schulden bezahlen, wieder entlassen. Lütz verschwand hierauf aus Nürnberg, um wahrscheinlich anderwärts seine umgüglerische Lebensweise fortzusetzen. Nürnberg, 22/12. 51. Rang, k. b. Stadt-Komm.-Offiz.

12589) **Spiegel,** Hartm., Maurergef. aus Borsch, großh. s. Amts Geisa, ist bereits wegen Bettelns u. Mangels an Reisegeld aus dem Herzogth. Gotha u. aus dem Königr. Preußen gewiesen, u. dahier nach Abnahme seines Wanderbuchs um so mehr mittelst Zwangs-Passes in seine Heimat dirigirt worden, als das letzte Visa des Gemeinde-Vorstandes zu Auma vom 3/1. d. J. offenbar gefälscht war. Diesem ungeachtet, hatte es das s. Justiz-Amt Lobenstein unbedenklich gefunden, dieses W.-Buch nach Hildburghausen zu visiren. Gräfenthal, 7/1. 52. Herzogl. s. Verw.-Amt. Johannes.

12590) **Hold,** Friedr., aus Gemmingen, soll sich unstät im Lande umher treiben u. unter dem Vorwande, zur katholischen Kirche übertreten zu wollen, Beisteuer sammeln, nebenbei aber sich auch mit Politik befassen. Er ist von mittler Statur u. trägt einen röthlichen Heckerbart.
Großh. bad. Bezirks-Amt Schwetzingen, 3/1. 52.

12591) **Schwendemann,** Elisabetha, auch **Böhm** gen., a. Hinterrod, hies. Amts-Bez., geb. u. daf. heimatsber. (cf. Bd. XXIV. S. 103.), unehel. Tochter der Joh. Margaretha, verehel. Zwoll, geb. Böhm. Alter: 16 J.; Statur: klein; Haare: blond; Stirn: frei; Augen: grau; Nase: klein; Mund: prop.; Gesicht: rund. Sie ist dem Vagabundiren im höchsten Grade ergeben, u. sind bis jetzt die seit dem Jahre 1849 wiederholt in Anwendung gebrachten Zwangs- u. Besserungs-Maßregeln ohne allen Erfolg geblieben. Sie ist der öffentlichen Sicherheit um so gefährlicher, als sie die Behörden durch falsche Namensangaben und freche Unwahrheiten zu täuschen pflegt. Eisfeld, 12/1. 52. Herzogl. s. meining. Verwalt.-Amt. Plödtner.

12592) **Hein,** Heinr., gewes. Handlungslehrl., jetzt Bäckergef., a. Breslau. Alter: geb. 23/1. 1827; Relig.: mosaisch; Statur: hager, 5′ 4″; Haltung: militairisch; Haare: braun; Stirn: frei; Augen: grau; Nase: herabhängend; Mund: Unterlippe stärker; Kinn: etw. vorstehend; Gesicht: schmal, gesund; Kleid.: eine preuß. Soldatenmütze u. leinene Hosen mit einem breiten rothen Streif. Derselbe ist der Landstreicherei u. dem Diebstahl ergeben. Wegen Diebstahls ist er bereits 7 Male bestraft worden, darunter 1 Mal bereits mit Zuchthaus-Strafe. Zuletzt war er vor unterzeichneter Behörde wegen eines Laden-Diebstahls in Untersuchung u. wurde nach Verbüßung der erkannten Strafe, am 30. Oct. vor. Jahres mittelst Zwangs-Passes an das k. Poliz.-Präsidium zu Breslau gewiesen. Nach einer Mittheilung dieser Behörde ist er jedoch bis jetzt daselbst noch nicht eingetroffen.
Coburg, 10/1. 51. Herzogl. s. Justiz-Amt II. Gruner.

Zigeuner.

12593) **Walter,** Franz *), angebl. Optiker, 40 Jahre alt, behauptet,

*) Franz Walter ist höchst wahrscheinlich mit dem unter gleichen Namen Bd. XXVII.

Digitized by Google

weder seinen Geburtsort noch seine Eltern zu kennen. Er will zu Bartenheim, Departem. Niederrhein, heimatsber. sein, ist mit der Seiltänzerstochter Franziska **Hofmann** verheirathet, u. Vater eines 1jähr. Mädchens.

12594) **Winter,** Karolina, 35 J. alt, zu Laibach, k. württ. Ober-Amts Künzelsau, geb. u. an den herumzieh. Schauspieler Winter verheirathet.

12595) **Winter,** Andreas, 37 J. alt, angebl. der Ehemann der Vorgenannten, zu Laibach in Württemberg heimatsberechtigt.

12596) **Walter,** Emma *), 20 Jahre alt, Seiltänzerstochter aus Straßburg, angebl. Ehefrau des Obengenannten.

Diese sämmtl. Personen kamen am 14. Nov. d. J. zu Nürnberg wegen Excesses bei dem dortigen Magistrat zu Haft u. Untersuchung. Aus den gepflogenen Verhandlungen ging auf das Evidenteste hervor, daß sie Mitglieder der bekannten Elsasser Zigeunerbande waren. Der Walter gab selbst zu, wegen Falschmünzerei u. Widersetzung, wenn auch vor vielen Jahren, bei dem k. württemberg. Ober-Amt Waiblingen in Krimin.-Untersuchung u. Haft gewesen zu sein. Es fanden sich Waffen vor, geeignet zur Verübung von Mord u. Körper-Verletzung. Gegenseitig warfen sie sich langjährig verbüßte Zuchthaus-Strafen u. schwere Verbrechen vor, u. ihre Reise-Legitimationen waren theilweise verklebt u. trugen verborgene Weisungen über die Gränze; sie selbst gaben zu, als Comödianten u. Taschenspieler im Lande herumzureisen, und erscheinen sie wenigstens als höchst gefährliche Landstreicher. Nach 6- resp. 20stünd. Detentions-Arreste entließ aber der Magistrat in Nürnberg die ganze Bande, händigte ihnen Pässe u. Waffen wieder aus u. wies sie in gemeinschaftlicher Richtung über die Gränze. Nur der Walter wurde auf anderm Wege über die Gränze gewiesen. Die Einholung der Visa durch das k. Stadt-Kommissariat Nürnberg erfolgte nicht, weil dasselbe von der erfolgten Verhaftung dieser Zigeunerbande gar keine Nachricht erhielt. Ein Signalement dieser Gauner kann nicht angegeben werden, da ein solches vom Magistrat Nürnberg zu den Akten nicht erhoben wurde.

Nürnberg, 22/12. 51. Rang, k. bayer. Stadt-Kommiss.-Offiziant.

Anm. Bei einer solchen Behandlung gemeinschädlicher Umzügler dürfte schwerlich viel für die Sicherheitspflege gewonnen werden. Die Redaktion.

Steckbriefe.

12597) **Wirth,** Friedrich Ludwig, vormal. Amts-Scribent aus Usingen. Alter: 18 J.; Statur: schlank, 5′ 5″; Haare: blond; Stirn: hoch; Augen: braun; Nase: breit; Mund: groß; Kinn: rund; Bart: ohne; Gesicht: oval, blaß; bes. Kennz.: scrophulöse Narben an der r. Wange in der Nähe des Halses, triefende Augen u. ist auf der r. Seite harthörig. Ursache der Verfolg.: Schriftfälschung, Unterschlagung, Betrug u. Flucht.

Verf. Beh.: Herzogl. nass. Krim.-Gericht in Wiesbaden, 8/1. 52. gez. Zinn.

S. 35. Nr. 14626. vorkommenden Gauner identisch, u. es ist daher um so lebhafter zu beklagen, daß ders. in Nürnberg ohne nähere Erörterung sofort wieder in Freiheit gesetzt worden ist.

*) Die Emma Walter scheint die Bd. XXVII. S. 35. bezeichnete Betrügerin Emma **Justheimer** zu sein.

Digitized by Google

12598) **von Kochen,** Felix, Lieutenant und Bataill.-Adjut. des k. k. österr. 53. Linien-Inf.-Reg. (Erzherz. Leop.), a. Ofen in Ungarn geb. Alter: 25 J.; Statur: mittel, schlank; Haare: blond; Augen: blau; Nase: gespitzt; Gesicht: mager; ohne Bart; bes. Kennz.: beim Sprechen bildet sich an der untern Kinnlade gegen die Ohren ein rechter Winkel, am Knie u. am r. Fußknöchel Spuren einer Quetschung. Ursache der Verf.: Desertion aus Mantua am 9. Dec. 1851 unter Mitnahme eines Reitpferdes.

K. k. Polizei-Direktion zu Innsbruck, 23/12. 51.

12599) **Bang,** Anna Christiane, geb. Schilling, aus Weberstedt, Kr. Langensalza. Alter: 27 J.; Größe: 5'; Haare: blond; Augen: grau; Kinn u. Gesicht: lang; Kleid.: d.-blauer baumw. Mantel mit hellblauen Streifen. Sie war wegen Diebstahls zu 15monat. Zuchtshaus-Strafe verurtheilt u. ist am 20. d. M. aus hies. Gefangen-Anstalt entwichen.

K. pr. Kreis-Gericht Langensalza, 31/12 51.

12600) **Fritsch,** Christian Wilhelm Karl, Schuhmachergef. a. Wurzbach im Fürstenth. Reuß-Lobenstein-Ebersdorf. Alter: 25 J; Statur: schlank; Haare: braun; Augen: blau; Nase u. Mund: gew.; Kinn: länglich; Bart: röthlich; Gesicht: länglich, gesund; Kleid.: schwarz. Tuchrock ohne Futter, mit Bordenbesatz. Ursache der Verfolg.: Verdacht der Unterschlagung der ihm von seinem Meister zu Oberfrohna zum Leder-Einkauf anvertrauten 9 Thaler rc.

Verfolg. Beh.: Das k. s. Gericht zu Limbach; 12/1. 52. Petzold.

12601) **Nopper,** Alois, Rechts-Anwalt von Waldkirch. Alter: 45 J.; Statur: besetzt, 5' 6"; Haare: braun; Stirn: breit; Augen: blaugrau; Nase: etwas aufgeworfen; Mund, mittel; Zähne: mangelhaft; Backen- u. Schnurrbart: br.-röthlich; Gesicht: oval, blaß. Ursache der Verfolg.: Treulosigkeit u. Flucht. Verf. Beh.: Großh. bad. Bez.-Amt Waldkirch, 10/1. 52.

12602) **Fuchs,** Peter Joseph, Tischlergef., aus Langel, Kr. Mühlheim, geb. u. in Ranzen, Kr. Siegburg, wohnh. Alter: 27 J. (geb 4/3. 1825); Größe: 5' 8" 1'". Er ist wegen Todtschlags zu 6jähr. Einstellung in eine Militair-Straf-Abtheilung rechtskräftig verurtheilt worden, hat sich aber gleich nach seiner Entlassung vom 2. k. pr. Garde-Regiment zu Fuß in Spandau, Ende Sept. 1850, der Strafe durch die Flucht entzogen, u. soll in schleswig-holsteinische Militair-Dienste getreten sein.

Berlin, 5/1. 52. Untersuch.-Abth. des k. pr. Stadt-Gerichts.

12603) **Rogaliner,** Lewin, jüd. Kaufm. aus Vandsburg, k. pr. Reg.-Bez. Marienwerder. Alter: 33 J.; Statur: kräftig, 5' 5"; Haare: schwarz; Augen: braun; Nase: spitz; Mund: gew.; Gesicht: oval, gesund; Bart: schwarz. Er ist wegen versuchter Verleitung von Zeugen zum Meineide zu 1jähr. Straf-Arbeit; und

12604) **Rogaliner,** Jakob, jüd. Kaufm. u. Bruder des Obigen, ebendaher. Alter: 36 J.; Statur: robust, 5' 5"; Haare: schwarz; Augen: braun; Nase: spitz. Er ist wegen versuchter gewaltsamer Abtreibung einer Leibesfrucht zu 2jähr. Zuchthaus-Strafe verurtheilt. Beide sind flüchtig.

K. pr. Kreis-Gericht zu Flatow, 15/1. 52.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 28. Januar 1852.

Bekanntmachungen.

20465) Knopf, Joseph, aus oder bei Kalisch geb., ist verdächtig, den Bd. XXXIV. S. 31. Nr. 20435. angezeigten Diebstahl verübt zu haben. Er soll sich vor ungef. 4 Monaten in der Gegend von Würzburg u. vor 7 Wochen in Hamburg aufgehalten, u. früher einen ungarischen Paß besessen haben, jetzt aber einen dänischen bei sich führen.

Fulda, 18/1. 52. Der Staats-Prokurator Morchutt.

20466) Scharlach, ehemal. Amtsdiener von Eisenach, ist in einer, von der großh. Staats-Anwaltschaft hier beantragten Untersuchung wegen Anmaßung öffentlicher Dienste verantwortlich zu vernehmen u. hat sich daher binnen 14 Tagen bei dem Unterzeichneten zu stellen, widrigenfalls die gegen einen Flüchtigen gesetzlich angeordneten Maßregeln gegen ihn werden angewendet werden.

Weimar, 16/1. 52. K. Keil, Unters.-Richter des großh. s. Kreis-Gerichts.

20467) Schmidt, Heinrich, Schneidergef. a. Malmerz bei Sonneberg (zul. Bd. XXXIII. S. 194.), auch Gg. oder Wilhelm Sachsenweyer, und Krause oder Grause gen., u. sich bald von Sonneberg u. bald von Reschwitz bei Saalfeld ausgebend, am 2/2. 1816 geb., befindet sich gegenwärtig abermals wegen verschiedener, zum Theil bedeutender Betrügereien u. Diebstähle hier in Untersuchungshaft. Er hat seit Anfangs October v. J. unter verschiedenen Namen die Städte Coburg, Hildburghausen, Meiningen, Suhl, Arnstadt, Weimar, Gotha, Salzungen, Eisfeld, ferner wahrscheinlich Römhild, Erfurt, Eisenach, Themar, vielleicht auch Weida, Gera, Roda, Vacha, Hanau, Fulda ꝛc. berührt, u. obgleich er Arnstadt schon am 24/10. verlassen hat, sich doch erst am 15/11. v. J. in Weimar eingefunden. Ueber die Zwischenzeit gibt er keine genügende Auskunft, was um so auffälliger erscheint, als er am 19/11. im Gasthause zum Propheten in Gotha 6 Schlüssel, darunter Kapitalschlüssel, liegen gelassen hat, u. am 29/11. 51. zu Eisfeld im Besitze eines Stubenschlüssels betroffen worden ist. Die Art u. Weise, wie diese sämmtl. Schlüssel in die Hände des Schmidt gekommen sind, ist noch nicht genügend aufgehellet, weshalb ich um schleunige Mittheilung aller zu weiterer Aufklärung führenden Verdachtsspuren bitte.

Sonneberg, 15/1. 52. Der herzogl. Staats-Anwalt am Kreisg. R. Heinz.

20468) Müller, Johanne Christiane Susanne, led. St. aus Hirschberg, ist in einer hier gegen sie anhängigen Untersuchungssache zu vernehmen u. zu diesem Ende mittelst beschränkter Reise-Route hieher zu weisen.

Fürstl. reuß-plauisch. Land-Gericht Lobenstein, 10/1. 52. Liebich.

Digitized by Google

20469) **Wehmer**, J. Mich. Gustav, Gürtlergef. a. Merseburg (Bd. XVII. S. 199, XXIV. 48. u. 116.), ist im Nov. v. J. wegen Führung falscher Legitimation und wegen Vagabundirens hier in Untersuchung gewesen. Seinen, höchst wahrscheinlich erlogenen, Angaben zufolge will derselbe im J. 1843 zum 2. Male unter das päbstliche Militair eingetreten, von Forli aus aber im J. 1847 desertirt, u. ohne der ihm in Bregenz bei seiner Aufgreifung ertheilten Heimweisung Folge zu leisten, nach Algier gegangen sein. Auch dort ist er im Herbste v. J. angebl. wegen Subordinations-Vergehen desertirt. Wehmer ist auf höhere Anordnung, ohne daß seine Angaben näher hätten erörtert werden können, am 30. v. M. von hier nach Merseburg abgeschoben worden. Nach einer neuerlichst hier eingegangenen, dem k. pr. Kreis-Gericht zu Merseburg nachträglich zugesendeten Mittheilung des k. württ. Ober-Amts zu Heilbronn hat Wehmer das bei sich geführte Wanderbuch des Schneidergef. Blasius Strobel aus Sontheim diesem im Herbste v. J. bei Worms entwendet u. gefälscht. K. s. Kreis-Amt Leipzig, 14/1. 52. Lucius.

20470) **Richter**, Friedr. Herrm., Messerschmiedegef. aus Zittau. Alter: 21 J.; Statur: über mittel; Haare: d.-braun; Stirn: niedrig; Augen: braun. Er ist wegen Entwendung eines Paares Strümpfe von dem h. Land-Gericht dahier mit 4 Tagen Gefängniß bestraft, u. dann nach Abnahme seines Wanderbuchs in seine Heimat gewiesen worden.
Gräfenthal, 12/12. 52. H. s. meining. Verwalt.-Amt. Johannes.

Anm. Richter ist mehrere Male aus der Lehre entlaufen, u. steht nicht im besten Rufe. Die Redakt.

20471) **Andresine**, Louis, Jäger vom k. russ. Jäger-Regiment von Ladoga. Alter: 25 J.; Haare: hellblond; Augen: blau, tief; Gesicht: längl., mager, weiß; spricht u. schreibt gut deutsch u. russisch. Er hat auf Grund falscher Vollmachten von der Kommission des kais. Kommissariats zu Nowogeorgiewski 14,911 Rubel $2^1/_4$ Kopeken Silber im vor. Monat erhoben u. beabsichtigt über die k. pr. Grenze zu flüchten. (Berl. Pol.-Ber. v. 13/1. 52.)

20472) **Lorenz**, Wilhelm, Schmiedegef. aus Hebanz, k. bayer. Landger. Kirchenlamitz (XXXI. S. 19.). Alter: geb. am 8/7. 1816; Statur: mittel, 70"; Haare: braun; Augenbr.: d.-braun; Augen: braun; Nase: mittelstark; bes. Kennz.: unter dem l. Auge ein Maal. Er wurde wegen verbotener Rückkehr aus dem Königr. Sachsen am 2/1. 52. in Dresden angehalten u. am 14. Jan. d. J. abermals ausgewiesen, mit der Bedeutung, daß er im Wiederbetretungsfalle auf Anordn. der k. s. Kreis-Direktion in Dresden vom 9/1. unnachsichtlich in die Korrekt.-Anstalt zu Waldheim werde eingeliefert werden.

20473) **Stahl**, Heinr. Wilh. Philipp, Schuhmachergef. aus Gotha, auch Jäger Horst aus Ortrand gen. (XXXIII. 255.), ist in Mainz wegen Landstreicherei mit 1monat. Gefängniß-Strafe belegt u. dann im Nov. v. J. in seine Heimat dirigirt worden.

20474) **Heymann**, Karl Rudolf, Schreiber aus Dresden (Bd. XXIX. S. 55., XXX. 232.), scheint mit dem Zeichnenlehrer Karl Eduard Heymann identisch zu sein u. soll sich in neuester Zeit in Manchester aufgehalten haben.
19/1. 52.

Digitized by Google

20475) **Kraus**, Christian, Schneider aus Diezingen, k. württ. Ob.-Amts Leonberg (Bd. XXII. S. 108.), ist im Frühjahre 1848 aus dem Kanton Aargau mit einer Verlobten in seine Heimat zurückgekehrt, und im Sommer dess. Jahres mit seiner Braut nach Nord-Amerika ausgewandert. 10/1. 52.

20476) **Ackermann**, Wilhelm, Bäcker-, Brauer- u. Branntweinbrenner-Geh. aus Kierspe, Kr. Altena (XXXIV. S. 18.), ist am 7. März 1848 von dem damaligen k. pr Land- u. Stadt-Gericht zu Lüdenscheidt in die Straf-Anstalt zu Herford eingeliefert worden, um die ihm wegen wiederholter Landstreicherei zuerkannte 6monat. Zuchthaus-Strafe daselbst zu verbüßen. Uebrigens ist ders. im Monat Aug. 1846 auch von dem Krimin.-Gericht in Bremen wegen Fälschung von Legitimations-Papieren u. verbotswidriger Rückkehr in das dortige Gebiet mit 3wöchiger Gefängniß-Strafe belegt worden.
17/1. 52.

20477) **Lorenz**, Amalie Auguste Sidonie, gen. **Merkel** aus Altenberg (zul. XXXII. S. 95.), hat sich wieder verschiedener Betrügereien und Eigenthums-Vergehen schuldig gemacht, und ist deshalb auher abzuschieben. Sie besitzt einen am 8. Dec. v. J. dahier ausgestellten Paß.
Altenberg, 13/1. 52. K. sächs. Gericht.

20478) **Ernst**, Johann Gottlieb, aus Thränitz (zul. Bd. XXXI. S. 9.), ist am 10. d. M. nach Verbüßung einer 2jähr., wegen wiederholten Diebstahls ihm zuerkannten Zuchthaus-Strafe aus der hies. Anstalt entlassen worden.
Gera, 12/1. 52. Fürstl. reuß-plauisch. Kriminal-Gericht. Hirt.

20479) **Dornbach**, Joseph, Tanzlehrer u. Portraitmaler a. Mayen (XXVIII. S. 100.), ist noch nicht zur Haft gebracht. 15/1. 52.

20480) **Ertel**, Friederike Auguste, aus Möschlitz im Fürstenthume Reuß (zul. XXXIII. S. 143.), 24 J. alt, ist am 4/12. 51. von dem Gerichte zu Mühltroff wegen Diebstahls auf 4 Monate in das k. s. Landes-Gefängniß zu Hubertusburg eingeliefert worden.

20481) **Peinhofer**, Joseph, Zimmergef. aus Windach, k. bayer. Landger. Landsberg (Bd. XXII. S. 115.), ist noch nicht verhaftet, vielmehr soll derf. nach Amerika entkommen sein.
Der Magistrat zu Coburg, 28/12. 51. Oberländer.

20482) **Mysegades**, Cosmus Friedr. Albert Heinr., Färbergef. aus Riethausen (zul. Bd. XXXII. S. 175.), wurde von dem k. hannov. Amte Hoya wegen Unterschlagung zu 8monat. geschärfter Arbeitshaus-Strafe verurtheilt u. zur Verbüßung derselben im Monat Mai 1851 nach Osnabrück abgeführt. Uebrigens ist M. schon im J. 1845 wegen leichtsinnigen Schuldenmachens in Folge der von dem Amte Nienburg wider ihn geführten Untersuchung mit 1jähr. u. später von dem Amte Uslar wegen Unterschlagung mit 2jähr. u. 3monat. Arbeitshaus-Strafe belegt, außerdem aber von der Polizei-Direktion in Hannover als durchtriebener Vagabund geschildert worden. (cf. Hann. Pol.-Bl.)

Digitized by Google

Die Abstellung des Wander-Unfugs der Condition suchenden Handlungs-Diener betr.

20483) Die Anzahl der Condition suchenden, unstät umherziehenden u. von Geschenken lebenden Handlungs-Diener (meistens Juden) hat sich in neuerer Zeit in auffallender Weise vermehrt. Um das Publikum, u. namentl. die Kassen der Kaufmanns-Gilden, gegen fernere Belästigungen durch solche Umzügler zu schützen, hat das k. s. Ministerium des Innern unterm 14. Jan. d. J. die Kreis-Direktionen veranlaßt, auf Abstellung des gerügten Unfugs mit aller Kraft hinzuwirken, u. diejenigen Handlungs-Diener, welche bloß um ein Unterkommen zu suchen, ohne ausreichende Geldmittel umherreisen und die Hülfe anderer in Anspruch nehmen, sofort mittelst Marsch-Route auf geradem Wege über die Gränze u. in ihre Heimat zu weisen. 18/1. 52.

Verlorene Reise-Papiere.

20484) **Harnisch**, Karl Friedr., k. pr. Soldat, angebl. von Großen, Kr. Zeitz, will seine Marsch-Route, d. d. Zeitz 27/12. 51., zwischen Gießen u. Hersfeld verloren haben.
Eisenach, 10/1. 52. Ortmann.

20485) **Franke**, Christian, Wagnergef. aus Saalfeld, 30 J. alt, hat sein, am 2/1. 52. in Eisenach zuletzt visirtes Wanderbuch am 12. d. M. angebl. zwischen hier u. Naschhausen verloren. Poliz.-Expedition Rudolstadt, 13/1. 52. Haupt.

Todes-Anzeigen.

1) **Ertel**, August, Freikecht aus Möschlitz (XXIV. S. 70.), hat sich vor Jahresfrist selbst entleibt. 17/1. 52.

2) **Kyrold**, Fried. Aug. Gottfr., Schneidergef. a. Dresden (XXI. S. 52.), hat sich am 27/12. 51. in der Korrektions-Anstalt Waldheim erhängt.

Erledigungen.

a) **Schilling**, J. Heinr. Gottfr., Webergef. aus Heidefeld, XXXIV. S. 28., hat sich freiwillig bei uns gestellt.

b) **Opitz**, Auguste Wilhelmine, aus Dippoldiswalde, . XXXIII. S. 237. 255.

c) **Steinert**, Joh. Eduard, ... „ „ 222.

d) **Schuster**, J. Karl Gottlieb, ... „ „ 46.

e) **von Simonetti**, Karl Julius Franz, Buchdruckergeh., aus Bentheim geb., Bd. XX. S. 262.

Anm. Auch die Verhaftung des, von dem Kriminal-Amte Hannover am 19. Jun. 1845 wegen Verdachts der Verübung eines ausgezeichneten Diebstahls steckbrieflich verfolgten Simonetti hat man lediglich der Aufmerksamkeit des Hrn. Polizei-Registrator Greter in Dresden zu verdanken. Simonetti wurde am 19. Jan. 1852 auf ausdrückl. Verlangen des Kr.-Amtes Hannover unter polizeil. Begleitung über Leipzig nach Hannover abgeführt, um dort zur Untersuchung gezogen werden zu können. Vor seiner in Dresden erfolgten Arretirung hat Simonetti in Halle a. d. S. gearbeitet. Er kam von dort wiederholt nach Leipzig, wo er ein Liebes-Verhältniß angeknüpft hatte, u. sollte deswegen angehalten werden, er entsprang den Polizeidienern u. schoß auf der Flucht eine Pistole ab. Einige Zeit nachher meldete er sich am 29. Nov. 1851 freiwillig bei der Polizei zu Leipzig. Er hatte ein scharfgeladenes Doppelterzerol u. mehrere Pretiosen bei sich, u. wurde nach Beendigung der polizeil. Untersuchung am 11. Dec. 1851 aus dem Königr. Sachsen gewiesen. Von Halle war er mit Zurücklassung von Schulden u. seines Wanderbuches vom Landrathe zu Groß-Strehlitz, Reg.-Bez. Oppeln, v. 25. Oct. 1847 heimlich fortgegangen. — Vollst. Signal. des Simonetti: Alter: geb. 17. Jun. 1826; Statur: mittel, untersetzt, 69½"; Haare: d.-blond; Stirn: hoch, gewölbt; Augenbr.: blond; Augen: blaugrau; Nase: breit; Mund: mittel, vollippig; Kinn- u. Schnurrbart: blond u. braun; Gesicht: oval, gesund; Mundart: westphälisch; bes. Kennz.: trägt eine Brille, am Mittelfinger der r. Hand eine kleine Narbe.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 2. Februar 1852.

Personen- und Lebensbeschreibungen gefährlicher Individuen.

Die Diebes-Familie Lingenober.

12605) **Lingenober,** Johann Christoph, Tagelöhner zu Großheringen, Amt Dornburg (IX. S. 57.), und dessen Ehefrau Johanne Susanne, geb. Heine, Beide wegen Diebstahls u. Diebshehlerei mehrfach bestraft, haben nach ihrem Tode 6 Kinder hinterlassen, von welchen folgende 5 die verbrecherische Laufbahn ihrer Aeltern wieder betreten haben:

1) Christiane Amalie L., verw. Unverzagt, heimatsangehörig in Weimar, 42 J. alt (XX. S. 45.), ist eine gewandte Schottenfellerin, die früher mit ihren Schwestern (unter 2. u. 5.) häufig auswärtige Märkte besuchte, um ihr diebisches Gewerbe zu treiben, u. ist deshalb auch schon mit Arbeitshaus-Strafe belegt worden, noch öfter aber aus den Untersuchungen im Mangel der Ueberführung straffrei ausgegangen. Unter dem Diebsgesindel hat sie einen sehr ausgebreiteten Anhang u. hat zuletzt wegen ausgezeichneten Diebstahls u. Parthiererei bis zum 3. September 1851 eine 4monat. Arbeitshaus-Strafe in Eisenach verbüßt. Neuerdings hält sich dieselbe zu dem vormal. Kutscher Johann Christian Kogel aus Ulrichshalben (XXX. S. 14.).
2) Johanne Rosine L., 41 J. alt (IX. S. 57., XX. 45., XXVII. 237.), jetzt verheirathet an den berüchtigten Marktdieb und Handarbeiter Ernst Heinrich Werner, gen. Brummer, zu Osterfeld bei Naumburg (XVIII. S. 61., XXI. 154., XXVII. 97., XXX. 43.). Dieselbe war noch nicht 14 Jahre alt, als sie schon wegen Diebstahls beim Inquisitoriat zu Zeitz bestraft wurde, und hat sich bis zum Jahre 1847 theils beim Kriminal-Gericht Weimar, theils bei auswärtigen Behörden nicht weniger als 19 Male wegen Diebstahls, u. zwar zumeist wegen Marktdiebstahls in Untersuchung befunden, in Folge deren sie theils mit Gefängniß, theils mehrere Male mit Zuchthaus- u. Arbeitshaus-Strafe, zuletzt i. J. 1846 mit 4 Mon. Arbeitshaus bestraft worden ist. Nach ihrer Verheirathung ist sie im J. 1850 wieder in Altenburg wegen Markt-Diebstahls in Haft u. Untersuchung gewesen.
3) Friedrich August L., Schneidergef. u. Handarbeiter zu Großheringen, 39 J. alt (XXIX. S. 77.). Derselbe hat sich seit seiner Entlassung aus dem Zuchthause zu Weimar theils in seiner Heimat, theils bei seinen Schwestern in Osterfeld u. Umgegend aufgehalten. Neue Verbrechen desselben sind bis jetzt nicht wieder bekannt geworden. Gleichwohl verdient ders. wegen seines Umgangs mit Dieben überwacht zu werden.
4) Johanne Christiane Wilhelmine L., ledig, heimatsberecht. zu Großheringen (XV. S. 183.), 32 J. alt. Gestalt: unters., 4′ 10″; Ge-

Digitized by Google

sichtsbild.: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Haupthaare: d.-blond; Stirn: gewölbt, niedrig; Augen: blaugrau; Augenbr.: schwach, d.-blond; Nase: klein; Mund: vorstehende Oberlippe; Zähne: oben fehlt der mittlere Schneidezahn; Kinn: kurz u. rund. Sie hat sich im J. 1839 beim Kriminal-Gerichte Weimar wegen Fälschung in Untersuchung befunden, hierauf wegen ausgezeichneten Diebstahls eine 2jähr. Arbeitshaus-Strafe verbüßt, u. ist nach ihrer Entlassung wegen hohen Verdachts, den Diebstahl als Gewerbe zu treiben, auf 4 Jahre unter Polizei-Aufsicht gestellt worden. 1842 verbüßte sie wegen gewerbmäßiger Unzucht 4 Wochen Gefängniß, 1845 wegen Diebstahls abermals 2 Jahre Arbeitshaus, u. zuletzt bis zum 18. Mai 1850 wegen Diebstahls u. Parthiererei eine geschärfte 18monat. Arbeitshaus-Strafe in Eisenach. Ihr Zuhälter ist der Schafknecht Johann Gottlob Jacob Eduard Grenzemann aus Isserstedt bei Jena (zul. XXXIII. S. 24. [160.]), von welchem sie am 6/12. 42. im Gefängnisse zu Weimar eine Tochter geboren u. an dessen Diebstählen sie gewöhnlich Theil genommen hat. Eben so steht sie mit ihren in Osterfeld verheiratheten beiden Schwestern fortwährend in einem sehr verdächtigen Verkehr.

5. Johanne Christiane L., 30 Jahre alt (XX. S. 45.), jetzt verheirathet an den als Dieb berüchtigten Schuhmachermstr. Gottfried Eduard Paul zu Osterfeld (XVII. S. 114., XVIII. 127., XX. 45.), vulgo „die schöne Hanne". Wegen Hausdiebstahls bei verschiedenen Dienstherrschaften in Jena wurde sie im J. 1838 zu 2 Jahren Straf-Arbeitshaus verurtheilt, diese Strafe jedoch in 2. Instanz gemindert, worauf sie 1839 wegen Diebstahls auf's Neue in Untersuchung gerieth und 2 Jahre lang unter Polizei-Aufsicht gestellt wurde. Später war sie noch 4 Male beim Kriminal-Gerichte Weimar, darunter auch wegen Markt-Diebstahls in Untersuchung, u. wurde 2 Male mit Gefängniß u. Arbeitshaus bestraft. Nach ihrer Bestrafung beim Krim.-Amt zu Leipzig im J. 1844 verheirathete sie sich nach Osterfeld u. verbüßt gegenwärtig eine ihr wegen Diebstahls zuerkannte 2jähr. Zuchthaus-Strafe in Lichtenburg.

Weimar, 10/1. 52. Großh. s. Gend.-Kommando. Dr. Flemming, Hauptm.

12606) **Fischer,** Joseph, a. Düsseldorf. Alter: 23 J.; Statur: schlank, 5' 1"; Haare: blond; Stirn: hoch; Augen: blau; Nase u. Mund: gew.; Gesicht: oval, gesund. Er wurde am 19. Jun. 1848 aus der k. pr. Straf-Anstalt zu Werden, woselbst er in Gemäßheit des Urtheils des k. Assisenhofs zu Düsseldorf vom 3/5. 1843 wegen Diebstahls eine 5jähr. Zwangs-Arbeitshaus-Strafe verbüßte, entlassen, und lebenslänglich unter Polizei-Aufsicht, der er sich jedoch entzogen hat, gestellt.

Gemeinschädliche Umtreiber.

12607) **Schneider,** Joh. Nikol, aus Klosterhimmelskron, Landg. Kulmbach. Alter: 29 J.; Größe: 71"; Haare: hellblond; Gesichtsfarbe: blaß. Er reist als „Wunderdoktor" u. „kluger Mann" umher, u. versteht besonders leichtgläubige Landleute für den Gebrauch seiner Geheimmittel zu

Digitized by Google

gewinnen. Derselbe wurde am 19. d. M. von dem Gendarmen Spörl in Neundorf aufgegriffen u. an die zuständige Krim.-Behörde abgeliefert.

Fürstl. Landraths-Amt. Fuchs.

Anm. Schneider, J. Georg, Landstr. a. Himmelskrone bei Neumark, k. bayer. Landg. Kulmbach. Alter: 29 J.; Statur: untersetzt; Haare: blond; Gesicht: rund, voll; Bart: gering, bis in das Halstuch reichend. Er treibt sich von Zeit zu Zeit in hiesiger Gegend umher, gibt sich für einen Wunder-Doktor u. Jünger der schwarzen Kunst aus, brandschatzt die Landbevölkerung unter dem Vorgeben von Kuren u. Wahrsagungen, und hat am 27. v. M. einen Tuchmantel im Werthe von 15 Gulden in Schlerschnitz entwendet. Sonneberg, 19/1. 52. Der herzogl. Staats-Anwalt am Kreisg. R. Heinze.

12608) **Winkler,** Rosalie, Zigeunerin aus Clistau in Böhmen. Alter: 41 J.; Statur: längl., mittel; Haare: schw.-braun; Augen: grau; u.

12609) **Klimming,** Christiane, aus Wiesa in Böhmen. Alter: 59 J.; Statur: mittel; Haare: schwarz; Augen: blau. Beide sind wegen Bettelns, Wahrsagens und Kartenschlagens durch den k. s. Gendarm Vogel am 10/11. 51. in Johann-Georgenstadt verhaftet und von dem das. k. Gericht nach 3täg. strengen Arrest über die sächs. Gränze geschafft worden.

12610) **Nönnig,** Joh. Ferdinand, aus Schiedel bei Crimmitschau in Sachsen. Alter: 36 J.; Statur: kurz, untersetzt; Haare: dunkel; Augen: braun; Gesicht: blaß, aufgedunsen; Laster: Branntweinsäufer. Er wurde im J. 1845 wegen Entwendung von dem f. reuß-plauisch. Justiz-Amte Unter-Greiz mit 5 Peitschenhieben bestraft und dann in seine Heimat transportirt. Bald darauf trat er seine Wanderschaft an, ergab sich dem Betteln u. ward deshalb vielfach mit polizeil. Strafen belegt, mehrere Male in seine Heimat abgeschoben, und endlich wegen Fortsetzung seiner umzüglerischen Lebensweise vom 17/1. 1848 bis 6/2. 49., sowie 21/8. 49. bis 11/9. 50. in der Korrektions-Anstalt zu Zwickau detinirt, außerdem aber wegen kleiner Diebstähle von den Aemtern Rochlitz, Werdau, Remse, Forder-Glauchau, u. dem Gerichte Schweinsburg zu mehrtägigen Gefängniß-Strafen verurtheilt. Zuletzt hat sich Nönnig unstät in den reuß. Fürstenthümern umhergetrieben, u. dann in Meerane durch falsche Vorspiegelungen bei Kaufleuten Material-Waaren zu erschwindeln gesucht, weshalb er durch den k. s. Gendarm Würker am 11/12. 51. verhaftet u. zur Untersuchung an das Justiz-Amt Forder-Glauchau abgeliefert worden ist. Rathhaus Meerane, 31/12. 51. Otto Kohl, Stadtrath.

12611) **Walter,** Friedr. Leopold Aug., Kürschnergef. aus Labiau bei Königsberg. Alter: geb. 15/5. 1823; Statur: groß, kräftig; Haare: d.-blond; Stirn: frei, mittelhoch; Augen: blau; Nase: breit, spitz. Er ist wegen Bettelns u. Führung politischer Schriften destructiver Tendenz bei uns in Haft gewesen u. am 16. Nov. 1851 in seine Heimat gewiesen worden, dort aber nicht eingetroffen. Dresden, 16/1. 52. Die Stadt-Poliz.-Deputation.

12612) **Theobald,** Jakob Matthias, Schuhmachergef. aus Börrstadt, Land-Kommissariat Kaiserslautern. Alter: 22 J.; Statur: mittel, 6′ 5½″; Haare: blond; Stirn: nieder; Augen: grau; Gesichtsfarbe: gesund; besond. Kennz.: hat an der l. Seite des Halses einen Speckbeutel. Er wurde, nachdem er bereits wegen Diebstahls bei dem k. bayer. Bezirks-Gerichte zu Kaiserslautern eine 4wöch. Gefängniß-Strafe erlitten hatte, unterm 15. d. M.

Digitized by Google

von dem großh. Kreisger. dah. wegen wissentlichen Gebrauchs eines verfälschten u. für einen Andern ausgestellten Reise-Passes zu 8 Tagen Gefängniß verurtheilt, u. nach Erstehung dieser Strafe auf dem Schub nach seine Heimat verbracht.

12613) Kuhlmann, Karl, Cigarrenmacher aus Luxemburg. Alter: 17 J.; Statur: mittel, 6′ 5½″; Haare: braun; Stirn: nieder; Augen: blau; Gesichtsfarbe: gesund. Er wurde unterm 15. d. M. von dem großh. Kreis-Gerichte dah. wegen Gebrauchs eines verfälschten Wanderbuchs zu 8 Tagen Gefängniß verurtheilt, u. nach Verbüßung dieser Strafe mittelst Schubs nach Hause verbracht. Mainz, 23/1. 52. Der großh. Pol.-Kommissair Künstler.

Steckbriefe.

12614) Wilhelm, Nikolaus, aus Ranfel. Alter: 23 J.; Größe: 5′ 4″ 4‴; Haare u. Augen: braun; Nase: ordinair; Kinn: rund; Gesicht: oval, gesund; und

12615) Oho, Andreas, aus Rüdesheim. Alter: 29 J.; Größe: 5′ 6″; Haare: schwarz, lang; Stirn: hoch; Augen: braun; Nase: spitz; Mund: gew.; Bart: schwarz; Kinn: oval; Gesicht: längl., gesund; zieht mit einem Schaukasten herum. Ursache der Verfolg.: dringender Verdacht der Verübung eines ausgezeichneten Diebstahls zu Aulhausen in der Nacht vom 1/2. Jul. v. J. Verfolg. Beh.: Herzogl. nass. Krimin.-Ger. zu Wiesbaden, 17/1. 52. Zinn.

12616) Behrendt, Karl Adolf, Cigarrenmacher, aus Leipzig geb. und seit 3 Jahren in Königsberg wohnh. Alter: 27 J.; Statur: mittel, 67½″ f. M.; Haare: braun; Augen: d.-grau; Nase u. Mund: mittel; Kinn: rund; Gesicht: bleich. Ursache der Verf.: dringender Verdacht des Diebstahls und heiml. Entfernung von hier am 4/11. 51.
Verfolg. Beh.: K. pr. Stadt-Gericht, I. Abth., zu Königsberg, 27/11. 51.

12617) Kleinsteuber, Christoph, Fuhrmannsknecht aus Schwarzhausen, 40 J. alt, befindet sich wegen Widersetzung gegen die öffentl. Autorität hier in Untersuchung, hat sich aber unter Bruch des Handgelöbnisses aus hiesigen Landen entfernt, u. ist deshalb anher abzuliefern.
Eisenach, 21/1. 52. K. von Seebach, Unters.-Richter des großh. Kreisger.

12618) Weiss, Marie Louise, aus Schneeberg. Alter: ungef. 23 J.; Statur: lang; Haare: weißblond; Gesicht: blaß; bes. Kennz.: Finnen im Gesicht u. Nacken; starker Leib, muthmaßlich schwanger. Ursache der Verf.: Diebstahl. Verf. Beh.: Vereinigtes Krim.-Amt der Stadt Leipzig, 23/1. 52.

Anm. Die Weiss soll ein Dienstbuch vom Stadtrathe in Schneeberg u. einen französ. Paß besitzen.

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

20486) **Polliak**, angebl. aus Bukarest gebürtig. Alter: 50—52 Jahre; Statur: hager, über mittelgroß; Haare: grau, stark; Bart: ebenso; Sprachen: außer seiner Muttersprache serbisch, ungarisch und deutsch; besondere Kennzeichen: pflegt Augengläser zu tragen. Er scheint vor dem Jahre 1848 mit Kossuth in Verbindung gestanden zu haben, und hat namentlich im J. 1848 dessen Interesse an der untern Donau vertreten. Thatsache ist es, daß demselben im Herbste 1848 von Madarasz (zul. Bd. XXXIII. S. 52.), welcher bei der Rebellen-Regierung eine hohe Stelle im Polizei-Dienst einnahm, ein Kästchen mit Juwelen (ohne Zweifel von dem an der Familie Zichy verübten Diebstahl herrührend) mit dem Auftrage übergeben wurde, den Inhalt in Konstantinopel zu verwerthen u. den Erlös an Madarasz einzusenden. Polliak zog es jedoch vor, diese Juwelen sich selbst anzueignen. Er verhielt sich zu Konstantinopel längere Zeit ganz ruhig u. suchte die Pretiosen nach u. nach zu verkaufen, ward aber auf Veranlassung der k. k. österr. Internuntiatur verhaftet, indeß schon nach kurzer Zeit in auffallender Weise wieder in Freiheit gesetzt, worauf er in Gesellschaft eines gewissen Hainisch heimlich Konstantinopel verließ und sich zunächst nach Griechenland wendete. Dort brachte Hainisch einen Theil der Juwelen von Polliak an sich, trennte sich dann von diesem u. ging nach Frankreich.

20487) **Hainisch** (Heinetz), soll aus Siebenbürgen stammen und literarische Bildung besitzen. Alter: ungef. 18 J.; Statur: klein; Haare: blond; Augen: blau; Bart: röthlich. Spricht mehrere Sprachen (auch ungarisch) sehr geläufig. Er hat sich schon früher Betrügereien gemeiner Art (Wechselfälschungen) zu Schulden kommen lassen, namentlich aber hat er in Korfu das Vertrauen mehrerer öffentlichen Functionairs in verbrecherischer Weise gemißbraucht. Im October v. J. soll sich derselbe meist unter dem Namen eines Barons Heineczka zwischen Lyon, Genf u. Straßburg, u. später auf deutschem Gebiete umhergetrieben u. dabei durch großen Aufwand bemerkbar gemacht haben. Er führte wichtige Papiere und, wie es heißt, viele kostbare Steine mit sich, die er eingenäht auf der Brust tragen soll, u. hatte die Absicht, sich zu Kossuth nach London zu begeben. 24/1. 52.

20488) **Oberländer**, Christian Heinrich, Müllerbursche von Groß-Saara, hat sich binnen hier u. 4 Wochen bei Vermeidung steckbrieflicher Verfolgung zu seiner Vernehmung in einer gegen ihn anhängigen Untersuchung vor der unterzeichneten Behörde zu stellen.

Gera, 20/1. 52. Fürstl. reuß-plauisches Krim.-Gericht. Hirt.

20489) **Eger**, Friedr. Bernh., aus Riethnordhausen, ist über eine gegen ihn vorliegende Anzeige wegen Bruchs der Stellung unter polizeil. Aufsicht verantwortlich zu vernehmen u. wird daher hierdurch öffentlich geladen, binnen 14 Tagen vor dem unterzeichneten Untersuchungs-Richter zu erscheinen, widrigenfalls er nach Art. 114. der Strafprozeß-Ordnung steckbrieflich verfolgt werden wird.

Weimar, 19/1. 52. K. v. Göckel, Unters.-Richter des großh. s. Kreis-Ger.

20490) **Hinz**, Joh. Franz, Schneidergef., aus Mühlbanz geb. und einige Zeit in Danzig wohnh. Alter: ungef. 19 J.; Statur: klein (5′ 2″); Haare:

Digitized by Google

blond; Stirn: niedrig; Augen: grau; Nase: spitz u. breit; Mund: gew.; Kinn: spitz; Gesicht: längl., voll. Er ist wegen Theilnahme an einem Aufruhre rechtskräftig zu 2jähr. Zuchthaus-Strafe verurtheilt u. deshalb am 30/4. 51. durch das k. pr. Stadt- u. Kreisger. zu Danzig steckbrieflich verfolgt, u. unlängst wegen Verdachts, daß er dem Kommunisten-Bunde angehöre, in Paris verhaftet u. von dort ausgewiesen worden. 24/1. 52.

20491) **Schilling**, J. Adam Martin, aus Heidefeld (XXXIV. S. 28.), befindet sich seit 27/12. 51. im Krankenhause zu Gotha. 21/1. 52.

20492) **Gränitz**, Karl Ferd., Strumpfwirkergef. aus Grüna, 24 J. alt, hat wegen Diebstahls bereits eine 4monat. Arbeitshaus-Strafe in Zwickau verbüßt, u. befindet sich dermalen wegen Straßenraubes bei dem k. s. Justiz-Amte Chemnitz in Untersuchungshaft. 23/1. 52.

20493) **Schmidt**, Gustav Benjamin, angebl. Missionair, aus Löbau im Königr. Sachsen geb., dermalen 27 J. alt, hatte sich erst dem Kaufmanns-Stande u. später der Landwirthschaft gewidmet, ist im Oct. 1848 nach Amerika ausgewandert, im Mai 1851 aber von Australien nach Deutschland zurückgekehrt. Er gibt sich für einen Abgeordneten u. Agenten der englischen Comité's für Einwanderung Deutscher in Port Philipp aus, um als solcher Deutschland, England u. die Schweiz zu bereisen. In neuester Zeit hat er in Gotha u. Coburg Geldbeiträge für die lutherische Gemeinde in Melbourne zu sammeln gesucht, zu diesem Behufe auch einen Aufruf bei sich geführt, konnte aber von dem Magistrat in Coburg die Erlaubniß zur Ausführung seines Vorhabens schon darum nicht erhalten, weil er sich weder über den Auftrag, Beiträge zu obigem Zwecke zu sammeln, noch auch über irgend eine Garantie ausweisen konnte, daß er das gesammelte Geld dem Zwecke gemäß abliefern u. verwenden werde. Er besitzt übrigens Empfehlungen von namhaften Geistlichen, hat auch Preußen, Bremen, Hamburg ꝛc. bereist, u. nach einer Anfangs Dec. 1851 in Coburg vorgezeigten Liste circa 370 Thlr. gesammelt gehabt. Sein jetziger Aufenthalt ist unbekannt. Vertrauen scheint er nicht zu verdienen. 26/1. 52.

20494) **Schulze**, Christian Karl Otto, Zeugmachergef. u. wiederholt bestrafter Dieb u. Gauner aus Eisenberg (zul. Bd. XXXIII. S. 95.), ist am 13. Jan. 1852 mit einem am 18/10. 51. von dem Gemeinderath in Eisenberg auf 6 Monate ausgestellten Passe zur Reise in das Fürstenthum Reuß-Greiz durch den Hrn. Poliz.-Registr. Greter in Dresden, wegen Abweichung von der ihm vorgeschriebenen Route u. wegen seiner bekannten großen Gefährlichkeit für die öffentl. Sicherheit, angehalten, am 17. Jan. d. J. aber auf Anordnung der Stadt-Polizei-Deputation in Dresden in seine Heimat gewiesen.

20495) **Sachanski**, J. Karl, Schneidergef. von Löbau, $26\frac{1}{2}$ J. alt, ist gestern an hies. Polizei-Stelle beim Visiren seines Wandesbuchs als Theilnehmer an einem bewaffneten Zuzuge nach Dresden erkannt, u. verhaftet worden, u. sieht nun seiner Ablieferung an das Stadt-Gericht zu Mittweida entgegen. Rathhaus Meerane, 16/1. 52. Otto Kohl, Stadtrath.

20496) **Gräßler**, Karl, Schuhmachergef. a. Saalfeld, geb. am 10/5. 29.,

Digitized by Google

wurde am 18. Dec. 1850 von dem Magistrat in Seehausen am Aland mittelst Reise-Route auf geradestem Wege in seine Heimat gewiesen, hat sich aber bis auf die neueste Zeit umhergetrieben, u. sogar von den Orts-Polizei-Behörden zu Stendal, Kehnert, Loitsch, Cochstedt, Mansfeld, Kelbra u. Breitungen die Erlaubniß zur Arbeit das. u. später das nöthige Visa zur Weiterreise erhalten. Daß unter solchen Umständen die öffentl. Sicherheitspflege nicht gefördert wird, leuchtet von selbst ein, u. es ist daher bei der Art u. Weise, wie so manche städtische Behörde die Polizei ausübt, kein Wunder, wenn das Gauner-Unwesen zur Belästigung des Publikums eher zu- als abnimmt. (Nach e. Mitth. des Gemeinde-Vorstandes in Buitstädt, 10/1. 52.)

20497) (angebl.) **Berger**, Joseph, aus Königshütte oder Königsdorf bei Ratibor. Alter: 28 J.; Größe: 5′ 4″ pr. M.; Haare: blond; Augen: braun; Kinn u. Gesicht: oval; Bart: blond; bes. Kennz.: am Rande auf der Mitte der rechten Oberlippenhälfte eine ganz feine schwache $^1/_3$″ lange Narbe, rechts auf der Stirne eine $^1/_4$″ lange u. auf der r. Augenbr. eine $^1/_3$″ lange schwache Quernarbe, auf der Mitte des l. untern Augenhöhlenrandes u. hinter dem l. Ohre ein kleines rothes Pünktchen, zwischen dem l. kleinen und Ringfinger, auf der Mitte des l. Zeigefingers, am 2. u. 3. Gelenke des r. Zeigefingers eine Narbe, im Nacken u. rechts auf dem Rücken eine Warze, geht mit beiden Kniegelenken etwas nach innen gekrümmt, u. hat an beiden Unterschenkeln Krampfader-Anschwellungen; Dialekt: muthmaßlich schlesisch. Er wurde am 14. Jul. v. J. allhier ohne Legitimation verhaftet, und befindet sich dermalen noch im hies. Arbeitshause, weil seine Verhältnisse bis jetzt nicht zu ermitteln waren. Ders. will nach erfolgter Confirmation mit einer Schauspielertruppe, unter der Direktion eines gewissen Gottlieb, umher gezogen sein u. sich größtentheils in Oesterreich, während der Insurrektion aber in Ungarn aufgehalten, u. Anfangs Jul. v. J. seinen Dienstherrn in der Gegend von Frankfurt a/Oder heimlich verlassen haben. Da der s. g. Berger seine Abkunft sorgfältigst verschweigt, u. daher der Verdacht entsteht, daß er irgendwo entsprungen sei, so wird um Mitwirkung zu dessen Entlarvung gebeten. Berlin, 15/1. 52. K. pr. Polizei-Präsidium. von Hinkeldey.

20498) **Reimschüssel**, Georg, Handarbeiter aus Kleinstöbnitz im Herzogthume Sachsen-Altenburg (cf. Bd. XIX. S. 241., XXV. 103., XXXII. 105. u. XXXIII. 38.). Derselbe wurde von dem Polizei-Diener Thienemann am 7. d. M. hier beim Betteln arretirt u. von dem hiesigen Gemeinde-Vorstande mit 2täg. Gefängniß bestraft, sodann aber nach seiner Heimat auf dem Schub gesetzt, ihm auch die Rückkehr hierher untersagt.

Gera, 18/1. 52. Kurtze, Polizei-Kommissair.

20499) **Hempel**, Traugott, Webergef. u. Handarbeiter aus Langenwetzendorf (zul. Bd. XXXII. S. 101.). Alter: $30^3/_4$ J.; Statur: lang; Haare: braun, lang u. gelockt; Stirn: bedeckt; Augen: blau; Nase u. Mund: gew.; Kinn: rund, bartlos; Gesicht: längl., gesund. Dieser vielfach bestrafte, höchst gefährliche Dieb, Betrüger u. Landstreicher wurde hier beim Betteln betroffen, deshalb von dem hies. Gemeinde-Vorstande mit 2täg. Arrest bestraft u. dann mittelst Zwangs-Passes nach Langenwetzendorf dirigirt.

Gera, 20/1. 52. Kurtze, Polizei-Kommissair.

Digitized by Google

20500) (angebl.) **Wild**, oder Wilt, Friedrich. Alter: 20 J.; Größe: 5′ 2″; Haare: d.-blond; Augenbr.: blond; Augen: blaugrau; Gesicht: oval; beſ. Kennz.: auf der l. Seite des Unterleibes, des Rückens u. der Lenden-Gegend weiße runde Narben, etwas hervorſtehender Nabel, Leiſtenbruch rechts, Schröpf- u. Impfnarben an beiden Oberarmen, am Zeigefinger der l. Hand eine ſchiefe u. eine ſichelförmige ſchmale Narbe, am l. Knie u. am l. Unterſchenkel mehrere unregelmäßige Narben. Er befindet ſich ſeit längerer Zeit, weil er ſeine wahren Verhältniſſe ſorgfältig verheimlicht, in dem hieſ. Arbeitshauſe, u. hat unter andern angegeben, daß er mit einem Puppenſpieler Günther, unter dem Beinamen „der wilde Fritz", bekannt, u. mit ſeiner vor mehreren Jahren verſtorbenen Mutter in Sachſen, ſowie in den angränzenden preuß. u. bayer. Landestheilen als deſſen Fuhrknecht umhergezogen ſei. Als Mitglieder der Günther'ſchen Geſellſchaft nennt er Wind, Krämer, eine gewiſſe Gaetlitz u. Braun, u. behauptet, daß er Ende April v. J. in der Gegend von Halle dem Günther entlaufen ſei. Obgleich der ſ. g. Wild weder eine Schule beſucht haben noch konfirmirt worden ſein will, kann er doch ſchreiben u. zwar nach Art eines guten Dorfſchülers. Nähere Mittheilungen über den Obenbezeichneten erbittet ſich

Berlin, 15/1. 52. Das k. pr. Polizei-Präſidium. v. Hinkeldey.

20501) Rosner, Margaretha, aus Stadtſteinach (Bd. XXXIII. S. 151. [160]), hat nach einer Zuſchrift von dem Hrn. Unterſuchungs-Richter am k. bayer. Kreis- u. Stadt-Ger. zu Bayreuth durch eidliche Zeugen-Ausſagen bekundet, daß ſie ſich zur Zeit der Verübung des Bd. XXXIII. S. 32. Nr. 19769. erwähnten Diebſtahls in ihrer Heimat aufgehalten habe. Es bleibt die Diebin noch zu ermitteln.

Fulda, 22/1. 52. Der Staats-Prokurator Morchutt.

20502) Pohl, Magdalena, aus Brennersgrün (Bd. XXXIII. S. 243.), iſt wegen Markt-Diebſtahls zu 3 Monaten Arbeitshaus verurtheilt und am 14. d. M. in die Straf-Anſtalt eingeliefert worden.

20503) **Rudloff**, Friedrich, aus Gleicherwieſen (Bd. XXXIII. S. 216.), iſt wegen Theilnahme an dieſem Markt-Diebſtahl mit 12 Wochen geſchärftem Gefängniß beſtraft worden.

Gräfenthal, 22/1. 52. Herzogl. ſ. Verwaltungs-Amt. Johannes.

20504) Ein ſchon mehrfach wegen Diebſtahls beſtraftes Subjekt iſt neuerdings in dem Beſitze zweier wollenen buntkarrirten Pferdedecken hier betroffen worden, welche muthmaßlich von ihm entwendet worden ſind. Wir bitten um ſchleunige Mittheilung aller zur Ermittelung des Eigenthümers, welcher ſeiner Zeit der unentgeltlichen Rückgabe der Decken ſich zu verſehen hat, führenden Spuren.

Gera, 21/1. 52. Fürſtl. reuß-plauiſch. Kriminal-Gericht. Hirt.

Erledigungen.

a) (angebl.) **Weigold**, Friedr., aus Lungwitz (XXXIV. S. 26.), iſt am 14/1. d. J. in Niederrabenſtein verhaftet u. an das Juſtiz-Amt Wildenfels abgeliefert worden. Er heißt J. Samuel Friedr. Jung, iſt Strumpfwirkermſtr. aus Ernſtthal, u. hat auch den Holzwächter Pfau in Oberfrohne getäuſcht u. beſtohlen. 22/1. 52.

b) **Pflock**, J. Georg, aus Lengsfeld, . . . Bd. XXXIV. S. 33.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 7. Februar 1852.

Gemeinschädliche Umtreiber.

12619) **Laukrit**, Bruno (XXXIII. S. 270. u. XXXIV. S. 13.), aus Ruysselede in Belgien geb., 22 J. alt, wurde im J. 1845 dem k. belg. 7. Infanterie-Regiment zugetheilt, u. nach seiner im J. 1847 erfolgten Desertion aus der Liste des gedachten Regiments gestrichen. Obgleich noch sehr jung, errichtete Laukrit zu Ruysselede eine Schule, mußte solche aber in Ermangelung von Schülern bald wieder schließen. Einige Zeit nachher ging er in Gent zu den barmherzigen Brüdern, u. bald darauf zur Congregation der Brüder der christlichen Lehre in Namur. Auch da hielt er nicht lange aus. Er entfloh nach Frankreich u. fand dort in einem Trappisten-Kloster Aufnahme. Von dort zurückkehrend, wurde er am 2/5. 1848 in Seneffe in priesterlicher Kleidung, die er ohne Zweifel in der Absicht angelegt hatte, um Zutrauen zu erwecken u. Geld zu bekommen, verhaftet, weil er mit gültigen Reisepapieren nicht versehen war. Er sollte wegen Vagabondage dem Tribunal überliefert werden, ist aber auf dem Wege nach Brüssel entwichen, und scheint sich nun seitdem unstät umherzutreiben u. das Publikum zu täuschen.

29/1. 52.

12620) **Fleisch**, Johannes, Schneidergef. aus Völkershausen im großherz. weimar. Amt Vacha, 22 J. alt, u. Georg Walter, Handarbeiter daher, 15 J. alt, des Vagabundirens verdächtig u. anscheinend Angehörige der Streuner-Banden, auf welche durch General-Reskript der herzogl. altenburg. Landes-Regierung vom 15. Dec. 1851 aufmerksam gemacht worden ist, wurden heute vom Gendarm Bernhardi aufgegriffen und von uns mittelst Zwangs-Passes in ihre Heimat gewiesen.

Lucka, 22/1. 52. Der Stadtrath das. Weber.

12621) **Menz**, Johannes, aus Schleid. Alter: 49 J.; Statur: unterseßt, 5′ 3″; Haare: braun; Stirn: bedeckt; Augen: braun; Nase: spitz; Mund: gew.; Zähne: defekt; Kinn: rund; Bart: braun; Gesicht: oval, gesund; bes. Kennz: Schwerhörigkeit u. das l. Bein ist kurz. Er treibt sich legitimationslos u. bettelnd umher, u. ist deshalb anher abzuliefern.

Dermbach, 21/1. 52. Für den großh. Direktor des 4. Verw.-Bez. Schmitt.

Steckbriefe.

12622) **Mönch**, J. Kaspar, Sträfling u. berücht. Dieb aus Kleingarnstadt bei Coburg (Bd. XXI. S. 16. [64.] 100. [160.], XXIII. 179., XXIV. [48.]). Alter: 26 J.; Statur: unters., 5′ 4″; Haare: braun; Stirn: be-

Digitized by Google

deckt; Augen: braun; Nase u. Mund: gew.; Gesicht: oval, gesund. Ursache der Verfolg.: Flucht aus der hies. Straf-Anstalt.
Verf. Beh.: Herzogl. Inspektion der Straf-Anstalt. Genzel.

12623) **Kranz,** Oskar Christoph, Bäckergef. a. Arnstadt. Alter: 55 J.; Statur: mittel, 5′ 2″; Haare: grau, dünn; Augen: blau. Er hat wegen Betrügereien Arbeitshaus-Strafe erlitten u. sich der polizeil. Aufsicht entzogen.
Arnstadt, 24/1. 52. Der fürstl. schwarzb. Bezirks-Vorstand. Rapp.

12624) **Maternowicz,** Adam, Portepée-Fähnrich beim k. pr. 24. Infant.-Regiment, aus Graetz im Großherzogth. Posen. Alter: 24 J.; Statur: mittel, 5′ 4″ 2‴; Haare: blond; Augen: blaugrau; Nase: stumpf; Gesicht: oval, gesund; bes. Kennz.: auf der r. Backe unterhalb des Ohres eine Narbe von $1^1/_2$″ Länge. Ursache der Verfolg.: Desertion.
Bekanntmachende Beh.: K. pr. Poliz.-Präsidium in Berlin, 23/1. 52.

12625) **Schubert,** Alexander Albert, Kaufm., aus Halle geb., zuletzt in Berlin wohnh., 27 J. alt, ist wegen gewaltsamen Diebstahls in Untersuchung zu ziehen u. dem k. Staats-Anwalt Herrn Wilkens in Berlin vorzuführen.
K. Polizei-Präsidium in Berlin, 23/1. 52.

12626) Am 22 d. M. hat ein unbekannter Mensch, welcher sich für einen Kaufmann ausgegeben hat, in die 20 J. alt gewesen ist, ein rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, blondes Kopfhaar, keinen Backenbart gehabt u. als Bekleidung einen weißgrauen Kalmuckrock u. eine gestreifte Tuchhose getragen hat, die Gastwirthin zu Lobeda unter falschen Vorspiegelungen um einen preußischen Louisd'or u. einen kurhess. Fünfthalerschein betrogen. Es wird ersucht, Nachrichten über den Betrüger mir mitzutheilen, ihn im Betretungsfalle zu verhaften u. mir davon gefällige Mittheilung zu machen.
Weimar, 24/1. 52. K. Keil, Unters.-Richter des großh. I. Kreis-Gerichts.

Bekanntmachungen.

20505) **Winkler,** Johann Andreas, Handarbeiter aus Naumburg (Pol. Nachrichten II. S. 165., Pol.-Anz. II. 131., XII. 211.). Alter: 54 J.; Größe: 5′ 5″; Haare: schw.-braun, etwas grau melirt u. gekraust; Stirn: gewölbt, frei; Augenbr.: schwarz; Augen: blau; Nase: lang u. stark; Mund: etwas groß, zieht beim Sprechen die Lippen spitz zusammen; Zähne: gut; Bart: Backenbart bis zum Mundwinkel, gekräuselt, melirt; Kinn: oval; Gesicht: oval, unten schmal; Gesichtsfarbe: schwärzlich; Gestalt: mittel, stark; Sprache: etwas heiser; bes. Kennz.: eine Narbe über dem l. Auge an der Stirn, einige Pockenmarben; Bekleid.: schwarztuch. Rock, braunwollene Unterziehjacke, buntstreifige Weste, dunkelbraune Hosen, grünliche Tuchmütze mit breitem Deckel, blaue Schürze u. Halbstiefeln. Den eifrigen Bemühungen des Gendarmerie-Wachtmeisters Weller zu Weimar ist es gelungen, ihn als den Betrüger zu ermitteln, welcher unter dem Namen Müller, Fröblich und Franke die im Polizei-Anzeiger Bd. XXIX. S. 163., XXX. S. 63., XXXI. S. 91., XXXIII. S. 93. u. 135., u. XXXIV. S. 27. u. 28. bekannt gemachten Betrügereien verübt hat. Derselbe war bereits

Digitized by Google

im J. 1828 zu lebenswieriger Bau-Gefangenschaft von der k. Kommandantur zu Erfurt verurtheilt, wurde jedoch im J. 1848 begnadigt und hat seit dieser Zeit seine alten Gaunereien wieder um so frecher getrieben, als er fast gänzlich verschollen war. Winkler hat sich jedoch, als er am 29. d. M. in Naumburg verhaftet werden sollte, eiligst auf die Flucht begeben, u. wird deshalb von dem k. Staats-Anwalt zu Naumburg auf's Neue steckbrieflich verfolgt. Bei der großen Gefährlichkeit dieses ausgefeimten Gauners ist an dessen baldigster Verhaftung sehr viel gelegen.
Weimar, 31/1. 52. Großh. s. Gendarm-Kommando. Dr. Flemming, Hauptm.

20506) (angebl.) **Bielski**, P. Anton, auch Bracodzie-Bielski gen., Graf u. polnischer Flüchtling aus Krakau. Alter: ungef. 40 J.; Statur: kräftig, breitschulterig, 5′ 5″; Haare: schwarz, wahrscheinlich gefärbt; Stirn: hoch; Augenbr.: braun; Augen: blau (schwimmend, vertrunken); Nase: etwas aufgestülpt; Mund: mittel; Kinn: rund; Gesicht: rund, stark geröthet (vertrunken); bes. Kennz.: spricht französisch mit polnischem Accent, trägt zuweilen ein Ordensband im Knopfloch, Er treibt sich bald hier, bald da, insbesondere an den Spielbänken zu Homburg, Wilhelmsbad u. Wiesbaden umher, u. war bereits am 24/5. 1851 dahier angehalten worden, weil er mit einem, nicht in dem besten Rufe stehenden Individuum umherzog u. auch einen offenbar gefälschten Paß, d. d. Aachen 9. Nov. 1849 Nr. 415., bei sich führte. Um Mittheilung alles dessen, was von dem s. g. Bielski u. seinen Genossen bekannt ist, bittet:
Das Polizei-Amt der freien Stadt Frankfurt a/M., 16/1. 52.

20507) **Selz**, Georg, Bäcker oder Müller, a. Leipoldsgrün. Alter: ? J.; Statur: mittel, schlank; Haare u. Kinnbärtchen: schwarz; Augen: dunkel, stechend; Kleid.: kurzes, dunkles Röckchen, vorne mit Taschen. Er hat am 22. d. M. in Baunach auf die Angabe, sein Wanderbuch verloren zu haben, einen Vorweis zur Reise in die Heimat erhalten, u. ist nun dringend verdächtig, daß er heute Morgens hier das Wanderbuch des Tischlergef. Volkmar Meißner aus Zwönitz, d. d. Zwönitz 1/9. 1851, u. zuletzt am 24. d. M. in Coburg nach Greiz visirt, entwendet habe.
Der Magistrat in Sonneberg, 26/1. 52. Hermann.

20508) **Fischer**, Friedrich Wilhelm, aus Greußen geb. und in Schortau ortsangehörig (Bd. XXXIII. S. 180. u. 247.), ist am 8. Jan. d. J. bei dem k. bayer. Landger. Bruck verhaftet worden. Das k. pr. Kreisger. Merseburg beantragte dessen Ueberweisung mittelst Reise-Route; es ist aber sehr zu bezweifeln, daß Fischer sich freiwillig vor Gericht stellen wird. 20/1. 52.

20509) **Otto**, Johannes, berücht. Dieb aus Thal im Gothaischen (Bd. XXX. S. 28.), ist von dem k. pr. Kreisger. zu Erfurt wegen dritten Diebstahls zu 8wöch. Gefängniß-Strafe u. alsdanniger Detention in einer Besserungs-Anstalt verurtheilt worden, am 13/1. 50. aber entsprungen u. bis jetzt noch nicht wieder zu erlangen gewesen. 29/1. 52.

20510) **Schmalfuß**, Johann Gottfried, Müllerbursche aus Roschau bei Plauen, ist wegen Insultirung eines Militairs u. ausgestoßener Drohreden

Digitized by Google

mit 8 Tagen Gefängniß hier bestraft, u. heute, unter Vormerk in seinem Wanderbuche, über die Gränze u. in seine Heimat gewiesen worden.

Gera, 24/1. 52. Fürstl. reuß-plauisches Krimin.-Gericht. Hirt.

20511) **Schorn**, Friedr. Wilh., Kaufm. v. Wallrabs (XXX. S. 59.), soll nach Amerika entkommen sein, weshalb das gegen ihn ergangene Straf-Erkenntniß bis jetzt weder publicirt noch vollzogen werden konnte.

H. s. Kreis-Gericht Hildburghausen, 27/1. 52.

20512) **Loose**, Heinr., deutsch-kathol. Prediger aus Stuttgart (XXXIV. S. 30.), hat sich nach Beendigung des bad. Aufstandes im J. 1849 in die Schweiz geflüchtet u. im verfl. Sommer den k. württemb. Gerichten gestellt. Im Sept. v. J. wurde er sofort durch Erkenntniß des Schwurgerichtshofs zu Ludwigsburg wegen Aufforderung zum Ungehorsam in eine 8monat. Festungs-Strafe verurtheilt. Diese Strafe wurde im Gnadenwege unter der Bedingung der sofortigen Auswanderung nach Amerika und unter Bedrohung mit dem nachträglichen Straf-Vollzug für den Fall seiner Rückkehr erlassen. Loose erhielt zur Uebersiedelung nach Amerika von seinem braven, achtbaren Vater die baare Summe von 1600 fl. ausgezahlt. Derselbe hat aber die königl. Gnade in der Art mißbraucht, daß er sich nicht nach Amerika, sondern in die Schweiz begeben hat. Gegenwärtig soll er sich in der Nähe von Bern aufhalten. 30/1. 52.

20513) **Peter**, Heinrich, Färber aus Wien, auch Faike von Jovanowitz, Rittmeister von Jovanowich, Kaufm. von Segnitz, Hugo Falck, Graf Kiß Hunyád ꝛc. gen. (cf. Bd. XXIX. S. 159. 202. 247., XXX. S. 6. u. 7., XXXII. 189.), hat sich nach seiner Flucht aus Gotha u. Coburg wiederholt, u. zwar im Oct. 1849, im Januar 1850, im März, August u. Oct. dess. J. in Braunschweig aufgehalten u. sich für den ungarischen Rittmeister Baron Czalenay oder Baron Istvan von Jovanowich ausgegeben, und wußte durch seine Beredsamkeit auf die versammelten Mitglieder des „Humanitäts-Vereins" einen gewaltigen Eindruck hervorzubringen. Er verkehrte während seines mehrmaligen Aufenthalts in Braunschweig fast nur mit den Führern der Umsturz-Partei, u. ward jedesmal bedeutend unterstützt. Später stellte es sich heraus, daß er in Braunschweig einem Gastwirth für die Zeche 84 Thlr., einem Schneider für eine reich mit Gold besetzte ungarische Uniform 95 Thlr. 8 gr. ꝛc., einem Hofopernsänger auf Wechsel 100 Thlr. Gold u. 40 Thlr., u. einem Schuhmacher 9 Thlr. schuldig geblieben ist, u. außerdem noch für 57 Thlr. Kleidungsstücke bestellt hatte. Höchst wahrscheinlich ist derselbe mit dem vom Schwur-Gerichte in Zweibrücken wegen Theilnahme am Aufstande in der Pfalz in contumaciam zum Tode verurtheilten N. Falcke aus Tavanowitz identisch, und verdient daher um so mehr allen Sicherheits-Behörden zur sorgfältigsten Invigilanz empfohlen zu werden. 29/1. 52.

20514) **Grachek**, Mathias, aus Quasitza, k. k. Bezirks-Hauptmannschaft Tschernembl in Krain, geb., 28 J. alt, ist heute in dem hies. Amts-Bezirk wegen unbefugten Hausirhandels mit Galanterie-Waaren polizeilich abgestraft u. dann über die k. bayer. Gränze gewiesen. Derselbe konnte sich über seinen Aufenthalt seit 25. März 1851 nicht legitimiren.

K. bayer. Land-Gericht Münchberg, 30/1. 52.

Digitized by Google

20515) **Peucker**, J. Wilh. Gottlieb, Eisenformergef. aus Gabitz, k. pr. Reg.-Bez. Breslau. Alter: 24½ J.; Statur: groß, 75″ s. M.; Haare: blond; Augen: blau; Kinn- u. Schnurrbart: röthl.-blond; Dialekt: preuß. Er wurde am 7. Januar d. J. von dem Polizei-Amte in Leipzig verhaftet, weil er einen Dolch und einen Brief höchst aufrührerischen Inhalts bei sich führte. Derselbe wird wegen unberechtigter Führung einer Waffe mit 4wöch. Gefängniß bestraft u. dann in seine Heimat gewiesen werden. 30/1. 52.

20516) **Weller**, Valentin, Handl.-Commis aus Mainz (Bd. XXX. S. 28.), ist von dem großh. hess. Kreis-Gericht zu Mainz am 17. April 1850 wegen Unterschlagung in contumaciam zu 2 Jahren 3 Monaten Korrektionshaus verurtheilt worden.

Mainz, 25/1. 52. Der großh. hess. 1. Unters.-Richter. Dr. Dael.

20517) **Kernheimer**, Jakob, Beinknopfmacher v. Kuhardt in der Rheinpfalz, 36 J. alt, von mittler Statur u. schwerhörig, ist wegen seiner revolut. Gesinnung am 19/1. 52. von dem Ober-Amte Durlach aus dem Großherzogthume Baden gewiesen worden.

20518) **Naupe**, Gottfr. Samuel Andr., Schuhmachergef. a. Buttstedt (zul. XXXIII. S. 204.), ist am 15/1. 1852, nachdem er die ihm in Hamburg zuerkannte 6monat. Zuchthaus-Strafe verbüßt hatte, von der Polizei-Direktion zu Harburg nach seiner Heimat auf den Transport gegeben worden.

20519) **Graéan**, Anton, Fleischerbursche u. Wetzsteinhändler aus Basiljevo, Komitats Agram, in Ungarn (Bd. XXXIV. S. 3.), ist mit seinem längst abgelaufenen Passe, aus welchem er dasjenige Blatt, auf welchem vom fürstl. Landger. in Lobenstein im vor. Monat bemerkt worden war, daß er das hies. Fürstenthum, bei Vermeidung des Schubtransports, nicht wieder betreten solle, herausgerissen, hier zu Arrest gekommen, u. vorgestern auf den Schub in seine Heimat gebracht worden.

Schleiz, 23/1. 52. Fürstl. reuß-plauisch. Justiz-Amt, II. Abth. Jani.

20520) **Fahrer**, August, Schneidergef. a. Karlsruhe (XXXIV. S. 37.), hat in Nürnberg über seine Theilnahme an dem badischen Aufstande ganz unwahre Angaben gemacht. Das großh. bad. Polizei-Amt zu Karlsruhe besitzt unwiderlegliche Beweise, daß Fahrer an jenem Aufstande sich nicht betheiligt hat, u. daß seine desfallsige Angabe reine Erfindung ist. 26/1. 52.

20521) **Gabriel**, Karl, Dr. med. aus Schweidnitz (zul. Bd. XXXIII. S. 119.), welcher wegen Unzuchts-Vergehen schon mehrfach bestraft, u. am 15. Aug. 1851 unter dem Namen Marc Jakob Nordon wegen Mißbrauchs u. Verführung von Mädchen unter 14 Jahren zur Unzucht in Mainz verhaftet worden ist, wurde in Folge des Erkenntnisses des hies. Assisenhofs vom 30. Oct. 1851 des ihm zur Last gelegten Verbrechens für schuldig erklärt u. demgemäß in eine geschärfte Zuchthaus-Strafe von 4 Jahren verurtheilt, die gegen dieses Urtheil nachgesuchte Cassation aber am 22. Dec. 1851 verworfen. Am 16. Jan. d. J. wurde übrigens derselbe wegen Fälschung seines Passes vom großh. hess. Kreisger. in Mainz noch mit 14 Tagen Zuchthaus, als Zusatz-Strafe zu jener 4jähr. Zuchthaus-Strafe, belegt, u. wird solcher dem-

Digitized by Google

nächst, wenn sein Begnadigungs-Gesuch unberücksichtigt bleibt, in das Zuchthaus zu Marienschloß abgeführt werden.

Mainz, 24/1. 52. Der großh. hess. Untersuchungs-Richter Dr. Dael.

20522) Meyer, Christiane Friederike, aus Gochwitz, Kreis Ziegenrück (zul. Bd. XXXI. S. 184.), ist Ende December vor. Jahres wegen liederl. legitimationslosen Umhertreibens hier ergriffen u. am 6. d. M. auf den Schub in ihre Heimat gesetzt worden. Weimar, 27/1. 52. Höpfner, Pol.-Inspekt.

20523) Peter, J. Eleonore Therese, aus Droschka, unweit Eisenberg (Bd. XXVII. S. 231.), ist am 18. Nov. v. J. zum 6. Male legitimationslos hier ergriffen, wegen eingestandener Lohnhurerei vom hies. großh. Stadtger. mit 6 Wochen Gefängniß bestraft u. sodann ihrer Heimats-Behörde mittelst Schubtransports zugeführt worden.

Weimar, 27/1. 52. Der Polizei-Inspektor Höpfner.

20524) Graichen, Jakob, Dienstknecht aus Nobitz bei Altenburg, 30 J. alt, ist von dem k. s. Justiz-Amte Chemnitz am 24. Dec. 1851 wegen Raubes auf 4 Jahre in das Zuchthaus zu Waldheim eingeliefert worden.

20525) Ewerbeck, August Herrmann (Bd. XXXIV. S. 31.), gehört allem Anscheine nach schon sehr lange zu den thätigsten Emissairen der communistischen Partei zu London, u. er dürfte an dem kurz vor der Februar-Revolution verbreiteten Manifest der gedachten Partei (worin der Ausbruch einer Revolution in Deutschland so richtig prophezeiht ward) seinen Antheil haben. Dem zweiten deutschen Demokraten-Congreß zu Berlin (am 25. bis 30. Oct. 1848) wohnte er in seiner Eigenschaft als Deputirter des demokratisch-deutschen Vereins zu Paris bei. Er scheint aber auch für die Verbindung mit dem italienischen National-Verein thätig gewesen zu sein, denn er überreichte auf diesem Congreß ein Schreiben des italienischen National-Vereins. In dem, Anfangs 1850 erlassenen Rund-Schreiben der Central-Behörde des revolutionairen Bundes in London wird bezüglich seiner gesagt: „In Paris hat das Bundesmitglied, das seither an der Spitze der dortigen Gemeinde stand, Ewerbeck, seinen Austritt aus dem Bunde erklärt, da er seine literarische Thätigkeit für wichtiger hält“ ...— Mit Bezug auf die Bekanntmachung S. 31. mache ich vorstehende Mittheilungen. Gießen, 20/1. 52. Nover, großh. Polizei-Kommissair.

Anm. Ewerbeck ist muthmaßlich aus Danzig u. ein Sohn des zu Elbing verstorbenen Professors gleichen Namens. Er ist am 12. Nov. 1816 geboren, studirte vom J. 1836/40. in Berlin Medizin u. diente während dieser Zeit als Kompagnie-Chirurg beim Kaiser-Alexander-Grenadier-Regiment. Im J. 1843 war er in der Schweiz, ging von da nach London u. dann nach Paris, wo er naturalisirt worden sein soll. Im April 1849 stand er an der Spitze des deutschen Vereins zu Paris. Später soll er sich zu Mende in Frankr. aufgehalten, von dort aber nach London übergesiedelt haben. D. Red.

20526) Trautner, Pankratz, Kellner a. Bayreuth (Bd. XXXIV. S. 30.), hat die von dem Hrn. General von Brandt betrügerisch erhobenen 10 Gulden zurückgezahlt, worauf Letzterer auf die weitere Untersuchung verzichtet hat.

Karlsruhe, 26/1. 52. Der Amtmann Guerillot.

Anm. Trautner kam am 13/11. 48. nach Belgien, war damals mit einem Paß

Digitized by Google

von der k. bayer. Gesandtschaft in Haag vom 15/7. 48. versehen, diente in kurzer Zeit in 7 verschied. Gasthäusern, betrug sich sehr frech, und wurde endlich wegen Verdachts des Diebstahls zur Untersuchung gezogen, letztere jedoch am 24/2. 1849 eingestellt, worauf er alsbald aus Belgien verschwand. 29/1. Die Redakt.

Raubmord.

20527) In der Nacht vom 20. zum 21. Jan. 1852 ist die 64jähr. Wittwe Maria Rosine Heydrich im Dorfe Schönberg an der sächs.-bayer. Eisenbahn, Amts Plauen, in ihrer Schlafkammer erdrosselt und beraubt worden. Ein Handarbeiter Schmidt aus Pausa ist der Verübung dieses Verbrechens dringend verdächtig.

Diebstahls-Anzeigen.

20528) In Sonneberg ist gestern Abends eine Taschenuhr von Silber, eingehäusig, 17 Linien im Durchmesser, mit etwas kurzem Gehäusbügel, stählernem Zifferblatt, römischen Ziffern, guillochirt, innen im Gehäus mit „Nr. 53. E. W." gezeichnet, nebst einem Ringschlüssel u. einem rothen Bändchen von Baumwolle entwendet worden.
Sonneberg, 26/1. 52. Der Herzogl. Staats-Anwalt am Kreis-Gericht. Heinze.

20529) In Wien wurden am 14. Jan. d. J., Nachts, aus einem Goldarbeiter-Gewölbe nach Durchbrechung einer Zwischenmauer gestohlen: 20 Anhängsel u. 42 verschiedene Broche von Gold Nr. 2—3.; 105 Armbänder von Gold Nr. 2. u. 3., darunter auch mehrere von Silber; 61 Colliers von Gold Nr. 2. u 3., darunter 8 mit Rauten u. Brillanten; 43 Garnituren, die meisten von Nr. 3., Gold; 56 Uhrketten, darunter auch mehrere Damenketten; 22 Perlenschließen, darunter 5 mit Rauten, die andern von Gold Nr. 2. u. 3.; 250 Ohrringe, darunter 8 Paar mit Rauten, 2 Paar mit Brillanten, die andern von Gold Nr. 2. u. 3.; 1 Ring mit 19 resp. 15 Brillanten; 26 dergl. mit Rauten, theils mit Brillanten; 708 dergl., darunter 60 schwere Siegelringe von Gold Nr 2. u. 3., dann verschiedene Männer- u. Damen-Ringe, theils mit Brillanten, theils mit Rauten, darunter einer mit einem schönen Rubin u. Brillanten, dann 1 mit einem desgl. Smaragd u. Brillanten; 20 Nadeln verschiedener Gattungen von Gold Nr. 2. u. 3.; 130 Chemisettenknöpfe, darunter einige mit Brillanten, 15—18 mit Rauten, die andern von Gold Nr. 1. u. 2.; 2 Dutzend silb. Eßlöffel; 3 Dutzend dergl. Kaffeelöffel; 5 Dutzend Ragoutlöffel; 5 Dutzend Suppenlöffelschöpfer; 25 Tabaksdosen, theils ganz von Silber, theils vergoldet; 5 Etuis Dessertbestecke, jedes zu 6 Paar; 1 silb. Papierscheere; mehrere silb. Galanterie-Gegenstände; 12 Ducaten; 14 Thaler; 80 Gulden in Zwanzigern; 20 Gulden in Silbersechsern; mehrere Banknoten à 1 fl.; 25 Karathen ungefaßte Rauten, theils kleine, theils große; 5—8 Karathen Brillanten; 1 Armband Nr. 3., Gold, gliederförmig, 14 Ducaten schwer, darauf ein emaillirtes Gemälde, auf welchem alle Nationaltrachten abgebildet sind. Gesammtwerth ungefähr 20,000 fl. C.-M. Der Entdecker erhält 100 fl. C.-M., der Zustandebringer des Ganzen 500 fl. C.-M. als Belohnung. Wien, 26/1. 52. Von der k. k. Stadthauptmannschaft.

20530) In Aarau wurden dem Handelshause Sulzberger, Ackermann u. Comp. in Meisterschwanden im Laufe des vor. Novembers mittelst Einbruchs, nebst einer Summe Geldes, nachbezeichnete Wechsel u. Werthschriften entwendet: Nr. 2067. Thlr. 200. auf B. Perl jun. in Breslau, Nr. 2068. Thlr. 355. desgl., Nr. 2104. C.-fl. 134. auf Leopoldine Röhl in Wien, Nr. 2132. C.-fl. 686. auf Anton Schneider in Wien, Nr. 2133 C.-fl. 134. auf Franz Hajek in Wien, Nr. 2144. C.-fl. 300. auf Ernst Schiewich in Wien, Nr. 2145. Nr. 227. auf Betti Hochegger in Wien, Nr. 2146. C.-fl. 277. auf Heinrich Lorenz in Wien, Nr. 2147. C.-fl. 185. auf Betti Hochegger in Wien, Nr. 2148. C.-fl. 400. auf Ernst Schiewich in Wien, Nr. 2149. C.-fl. 283. auf Heinrich Lorenz in Wien, Nr. 2151. C.-fl. 477. auf Johann Hörmannseder in Wien, Nr. 2184. C.-fl. 400. auf Anna Kulmann in Prag, Nr. 2185. C.-fl. 200. auf F. D. Ldl in Wien, Nr. 2186. C.-fl. 200. auf F. D. Ldl in Wien, Nr. 2187. C.-fl. 320. auf F. D. Ldl in Wien, Nr. 2238. Fr. 994. auf J. Beaurieux et fils in Amsterdam, Nr. 2268. Fr. 4236. auf Raffaeli, Rue Neuve St. Eustache in Paris, Nr. 2269. Thlr. 300. auf Julius Kirchner in Leipzig, Nr. 2270. Thlr. 302. auf Karl Heinrich in Dresden, Nr. 2271. Thlr. 404. auf C. L. Siegert in Rostock, Nr. 2272. Thlr. 200 auf B. Perl jun. in Breslau, Nr. 2273. Thlr. 164. auf A. Röppchen in Dresden, Nr. 2274. Thlr. 300. auf Pauli Henckel in Dresden, Nr. 2275. Thlr. 154. auf K. C. Fehrmann in Dippoldiswalde, Nr. 2276. Thlr. 110. auf C. Perl jun. in Breslau, Nr. 2277. Thlr.

Digitized by Google

100. auf Stephan Tandler in Zinnwald, Nr. 2278. Thlr. 100. desgl., Nr. 2279. Thlr. 234. desgl., Nr. 2287. Thlr. 303. auf S. Breslauer u. Comp. in Berlin, Nr. 2308. Thlr. 350. auf E. M. Seyffert u. Comp. in Dresden; C.-fl. 108. 108. 200. 162. 200. 476. verfallen, Acceptationen auf F. D. Lidl in Wien; L. 640. Handschrift auf Baur zum Adler in Sarmenstorf, L. 200. Handschrift auf Melchior Siegrist in Meisterschwanden, L. 51. Handschr. auf F. Fischer in Meisterschw.

Aarau, 24/1. 52. Polizei-Departement.

20531) In Lomsel sind in der Nacht vom 17. zum 18. d. M. durch gewaltsamen Einbruch gestohlen worden: 1) ein sehr starker goldener Fingerring mit lillacm Stein und den in demselben mit gothischer Frakturschrift gravirten Buchstaben: „W. M.“, das Gold ciselirt u. der Ring hat auf der innern Seite einen Sprung; 2) eine feine goldene Cylinderuhr aus der Fabrik von Gebrüder Eppner mit Nr. 11718. bezeichnet, von der Größe eines kleinen Thalers u. von der Stärke eines halben Thalers, die Hinterseite ist feines ciselirtes Gold, das Zifferblatt weiß mit römischen Zahlen und goldenen Zeigern, die daran befindliche Kette besteht aus feinen goldenen Gelenken von ganz eigenthümlicher Arbeit, ist kaum 1 Fuß lang, hat in der Mitte ein goldenes Gelenk mit hell- u. dunkelbrauner Emaille ausgelegte Tuchnadel, deren andere Hälfte ein goldenes Loch bildet. Am untern Theil der Kette befindet sich noch eine kleine goldene Kette von derselben feinen Arbeit, an welcher ein Uhrschlüssel in Form einer Berloque hängt, dessen Inneres ebenfalls schwarz und weiß emaillirt ist. Der Bestohlene hat Demjenigen, welcher den Dieb bezeichnet, eine Belohnung von 10 Thlrn. zugesichert.

Delitzsch, 29/1. 52. Der k. Polizei-Anwalt, Magistrats-Assessor Gatholy.

Post-Diebstahl.

20532) In Berlin ist am 26. Jan. 1852, Nachts 11 Uhr, wahrscheinlich bei Gelegenheit der Ueberladung der Poststücke, auf dem Stettiner Eisenbahnhofe ein Geldbriefbeutel mit 3000 Thalern in Kassen-Anweisungen u. Courant u. 2000 Thlr in pommer'schen Ritterschafts-Actien ꝛc. entwendet worden. (Berliner Pol.-Bericht v. 28/1. 52.)

Erledigungen.

a) **Jagemann**, Elisabethe, aus Erfurt, XXX. S. 77. Dieselbe ist wegen Unzucht bereits mit 3monat. Zuchthaus-Strafe u. demnächstiger Detention in einer Arbeits-Anstalt belegt worden, und befindet sich wegen gleichen Vergehens dermalen wieder allhier in Untersuchung. Erfurt, 29/1. 52. K. preuß. Kreis-Gericht.

b) **Kreuter**, J. Ferd., Steindr. a. Erfurt, XXXI. S. 5., verbüßt seit dem 4/11. 1850 in Lichtenburg eine 2jähr. Zuchthaus-Strafe wegen ersten gewaltsamen, zugleich dritten Diebstahls.

c) **Fritsch**, Christ. Wilh. Karl, aus Wurzbach, XXXIV. S. 44., bei dem k. Landger. Lobenstein verhaftet. 23/1.

d) **Berger**, Joseph, Polizeisoldaten-Sohn aus Augsburg, „ Bd. XXIX. S. 71.

e) **Bohmann**, Heinrich, Schuhmacher aus Schöhlen, „ „ XXXI. „ 91.

f) **Sachse**, Dorothea Regine, aus Ballstedt; Bd. XXXIII. S. 65., ist vor Kurzem in ihrer Heimat eingetroffen. Weimar, 31/1. 52.

g) **Eichelmann**, Michael, Maurergef. aus Schweinfurt, XXX. S. 84., ist aufgegriffen u. am 29. Mai 1850 zu 4jähr. Arbeitshaus-Strafe verurtheilt worden. K. bayer. Land-Gericht Haßfurt, 27/1. 52.

h) **Kästner**, J. Balth. Elias, aus Erfurt, XXX. S. 250., ist im Jul. 1850 in Rudolstadt ergriffen, am 20/1. 1850 durch das Appellations-Gericht in Eisenach wegen ausgezeichneten Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu 1 Jahr 3 Monaten Zuchthaus und zu 5jähr. Landes-Verweisung verurtheilt worden, und wird im April 1852 zur Fortsetzung der Untersuchung hierher ausgeliefert werden.

Erfurt, 29/1. 52. K. pr. Kreis-Gericht. Küttner.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 12. Februar 1852.

Personen- und Lebensbeschreibungen gefährlicher Individuen.

12627) **Spährschneider,** Johann Karl, Dienstknecht aus Zeutsch bei Cahla. Alter: 36 J.; Statur: mittel; Haare: lichtbraun; Stirn: schmal; Augen: grau; Nase: lang u. spitz; Mund: klein; Zähne: vollständig bis auf die Backzähne; Kinn: rund; Gesicht: länglich, gesund; Betragen: demüthig u. unterwürfig. Derselbe ist wegen lüderlichen Lebenswandels u. resp. qualificirter Diebstähle mehrfach mit körperlicher Züchtigung, Zucht- und Arbeitshaus in den Anstalten zu Leuchtenburg und Lichtenburg bestraft, wegen Theilnahme an der Fälschung einer unter dem Namen einer öffentlichen Behörde ausgestellten Urkunde u. wegen eines mit derselben versuchten Betrugs gegenwärtig hier rechtskräftig zu 4 Monaten Gefängniß verurtheilt worden, u. wird am 21. März d. J. nach verbüßter Strafe mittelst Schubs in seine Heimat gebracht werden. Gegen die übrigen Theilnehmer an der bezeichneten Fälschung, den Schneidermstr. Jüngling u. den vormal. Apotheker Kyber in Altenburg, ist die Untersuchung bei dem dortigen Stadt-Gerichte anhängig.

Gera, 24/1. 52. Fürstl. reuß-plauisches Kriminal-Gericht. Hirt.

Gemeinschädliche Umtreiber.

12628) **Scherfig,** Heinrich Ludwig, Schuhmachergef. aus Grünhain im sächs. Erzgebirge. Alter: 29½ J.; Statur: schmächtig, 69″; Haare: schw.-braun; Stirn: hoch; Augen: blaugrau; Augenbr.: schwarz; Nase: spitzig; Mund: vollippig; Kinn: rund; Bart: schwarz; Schnurrbart: klein; Gesicht: oval, gesund; Benehmen: sehr schmeichelhaft, gewandt. Derselbe ist wegen Theilnahme an den, im Monat Mai 1849 in Sachsen stattgefundenen hochverrätherischen Unternehmungen u. Bruchs des Handgelöbnisses 1 Jahr 9½ Mon. im Zuchthause zu Waldheim detinirt gewesen und am 7. Sept. 1851 aus demselben entlassen worden. Am 15. dess. Mon. ward er in Mittweida wegen zwecklosen Aufliegens u. Herumtreibens mit 2 Tagen Gefängniß bestraft u. in die Heimat gewiesen, bald darauf aber vom k. sächs. Justiz-Amte Wolkenstein, von welchem er wegen Entwendung einer Mütze in Untersuchung genommen worden war, auf den Schub in die Heimat gesetzt. Hierauf ist Sch. am 6. Nov. v. J. in Sachsenfeld, u. am 19. dess. M. in Weiberg in Böhmen wegen Trunkenheit, aufrührerischer Reden und Legitimationslosigkeit mit Arrest belegt, u. am 27. dess. M. von Annaberg nach Grünhain geschoben worden. Von dem k. s. Justiz-Amte Grünhain wegen Gelddiebstahlsverdachts in Untersuchung genommen, mußte Scherfig jedoch wegen Mangels ausreichender Indicien — am 26. Dec. v. J. — der Haft wieder entlassen

Digitized by Google

werden. Am 21. d. M., Abends, nachdem sich derf. mehrere Tage hierorts legitimationslos herumgetrieben und die hies. Gasthöfe und Schenkstätten auf eine freche, unverschämte Weise durchbettelt hatte, wurde er in hies. Stadt, eben als er wieder zu gleichem Zwecke ein Wirthshaus aufzusuchen im Begriffe stand, von Unterzeichnetem arretirt u. des andern Tages von hies. Polizei-Behörde wegen Legitimations- u. Subsistenzmittellosigkeit u. qualificirten Bettelns mit einer inzwischen eingegangenen Gendarmerie-Anzeige, nach welcher er in Niederhaßlau, wo Sch. zuletzt in Arbeit gestanden, Rock u. Weste, welche Kleidungsstücke er aber hierorts wieder vertauscht gehabt, entwendet haben soll, dem k. s. Justiz-Amte Werdau zur weiteren Verfügung mittelst Schubs überliefert. Stadtrath Crimmitschau, 23/1. 52. Holstein, Registr.

12629) **Gottlieb**, Fraida, Jüdin aus Glowno, Gouvernement Warschau. Alter: 43 J.; Statur: mittel, untersetzt; Haare: blond; Augenbr.: sehr dünn; Augen: blau; Nase: mittel; Mund: groß; Gesicht: voll, gesund; Sprachen: deutsch u. polnisch; bes. Kennz.: eine behaarte Warze an der r. Seite des Kinns, Sommersprossen, Warze auf dem l. obern Augenlide. Sie treibt sich mit 2 Kindern unstät u. bettelnd umher, u. ist am 22. Jan. 1852 von dem Polizei-Amte der Stadt Leipzig aus dem Königr. Sachsen gewiesen u. in ihre Heimat dirigirt worden.

12630) **Gottlieb**, Johann, Hutmacher u. Ehemann der Vorstehenden, aus Glowno, hat seine erfrornen Hände durch künstliche ersetzt, zieht gleichfalls als Bettler in Deutschland umher, u. ist dem Trunke sehr ergeben.

12631) **Gottlieb**, Nathan, Sohn der Obigen, aus Glowno. Alter: 18 J.; Statur: schmächtig, 71″; Haare: blond; Stirn: bedeckt; Augen: blau; Nase: etw. lang u. stark; Mund: mittel, volllippig; Sprachen: deutsch u. polnisch. Er ist in Leipzig wiederholt als Landstreicher u. Bettler angehalten, u. am 17. Dec. 1851 von dem dort. Polizei-Amte mittelst Reiseroute in seine Heimat gewiesen worden. 30/1. 52.

12632) **Schach**, Joseph, Schneidergef. a. Winnice, Kreise Meseritz. Alter: 22 J.; Statur: groß, schlank, 5′ 2″. Er ist durch Erkenntniß des k. pr. Kreis-Gerichts zu Halle a/S., d. d. 29/8. 51., wegen muthwilligen Bettelns u. ersten einfachen Diebstahls zu 2monat. Gefängniß-Strafe verurtheilt, ihm auf 1 Jahr die Ausübung der bürgerl. Ehrenrechte untersagt, auch auf 1 Jahr unter polizeil. Aufsicht gestellt. Die Gefängniß-Strafe hat derselbe bis zum 29/10. 51. in Halle verbüßt, u. ist an demselben Tage von dem Magistrat das. in gerader Tour, jedoch ohne die zu passirenden Orte vorzuschreiben, in seine Heimat gewiesen worden; er ist indeß in Wittenberg, nachdem er zuvor in Ritterfeld u. Wittenberg eine Zeit lang mit gutem Betragen gearbeitet hat, wieder von der Tour ab u. nach Torgau, u. von dort weiter nach Erfurt visirt worden. Am 27/1. 52. kam der ꝛc. Sch., nachdem er wieder in Naumburg a/S. mit gutem Betragen gearbeitet, von Erfurt hier an u. wurde von mir, damit die wider ihn verhängte Polizei-Aufsicht ausgeübt werden könne, mittelst Zwangs-Visa und vorgeschriebener Route über Halle, Torgau ꝛc. in seine Heimat gewiesen, wo er binnen 3 Wochen eintreffen muß. Nordhausen, 29/1. 52. Holzapfel, Paß-Polizei-Exped.

Digitized by Google

12633) **Jochum**, Mich., led. Bursche aus Katzenbach, k. bayer. Landg. Kissingen. Alter: 48 J.; Größe, 5′ 5″; Haare: d.-braun; Augen: grau; Nase: spitz; bes. Kennz.: spricht durch die Nase, Glatze. Er ist nicht weniger als 24 Male wegen Strenuens, Bettelns ꝛc. mit Ruthenstreichen u. Arrest bestraft, u. sehr oft in seine Heimat geschoben, sowie auch 6 Male kürzere u. längere Zeit in der Zwangs-Arbeits-Anstalt Plassenburg detinirt worden. Nach 1jähr. Gefangenschaft das. wird er im März d. J. von dort entlassen werden.

12634) **Jochum**, Anna, v. Katzenbach, Schwester des Obigen. Alter: 29 J.; Statur: mittel; Haare: schw.-braun; Augen: grau, mit scheuem Blick. Sie hat wegen Unsittlichkeit u. Landstreichens sehr häufig Strafen erlitten, ist auch wegen Betrugs mit 3monat., u. wegen ausgezeichneten Diebstahls mit 5monat. Gefängniß bestraft, außerdem aber wegen Diebstahls und verheimlichter Niederkunft mehrmals zur Untersuchung gezogen worden, wobei sie jedoch straffrei ausging. Uebrigens würde dies. bereits 6 Monate u. dann 1 Jahr in der Zwangs-Arbeits-Anstalt Plassenburg, in der sie 1 Kind gebar, das indessen wieder gestorben ist, detinirt.

K. bayer. Land-Gericht Kissingen, 26/1. 52. Heim. Schrödel.

12635) **Hartmann**, Joh., Schneidergef. aus Albertshausen, k. bayer. Landg. Kissingen. Alter: 26 J.; Statur: schlank, 5′ 10″; Haare: blond; Augen: blau. Dieser schon mehrmals bestrafte Bettler u. Landstreicher wurde am 26. April 1851 von dem k. bayer. Kreis- u. Stadt-Gericht Schweinfurt wegen Verbrechens der Widersetzung zu 1jähr. Arbeitshaus-Strafe verurtheilt, jedoch mit dem Erlaß eines 1/4. der Strafzeit begnadigt. 76

K. bayer. Land-Gericht Kissingen, 26/1. 52. Heim.

12636) **Wachs**, Adam, Arbeitsm., v. Eisenach geb. u. in Niederdorla, Kr. Mühlhausen, ortsangehörig. Alter: 30 J.; Größe: 5′; Haare: dunkelblond; Stirn: niedrig; Augenbr.: braun; Augen: grau; Nase u. Mund: gew.; Kinn: spitz; Bart: blond; Gesicht: längl., gesund; bes. Kennz.: auf dem Rücken etwas ausgewachsen. Er ist im J. 1845 von dem k. pr Landraths-Amte zu Mühlhausen wegen Bettelns mit 6wöch., u. im J. 1847 von dem k. Landg. das. mit 8wöch. Gefängniß u. nachheriger Detention bestraft, im Oct. 1851 aber von der Polizei-Behörde zu Gießen mit 3 Tagen, und Ende Dec. 1851 von dem k. pr. Kreis-Gerichte zu Naumburg mit 14 Tagen Arrest belegt, sowie am 6. d. M. hier verhaftet u. von dem k. Kreis-Ger. allh. wegen Landstreicherei ꝛc. zu 6wöch. Einsperrung verurtheilt worden.

Merseburg, 28/1. 52. Lauprecht, Poliz.-Kommiss.

12637) **Rolleri**, Bartolomeo, Drehorgelspieler aus Monteregio. Alter: 28 J.; Statur: mittel; Haare: schw.-broun; Augen: braun; Bart: schw.-brauner Kinn- u. Backenbart. Er legitimirte sich durch einen Paß, d. d. Wien 28. Jul. 1851, visirt von dem k. k. österr. Konsul in Leipzig am 23. Jan. 1852, u. wurde heute hier arretirt u. an das fürstl. Landger. in Lobenstein abgeliefert. Dessen Visa-Buch sollte nach einer Bemerkung des Bürgermeister-Amtes zu Gerstungen 88 foliirte Blatt-Seiten enthalten, enthielt aber nur 74 dergleichen, u. zwar unfoliirt. Bei näherer Untersuchung ergab sich, daß sämmtliche Blätterzahlen heraus radirt worden waren, u. es befand

Digitized by Google

sich auch eine Rasur in einem Visa auf der 1. Seite. Diesem ungeachtet hatte das weitere Visiren seinen ungehinderten Fortgang gefunden.

Ebersdorf, 2/2. 52. Das fürstl. Landraths-Amt das. Fuchs.

Nachbenannte Individuen sind in der neuern Zeit wegen Vagirens und Bettelns allhier aufgegriffen u. nach erfolgter Bestrafung an ihre Heimats-Behörden abgeliefert worden, als:

12638) **Herbert,** Kaspar, Zieglersknecht a. Massenbuch, k. bayer. Land-Ger. Gemünden, 23 J. alt (hat bereits am 9. Oct. 1851 von der k. pr. Poliz.-Direkt. in Stettin einen Zwangs-Paß zur Rückkehr nach Hause erhalten);

12639) **Fersch,** J. Mich., aus Höchberg, k. Landger. Würzburg I/M., 19 J. alt;

12640) **Farnung,** Valentin, aus Poppenhausen, k. bayer. Landg. Weihers, 43 J. alt;

12641) **Wahl,** Abraham, 52 J. alt, und

12642) **Schneider,** Simon, 46 J. alt, Juden u. angebl. Galanterie-Waaren-Händler aus Ebneth, k. bayer. Landg. Weismain (Oberfranken);

12643) **Heim,** Anna, v. Hammelburg, 30 J. alt;

12644) **Heß,** Martin, Maurergef. a. Saßanfahrt, k. Landg. Bamberg II.;

12645) **Schmidt,** Joh., a. Hardt, k. Landg. Münerstadt, 48 J. alt, gibt sich für einen Barometermacher aus, u. ist schon sehr oft bestraft u. nach Hause transportirt worden;

12646) **Kleinhenz,** Bernh., Maurergef. a. Wildflecken, k. Landg. Bischoffsheim, 36 J. alt, und

12647) **Ziegler,** Phil., a. Oberbach, k. Landg. Bischoffsheim, 43 Jahre alt (wurde zuvor am 6/1. 52. auch in Uffenheim wegen Bettelns bestraft).

K. bayer. Land-Gericht Kissingen, 26/1. 52. Heim.

Steckbriefe.

12648) **Winkler,** Joh. Andreas, Handarbeiter aus Naumburg (zul. Bd. XXXIV. S. 58.). Alter: 54 J.; Statur: stark, 5′ 5″; Sprache: heiser; bes. Kennz.: eine Narbe über dem l. Auge an der Stirne, zieht beim Sprechen die Lippen spitz zusammen, hat erneuerte Schröpfnarben. Ursache der Verfolg.: vielfache Betrügereien.

Verfolg. Beh.: Der Staats-Anwalt Lauhn in Merseburg, 30/1. 52.

12649) **Töpfer,** Friedrich, aus Wetterfeld, Reg.-Bez. Gießen. Alter: 27 J.; Haare: d.-braun; Gesicht: bleich. Dieser arbeitsscheue, dem fremden Eigenthum gefährliche u. wegen Diebstahls schon mehrfach bestrafte Mensch ist neuerdings verdächtig, in vielen Wirthshäusern, in denen er sich meist unter dem falschen Namen Heinrich Walter aufhielt, Bettgeräthe gestohlen zu haben. Gießen, 31/1. 52. Der großh. Polizei-Kommissair Nover.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 14. Februar 1852.

Steckbriefe.

12650) **Ilschner**, Herrmann Robert, aus Wantewitz, zur Zeit in Dresden wohnh. Alter: 20 J.; Statur: stark, breitschulterig, 76—77″; Haare: d.-braun, glatt, kurz; Augenbr.: schwarz, stark; Augen: grau; Seitenzähne: defekt; Backenbart: schwarz, stark; Gesicht: rund, voll; Aussprache: ziemlich schnell, in etwas fremdartigem Dialekt; bes. Kennz.: kleine Narbe auf einem Backen, Schramme am r. Mundwinkel; Kleid.: d.-grün. Kalmuckrock, schwarz. Pelz mit braunem, schwarz gestreiften Ueberzug. Ursache der Verf.: Betrug. Verf. Beh.: Das k. s. Stadtger., Abth. f. Krim.-Sachen in Dresden, 31/1. 52.

Brachmann.

Anm. Ilschner hat am 13/1. 52. von der Stadt-Poliz.-Deput. in Dresden einen auf 4 Wochen gültigen Paß nach Magdeburg erhalten.

Bekanntmachungen.

20533) (angebl.) **Mulder**, Aug. Ludw., aus Utrecht. Alter: 30 J.; Größe: 5′ 4″ bad. Maaß; Haare: blond; Stirn: frei, gewölbt; Augen: grau; Nase: etwas gebogen, stark; Mund: klein; Kinn: etwas schmal; Gesicht: länglich, bleich, kränklich; Dialekt: norddeutsch. Er befindet sich wegen Mangels an Ausweis, sowie wegen verdächtigen Umherziehens bei dem großh. bad. Bezirks-Amte Baden in Haft u. Untersuchung. Seiner Angabe nach hat er in den Jahren 1843/45. zu Utrecht Chemie studirt, war im J. 1846 als Student zu Berlin, u. will dann vom J. 1847 bis zum Januar 1851 zu Dorpat einem chemischen Privat-Institute vorgestanden haben, jedoch wegen (angebl.) Theilnahme an politischen Verbindungen genöthigt worden sein, die Flucht zu ergreifen, was seine Verurtheilung in contumaciam zu 20jähriger Verbannung nach Sibirien zur Folge gehabt habe. Im Februar 1851 will sich Mulder unter dem Namen Naumann in Berlin u. in Leipzig (Stadt Rom) einige Tage aufgehalten, von da aber die Reise über Marburg, Frankfurt a/M., Mainz u. Straßburg nach Basel fortgesetzt haben. Ferner behauptet ders., daß er 8 Wochen im Hôtel Bauer zu Zürich und 14 Tage beim Kaufmann Steglein in Winterthur gewohnt, u. in Innsbruck unter dem Namen Schulz im Gasthofe zu den 3 Alliirten logirt habe, u. dann wegen der strengen Ausübung der Paß-Polizei über Bregenz nach Winterthur zurückgekehrt sei, um sich nach Bremen zu begeben u. dort nach Amerika einzuschiffen. Da die Wahrheit dieser Angaben in Zweifel gezogen werden muß, so ersucht man die Herren Sicherheits-Beamten, dasjenige, was ihnen von den Verhältnissen des s. Mulder bekannt ist, schleunigst anher mittheilen zu wollen.

Dresden, 7/2. 52. Die Redaktion.

Digitized by Google

20534) (angebl.) **Reifing**, auch Bamberg u. von Steffenhagen gen., und sich für einen Pferdehändler ausgebend. Alter: ungef. **25** bis **26** J.; Statur: mittelgroß; Haare: dunkel; Gesicht: blaß, verlebt; Gang: gravitätisch; Dialekt: Berliner; Kleid.: braunmelirt. Sommer-Paletot, auch schwarzen Paletot, d.-br. Rock, schwarze Hose u. Mütze, Hut von schwarzem Bombassin, Rohr mit großem weißen Knopf. Der Obenbezeichnete hat vom **20.** bis **27.** Jan. d. J. in mehreren hies. Gasthöfen logirt, mehrere Diebstähle daselbst verübt, u. am **20.** Jan. bei einem Pferde-Verleiher ein Pferd gemiethet, solches in einem Gasthofe zu Hamburg unter dem Vorgeben, daß noch mehrere Pferde nachkommen würden, eingestellt u. den betreffenden Wirth um ein Darlehen von **4** Thalern geprellt. Hamburg, **31/1. 52.** Die Polizei-Behörde.

20535) **Grau**, Lorenz, a. Oehrberg (XXXIII. S. **113.**), wurde seit **21/11. 51.** wegen Umherziehens mit verdächtigen Weibspersonen, sowie wegen Landstreicherei, Beleidigung eines öffentl. Dieners, Mißhandlung, lebensgefährlicher Drohungen ꝛc. wiederholt bestraft, auch **2** Male nach Hause transportirt, u. am **15.** d. M. abermals in die Zwangs-Anstalt Plassenburg eingeliefert.
K. bayer. Land-Gericht Kissingen, **26/1. 52.**

20536) **Schneider**, J. Georg, Landstr. a. Himmelskrone, k. bayer. Landg. Kulmbach (XXXIV. S. **50.**), ist von dem f. Landger. Lobenstein wegen unbefugten Kurirens um fünf Thaler bestraft u. am **21.** Jän. d. J. entlassen, zuvor aber gewarnt worden, sich ohne Legitimation nicht wieder in den fürstl. reuß. Landen betreten zu lassen. F. Landr.-Amt zu Ebersdorf, **27/1. 52.** Fuchs.

20537) **Gros**, Gottlieb, aus Eichenrain (S. **10.**), wird von seiner Heimats-Behörde als ein ganz verdorbener Bursche, der sich keiner Anordnung fügt, u. der insbesondere im Streunen, Betteln, Wirthshaus-Excessen u. Widersetzung seine Lust findet, geschildert, mit dem Bemerken, daß derselbe wiederholt in die Zwangs-Arbeits-Anstalt Plassenburg eingeliefert werden wird.
K. bayer. Land-Gericht Kissingen, **26/1. 52.** Heim.

20538) **Wolf**, Johann Gottlob, Tischlergef. a. Wünschendorf, Amt Weida (zul. S. **27.**), dermalen **43** J. alt (geb. **1808**), hat nach seiner Rückkehr aus der Fremde im J. **1834** längere Zeit in Weida als Geselle gearbeitet u. daselbst mit der aus einer berüchtigten Gauner-Familie stammenden Christiane Sophie **Simon** *), jetzt **36** J. alt, im Konkubinat gelebt. Wegen liederlichen Aufliegens wurde er vom Stadtrathe zu Weida ausgewiesen u. zu unzähligen Malen polizeil. bestraft. Dabei verübte er in der Regel die gröbsten Excesse u. Thätlichkeiten, sowohl gegen seine Zuhälterin u. deren Mutter, als gegen die Dienerschaft, u. ist deshalb seit dem Jahre **1838** wegen Hausfriedensbruch, Körperverletzung, lebensgefährlicher Drohungen u. Widersetzung gegen die öffentliche Autorität bei dem Kriminal-Gericht zu Weida nicht weniger als **14** Male in Untersuchung gewesen, u. darunter **10** Male theils mit Hieben, theils mit Gefängniß bis zu **9** Monaten u. mit Arbeitshaus-Strafe von **4** Mon. bestraft worden. Im J. **1850** war Wolf eine Zeit lang Souffleur bei einer wandernden Schauspielertruppe, und wurde bei dem Kriminal-Gericht zu Gera wegen Vagirens, qualificirten Bettelns u. Fälschung

*) Eine Schwester derf., Karoline Sophie **S.**, kommt vor in Bd. **XXIV.** S. **109.**

Digitized by Google

mit 3 Wochen Gefängniß bestraft. Wegen Majestäts-Beleidigung war er im J. 1851 bei den Kreis-Gerichten zu Arnstadt und Weida in Untersuchung, konnte jedoch nicht in Anklagestand versetzt werden. Unstreitig ist Wolf wegen seiner Arbeitsscheu, Trunksucht u. seines heftigen u. tobsüchtigen Temperaments einer der gefährlichsten Vagabunden.
Weimar, 1/2. 52. Großh. s. Gendarmerie-Kommando. Dr. Flemming, Hauptm.

20539) **von Simonetti**, Karl Julius Franz, aus Bentheim (XXXIV. S. [48.]), wurde auf dem Transporte nach Hannover in Schkeuditz zurückgehalten u. von dort an den hies. Staats-Anwalt abgegeben, u. bis zur Feststellung seiner Orts-Angehörigkeit einstweilen in die hies. Arbeits-Anstalt aufgenommen. Merseburg, 25/1. 52. Der Polizei-Kommiss. Lauprecht.

20540) **Köpping**, Paul Eduard, Rechts-Candidat a. Mügeln (Bd. XXIII. S. 164.), traf heute hier ein, u. produzirte seinen Reise-Paß, d. d. Mügeln 4/7. 1851, visirt von der k. sächs. u. von der k. niederländ. Gesandtschaft zu Frankfurt a/M. unterm 17. Jul. v. J. zur Reise nach den Niederlanden u. nach Amerika, und wurde, da er sich über seinen bisherigen Aufenthalt und Reisezweck nicht legitimiren konnte, aus hies. Stadt entfernt u. auf die ihm vorgeschriebene Route gewiesen. Homburg vor der Höhe, 2/2. 52.

Anm. Wirksamer wäre es wohl gewesen, wenn man diesen gemeinschädlichen Umtreiber nach Abnahme seines mißbrauchten Passes in seine Heimat abgeschoben hätte. 5/2. 52. Die Redakt.

20541) **Meyrer**, Alexander, von Ruppertenrod (Bd. XXXII. S. 234.), ist durch das großh. Landger. Grünberg am 18. d. M. wegen wiederholter Landstreicherei in eine geschärfte Korrektionshaus-Strafe von 18 Mon. verurtheilt worden. Gießen, 23/12. 51. Der großh. Polizei-Kommissair Nover.

20542) **Damm**, Jost, a. Dexbach (Bd. XXXIII. S. 67.), ist vom großh. Landger. Biedenkopf wegen wiederholter Landstreicherei in eine 1½jähr. Korrektionshaus-Strafe verurtheilt worden, die er am 22. d. M. angetreten hat.
Gießen, 30/12. 52. Nover, Polizei-Kommissair.

20543) **Stein**, Maria, von Beuern (Bd. XXXIII. S. 44.), ist unterm 17. d. M. durch das großh. Hof-Gericht dahier wegen wiederholter Landstreicherei in eine 1jähr. Korrektionshaus-Strafe verurtheilt worden.
Gießen, 30/12. 51. Nover, Polizei-Kommissair.

20544) **Thorner**, David, Posamentier u. Knopfm. aus Danzig (XXXIV. S. 29.), 28 J. alt, befindet sich zur Zeit in Danzig, wo er sein Gewerbe selbstständig betreibt. 29/1. 52.

20545) **Kreuter**, Friederike, led. Stand. aus Lissa, hat in Bitterfeld und Roitzsch Miethgelder angenommen, den Dienst aber nicht angetreten, und ist deshalb wegen Betrugs schon am 2. Mai v. J. in Anklagestand versetzt worden. Diejenige Behörde, in deren Bezirk sich die Kreuter aufhält, wird daher um schleunige gefällige Anzeige ersucht.
Delitzsch, 2/2. 52. Der k. pr. Polizei-Anwalt, Magistr.-Assess. Catholy.

Digitized by Google

Die Hamburger Waaren-Lotterie.

20546) Verschiedene Spekulanten in Hamburg haben durch lockende Ankündigungen der Vortheile einer das. bestehenden Waaren-Lotterie das Publikum vielfach getäuscht, u. ihr unerlaubtes Gewerbe bis auf die neueste Zeit fortgesetzt u. über ganz Deutschland ausgedehnt. Der Senat in Hamburg hat daher am 12. April 1850 folgendes Mandat veröffentlicht: „Es ist E. H. Rathe in neuerer Zeit aus mehrfachen Untersuchungen bekannt geworden, daß sich hieselbst Etablissements eingeschlichen haben, welche unter dem Vorgeben, dadurch die Industrie zu befördern, nichts anders als Privat-Lotterieen sind, die nach den Ziehungen irgend einer Staats-Lotterie, namentlich der Braunschweiger, verschiedene Luxus- u. ähnliche Gegenstände ausspielen. Bei dem Umfange, den dieser auf keine Weise zu controllirende u. nicht zu duldende Betrieb erlangt hat, sieht E. H. Rath Sich veranlaßt, nicht nur alle u. jede solche Lotterieen hierdurch auf's Neue zu verbieten, sondern auch die gegen solche gemeinschädliche Unternehmungen bestehenden Verfügungen, namentlich das Mandat vom 16. März 1832, in Erinnerung zu bringen ꝛc." In Folge dieser Warnung ist ein gewisser Louis Scharlach in Hamburg am 11. Oct. 1850 zu 400 Thlr. Geldstrafe oder 6 Monate Arrest, u. dessen Bruder, Abraham Scharlach, zu 200 Thlr. oder 4 Monate Arrest verurtheilt worden.

Erledigungen.

a) **Falkenberg,** Aler., Dr., auch Dr. Adolf Fuchs u. von Rosenstedt gen. (Bd. XXXI. S. 186., XXXIII. 221. 247. 254., XXXIV. 23. u. 37.), ist in Basel verhaftet, u. wird wegen seiner Auslieferung an die steckbrieflich verfolgenden Behörden derm. mit der Polizei-Direktion in Basel verhandelt. Der arretirte Betrüger heißt übrigens mit seinem wahren Namen Adolf Heinr. Theodor Franke, ist ein Privat-Schreiber aus Berlin, das. verheirathet, u. zuletzt im Jahre 1848 in Berlin wegen abermaligen Betrugs zu 6jähr. Straf-Arbeit verurtheilt worden, hat sich aber der Vollstreckung dieser Strafe durch die Flucht entzogen. Näheres über den Franke wird später mitgetheilt werden. 6/2. 52.

b) **Mönch,** J. Kaspar, aus Kleingarnstadt Bd. XXXIV. S. 57., ist wieder eingefangen.

c) **Ohe,** Andr., aus Rüdesheim, ... XXXIV. S. 52.

d) **Kühl,** Karl Joh. Heinrich, Klempner u. Mechanik. aus Schwerin, XXX. S. 149. u. XXXI. 19., verbüßt gegenwärtig die ihm vom k. württ. Gerichtshofe in Biberach wegen Falschmünzens zuerkannte 12jähr. Zuchthaus-Strafe in einer württ. Straf-Anstalt, u. wird wegen Münzfälschung im diesseitigen Gerichts-Bezirke im Monat März d. J. vom Schwur-Gerichtshofe in Augsburg gleichfalls abgeurtheilt werden. K. bayer. Land-Gericht Grönenbach, 1/2. 52.

e) **Schiller,** Friedrich, Steinhauergef. aus Bayreuth, Bd. XXX. S. 59., verbüßt seit dem 4. Jul. 1851 in der Straf-Anstalt St. Georgen bei Bayreuth die ihm wegen mehrerer Diebstähle zuerkannte 3jähr. Arbeitshaus-Strafe.

f) **Leitsch,** Gerhard, aus Pilgerzell, Bd. XXX. S. 52., ist nach seiner Wiederaufgreifung wegen des auf's Neue verübten Diebstahls zu 3jähr. Zuchthaus-Strafe, die er nun in Kassel verbüßt, verurtheilt worden. 6/2. 52.

g) **Müller,** Heinr. Friedr., Schauspieler v. Hamburg, . . XXXIII. S. 253.

h) **Satrupp,** Georg Jonas Benj., aus Kassel, . . XXX. „ 243.

i) **Schrottge,** Joh., a. Unterleinleiter, XXX. S. 69., verbüßt seit dem 31/8. 50. die ihm wegen Diebstahls u. Paßfälschung zuerkannte 2jähr. Arbeitshaus-Strafe. K. bayer. Kreis- u. Stadt-Gericht Fürth, 31/1. 52.

k) **Berger,** Joseph, Gärtnergeh. aus Schwandorf, XXVIII. S. 27., ist verhaftet u. in der jüngsten öffentlichen Sitzung des Schwur-Gerichtshofes wegen der ihm zur Last gelegten Verbrechen ꝛc. zu 6jähr. Arbeitshaus-Strafe verurtheilt worden. Stadt-Magistrat in Schwandorf, 25/1. 52.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 18. Februar 1852.

Gemeinschädliche Umtreiber.

12651) **Müller,** Lebr. Aug. Ludw., Tuchmachermstr. a. Gräfenthal. Alter: 43 J.; Statur: mittel, untersetzt; Haare: d.-braun; Stirn: breit; Augenbr.: blond; Augen: blau; Nase u. Mund: gew.; Gesicht: länglich; bes. Kennz.: eine Narbe an der l. Kinnlade. Er ist bereits mit Gefängniß bestraft worden, u. wird nun wegen Fortsetzung seiner umzüglerischen Lebensweise der Androhung gemäß in's Arbeitshaus aufgenommen werden.

Gräfenthal, 2/2. 52. Herzogl. s. Verwaltungs-Amt. Johannes.

12652) **Engelhardt,** Caspar, a. Bockstadt, Verwalt.-Amts-Bez. Hildburghausen. Alter: 59 J.; Statur: mittler, 5′ 2″; Haare: braun; Stirn: gewölbt; Augen: grau; Nase: stark; Mund: gew.; Bart: braun u. grau; Kinn: breit; Zähne: mangelhaft; Gesicht: rund, blaß; bes. Kennz.: auf dem r. Auge blind. Derselbe ist ein gemeinschädlicher Umtreiber, welcher besonders den Waldungen durch Befrevelung gefährlich erscheint. Er wurde hier wiederholt wegen Vagabundirens aufgegriffen.

Eisfeld, 3/2. 52. Herzogl. s. Verwaltungs-Amt. Plödner.

12653) **Kehr,** Christoph, Schuhmachergef. aus Ostheim im Großh. S. Weimar. Alter: geb. 21/10. 1827; Statur: untersetzt, 5′ 5″; Haare: blond; Stirn: schmal; Augen: grau; Nase: dick, stumpf; Mund: groß, aufgeworfen; Gesicht: oval. Er besitzt ein Wanderbuch, d. d. Ostheim 29. Dec. 1850, u. ist nach Inhalt desselben wegen frechen Bettelns resp. Widersetzlichkeit sowohl in Chemnitz, Frankenberg u. Altenburg, als auch in Berka und Ilmenau polizeil. bestraft u. wiederholt erfolglos in seine Heimat gewiesen, endlich aber am 11. Jan. 1852 zu Saalfa im K. Sachsen wegen groben Excesses, wobei sich ders. wie ein Rasender benahm, verhaftet, u. nach Beendigung der, von dem k. sächs. Gericht das. geführten Krim.-Untersuchung am 24/1. d. J. zu 4wöch. Gefängniß-Strafe verurtheilt worden. Später wird Kehr in seine Heimat geschafft werden.

(Mitth. des k. s. Gend.-Insp. Hrn. Seidendörfer in Dresden v. 9/2. 52.)

12654) **Stein,** Markus, (jüdisch.) Kappenmachergef., aus Miskolcz in Ungarn geb. Alter: 24 J.; Statur: mittel; Haare: braun, r. Seite gelockt; Augen: grau; Nase u. Mund: prop.; Kinn- u. Schnurrbart: braun; Gesicht: oval, gesund. Er war im J. 1849 eifriges Mitglied der Turn-Gemeinde in Schweinfurt, u. Angehöriger des Freischaaren-Korps in Hanau, sowie Mitglied des Wander-Unterstützungs-Vereins in Teterow. Im J. 1850 hat ders. die Hülfe des ungarischen Clubbs zu Hamburg in Anspruch genommen, u. sich seitdem auf höchst verdächtige Weise in Deutschland umhergetrie-

Digitized by Google

ben, bis er endlich bei dem k. s. Justiz-Amte Camenz angehalten u. Anfangs Febr. 1852 nach Abnahme seines Wanderbuchs, d. d. Trenchin 31/1 1847, von der Stadt-Polizei-Deputation zu Dresden mittelst Zwangs-Passes in seine Heimat gewiesen wurde.

12655) **Vitriarius**, Franz, Schneidergef. aus Hadamar im Herzogth. Nassau. Alter: 42 J.; Statur: mittel; Haare: braun; Augen: grau; Nase: dick, roth; Mund: groß; Zähne: lückenhaft; Kinn: oval, stark behaart; Gesicht: oval, gesund. Er wurde von dem h. nass. Krim.-Gericht zu Dillenburg im J. 1848 wegen Landstreicherei u. Fälschung von Legitimations-Papieren, sowie wegen Diebstahls, zu 3monat. resp. 3wöch. Korrektionshaus-Strafe, u. im J. 1851 wegen wiederholter Landstreicherei zu einer gleichen Strafe von 4 Monaten verurtheilt. Außerdem ward ihm von dem großh. hess. Kreisger. in Mainz im J. 1850 wegen Diebstahls eine 4monat. geschärfte, u. im December 1851 wegen Landstreicherei u. Diebstahls eine 2jähr. Korrektionshaus-Strafe, welche letztere er dermalen allhier verbüßt, zuerkannt. Mainz im Febr. 1852. Der großh. hess. erste Untersuch.-Richter Dr. Dael.

12656) **Eisenmann**, Anna Maria, aus Großwelzheim, k. bayer. Landger. Alzenau. Alter: 24 J.; Statur: untersetzt; Haare: braun; Stirn: hoch; Augenbr.: blond; Augen: grau; Nase: groß; Mund: gew.; Kinn: rund; Gesicht: oval, gesund, sommersprossig. Sie ist der Landstreicherei sehr ergeben, u. deshalb schon oft bestraft worden. Dermalen verbüßt sie in Kassel, wo sie schon 2 Male saß, abermals eine Strafe.

Gießen, 20/1. 52. Nover, großh. Polizei-Kommissair.

12657) **Marchand**, Paul, Gärtner, a. Saarbrücken geb. u. in Bliescastel heimatsberecht. Alter: 36 J.; Statur: stark, 6′ 5½″ hess.-darmst. M.; Haare: braun; Stirn: nieder; Augen: grau; Nase: breit; Mund: gew.; Lippen: dick; Zähne: lückenhaft; Kinn: oval; Bart u. Backenbart: stark; Gesicht: oval, gesund. Er hat im J. 1850 wegen Diebstahls, Landstreicherei u. Führung eines falschen Namens in Saarbrücken eine 2monat. Gefängniß-Strafe erlitten, u. wurde am 15. April 1851 zu Arnheim unter dem Namen Franz Mejeur wegen Bettelns zu 8monat. Einsperrung nebst Verweisung in eine Bettler-Kolonie verurtheilt, scheint jedoch entsprungen zu sein, indem er schon am 19. Aug. 1851 wegen Bettelns und Legitimationslosigkeit hier zur Haft kam. Er nannte sich auch hier Franz Mejeur von Bettendorf, fand sich jedoch später veranlaßt, seinen wahren Namen anzugeben, u. ward nun am 5. Nov. 1851 von dem großh. hess. Kreisger. dahier wegen Landstreicherei mit einer 3monat. geschärften Korrektionshaus-Strafe belegt, nach deren Verbüßung aber mittelst Schubs in seine Heimat dirigirt.

Mainz, 8/2. 52. Der großh. Polizei-Kommissair Künstler.

12658) **Elssner** (Oelsner), Therese, Tochter des Webers Franz Elßner zu Bärnsdorf, k. k. österr. Bezirkshauptmannschaft Friedland in Böhmen. Alter: 18—19 J.; Statur: mittel, 60″ s. M.; Haare: blond; Augen: blau; Nase u. Mund: prop.; Kinn: rund; Gesicht: rund, voll, blaß; bes. Kennz.: Plattfüße; Benehmen: äußerst lügenhaft, verschmitzt. Sie wurde am 20. Oct. 1851 durch den k. s. Gendarm Liebig in Niederfohland unter dem

Digitized by Google

Namen Karoline Therese Schulze aus Kleinbößnitz bei Görlitz wegen Paßlosigkeit u. Bettelns arretirt und an das k. s. Landger. zu Löbau abgeliefert. Bei diesem hat sich die Arrestatin freiwillig zur Theilnahme an mehreren Diebstählen bekannt, u. konnte erst am 31. Januar 1852, nachdem ihre Entlarvung gelungen war, der Bezirkshauptmannschaft in Friedland zur weit. Untersuchung u. Bestrafung zugeführt werden. 11/2. 52.

12659) **Wenzel,** Maria, aus Rommelhausen, Reg.-Bez. Friedberg. Alter: 16½ J. (sieht aber etwas älter aus); Statur: zieml. stark; Haare: d.-braun; Stirn: gewölbt, hoch; Augenbr.: braun, schwach; Augen: graubraun; Nase: klein; Mund: gew.; Kinn: breit; Gesicht: oval, vollkommen, gesund. Sie ist der Landstreicherei ergeben u. deshalb zuletzt mit 3monat. Korrektionshaus, sowie wegen Bettelns, bestraft worden. Heute wurde sie dahier wegen Landstreicherei u. Bruchs der polizeil. Confination verhaftet u. auf den Schub gesetzt. Gießen, 24/12. 51. Der gr. Pol.-Kommiss. Nover.

12660) Seit Kurzem treiben sich 2 Bursche — ein Tuchmacher u. ein Maurer oder Steinhauergef. — aus Gernrode umher, deren Pässe zuletzt von dem Orts-Vorstande in Egstedt bei Erfurt visirt waren. Beide Individuen sollen auch in mehreren Orten als Brauergesellen Geschenke gesammelt u. sich als solche muthmaßlich durch falsche Pässe legitimirt haben. Sie scheinen sich über Saalfeld, Gera nach dem Voigtlande u. in das Königr. Sachsen gewendet zu haben. Einer derselben war einige 20 Jahre alt, von untersetzter Statur, hatte rothes, rundes Gesicht u. etwas aufgeworfenen Mund; der andere war einige 30 Jahre alt, von langer, hagerer Statur, hatte blonde Haare, rothen Backen- u. Hambacherbart.

Paulinzelle, 6/2. 52. Der fürstl. schwarzb.-rudolst. Gendarm Bergmann.

Steckbriefe.

12661) **Häfner,** Maria, wiederholt bestrafte Lohnhure u. Diebin aus Häfselrieth (cf. Bd. XXX. S. 10.), welche wegen liederlichen legitimationslosen Herumtreibens am 10. Oct. 1849 aus Altenburg, u. am 10. Sept. 1851 deshalb aus Weimar gewiesen wurde, hat jetzt ihren Dienst bei dem Gerbermstr. Cronacher zu Eisfeld heimlich verlassen u. mehrere fremde Kleidungsstücke mitgenommen, weshalb sie im Betretungsfalle zu arretiren u. hieher zu schieben ist.

Hildburghausen, 9/2. 52. Herzogl. s. Verwaltungs-Amt daf. Kost.

12662) **Burkhardt,** Friedr. Heinrich, aus Maina (IX. S. 83. 111., XXVII. 76.). Alter: in den 20ger Jahren; Statur: mittel; Kopf: groß; Augen: auffallend groß; Blick: scheu; Kleid.: braun. Sommerrock, gestreifte Sommerhosen, dunkle Sommertuchmütze, ganz rothe Handmüffchen. Ursache der Verf.: dringender Verdacht der Verübung eines ausgezeichneten, bedeutenden Diebstahls.

Weimar, 3/2. 52. K. v. Göckel, Unters.-Richter des großh. s. Kreisger.

12663) **Handl,** Johann, beurlaubter Jäger aus Steinerbrückl, k. bayer. Landg. Hemau. Alter: 27 J.; Statur: untersetzt; Haare: lichtbraun; Stirn: breit; Nase u. Mund: gew.; Kinn: rund; Gesichtsfarbe: gesund; bes. Kennz.: der Zeige- u. Mittelfinger der l. Hand fehlen; Benehmen: sehr frech u. gefährlich. Er soll wegen Diebstahls u. Widersetzung an das k. Landg. Hemau abgeliefert werden. 4/2. 52.

Digitized by Google

12664) **Ponfold**, Alex. Leop. Dominik, Mechanikus u. Optikus, aus Danzig geb. u. in Körlin wohnh. Alter: 35 J.; Statur: mittel, 5′ 3″; Haare: d.-blond; Stirn: hoch; Augen: blau; Nase: schmal; Mund: mittel; Gesicht: oval, gesund; bes. Kennz.: an der innern Seite des r. Handgelenks eine Narbe. Ursache der Verfolg.: Theilnahme an der Entwendung verschied. Gelder u. Werth-Papiere mittelst Eröffnung der zwischen Stolp u. Stettin coursirenden Personen-Post, sowie Flucht aus dem hies. Gefängnisse in der Nacht vom 26. zum 27. Jan. 1852.
Verfolgende Beh.: K. pr. Kreis-Gericht, I. Abth., in Belgard, 31/1. 52.

12665) **Just**, Traugott Gnadenreich, von Törpla, welcher hier noch eine ihm wegen Holz-Diebstahls rechtskräftig zuerkannte Gefängniß-Strafe zu verbüßen hat, ist mittelst Schubtransports hierher zu weisen.
Eisenberg, 7/2. 52. Herzogl. s. Kreis-Amt. Dr. Hesse.

Bekanntmachungen.

20547) **Löffler**, Friedr. Julius Bruno, Mühlknappe aus Lengefeld, u. in Schkölen verheir. resp. wohnh. Alter: 31 J.; Größe: 5′ 6″; Haare: d.-blond; bes. Kennz.: auf der l. Backe eine Narbe, liebt den Trunk u. ist widerspenstig. Er ist wegen Unterschlagung von dem k. pr. Kreis-Gericht dahier zu 3monat. Gefängniß-Strafe u. 3jähr. Entziehung der bürgerl. Ehrenrechte verurtheilt worden. Merseburg, 25/1. 52. Lauprecht, Pol.-Kommiss.

20548) **Müller**, Julius, Handelsm. a. Düsseldorf. Alter: 27 J.; Statur: schlank, 5′ 1″; Haare: blond; Stirn: schmal; Augen: blau; Nase: klein; Mund: mittel; Gesicht: oval, gesund. Er betheiligte sich an dem in der Nacht vom 8. zum 9. Mai 1849 in Düsseldorf ausgebrochenen Straßenkampf u. wurde deshalb am 20/5. 49. von dem k. pr. Ober-Prokurator das. steckbrieflich verfolgt.

20549) **Winterfeld**, Jakob, jüd. Gauner aus Heerlen bei Mastricht (zul. Bd. XXX. S. 24.), wurde gestern auf dem Viehmarkte zu Schweinfurt arretirt, weil er sich des Betrugs resp. Diebstahls beim Geldwechseln verdächtig gemacht hatte. K. bayer. Landg. Kissingen, 5/2. 52 gez. Heim. Schrödel.

20550) **Ober**, J. Baptist (XXXIV. S. 39.), wurde wegen seiner Antecedentien schon im Monat Dec. 1851 aus hies. Stadt resp. aus dem Bezirke der bayer. Pfalz ausgewiesen.
Zweibrücken, 7/2. 52. Der königl. Polizei-Kommiss. Horn.

20551) **Rostock**, Henriette, a. Potsdam. Alter: 41 J.; Statur: robust, 67″; Haare: schwarz; Augen: blau; Nase: dick; Mund: länglich; Gesicht: breit. Sie hat in Folge der, von dem Krim.-Amte zu Leipzig wider sie geführten Untersuchung wegen Diebstahls bis zum 30. Jan. 1852 eine 18monat. Arbeitshaus-Strafe in Hubertusburg verbüßt, u. wurde sodann aus dem Königreiche Sachsen gewiesen.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 20. Februar 1852.

Bekanntmachungen.

20552) Fahrig, Nikolaus, Einw. v. Breitenworbis (XXXIII. S. 61.), 45 J. alt, ist wegen Bettelns in Schöningen mit 24stünd. Gefängniß bestraft u. demnächst in seine Heimat gewiesen worden, dort aber nicht eingetroffen. Der k. pr. Landrath zu Worbis, 20/1. 52. gez. Frantz.

20553) (angebl.) **Dolemba**, Partikulier aus Schlesien. Alter: ungef. 34 J.; Statur: mittel, 5′ 4½″ rheinl. M.; Haare: schwarz, etwas lang; Augen: braun; Schnurrbärtchen u. Backenbart: schwarz; Kinnbart: schwarz, jedoch etwas durchsichtig; Gesicht: rundlich, blaß; Bewegungen: rasch; Benehmen: sehr höflich u. zuvorkommend; Sprachen: deutsch, englisch, französisch u. polnisch; Kleidung: anständig. Er stand während seines Aufenthalts zu Frankfurt a/M. im Nov. v. J. in genauester Verbindung mit dem S. 59. bezeichneten P. Anton Bielski, u. scheint die, gestern unter den Gurten eines Stuhles u. Kanapee's im Gasthause zum Landsberg in dem von ihm bewohnten Zimmer vorgefundenen 4 sehr zweckmäßig ausgearbeiteten Nachschlüssel dahin versteckt zu haben. In Gesellschaft des s. g. Dolemba u. des Bielski befand sich ferner ein angebl. Pole von ungef. 36 Jahren, schmaler Statur, 5′ 4″, mit blonden Haaren, blauen großen Augen, blondem Schnurrbärtchen, u. magerem, etwas runzlichen, blaßgelben Gesichte. Da diese Personen ohne Zweifel ganz gefährliche Verbrecher sind, so machen wir auf dieselben aufmerksam u. bitten um gefällige Mittheilung alles Desjenigen, was von solchen bekannt ist. Das Pol.-Amt der freien Stadt Frankfurt a/M., 5/2. 52.

20554) Scheffler, Christian Gottlieb, Müllerbursche v. Harpersdorf (XXXIII. S. 46), ist noch nicht verhaftet, u. wird daher auf's Neue auf denselben aufmerksam gemacht. F. Krim.-Gericht Gera, 6/2. 52. Hirt.

20555) Bachmann, Karl Gottlob, Taglöhner aus Goldhausen bei Oschatz (Bd. XXI. S. 74.), ist am 22. Dec. 1849 aus der Straf-Anstalt zu Waldheim entlassen worden, u. treibt sich in verdächtiger Weise umher. 9/2. 52.

20556) Löwenheim, Karl Emil, Konditorgeh. aus Röttingen, k. bayer. Landg. Aub, Besitzer eines Wanderbuchs, d. d. Pirmasens 26. Dec. 1849, ist wegen Arbeitsscheu, Verschwendung u. Diebereien mehrfach in Untersuchung gewesen u. bestraft worden. In den letzten Jahren hat sich derselbe in der Schweiz u. in Frankreich umhergetrieben, u. wurde unlängst in Köln verhaftet u. dem Staats-Prokurator überwiesen, weil er eine, von seiner Hand geschriebene Darstellung der März-Ereignisse in Berlin bei sich führte, welche Majestäts-Beleidigungen enthielt. 9/2. 52.

Digitized by Google

20557) **Franz**, Georg Eugen, Buchdruckergeh. a. Kassel (XXVIII. S. 227.), 33 J. alt, hat sich nicht blos als Barrikaden-Kommandant an dem Aufstande zu Dresden im Mai 1849 betheiligt, sondern es ist ders. nach seiner Flucht von da auch wegen Hochverraths in Rastatt arretirt u. dann auf Antrag der kurf. hess. Regierung in Kassel an den General-Staats-Prokurator in Hanau abgeliefert worden, um wegen seiner Theilnahme als Hanauer Turner am Aufstande in Baden zur Untersuchung, die am 28/5. 51. noch nicht beendigt war, gezogen werden zu können. Im Jan. 1852 hielt sich derselbe als politischer Flüchtling in Brüssel auf.

20558) **Hoßfeld**, Karl Heinr., vormal. Buchdruckerei-Besitzer zu Leipzig (Bd. XXVIII. S. 227. Steckbr. Nr. 9874.), hat sich nach seiner im Mai 1849 bewirkten Flucht aus Leipzig in Paris aufgehalten, u. sich auch dort sowohl in moralischer als in politischer Beziehung der ihm zu Theil gewordenen Begünstigung durchaus unwürdig gezeigt, weshalb er unlängst aus Frankreich ausgewiesen worden ist. 8/2. 52.

20559) **Heide**, Friederike, led. Stand. aus Trebsen, ist Behufs der Vernehmung in einer wider sie hier anhängigen Untersuchung hieher zu weisen.
Fürstl. reuß-plauisches Kriminal-Gericht Gera, 6/2. 52. Hirt.

20560) **Bürger**, Karl Friedrich Wilhelm Christian, Tischlergef. aus Jena, 1816 geb., Größe 71¼", d.-braune Haare, ist in Wien wegen Beleidigung der Wache kriegsrechtlich bestraft, hierauf per Schub aus den k. k. österr. Staaten geschafft, u. am 12. Dec. 1851 auf Anordnung der Stadt-Polizei-Deputation in Dresden in seine Heimat gewiesen worden.

20561) **Baumann**, Kaspar Adam, Schäfer aus Biernau, Kr. Schleusingen, 45 J. alt, ist wegen Schaf-Diebstahls von dem kurf. Krimin.-Gericht in Schmalkalden am 5/12. 51. neben der ausgesprochenen Strafe auch zur Landes-Verweisung verurtheilt worden. Kurf. Landr.-Amt in Hanau, 19/1. 52.

20562) Nach Mittheilung eines aus Bombay in Ostindien kommenden Agenten des Handelshauses Ritchie, Stuart u. Comp., Herrn W. B. Fellows, ist das genannte Handelshaus durch einen Commis, Namens A. G. Coustable, um 20,000 Rubin (— fl. C.-M.) bestohlen worden. Auf der Reise nach Europa ist es dem Coustable jedoch gelungen, dieses Geld in Goldbarren umzusetzen, die er prahlend in Triest vor Kurzem vorgezeigt hat. Sollte der Dieb sich irgendwo betreffen lassen, so ist derselbe nach Abnahme des geraubten Gutes zu verhaften, dem Handelshause Fiulay Hodgson u. Comp. St. Helens Place City London aber Nachricht zu ertheilen.
Dresden, 11/2. 52. Schilling, Polizei-Kommiss.

20563) Am 21. v. M. hat eine unbekannte Weibsperson aus einem Korbe ein etwas über ein Jahr altes Kind von der Elsterbrücke bei Ostrau in der Nähe von Zeitz in die Elster fallen lassen und sich dann über Göbitz nach Bornitz hin eiligst davon gemacht. Diese Person soll nach Angabe einer Augenzeugin in einem Alter von 19 bis 28 Jahren stehen, blonde Haare haben, u. von zieml. großer Statur sein. Sie trug ein rothes Kopftuch mit schwarzen Streifen, eine Jacke von blau gedrucktem Zeuge, eine blaue Schürze mit

Digitized by Google

weißem Rande, einen schwarz u. roth gestreiften woll. Rock u. Stiefel. Der Kopf des noch nicht aufgefundenen Kindes war reich mit blonden Haaren besetzt, die Aermchen mit blauem Zeuge bedeckt u. um dessen Hals ein blaues Tüchelchen geschlungen. Auf Requisition des k. pr. Staats-Anwaltes zu Zeitz wird solches mit der Aufforderung bekannt gemacht, alle zur Ermittelung jener Frauensperson führenden Spuren, sowie namentlich den Umstand, daß ein Kind in irgend einem Orte vermißt wird, bei uns, bezüglich bei der nächsten Behörde zur Anzeige zu bringen.

Fürstl. reuß-plausch. Krim.-Gericht in Gera, 6/2. 52. Hirt.

20564) du Collin de Barizien, angebl. Vicomte de Civry, Peter Anton Eugen, aus Grand in den Vogesen geb., hat sich am 10. Jul. 1847 mit einer Person in der französ. kathol. Kapelle zu London trauen lassen, welche die Namen Maria Elisab. Wilhelmine **d'Este Braunschweig**, Gräfin **Colmar** führte, und sich für die jüngste Tochter des Herzogs Karl von Braunschweig-Lüneburg u. der Lady **Colleville** in London ausgab. Die angebl. Gräfin **Colmar** ist am 5/7. 1826 in der unweit Wolfenbüttel belegenen Gemeinde Wendessen von der unverehel. Charlotte **Collville** geb. und am 17. Aug. dess. J. bei der Taufe als Elis. Wilhelmine, Gräfin **Collmar** eingeschrieben worden. Am 4. Jan. 1852 wurde nun der s. g. Vicomte de Civry mit seiner Gattin u. seinen beiden Kindern Schulden halber aus Braunschweig ausgewiesen, u. zwar um so mehr, als ders. nur einen im J. 1847 ausgestellten Paß vorzuzeigen, u. sich über den Besitz der nöthigen Subsistenzmittel nicht auszuweisen vermochte. Die Polizei in Braunschweig mußte übrigens für diese Familie das Fahrgeld auf der Eisenbahn bis Köln bezahlen.

Zigeuner.

20565) Cersting (Czerschding), Georg, Marionettenspieler von Hofen im Elsaß. Alter: 25 J.; Statur: mittel, 5′ 5″; Haare, Augenbr. u. Kinnbart: schwarz; Stirn: etwas niedrig, breit; Augen: d.-braun; Nase: lang, spitz u. schmal; Mund: mittel, mit zieml. dicken Lippen; Zähne: zieml. gut; Kinn: spitz; Gesicht: oval, bräunl., unrein, etwas eingefallen; bes. Kennz.: auf der r. Seite der Stirne eine etwa 1″ große, horizontal laufende Narbe.

20566) Cersting, Appollonia, geb. Steiner (Stein), aus Hofen, Ehefrau des Obigen. Alter: 29 J.; Statur: mittel, 5′ 2½″; Haare: gelblich; Stirn: flach; Augenbr.: hellblond, schwach; Augen: hellblau; Nase: länglich, spitz; Mund: mittel; Zähne: gut, im r. Oberkiefer ein Stockzahn mangelnd; Kinn: oval; Gesicht: oval, halbvoll, röthl.-weiß; bes. Kennz.: der kl. Finger der l. Hand auffallend dünn u. steif, im Gesicht u. auf den Armen Sommerflecken, der Nagel am l. Daumen mißgestaltet; Mundart: österreichisch.

20567) Cersting, Anna Antonia, led. Standes, aus Hofen, Schwester des Georg Cersting. Alter: 29 J.: Statur: besetzt, 5′ 1¼″; Haare: schwarz, herabhängend, ohne Zopf; Stirn: niedrig, breit; Augenbr.: schw.-braun; Augen: graugrün; Nase: gerade, stumpf; Mund: mit breiter Oberlippe; Zähne: im l. Oberkiefer 2 Lücken u. ebenso mehrere Stockzähne mangelnd; Kinn: spitz; Gesicht: zieml. voll, breit, gelbl.-bleich.

Diese Personen kamen am 21. v. M. mit 3, den Eheleuten Cersting

Digitized by Google

gehörenden Kindern — Katharina, 7 J., Franz Xaver, 4 J., u. Karolina, $1^1/_2$ J. alt — in einem einspännigen, zweirädrigen Fuhrwerke über Stein a/Rh. (wo diesem Gesindel, obschon es von Subsistenzmitteln gänzlich entblößt war, bis nach Bern visirt wurde) in das herwärtige Dorf Etzweilen. Dort begaben sich die beiden Weibspersonen in ein Bauernhaus, bettelten auf freche Weise Lebensmittel, schwätzten während des Genusses der letzteren allerlei abergläubisches Zeug u. entwendeten dabei einiges umhergelegenes Bettzeug von geringem Werthe. Nach ihrer Entfernung wurde indeß der Diebstahl alsbald entdeckt, u. dieß Gesindel alsbald verfolgt und eingeholt. Die entwendeten Gegenstände fanden sich zwar bei ihnen vor, allein sie leugneten, wie zu erwarten stand, den Diebstahl u. behaupteten, jene geschenkt erhalten zu haben. Da sodann in Folge Beschlusses der Krim.-Kommission der Untersuchung keine weitere Folge gegeben wurde, so mußte man sich darauf beschränken, diese Leute, welche sich nach ihren Aeußerungen auch mit Quacksalberei zu befassen scheinen, über die Gränze zurückbringen zu lassen, was unter heutigem Tage erfolgte. Der Cersting war im Besitze eines, auf ihn u. seine Familie lautenden Passes der franz. **Gesandtschaft** in Frankfurt a/M. vom 8. April 1851, ausgestellt auf den Grund eines Passes der näml. Gesandtschaft vom 30. April 1850. Ueber seine persönlichen Verhältnisse gab er in Uebereinstimmung mit dessen Schwester an, er sei der Sohn der aus Oesterreich herstammenden, aber schon vor langer Zeit verstorbenen Eheleute Franz C. u. Marie Anna **Witzinger**; außer der Anna Antonia C. habe er keine Geschwister mehr. Die Appollonia C. deponirte, sie sei die Tochter des schon vor vielen Jahren durch einen Sturz vom Seile im Elsaß verunglückten u. in Folge dessen gestorbenen Schauspielers und Seiltänzers Georg **Steiner** (Stein) und der ebenfalls mit Tod abgegangenen Magdalena **Crein** aus Bayern; Geschwister habe sie keine. Aus einem bei dem C. gefundenen Bewilligungsschein der k. bayer. Regierung zu Regensburg vom 9. Sept. v. J. war ersichtlich, daß diese Leute damals mit dem Zigeuner Karl (Ferdinand) **Dilani** aus Welmatzhofen im Elsaß (cf. Bd. XX. S. 11. 62., XXII. 22. 207.) umhergezogen sind. Der Letztere soll nach ihrer Angabe mit einer gewissen Therese verehelicht sein u. mit ihr 2 Kinder erzeugt haben; er sei erst 24—25 J. alt, habe ein rundes gelbliches Gesicht, schwarze Augen, dicke stumpfe Nase, Haare u. Bart von schwarzer Farbe.

Frauenfeld, 3/2. 52. Hanhart, Landjäger-Hauptmann.

Erledigungen.

a) **Kayser**, Anton Daniel Karl, Lohgbergef. aus Münden im Königr. Hannover, Bd. XXX. S. 45. 125., befindet sich dermalen bei dem k. hannov. Amte zu Münden in Haft u. Untersuchung. 6/2. 52.

b) **Schuster**, Nikol., aus Lichtenburg, Bd. XXXI. S. 106., verbüßt seit Mai 1851 die ihm zuerkannte 12jähr. Zuchthaus-Strafe in Lichtenau.
K. bayer. Land-Gericht Eichstädt, 3/2. 52.

c) **Naumann**, Karoline J. Friederike, aus Willersdorf, . . XXXIII. S. 247.

d) **Miruß**, Alex., Dr. juris aus Berlin, Bd. XXXII. S. 100., nennt sich auch Dr. Miruß-Schulz, u. befindet sich seit 12/12. 51. zu Mainz in Verhaft. Er ist gichtleidend u. konnte daher bis jetzt noch nicht nach Berlin abgeführt werden.
4/2. 52.

e) Die Bekanntm. Nr. 20504. . . . . Bd. XXXIV. S. 56.

f) Die Diebstahls-Anz. 20529. . . . . „ „ „ 63.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 24. Februar 1852.

Personen- und Lebensbeschreibungen gefährlicher Individuen.

12666) **Röthig,** Karl Gabriel, vulgo Schnupfröthig, Handarbeiter aus Neu-Ebersbach, k. s. Kreis-Direkt. Budissin. Alter: 24 J.; Statur: lang, stark, 74½"; Haare: lichtbraun; Stirn: gewölbt; Augen: grünlich; Blick: tückisch, finster; Nase: spitz; Mund: prop.; Kinn: rund; Gesicht: rund, voll, gesund; Haltung: fast militairisch; Benehmen: gewandt, lügenhaft. Er ist in der Anstalt zu Bräunsdorf vom 11. bis zum 17. Jahre detinirt, u. von dem Stadt-Gerichte in Zittau wegen Diebstahls mehrmals zur Untersuchung gezogen, u. am 10/7. 50. bei demselben zu 8monat. Arbeitshaus-Strafe verurtheilt worden. Später befand er sich wegen Leinwand-Diebstahls zu Rosenheim bei Schluckenau, bei dem k. k. österr. Bezirks-Gericht Rumburg in Untersuchungshaft, ist aber am 11. Oct. 1851 dort entsprungen, jedoch schon am 7. Nov. 51. Nachts in Gesellschaft des berücht. J. Gottlieb Seibt aus Ruppersdorf, zu Schönbach auf verdächtigem Wege verhaftet u. dem dortigen Gerichte überliefert worden. 10/2. 52.

12667) **Seibt,** J. Gottlieb, Handarb. aus Ruppersdorf, k. s. Kreis. Budissin. Alter: 27½ J.; Statur: untersetzt, 73½"; Haare: blond; Stirn: frei; Augen: grau; Nase u. Mund: prop.; Gesicht: länglich, gesund; Benehmen: gewandt; Dialekt: Lausitzer. Er wird als einer der frechsten u. gefährlichsten Diebe der Lausitz geschildert u. hat in Folge einer, von dem Stadt-Gerichte in Zittau wegen Diebstahls wider ihn geführten Untersuchung bereits vom Oct. 1847 bis März 1849 eine 18monat. Arbeitshaus-Strafe in Zwickau verbüßt. Gegenwärtig befindet er sich mit dem berücht. Karl Gottlieb Röthig von Neu-Ebersbach wegen vieler Diebstähle bei dem Gerichte zu Schönbach in Haft u. Untersuchung. 1/2. 52.

12668) **Schwabe,** Salomon, auch Samuel, Süßmann, u. Samson ꝛc., jüdischer Gauner und Taschendieb aus Winschoten (XXX. S. 86.) Alter: einige 40 J.; bes. Kennz.: am l. Ellbogengelenk eine etwa 3" lange kaum sichtbare ovale Narbe, an der l. Seite des Bauchs in der Höhe der Hüfte eine s. g. Linse (roth), auf dem Rücken eine Geschwürnarbe, 2 kleine Narben auf der r. Backe, eine Narbe über der r. Augenbr., an der r. Seite des Gesichts eine Narbe ungef. ½" lang. Er gerieth wegen Taschen-Diebstahls Anfangs Dec. 1850 bei dem Krimin.-Amte Bentheim in Haft u. Untersuchung, u. bezeigte sich hierbei höchst frech, verlogen u. gewandt, mußte aber diesem ungeachtet bis Ende März 1851 zu Osnabrück eine 3monat. Arbeitshaus-Strafe verbüßen. Seine Orts-Angehörigkeit ist von dem Bürgermeister in Winschoten anerkannt. Ein Paß von dem niederländ. Gouverneur in Gröningen diente ihm zur Legitimation. Er hat 4 Kinder, als: 1) Mathilde

Digitized by Google

Schwabe, 22 J. alt, 2) Levi oder Lion, 19 J. alt, 3) Hertog, 10, u. Ricke, 10 J. alt. Alle 4 sollen in Winschoten geb. sein. Levi Schwabe zieht als angebl. Händler umher, u. wurde am 11/6. 51. zugleich mit Simon Os aus Winschoten, 20 J. alt, Salomon Elias Os, angebl. aus Sedel geb. u. in Hamm wohnh., 21 J. alt, u. Nathan Baeher, angebl. aus Ottersberg geb. u. zu Nieder-Ottrot im Elsaß wohnh., in Hamburg wegen Diebstahls-Verdachts verhaftet, nach Beendigung der Untersuchung aber aus dem Hamburger Gebiet gewiesen u. in seine Heimat abgeschoben.

12669) **Jäger,** Philipp, aus Reichenbach, herzogl. nass. Amts Idstein, 26 J. alt, ist ein gefährlicher, schon vielmals (in der Heimat u. außerhalb) mit Korrektions- und Zuchthaus bestrafter Dieb, der den Gebrauch falscher Schlüssel u. das Einbrechen gut zu verstehen scheint. Diesen Herbst hielt er sich in einer nun polizeil. geschlossenen Gaunerherberge eines benachbarten Ortes auf, nannte sich Wilhelm Jung aus Probbach, auf welchen Namen er eine (entwendete?) Sicherheitskarte des herz. nass. Amts Hadamar besaß. In der Nacht vom 22/23. v. M, verübte er gemeinschaftlich mit Georg Koch von Niederaula zu Butzbach einen Diebstahl mittelst Einbruchs, und 2 Tage später wurden er und die Christine Gans aus Biedenkopf (Bd. XXXII. S. 250.) im Besitz der gestohlenen Sachen verhaftet u. an das großh. Landger. Butzbach abgeliefert. Jäger wird von den Gaunern als ein „zünftiger Kunde" bezeichnet. Gießen, 24/12. 51. Der großh. hess. Poliz.-Kommissair Nover.

12670) **Wilk,** Nikolaus, Taglöhner aus Wiesenthal im Großh. Weimar. Alter: 27 J.; Statur: untersetzt, 5′ 8″; Haare: blond; Stirn: bedeckt; Augen: braunblau; Nase: völlig; Gesicht: oval, blaß. Er ist in der Erziehung sehr vernachlässigt, hat früher als Hirtenjunge gedient, wurde schon im J. 1846 wegen Diebstahls-Begünstigung mit 2monat., später aber wegen Tuch-Diebstahls mit 6monat. Arbeitshaus-Strafe belegt, und zuletzt wegen Frucht-Diebstahls zu 2jähr. Zuchthaus-Strafe verurtheilt. Seine Entlassung erfolgt am 23. März 1852. An Besserung desselben ist kaum zu denken.

Weimar, 7/2. 52. Großh. s. Zuchthaus-Inspektion. Bohn.

Gemeinschädliche Umtreiber.

12671) **Hartung,** Christoph, Handarb. aus Wieda bei Walkenried im Braunschw. (Bd. XXVII. S. 50.). Alter: 35¼ J.; Statur: gebückt, 5′ 2″; Haare: d.-blond, kraus; Stirn: bedeckt; Augenbr.: blond; Augen: grau; Nase: stumpf; Mund: aufgeworfen; Kinn: rund; Gesicht: oval, gesund; bes. Kennz.: auf dem l. Arm tätowirt. Er spielte früher beim Betteln die Rolle eines Taubstummen, u. wurde zuletzt wegen Landstreicherei u. wiederholten Bettelns, sowie wegen verbotener Rückkehr in die k. pr. Staaten von dem k. pr. Kreisger. zu Quedlinburg mit 2jähr. u. 3monat. Zuchthaus-Strafe belegt. Am 6/1. 52. erfolgte seine Entlassung aus der Lichtenburg u. seine abermalige Ausweisung aus Preußen.

12672) **Venedickt,** Maximilian, jüd. Uhrmacher und Geldmäckler, aus Kittsee in Ungarn geb. u. wohnh. zu Wien (cf. XXXII. S. 230. u. 246.).

Digitized by Google

Alter: 33 J.; Statur: groß; Haare: braun; Stirn: niedrig; Augen: blau; Nase u. Mund: prop.; Charakter: leichtsinnig. Er diente vom J. 1840/6. freiwillig im k. k. österr. Infant.-Reg. Prinz Hessen-Homburg, und entfernte sich gegen Ende 1849 aus Wien mit Hinterlassung von betrüg. Schulden, kam Anfangs 1851 nach Hamburg u. trat an verschiedenen Orten unter dem Namen eines Barons von Baumgärtner auf. Bei seiner am 3/3. 51. in Hamburg erfolgten Verhaftung war er im Besitze eines auf Anton Baumgärtner lautenden k. belgischen Gesandtschafts-Passes, d. d. London 13/7. 50. Aus diesem sowohl als aus seinen übrigen Papieren ging hervor, daß Benedickt in London, anscheinend wegen Schulden, inhaftirt war und sich daselbst auf ungeziemende Art in Familien eingedrängt hatte. Seit seiner, in der Nacht zum 5/5. 51. bewirkten Flucht aus dem Krankenhause zu Kassel ist er spurlos verschwunden. (Hannov. Pol.-Bl.)

12673) **Helbig,** Friedr. Aug., Seilergef. aus Kaufbach bei Wilsdruf im Königr. Sachsen, geb. am 8/2. 1826, treibt sich seit längerer Zeit arbeitslos u. bettelnd umher, u. ist am 24. Jan. 1852 von der Stadt-Polizei-Deputation in Dresden wegen frechen Bettelns ꝛc. mit 8täg. Zwangs-Arbeit bestraft worden.

12674) **Wächter,** August, Schneidergef. aus Nürnberg. Alter: 25 J.; Statur: mittel; Haare: d.-blond; Augen: blau; Nase: stark; bes. Kennz.: gänzliche Versteifung des l. Kniegelenkes und Verkrümmung des Schenkels; Charakter: weniger bösartig u. gefährlich als leichtsinnig u. arbeitsscheu. Er ist der Sohn eines ehemaligen preußischen Offiziers, der sich den Adelstitel beilegte u. später zu Nürnberg als Doktor u. Literat auftrat, u. wurde bei Verwandten auf eine, seinen Verhältnissen keineswegs entsprechende Weise erzogen. Im J. 1845 ward er wegen Diebstahls mit Einbruch zu 5jähr. Arbeitshaus-Strafe verurtheilt, jedoch mit dem Erlaß des letzten Straf-Viertels begnadigt u. mit einer sehr guten Note aus der Anstalt zu Lichtenau entlassen. Nichtspestoweniger gerieth er wenige Monate nachher aus Armuth und Verlassenheit wegen Diebstahls schon wieder in Untersuchung, die seine Freisprechung zur Folge hatte. Hierauf zog er eine Zeit lang in Bayern umher, kam dann in die Armen-Anstalt zu Nürnberg, und befindet sich seit Kurzem abermals auf der Wanderschaft.

Nürnberg, 13/2. 52. Rang, k. bayer. Stadt-Kommissariats-Offiziant.

Anm. Die Mutter des Wächter soll in den Niederlanden im Elende gestorben sein.

12675) **Ritzheimer,** Sibylla, Dienstmagd aus Zell, k. b. Rheinpfalz. Alter: 24 J.; Statur: klein; Haare: braun; Stirn: schmal; Augen: braun; Nase: breit; Mund: groß; Lippen: frisch; Kinn: spitz; Gesicht: rund, gesund. Dieselbe wurde wegen Landstreicherei von dem großh. Kreisg. zu Mainz im J. 1847 zu 1monat. Gefängniß, u. im J. 1848 zu 4monat. Korrektionshaus-Strafe, verbunden mit 2jähr. polizeil. Aufsicht nach erstandener Strafe, sowie vom Zucht-Polizei-Gerichte zu Kaiserslautern im J. 1849 zu 1monat. Gefängniß, u. im J. 1850 vom Kreis-Gerichte zu 1 Jahr Korrektionshaus u. zur Stellung unter 3jähr. polizeil. Aufsicht verurtheilt, jedoch zuletzt in der Appell-Instanz freigesprochen. Dagegen wurde sie durch Urtheil

Digitized by Google

des Kreisger. zu Mainz vom 16. April 1851 wegen wiederholter Landstreicherei zu 1jähr. Korrektionshaus-Strafe u. 2jähr. Polizei-Aufsicht verurtheilt, u. der Appell gegen dieses Erkenntniß durch Urtheil großh. Ober-Gerichts dahier vom 16. Mai v. J. verworfen, worauf die Ritzheimer ihre Strafe antrat. Mainz im Febr. 1852. Der großh. 1. Unters.-Richter. Dr. Dael.

12676) **Wachtel,** Ignatz, aus Gernrode, Kreis Worbis. Alter: 17½ J.; Statur: schlank, 5′ 1—2″; Haare: blond; Augen: blau; Nase: spitz; Mund: breit; Kinn: spitz; Gesicht: längl., blaß. Er hat wegen Bettelns ꝛc. in der Anstalt zu Groß-Salza eine 6monat. Arbeitshaus-Strafe verbüßt, u. treibt sich seit seiner Entlassung aus derselben wieder unstät umher.
Worbis, 2/2. 52. Der k. pr. Landrath Frantz.

12677) **Köhler,** Albert, früher Copist, später Schauspieler, aus Hannover. Alter: 17 J.; Statur: mittel; Haare: hellblond; Stirn: frei; Augenbr.: blond; Augen: br.-grau; Nase u. Mund: gew.; Zähne: schadhaft; Kinn: gespalten; Gesicht: oval, gesund. Er ist im März 1851 bei dem Stadt-Gerichte in Hannover wegen Entwendung von Billard-Bällen mit 6wöch. u. im Oct. 1851 von der k. Polizei-Kommission in Celle wegen liederlichen Umhertreibens und betrüglichen Schuldenmachens mit Stäg. geschärften Gefängniß bestraft, u. zuletzt in Hildesheim wegen verschiedener Betrügereien zu 3mon. Gefängniß-Strafe verurtheilt worden. (Hann. Pol.-Bl. 17/1. 52.)

12678) **Berger,** Friedr., led. Metzgergef. a. Mattenheim, k. bayer. Land-Kommissar. Frankenthal. Alter: 20 J.; Statur: groß, 6′; Haare: braun; Stirn: nieder; Augen: braun; Nase: dick; Mund: klein; Gesicht: oval, gesund; Dialekt: rheinbayer.; bes. Kennz.: am r. Auge ein Hautauswuchs. Er wurde wegen Paßmangels sowohl als wegen Umherziehens in Kulmbach angehalten, u. vom 22/4. bis 9/5. 51. bis zur Ermittelung seiner Orts-Angehörigkeit in der Zwangs-Arbeits-Anstalt Plassenburg detinirt, dann aber in seine Heimat abgeschoben.

12679) **Günther,** Margarethe, aus Ludwigschorgast, k. bayer. Land-Ger. Stadtsteinach. Alter: 23 J.; Größe: 5′ 4″; Haare: braun; Augen: blau; Gesichtsfarbe: gesund; Kleidung: ganz zerlumpt. Sie wurde wegen Vagirens am 9. d. M. dahier mit 48stünd. Arrest bestraft u. dann mittelst Zwangs-Passes heimgewiesen. K. bayer. Land-Gericht Kissingen, 12/1. 52.

Steckbriefe.

12680) **Becker,** Emil, Kellner aus Nierstein in Rheinhessen. Alter: ungef. 34 J.; Statur: schlank, 5′ 8—9″; Haare: blond; Nase und Mund: groß; Kinnbart: blond; Gesicht: lang, mager. Ursache der Verfolg.: der Unterschlagung von 600 bis 800 Franken angeklagt, und soll gestern ohne Schriften unter dem Namen „Kaltenbach" mit der Züricher Post verreist sein. Verfolgende Beh.: Polizei-Direktion zu Basel, 31/1. 52.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 26. Februar 1852.

Steckbriefe.

12681) **Götz**, Joh. Adam (Adolf) Martin, auch Baron von Rauhenstein gen., a. Marlesreuth, k. bayer. Landger. Naila (Bd. XXVI. S. 2., XXVIII. S. 170. u. 204., XXX. S. 52.). Alter: 21 J.; Statur: schlank, 5′ 11″; Haare: d.-blond oder hellbr.; Augen: grau; Nase u. Mund: prop.; Gesicht: oval; bes. Kennz.: Schußwunde an der l. Wade u. einen Brustknochenbruch; Kleid.: moosgrün. Paletot mit Kapuze, graue baumwoll. Hosen mit weißen, schwarz. u. blauen Streifen. Ursache der Verfolg.: große Gefährlichkeit für die öffentl. Sicherheit u. gewaltsamer Ausbruch aus dem hies. Gefängnisse in der Nacht vom 5. zum 6. d. M.

Verfolgende Beh.: K. bayer. Land-Gericht Naila, 13/2. 52.

Anm. Götz sollte in die Zwangs-Arbeits-Anstalt Plassenburg abgeführt werden. Eine genaue Pers.-Beschreib. dess. befindet sich Bd. XXVIII. S. 170.

12682) **Quaas**, J. Gottlob, Arbeitsm. aus dem Gerichte Waldheim bei Leipzig (?). Alter: 28 J.; Statur: mittel; Haare: schwarz; Augen: grau. Ursache der Verfolg.: dringender Verdacht der Entwendung von 1 Paar kalbled. Stiefeln u. Flucht.

Verfolgende Beh.: Das Kriminal-Amt Bilderlahr zu Lamspringe, 4/2. 52.

Anm. der Red. Quaas ist wahrscheinlich mit dem wegen Diebstahls wiederholt bestraften Mühlknappen J. Gottlob Quaas a. Röthigen, k. s. Amts Borna, identisch. (cf. Bd. XXXI. S. 45. u. 65.)

12683) **Töpfer**, Albert, Handarbeiter aus Eisenach (Bd. XXVI. S. 153. u. [224.]). Alter: 25 J.; Statur: schlank, 5′ 6″; Haare: d.-blond; Stirn: hoch; Augenbr.: schwarz; Augen: braun; Nase: gew.; Mund: aufgeworfen; Backen- u. Kinnbart; Gesicht: voll, länglich, gesund. Er steht wegen Widersetzung bei dem großh. Kreis-Gerichte zu Eisenach in Untersuchung u. sollte gefesselt dahin abgeführt werden, ist aber gestern in der Nähe der hies. Stadt seinem Begleiter entsprungen, indem er über den hochangeschwommenen Aumafluß geschwommen ist.

Weida, 10/2. 52. Der Gemeinde-Vorstand. A. V. Berg. Lindig.

Bekanntmachungen.

20568) **Voigt**, J. Friedr. Wilh., Handarbeiter, aus Langenau, Kreis Zeitz, geb. u. in Etzdorf bei Eisenberg im Altenburg. wohnh. Alter: 35 J.; Statur: untersetzt, 5′ 4″ pr. M.; Haare: schwarz; Augen: grau; Nase: stumpf; Zähne: mangelhaft; bes. Kennz.: der l. Zeigefinger ist nach innen gebogen u. steif, der r. Arm roth tätowirt. Er wurde von dem k. pr. Kreisg. Zeitz

Digitized by Google

wegen verbotswidriger Rückkehr in die k. pr. Staaten mit 2jähr. Detention im Zuchthause zu Lichtenburg bestraft u. am 19. Jan. 1852 wiederholt aus dem Königr. Preußen gewiesen.

20569) **Witlake**, J. Georg Ludw., Schuhmachergef. aus Wörderfeld (Bd. XXVI. S. 70.), kam als Schauspieler u. Blumenfabrikant am 15/2. d. J. mit Frau u. 2 Kindern hier an, u. wurde auf den Grund eines auf 2 Jahre gültigen Passes vom fürstl. lipp. Amte Schmalenberg, d. d. 11. Jan. 1852 als bekannter Hochstappler in seine Heimat gewiesen.

Eisenach, 15/2. 52. Ortmann, Assistent.

20570) **Piper** (Pieper), Franz Ludw., Bäckergef. a. Grimma im Königr. Sachsen (cf. Bd. XXVII. S. 19. [76.]). Alter: 28 J.; Statur: untersetzt; Haare: braun; Mund: aufgeworfen. Er wurde von dem k. pr. Kreis-Ger. Eilenburg wegen wiederholten Vagabundirens u. verbotswidriger Rückkehr nach Preußen zu 2jähr. Zuchthaus-Strafe verurtheilt, und nach deren Verbüßung am 8/1. 52. aus der Straf-Anstalt zu Lichtenburg entlassen, resp. wiederholt ausgewiesen.

20571) **Adler**, Jakob, berücht. jüdischer Gauner a. Ober-Surran im Neutrauer Komitat in Ungarn (zul. Bd. XXXIII. S. 252.), hat unter dem Namen Jakob Schwarz im k. k. österr. 48. Infant.-Regiment Erzherzog Ernst als Gemeiner gedient und ist im J. 1845 von demselben desertirt. Er ist schon einmal mit s. g. Gassenlaufen bestraft worden u. dürften sich Spuren hiervon an seinem Rücken vorfinden, u. soll seine Briefe ꝛc. gewöhnlich „poste restante für Chaim" adressiren u. auf der Rückseite mit J. A. bezeichnen.

(K. k. österr. Polizei-Direktion Innsbruck, 31/12. 51.

20572) **Gräßler**, Karl, Schuhmachergef. aus Saalfeld (S. 54.), ist auf Antrag des Magistrats in Saalfeld am 8. d. M. mittelst eines, auf 2 Tage gültigen Zwangs-Passes von hier in seine Heimat gewiesen worden.

Buttstädt, 24/1. 52. Der Gemeinde-Vorstand. Hesse, Stellvertr.

20573) **Barth**, Jakob, berücht. Schlossergef. a. Augsburg (zul. Bd. XXXI. S. 198.), ist nach 18monat. Detention im Zwangs-Arbeitshause zu Plassenburg unlängst aus demselben entlassen, u. bald darauf von dem Magistrat in Augsburg mit einem Wanderbuche versehen worden. Er kam am 9. Jan. d. J. hier an u. reiste nach Ansbach weiter.

Nürnberg, 13/2. 52. Rang, k. bayer. Stadt-Kommissar.-Offiziant.

20574) **Ehrhardt**, August, Schuhmacherlehrl. aus Ohrdruff im Gothaisch. Alter: 16 J.; Statur: schlank, 4'; Haare: weiß; Stirn: hoch; Augen: graublau; Nase: spitz; Mund: prop.; Kinn: spitz; Zähne: die Vorderzähne der obern Reihe vorstehend; Kleid.: braune Tuchjacke. Er ist am 19. Jan. 1852 entwichen u. im Betretungsfalle hieher zu weisen.

Ohrdruff, 10/2. 52. Der Stadtrath J. Streng.

20575) **Schmitt**, Konrad, Barbiergeh. aus Hadamar, 1818 geb., 71″ groß, d.-blonde Haare, wurde am 22. Nov. v. J., nachdem er vorher in Wien wegen Eigenthums-Vergehen bestraft u. sodann per Schub bis an die

Digitized by Google

diesseitige Gränze transportirt worden war, auf Anordnung der Stadt-Polizei-Deputation in Dresden mit vorgeschriebener Marsch-Route, unter Androhung des Schub-Transports, in seine Heimat gewiesen.

20576) **Lange**, Friederike, aus Neumark bei Weimar. Alter: 26 Jahre; Größe: 4′ 10″; Haare: kastan.-braun; Stirn: niedrig; Augenbr.: d.-braun; Augen: braun; Gesicht: voll; Kinn: rund; Gesichtsfarbe: gesund. Sie wurde hier vom Gendarm Stunz wegen gewerbsmäßiger Unzucht angezeigt, hat sich jedoch schnell von hier entfernt u. muthmaßlich wieder nach Weimar gewendet, wo sie früher im „Schwan" gedient haben will.
Eisenach, 3/2. 52. Assistent Ortmann.

20577) **Pfannschmidt**, Eugen, Puppenfabrik-Arbeiter aus Schleusingen, verheirathet u. Vater von 3 Kindern, hat die Nacht vom 6. zum 7. Jan. d. J. im Wirthshause zu Reurieth unter dem Namen Emil Schmidt von Schleusingen zugebracht, u. den Wirth eben so wie den Gastwirth Beger zu Waltershausen um die Zeche geprellt. Er wird als ein dem Müssiggange u. der Verschwendung ergebener Mensch geschildert. Seit einiger Zeit scheint er sich unstät umher zu treiben. Dem treff. Fabrikherrn in Friedrichrode, bei dem er zuletzt gearbeitet hat, ist er einen Vorschuß von mehr als 20 Thalern schuldig geblieben. 12/2. 52.

20578) **Naupe**, Gottfried Samuel Andreas, Schuhmachergef. a. Buttstädt (zul. Bd. XXXIV. S. 61.), ist nach Verbüßung einer 6monat. Zuchthaus-Strafe in Hamburg, in Haarburg mit der Vagabunden-Strafe belegt u. dann bis Salzwedel transportirt, dort aber bloß mittelst Reise-Route hieher gewiesen worden, jedoch bis heute nicht eingetroffen. Wahrscheinlich setzt dieser höchst gefährliche Mensch seine umzüglerische Lebensweise auf's Neue fort.
Buttstädt, 9/2. 52. Der Gemeinde-Vorstand. Hesse, Stellv.

20579) **Walther**, Friedr. Leopold Aug., Kürschnergef. aus Labiau bei Königsberg (Bd. XXXIV. S. 51.), ist wegen Abweichung von der ihm vorgeschriebenen Route u. wegen Bettelns allhier mit Arrest bestraft, u. heute mit einer, auf 4 Wochen gültigen Reise-Route über Halle u. Berlin in seine Heimat gewiesen, sein verfälschtes Wanderbuch aber an das k. pr. Landraths-Amt in Labiau gesendet worden. Gotha, 11/2. 52. Der Pol.-Kommiss. A. Stötzer.

20580) **Fabricius**, Jakob, Bäckergef. aus St. Georgen zu Gran in Ungarn. Alter: angebl. 27 J.; Statur: mittel, untersetzt, 69½″ f. M.; Haare: braun; Stirn: frei, rund; Augen: braun; Nase: stumpf, mittel; Mund: volllippig; bes. Kennz.: auf der l. Wange eine kl. schmale Narbe; Sprache: deutsch u. ungarisch. Er hat längere Zeit unter dem Namen Christian Weber aus Mainz in Dresden gearbeitet, sich durch ein unächtes, nachgedrucktes großh. hess. Wanderbuch, d. d. Mainz 18/9. 50., (Bd. XXXIV. S. 40.) legitimirt, u. wurde nach seiner Entlarvung am 24. Jan. 1852 als der Desertion verdächtig dem k. k. österr. Gränz-Polizei-Kommissariat in Bodenbach zur weitern Fortschaffung in seine Heimat zugeführt.

20581) **Bertram**, Johanne Marie, Harfenspielerin u. Kesselflickerstochter a. Oberböse, Kreis Weißensee (Bd. XXX. S. 19.), 34 J. alt, hat sich längere

Digitized by Google

Zeit in Bayern, im reußischen Voigtlande u. im Königr. Sachsen unstät umhergetrieben, bis sie endlich am 10. Jan. 1852 in Dresden polizeil. angehalten u. von der das. Stadt-Polizei-Deputation auf Grund ihres Passes, d. d. Weißensee 11/1. 51., aus dem Königr. Sachsen gewiesen worden ist.

20582) **Funke**, Joh. Heinr., Schneidergef. aus Menterode, h. s. gothaisch. Amts Volkenrode, ist wegen versuchten Aufruhrs von dem k. s. Appell.-Gericht in Zwickau zu 4jähr. Zuchthaus-Strafe ersten Grades, u. wegen Landfriedensbruchs zu 4jähr. Zuchthaus-Strafe verurtheilt worden, und befindet sich jetzt in der Straf-Anstalt zu Waldheim. 10/1. 52.

20583) **Müller**, Heinr. Eduard, Bäcker aus Leipnitz bei Colditz (XXXIII. S. 201.), 52 J. alt, ist am 31/1. 52. in Dresden polizeil. angehalten, u. von der Stadt-Polizei-Deputation das. am 2/2. 52. als Landstreicher in seine Heimat gewiesen worden.

20584) Vor einigen Tagen ist hier ein, auf den Weber **Georg Hain** von Maierhof (cf. Bd. XXI. S. 219.) lautendes, vom Landger. Stadtsteinach unter dem 28. August v. J. ausgestelltes Wanderbuch gefunden worden. Dasselbe ist jedenfalls absichtlich weggeworfen worden, weil der Inhaber, welcher seit dem 14. Dec. v. J. wiederholt wegen Bettelns bestraft u. von 7 Behörden hinter einander nach Hause gewiesen worden, darauf kein Fortkommen mehr fand. Da derselbe versuchen dürfte, sich unter dem Vorgeben, sein Wanderbuch verloren zu haben, irgend wo ein neues zu verschaffen, so machen wir die Polizei-Behörden darauf mit dem Bemerken aufmerksam, daß wir das aufgefundene Wanderbuch an die vorgenannte Ausstellungs-Behörde übersendet haben.

Sonneberg, 7/2. 52. Der Magistrat. Hermann.

Erledigungen.

a) (angebl.) **Mulder**, Aug. Ludw., a. Utrecht, XXXIV. S. 69., heißt Aug. Ludw. Empacher, u. ist ein bekannter Gauner aus Königsberg i. Pr. (cf. zul. Bd. XXIII. S. 48., XXIV. 240. 255., XXVI. 118., XXIX. 90. 112. u. XXXII. 253.) 16/2. 52.

b) **Escher**, J. Christian Heinr., a. Ruppersdorf, . . XXVII. S. 95.

c) **Oberländer**, Christian Heinr., v. Groß-Saara, . . XXXIV. „ 53.

d) **Tietz**, Julius, Braukn. a. Wiesenburg, . . . XXX. „ 59.

e) **Weißenborn**, Konrad, v. Küchen, . . . XXIX. „ 193.

f) **Didier**, Heinr., Oekonom aus Landstuhl, Bd. XXXII. S. 313.,

g) **Fuhrmann**, Georg, Seifens. aus Pirmasens, Bd. XXXII. S. 320., sind freigesprochen worden. Zweibrücken, 24/1. 52. K. bayer. General-Staats-Prokurator.

h) **Renner**, Ludw., gewes. Gendarm aus Germersheim, XXXII. S. 316., ist vor das k. bayer. Militair-Gericht gewiesen.

i) **Schwaiger**, Joseph, Badergeh. aus München, Bd. XXIX. S. 200., ist gegen Ende Dec. 1849 von Wien an das k. bayer. Kreisger. in München abgeliefert, u. am 23/1. 50. wegen Diebstahls zu 1jähr. Arbeitshaus-Strafe, die er auch in Kaisheim verbüßt hat, verurtheilt worden. 17/2. 52.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 2. März 1852.

Personen- und Lebensbeschreibungen gefährlicher Individuen.

12684) **Wolf**, Friedr. August, Handarb. u. Dienstkn. aus Seifersdorf bei Dippoldiswalde. Alter: 36½ J.; Statur: kräftig, 72″; Haare: lichtbraun; Stirn: hoch; Augenbr.: blond; Augen: blau; Nase: lang; Mund: vollippig; Gesicht: oval, gesund; Benehmen: gewandt, lügenhaft, verschmitzt; bes. Kennz.: hat einen krummen Zeigefinger. Er ist bereits im J. 1839 wegen Diebstahls von dem k. s. Justiz-Amte Dresden auf 3 Monate, u. von dem Stadtger. das. auf 6 Monate in die Arbeits-Anstalt zu Zwickau eingeliefert, u. dann in Folge einer, von dem k. s. Justiz-Amte Dippoldiswalde wegen verschiedener Diebstähle wider ihn geführten Untersuchung vom Febr. 1842 bis April 1846 vier Jahre u. 2 Monate im Zuchthause zu Waldheim detinirt worden. Außerdem befand sich vers. im J. 1847 wegen Diebstahls auch bei dem Gerichte zu Pottschappel, u. im J. 1850 anderweit bei dem Stadtger. zu Dresden in Untersuchung u. verbüßte in deren Folge eine 3monat. Arbeitshaus-Strafe in Zwickau, u. vom Jun. 1850 an eine 15monat. Zuchthaus-Strafe in Waldheim. Zuletzt befand sich Wolf wegen Diebstahls bei dem Gericht zu Naundorf bei Dippoldiswalde in Untersuchungshaft, aus welcher sich dieser berüchtigte Gauner jedoch in der Nacht vom 14/15. Febr. d. J. gewaltsam befreite.
(Mitth. des k. s. Gend.-Insp. Hrn. Seidendörfer in Dresden v. 18/2. 52.)

12685) **Vibeau**, Victor Amadeus Moritz, ehemal. Gymnasiallehrer, aus Zerbig bei Halle a/Saale geb., verheirathet u. Vater von 3 Kindern (Bd. XXXIII. S. 220.). Alter: 44 J.; Statur: mittel, 5′ 6″; Haare: dunkelbraun; Augenbr.: blond; Augen: blau; Nase: gerade; Mund: gew.; Zähne: defekt; Kinn: gegrübt; Sprachen: deutsch u. französisch; bes. Kennz.: ein Warzenfleck auf der r. Wange. Er hat erst das Gymnasium in Köthen, wo sein Vater als Professor angestellt war, u. später die Universität Halle besucht, dann aber einige Zeit in der 6. Compagnie der 3. k. pr. Artill.-Brigade in Torgau gedient, u. später in verschiedenen Orten, als in Rawicz, Inowraclaw, Driesen als öffentl. Lehrer fungirt. Da sich jedoch Vibeau seine Anstellungen durch Benützung falscher Zeugnisse über seine vorzügliche Befähigung zum Lehr-Amte erschlichen hatte, u. derselbe deshalb zur Verantwortung gezogen werden sollte, hat er das Prorectorat in Driesen heimlich verlassen u. sich nach Berlin zu seinem Bruder begeben, wo er indeß am 17. Jul. 1846 verhaftet u. von dem k. pr. Kriminal-Gericht zur Untersuchung gezogen, nach deren Beendigung aber wegen Anmaßung eines Amtes, betrüglicher Fälschung einer öffentl. Urkunde zum Verluste der National-Kokarde u. zu 6jähr. Straf-Arbeit verurtheilt wurde. Diese Strafe ist in 2. Instanz von dem Kriminal-

Digitized by Google

Senate des k. Kammer-Gerichts in Berlin am 3. Dec. 1846 auf 2 Jahre u. 3 Monate Zuchthaus-Strafe herabgesetzt worden. Diese Strafe hat Vibeau im Stadt-Voigtei-Gefängnisse zu Berlin bis zum 1. Jun. 1849 abgebüßt. Nun hielt sich derselbe einige Zeit in Bromberg bei seiner Familie auf. Später verübte er unter den Namen Dr. Bredow, Dr. Reichenbach, Schulamts-Kandidat Fleischer ꝛc. verschiedene Betrügereien; er ward deshalb zu Neudamm bei Stettin verhaftet u. nach Potsdam an die k. preuß. Staats-Anwaltschaft abgeliefert, auf dem Transport dahin aber in Berlin als der bereits bestrafte Vibeau erkannt. Während der in Potsdam wegen Urkunden-Fälschung u. Führung falschen Namens gegen ihn eingeleiteten Untersuchung gelang es diesem gefährlichen u. verschmitzten Betrüger, am 12. Nov. 1851 aus dem Gefängnisse zu entfliehen. Noch ist seine Wiederhabhaftmachung nicht gelungen. 19/2. 52.

12686) **Schotter** (Schoder), Joh., Schuhmachergef. aus Bühl, k. bayer. Landger. Hofheim (Bd. XXIX. S. 211.). Alter: 23 J.; Statur: mittel, 63½" großh. hess. M.; Haare: d.-braun; Stirn: nieder; Augenbr.: blond; Augen: grau; Nase: breit, stumpf; Mund: gew.; Kinn: rund; Gesicht: oval, gesund. Er ist ein äußerst gefährlicher Dieb u. Landstreicher, der durch ein scheinbar offenherziges Wesen Vertrauen erweckt u. die Rolle eines Taubstummen sehr gut zu spielen versteht. Wegen Landstreicherei ist er von dem k. bayer. Landg. Hofheim im J. 1845 auf 4 Monate, im J. 1846 auf 8 Monate, im J. 1847 auf 1 Jahr, im J. 1848 wieder auf 8 Monate, und im J. 1850 anderweit auf 8 Mon. in die Zwangs-Arbeits-Anstalt zu Plaffenburg eingeliefert, außerdem aber wegen Diebstahls mit folgenden Strafen belegt worden, als: im J. 1845 von dem k. bayer. Landg. Königshofen mit 8 Tagen Arrest, im J. 1846 von dem herzogl. nass. Krim.-Gericht zu Dillenburg mit 3monat. Korrektionshaus, im J. 1849 von dem k. k. österreich. Krim.-Gericht zu Salzburg mit 3monat. Kerker. Im J. 1848 ist ders. aus der Plassenburg entflohen, u. deshalb, nachdem er in Salzburg seine Strafe verbüßt hatte, mit 8monat. Arrest bestraft worden. Am 15/11. 51. wurde Schotter wegen Landstreicherei in Mainz verhaftet. Nachdem er sich bis zum 8. Dec. 1851 taubstumm gestellt, gab er sich für Joh. Heinr. Groß von Emmerich aus, u. wurde endlich nach seiner Entlarvung am 6. Febr. 1852 von dem großh. hess. Kreisger. dahier wegen Landstreicherei zu 2jähr. Zuchthaus-Strafe verurtheilt. Nach Verbüßung der letztern wird er wieder nach Plassenburg abgeführt werden.

Mainz im Febr. 1852. Der großh. 1. Untersuch.-Richter. Dr. Dael.

Gemeinschädliche Umtreiber.

12687) **Kronacher**, aus Bamberg (höchst wahrscheinlich mit dem Bd. XXXII. S. 67. vorkommenden Adolf Leo Kronacher, Jude aus Bamberg, identisch). Alter: 35 bis 40 J.; Statur: mittel, stark; Haare: braun, kurz geschnitten; Stirn: hoch, frei; Augenbr.: braun; Augen: blau, groß; Nase: dick, etwas gebogen u. spitz; Mund: groß, dick; Kinn: rund; Bart: stark, braunröthlich, unterm Kinn zusammenlaufend; Schnurrbart; Dialekt: süddeutsch; bes. Kennz.: jüdisches Aeußere, kleidet sich nach englischer Art. Er

Digitized by Google

hielt sich vom **23/8. bis 19/9. 51.** unter dem Namen Georg **Teller** aus Windsor mit seiner angebl. Ehegattin im Bade Ems auf, u. indossirte zwei dortigen Banquiers zwei Wechsel von **1000** fl. u. **850** fl., welche beide Summen auch, nach Abzug von **155** Thlr. für schuldige Waaren, baar an ihn ausbezahlt wurden. Erst nach dessen Abreise entstand der gegründete Verdacht, daß die Wechsel gefälscht seien u. daß sich Kronacher u. dessen Gattin falsche Namen beigelegt hatten. Kr. ist ganz arm von Geburt aus, u. soll sich schon vor **6** oder **7** Jahren unter dem Namen Sir William dahier aufgehalten, u. eine Engländerin, die er zu ehelichen versprach, sitzen gelassen haben; auch schuldet derf. der Jügel'schen Buchhandlung dahier für Bücher **27** bis **30** fl., für welchen Betrag er einen Wechsel ausstellte, der jedoch nirgends eingelöst wurde. Die Frau des Kr. ist einige **30** J. alt, von schlanker Statur, hat d.-braune Haare, hohe Stirne, dunkle Augen, große, lange, etwas gebogene Nase, gewöhnl. Mund, rundes Kinn, jüdische Gesichtsbildung, grauen Teint, etwas leidendes Aussehen, geht etwas übergebogen u. spricht äußerst schleppend im südeutschen Dialekt. In Gesellschaft derselben befand sich übrigens noch ein älterer Engländer u. ein junger schmächtiger Mann, den Kr. für seinen in München die Rechte studierenden Vetter ausgab.

Das k. bayer. Land-Gericht Kissingen, **13/2. 52.** Heim. Schrödel.

12688) **Bohn,** Philippine, aus Ensheim, Kantons Wörrstadt, in der großh. hess. Provinz Rheinhessen. Alter: **20** J.; Statur: mittel, **6′ 2″**; Haare: schw.-braun; Stirn: rund; Augen: grünlich; Nase: groß; Mund: gew., mit dicken Lippen; Gesicht: oval, gesund. Sie wurde von dem Kreis-Ger. zu Mainz im Jahre **1850** wegen Landstreicherei zu **2**monat. Gefängniß, im Febr. **1851** zu **3**monat., u. im Jul. **1851** zu **1**jähr. u. **8**täg. Korrektionshaus-Strafe verurtheilt, mit der Bestimmung, daß sie nach Verbüßung derselben unter **2**jähr. Polizei-Aufsicht zu stellen sei.

Mainz im Febr. **1852.** Der großh. **1.** Untersuchungs-Richter. **Dr.** Dael.

12689) **Böttcher,** Karl Otto Clemens, angebl. Schauspieler aus Leipzig. Alter: **21** J.; Größe: **5′ 7″**; Haare: d.-braun, gelockt; Stirn: frei; Augen: grünl.; Nase: zieml. stark; Zähne: schadhaft; Kinn: oval, bartlos. Er wurde am **24.** v. M. mit seiner Zuhälterin

12690) **Ernst,** Agnes, angebl. Schauspielerin aus Naumburg. Alter: **32** J.; Statur: groß; Haare: braun; Augen: grau; Nase u. Mund: prop.; Zähne: schadhaft; Kinn: spitz; Gesicht: längl., in Gotha angehalten, und weil sich Beide ordnungswidrig u. ohne alle Subsistenzmittel u. Legitimation längere Zeit umhergetrieben, auch einen Gastwirth in Coburg um die Zeche geprellt hatten, mittelst Zwangs-Pässen in ihre Heimatsorte gewiesen. Noch ist aber die **Ernst** in Naumburg nicht eingetroffen, u. auch von Böttcher steht zu erwarten, daß er nicht nach Leipzig gehen wird, weshalb auf Beide aufmerksam gemacht wird.

(Nach einer Mitth. des Stadtrathes in Gotha v. **13/2. 52.**)

Anm. Böttcher, Karl Otto Clemens, Landger.-Direktors-Sohn u. Schauspieler aus Leipzig, stand im J. 1847 bei dem Seidenwaaren-Händler Herrn Peter zu Leipzig in der Lehre, entwendete aber demselben mehrere Waaren — im Betrage von ungefähr 90 Thlrn. — u. ward deshalb von dem vereinigten Kriminal-Amte das. zu 6monat. Arbeitshaus-Strafe, die er bis zum 22. Jul. 1848 in Zwickau verbüßte, verurtheilt. Später hat er sich als Lohnschreiber beschäftigt, u. ist dann in Bremen zum Theater ge-

Digitized by Google

gangen. Im Nov. 1851 war er beim Theater in Chemnitz engagirt, entwich jedoch heimlich von dort, ohne seine Zahlungs- u. sonstigen Verbindlichkeiten erfüllt zu haben, u. ward endlich in Mitte Jan. 1852 wegen leichtsinnigen Schuldenmachens u. Paßlosigkeit von dem k. bayer. Stadt-Kommissariat in Bamberg aus dem Königreiche Bayern gewiesen. Die Red.

12691) **Böhnhardt,** Anna Magdalena, früher Dienstmagd, aus Mihla bei Eisenach. Alter: 20 J.; Größe: 4′ 11″; Haare: d.-braun; Augen: graublau; Nase: gew.; Mund: klein; Kinn: rund; Gesicht: voll, bläßlich. Sie hat sich der Lohnhurerei u. dem Vagantenleben ergeben, und befindet sich wegen venerischer Krankheit dermalen im Landkrankenhause.

12692) **Schellenträger,** Katharine, led. Standes aus Weilar, Amts Lengsfeld. Alter: 32 J.; Statur: untersetzt, 4′ 10½″; Haare: braun; Stirn: schmal; Augenbr.: blond; Augen: braun; Nase: kolbig; Mund: mittel; Kinn: breit; Gesicht: längl., gesund. Sie hat wegen zwecklosen Umhertreibens eine 9monat. Strafe in der Besserungs-Anstalt verbüßt, u. wurde am 27/1. d. J. in ihre Heimat entlassen.

Eisenach, 28/1. 52. Ortmann, Assistent.

12693) **Müller,** Georg, Schneidergef., aus Niederreifenberg, Amts Usingen, geb. Alter: 18 J.; Statur: schlank, 61½″; Haare: blond; Stirn: bedeckt; Augen: grau; Nase: prop.; Gesicht: frisch; bes. Kennz.: der Zeigefinger der l. Hand fehlt. Er wurde, nachdem er bereits eine ihm wegen wiederholter Landstreicherei von der herzogl. nass. Landes-Regierung zu Wiesbaden unterm 12/7. 1848. zuerkannte Korrektionshaus-Strafe von 3 Monaten verbüßt hatte, am 6. Febr. 1852 von dem großh. Kreisger. dah. wegen wissentlichen Gebrauchs einer gefälschten Sicherheits-Karte zu Stäg. Gefängniß-Strafe verurtheilt u. nach deren Verbüßung in seine Heimat abgeschoben.

Mainz, 14/2. 52. Der großh. Polizei-Kommiss. Künstler.

12694) **Ortmann,** Karl, Büchsenmachergef., aus Grottkau in Schlesien geb. Alter: 31 J.; Statur: untersetzt, 5′ 3″; Haare: braun; Augen: grau; Nase: lang, gebogen; Mund: klein; Gesicht: oval, gesund, blatternarbig. Er hat zur Zeit, als er noch in der Lehre stand, wegen Diebstahls in Brieg eine 1jähr. Arbeitshaus-Strafe verbüßt, hat sich später in Ungarn aufgehalten, u. ist im J. 1844 von Wien aus bis zur preuß. Gränze transportirt worden. Nichtsdestoweniger hat er sich nach der Hand wieder in die k. k. österr. Staaten eingeschlichen, u. sich zuletzt in Schleswig-Holstein umhergetrieben. Am 29. Nov. 1851 wurde er durch den k. s. Gendarm Hinnig mit einem, auf den Namen August Bonini aus Jetschebo in Ungarn lautenden Paß vom k. hannov. Amte Winsen v. 27/10. *) wegen verdächtigen Umherziehens verhaftet, an das k. s. Landger. Löbau abgeliefert u. von diesem nach vollständiger Entlarvung an die Polizei-Verwaltung in Görlitz abgeführt, dort aber sofort in Freiheit gesetzt. Nach einem Schreiben des Magistrats von Grottkau v. 3. Febr. 1852 war Ortmann das. noch nicht eingetroffen. — In Gesellschaft des Ortmann befand sich übrigens die ledige

*) Das k. hannov. Amt Winsen ließ sich durch die Versicherung des s. g. Bonini, seine Papiere verloren zu haben, zur Ausstellung neuer Pässe bestimmen, ohne zuvor die Wahrheit der Angaben dieses Vagabunden gehörig zu ermitteln.

Digitized by Google

12695) **Christ** (auch Cioska), Adelheid, von Jakobswalde, Kr. Oppeln. Alter: 22 J.; Statur: klein, schwach; Haare: blond; Augen: blaugrau; Gesicht: länglich, gesund; welche derselbe fälschlich für seine Schwester ausgab, u. dabei vorspiegelte, daß er Willens gewesen sei, nach Amerika auszuwandern, durch Krankheit aber an der Ausführung seines Plans gehindert worden wäre. Er führte ein falsches Zeugniß über ein 3monat. Krankenlager bei sich, u. hat hauptsächlich die Silberarbeiter u. Rittergutsbesitzer gebrandschatzt. Uebrigens wurde die Christ, die ebenfalls mit einem Passe von Winsen versehen war, nach Feststellung ihrer Orts-Angehörigkeit am 19/12. 51. von dem k. s. Landger. Löbau an das k. pr. Landraths-Amt Cosel gewiesen. 11/2. 52.

12696) **Heinze**, Wilhelm, Webergef. aus Willmersdorf, fürstl. schwarzb.-sondersh. Amts Gehren (XXXIII. S. 126., XXXIV. [24.]). Alter: 30 J.; Statur: lang, hager; Haare: hellbraun; Gesicht: lang, blaß; bes. Kennz.: an der r. Seite des Halses mehr nach hinten ein Leberfleck, 2 obere Vorderzähne fehlen, mehrere Zähne in der untern Reihe links angefault. Er wurde wegen verübter Diebstähle bei dem fürstl. Justiz-Amte Gehren mit 10 Tagen Gefängniß, bei dem fürstl. Justiz-Amte Königsee eben deshalb u. wegen Betrugs mit 3 Monaten Zwangs-Arbeit, dann 3 Monaten Zuchthaus u. wieder mit 1 Jahr u. 3 Monaten Zuchthaus bestraft. Gegenwärtig verbüßt er hier wegen mehrerer kleinen Diebstähle eine 6wöch. geschärfte Arbeitshaus-Strafe. Es wird vor diesem gefährlichen Vagabunden, der nun seit 1843 den benachbarten Bezirken schwer zur Last fällt, indem er täglich bettelt, stiehlt, betrügt u. die Gastwirthe um die Zechen prellt, bei den Untersuchungen aber bis zur Ueberführung frech leugnet, gewarnt.

Rudolstadt, 10/2. 52. Fürstl. schwarzb. Justiz-Amt. Kirchner.

12697) **Scholz**, Moritz, Sohn eines ehemal. Brauers, aus Greiffenberg in Schlesien geb. Alter: 22 J.; Statur: schlank; Haare: d.-blond; Augen: grau; Stirn: hoch; Nase u. Mund: prop.; trug ein Schnurrbärtchen. Er hat sich im Umhertreiben bald für einen k. pr. Lieutenant, u. bald für einen Student oder Oekonom ausgegeben, u. wurde am 8. Dec. v. J. wegen langen Vagirens sowohl als wegen Mangels an den erforderl. Reisemitteln durch den k. s. Gendarm Liebig verhaftet u. dem k. s. Landger. Löbau zugeführt. Da Scholz selbst zugestand, daß er Willens gewesen sei, in Kloster-Marienstern abermals um eine Unterstützung zu bitten, so wurde ders. auf Grund seines Passes von der k. pr. Regierung zu Liegnitz in seine Heimat gewiesen. 12/2. 52.

12698) **Schäfer**, Heinrich, Schreiber aus Geilshausen, Reg.-Bez. Gießen. Alter: 48 J.; Statur: groß, schlank, 69″; Haare: blond; Stirn: hoch; Augen: bläulich; Nase: stumpf; Mund: mittel; Bart: blond; Kinn: rund; Gesicht: oval, gesund. Er zieht seit vielen Jahren bettelnd umher, u. wurde schon etliche Male deshalb auf dem Schub eingebracht. Vom April d. J. an bis zum Oktober sammelte er ununterbrochen unter dem Namen Heinrich Sehrt von Bergheim betrügerischer Weise in vielen Orten bei Orts-Vorständen u. Privaten Collecte für gar nicht existirende Brandbeschädigte, wozu er einen selbstgefertigten falschen Heimatschein u. selbstgefertigte falsche

Digitized by Google

Documente benutzte. Unterm 20. d. M wurde er von dem großh. Landger. Grünberg deshalb in eine 1jähr. Korrektionshaus-Strafe verurtheilt.

Gießen, 23/12. 51. Der großh. heff. Polizei-Kommiſſair Nover.

Steckbriefe.

12699) **Abraham,** Salomon, Handelsm. aus Kempen. Alter: 48 J.; Statur: mittel, 5′ 3″; Haare: braun; Stirn: frei; Augen: braun; Naſe u. Mund: gew.; Kinn: rund; Bart: braun; Geſicht: oval, geſund; beſ. Kennz.: der kleine Finger der r. Hand ſteif. Urſache der Verfolg.: dringendſter Verdacht des S. 31. unter Nr. 20435. erwähnten Diebſtahls.

Fulda, 16/2. 52. Der Staats-Prokurator Morchutt.

Anm. Abraham beſitzt einen Paß, d. d. Poſen 12/12. 51., welcher am 1/1. 52. in Erfurt zur Reiſe nach Frankfurt, am 8/1. aber von Hersfeld nach Altenburg, u. am 11. Jan. von dort nach Schmölln viſirt worden iſt. In Schmölln war eine Spur des Abraham nicht aufzufinden.

12700) **Langlotz,** Karl Auguſt, aus Ruhla im Gothaiſchen (Bd. XXIV. S. 82.), derm. 28 J. alt, befindet ſich wegen Betrügerei dahier in Unterſuchung u. iſt an uns abzuliefern.

H. ſ. gothaiſch. Gerichts-Amt Thal, 14/2. 52. B. Krügelſtein.

12701) **Richter,** J. Gg., vulgo Zenker, Dienſtkn. aus Pottiga. Alter: 25 J.; Statur: unterſetzt, 71″; Haare: fuchſig; Stirn: ſchmal; Augenbr.: blond; Augen: hellblau; Naſe: dick; Mund: groß; Kinn: rund; Geſicht: ſchmal, geſund; beſ. Kennz.: rothe Augenränder. Urſache der Verf.: Diebſtahl. Verfolg. Beh.: F. reuß-plauiſch. Landg. Lobenſtein. 20/2. 52. Dr. Liebich.

12702) **Marx,** Maurice, Jude, angebl. a. Bordeaux, auch Thomann aus Colmar, Ernſt aus Mannheim, Mai aus Koblenz gen. Alter: 29 J.; Statur: hager, 5′ 3″; Haare: ſchwarz; Stirn: frei; Augen: braun; Naſe: ſpitz, etwas gebogen; Mund: gew.; Kinn; oval; Haltung: etwas gebückt; Blick: unſicher; Geſicht: etwas eingefallen; Backenknochen: hervortretend; Bart: ſchwarz, wenig. Er trug zuweilen eine Stahlbrille, u. hat in verſchiedenen Gaſthöfen zu Köln, Düſſeldorf, Bonn ꝛc. bedeutende Silber-Diebſtähle verübt. Sein wahrer Name iſt noch nicht ermittelt.

(Berliner Polizei-Bericht, 17/2. 52.)

Anm. Ein jüdiſcher Gauner Moritz Marx, angebl. Handelsm. aus Straßburg, derm. 35 J. alt, kommt vor Bd. XXIV. S. 46. Die Red.

12703) **Friedberg,** Markus Joel, jüd. Handelsmann aus Liebenwalde, 66 J. alt, und

12704) **Köhler,** Louis Adolf, Colorirer aus Berlin, 30 J. alt, ſind wegen dringenden Verdachts der Theilnahme an einem großen, gewaltſamen Diebſtahl, ſowie

12705) **Simon,** Kaufm. aus Brandenburg, wegen Theilnahme an Fälſchungen u. Betrügereien, zu verhaften. (Berliner Pol.-Bericht, 16/2. 52.)

12706) **Ludwig,** Friedr. Aug. Rudolph, aus Egelsdorf im Fürſtenth.

Digitized by Google

Schwarzburg-Rudolstadt. Alter: 23 J.; Statur: schlank; Haare: braun; Augen: blau; Nase: stumpf; trägt in Folge einer Augen-Operation eine Brille. Ursache der Verfolg.: Medikastriren, Verdacht des Betrugs u. Flucht.
Verfolgende Beh.: K. württ. Ober-Amt Künzelsau, 31/1. 52.

12707) **Franke**, Joseph, ehemal. Schichtenmeister, später Eisenbahn-Kondukteur, aus Gleichowitz in Preußen geb., auch Graf Frankowsky, Baron Frankenstein, Graf Zelinsky, Bunkowsky, Dr. Schulz, Gurkowits, Ostrowsky, Ferenczy ꝛc. gen. Alter: 30 J.; Statur: schlank; Haare: blond; Vollbart: stark, lichtbraun; Gesichtszüge: regelmäßig; Sprachen: deutsch, polnisch u. etwas ungarisch. Ursache der Verfolg.: Er ist von dem k. pr. Kreis-Gerichte zu Gleiwitz der Mitschuld an der Ermordung der Fürstin Sulkowska angeklagt, betheiligte sich in hervorragender Weise an der Revolution zu Wien u. in Ungarn, u. trieb sich in letzter Zeit als Anführer einer Räuberbande in Ungarn umher.
K. k. österr. Stadthauptmannschaft in Pesth, lt. Mitth. von der k. k. Poliz.-Direkt. in Innsbruck v. 18/1. 52.

12708) **Fränkel**, Jakob Leonhard, Spediteur a. Leipzig. Alter: 31 J.; Statur: mittel; Haare: schw.-braun; Augen: braun; Nase u. Mund: stark; Bart: braun. Ursache der Verfolg.: Veruntreuung u. Flucht.
Verfolgende Beh.: Vereinigtes Kriminal-Amt der Stadt Leipzig, 12/12. 52.

12709) **Stumpp**, Wilh., Glasermstr. aus Nürtingen. Alter: 28 J.; Statur: mittel, 5′ 6″; Haare: d.-blond; Augen: d.-grau; Nase: lang, hervorragend; Mund: zieml. groß; Wangen: schmal; Gesicht: gesund, länglich; bes. Kennz.: dicker Hals, am l. Ohr fehlt der äußere Ring. Ursache der Verfolg.: Verdacht des Münz-Verbrechens u. Flucht.
Verfolgende Beh.: K. württ. Ober-Amts-Gericht Nürtingen, 10/2. 52.

12710) **Breitling**, Karl Gottlob, Handarb. aus Zunschwitz bei Meißen. Alter: 23 J; Statur: untersetzt, mittel; Gesicht: voll; Aussehen: gesund. Ursache der Verfolg.: verschied. Eigenthums-Vergehen.
Verfolgende Beh.: Das k. sächs. Gericht zu Waldheim, 20/2. 52. Richter.

12711) **Dilani**, Ferdinand, aus Rochlitz (XXXIV. S. 80.), hielt sich mit seiner angebl. Ehefrau und einer Magd vom 5. bis 13. Oct. 1851 in Wolkenstetten, k. bayer. Landger. Mallersdorf in Niederbayern, auf, lebte dort sehr gut, u. reiste dann nach Regensburg weiter. Nach dessen Abreise ergab sich der dringende Verdacht, daß die obenerwähnten beiden Weibspersonen eines durch Mißbrauch des Aberglaubens verübten, fortgesetzten Betrugs in strafrechtlichem Grade, zum Schaden der Anna Maria Stail von Schierling sich schuldig gemacht haben, und soll nun die angebl. Dilani und die Magd mit allen ihren Kleidungsstücken u. Taschenspiel-Apparaten an das k. Land-Gericht Mallersdorf abgeliefert werden. Der Dilani hatte ein s. g. Schweizerwägelchen u. zwei schöne Pferde (ein braunes u. 1 Rappen) bei sich.
K. bayer. Land-Gericht Kissingen, 19/2. 52. Heim. Schrödel.

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

20585) **Wehmer**, J. Mich. Gust., Gürtlergef. a. Merseburg (zul. XXXIV. S. 46.), ist, noch ehe er wegen Entwendung eines Wanderbuchs, welches an die k. pr. Staats-Anwaltschaft in Merseburg abgegeben worden ist, zur Untersuchung gezogen war, von dort wieder fort und „angeblich" nach Breslau gewandert, weshalb auf diesen gefährlichen Menschen um so mehr aufmerksam gemacht wird, als er sich unter falschen Namen in Sachsen umhertreiben soll.

K. s. Kreis-Amt Leipzig, 17/2. 52. Lucius.

20586) **Mäge**, Karl Friedr., Schneidergef. von Gelenau, stand bis zum 13. v. M. hier in Arbeit, u. ist nun in einer hier anhängigen Kriminal-Untersuchung als Zeuge zu vernehmen. Um schleunige Nachricht über seinen jetzigen Aufenthalt bittet

Altenburg, 18/2. 52. H. s. Stadt-Gericht. Bonde.

20587) **Ziege**, Karl Friedr., Zeugmachergef. aus Zeulenroda, derm. auf der Wanderschaft begriffen, ist als Zeuge in einer wegen großen u. qualifizirten Diebstahls hier anhängigen Untersuchung zu vernehmen, u. anzuweisen, sich binnen 4 Wochen anher zu stellen oder wenigstens seinen Aufenthaltsort bei uns anzuzeigen.

Gera, 18/2. 52. Fürstl. reuß-plauisch. Kriminal-Gericht. Hirt.

20588) **Berdas**, Johann, Handelsm. aus dem Comitat Zagrabiae, ist vom Gendarm Bromme aus Bitterfeld wegen unbefugten Hausirhandels vor längerer Zeit betroffen worden, hat aber unter Zurücklassung sämmtl. Waaren die Flucht ergriffen. Der Berdas ist bereits in Anklagestand gesetzt, sein Aufenthaltsort aber nicht zu ermitteln gewesen. Diejenige Behörde, in deren Districten er sich aufhalten sollte, wird ersucht, mir davon schleunigst gefällige Anzeige zu erstatten.

Delitzsch, 17/2. 52. Der k. pr. Polizei-Anwalt, Magistr.-Assess. Catholy.

Straßen-Anfall.

20589) Erstatteter Anzeige gemäß ist gestern früh gegen 3 Uhr der Handarbeiter Johann Caspar Hüttner aus Feilitzsch bei Hof, bisher in Tegau in Arbeit, auf der Landstraße unweit Tegau, hiesigen Amts-Bezirks, im s. g. krummen Thale, im Walde, von 2 Kerln angepackt u. von dem Einen gefragt worden, woher er käme? Auf seine Antwort aber, daß er ein armer Mann aus Tegau wäre, wieder losgelassen, von dem Andern aber gleichzeitig mit einem schneidenden Instrumente am Halse verwundet worden, worauf er, Hüttner, die Flucht ergriffen und sich nach Tegau zurückbegeben hat. Beide Kerle sind, nach Versicherung Hüttners, untersetzter Statur u. mit dunkeln Röcken u. Pelzmützen bekleidet u. mit Stöcken versehen gewesen, u. derjenige, welcher ihn angeredet, hat den Dialekt der Landleute hiesiger Gegend gesprochen. Um Mitwirkung zur Entdeckung der Thäter u. um schleunige Anzeige jeder etwaigen Verdachtsspur wird dringend ersucht.

Schleiz, 14/2. 52. Fürstl. reuß-plauisch. Justiz-Amt II. Abth. Küchler, Amtssecretair.

Erledigungen.

a) **Scheunert**, Juliane, aus Pfaffrode, . . . Bd. XXX. S. 27.
b) **Peter**, Karl Friedr., a. Rotzschau, . . . „ „ „ 35.
c) **Weiß**, auch Helbig gen., Karl Heinr., aus Tuttendorf, . „ „ „ 51.
d) **Schäfer**, Karl Gotthelf, a. Pulsnitz, . . . „ „ „ 85.
e) **Herfurth**, Friedr. Gottlob, a. Hahnichen, . . „ „ „ 112.
f) **Hofmann**, Karl Gottlob, a. Brunn, . . . „ „ „ 204.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 6. März 1852.

Gemeinschädliche Umtreiber.

12712) **Grimm,** Karoline Friederike Wilhelmine, aus Schmiedefeld, hies. Bezirks. Alter: 19 J.; Größe: mittel; Haare: blond; Stirn: frei; Augen: blau; Nase: mittel; Mund: etwas aufgeworfen; Zähne: mangelhaft; Gesichtsform: oval; Gesichtsfarbe: gesund. Sie treibt sich auf's Neue legitimationslos umher, ist bereits 2 Male aus Leipzig, dann aus Saalfeld u. Weimar weggewiesen worden, u. steht im Verdacht der Lohnhurerei, weshalb sie anher abzuschieben ist.

H. s. meining. Verwalt.-Amt Gräfenthal, 16/2. 52. Johannes.

12713) **Breußing,** Gustav Herrmann Lebrecht, angebl. Literat, a. Osnabrück geb. Alter: 35 J.; Statur: groß, kräftig; Haare: braun, kurz; Stirn: hoch, frei; Augenbr.: blond, sehr dünn; Augen: klein, grau, falsch; Nase: etwas dick u. gebogen; Mund: starke Unterlippe; Kinn: rund, doppelt; Gesicht: breit, voll, roth; Dialekt: norddeutsch; Benehmen: gewandt, großsprecherisch, imponirend u. dabei doch kriechend u. unterwürfig; bes. Kennz.: am l. Backen eine lange Hiebnarbe. Er stand früher als Amts-Auditor im k. hannov. Staats-Dienste, mußte aber nach wiederholter Versetzung seine Stelle aufgeben u. sich als Soldat für Batavia in Holland anwerben lassen. Nach seiner Rückkehr von dort gerieth er gegen Ende 1845 in Cöln als Schwindler u. Landstreicher in Haft u. Untersuchung, welche 3 Mon. dauerte, u. wurde dann am 3/1. 46. rechtskräftig zu 4monat. Gefängniß-Strafe resp. Landes-Verweisung verurtheilt. Im Jan. 1851 versuchte er sein Heil als Mitarbeiter an der deutschen Reichs-Zeitung zu Braunschweig, ward aber wegen dissoluten Lebenswandels u. Schuldenmachens auch von dort ausgewiesen. Später tauchte derselbe wieder in Hannover auf, machte bei einem dortigen Juwelier u. Goldarbeiter mehrere beträchtliche Einkäufe an werthvollen Gegenständen, u. wurde, da er keine Zahlung leisten konnte u. den Verdacht des Durchgehens gegen sich erregt hatte, polizeil. angehalten u. der Kriminal-Behörde in Hannover übergeben, von dieser aber nach 4wöch. Untersuchungshaft am 30/12. 51. von der Instanz absolvirt. Nun wendete sich Breußing nach Dresden, um seine Braut, Clara von Glümer aus Wolfenbüttel, zu besuchen; auch hier wußte er den Gastwirth, bei dem er logirte, sowie Schneider u. Schuhmacher ꝛc. zu täuschen. Er machte gegen 100 Thlr. Schulden, ward hierauf ausgewiesen u. befindet sich gegenwärtig wegen neuer Schwindeleien bei dem Kriminal-Amte der Stadt Leipzig in Haft u. Untersuchung.

12/2. 52.

12714) **Then,** Hygin, led. Bursche aus Bischbrunn, k. bayer. Gerichts Rothenbuch. Alter: 18 J.; Statur: untersetzt; Haare: blond; Augen: braun;

Digitized by Google

Nase: stark; Gesicht: breit. Er wurde am 11/11. 51. in Marktheidenfeld über'm Betteln betreten, u. machte bei dem k. Landger. das. allerlei lügenhafte Angaben über die Versuche eines Unbekannten, ihn durch Geldversprechungen für die Umsturz-Partei zu gewinnen. Da Thun in sehr schlechtem Rufe steht, so wurde er an die k. bayer. Gerichts- u. Polizei-Behörde zu Rothenbuch abgeliefert, bei der er sich gegenwärtig in Untersuchungshaft befindet. 7/1. 52.

12715) **Geis**, Colonat, Schuhmachergef. von Bischhofsheim, 21 J. alt, Sohn der ledigen, in Feßlau bei Wien in Dienst befindlichen Katharine Geis, der übrigens auch bis zum J. 1848 in Baden bei Wien das Schuhmacherhandwerk erlernt haben will, und der von seiner Heimats-Behörde als ein lüderlicher, arbeitsscheuer u. dem Streunen ergebener Bursche geschildert wird, wurde am 4. v. M. wegen Streunens dahier aufgegriffen u. nach Hause geschubt. K. bayer. Land-Gericht Kissingen, 18/2. 52. Heim.

12716) **Kieselbach**, Adam, Knabe a. Bacha. Alter: 14 J.; Statur: untersetzt; Haare: blond (auf die Stirne herabhängend); Augen: braun; Nase: etwas stumpf; Mund: zieml. groß, etwas aufgeworfen; Gesicht: länglich, vollkommen, gelblich; Kleidung: weiße Leinwandhose, baumwoll. Jacke u. Schuhe. Er treibt sich bettelnd u. vagabundirend umher, u. ist deshalb mittelst Schubs an mich abzuliefern.
Dermbach, 13/2. 52. Für den großh. Direktor des IV. Verw.-Bez. Schmitt.

Nachstehend bezeichnete 3 Personen treiben sich ohne Legitimation umher u. sind deshalb zu verhaften u. anher abzuliefern, als:

12717) **Weber**, Martin, Pfannenflicker a. Kranlucken (Bd. X. S. 156., XX. 227.). Alter: 56 J.; Statur: mittel, 5′ 3″; Haare: braun; Stirn: bedeckt; Augenbr.: blond; Augen: graublau; Nase: spitz;

12718) **Koch**, Kaspar, Wollkämmer aus Weilar. Alter: 22½ J.; Statur: schlank, 5′ 6″; Haare: braun; Stirn: schmal; Augen: grau; Nase: lang; Mund: klein; Bart: spärlich; und

12719) **Hess**, Louise, led. Stand. a. Leugsfeld. Alter: 16 J.; Statur: mittel; Haare: braun; Augen: grau; Nase: stumpf; Mund: klein; Kinn: spitz.

Dermbach, 18/2. 52. Für den großh. Direktor des IV. Verw.-Bezirks. Schmitt.

12720) **Schmidt**, Valentin, Tagelöhner aus Wiesenthal, Amts Dermbach (XV. 222.). Alter: 40 J.; Gestalt u. Haltung des Körpers: schlank, etwas vorgebogen; Größe: 6′ 1″; Haare: hellblond; Stirn: bedeckt; Augenbrauen: blond; Augen: grau; Nase: etw. breit; Wangen: schmal; Mund: gew.; Zähne: gut; Kinn: rund; Bart: hellblond; Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund; bes. Kennz.: einige kl. Narben an der Stirne u. mehrere Brandnarben am Bauche. Er hat früher bei verschiedenen Herrschaften als Knecht gedient, und wurde im J. 1828 zum ersten Male wegen Diebstahls beim Justiz-Amte Dermbach mit Gefängniß bestraft. Wegen zweiten Diebstahls u. Betrugs durch Aufnehmen von Miethgeld verbüßte er im J. 1837 eine 6monat. Arbeitshaus-Strafe zu Eisenach, u. erlitt auch auswärts beim Kreis- u. Stadtger. zu Hildburghausen, sowie beim Landger. Hilders wegen gleicher Vergehen im J. 1839 Arrest-Strafe u. körperliche Züchtigung. 1840

Digitized by Google

wurde er wegen Bettelns u. Vagabundirens 9 Monate im Zwangs-Arbeitshause detinirt, nach seiner Entlassung aber im J. 1841 schon wieder wegen Entwendung in Würzburg mit Stockhieben u. Landes-Verweisung bestraft, u. sodann abermals in die Korrektions-Anstalt eingeliefert. Dessenungeachtet setzte er, auf freien Fuß gekommen, sein Landstreicherleben fort, bettelte, verübte mehrere Betrügereien u. wurde deshalb im J. 1843 zu 6 Mon. Strafarbeitshaus verurtheilt. Nach Verbüßung dieser Strafe ist er noch 2 Male wegen Vagabundirens u. resp. Fälschung im J. 1844 u. 1848 jedesmal mit 1 Jahre Arbeitshaus bestraft, mit einem Theil der letzten Strafe aber begnadigt worden. Schmidt liebt den Trunk, weshalb er gewöhnlich nicht lange in Diensten bleibt, u. pflegt sich meist im Meining'schen u. im k. bayer. Reg.-Bezirk Unterfranken herumzutreiben, wo er auch wegen Bettelns schon öfter polizeil. bestraft worden ist. Weimar, 19/2. 52.

Großh. s. Gendarmerie-Kommando. Dr. Flemming, Hauptm.

Anm. Am 3. Jan. 1852 wurde dieser sicherheitsgefährliche Schmidt durch den eben so thätigen als aufmerksamen herzogl. s. meining. Feldjäger Rögner in Westenfeld wegen Bettelns u. gänzlicher Legitimationslosigkeit ꝛc. verhaftet u. an das h. Verw.-Amt zu Römhild abgeliefert, von diesem aber straffrei entlassen, worauf derselbe seine freche Bettelei u. den Handel mit erbetteltem Brode alsbald wieder fortsetzt. Die Red.

Steckbriefe.

12721) **Osswald,** Crescenz, geb. Eiberle, Wittwe, aus Schelklingen. Alter: ungef. 38 J. (sieht in der Entfernung jünger aus); Statur: klein; Aussehen: bleich; Benehmen: sehr bescheiden; bes. Kennz.: rundes Doppelkinn; Kleidung: städtisch, ärmlich. Sie ist dem Eigenthume im hohen Grade gefährlich, war zu $4^1/_2$jähr. Arbeitshaus verurtheilt, und ist heute früh vor ihrer Ablieferung nach Markgröningen entsprungen.

K. württ. Ober-Amts-Gericht Blaubeuren, 3/2. 52.

Anm. Die Osswald hat sich wahrscheinlich mit falschen Papieren nach der Schweiz gewendet.

12722) **Bayreuther,** Georg Thomas, Kellner aus Erlangen. Alter: 25 J.; Statur: schlank, 5′ 6″; Haare: d.-braun; Stirn: hoch; Augenbr.: braun, dicht; Nase: stumpf; Mund: prop.; Schnurrbart: d.-braun; Gesicht: oval, gesund. Ursache der Verfolg.: Diebstahl u. Entweichung aus dem hies. Gefängnisse. Verfolgende Beh.: K. württ. Ober-Amt Welzheim, 17/2. 52.

12723) **Teichmüller,** Heinr., Weißbinder- (Tüncher-) Geselle aus Völkerhausen im Weimar. Alter: 28 J.; Statur: untersetzt, 5′ 4″; Haare: schw.-braun; Stirn: breit; Augenbr.: schwarz; Augen: blau; Nase: gestreckt; Mund: klein; Kinn: rund, mit wenig Bart; Gesicht: oval, gesund; besond. Kennz.: am Goldfinger der r. Hand fehlen 2 Gelenke. Obgleich er am 11. Jan. 1851 von mir einen Paß erhalten hat, ist er dennoch am 21/12. 51. bei dem kurf. Landraths-Amte zu Kassel legitimationslos betreten u. deshalb in seine Heimat gewiesen worden, daselbst aber bis jetzt nicht eingetroffen. Dermbach, 11/2. 52. Für den großh. Direktor des IV. Verwalt.-Bez. Schmitt.

12724) **Hinz,** J. Franz, Schneidergef., aus Mühlbanz geb., zul. in Danzig sich aufhaltend. Alter: angebl. 21 J.; Statur: klein; Haare: blond;

Digitized by Google

Stirn: niedrig; Augen: grau; Nase: spitz, breit; Mund: gew.; Gesicht: länglich, voll; Sprache: deutsch u. polnisch. Er ist wegen Theilnahme am Aufruhr rechtskräftig zu 2jähr. Zuchthaus-Strafe verurtheilt, u. am 30. April 1851 durch das k. pr. Kreis- u. Stadtger. in Danzig verfolgt worden. Derselbe wurde bei Gelegenheit der Aufhebung des in Paris entdeckten Kommunisten-Bundes mit mehreren anderen Schneidergesellen das. verhaftet, u. bald darauf von dort ausgewiesen. Sein jetziger Aufenthalt ist unbekannt. 25/2. 52.

12725) **Kellner**, Gottlieb Theodor, Dr. phil. a. Kassel. Alter: 32 J.; Statur: gesetzt, 5′ 6″; Haare: dunk.-braun; Stirn: frei; Augen: braun; Nase u. Mund: mittel; Kinn: rund; Bart: d.-braun; Gesicht: oval, gesund; bes. Kennz.: eine Narbe vor der Stirne, ist kurzsichtig u. trägt eine Brille. Ursache der Verfolg.: Hochverrath, sowie andere Vergehen und Entweichung aus der Haft in verflossener Nacht.

Verfolgende Beh.: Kurf. hess. Garnisons-Gericht in Kassel, 14/2. 52.

12726) **Heppe**, gen. Zinn, J. Fried. Zachar., kurf. Leibgardist a. Kassel. Alter: 23 1/3 J.; Statur: untersetzt, 5′ 6 1/4″; Haare: hellblond; Stirn: hoch, breit; Augen: blau; Nase: stumpf; Bart: hellblond; Gesicht: rund, gesund. Ursache der Verfolg.: Befreiung eines Gefangenen u. Desertion von der Wache. Verf. Beh.: Kurf. Garnisons-Gericht in Kassel, 14/2. 52.

12727) **Gucht**, Christian, ein berüchtigter Dieb aus Neu-Ebersbach (bei Zittau). Alter: einige 50 J.; Statur: klein, schwächlich; Nase: aufgeworfen; Gesicht: sehr elend, fast gelb, u. dessen Ehefrau, 51 J. alt, u. ebenfalls sehr elend aussehend, sind dringend verdächtig, in der Nacht vom 13. zum 14. d. M. den Windmüller zu Kubschütz mittelst Einbruchs bestohlen zu haben. Sie besitzen einen, vom Stadtrathe in Zittau zur Reise in's Ausland ertheilten Paß, u. scheinen sich nach Böhmen gewendet zu haben.

Das k. s. Land-Gericht zu Budissin, 17/2. 52. Grauer.

Anm. Der Obenbezeichnete ist höchst wahrscheinlich identisch mit dem Bd. XXX. S. 185., XXXI. 151. 192. u. XXXIII. 101. vorkommenden höchst gefährl. Gauner Christian Friedr. Gocht. Seine Frau, Johanne Christiane **Gocht**, geb. Schneider, ist Bd. XXX. S. 186., XXXI. 125. ꝛc. näher beschrieben. Die Redaktion. 24/2. 52.

Bekanntmachungen.

20590) **Röthig**, Karl Gabriel, aus Ebersbach (Bd. XXXIV. S. 81.), ist aus der Haft zu Ober-Strawalde bei Herrnhut entsprungen. 25/2. 52.

20591) **Schmidt**, Heinrich, Schneidergef. aus Malmerz (zul. XXXIV. S. 45.), hat gegen den 10. Oct. v. J. die hiesige Gegend verlassen, vom 12. bis zum 27. Oct. in Meiningen, vom 18. bis zum 20. Oct. in Hildburghausen, vom 20. bis zum 22. ej. M. in Suhl sich aufgehalten, u. hierauf am 24. Oct. in Arnstadt mehrere Goldstücke u. Thalerstücke sehen lassen, sowie eine kleine, zwar nicht ganz neue, aber noch gute Geldtasche zum Ueberhängen, von rothem oder gelbem Leder, getragen, ohne daß sich irgendwie nachkommen läßt, auf welche Weise er in den Besitz dieser Gegenstände gekommen. Nachdem ꝛc. Schmidt ferner in Königsee, Schwarza, Rudolstadt,

Digitized by Google

Saalfeld, Pößneck, Neustadt a/O. u. Weimar sich aufgehalten u. verschiedene Betrügereien verübt hatte, verkaufte er am 19. Nov. v. J. an den Trödler Adam Georg Conrad zu Gotha eine eingehäusige silberne Taschenuhr mit römischen Ziffern u. einer Argentankette, u. kann sich auch über den Erwerb dieser Uhr nicht mit Bestimmtheit ausweisen. Ich bitte um schleunige Mittheilung aller Verdachtsgründe.

Sonneberg, 24/2. 52. Der herzogl. Staats-Anwalt am Kreisg.: Heinze.

20592) **Jost**, Fridolin, aus Fruthweilen, zuletzt Kronenwirth in Aarburg, Kant. Aargau (zul. Bd. XXIX. S. 23. u. 58.), hat am 24/1. 52. von dem Bezirks-Amte Steckborn einen Paß als Handelsmann zur Reise durch Baden u. Preußen nach Frankreich u. England erhalten, u. wird nun vom Untersuchungsrichter-Amte Bern wegen Betrugs steckbrieflich verfolgt.

Frauenfeld, 12/2. 52. Der Chef des Landjäger-Corps des Kant. Thurgau. Hanhart, Hauptm.

20593) **Otto**, Gottfr., Zimmergef. u. berücht. Vagabund aus Kleinromstedt (zul. Bd. XXXIII. S. 87. 128.), ist am 24/12. 51. von dem k. k. Bez.-Kommissariat zu Asch mit Marsch-Route in seine Heimat gewiesen worden, daselbst aber nicht eingetroffen, u. hat sich muthmaßlich, wie früher, wieder nach Böhmen oder Ungarn gewendet. Weimar, 14/2. 52.

Großh. s. Gend.-Kommando. Dr. Flemming, Hauptm.

20594) **Hühnel**, Karl Adolf, aus Leipzig, 20 J. alt, hat in Berlin wegen Diebstahls eine 4monat. Gefängniß-Strafe verbüßt, u. ist dann aus den k. preuß. Staaten gewiesen worden. (Berl. Pol.-Bericht v. 16/2. 52.)

20595) **Fischer**, Joseph, aus Düsseldorf. Alter: 23 J.; Statur: schlank, 5′ 1″; Haare: blond; Stirn: hoch; Augen: blau; Nase u. Mund: gew.; Kinn: oval; Bart: blond; Gesicht: oval, gesund. Er wurde von dem Assisenhofe in Düsseldorf wegen Diebstahls am 3. Mai 1843 zu 5jähr. Zwangs-Arbeits-Strafe verurtheilt, u. nach seiner am 19. Jun. 1848 erfolgten Entlassung aus der Straf-Anstalt zu Werden unter lebenslängliche Polizei-Aufsicht gestellt, der er sich jedoch entzogen hat. Sein jetziger Aufenthalt ist unbekannt. 23/2. 52.

20596) **Siebold**, Anna Dorothea, Handarbeiterin a. Gernrode (Bd. XXIV. S. 258.). Alter: 27 J.; Statur: untersetzt, 4½′; Haare: blond; Augen: grau. Sie ist wegen Vagabundirens u. Aufenthalts bei verdächtigen Personen von dem Magistrate in Wolmirstädt in ihre Heimat gewiesen worden, dort aber nicht angekommen. Worbis, 17/2. 52. Der k. pr. Landrath Frantz.

20597) **Dick**, Anton, Chirurgiegeh. (Haarkräusler) u. Soldat beim k. bayer. 1. Infant.-Reg., a. Berchtesgaden in Bayern geb. (XXXII. S. 10.) Alter: 25 (u. nicht 40) J. Er hat sich nach einer Mittheilung des Kommando's des k. bayer. 1. Inf.-Reg. in München neuerdings der Desertion u. eines Diebstahls schuldig gemacht, wurde dann in Zürich verhaftet u. am 20. d. M. hier durchtransportirt, um in Lindau an die k. bayer. Behörde ausgeliefert zu werden. Nach seiner Angabe ist er am 9. Jan. d. J. in München kriegsgerichtlich wegen Desertion u. polit. Umtrieben (?) zu einer 8jährg. Festungs-

Digitized by Google

Strafe verurtheilt worden, konnte sich aber vor dem Straf-Antritte flüchtig machen. Frauenfeld, 25/2. 52.

Der Chef des Landjäger-Corps: Hanhart, Hauptm.

20598) Meyer, J. Friedr. Christian, Stellmachergef. aus Greußen, hat sich auf die Wanderschaft begeben, u. ist zur Erfüllung seiner Militairpflicht mittelst beschränktester Reise-Route hierher zu weisen.
Greußen, 20/1. 52. Der fürstl. schwarzb. Bez.-Vorstand das. Meinhardt.

20599) Lunkenbein, Joh. Christian Gottlieb, Dr. med. aus Thurnau in Oberfranken, Sohn des das. verstorb. gräfl. Giech'schen Kanzleirathes Lunkenbein. Alter: ungef. 36 J.; Statur: untersetzt, 5′ 4″ rheinl. M.; Haare: blond; Stirn: breit; Augen: blau; Nase: stark; Mund: mittel; Kinn: oval; Bart: röthlich, stark; Gesicht: rund, breit, blühend. Er wurde durch Erkenntniß des k. Appell.-Gerichts zu München vom 23. Nov. 1835 wegen Theilnahme an der Studenten-Verbindung Germania des Verbrechens des Hochverraths für schuldig erkannt u. deshalb zur geschärften Todesstrafe verurtheilt. Dieses Erkenntniß wurde jedoch in höchster Instanz am 11/7. 36. dahin abgeändert, daß L. nur des Verbrechens des Hochverrathes bei mangelhaftem Thatbestande schuldig u. daher zur Festungs-Strafe 2. Grades auf unbestimmte Zeit zu verurtheilen sei. Nachdem vermöge Allerhöchster Entschließung vom 25/8. 40. Seine Königliche Majestät sich bewogen gefunden haben, dem ꝛc. Lunkenbein den Rest seiner Strafe, ohne jedoch hierdurch die politischen Folgen derselben aufzuheben, zu erlassen, ist solcher sofort seiner Festungshaft entlassen worden. In der neuern Zeit hielt sich mehrerwähnter Dr. Lunkenbein in Frankfurt a/M. auf, ward aber nebst noch mehreren Gesinnungsgenossen am 14/1. 52. wegen Theilnahme an dem aufgelösten Arbeiter-Lese-Verein aus dem Frankfurter Gebiete ausgewiesen.

20600) Unger, Karl Aug., 41¼ J. alt, u. Unger, Herrm. Friedr., a. Sosa, k. s. Landger. Eibenstock (Bd. XXXII. S. 122.), handeln im Umherziehen mit s. g. kurzen Waaren, Parfümerien, gedörrten Kräutern u. Angelika-Wurzeln, sind wegen gegründeten Verdachts des unbefugten Hausirens aus dem Großherzogthume S. Weimar gewiesen, u. auf den Grund ihrer Pässe von Eibenstock dahin zurückgewiesen worden.
Eisenach, 11/2. 52. Ortmann, Poliz.-Assist.

20601) Römer, J. Peter Jakob, aus Elberfeld geb., hat sich bei den aufständischen Bewegungen in Elberfeld im J. 1849 betheiligt, ist Mitglied des s. g. Sicherheits-Ausschusses gewesen, deshalb zur Untersuchung gezogen worden, ist jetzt landesflüchtig u. wird steckbriefl. verfolgt. Er kam im J. 1850 unter dem Namen Decamp nach Belgien, schiffte sich aber, um den polizeil. Nachstellungen zu entgehen, schnell nach England ein, u. ist kürzlich, mit einem Passe, d. d. Düsseldorf 5/11. 1848, versehen, nach Belgien zurückgekehrt. Da bei der damaligen Erstürmung des Rathhauses zu Elberfeld die dort vorhandenen Paß-Formulare entwendet worden sind, so erscheint es um so wahrscheinlicher, daß sich Römer im Besitze eines selbst oder vom Sicherheits-Ausschusse ausgefertigten Passes gesetzt hat, als ihm nach amtlicher Mittheilung von Düsseldorf ein Paß das. im J. 1848 nicht ertheilt worden ist. 29/2. 52.

Digitized by Google

20602) **von Czaykowski**, Rudolf, aus Sniatze im Kollomeer Kreise in Gallizien geb. Alter: 38 J.; Statur: groß; Haare: blond; Augen: lichtblau; Nase: etw. gebogen; Mund: prop. Er ist mit einem, von der Statthalterei zu Wien unterm 21. Jul. 1851 ausgestellten, auf 1 Monat u. nur zur Reise nach Hamburg Behufs der Auswanderung nach Amerika gültigen, später aber bis zum 21. Sept. 1851 verlängerten Paß versehen, u. am 20. Sept. v. J. bei Bodenbach über die k. k. österr. Gränze passirt. Derselbe ist im Oct. 1830 freiwillig als Unter-Kanonier in das 5. k. k. österr. Feld-Artillerie-Regiment eingetreten, avancirte bis zum Unter-Lieut. 1. Klasse, und wurde am 26/5. 45. zu Folge kriegsrechtlicher Sentenz, d. d. Venedig 14/5. 45., seiner Charge simplicirter entsetzt, diese Sentenz aber später vom k. k. Militair-Appell.-Gericht wieder aufgehoben u. v. Czaikowski im Jun. 1847 zum eigenen Regimente transferirt. Am 9. Febr. 1848 quittirte derselbe ohne Charakter. Dem Vernehmen nach hat er während des Feldzuges 1848/9. in piemontesischem Dienste gestanden, u. sich erst vor Kurzem in Hamburg als piemont. Staabs-Offizier gezeigt. Der kriegsrechtl. Verurtheilung wegen seines Uebertritts in das feindliche Heer ist er nur durch die in Italien erfolgte ausgedehnte Amnestie entgangen. Uebrigens wird Czaykowski als politischer Schwindler u. falscher Spieler, sowie überhaupt als Abentheurer geschildert.

20603) **Silber**, Traugott, Maurergef. a. Pentzsch in Schlesien, 1831 geb., wurde wegen Fälschung seines Wander-Passes, d. d. Regier. Breslau und Landr. Strehlen 3. Nov. 1851, sowie wegen Täuschung der Behörde durch Vorzeigung von, lediglich zu diesem Zwecke erborgtem, Reisegelde von der Stadt-Polizei-Deputation mit 8 Tagen Arrest bestraft, u. unterm 30. v. M. auf dem nächsten Wege über die diess. Gränze gewiesen. Dresden, 6/2. 52.

20604) **Dorn**, Marie Rosine, berüchtigte Diebin aus Sehlis bei Taucha, Kreis-Amt Leipzig (zul. Bd. XXXI. S. 42.), wurde am 12. Febr. 1852 wegen Einschleichens in mehrere Häuser u. Entwendung eines Regenschirms verhaftet, mit 10 Tagen Gefängniß bestraft u. ihr das Wiederbetreten hiesig. Stadt bei 4wöch. Gefängniß-Strafe untersagt. Die Dorn schnupft stark.

Rochlitz, 20/2. 52. Der Stadtrath.

20605) **Fickert**, Friedr. Wilh., Tischlergef. aus Göttingen. Alter: 18 J.; Statur: schlank, 5′ 8″; Haare: blond; Augen: grau; Nase: stumpf. Er wurde wegen Diebstahls auf 5 Jahre aus dem Königr. Württemberg gewiesen.

K. württ. Ober-Amt Rottenburg, 11/2. 52.

20606) In der Untersuchungs-Sache gegen den Verwalter Wilhelm **Bütemeister** zu Schwebda, wegen Vergiftung des Knaben Friedrich Wilhelm Müller daselbst, hat sich im Comtoir des Angeklagten weißes pulverisirtes Arsenik in drei in einander gesteckten blauen Papier-Düttchen, jedes gezeichnet: **Arsenick †**, vorgefunden; die bisher angestellten Nachforschungen, woher Angeklagter dieses Arsenik bezogen habe, sind ohne Erfolg geblieben, u. werden daher alle Polizei- u. Gerichts-Behörden ergebenst ersucht, den ihnen etwa bekannten Bezugsort u. Verkäufer des bezeichneten Arseniks gefälligst bald an unterzeichnetes Justiz-Amt mitzutheilen.

Eschwege, 14/2. 52. Kurf. hess. Justiz-Amt II. das. Lometri.

Digitized by Google

Verlorene Reise-Papiere.

20607) **Oppermann**. Heinrich, Maurergef. aus Celle im Königr. Hannover hat sein Wanderbuch aus Celle vom J. 1850 in der Gegend von Penig verloren. Es war am 19. d. M. von hier nach Mylau visirt. K. s. Gericht Oederan, 22/1. 52.

20608) **Dettmer**, Joh. Heinrich Friedrich, Handelsm. aus Stidden im Herzogth. Braunschweig, hat angebl. seinen Reise-Paß, welcher zuletzt am 7. d. M. hier nach Hildburghausen visirt worden, am 9. d. M. zwischen Saalfeld u. Reichmannsdorf verloren, u. hat hier einen, nur auf 14 Tage u. nur zur Heimreise gültigen Vorweis am 10. d. M. ausgestellt erhalten. Rudolstadt, 11/2. 52. Polizei-Exped. das. Carl Haupt. v. c.

Erledigungen.

a) **Martin**, Ferdinand, Forstwissensch.-Beflissener aus Burghaun, Bd. XXX. S. 157., wurde am 17/4. 50. von dem kurf. Ober-Gericht zu Fulda wegen Diebstahls im ersten u. wegen Bettelns im 3. Betretungsfalle zu 4monat. Zwangs-Arbeitshaus-Strafe, u. am 21/2. 51. wegen abermaligen Bettelns zu 3monat. Zuchthaus-Strafe verurtheilt, mit dem Anhange, daß er demnächst bis sich zeigender Besserung im Zwangs-Arbeitshause zu beschäftigen sei. Kurf. hess. Justiz-Amt Burghaun, 16/2. 52.

b) **Stein**, Julius, recte Koblischka, Improvisator aus Alt-Brünn, Bd. XXXII. S. 28., ist in Scheerding verhaftet worden. 9/1. 52.

c) **Hofeld**, Aler., Kaufm. a. Leipzig, Bd. XXVI. S. 84., hat sich gestellt u. ist wegen Betrugs u. Fälschung zu 2jähr. u. 3monat. Zuchthaus-Strafe II. Grades verurtheilt worden. Die Strafe selbst hat Hofeld am 8/8. 48. in Waldheim angetreten. Krim.-Amt Leipzig, 19/2. 52.

d) **Töpfer**, Albert, aus Eisenach, ... XXXIV. S. 85.

e) **Wagner**, Baltin, Schlossergef. v. Heldburg, . . XXVI. „ 146.

f) **Ziegler**, Franz Wilh., früh. Oberbürgermeister v. Brandenburg, Bd. XXX. S. 230., wurde am 27. Jun. 1850 von dem k. pr. Schwurgerichtshof zu Brandenburg wegen versuchten Aufruhrs seines Amtes entsetzt, des Rechts, die preuß. National-Kokarde zu tragen, verlustig erklärt, zu 4monat. Festungs-Arrest verurtheilt u. dann unter einjährige Polizei-Aufsicht gestellt. Ziegler hat jene Freiheits-Strafe vom 1/2. bis 1/6. 51. auf der Festung Magdeburg verbüßt, u. hält sich jetzt in Berlin auf.
Mainz, 12/2. 52. Der großh. hess. erste Untersuchungs-Richter. Dr. Dael.

g) **Kaden**, Sophie Christiane, aus Reichenau, . . XXXIII. S. 192.

h) **Burkhardt**, Fried. Heinr., aus Maina . . . XXXIV. „ 75.

i) **Röhrig**, Eduard, aus Meiersdorf, Bd. XIX. S. 26., ist am 16/2. 52. an die k. pr. Kommandantur in Erfurt abgeliefert worden.

k) **Spiegelmaier**, Engelbert, Schmiedegef. aus Mairhofen, k. bayer. Landger. Lauf, Bd. XXXI. S. 107., ist verhaftet u. von dem k. k. österr. Landes-Gericht in Salzburg am 13. Dec. 1850 in der öffentl. Sitzung wegen Diebstahls-Verbrechens und verbotener Rückkehr nach Oesterreich zu 2jähr. schweren Kerker-Strafe verurtheilt worden.

Anm. Spiegelmaier erscheint nach aktenmäßigen Nachrichten als ein unverbesserlicher, arbeitsscheuer Umtreiber. Er wurde seit dem J. 1845 von dem Magistrate in Salzburg wiederholt bestraft u. von dem k. k. Stadt- u. Landrechte wegen Diebstahls am 6. Oct. 1847 zu 18monat. schweren Kerker, von dem Kreis- u. Stadtger. in Wasserburg aber am 14. Aug. 1849 zu 1monat. Gefängniß-Strafe kondemnirt.

l) **Schmidt**, Handarbeiter aus Pausa, XXXIV. S. 63.), der Ermordung u. Beraubung der Wittwe Heydrich in Schönberg dringend verdächtig, ist am 28/1. 52. durch den k. s. Gendarm Fischer in Tremnitz verhaftet u. an das k. s. Justiz-Amt Plauen, wo sich sein muthmaßlicher Genosse Kölz aus Kornbach bereits in Arrest befand, abgeliefert worden. Schon beim Verhör bekannte Schmidt seine Mitschuld an obigem Verbrechen.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 10. März 1852.

Personen- und Lebensbeschreibungen gefährlicher Individuen.

12728) **Rücker**, J. Philipp, Kellner u. Bauernsohn aus Wambach, h. nass. Amts Langenschwalbach. Alter: 28 J.; Statur: gedrungen, 5′ 8½″; Haare: d.-braun; Stirn: groß; Augenbr.: schwarz, stark, gewölbt; Augen: d.-braun; Nase: lang, spitz; Mund: etwas aufgeworfen; Kinn: rund; Bart u. Backenbart: schwarz; Gesicht: voll, groß, wohlgebildet, gesund. Er ist wegen Umhertreibens im J. 1845 u. 1846 von Frankfurt u. Mainz in seine Heimat dirigirt, u. im Sept. 1846 in Mannheim wegen Betruges (Verbreitung falschen Geldes) mit 4wöchig. Gefängniß bestraft, im J. 1849 aber wegen mehrerer Diebstähle von dem herzogl. Kriminal-Gerichte in Wiesbaden zu 1jähr. Korrektionshaus-Strafe verurtheilt worden. Uebrigens ward ihm am 7. Nov. 1851 wegen Diebstahls bei dem Magistrate in Osnabrück eine 3monat. geschärfte Gefängniß-Strafe zuerkannt. Nach Verbüßung derselben wird Rücker am 22/2. 52. an das Amt Langenschwalbach, bei dem er sich zur Zeit wegen Betrugs in Untersuchung befindet, abgeführt werden. Außerdem war ders. im J. 1845 wegen qualificirten Diebstahls auch in Köln, u. im Mai 1846 wegen Beraubung u. Versuchs der Nothzucht in Untersuchung, welche jedoch keinen weitern Erfolg hatte.
(Bürgermeister u. Rath der Stadt Osnabrück, 23/1. 52. Hann. Pol.-Bl.)

12729) **Gottschalk**, Meyer, Handelsm. a. Cottbus, Bruder des Herrmann Gottschalk (XXXIII. S. 97.). Alter: 22 J.; Statur: klein; Haare: schwarz; Augenbr. u. Augen: braun; Nase: stumpf; Mund: gew.; Gesicht: oval, gesund. Er wurde nach einem Schreiben des Herrschafts-Gerichts zu Straupitz vom 3. Nov. 1848 in einer Fiskal-Untersuchungssache mit 6wöch. Gefängniß, u. am 14. Febr. 1850 von dem k. pr. Kreisger. Spremberg wegen Diebstahls zu 6monat. Zuchthaus-Strafe verurtheilt. Zuletzt befand er sich bei dem k. pr. Kreisger., Abth. I., in Cottbus in Untersuchung, u. verbüßte bis zum 4. Jul. 1851 wegen großen gemeinen Diebstahls zu Luckau eine 2monat. Zuchthaus-Strafe. Uebrigens verdient noch bemerkt zu werden, daß Gottschalk am 23. Mai 1848, Nachts, in Luckau wegen verdächtigen Umhertreibens in mehreren Gasthöfen verhaftet u. Tags darauf nach Cottbus gewiesen worden ist.

Gemeinschädliche Umtreiber.

12730) **Gottschalk**, Lina (Karoline), unehel. Tochter der im J. 1845 zu Beeskow verstorbenen Jüdin Fanny Gottschalk u. Enkelin des Ju-

Digitized by Google

den Simon Gottschalk*) in dem Dorfe Brunschwig, in Cottbus heimatsberechtigt, war bereits von der Lustseuche angesteckt, u. wurde im J. 1848 wegen Liederlichkeit im Korrektionshause zu Frankfurt a/O. detinirt, im Frühjahre 1849 wegen verbotener Rückkehr nach Berlin mit 3monat. Arbeitshaus-Strafe belegt, im Anfange des J. 1850 aber, weil sie sich abermals obdachlos in Berlin umhergetrieben hatte, mit 4wöchig. Haft im Arbeitshause bestraft. Auch im J. 1848 war sie wegen lüderl. Umhertreibens in Frankfurt a/O. verhaftet.

12731) **Schaller**, Georg Friedr., gewes. Dienstknecht, aus Schloß Waldheim geb. u. zu Ruppendorf, k. s. Amts Dippoldiswalde, ortsangehörig. Alter: 24 J.; Statur: klein, untersetzt; Haare: d.-blond; Stirn: bedeckt; Augenbr.: dunkel; Augen: braun; Bart u. Schnurrbart: dünn, klein; Gesicht: oval, gesund; bes. Kennz.: auf der l. Hand eine Hiebnarbe. Er hat sich im Mai 1849 an dem Aufstande in Dresden betheiligt, wurde jedoch begnadigt u. nur wegen eines Geld-Diebstahls bei dem Justiz-Amte Dippoldiswalde zu einer Gefängniß-Strafe verurtheilt, die aber nicht vollzogen werden konnte, weil sich Schaller nach Verübung eines neuen Diebstahls heimlich vom Hause entfernte. Derselbe ging nach Schleswig, nahm dort im 1. Jäger-Corps Kriegs-Dienste, u. ward nach seiner im Jan. 1851 erfolgten Verabschiedung einige Zeit im Land-Arbeitshause zu Güstrow detinirt, von dort aber an seine Heimats-Behörde ausgeliefert u. von dieser mit 11 Wochen Gefängniß bestraft. Später hat sich derf. abermals in Norddeutschland unstät umhergetrieben, u. wurde endlich am 15/2. 52. von der Polizei-Direktion in Harburg nach Dippoldiswalde auf den Schub gesetzt.

12732) **Kluge**, Joh. Friedr., Schuhmachergef., aus Altona bei Stettin geb. Alter: geb. 5/5. 1823; Statur: klein; Haare: blond; Nase: groß. Er ist wegen fortgesetzten Bettelns in Dresden mit Stäg. Zwangs-Arbeit bestraft u. dann auf Grund seines Wanderbuchs, d. d. Zielenzig 19/7. 1847, am 15/2. 52. aus dem Königr. Sachsen gewiesen worden.

12733) **Loscher**, Paul, Schusterjunge aus Offenbach im Großh. Hessen, 15 J. alt, ist wegen Landstreicherei in seine Heimat u. aus dem Königr. Württemb. gewiesen worden. K. württ. Ob.-Amt Hall, 11/2. 52.

12734) **Stück**, Veronika, aus Merkers, Amts Tiefenort. Alter: 25 J.; Größe: 5′ 5″; Haare: d.-braun; Stirn: frei; Augenbr.: d.-braun; Augen: grau; Nase: etwas gestreckt; Mund: aufgeworfen; Kinn: rund; Gesicht: längl.; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: schlank; bes. Kennz.: 2 große Narben auf der r. Hand. Als leichtfertige Dirne bekannt, wurde sie hier wegen legitimations- u. zwecklosen Aufliegens aufgegriffen und heute an's großh. s. Justiz-Amt zu Tiefenort auf den Schub gesetzt.

Eisenach, 13/1. 52. Ortmann.

12735) **Mersiowski**, Christian Gabriel, Jägerbursche aus Eibau in

*) Ein jüd. Handelsm. Simon Gottschalk aus Frankfurt a/O. kommt vor in Thiele's Schrift: „Die jüdischen Gauner" Bd. II. S. 183., u. ein anderer jüdischer Gauner dieses Namens im allg. Pol.-Anz. Bd. XXII. S. 261. u. XXIII. S. 15.

der sächs. Lausitz. Alter: 29 J.; Statur: mehr schmächtig; Haare: dunk.-braun; Augen: dunkel; Nase u. Mund: gew.; Kinn: spitz; Backen-, Kinn- u. Schnurrbart: d.-braun, stark. Er soll von Jugend auf großen Hang zur Liederlichkeit an den Tag gelegt haben, lebt getrennt von seiner Ehefrau, u. treibt sich seit mehreren Jahren auf verdächtige Weise unstät umher. Bereits im J. 1846 wurde er mittelst Schubs in seine Heimat gebracht, u. zuletzt am 24/1. 52. von dem k. s. Landger. Löbau an die Polizei-Behörde in Zittau abgeliefert, von dieser aber nach Bestrafung seinem kompetenten Gerichte zugeführt. Bei seiner durch den k. s. Gendarm Liebig in Sohland unlängst bewirkten Verhaftung war Merfiowski mit einem Wanderbuche u. mit einem falschen Dienstzeugnisse versehen. Auch hat sich derf. wegen Diebstahls vom 9. bis 20. Dec. 1851 zu Radeberg in Untersuchungshaft befunden, wurde jedoch in Mangel Verdachts freigesprochen. 26/2. 52.

12736) **Peißelt**, Karl Wilhelm, Tuchscheerergef., aus Dresden geb. und in Görlitz heimatsber. Alter: geb. 1. Aug. 1812; Statur: mittel, 71½"; Haare: d.-blond; Stirn: hoch, frei, gewölbt; Augen: braun; Nase: lang, spitz; Kinn- u. Backenbart: braun; Sprache: deutsch u. polnisch; bes. Kennz.: an der r. Seite des Kinns eine Stichnarbe, an der Stirne eine Narbe. Er befand sich vom 19. April bis 30. Jun. 1834 bei dem k. pr. Inquisitoriat zu Lieguitz in Haft u. Kriminal-Untersuchung, wurde jedoch von dem Verdachte, einem Fuhrmanne mittelst gewaltsamen Erbrechens eines verschlossenen Wagenkästchens 8 Thaler entwendet zu haben, vorläufig freigesprochen. Dagegen wird der Peißelt von dem ged. Inquis. als ein Mensch bezeichnet, der für Vergehen u. Verbrechen im Militair u. Civil schon vielfach bestraft worden sei. Vom 20. Jun. bis 15. Sept. 1848 befand sich derf. wegen Bettelns in dem Land-Armenhause zu Straußberg; später will er in der ungarischen Insurrektions-Armee gedient haben u. gegenwärtig aus der Türkei kommen. Er wurde am 12/2. 52. in Dresden als verdächtiger Umtreiber angehalten, u. von da wiederholt nach Görlitz gewiesen.

(Mitth. der Stadt-Poliz.-Deputation in Dresden, 14/2. 52.)

12737) **Häselich**, J. Karl, Nagelschmied aus Lübben, k. pr. Reg.-Bez. Frankfurt a/O., Vater zweier Kinder. Alter: geb. 23. Nov. 1812; Statur: mittel, schlank, 70"; Haare: blond; Stirn: frei, mittelhoch; Augen: blaugrau; Nase: lang, stark; Mund: breit, volllippig; Kinn-, Backen- u. Schnurrbart: braun; Gesicht: sommersprossig. Er hat sich vor ungefähr 17 Jahren als Bürger u. Meister zu Spremberg niedergelassen, ist von seiner Frau geschieden, u. wurde am 10/2. 52. von der Stadt-Polizei-Deputation in Dresden wegen Vagabundirens, nach Abnahme seines gefälschten Passes, nach Spremberg gewiesen.

12738) **Braun**, Johannes, aus Kirdorf, diess. Amts. Alter: 15 J.; Statur: klein; Haare: blond; Stirn: hoch; Augen: braun; Nase: spitz; Mund: gew.; Kinn: oval; Gesicht: oval, gesund. Er ist am 24. d. M. seinen Aeltern entlaufen u. deshalb anher abzuliefern.

Homburg, 28/2. 52. Landgräfl. hess. Verwaltungs-Amt. Desnoyers.

Digitized by Google

Steckbriefe.

12739) **Otto**, Georg Anton, Haus-Verwalter des Hohenthal'schen Siechhauses zu Friedrichstadt-Dresden. Alter: 49 J.; Größe: 74" f. M.; Haartour: schwarz; Stirn: hoch; Augenbr.: d.-braun; Augen: braun; Nase u. Mund: prop.; Kinn: rund; Gesicht: regelmäßig, gesund. Ursache der Verfolg.: dring. Verdacht der Verübung nicht unbedeutender Unterschleife u. heiml. Entfernung von hier am 25/2. 52.
Verf. Beh.: K. s. Stadtger., Abth. f. Krim.-Sachen in Dresden, 3/3. 52.
Brachmann.

12740) **Grimm**, Franz, Rechts-Candidat u. Redakteur der Zeitschrift: „Blätter der Zeit" aus Braunschweig. Alter: 28 J.; Statur: schlank, ungef. 5' 4"; Haare: blond; Stirn: rund; Augen: grau; Nase: klein; Mund: groß, aufgeworfen; Zähne: mangelhaft; Kinn: rund; Schnurr- u. Knebelbart: blond, schwach; Gesicht: oval, blaß; bes. Kennz.: geröthete Augenlider u. hängende Unterlippe. Ursache der Verfolg.: Vorbereitung zum Hochverrathe, Aufforderung zur Widersetzlichkeit u. Beleidigung der Landes-Regierung.
Verfolgende Beh.: Der Staats-Anwalt zu Braunschweig, 26/2. 52.

Bekanntmachungen.

20609) **Becker**, Emil, Kellner a. Nierstein (Bd. XXXIV. S. 84. Steckbrief Nr. 12680.), ist ohne Zweifel identisch mit dem Bd. XX. S. 19. 30. 36., XXI. 148., XXIV. 183. vorkommenden höchst gefährl. Dieb Anton Becker aus Nierstein.

20610) **Raupe**, Gottfr. Samuel Andr., aus Buttstädt (zul. S. 87.), befindet sich dermalen wegen Verdachts eines Geld-Diebstahls bei dem k. pr. Stadt- u. Kreisger. zu Magdeburg in Untersuchungshaft.
Buttstädt, 23/2. 52. Der Gemeinde-Vorstand. Hesse.

20611) (angebl.) **Asbeck**, Karl, Metzgergef. aus Thurgau (XXXIII. S. 84. 118. 142.), ist am 12/11. 51. von dem k. pr. Zucht-Polizei-Gerichte zu Köln wegen Landstreicherei zu 14täg. Gefängniß-Strafe u. zur Landes-Verweisung verurtheilt worden. Die heimatlichen und sonstigen Verhältnisse dieses verdächtigen Burschen haben laut einer Mittheilung des k. pr. Ober-Prokurators zu Köln nicht ermittelt werden können.
Frauenfeld, 25/2. 52. Hanhart, Hauptm.

20612) **Horn**, Ernst Adelbert, Regierungs-Auditor aus Jena (Bd. XXIX. S. 192.), soll nach Amerika ausgewandert sein u. sich in New-York befinden.

20613) **Schwaderer**, Jakob, aus Hoheneck (XXX. S. 194.), ist wegen Tödtung zu 2jähr. Arbeits-Strafe in contumaciam verurtheilt worden, der Thäter selbst aber muthmaßlich nach Amerika entflohen.
K. bayer. Gerichts- u. Polizei-Behörde zu Bissingen, 20/2. 52.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 12. März 1852.

Bekanntmachungen.

20614) v. Simonetti, Karl Julius Franz, aus Bentheim (XXXIV. S. 71.), ist am 18/2. 52. von Merseburg nach Hannover auf den Transport gesetzt worden.

20615) Manz, Ferdinand, aus Feuchtwangen, k. bayer. Landger. gleichen Namens. Alter: 30 J.; Größe: 5′ 5″; Haare: braun; Augen: graublau; Stirn: hoch; Zähne: mangelhaft; bes. Kennz.: Glatze. Er ist wegen Diebstahls von dem großh. bad. Hofger. dahier am 23/1. 52. zu 6monat. Arbeitshaus-Strafe u. alsdanniger Landes-Verweisung verurtheilt worden.

Großh. bad. Stadt-Amt Mannheim, 7/2. 52.

20616) Harring, Paul Kasimir, gen. Harro-Harring, Literat aus Ibenshof, Amts Husum, in Dänemark. Er kam im Jul. 1830 mit einem Passe von Warschau nach Leipzig, in welchem er als ehemal. Cornet vom Regiment Großfürst Constantin bezeichnet war, u. gab an, daß er wegen eines erlittenen Bruchschadens den Abschied genommen habe. Nach seiner Wegweisung aus Leipzig begab sich Harring am 30/5. 31. mit einem Passe von der Polizei-Direktion in Braunschweig zunächst nach Altenburg. Seine damals in Leipzig herausgegebene „Elegie an Bernhard Moosdorf" wurde wegen ihres anstößigen Inhaltes konfiscirt. Im Sommer 1850 ward ders. wegen demagogischer Umtriebe u. aufregender Schriften gegen die norwegische Landes-Verfassung auf Befehl der Regierung aus Norwegen weggewiesen. Gegenwärtig hält sich Harring zu Hull in England auf u. scheint von dort aus eine besondere Thätigkeit im Interesse der deutschen Umsturz-Partei zu entwickeln. Aus den Akten war übrigens zu ersehen, daß seine „Memoiren über Polen" im J. 1843 zu Dresden in einer Bücher-Auktion weggenommen worden sind.

20617) Rudrauff, Joseph, und **Liebtreu**, Aug., aus Biebrich (XXX. S. 205.), sind Beide in contumaciam verurtheilt, u. zwar der Erstere zu 3 Jahren Zuchthaus u. der Letztere zu 1 Jahr Korrektionshaus. Sie sind noch flüchtig u. sollen sich in Amerika befinden.

H. nass. Krim.-Gericht zu Wiesbaden, 20/2. 52.

20618) Schrader, J. Heinr. Rudolf, Gütlergef., aus Berlin geb. u. in Hannover wohnh. Alter: geb. 13/6. 1827; Statur: schlank, 74″; Haare: lichtbraun; Stirn: gewölbt, frei; Augenbr.: braun; Augen: grau; Nase: gewöhnl.; Mund: etwas dicke Lippen; Gesicht: oval, blaß; hannov. Dialekt mit tiefer Stimme. Er kam mit einem, von der k. Polizei-Direktion in Hannover am 27/7. 1846 ausgestellten Wanderbuche, nach seiner Ausweisung aus

Digitized by Google

Berlin, im Aug. 1851 nach Dresden, fand das. Arbeit, wurde jedoch am 15/11. 51. von der das. Stadt-Polizei-Deputation wegen demokratischer Umtriebe verhaftet u. Mitte Januar d. J. auf Requisition zunächst an die Polizei-Direktion in Hannover zur Einleitung der Krim.-Untersuchung abgeliefert, ihm aber zuvor die Rückkehr nach Sachsen unter Androhung 8wöch. Einsperrung untersagt.

20619) Rosenzweig, Leopold, aus Chocholna (XXXIV. S. 25.), ist am 20. d. M. hier aufgegriffen u. nach Abnahme seines Passes mittelst Schubs nach Hause geliefert, die Elisab. Schein aber, welche ohne alle Legitimation ist, u. deshalb von der k. k. österr. Gesandtschaft dahier als österr. Unterthanin nicht anerkannt wurde, bis sich ihre Angaben als richtig beweisen, hier in Haft behalten worden.

Karlsruhe, 25/2. 52. Großh. bad. Polizei-Amt. Guerillot.

Anm. Rosenzweig ist ein Jude, aus Bacowa, Trentschiner Komitats in Ungarn, geb., von Profession ein Webergeselle, u. nach einer Bescheinigung des Komitats-Vorstandes von Trentschin mit der Elis. Schein wirklich kopulirt. Er hat lange u. wiederholt in Innsbruck klaglos gearbeitet, war einige Zeit in London u. soll durch die ungarische Revolution Verluste erlitten haben. 28/2. 52. Die Redakt.

20620) Ruppert, Michael, Jäger u. Oekonom aus Gunzenhausen (s. Bd. XXX. S. 130., XXXII. 257. u. XXXIII. 22.). Alter: 43 J.; Statur: unter mittel, beleibt; Haare: d.-blond; Augen: grau; Nase: längl.; Kinnbart: rothbraun; Gesicht: gebräunt. Derselbe wurde am 18. d. M. hier angehalten u. unter Abnahme seines ganz verklebten Passes mittelst Zwangs-Passes in seine Heimat dirigirt. Der Paß dieses, erst am 20. Jun. 1851 von dem k. s. Kreis-Amte Leipzig heimgewiesenen Umzüglers u. zudringlichen Bettlers war am 28. Jun. v. J. von dem k. bayer. Landger. Gunzenhausen, auf 1 Jahr gültig, ausgestellt, u. von dem Ruppert zur Fortsetzung seiner vagantischen Lebensweise und zur Belästigung des Publikums gemißbraucht worden. Gera, 23/2. 52. Der Polizei-Kommissair Kurtze.

20621) Bernhard, J. Christian Aug., Schuhmachergef. aus Hildesheim (XXIX. S. 208.), hat sich im Monat Mai 1850 bei dem k. hannover'schen Konsul in Brüssel, — wiewohl vergebens, — um Ertheilung eines Passes beworben, u. ist der Verhaftung daselbst nur durch schnelle Flucht entgangen. Er soll sich nach Algier begeben haben. Hildesheim, 23/2. 52. Pol.-Deput.

20622) Löwe, Wilhelm, **Dr. med.** u. früh. Abgeordneter zur deutschen National-Versammlung aus Kalbe a/Saale. Alter: 37 J.; Statur: mittel, 5′ 6″; Haare: schw.-braun; Stirn: niedrig; Augenbr. u. Augen: braun. Er ist durch Beschluß des Kriminal-Senats des k. pr. Appellations-Gerichts zu Magdeburg vom 20. Jun. 1850 wegen Hochverraths in den Anklagestand versetzt, u. am 29. Jun. 1850 von dem k. pr. Kreisg. in Kalbe a/S. steckbrieflich verfolgt worden, mit dem Bemerken, daß derf. im Betretungsfalle an die k. Ober-Staats-Anwaltschaft in Magdeburg abzuliefern sei. Im Anfang Aug. 1851 soll sich Löwe im Kanton Zürich aufgehalten, und im Oct. dess. Jahres noch in der Schweiz, wo er bei der deutschen Emigration eine bedeutende Rolle spielte, befunden haben. Später soll er über Paris nach London gereist sein, u. nun eine Reise nach Amerika beabsichtigen. Nach den neuesten

Digitized by Google

Zeitungsnachr. aus Bern vom 26. Febr. 1852 ist derselbe indeß nebst noch 5 anderen polit. Flüchtlingen wegen Einmischung in die politischen Verhältnisse der Schweiz aus dem Kanton Bern gewiesen worden. Er wohnte zuletzt in der Stadt Bern.

20623) **Huck**, Jakob, Weber aus Nieder-Ingelheim in Rheinhessen, 39 J. alt (XXIII. S. 82.), wurde nach Verbüßung der bereits früher gegen ihn erkannten Strafen durch das großh. hess. Kreisger. Mainz am 9/9. 1848 wegen Landstreicherei u. Entziehung von der polizeil. Aufsicht zu 2½jähr. Zuchthaus-Strafe, die er bis zum 9/3. 51. in Marienschloß verbüßt hat, verurtheilt, u. außerdem am 9. Jan. 1852 von dem k. pr. Zucht-Polizei-Gericht in Düsseldorf wegen Landstreichens u. Bettelns mit 14täg. Gefängniß bestraft. Zuletzt befand sich Huck wegen Vagirens wiederholt dahier in Untersuchung, wurde jedoch am 25. d. M. durch Beschluß der Raths-Kammer des großherz. Kreisger. von dieser Anschuldigung losgegeben u. sofort in Freiheit gesetzt.
Mainz, 25/2. 52. Der großh. hess. Unters.-Richter. Dr. Dael.

20624) **Flachsenberger**, Maria Elisab. Amalie, Malersfrau aus Kimes (Kijow), auch Gräfin von Patoska gen., 26 J. alt. Sie ist am 11. Jan. 1848 mit einem, von dem kais. russ. Gouvernement zu Kijow unterm 9. Dec. 1847 ausgestellten Passe, in Begleitung ihres 3- bis 4jähr. Sohnes, über Brody in Lemberg angelangt, u. am 21/1. 48. von dort über Krakau nach Weimar, wo sie am 2/2. 48. mit Bedienung angekommen ist, weiter gereist. Sie lebte daselbst bis zum 25/3. 48. auf einem höchst glänzenden Fuße, augenscheinlich als Favoritin eines mit reichen Mitteln versehenen Künstlers, u. gab sich für eine ungarische Magnatin aus. Im Aug. 1848 kehrte sie, von ihrem frühern Verehrer verlassen, nach Weimar zurück, und suchte unter dem erdichteten Vorwande, daß sie schwanger sei, Geld von demselben zu erlangen. Von Weimar ward dieselbe nach Paris befördert. Nach Zeitungs-Nachrichten soll sie im J. 1849 wegen Entwendung eines Schleiers vor dem Zucht-Polizei-Gericht daselbst gestanden haben. Jetzt hält sie sich in Brüssel auf. Auch dort hat sie durch unwahre Angaben über ihre vornehme Abstammung u. ihr sonstiges abenteuerliches Betragen die polizeil. Aufmerksamkeit erregt. 2/3. 52.

20625) **von Massow**, Karoline Wilhelmine, led. Oberlehrers-Tochter, am 5/6. 1802 zu Danzig geb., von mittler, schlanker Statur, ist wegen verbotswidrigen Aufliegens in Berlin 3 Male daselbst zu Arrest gebracht, u. am 27. Jan. 1852 von dem k. pr. Pol.-Präsid. das. wiederholt in ihre Heimat gewiesen, am 6. Febr. d. J. aber in Dresden wegen gänzlicher Mittellosigkeit angehalten, u. nach Feststellung ihrer Verhältnisse am 28/2. von da aus über Großenhain nach Preußen zurück dirigirt.

20626) **Trautner**, Pankratz, Kellner aus Bayreuth (zul. Bd. XXXIV. S. 62.), kam am 10. Febr. d. J. mit einem Paß des k. Stadt-Kommissar. Bayreuth zu Nürnberg an, logirte sich als „Privatier" Trautner in einem dortigen Gasthofe ein, wurde jedoch, nach eingekommenem Nachtzettel des Wirths, mit Hülfe des Polizei-Anzeigers sogleich als der berüchtigte Trautner ermittelt u. verhaftet. Da sich nichts Verdächtiges unter seinen Effekten vorfand, auch der Paß ganz in der Ordnung war, so gestattete man ihm, auf

Digitized by Google

Wohlverhaltensdauer zu Nürnberg zu verbleiben. Er tritt vom 1. März in einer dasigen Restauration als Kellner ein, u. wurde von dem k. Stadt-Kommissariate Nürnberg unter strenge Polizei-Aufsicht gestellt. Trautner wußte recht gut, daß er im Polizei-Anzeiger signalisirt war.

20627) Schüler, Leopold, gen. Buch, Drechslergef. u. beurlaubter Soldat aus Raguhn im Herzogthume Anhalt-Dessau (zul. Bd. XXXIV. S. 27.), verbüßte bei dem k. Kreis- u. Stadt-Ger. Nürnberg wegen Diebstahls eine mehrmonat. Gefängniß-Strafe, u. wurde unterm 28. Jan. d. J. mit Zwangs-Paß von dem k. Stadt-Kommissariate in seine Heimat gewiesen, u. soll auch am Tage darauf Bayern über Fürth, Erlangen u. Bamberg verlassen haben, um zu Dessau gleichfalls wegen gewaltsamen Diebstahls vor die Geschwornen gestellt zu werden.

Nürnberg, 1/3. 52. Rang, k. bayer. Stadt-Kommissariats-Offiziant.

20628) Böttcher, Karl Otto Clemens, Schauspieler aus Leipzig (XXXIV. S. 91.), ist am 24. d. M. vom Magistrat zu Erfurt in seine Heimat auf den Schub gesetzt worden. Nach seiner Versicherung befand sich seine Zuhälterin, die **Ernst** aus Naumburg, damals noch in Erfurt u. zwar in Kondition der Sängerin Frau Liebe-Grün. Weimar, 3/3. 52.

Todes-Anzeigen.

20629) **Supprian**, Herm., Handl.-Commis aus Halle (XXVI. S. 155.), ist im Gefängnisse zu Magdeburg gestorben. Derselbe hatte sich eines verübten Mordes angeklagt. Die Anklage fand bei der Untersuchung volle Bestätigung. 15/2. 52.

20630) **Christ**, Peter, aus Großkrotzenburg (Eberhardt's poliz. Nachr. Bd. III. S. 85.), ist vor ungefähr einem Jahre gestorben. Kurf. Landraths-Amt Hanau, 20/2. 52.

20631) Dr. **Weigel**, Adolf Heinr., prakt. Arzt a. Kandel (Bd. XXXII. S. 313.).

20632) **Schydrowski**, Adolf, Seilerbursche aus Graudenz, XXVI. S. 155., ist im J. 1850 im Zuchthause verstorben. Graudenz, 28/2. 52. K. pr. Kreisger., I. Abth.

Auswanderung.

20633) **Nimberger**, Theodor, Dr. med. a. Lichtenfels (XXIX. S. 21., XXXIII. [200.]), ist mit seiner Familie nach Nord-Amerika ausgewandert. 2/3. 52.

Erledigungen.

a) **Fränkel**, Jakob Leonh., Spedit. v. Leipzig, XXXIV. S. 95., ist im Bade Homburg verhaftet. 1/3. 52.

b) **Miller**, J. Georg, a. Unter-Siemau, XXX. S. 219., ist mit 3wöchtg. Gefängniß bestraft. 28/2. 52.

c) **Rosenhammer**, Joseph, Hirten-Sohn aus Eckerzell, XXVI. S. 137., ist am 16/7. 48. auf 2 Jahre u. 2 Monate in die Straf-Anstalt zu München eingeliefert worden.

d) **Schlesinger**, Abrah., aus Willmars, XXX. S. 211., verbüßt seit dem 21. Oct. 1850 in Lichtenau die ihm zuerkannte 3jähr. Arbeitshaus-Strafe.

Druckfehler.

Der Steckbrief Nr. 12708. hinter dem Spediteur Jakob Leonh. Fränkel aus Leipzig ist nicht am 12/12. 1852, sondern am 12/2. 52. erlassen worden.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck [redacted] F. Diez in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 16. März 1852.

Gemeinschädliche Umtreiber.

12741) **Roth**, Joh. Kaspar, Drechsler u. Instrumentenmacher, a. Fürth in Bayern. Alter: 47 bis 48 J. (am 18/7. 1804 geb.); Statur: zieml. fest, 5′ 3″ schweiz. M.; Haare: schwarz, lockig; Stirn: hoch, faltig; Augenbr.: bräunl., schwach; Augen: blau; Nase: lang, etwas gebogen u. rechts gedreht; Mund: mittel; Zähne: im Oberkiefer sehr lückenhaft; Bart: braunröthlich u. grau melirt; Gesicht: oval, halbvoll, gebräunt; bes. Kennz.: an der Unterlippe eine Narbe, am l. Unterarm 2 Narben von einer durchgehenden Schußwunde, der Knochen am l. Handgelenke stark vorstehend, von der fragl. Verwundung herrührend, am r. Unterarm „Adam u. Eva" und ein Baum mit der Schlange, blau u. roth eingeätzt. Er hat in Fürth die Drechsler-Profession erlernt, u. sich schon im J. 1822 auf die Wanderschaft begeben. Seitdem hat er sich größtentheils in Lyon u. Marseille aufgehalten, u. namentlich in Lyon mit der Fabrikarbeiterin Louise Cottae, mit der er mehrere Kinder gezeugt hat, in ein Eheversprechen eingelassen. Im J. 1848 wurde er in Eßlingen wegen fortgesetzter Bettelei arretirt und von dort nach Fürth abgeschoben, am 2/4. 1849 aber von dem Magistrat in Fürth mit einem neuen Reise-Paß versehen. Zuletzt war er im Besitze eines Passes von dem Präfekten in Marseille, d. d. 7. Jun. 1851, u. gerieth damit wegen Vagirens im Febr. 1852 bei der Central-Polizei-Direktion zu Bern in Haft. Nach seiner Angabe hat er bis 1829 in dem franz. Infant.-Regiment Hohenlohe gedient, u. später unter dem deutsch-polnischen Korps an dem badischen Revolutionskriege Theil genommen. Von Bern aus sollte er abermals in seine Heimat abgeschoben werden, da aber der einschlägliche Transportzettel mit einer Aufnahme-Bescheinigung nicht versehen war, so wurde er am 23/2. 52. von Frauenfeld nach Bern zurück instradirt. 5/3. 52.

12742) **Vogler**, Georg Philipp, Brauergef. aus Eschwege in Kurhessen. Alter: geb. 15/3. 1818; Statur: mittel, 71¾″; Haare: d.-blond; Augen: blau; Nase: groß, spitz; Mund: mittel, flach; bes. Kennz.: das r. Auge blind, r. am Halse Narben. Er hat sich seit mehreren Jahren umhergetrieben, u. am 12. Jun. 1851 von dem kurf. hess. Verwalt.-Amte zu Eschwege das 4. Wanderbuch erhalten, welches er mehrfach verfälschte u. lediglich zur Fortsetzung seiner umzügleriſchen Lebensweise mißbrauchte. Derselbe wurde daher nach Abnahme des gedachten Wanderbuchs am 3. März d. J. von der Stadt-Polizei-Deputation in Dresden mittelst Lauf-Zettels in seine Heimat gewiesen.

12743) **Eisenbach**, Gottfried, Schneidergef. a. Erfurt. Alter: 56 J.;

Digitized by Google

Haare: braun, grau gemischt; Augen: graublau; Zähne: defekt: Bart: grau; Gesicht: bleich. Er hält sich seiner Angabe nach nur selten in seiner Heimat, sondern hauptsächlich in den k. k. österr. Staaten auf, ist wegen Bettelns zur Untersuchung von uns gezogen, u. nach vorgängiger Verwarnung vor dem zwecklosen Wiederbetreten des diesseitigen Staatsgebietes bei Vermeidung von Arbeitshaus-Strafe schubweise in seine Heimat gebracht worden.

Lobenstein, 28/2. 52. Fürstl. reuß-plauisch. Land-Gericht. Liebich.

12744) **Eberhardt,** Karoline, Wittwe des im J. 1824 in Mainz gestorbenen Kaufm. Franz Eberhardt, Tochter des ehemal. Spital-Verwalters Herrmann zu Münnerstadt im Königr. Bayern, ungef. 51 J. alt, nennt sich auch Charlotte Maximiliane von Eberhardt, ist nach einer Bekanntm. im hannov. Poliz.-Blatte vom 5. Febr. 1851 seit ihrer am 21. März 1845 erfolgten Entlassung aus dem Arreste zu Wilhelmsburg verschwunden. Sie war bei dem dortigen Amte wegen unbefugter Ausübung der Arzneikunde in Untersuchungshaft, u. ist schon unterm 21. Oct. 1844 von der k. Landdrostei zu Pinneburg wegen erwerbsmäßig in gewinnsüchtiger Absicht betriebener Quacksalberei in eine 4wöch. Gefängniß-Strafe bei gewöhnl. Gefangenkost verurtheilt worden. Eben so wurde sie von der Polizei-Behörde in Hamburg wiederholt wegen unerlaubten Verkaufs von Loosen zur Ausspielung von Sachen, sowie namentlich wegen Quacksalberei u. verbotener Rückkehr in das dortige Gebiet mit Gefängniß-Strafe belegt u. dann an das Polizei-Amt in Altona, wo sie lange Jahre ihr Domizil hatte, abgeliefert. In Altona führte sie die Namen Maria Eva Regina Barbara, geb. Herrmann, Wittwe des Franz von Eberhardt in Erfurt. Am 9. Febr. 1851 erhielt sie von dem Polizei-Amte zu Altona einen Paß zur Reise nach Münnerstadt in angebl. Erbschafts-Angelegenheiten. Seitdem hat sie sich in Altona nicht wieder sehen lassen. Aus ihrem Geburtsorte Münnerstadt hat sich dieselbe vor 30 Jahren heimlich entfernt. Nach einer Mitth. des k. bayer. Land-Ger. das. ist die Herrmann, wie aus einer Zuschrift des k. pr. Polizei-Präsidiums in Berlin vom 24/1. 1835 hervorgeht, in Berlin wegen Fälschung prozessirt u. mit 8wöchig. Gefängniß bestraft worden. 7/3. 52.

12745) **Schrumpf,** Ludw. Wilhelm, Handarb. a. Lengsfeld. Alter: 22 J.; Statur; mittel, 5′ 2½″; Haare: blond; Augen: grau; Nase: stumpf; Mund: klein; Bart: blond; Gesicht: oval, gesund. Er treibt sich ohne Legitimation umher u. ist mittelst Schubs anher abzuliefern.

Dermbach, 28/2. 52. Für den großh. Direkt. des IV. Verw.-Bez. Schmitt.

Steckbriefe.

12746) **Lachenmeyer,** Henriette, Dienstmagd aus Gaildorf im Württemb. Alter: 27 J.; Statur: robust; Haare: roth; Stirn: hoch; Augenbr. u. Augen: braun; Nase: prop.; Mund: groß; Gesicht: rund. Ursache der Verfolg.: Entwendungen u. Betrügereien ꝛc.

Verfolgende Beh.: Polizei-Gericht zu Frankfurt a/M., 27/2. 52.

12747) **Seifert,** Friedrich, Wollkämmer aus Gehaus. Alter: 27 J.; Statur: mittel; Haare: braun; Augenbr.: blond; Augen: blaugrau; Nase:

Digitized by Google

gestreckt. Er reist wahrscheinl. auf einen, von mir unterm 22/2. 1851 ausgestellten, auf 6 Monate gültigen Paß, u. ist an mich abzuliefern.
Dermbach, 3/3. 52. Für den großh. Direkt. des IV. Verw.-Bez. Schmitt.

12748) In der Untersuchungssache wider den George Henry Harrison, angebl. General George Henry de Strabolgie Neville Plantagenet Harrison, Prince of Plantagenet (zul. Bd. XXXIII. S. 203.), hat der 5. Senat des k. Ober-Tribunals zu Berlin in der Sitzung vom 23. Jan. d. J. für Recht erkannt, daß das Erkenntniß 2. Instanz zu vernichten, u. das Erkenntniß 1. Instanz, durch welches der Angeklagte wegen Betrugs zu 6monat. Gefängniß-Strafe u. zu einer Geld-Strafe von 200 Thalern, sowie im Unvermögensfalle zu einer fernern Gefängniß-Strafe von 3 Monaten verurtheilt war, wieder herzustellen. Indem der Angeklagte ꝛc. Harrison, welcher sich während des Laufes der Untersuchung von hier entfernt hat, hierdurch zur Publikation des Erkenntnisses u. zum Strafantritt vorgeladen wird, fordern wir zugleich alle Behörden auf, den Harrison zu verhaften u. an das hies. Gericht abzuliefern.
Stralsund, 26/2. 52. Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheil. Dr. Henning.

Signal. des Harrison, aus Yorkshire in England. Alter: 33 J.; Statur: groß, schlank; Haare: hellbraun, mit einzelnen grauen; Stirn: hoch, frei; Augen: blau; Bart: hellblond; Sprachen: englisch u. spanisch; bes. Kennz.: eine Narbe am r. Knie, angebl. von einem Bajonnetstich herrührend, u. eine Narbe am obern Schädel.

Bekanntmachungen.

20634) **Günther**, Peter, Soldat aus Lingenfeld. Alter: 32 J; Statur: stark. Er steht in seiner Heimat in sehr schlechtem Rufe, wurde am 4. Febr. l. J. wegen Mangels an Legitimation dahier aufgegriffen, u. sollte nach Feststellung seiner Angabe, daß er Deserteur sei, an das k. bayer. Chevauxlegers-Regiment zu Bayreuth abgeliefert werden, ist jedoch am 21. ej. aus der Frohnveste zu Aschaffenburg wieder entsprungen.
Mainz, 1/3. 52. Der großh. Polizei-Kommissair Künstler.

20635) **Pönisch**, Ernst, früher Kaufm. in Gera, u. später Essigfabrikant in Breslau, älterer Bruder des jetzt in London sich aufhaltenden Karl Pönisch (s. zul. Bd. XXXIV. S. 7.), sollte vor wenigen Tagen, auf Requisition des k. pr. Stadtger., Abtheil. für Strafsachen, zu Breslau, wegen strafbaren Bankerotts in Crossen unweit Zeitz, wo er sich abwechselsweise bei seinem Sohne Guido aufhielt, verhaftet u. nach Breslau ausgeliefert werden, ist aber entwischt und soll nach England entflohen sein. Nach seinem Weggange von Breslau im Mai 1843 scheint sich Pönisch mit seiner Ehefrau nach Pesth begeben u. dort bei der Gasbeleuchtungs-Aktien-Gesellschaft betheiligt zu haben. Während der ungarischen Revolution kam er wiederholt nach Wien u. wurde von der Rebellen-Regierung nach Preußen gesendet, um für die ungarische Armee einzukaufen, als zu welchem Behufe ihm 30,000 fl., nach anderen Berichten sogar 150,000 fl., in Wechseln mitgegeben sein sollen, kehrte aber seitdem nicht nach Pesth zurück, sondern verweilte längere Zeit in seinem Geburtsorte Gera, machte dort anfänglich großen Aufwand u. gab sich öffentlich für einen Agent Kossuth's aus. 7/3. 52.

Digitized by Google

20636) Gieß, Christian, Zeugmacher (Weber) aus Lengsfeld im Großh. Weimar (s. Bd. II. S. 197. 219., VI. 190. 197., VII. 11. 124., XVIII. 1.). Dieser berüchtigte Landstreicher, welcher am 10. Sept. 1851 von dem Stadtrathe in Adorf gegen Hinterlegung eines vollgeschriebenen, den ächten Stromer beurkundenden Wanderbuchs, d. d. Loschitz in Mähren 25/8. 42., ein neues Wanderbuch, in welchem er als von Liegnitz gebürtig irrthümlich aufgeführt war, erhalten hatte, wurde am 9. Febr. 1852 durch den Hrn. Polizei-Registrator Greter in Dresden erkannt, angehalten u. der Stadt-Polizei-Deputation das. überliefert, worauf ihn diese, nach Abnahme seines zur Fortsetzung seiner vagantischen Lebensweise besitzenden Wanderbuchs, am 29/2. 52. mit Marschroute in seine Heimat zurückwies, ihm aber zuvor das Wiederbetreten des Königr. Sachsen untersagte.

20637) Bielski, Anton Prawdzic (nicht Bracodzic), aus Krakau (XXXIV. S. 59.), gibt sich für einen polnischen Flüchtling aus, u. wurde am 25/7. 1848 mit einem, von der Polizei-Direktion zu Krakau am 20/7. 48. zur Rückkehr nach England ausgestellten Paß an das k. pr. Polizei-Präsidium in Breslau abgeliefert, u. von diesem nach wiederholter Wegweisung am 2. Nov. 1849, unter Abnahme des oben erwähnten Passes, mit welchem er verschiedentlich umhergeschweift war, mittelst Reise-Route nach Aachen dirigirt u. von der dort. k. pr. Polizei-Direktion am 12/11. 49. auch wirklich über die pr. Gränze befördert. Derselbe wird vielseitig u. übereinstimmend als ein Abenteurer des übelsten Rufes geschildert, der weder das Spiel noch schlechte Wege verschmähe, um sich die Mittel zu seinem Unterhalte u. zu seinen Ausschweifungen zu verschaffen. 2/3. 52.

20638) Kaßun, Joh., Wetzsteinhändler a. Bosilivo (XXXIII. S. 91. u. 257.). Alter: 36 J.; Statur: schmächtig; Haare: d.-braun; Stirn: frei; Augen: braun; Nase: spitz; Gesicht: gelblich; bes. Kennz.: der Zeigefinger der r. Hand verstümmelt. Er hat sich wegen Vagabundirens u. Führung einer verdächtigen Reise-Legitimation seit 5/12. 51. bei uns in Haft befunden u. ist, nachdem mehrfacher Erinnerungen ungeachtet die erbetene Auskunft von seiner Heimats-Behörde bis jetzt nicht zu erlangen gewesen, aus dem diesseitigen Staats-Gebiete in seine Heimat gewiesen worden.

Fürstl. reuß-pl. Land-Gericht Lobenstein, 1/3. 52. Dr. Liebich.

20639) (angebl.) Weiß, Joseph, Schuhmachergef. aus Pesth. Alter: ungef. 25 J.; Statur: mittel; Haare: d.-blond, schlicht; Gesicht: bartlos, mit auffallend großen Blatternarben; Dialekt: Hamburger; Kleid.: grün, auffallend langen Tuchrock. Er hat dem Schneidergef. J. Wilhelm Anton Nitkisch aus Patschkau in Schlesien am 21/2. 52. auf dem Wege zwischen Bergedorf u. Hamburg außer mehreren Kleidungsstücken auch sein Wanderbuch, ausgestellt zu Neiße im Sept. 1851, seinen Lehrbrief, ausgestellt zu Patschkau im Aug. 1848 u. mitunterzeichnet von dem Lehrmeister Joseph Hackenberg, und seinen Militairfreischein von Patschkau, aus dem J. 1850, entwendet.

Die Polizei-Behörde zu Hamburg, 1/3. 52.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 18. März 1852.

Bekanntmachungen.

20640) Lenk, Karl Leberecht, Fleischergef. aus Treuen (XXXII. S. 68.), war zu 7jähr. Arbeitshaus-Strafe verurtheilt, ist aber am 8/3. 52. aus dem Patrim.-Ger.-Gefängnisse zu Treuen entflohen, u. hat sich zuletzt der Brand-Stiftung selbst angeklagt.

20641) Kortum, Rosalie Amalie Leonide, led. Standes, aus Mazen bei Dresden geb. u. in Freiberg ortsangehörig. Alter: geb. 8/7. 1829; Statur: klein; Haare: braun; Augenbr.: blond; Augen: blau; Nase: etwas lang; Zähne: mangelhaft; spricht außer deutsch auch etwas französisch. Sie hat sich im Dec. 1848 wegen Betrugs bei der Krim.-Abth. des Stadt-Ger. zu Dresden in Untersuchungs-Arrest befunden, u. später einige Male ordnungswidrig in Dresden umhergetrieben, zuletzt aber unter dem Namen eines Fräuleins Rosalie **von Rohmiel** (Romihl) vom März bis Mitte Nov. v. J. in Berlin sich aufgehalten, u. ist mit Hinterlassung bedeutender Schulden von dort fortgegangen. Gegenwärtig hält sie sich bei ihrer Mutter in Dresden auf. (Mittheil. der Stadt-Poliz.-Deput. in Dresden v. 19/2. 52.)

20642) Miskowski, Joseph, angebl. Bedienter, welcher sich bald aus Breslau u. bald aus Posen geb. ausgibt, 44 J. alt, wurde am 12. Nov. 1851 zu Berun in Ober-Schlesien als legitimationslos angehalten, und am 28/11. 51., ohne vorherige Feststellung seiner Heimats- u. Familien-Verhältnisse von dem Magistrat in Berun mittelst Zwangs-Passes nach Posen gewiesen. Es ist unbekannt, wohin er sich gewandt hat, u. wird daher auf denselben besonders aufmerksam gemacht. 9/3. 52.

20643) Kirchner, Elis., led. Stand. aus Unteralba, 30 J. alt, taubstumm (XXXII S. 132.). Sie treibt sich mit ihrer 6 bis 7 Jahre alten Tochter legitimationslos umher, u. ist deshalb anher abzuliefern.
Dermbach, 3/3. 52. Für den großh. Direkt. des IV. Verw.-Bez. Schmitt.

20644) Schaab, Joh., Schlossergef. v. Albertshausen (XXXIII. S. 116.), wurde von dem kurf. hess. Justiz-Amte I. zu Eschwege wegen Bettelns, Widersetzlichkeit ꝛc. mit 4wöch. Zwangs-Arbeitsstrafe belegt, u. am 27. Februar 1852 nach seiner Entlassung aus der Anstalt zu Ziegenhain angewiesen, sich am 1. d. M. dahier zu stellen, was aber bis heute nicht geschehen ist.
K. bayer. Land-Gericht Kissingen, 4/3. 52.

20645) Friebe, J. Gottfried, höchst gefährl. Verbrecher aus Klein-Bargula, Kreis Langensalza (Bd. II. S. 37. 172. 193. 264., IX. 75. 93.,

Digitized by Google

XI. 125. 126., XII. 128., XIII. 39. 45. [56.], XXVI. 5. Alter: 40 J.; Statur: untersetzt, 5′ 3″; Haare: blond; Augen: graublau; Nase: spitz; Bart: blond; bes. Kennz.: auf dem l. Schienbein eine Narbe; und

20646) Lein, J. Gotthardt, Handelsm. a. Groß-Vargula. Alter: 26 J.; Größe: 4′ 10″; Haare: blond; Augen: blau; Bart: blond; Gesicht: rund; bes. Kennz.: an jedem Arm über der Handwurzel ein Fleck. Sie haben sich wegen wiederholten Diebstahls bei dem k. pr. Kreisger. zu Langensalza in Untersuchung befunden, sind aber am 6/11. 51. aus dem dortigen Gefängnisse entflohen.

20647) Latinack, Albrecht, Viehkastrirer, aus Diwnitz bei Brünn in Mähren geb., zuletzt in Neumark aufhältlich. Alter: 23 J.; Statur: schmächtig, unterm Maaß; Haare: blond; Stirn: frei; Augen: grau; Nase u. Mund: gew.; Kinn: rund; Gesicht: oval, bleich; Sprachen: polnisch u. böhmisch; bes. Kennz.: kastrirt, u. Schnittnarben am Halse. Er war wegen Todtschlags bei dem k. pr. Kreisger. Graudenz zu 20jähr. Zuchthaus-Strafe verurtheilt, ist aber am 1. April 1848 aus dem dortigen Gefängnisse entsprungen, und bis jetzt noch nicht wieder habhaft gemacht worden.

(Nach einer Mitth. des Kr.-Gerichts zu Graudenz v. 28/2. 52.)

20648) Schmidt, Edgar Magnus, Klempnergef. u. angebl. Mechanikus, aus Biesenthal bei Berlin, geb. zu Luckenwalde (zul. Bd. XXXIV. S. 38.). Alter: 28 J.; Statur: groß, 67¾″ großh. hess. M.; Haare: d.-braun; Augen: grau; Nase: kurz, breit; Mund: breit; Lippen: dick; Bartwuchs: stark; Gesicht: oval; stößt beim Sprechen die Zunge etw. vor. Er ist einer der gefährlichsten Landstreicher u. Betrüger im wahren Sinne des Wortes, u. bis jetzt nicht weniger als 7 Male wegen Betrugs u. 1 Mal wegen Landstreicherei bestraft worden, nämlich: 1840 in Brandenburg mit 14 Tagen Gefängniß; 1841 in Potsdam mit 3 Wochen; 1845 in Wriezen a/Oder mit 3 Monaten; 1849 in Berlin mit 14 Tagen, in Hannover mit 3 Monaten, u. im J. 1850 in Friedeberg mit 4 Wochen Gefängniß, sowie 1851 in Brandenburg mit 4 Thlr. Geldbuße resp. 5 Tagen Gefängniß, u. in Berlin mit 12wöch. Einsperrung. Gewöhnlich gab sich Schmidt für einen Grafen von Arnim, Baron von Witzleben, von Wedell, von Tannewitz ꝛc. aus, oder begnügte sich mit der bescheidenen Rolle eines Kammerdieners der gen. Herren. Die Art und Weise der Verübung seiner Betrügereien ist meist die, daß er wahrhaft rührend die plötzliche Erkrankung eines hochstehenden Freundes oder seines Herrn u. dessen in Folge davon eingetretene augenblickliche Geldverlegenheit schildert, und hierdurch sowohl als durch sonstige Lügen die Gutherzigkeit der von ihm aufgesuchten Personen rege zu machen u. zu Geldvorschüssen ꝛc. zu bestimmen weiß. Nachdem er sich früher mehr in Norddeutschland, namentlich in Preußen u. Hannover umhergetrieben, auch in Schleswig-Holstein als Offizier gedient hatte, wendete er sich später nach dem Süden u. verübte namentlich in hies. Gegend seine Schwindeleien. So hat er eine hies. Dame auf die oben angegebene Weise um 6 Thlr. betrogen, u. anderwärts ähnl. Versuche, jedoch ohne Erfolg, gemacht. Schmidt wurde am 31. Dec. 1851 dahier arretirt u. von dem großh. hess. Kreisger. hierselbst am 25/2. 52. zu 13mon. Korrektionshaus-Strafe verurtheilt. Gegen dieses Erkenntniß hat Schmidt das Rechtsmittel der Berufung eingelegt.

Digitized by Google

Von Frankfurt a/M., Darmstadt, Marburg u. Halle a/Saale ist bereits die dereinstige Auslieferung des Schmidt wegen ähnlicher Betrügereien beantragt worden; auch hat derselbe noch einen Theil einer früher in Berlin über ihn verhängten Freiheits-Strafe daselbst zu verbüßen.
Mainz, 27/2. 52. Der 1. Unters.-Richter am großh. Kreisger. **Dr. Dael.**

20649) **Stephan**, Friedr. Benjamin, Steindrucker, a. Königsberg in Preußen geb. u. in Danzig wohnh. Alter: 34 J.; Statur: schmächtig, 5' 6" pr. M.; Haare: braun; Stirn: frei; Augenbr.: blond; Augen: bräunl., geröthet; Nase: stark; Mund: mittel; Zähne: mangelhaft; Bart u. Schnurrbart: röthlich; Kinn: rund; Gesicht: längl., mehr blaß als roth; Dialekt: preußisch. Er wurde am 16. Febr. 1852 mit seiner Frau, Friederike Henriette **Weissenborn**, geschied. Müller, von dem Polizei-Amte in Leipzig, unter Verbot der Rückkehr, aus dem Königr. Sachsen gewiesen, weil er einen Nachweis über seine frühere tadellose Aufführung beizubringen nicht vermochte, vielmehr durch die Korrespondenz mit den Polizei-Behörden in Danzig, Berlin u. Stettin herausgestellt hatte, daß Stephan wegen Widersetzung gegen die öffentliche Auctorität u. wegen Betrugs zur Untersuchung gezogen, seine Ehefrau aber wegen Diebstahls und Betrieb einer Winkel-Huren-Wirthschaft wiederholt in Berlin bestraft worden war. 29/2. 52.

20650) **Sachs**, Johanne, led. Stand. aus Zellerfeld im Hannov. Alter: 31 J.; Statur: mittel, 4' 10"; Haare: blond; Augen: grau; Zähne: mangelhaft. Sie hat wegen fortgesetzten kleinen Haus-Diebstahls in Lichtenburg bis zum 12/2. 52. eine 9monat. Zuchthaus-Strafe verbüßt u. wurde dann aus den k. pr. Staaten verwiesen. Vorher hat sie sich bei dem k. pr. Kreis-Gericht Halberstadt in Untersuchung befunden.

20651) **Seyfert**, J. David, vorm. Justiz-Amtmann aus Lößnitz (XXX. S. 147. Steckbr. Nr. 10891.), soll sich in neuester Zeit in New-York aufgehalten haben. 10/3. 52.

20652) **Hesse**, Traug. Friedr., Buchbindermstr. aus Buchholz (XXX. S. 210.), soll wirklich nach Amerika entwischt sein. 9/3. 52.

20653) **Jahn**, Christian Wilh., Handelsm. aus Schönberg (XXX. S. 5. Steckbr. Nr. 10545.), soll nach Amerika entkommen sein.

20654) **Gläser**, Karl Heinr., Stuhlbauer aus Lichtenstein (XXX. S. 35. Steckbr. Nr. 10604.), hat nach seinem zweiten Entspringen aus dem Amts-Gefängnisse zu Lichtenstein (im April 1851) aus England geschrieben, daß er nach Amerika überzuschiffen im Begriffe stehe.

Todes-Anzeigen.

20655) **Richter**, J. Gg., gen. Zenker, a. Pottiga XXXIV. S. 94.), ist am 29. Febr. d. J. mit seiner Zuhälterin im Gemeindehause zu Münchengosserstadt erhängt gefunden worden. Fürstl. Land-Gericht Lobenstein, 4/3. 52. Liebich.

20656) **Riemer**, Karl Wilhelm, Tischlergef. u. höchst gefährl. Gauner a. Böhmisch-

Digitized by Google

Kamnitz (nicht Chemnitz) (Bd. XXVI. S. 5. u. 58.), ist am 4. Jan. 1850 in dem Provinzial-Zwangs-Arbeitshause zu Prag gestorben.

Erledigungen.

a) **Kleinert,** Wenzel Paul, Techniker u. Mitglied des Revolutions-Clubbs u. Studenten-Ausschusses in Prag, a. Nostitz geb., cf. Bd. XXXII S. 283., ist gleichzeitig mit einem gewissen Franz Schwinger aus Landeck in Böhmen wegen Verdachts polit. Umtriebe in Kiel verhaftet u. an das k. k. österr. 4. Armee-Korps-Kommando in Altona übergeben, von da aber mit dem Schwinger nach Wien ausgeliefert worden.

b) **Scherz,** Karl Christian Andr., Bäckergef. aus Seehausen, und

c) **Brummer,** Ludw. Ferd., Fleischergef. a. Halle, XXXI. S. 76., haben die ihnen wegen Hazardspiels zuerkannte 14täg. Gefängniß-Strafe verbüßt.
K. pr. Kreis-Gerichts-Deput. Aschersleben, 3/3. 52.

d) **Füglein,** Joseph Karl, Schneidergef. aus Hofheim, XXXI. S. 3., ist wegen Diebstahls-Vergehens zu 5monat. Gefängniß-Strafe, zu verbüßen im Zwangs-Arbeitshause, verurtheilt worden. Würzburg, 3/3. 52. Hoch, Unters.-Richter.

e) Heide, Friederike, led. Stand. aus Trebsen, . . XXXIV. S. 78.

f) **Hille,** Johann, vulgo Joachim, aus Lobendau, XXVI. S. 108., wurde von dem vormal. k. k. Krim.-Gericht Leitmeritz am 30 April 1850 wegen Diebstahls mit 1jähr. schweren Kerker bestraft, u. zu diesem Ende bis 29. April 1851 im Provinzial-Strafhause zu Prag detinirt. 5/3. 52.

g) **Götz,** J. Adam (Adolf) Martin, aus Marlesreuth, XXXIV. S. 85., ist am 11. Febr. 1852 unter dem Namen Ferdinand Kroll, aus Grätz geb., in Asch verhaftet worden. Er gab an, an der ungarischen Insurrektion gezwungen Theil genommen zu haben u. später mit einigen Insurgenten-Chefs nach der Türkei geflohen zu sein, gegenwärtig aber aus England zu kommen. 7/3. 52.

h) **Weingärtner,** Michael, aus Gsenget, XXXI. S. 45., ist in Passau verhaftet.

i) **Scheffler,** Christian Gottlieb, v. Harperstorf, . . XXXIV. S. 77.

k) **Peter,** Karl Fried., Webergef. v. Rotzschau, . . . XXVI. „ 35.

l) Scheunert, Juliane, v. Pfaffrode, . . . XXX. „ 27.

m) **Weiß** (Helbig), Karl Heinr., v. Tuttendorf, . . „ „ 51.

n) **Schäfer,** Karl Gotthelf, Schuhm. a. Pulsnitz, . . „ „ 85.

o) **Herfurth,** Fried. Gottlob, a. Haynichen, . . . „ „ 112.

p) **Krüger,** Gg. Friedr. Herrm, aus Reinhardtsgrimma, . „ „ 116.

q) **Hofmann,** Karl Gottlob, Schuhm. a. Brunn, . . „ „ 204.

r) **Faber,** J. Gottfr., v. Irfersgrün, . . . XXIX. „ 208.

s) **Müller,** Philipp, aus Idstein, XXVI. S. 59., ist bei dem Krim.-Ger. Wiesbaden mit 14 Tagen Gefängniß bestraft worden.

t) **Gocht** (Gucht), Christian, aus Neu-Ebersbach, XXXIV. S. 100., und

u) „ Johanne Christiane, Ehefrau des Obigen, sind am 6/3. 52. durch die k. s. Gendarmen Zieber u. Klein aufgegriffen u dem k. s. Landger. Budissin zugeführt worden. In Gesellschaft des Gocht befand sich der erst am 3/11. 51. aus dem Arbeitshause zu Zwickau entlassene Ziegeldecker Karl Gottfr. Conrad aus Spremberg bei Neusalza, u. der 14jähr. Sohn des Letztern, welche Beide ebenfalls an das ged. Landger. mit abgeliefert wurden.

v) Amend, Barbara, aus Unteraulenbach, XXX. S. 219., ist am 15/12. 51. dahier eingeliefert, wegen Entziehung der polz. Aufsicht mit 8täg. Polizei-Arrest u. 12 Ruthenhieben bestraft, u. dann wegen Diebstahls-Verbrechen zur Untersuchung an das k. Kreisger. Aschaffenburg abgeführt worden.
K. bayer. Land-Gericht Klingenberg, 4/3. 52.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 22. März 1852.

Personen- und Lebensbeschreibungen gefährlicher Individuen.

12749) **Haebecker,** Friedr., Weber aus Helmstedt im Braunschw. Alter: 29 J.; Statur: untersetzt, 5′ 1″; Haare: schw.-braun; Stirn: frei; Augen: grau; Nase: etw. groß; Mund: gew.; Kinn: rund; Bart: schw.-braun; Gesicht: länglich, blaß; und

12750) **Haebecker,** Wilhelm, Fleischer u. Bruder des Obigen, aus Helmstedt. Alter: 32 J.; Statur: mittel, 5′ 2¾″; Haare: braun; Stirn: bedeckt; Augenbr.: blond; Augen: grau; Nase: dick; Zähne: schadhaft; Kinn: rund, ohne Bart. Beide befanden sich wegen eines, mit außerordentlicher List u. Verwegenheit verübten Diebstahls bei dem k. pr. Kreisger. zu Gr.-Oschersleben in Haft u. Untersuchung, verbüßten dann bis zum 6. Febr. 1852 in Lichtenburg eine 1jähr. Zuchthaus-Strafe, u. wurden hierauf aus den k. pr. Staaten verwiesen.

12751) **Zacher,** Heinr. Friedrich, Handarbeiter a. Stotternheim im Weimarischen. Alter: 22 J.; Statur: schlank, 5′ 4″ 2‴; Haare: blond; Stirn: breit; Augen: grau; Nase u. Mund: prop.; Zähne: schadhaft; Kinn: spitz; Gesicht: länglich, blaß. Er hat in Folge einer, von dem k. pr. Kreisger. in Erfurt wegen Diebstahls wider ihn geführten Untersuchung bis zum 17/2. 52. eine 1jähr. Zuchthaus-Strafe in Lichtenburg verbüßt, und wurde dann dem großh. s. Kreisger. in Weimar, wo eine neue Untersuchung gegen ihn schwebt, überwiesen.

12752) **Hein,** Peter, Taglöhner aus Hartmannshain, großh. hess. Reg.-Bez. Nidda. Alter: 41 J.; Statur: mittel, 6′ 3½″; Haare: schw.-braun; Stirn: nieder; Augenbr.: schwarz; Augen: grau; Nase: stark; Mund: prop.; Kinn: oval; Bart: stark; Gesicht: oval, gesund; Benehmen vor Gericht: hartnäckig leugnend. Er ist bereits vielfach zur Untersuchung gezogen u. zu folgenden Strafen verurtheilt worden, als: a) am 14/4. 1833 von dem großh. Landger. Schotten wegen Vagabundirens u. Bettelns zu 14täg. Arrest; b) am 18/10. 1833 von dem kurf. Ober-Gericht zu Hanau wegen kleinen Diebstahls u. Versuchs der Nothzucht zu 10monat. Zuchthaus-Strafe; c) am 24/8. 1835 von dem Landg. Schotten wegen Landstreicherei, wurde ihm die Untersuchungshaft als Strafe angerechnet; d) am 9/2. 1836 von dem Kreis-Gericht in Mainz zu 3monat. Gefängniß; e) am 3/8. 1838 von dem Land-Ger. Schotten zu 12 Hieben u. 14täg. Arrest; f) am 16/12. 42. von dem Polizeiamte Frankfurt a/M. zu 3täg. Einsperrung; g) am 10/1. 43. von dem Landger. Schotten wegen Unterschlagung zu 4wöch. Gefängniß, wegen Bettelns u. Annahme eines falschen Namens zu 6wöch. Gefängniß, u. wegen

Digitized by Google

abermaliger Landstreicherei zu 3monat. Korrektionshaus; h) am 9/12. 43. von dem großh. Hofger. Darmstadt wegen kleinen Diebstahls zu 3monat. geschärftem Gefängniß; i) am 14/2. 45. von der korrektionellen Kammer des k. pr. Landger. in Cleve wegen Landstreicherei u. Bettelei zu 6wöch., u. k) am 14/9. 48. wegen Vagirens u. wissentl. Gebrauchs eines falschen Passes zu 3monat. Gefängniß; l) am 4/5. 47. von dem großh. Appell- u. Cassations-Gericht zu Darmstadt wegen Landstreicherei zu 2jähr. Korrektionshaus-Strafe; m) am 7/6. 48. von dem großh. Stadtger. Darmstadt wegen Amts- u. Dienstehre-Verletzung zu 4wöch. Gefängniß, sowie n) am 23/1. 50. von dem großh. Landger. Butzbach wegen Diebstahls im Rückfalle zu 1jähr. Korrektionshaus, und endlich o) am 31. Dec. 1851 von dem großh. Kreisger. Mainz wegen kleinen Diebstahls ebenfalls zu 1jähr. Korrektionshaus.

Mainz im Febr. 1852. Der großh. 1. Untersuch.-Richter Dr. Dael.

Gemeinschädliche Umtreiber.

12753) **Wodetzki,** Jmanuel, Webergef., a. Gottartewitz geb. u. in Sorau ortsangehörig. Alter: 27 J.; Größe: 5′; Haare: braun; Augen: grau: Nase: stark; Bart: blond; Benehmen: frech. Er wurde wegen Bettelns bereits in Mecklenburg-Schwerin mit 18stünd. u. in Naumburg mit 3wöchig. Arrest bestraft, dann aber am 30/1. 52. von dem k. pr. Kreis-Ger. in Merseburg wegen wiederholter Bettelei zu 4wöch. Gefängniß-Strafe verurtheilt, u. nach deren Verbüßung nach Sorau gewiesen.

Merseburg, 12/3. 52. Lauprecht, Poliz.-Kommiss.

12754) **Hartmann,** Jmanuel Traugott, Bergmann, aus Wingendorf bei Freiberg in Sachsen geb. u. in Zwickau wohnh. Alter: 33 J.; Größe: 69″; Haare: d.-braun; Stirn: schmal, bedeckt; Augenbr.: schw.-braun; Augen: blau; Nase: längl.; Bart: schwarz. Er wurde in Pabitz bei Schkeuditz wegen Bettelns u. Entwendung von Eßwaaren verhaftet, u. in der heutigen Gerichts-Sitzung, in Rücksicht darauf, daß er früher noch nicht bestraft worden ist, zu 14täg. Gefängniß u. demnächstiger Fortweisung aus dem Königr. Preußen verurtheilt. Merseburg, 11/3. 52. Lauprecht, Pol.-Kommiss.

Steckbriefe.

12755) **Michel,** Aug. Philipp, Lithograph aus Siegen. Alter: 30 J.; Statur: unters., 5′ 4″; Haare: bräunl.; Stirn: frei; Augenbr.: d.-blond; Augen: grau; Nase: spitz; Mund: klein; Bart: bräunl.; Gesicht: oval, blaß; bes. Kennz.: auf der l. Wange ein, von einem Geschwüre herrührender Fleck. Er war wegen Falschmünzerei zu 15jähr. Zuchthaus-Strafe verurtheilt u. ist auf dem Transport von Siegen nach Arnsberg aus dem Gefängnisse zu Bilstein entsprungen. K. Poliz.-Präsid. in Berlin, 9/3. 52.

12756) **Lehmann,** Karl Gottlieb, Schmiedegef. u. berüchtigter Vagabund u. Dieb, aus Zethau. Alter: 28½ J.; Statur: zieml. kräftig, 63—64″; Haare: blond; Stirn: niedrig, bedeckt; Augen: blau; Nase: spitz; Gesicht: rund, dick; bes. Kennz.: ausgewachsene r. Schulter, sehr redselig im erzgebirg. Dialekt. Ursache der Verfolg.: dringender Verdacht mehrerer Diebstähle.

Verfolgende Beh.: K. s. Gericht zu Sayda, 28/2. 52.

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

20657) **Seelig**, Karl, Posamentiergef. aus Wien. Alter: 20 J.; Statur: mittel, 69¼"; Haare: braun; Augen: blau; Nase: klein, stumpf; Gesicht: längl., munter. Er hat in Folge der, von dem Stadtger. zu Annaberg wider ihn geführten Untersuchung, wegen Taschen-Diebstahls, bis zum 29/1. 52. eine 3monat. Arbeitshaus-Strafe in Zwickau verbüßt, u. wurde dann nicht bloß in seine Heimat dirigirt, sondern auch aus Sachsen gewiesen.

20658) **Döbelt**, Friederike Wilhelmine, Dienstm. aus Zeitz. Alter: 29 J.; Statur: mittel; Haare: braun; Augen: grau; Nase: aufgestülpt; Zähne: unvollständig; Gesicht: rund, gesund. Sie wurde von dem Krim.-Amte zu Leipzig wegen Betrugs u. Diebstahls auf 10 Monate in die Arbeits-Anstalt zu Hubertusburg eingeliefert, u. am 25/1. 52. bei ihrer Entlassung aus derselben des Landes verwiesen.

20659) **Mümler**, Gustav Karl Louis, Goldarbeitergeh. aus Zerbst. Alter: 22⅔ J.; Statur: schmächtig, 74"; Haare: blond; Augen: hellblau. Er hat sich bei dem Stadtger. zu Chemnitz wegen Diebstahls in Untersuchung befunden, u. wurde, nach Verbüßung einer 6monat. Arbeitshaus-Strafe, am 18. Jan. 1852 aus dem Königr. Sachsen gewiesen.

20660) **Pfeffer**, Salomon Elias, jüd. Gauner u. Glaser aus Kempen im Großherzogth. Posen (cf. Bd. XXXI. S. 73. u. 82.), ist vor Ablauf der ihm wegen Diebstahls zuerkannten 8jähr. Arbeitshaus-Strafe, nach 6jähriger Detention mit der Verbüßung des Strafrestes begnadigt u. am 26. Jan. 1852 aus der Arbeits-Anstalt zu Zwickau entlassen, u. mittelst Zwangs-Passes in seine Heimat gewiesen worden.

20661) **Pilz**, Samuel Friedr., Bergarbeiter aus Brand bei Freiberg (zul. XXXI. [120.]), ist am 30/1. 52. wegen Fortsetzung seiner umzüglerischen Lebensweise durch das k. s. Kreis-Amt Freiberg auf 2 Jahre in die Korrektions-Anstalt zu Waldheim eingeliefert worden. 23/2. 52.

20662) **Kühn**, Christiane, von Lositz, wird hierdurch geladen, binnen 8 Tagen u. längstens bis Sonnabend, den 27. d. M., Vormittags 9 Uhr, vor dem Unterzeichneten zu erscheinen, um sich über eine Anzeige zu verantworten. Im Falle des Ausbleibens treten die gegen Flüchtige angeordneten Maßregeln ein. Saalfeld, 13/3. 52. Der Unters.-Richter des h. Kreis-Gerichts. Opitz.

20663) **Abraham**, Salomon, aus Kempen, k. pr. Reg.-Bezirk Posen (Bd. XXXIV. S. 94.), hat am 22. v. M. von Leipzig nach Bernburg visiren lassen, u. ist ausweislich einer anher gelangten Registratur des Magistrats zu Kempen 1) bereits im Jahre 1834 wegen Diebstahls-Verdachts mit 1jähr. Zuchthaus-Strafe, 2) wegen Concussion ebenfalls mit 1jähr. Zuchthaus-Strafe (bis 1. Jun. 1837), 3) im J. 1838 wegen Betrugs mit 6wöch. Gefängniß, 4) im J. 1839 wegen desgl. mit 4wöch. Gefängniß, u. 5) im J. 1843 wegen Diebstahls mit 18monat. Zuchthaus-Strafe belegt worden.

Fulda, 27/2. 52. Der Staats-Prokurator Morchutt.

20664) (angebl.) **von Klövenberg**, Hugo Reinhold, Maler, aus Cörplin

Digitized by Google

geb. u. in Tessin im Mecklenb. wohnh., auch Eduard von Rohr, Gymnasiallehrer, gen. (Bd. XXXIII. S. 269. u. XXXIV. 29.), nach anderen Angaben im J. 1818 zu Canstatt geb. Alter: 34 J.; Statur: mittel, 5′ 8″ 5‴ württ. M.; Haare: schw.-braun, lang, rechts gescheitelt; Augenbr.: schw.-braun, sehr dünn; Augen: blaugrau; Nase: regelmäßig, mit geradlichem Abfall, eher etwas dick als spitz; Mund: klein, schmallippig; Wangen: etwas eingefallen, wenig geröthet; Backenzähne: mangelhaft; Kinn: rund, etwas breit; Bart: schw.-braun; desf. Kennz.: eine 1″ 3‴ lange schmale Narbe über dem r. Augenbraunenbogen, eine 9‴ lange 1‴ breite Narbe auf dem l. Zeigefinger; Sprache: nur deutsch im norddeutschen Dialekt; Kleidung: elegant; Benehmen: anständig, einnehmend. Derselbe ist noch nicht entlarvt u. befindet sich zur Zeit bei dem k. württ. Ober-Amts-Gericht zu Leutkirch in Haft u. Untersuchung. Die Angaben über seine Familien-Verhältnisse sowohl als über seine Orts-Angehörigkeit sind durchgehends als unwahr befunden worden. Diesem ungeachtet behauptet er fortwährend, derjenige zu sein, welcher in seinem falschen Konsulats-Paß aufgeführt ist. Nach den, diesem Passe beigefügten Visa's hat sich der s. g. von Klövenberg bis zum 16. Jan. 1851 zu Gräfenthal im Herzogth. S. Meiningen, dann vom 24. Jan. bis 25. März 1851 zu Altenstadt, k. bayer. Landg. Ebern, u. vom 23. April bis 10. Jun. dess. Jahres in Schweinfurt aufgehalten. Von dieser Zeit an hat er sich in Bayern u. Württemberg umhergetrieben. Nach dem frühzeitig erfolgten Ableben seiner ihm dem Namen nach unbekannten Mutter soll ihn eine fremde Dame, als er im 3. Jahre weinend spazieren gegangen, aufgenommen u. mit nach England geführt haben. Sein Pflegevater das. habe Lord Wilford geheißen u. in London ein Haus besessen. Mit diesem habe er eine Reise durch Belgien, Holland u. Frankreich nach Spanien angetreten. In Madrid habe er vom 8. bis 14. Jahre zugebracht, dann sei er über Sicilien u. Neapel nach Rom gereist, wo ihn Lord Wilford einem Maler Periot aus der Schweiz zum Unterricht übergeben habe. Mit diesem sei er nach Dänemark u. Rußland gegangen, habe sich aber vor einem Jahre von dem Periot im Verdruß getrennt, jedoch später mit solchem bei Meiningen wieder zusammen getroffen, worauf ihm ders. 50 fl. geschenkt. Auch den mit nach Leutkirch gebrachten Paß habe er in Sachsen von Periot erhalten. Um sich auf seinen Umzügen das erforderliche Geld zu verschaffen, gibt er gewöhnlich vor, daß er auf seiner beabsichtigten Auswanderung von Räubern überfallen u. seiner in einigen Tausend bestehenden Habe beraubt worden sei. Er führte zur Bewahrheitung dieser erdichteten Angabe mehrere sehr geschickt gefertigte falsche Zeugnisse bei sich. Aller Wahrscheinlichkeit nach gehört Arrestat zur Klasse der s. g. Hochstappler, u. es liegt um so mehr an der vollständigen Entlarvung desselben, als er dieses betrügerische Gewerbe schon lange zur Belästigung des leichtgläubigen Publikums betrieben zu haben scheint. Uebrigens soll der s. g. Klövenberg nebenbei auch Unterricht im Malen u. Figuren-Ausschneiden aus Papier ertheilt, u. sich mit dem Malen von Fenster-Rouleaux beschäftigt haben.

20665) König, Ludwig, Bedient. a. Stuttgart, 39 J. alt, wurde wegen Diebstahls von heute an auf 2 Jahre aus der Schweiz gewiesen.

Pol.-Dir. Schaffhausen, 26/2. 52. (Allg. Sign.-Buch.)

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 24. März 1852.

Bekanntmachungen.

20666) Kurz, Heinr. Bernh., Mühlbursche aus Körner, herzogl. s. goth. Amts Volkenrode. Alter: 38 J.; Statur: mittel, kräftig, 72″; Haare: d.-braun; Stirn: gewölbt; Augenbr. u. Augen: braun; Nase: spitz (Habichtsnase); Mund: gew.; Zähne: mangelhaft; Gesicht: lang, schmal, gesund. Er war wegen Einbruchs-Diebstahls bei dem Gerichte zu Burkartshain in Untersuchung u. verbüßte in deren Folge bis zum 8. Nov. 1851 in Zwickau eine 15monat. Arbeitshaus-Strafe, worauf er sodann aus dem Königr. Sachsen gewiesen wurde.

20667) Renfel, Michael, Fleischergef. a. Geisa, 51 J. alt (s. Bd. XXXII. S. 244.), ist am 9. d. M. abermals mit einem, von dem großh. s. Direktor des IV. Verwaltungs-Bezirks zu Dermbach ausgestellten Passe vom 9. August v. J. versehen, gänzlich abgerissen u. voll Ungeziefers, bettelnd in dem hies. Bez. aufgegriffen worden. Seit dem 20. Nov. v. J. ist er arbeitslos umhergezogen, deshalb mit Gefängniß hier bestraft u. mittelst Schubs in seine Heimat gebracht worden. Es wird nunmehr zu erwarten sein, daß diesem Vaganten eine anderweite Legitimation zum Herumziehen in den benachbarten Staaten nicht ausgestellt werden wird.

Saalburg, 12/3. 52. Fürstl. reuß-plauisch. Justiz-Amt das.

Anm. Rensel kommt zuletzt Bd. XXXIII. S. 16. vor, u. wird hierauf besonders verwiesen. Die Redakt.

20668) Lehmann, J. Karl Friedr., Schneidergef. aus Oberneundorf bei Görlitz (Bd. XXXI. S. 63.). Alter: 27 J.; Statur: mittel, unterf., 68″; Haare: blond; Augen: blau; Nase: kurz, gerade; Mund: klein; Zähne: defekt; Gesicht: rund, voll. Er wurde von dem Gerichte zu Cythra wegen Diebstahls auf 1 Jahr u. 4 Monate in die Arbeits-Anstalt zu Zwickau eingeliefert, u. nach Ablauf seiner Strafzeit am 27/1. 1852 aus dem Königr. Sachsen gewiesen, u. dann auf 1 Jahr in das Zuchthaus zu Görlitz aufgenommen.

20669) Scherfig, Heinr. Ludw., Schuhmachergef. aus Grünhain (XXXIV. S. 65.), ist von dem hies. Stadt-Ger. wegen des in Niederhaßlau verübten Diebstahls mit 4 Wochen Gefängniß bestraft u. dann nach Hause gewiesen, u. von dem Stadtrathe in Grünhain unter besondere polizeil. Aufsicht gestellt worden. Crimmitschau, 28/2. 52. Holstein, Registrator.

20670) Busch, Friedr. Gustav, Schreiber u. Cigarren-Arbeiter aus Dresden (Bd. XVI. S. 73. [256.], XXX. S. 22.). Alter: 26½ J.; Statur:

Digitized by Google

schmächtig; Haare: braun; Augen: blau; Aussehen: blaß, kränklich. Er hat sich schon in seinem 15. Lebensjahre der Liederlichkeit ergeben u. nach wiederholter Bestrafung unstät umhergetrieben. Derselbe war auch in Amerika und hat sich nach seiner Rückkehr von dort, im J. 1848, bei der Stadt-Polizei-Deputation in Dresden mehrerer in Neu-York u. Neu-Orleans verübter Kapital-Verbrechen, insbesondere einiger Mordthaten, eines Meineides u. verschiedener Betrügereien selbst angeklagt, sich auch mehrerer in Dresden begangener Veruntreuungen angeschuldigt, u. wurde daher, nachdem er die erste Selbst-Anklage widerrufen hatte, wegen der übrigen ihm zur Last fallenden Vergehen am 22/4. 48. von dem k. s. Appellations-Gerichte in Dresden zu 8monat. Arbeitshaus-Strafe, welche er in Zwickau verbüßen mußte, verurtheilt. Später ward Busch in Brüx wegen Entwendung bestraft und dann von dort an das Patrimonial-Gericht zu Olbernhau abgeliefert. Gegenwärtig verbüßt er in Zwickau den Rest der ihm wegen Unterschlagungen u. Betrügereien zuerkannten 8monat. Zuchthaus-Strafe. 18/2. 52.

20671) **Drescher**, Kaspar, Bäckergef. a. Mainstockheim (XXXI. S. 141.), soll sich nach Amerika geflüchtet haben. K. b. Landger. Dettelbach, 12/3. 52.

20672) **Schwägler**, Christian, Baumwollenweber von Tuttlingen im Königr. Württemb. Alter: 26 J.; Statur: besetzt, 5′ 5″; Haare: schwarz; Stirn: breit, flach, halbbedeckt; Augenbr.: schwarz, schwach; Augen: dunkelbraun; Nase: längl., etwas dick u. spitz; Mund: ziemlich klein; Kinn: oval; Bart: schwarz, gering; Gesicht: rundlich, breit u. etwas bleich; bes. Kennz.: auf der l. Augenbr. eine nur wenig bemerkbare Narbe, an den Armen Sommersprossen. Er ist von dem Bez.-Gerichte Steckborn am 5/12. 51. wegen Diebstahls zu 6jähr. Verweisung aus der Schweiz verurtheilt worden, u. zwar vom 23. Febr. 1852 an. (Schweiz. allg. Sign.-B.)

20673) **Schröder**, Johanne Friederike, Dienstmagd, aus Baupitz (?) bei Lützen geb., u. in Leipzig erzogen u. konfirmirt, 23 J. alt, hat bereits im J. 1849 zu Leipzig wegen Entwendung eine 3wöch. Gefängniß-Strafe verbüßt, u. wurde gestern in der hies. Gerichts-Sitzung wegen eines in Lützen mit besonderer List an ihrer eigenen Herrschaft verübten Kleider-Diebstahls zu 3monat. Gefängniß u. 1jähr. Stellung unter Polizei-Aufsicht verurtheilt.
Merseburg, 12/3. 52. Lauprecht, Polizei-Kommissair.

20674) **Fischer**, Fried. Wilhelm, aus Schortau (S. 59.), wurde in Großmonra verhaftet, u. von Cölleda aus am 12. Febr. d. J. mittelst Transports an das k. pr. Kreisger. in Merseburg abgeliefert.

20675) **Pilz**, Ernst Moritz, Bergjunge aus Brand im Königr. Sachsen (XXXII. S. 213.), 16 J. alt, hat sich im Jun. v. J. aus seiner Heimat entfernt u. zunächst nach Hamburg begeben, wo er sich der Entwendung einer Taschenuhr ꝛc. schuldig gemacht haben soll. Von da trieb sich derselbe als angebl. politischer Flüchtling unter dem Namen eines Barons Adelbert Felix von Sternenfeld in Deutschland, Italien ꝛc. umher, u. soll sich im Monat Jan. d. J. zu Laibach aufgehalten haben. Muthmaßlich besitzt er einen dänischen Konsulats-Paß von Genua u. selbstgefertigte Reise-Papiere.

Digitized by Google

20676) **Leonhard**, Karl Anton, Schuhmachergef. u. angebl. gewef. holst. Soldat aus Buckarest (cf. Bd. XXXIV. S. 41.), heißt eigentl. Karl Horn, wurde im August 1849 bei der evang. Schule zu Bralin mit monatl. Kündigung angestellt, u. hat sich in dieser Stellung bis zum October 1850 befunden, worauf er hier einen Reise-Paß erhielt. Er ist am 31. Aug. 1825 zu Hammerborne, Kr. Bomst, im Großh. Posen geb., u. wurde nach seinem Abgange von Bralin durch das k. pr. Kreisger. in Posen wegen Paßfälschung mit 8täg. Arrest bestraft. Uebrigens hat sich Horn während seines Aufenthalts in Bralin sehr schlecht betragen, u. sich namentlich dem Trunke ganz ergeben. 13/3. 52.

20677) **Deininger**, Karl, Privat-Sekretair a. München, 46 J. alt (XXX. S. 219. Steckbr. Nr. 10504), ist noch nicht ergriffen, inzwischen aber durch Erkenntniß des k. bayer. Kreis- u. Stadt-Ger. in München vom 26. Febr. 1852 wegen Verbrechens des ausgezeichneten Betrugs II. Grades u. des Verbrechens des einfachen Betrugs in **contumaciam** zu 7¾jähr. Arbeitshaus-Strafe, sein eben noch flüchtiger Complice Moritz Wolf aber wegen Betrugs zu 6jähr. Arbeitshaus-Strafe verurtheilt worden. 13/3. 52.

20678) **Exel**, Christian Friedrich, früher Handelsmann, jetzt Taglöhner, a. Zeulenroda (zul. XXIX. S. 265.), 55 J. alt. Er ist seiner Angabe zufolge schon vielfach in Untersuchung u. Strafe genommen worden, insbesondere hat er wegen eines Markt-Diebstahls 1 Jahr Arbeitshaus-Strafe in Zwickau, u. wegen eines gleichen in Kahla verübten Verbrechens 2 Jahre Zuchthaus-Strafe auf der Leuchtenburg verbüßt; auch in Weißensee wegen Diebstahls-Verdachtes sich 8 Tage lang in Untersuchung befunden, aus welcher er jedoch straflos entlassen worden sein will. Am 27. v. M. ist ders. legitimationslos u. ohne Mittel, eine von ihm gewirkte Zechschuld berichtigen zu können, durch den Gendarm Schmidt verhaftet u. nach Feststellung seiner Identität am 6. d. M., unter Anrechnung des erlittenen Arrestes und unter dem Verbot des Wiederbetretens des hies. Fürstenthums ohne Legitimation u. gesetzlich erlaubten Zweck bei 6 Wochen Arbeitshaus-Strafe, in seine Heimat abgeschoben worden.
Schleiz, 10/3. 52. Fürstl. reuß-plauisch. Landraths-Amt dah. v. Strauch.

20679) Direkter Mittheilung aus Nizza zufolge hat sich dort bei einem Banquierhause ein Reisender, Mr. Percy Lindwart, mit einem Circular-Creditbrief auf 600 Liv. Sterl. an deutsche u. italienische Banquierhäuser gestellt, zur Aufnahme von einer Summe Geldes präsentirt. Der genannte Creditbrief war auf ein Haus W. Sanderson u. Comp. London gestellt, welche Firma nicht existirt, mithin der genannte Lindwart ein Betrüger zu sein scheint.
Dresden, 13/3. 52. Hugo Schilling, Polizei-Kommissair.

Das Daguerreotypiren der Portraits gefährlicher Gauner als bewährtes Mittel zur Entlarvung des Fortkommens derselben ꝛc.

20680) Auch die Diebe, Betrüger u. Gauner aller Klassen gehen mit der Zeit fort u. vereiteln durch ihr Raffinement nicht selten die Bestrebungen der Sicherheits-Behörden. Nichts erscheint daher schwieriger, als flüchtige Verbrecher mit Hülfe der, den Steckbriefen beigefügten Signalements zu erkennen, zumal wenn man weiß, wie wenig Sorgfalt in gar vielen Fällen auf die Anfertigung der Persons-Beschreibungen der Inhafteten ver-

Digitized by Google

wendet wird. Unter den jetzigen Verhältnissen kann der schlaue Verbrecher mit größerer Zuversicht als je auf schnelles u. glückliches Entkommen rechnen. Niemand hindert den Flüchtling an der Benützung der Eisenbahnen u. der Dampfschifffahrt. Eine Paßkarte ist von Freunden u. Bekannten oft leichter zu erlangen, als ein Entrée-Billet zur Oper oder zum Ball. Aber auch ohne solche Karte ist es schon Manchem gelungen, sich den polizeil. Nachstellungen auf die Dauer zu entziehen u. sich unter Verwendung von Gesinnungsgenossen in den Besitz irgend eines Konsulat-Passes ꝛc. zu setzen. Wer die Maske eines politischen Märtyrers, eines aus dem Gefängnisse entsprungenen Hochverräthers oder eines ungarischen Emigranten ꝛc. anlegt, u. dieses haben schon viele abgefeimte, höchst gefährliche Gauner gethan, darf des Fortkommens gewiß sein, zumal da sich auch auf den Eisenbahnen, Dampfschiffen ꝛc. mitleidige Seelen befinden. Alle diese, der Handhabung der Sicherheitspflege entgegentretende Hindernisse zu beseitigen, ist eine schwer zu lösende Aufgabe, u. dennoch müssen die Behörden Alles aufbieten, um das Umherschwärmen solcher Individuen möglichst zu verhindern u. zu erschweren, welche lediglich vom Ertrage ihrer Gaunerstreiche leben. Die Erfindung der Daguerreotypie muß auch für sicherheitspolizeiliche Zwecke benützt werden. Die Anfertigung von Lichtbildern gefährlicher Inhaftaten u. die Vervielfältigung der erstern durch Steindruck hat sich in verschiedenen Fällen als treffliches Mittel zur Entlarvung mehrerer, unter falschen Namen und Titeln polizeilich angehaltenen verdächtigen Personen bewährt. Deshalb sollte man sich bei der Verhaftung gefährlicher Gauner oder bei deren Einlieferung in die Straf-Anstalten nicht blos auf die Anfertigung ganz genauer Signalements beschränken, sondern auch deren Portraits oder Lichtbilder zu den Acten bringen, um bei deren Entweichung hiervon geeigneten Gebrauch machen zu können. In allen größeren Gefängnissen lassen sich ohne besondere Schwierigkeit die nöthigen Vorrichtungen zu diesem Zwecke treffen, u. eben so kann es bei der allgemeinen Verbreitung der Kunst des Daguerreotypirens den Polizei-Stellen der meisten Städte nicht schwer fallen, sich von allen denjenigen Individuen Lichtbilder zu verschaffen, von denen vorauszusehen ist, daß sie über Kurz oder Lang ihre umzügleriſche verbrecherische Lebensweise unter fremden Namen fortsetzen werden. Es ist in neuester Zeit schon so viel für Vervollkommnung der Sicherheitspflege geschehen, daß es wohl nur einer Anregung bedarf, um obiger Andeutung hie u. da Eingang zu verschaffen u. ein Mittel zur Anwendung gebracht zu sehen, das mehr als jedes andere geeignet ist, das Fortkommen der Feinde der öffentlichen Ruhe, Ordnung u. Sicherheit möglichst zu erschweren.

Straßenraub.

20681) Am 9. v. M. wurde ein Mädchen zwischen Altenstein u. Wintersteín von einem Menschen angefallen u. ihres Geldes beraubt. Der Thäter war großer Statur, ungefähr 30 J. alt, trug eine dunkle Schildmütze, einen zieml. neuen blauen Fuhrmannskittel, u. an einer grünen Schnur ein Paar weiße, jedoch schmutzig gewordene wollene Handschuhe. Verdachtsspuren sind bei mir anzuzeigen.

Eisenach, 12/3. 52. Seebach, Untersuch.-Richter des großh. Kreis-Gerichts.

Erledigungen.

a) **Wagner,** Friedr., Graveur von Oesdorf, Bd. XXVI. S. 146., welcher wegen Falschmünzerei dahier in Untersuchung befangen war, ist dieses Vergehens halber von der Instanz entbunden worden. Pyrmont, 9/3. 52. F. waldeck. Kreisg. Abth. I.

b) **Häfner,** Karl, Zimmergef. aus Neustadt a/Haide, XXXII. S. 210., hat, sofern u. solange er die h. coburgischen Lande meiden wird, wegen der ihm angeschuldigten Vergehen Abolition erhalten, u. ist mit einem Passe zur Auswanderung nach Nord-Amerika versehen worden. H. s. Justiz-Amt Neustadt (bei Coburg), 10/3 52. Rose.

c) **Hiller,** Wilhelm, Fleischergef. aus Reichenbach, . . XXVI. S. 44.

d) **Krempel,** Georg, aus Steinsberg, ... XXX. „ 237.

e) Lorenz, Amalie Auguste Sidonie, gen. **Merkel,** aus Altenberg, XXXIV. S. 47., ist durch den k. s. Ober-Gendarm Hrn. Müller in Meißen am 10/3. 52. verhaftet u. an das k. s. Gericht Riesa abgeliefert worden.

f) **Fritsche,** Wilhelm, Müllergef. aus Schönebeck, . . XXVI. S. 43.

g) **Kampf,** Wilh. Ferdinand, Partikuliér aus Breslau, XXX. S. 243., ist ergriffen, u. am 3/8. 50. wegen großen gewaltsamen, zugleich 2. Diebstahls zu 3jähriger Straf-Arbeit, die er jetzt in Spandow verbüßt, verurtheilt worden.

K. pr. Polizei-Präsidium in Berlin, 11/3. 52.

h) **Kalb** (nicht Kolb), Andr., aus Gehaus, . . . XXX. S. 142. 256.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 28. März 1852.

Personen- und Lebensbeschreibungen gefährlicher Individuen.

12757) **Jeschke,** Karl Gottlieb, ledig. Taglöhner, aus Mitter-Kunewalde geb. Alter: 36 J.; Statur: kräftig, 71″ f. M.; Haare: braun; Augen: graugrün; Nase u. Mund: prop.; bes. Kennz.: auf dem r. Schulterblatte u. im l. Handgelenke eine Warze, der r. Zeigefinger steif, am r. Vorderarm eine Krone, darunter ein Herz mit J. G. J. 1835 u 2 Dreschflegel, roth tätowirt. Er ist wegen Eigenthums-Vergehens bereits 6 Male in Untersuchung gewesen, u. 1 Mal mit 8wöch. Gefängniß, 3 Male mit Arbeits- u. 1 Mal mit Zuchthaus-Strafe 2. Grades belegt, zuletzt aber in Folge der, von dem Domstifts-Gerichte in Budissin wegen Veruntreuung zweier Weben Leinwand, am Werthe 21 Thlr. 27 gr. 2 pf. geführten Untersuchung am 29/9. 51. von dem k. s. Appell.-Gerichte Budissin zu 1jähr. u. 4monat. Arbeitshaus-Strafe verurtheilt worden. Jetzt befindet er sich in der Straf-Anstalt zu Zwickau. Uebrigens wurde ders. am 21/5. 51. auch von dem k. pr. Kriminal-Amte in Spremberg wegen Diebstahls mit 3 Monaten Zuchthaus bestraft.

12758) **Wolf,** Fried. Wilhelm, Taglöhner aus Nieder-Strahwalde, verheirathet u. Vater von 5 Kindern, Bruder des Bd. XXXII. S. 64. vorkommenden berücht. Diebes Johann Ferd. Wolf, u. des ebenfalls dem Diebstahle ergebenen Joh. Gottlieb Wolf (cf. Bd. VII. S. 144. 180.). Alter: 42 J. 4 M.; Statur: mittel, 5′ 1/2″ rheinl. M.; Haare: blond; Stirn: bedeckt; Augen: blau; Nase u. Mund: gew.; Zähne: mangelhaft; Kinn: rund, kurz; Gesicht: rund, gelblich. Er hat sich seit dem J. 1840 wegen Diebstahls, Betrugs ꝛc. mehrfach bei den Gerichten zu Nieder-Strahwalde, bei dem Stadtg. zu Zittau u. bei dem k. s. Landger. zu Löbau in Untersuchungshaft befunden, wurde öfters mit Gefängniß-Strafen belegt, u. verbüßt seit dem 20/1. 1852 in Zwickau die ihm von dem k. s. Appellat.-Gerichte in Budissin zuerkannte 6monat. geschärfte Arbeitshaus-Strafe.

Gemeinschädliche Umtreiber.

12759) **Baier,** Anna Maria, led. Stand., aus Weschbach, großh. bad. Ober-Amts Durlach. Alter: 26 3/4 J.; Statur: unters., 5′ 3 1/2″; Haare: braun; Stirn: frei; Augen: grau; Nase u. Mund: prop.; Gesicht: breit, gesund; Dialekt: badisch; bes. Kennz.: auf dem r. Oberarm 3 Blatternarben, etwa 1 Zoll unter einander. Sie wurde wegen ihres liederl. Lebenswandels im J. 1849 einige Monate im Arbeitshause zu Pforzheim detinirt, u. dann auf Kosten ihrer Gemeinde nach Amerika befördert. In New-York setzte sie ihre Ausschweifungen fort, u. wußte sich endlich unter listigen Vorspiegelungen

Digitized by Google

das zur Rückkehr nach Europa erforderliche Geld zu verschaffen. Im Aug. 1851 kam sie mit dem getäuschten Steueraufseher Holste v. Twielenfleth in Celle an u. erregte durch ihr unzüchtiges Treiben sehr bald die Aufmerksamkeit der dortigen Polizei, welche sich denn auch veranlaßt sah, die Baier, obgleich sie behauptete, mit dem Holste verheirathet zu sein, am 29/2. 52. nach Münden auf den Schub zu setzen, um von dort nach Weschbach gewiesen zu werden. Da die Behörde in Durlach die Aufnahme der ausgewanderten Baier in ihrem Geburtsorte verweigert, so ist vorauszusehen, daß sie ihre unzüglerische, liederliche Lebensweise fortsetzen wird.

(Hannov. Pol.-Bl. 10/3. 52.)

12760) **Schön**, Johann, Brauer, aus Leipzig geb., nirgends wohnhaft. Alter: 39 J.; Relig.: katholisch; Größe: 5′ 10″; Haare: braun; Augen: grau; Nase u. Mund: mittel. Er wurde am 17. Febr. d. J. wegen frechen Bettelns dahier verhaftet, u. wegen der dabei bewiesenen Brutalität mit 14täg., sowie wegen wissentl. Gebrauchs eines verfälschten Passes mit 4wöchig. Gefängniß bestraft. Merseburg, 11/3. 52. Lauprecht, Polizei-Kommiss.

Anm. Schön will 12 Jahre lang theils im 11., theils im 12. k. pr. Infant.-Regiment gedient haben.

12761) **Dittmar**, Matthäus, Buchdrucker, aus Volkmannsgrün geb. u. in Langensalza wohnhaft. Alter: 53 J.; Statur: groß; Haare: lichtblond; Stirn: niedrig; Augenbr.: schwarz; Augen: blau; Nase u. Mund: gew.; Zähne: mangelhaft; bes. Kennz.: eine Säbelhiebnarbe auf der r. Schulter. Er ist wegen Besitzes eines falschen Zeugnisses u. wegen wiederholten betrügerischen Bettelns vom 14. bis 23. v. M. dahier mit Gefängniß bestraft, dann des Landes verwiesen, und auf Antrag des Magistrats in Langensalza mittelst Zwangs-Passes dahin instradirt worden, war aber am 12. d. M. daselbst noch nicht eingetroffen. Schleiz, 15/3. 52.

Fürstl. reuß-pl. Justiz-Amt, II. Abth. Köhler, Amtssecret.

12762) **Schmidt**, Konrad, Barbiergeh. a. Hadamar im Herzogth. Nassau. Alter: 34 J.; Statur: mittel, 71″; Haare: d.-blond; Augen: grau; Nase: groß, stumpf; Mund: aufgeworfen, mittelm.; Backenzähne: mangelhaft; Bart: blond u. braun melirt. Er ist in Wien wegen Veruntreuung in Haft und Untersuchung gewesen, und am 6. Nov. 1851 von Prag aus auf geradem Wege in seine Heimat gewiesen worden, hat sich aber später noch unstät umher getrieben, u. wurde deshalb am 15/2. 52. in Dresden angehalten und wiederholt nach Hadamar dirigirt.

12763) **Heidevogel**, Karl Traugott, Strumpfwirkergef. aus Drehbach bei Annaberg, geb. am 31/5. 1828, ist wegen müssigen Umherziehens und wiederholten Bettelns von der Stadt-Polizei-Deputation in Dresden am 3. Febr. 1852 zu 14täg. Arbeitshaus-Strafe verurtheilt u. dann in seine Heimat gewiesen worden.

12764) **Rotschild**, Jakob, ehemal. Blutegelhändler, angebl. a. Paris geb. u. in Aleppo, wo sein Vater gestorben sein soll, erzogen, Wittwer, Vater 2er Kinder. Alter: geb. am 22. Febr. 1814; Religion: jüdisch; Statur: mittel, schlank, 70″; Haare: d.-braun; Stirn: frei, hoch; Augenbr.: braun;

Digitized by Google

Augen: braun; Nase: lang; Mund: breit; Zähne: mangelh.; Bart, Schnurr- u. Backenbart: d.-braun; Gesicht: oval, gesund; Sprachen: deutsch, türkisch, russisch u. polnisch. Er will in Alexandrien, Jerusalem, Smyrna u. Konstantinopel einen Handel mit Blutegeln betrieben, durch Feuersbrünste aber sein Vermögen verloren haben. Seit längerer Zeit scheint er in Oesterreich als Hochstappler umhergezogen zu sein; wenigstens war aus den ihm bei seiner, am 20. Febr. 1852 in Dresden erfolgten Verhaftung abgenommenen Papieren u. Bettelbriefen zu ersehen, daß er als Verunglückter die Wohlthätigkeit vornehmer Personen in Anspruch genommen hat. Derselbe wurde daher auf Grund seines, am 15/12. 1851 von der französ. Gesandtschaft in Wien ausgestellten Passes über Leipzig, Erfurt u. Frankfurt a/M. nach Paris gewiesen. 18/3. 52.

12765) **Müller**, Karl Gustav Adolph, Seifensiedermstr. a. Rochlitz. Alter: 45¼ J.; Statur: mittel, untersetzt, 71"; Haare: braun; Stirn: frei, gewölbt; Augenbr.: blond; Nase u. Mund: prop.; Bart: mittelstark; Kinn: rund. Er ist ein dem Betteln, Diebstahle u. Trunke ergebenes Subjekt, u. wurde im J. 1847 von der Polizei-Deputation zu Dresden wegen Bettelns zur Untersuchung u. Haft gezogen, nach Verbüßung einer 10tägigen Gefängniß-Strafe aber in die Heimat geschubt. Im J. 1850 wurde vers. wiederholt wegen Bettelns, unter Benutzung selbstgefertigter Bettelbriefe, angezeigt. Zuletzt befand er sich bei dem k. Gerichte zu Waldheim wegen Partierei und Diebstahls in Untersuchung u. wurde deshalb zu 3monat. Arbeitshaus-Strafe verurtheilt, die er vom 10. Dec. 1851 bis 8. d. M. in Zwickau verbüßt hat. Müller besitzt einen gleisnerischen Charakter, der ihm beim Betteln sehr zu Statten kommt, der jedoch, wenn er seinen Zweck nicht erreicht, bald in's Maliciöse ausartet. Rochlitz, 18/3. 52. Lippert, Polizei-Registrator.

12766) **Ladusceck**, Heinr., angebl. Schneidergef. aus Erfurt. Alter: 26 J.; Statur: mittel, 5′ 2″ 2‴; Haare: d.-blond; Stirn: halbbedeckt; Augenbr.: blond; Augen: braun; Nase: breit; Mund: mittel; Kinn: behaart; Gesicht: oval, gesund; bes. Kennz.: beide Augen waren mit Blut unterlaufen. Er erhielt am 24/1. 52. von dem Magistrat in Schloppe auf die Angabe, seine Legitimation verloren zu haben, eine Reise-Route (ohne Dauer ihrer Gültigkeit) über Berlin nach Erfurt, ward in Weimar wegen Bettelns mit 6tägig. Arrest bestraft u. am 10/3. nach Erfurt gewiesen. Am 13/3. kam er nach Eisenach, entfernte sich aber am andern Morgen von dort mit Zurücklassung seiner Reise-Route. Eisenach, 14/3. 52. Ortmann, Assistent.

12767) **Kunth**, J. Karl Gottlieb, Schlosser, jetzt Taglöhner, a. Merseburg. Alter: 60 J.; Statur: mittel; Haare: rothbraun; Stirn: bedeckt; Augenbr.: dünn, weißlich; Augen: blaugrau; Nase: dick; Mund: gewöhnl.; Zähne: defekt; Gesicht: breit, gesund; bes. Kennz.: der zweite Finger der r. Hand ist steif. Er ist wegen Bettelns, Vagabundirens, Betrugs u. Diebstahls schon oft bestraft worden, u. seit 1842 fast gar nicht aus den Straf- u. Korrektions-Anstalten herausgekommen. In der Anstalt zu Zeitz ist er nicht weniger als 3 Male gewesen. Neuerlich ward er in Leipzig beim Verkauf gestohlener Löffel angehalten u. von dort an das diesseitige k. Kreisger. abgeliefert, welches ihn wegen eines großen, gemeinen Diebstahls mit 3monat. Gefängniß bestrafte. Bald nach Verbüßung dieser Strafe (Ende Sept. 1851)

Digitized by Google

gesieth Kunth mit dem Schmiedegef. Fried. Such aus Wenden wegen Vagirens bei dem k. pr. Kreisger. allhier abermals zur Haft u. Untersuchung, in deren Folge dieser wie jener eine 4monat. Gefängniß-Strafe im hies. Arbeitshause verbüßt. Im April d. J. werden Beide zur Detention nach Zeitz geliefert.

12768) **Such**, Gottfried, Schmied u. Tagl. aus Wenden bei Mücheln (geb. aus Beesdorf bei Zwenkau). Alter: 55 J.; Größe: 5′ 2″; Haare: grau, dünn; Stirn: hoch; Augenbr. u. Augen: braun; Nase: spitz; Bart: schwarz u. grau melirt, stark; bes. Kennz.: eine Warze dicht an der Nase links. Er ist wegen Bettelns seit dem J. 1836 wiederholt bestraft, auch einige Male in der Korrektions-Anstalt zu Zeitz u. in dem hies. Arbeitshause detinirt worden, u. wird nach Verbüßung der ihm am 30/12. 51. von dem k. Kreisger. dahier wegen wiederholten Vagabundirens zuerkannten 4monat. Arbeitshaus-Strafe anderweit in die Anstalt zu Zeitz abgeführt werden.

Merseburg, 21/2. 52. Lauprecht, Inspektor der Arbeits-Anstalt.

12769) Die Landbewohner scheinen jetzt wieder mehr als sonst durch s. g. Klopfer (Bettler) aus Gehaus, Völkershausen u. aus dem Kreise Worbis belästigt zu werden, weshalb man die, diese gemeinschädlichen Umtreiber betreffenden Bekanntmachungen Bd. VIII. S. 113. ꝛc. hiermit in Erinnerung bringt. Zugleich wird auf nachbenannte Individuen, welche sich kürzlich in der Gegend von Leipzig auf verdächtige Weise umhergetrieben haben, aufmerksam gemacht, als:

Fleisch, Heinrich, Handarbeiter a. Völkershausen im Großh. S. Weimar, 23 J. alt,

Koch, Valentin, Weißbindergef., ebendaher, 26 J. alt,

Koch, Johannes, Bruder des Obigen, u. ein gewisser

Fleischer, 24½ J. alt.

Sie waren mit Reise-Pässen vom großh. Amte Vacha versehen, sind seit Nov. resp. Dec. v. J. müssig umhergezogen, u. hatten mehreres erbettelte Geld bei sich, weshalb sie am 8. März 1852 durch den k. s. Gendarm Richter in Taucha verhaftet u. an das k. s. Kreis-Amt Leipzig abgeliefert wurden.

Steckbriefe.

Nachbezeichnete 2 Individuen sind am 15/3. d. J. aus dem Gefangenhause zu Kassel entsprungen, als:

12770) **Reinold**, Karl, aus Kassel. Alter: 32 bis 34 J.; Statur: mittel, 5′; Haare: d.-blond; Stirn: gew.; Augen: braun; Nase u. Mund: gew.; Kinn: spitz; Gesicht: rund, blaß; bes. Kennz.: Schnurrbart, stößt beim Sprechen mit der Zunge an; und

12771) **Horn**, Herrmann, a. Wolfsanger. Alter: 38 bis 39 J.; Statur: gesetzt, 5′; Haare: schwarz; Stirn: etwas niedrig; Augen: braun; Nase u. Mund: gew.; Backenbart: schwarz; Kinn: rund; Gesicht: breit, gesund. Kassel, 16/3. 52.

Kurf. Staats-Prokuratur, Abth. für Straf- u. Besserungs-Anst. Weissenbach.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 30. März 1852.

Steckbriefe.

12772) **Schuster,** Joseph, aus Schwarzach, k. bayer. Landger. Bogen. Alter: 19 J.; Statur: mittel, 5′ 5″; Haare: braun; Augen: grau; Nase: stumpf; Mund: klein; Gesicht: rund, weiß; beſ. Kennz.: verkehrte Augen u. unbedeutend ſchielend. Urſache der Verfolg.: Raub, Brandſtiftung, mehrere Diebſtähle u. Flucht aus hieſ. Frohnveſte in verſl. Nacht.

Verfolgende Beh.: K. bayer. Land-Gericht Landau, 5/2. 52.

12773) **Feueregger,** Ludwig, Pachter mehrerer Ortſchaften des Grafen Ludwig von Gyulay in Siebenbürgen, zuletzt in Lauka wohnend. Alter: beiläufig 60 J.; Statur: klein, mager; Schnurrbart: blond; Kleidung: nett. Er hat ſich in Arad einen Paß erſchlichen, hat ſich gegen den 23. Jan. 1852 von dort entfernt, iſt muthmaßlich zunächſt nach Wien gereiſt, u. wird nun wegen Betrugs u. Veruntreuung im Betrage von 24,000 fl. C.-M. u. wegen Hinterlaſſung mehrerer Schulden von der k. k. Stadthauptmannſchaft in Peſth ſteckbrieflich verfolgt.

(Bek. der k. k. Polizei-Direkt. in Innsbruck, 9/3. 52.)

12774) **Fiſcher,** Chriſtian, Schreinergeſ. u. gefährl. Verbrecher aus Heidenheim. Alter: 33 J.; Statur: gewöhnl., 5′ 8″; Haare: d.-braun; Stirn: hoch; Augenbr.: braun; Augen: grau; Mund: weit aufgeworfen; Kinn: rund; Geſichtsfarbe: blaß. Urſache der Verfolg.: Gewaltſame Entweichung aus dem hieſ. Gefängniſſe.

Verfolg. Beh.: K. württ. Ob.-Amts-Gericht Biberach, 7/3. 52.

12775) **Heß,** Wilhelm, Oekonom u. Sohn des Waiſenhaus-Kaſſirers Heß in Kaſſel. Alter: 24 J.; Statur: unterſetzt, 5′ 4″; Haare: blond, krollig; Stirn: bedeckt; Naſe: etwas ſtumpf; Bart: röthlich; Kinn- u. Schnurrbart: ſtark; Geſicht: rund, voll, geſund, friſch. Urſache der Verfolg.: dringender Verdacht der Theilnahme an der Befreiung des wegen Hochverraths dah. ꝛc. in Unterſuchungshaft befindlich geweſenen Dr. phil. Kellner*) (XXXIV. S. 100.).

Verfolgende Beh.: Kurf. Garniſons-Gericht zu Kaſſel, 3/3. 52.

12776) **Gräfe,** Friedr. Wilh., Möbelpolirer aus Leipzig. Alter: 35 J.; Statur: mittel; Haare: d.-blond; Stirn: frei; Naſe: lang, ſpitz; Geſicht: längl., blaß. Urſache der Verfolg.: Entziehung der Unterſuchung wegen Verbreitung aufreizender Schriften.

Verfolgende Beh.: Vereinigtes Kriminal-Amt der Stadt Leipzig, 13/3. 52.

*) Dr. Kellner hält ſich dermalen in Brüſſel auf. 16/3. 52. Die Red.

Digitized by Google

12777) **Lang**, Louise, von Cronberg. Alter? Statur: untersetzt, stippig, 5′ 2″; Haare: d.-braun; Augen: d.-blau; Nase: etwas breit; Mund: stark; Gesicht: rund, blühend. Sie hat sich dem Vollzuge einer 9monat. Korrektionshaus-Strafe entzogen, u. befindet sich höchst wahrscheinlich in Gesellschaft eines gewissen Gg. Aug. Müller auf der Reise nach Bremen und Amerika. H. nass. Justiz-Amt Königstein, 12/3. 52.

12778) **Schulze**, Otto, Zeugmachergef. aus Eisenberg. Alter: 32 J.; Statur: untersetzt, 5′ 6″ 3‴; Haare: blond; Stirn: frei; Augen: blau; Nase u. Mund: gew.; Bart: schwach, blond; Gesicht: rund, bleich; besond. Kennz.: unterm r. Arm eine Warze. Ursache der Verfolg.: Betrügerei und Entfernung von hier am 8. d. M.
Verfolg. Beh.: Das Stadt-Gericht in Eisenberg, 12/3. 52. gez. Meißner.

Anm. Schulze besitzt den Urlaubs-Paß des Soldaten Aug. Wolf v. Eisenberg, u. treibt sich jedenfalls unstät umher.

12779) **Höflin**, J. Gustav, vulgo badischer Jeangli, gefährlicher Dieb a. Eichstetten, großh. bad. Bez.-Amts Emmendingen. Alter: 21 J.; Größe: 5′ 4″; Haare: licht; Stirn: rundlich; Nase: kurz, dick; Mund: mittel; Gesicht: rundlich; bes. Kennz.: auf dem r. Vorderarm tätowirt. Er hat bis zum 6. Jan. d. J. wegen gewaltsamen Diebstahls eine 2jähr. Zuchthaus-Strafe verbüßt, u. wird von der dortigen Polizei-Direktion auf's Neue wegen Einbruchs u. Diebstahls verfolgt. Uebrigens ist derf. schon im J. 1847 von dem großh. bad. Bezirks-Amte Lörrach wegen großen u. unter erschwerenden Umständen verübten Diebstahls ausgeschrieben worden.
Frauenfeld, 16/3. 52. Der Chef des Landj.-Korps des Kantons Thurgau.
Hanhart, Hauptm.

12780) **Wolf**, Konrad, Dienstknecht aus Seebach, ist festzunehmen und zum Behufe der Eröffnung eines Verweisungs-Erkenntnisses in einer gegen ihn allhier anhängigen Untersuchung dem Unterz. vorzuführen.
Eisenach, 18/3. 52. C. Henkel, Unters.-Richter des großh. Kreis-Gerichts.

12781) **Klußmann**, Georg, Müllerbursche aus Sachsenhagen (Bd. XI. S. 249, XXV. 155., XXVI. 222.). Alter: 39 J.; Statur: gesetzt, 5′; Haare: blond; Stirn: bedeckt; Augen: blau; Nase: spitz; Mund: gew.; Kinn: rund; Bart: braun; Gesicht: oval, gesund; bes. Kennz.: am r. Unterarm eine Narbe. Ursache der Verf.: Entziehung der poliz. Aufsicht.
Verfolg. Beh.: Kurf. Regierungs-Kommission in Rinteln, 15/3. 52. Heppe.

Bekanntmachungen.

20682) **von Ameringen**, Aron, Zahnarzt aus Rotterdam (XXXIII. S. 148.), ist von dem k. k. österr. Bezirks-Kolleg.-Gericht zu Brüx am 4. Febr. 1852 wegen des Verbrechens der Veruntreuung in Anklagestand versetzt, und zur Haupt-Verhandlung vor das genannte Gericht verwiesen worden.
K. k. Pol.-Direkt. Innsbruck, 4/3. 52.

20683) **Ehrhardt**, J. Friedr. Wilh., Kutscher u. Bedienter aus Weimar. Alter: 22 J.; Statur: untersetzt; Haare: d.-blond; Augenbr.: braun; Au-

Digitized by Google

gen: grünl.-grau; Zähne: defekt, weit auseinander stehend; Nase: stark. Er war wegen Partiererei bei dem Krim.-Amte zu Leipzig in Untersuchung, und hat bis zum 20/2. 1852 in Zwickau eine 3monat. Arbeitshaus-Strafe verbüßt. Die Rückkehr in die k. sächs. Lande ist ihm untersagt.
(Leipz. Kr.-Bl. 13/3. 52.)

20684) **Wiegand**, Eva Katharina, aus Mittel-Schmalkalden (zul. XXXII. S. 85.), ist zur Verbüßung einer wider sie wegen Entwendung erkannten 3wöch. Arrest-Strafe anher abzuliefern. Kurf. Just.-Amt I. in Fulda, 25/2. 52.

20685) **Stock**, Hans Heinr., Handelsm. v. Horsten (XXXI. S. 244.), ist nach Amerika entflohen. Rinteln, 14/3. 52. Die Staats-Prokuratur.

20686) **von Czaykowski**, Rudolf, aus Sniatze (Bd. XXXIV. S. 102.), hält sich dermalen in Brüssel auf. 14/3. 52.

20687) **Heineck**, Friedrich, Taubstummer aus Sieglitz (XXXIII. S. 86.), 25 J. alt, ist noch nicht beigebracht, weshalb um weitere Nachforschung nach demselben gebeten wird. H. s. Verw.-Amt zu Camburg, 10/3. 52. Giseke.

20688) **Hübner**, J. Gottlob, Dienstknecht aus Kroppen bei Ortrand. Alter: 34½ J.; Statur: mittelkräftig, 70¾" s. M.; Haare: blond; Augen: blau; Nase: stark; Zähne: mangelhaft; Gesicht: rund, munter. Er war bei dem Patrim.-Gericht zu Rödern in Untersuchung, u. hat dann wegen Diebstahls bis zum 12/2. 52. in Zwickau eine 7monat. Arbeitshaus-Strafe verbüßt. Die Rückkehr nach Sachsen ist ihm untersagt.

20689) **Strebel**, Joseph, von Galtweil, Bezirksger. Muri, Kant. Aargau. Alter: 38 J.; Größe: 5' 5"; Haare: blond; Augen: graublau; Nase: klein, etwas roth. Er ist am 12/8. 51. durch das großh. bad. Hof-Gericht des Oberrheinkreises wegen Diebstahls zu 6monat. Arbeitshaus-Strafe verurtheilt, u. nach deren Verbüßung am 21/2. 52. des Landes verwiesen worden.
Großh. Zucht- u. Arbeitshaus-Verwaltung zu Bruchsal, 25/2. 52.

20690) **Trautner**, Pankraz, Kellner aus Bayreuth (zul. Bd. XXXIV. S. 111.), ist zwar zur Zeit außer Verfolgung gesetzt, seine fortdauernde genaue Ueberwachung dürfte aber um so nothwendiger erscheinen, als er bei sehr gefälligen Formen es bestens versteht, sich nur als Opfer von Mißverständnissen u. Böswilligkeiten hinzustellen. 20/3. 52.

20691) **Ullrich**, J. Gottlieb, ehemal. Soldat u. berücht. Dieb, aus Oberseifertsdorf bei Zittau. Alter: 29 J.; Statur: untersetzt, kräftig, 70"; Haare: d.-braun, mehr schwarz; Augen: dunkel; Nase: etwas dick; Mund: breit; Zähne: groß; Gesicht: länglich, mehr blaß; äußeres Benehmen: boshaft, starr, zurückhaltend. Er wurde am 5. Febr. 1852 durch den k. s. Gendarm Karl Liebig in Löbau verhaftet u. an das k. s. Landger. das. abgeliefert.

20692) **Geiger**, Joh Georg, angebl. Chirurg von Betzweiler, k. württ. Ober-Amts Oberndorf (Bd. XVIII. S. 77., XXIV. [160.]). Alter: 34 J.; Statur: kräftig, 5' 8" schweiz. Mß.; Haare: schwarz, kraus, auf dem Scheitel dünn; Stirn: hoch, breit u. gewölbt; Gesicht: oval, gesund, voll; Au-

Digitized by Google

genbra: schwarz; Augen: braun; Nase: prop., spitz; Mund: mittel; Zähne: gut, weiß, einige Stockzähne mangelnd; Kinn: rundlich; Bart: schwarz, stark, unter dem Kinn durchgehend; bes. Kennz.: stark behaarte Brust. Dieser gefährliche Bursche, welcher sich auch schon Georg Bauer v. Rottweil, Wilhelm Kuhn u. Franz David Frei v. Dätingen im Ktn. Freiburg nannte, wurde vom Ober-Gerichte des Kts. Aargau im J. 1844 wegen mehrfacher Diebstähle zu einer 14jähr. Ketten-Strafe verurtheilt, nach eingetretener Begnadigung aber am 2. d. M. an das k. Stadt-Kommando in Stuttgart ausgeliefert, woselbst er im J. 1843 aus der Mil.-Straf-Anstalt entwichen war. Nach seiner Angabe ist er während 5 Jahren bei dem 4. württ. Inf.-Regiment als Rasirer im Dienste gestanden, u. schon früher wegen Diebstählen mehrmals bestraft worden. Frauenfeld, 16/3. 52. Hanhart, Landj.-Hauptm.

20693) Liebau, Ferdinand, Schuhmacher u. Handarbeiter a. Gotha. Alter: 26 J.; Statur: mittler; Haare: schw.-braun; Augen: braungrau; Nase u. Mund: prop.; Gesicht: oval. Er wurde in Kassel am 13/3. 52. wegen Subsistenzlosigkeit verhaftet u. sollte nach Gotha pr. Schub abgeliefert werden, ist jedoch heute in der Nähe der hies. Stadt seinem Begleiter entsprungen.
Eisenach, 17/3. 52. Ortmann, Assistent.

Diebstahls-Anzeigen.

20694) In Weimar wurde gestohlen: am 6/3. 52. eine goldene, eingehäusige Cylinder-Uhr mit s. g. Staubdeckel u. einer goldenen, aus zollangen 8eckigen Gliedern bestehende, etwa 1 Fuß langen Kette.

20695) In Hüttensteinach, Ende v. J., eine Taschen-Uhr mit starkem gold. Gehäus, stark vergold. Werk, 3 gold. Zeigern, weißem Emaille-Zifferblatt, u. außer der Nr. 5976. u. dem Namen des Pariser Uhrmachers noch im Gehäus ganz oberflächlich Emil Fichtner eingegraben. Sonneberg, 15/3. 52. Der h. Staats-Anwalt am Kreisg. Heinze.

Abhanden gekommene Reise-Papiere.

20696) Nach der hier erstatteten Anzeige des Schuhmachergef. Johann Heinrich John aus Dachwig ist dessen Wanderpaß, d. d. Erfurt den 31. August 1850, welcher zuletzt u. zwar unterm 1. d. M. von hier nach Langensalza visirt worden ist, in dem unweit Langensalza belegenen Dorfe Großvargula auf betrügliche Weise abhanden gekommen. Zur Vermeidung jeglichen Mißbrauchs wird dieß hiermit bekannt gemacht u. der abhanden gekommene Wander-Paß gleichzeitig außer Gültigkeit gesetzt.
Erfurt, 8/3. 52. Der Bürgermeister v. Oldershausen.

20697) Der, am 23. April v. J. unter Nr. 995. für den Maurer u. Steinhauer Johannes Triebfürst aus Völkershausen ausgefertigte, Reise-Paß ist verloren worden und wird daher für ungültig erklärt.
Dermbach, 8/3. 52. Für den großh. Direktor des IV. Verwalt.-Bezirks. Schmitt.

20698) **Dietrich**, J. Simon, Schornsteinfegergef. von Erfurt, hat angezeigt, daß ihm sein am 6. Dec. 1851 dahier für das Inland ausgestellter u. am 24/1. d. J. von hier nach Weißensee visirter Paß daselbst abhanden gekommen sei.
Erfurt, 11/3. 52. Der Bürgermeister von Oldershausen.

Erledigungen.

a) **Berkley**, Lehrer der englischen Sprache, aus London, XXXI. S. 99. Die Untersuchung gegen denselben wegen Betrugs ist, in Betracht, daß der Thatbestand eines criminell-strafbaren Betrugs im Sinne des Art. 352. des württ. Strafgesetz-Buchs gar nicht vorlag, durch Gerichtsbeschluß vom 13. d. M. eingestellt worden.
K. württ. Krim.-Amt Stuttgart, 13/3. 52.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 3. April 1852.

Personen- und Lebensbeschreibungen gefährlicher Individuen.

12782) **Tiegs**, Louis Gottfr., Apothekergeh. u. Bauern-Sohn aus dem Dorfe Arnsberg, k. pr. Domainen-Amts Treptow, geb. Alter: 21 J.; Statur: groß, 6′ 1″; Haare: d.-blond; Augen: hellbraun; Nase: prop.; Mund: klein; Bart: sehr schwach; Gesicht: gesund; bes. Kennz.: von der l. obern Seite der Brust bis zur r. untern Seite des Halses 3 kleine Warzen, und auf beiden Oberarmen 4 große Blatternarben. Er ist mit dem Bd. XXXIV. S. 70. vorkommenden Dieb u. Betrüger Reifing, auch Bamberg und von Steffenhagen gen., identisch, u. hat, nachdem er seine Lehrzeit beendigt hatte, bei der 3. Festungs-Compagnie des k. pr. 2. Artillerie-Regiments zu Coblenz gedient, ist aber im Dec. 1851 desertirt, u. wurde am 1. Febr. d. J. wegen Führung falscher Papiere in Neumünster arretirt und am 23. dess. M. von dort nach Stralsund an die k. pr. Kommandantur transportirt, ist jedoch im Augenblicke der Ablieferung, obgleich noch an den Händen geschlossen, aus dem Zimmer des Kommandanten entwichen. Derselbe verbüßt gegenwärtig dahier eine 4wöch. Gefängniß-Strafe für die hier verübten Schwindeleien, u. wird demnächst mit den erforderlichen Vorsichtsmaßregeln an das k. Garnisons-Gericht zu Colberg abgeliefert werden. Uebrigens befindet sich dieser höchst gefährliche Mensch auch in seiner Heimat wegen Urkunden-Fälschung u. anderen Verbrechen in Untersuchung, u. hat dort eine mehrjährige Festungs-Strafe zu erwarten.

Hamburg, 20/3. 52. Die Polizei-Behörde.

12783) **Scheidler**, Katharine Margarethe, aus Teichröden bei Rudolstadt, auch Haune oder Marie Magdalene **Bergmann**, Margarethe **Sänger**, **Höfer**, **Neupert**, **Kästner**, **Dame**, Katharine **Weiss** genannt, berücht. Vagantin und Markt-Diebin, ehemal. Zuhälterin des Gauners Karl Mich. Neupert u. Mutter der Henriette Christliebe **Kästner** aus Oberlemnitz u. der Kath. Christiane Kästner a. Lebesten (cf. allg. Pol.-Anz. Bd. VIII. 36, IX. 174. 204. 215., XVIII. 56., XXVIII. 15., XXIX. 242., XXXIII. 163). Alter: 74 J.; Statur: lang, hager; Haare: braun, mit grau gemischt; Stirn: niedrig; Augenbr.: braun, dünn; Augen: grau, trübe; Nase: spitz, etwas gebogen; Mund: prop.; Lippen: schmal; Zähne: defekt; besond. Kennz.: eine längl. vertikale Narbe über dem r. Auge, eine runde Narbe über dem l. Auge am Schlaf, eine Narbe auf dem Nasenrücken, eine horizontal laufende etwa 1″ lange u. 1‴ breite Narbe auf der r. Wange, eine Warze von gelbl.-weißer Farbe an der r. Seite des Kinns, einen Leberfleck auf der l. Wange, eine Narbe auf der r. Seite des Kopfes nach hinten, gebückte Haltung, zahlreiche Runzeln u. Sommersprossen, sowie daß der l. Na-

Digitized by Google

senflügel höher hinaufgeht als der rechte. Sie wurde am 30. Sept. v. J. wegen Legitimationslosigkeit und dringenden Verdachts der Verübung eines Markt-Diebstahls hier verhaftet. Sie suchte längere Zeit ihre persönlichen Verhältnisse in Dunkel zu hüllen, wurde aber durch den aus früherer Zeit mit ihr bekannten Johann Adam Neupert von Oberloquitz (cf. Bd. XI. S. 203.), jetzigen Orts-Polizeidiener daselbst, entlarvt, und, nachdem sie durch Erkenntniß vom 4. d. M. des fraglichen Markt-Diebstahls für überführt geachtet u. ihr der erlittene Untersuchungs-Arrest als Strafe angerechnet, sie auch vor der Rückkehr in das diesseitige Staats-Gebiet bei 2jähr. Zuchthaus-Strafe verwarnt worden war, auf den Schub in ihre Heimat gesetzt. Nach dem Tode des Karl Michael Neupert bis zu ihrer Verhaftung in Saaz (cf. Bd. XXVIII. S. 15.), ist sie höchst wahrscheinlich die stete Begleiterin ihres Tochtermannes, des Gauners Wilhelm Neupert, welcher sich damals an der böhmisch-sächsischen Grenze längere Zeit herumgetrieben u. vieler dort verübten Verbrechen verdächtig gemacht hat, gewesen. Nach ihrer Entlassung aus Saaz ist sie ihrer Angabe nach bis kurze Zeit vor ihrer hier erfolgten Verhaftung in Böhmen umher gezogen. Sie ist bis jetzt weder wegen des in Wiehe verübten Markt-Diebstahls (cf. Bd. VII. S. 171.), noch wegen Theilnahme an dem von Johann Adam Neupert, Wilhelm Neupert u. Genossen im J. 1833 zu Leubsdorf bei Neustadt a/O. verübten großen u. qualifizirten Diebstahls zur Untersuchung gekommen. Wir machen um so mehr auf diese äußerst verschmitzte, kecke u. freche Gaunerin aufmerksam, als, wenn dieselbe nicht in sichern Gewahrsam kommt, mit Zuversicht zu erwarten steht, daß sie ihren umzüglerischen, verbrecherischen Lebenswandel sofort wieder beginnen werde. Lobenstein, 13/3. 52. F. reuß-pl. Land-Gericht. Liebich.

Gemeinschädliche Umtreiber.

12784) **Müller,** Karl Eduard, von dem Schwefelwerk in Johann-Georgenstadt. Alter: 16 J.; Größe: 68—69″; Haare: röthl.; Augen: bräunlich; bes. Kennz.: auf der Brust eine fingerlange Brandnarbe; Kleid.: d.-bl. Tuchkoller, gestreifte Sommerhosen; und

12785) **Müller,** Ernst Wilhelm, Bruder des Obigen. Alter: 14½ J.; Größe: 56″; Haare: hellblond; Gesicht: voll, roth; Kleid.: blauer barch. Koller, schwarz. Leinwandkittel, schwarze Tuchmütze mit 3facher rother Garnitur. Dieselben treiben sich jedenfalls wieder unstät u. bettelnd in den böhmischen Grenz-Orten umher, u. sind deshalb zu verhaften u. mittelst Schubs anher abzuliefern.

K. s. Gericht zu Johann-Georgenstadt, 19/3. 52. Unger. Junghans.

12786) **Jäger,** Anna Elisabeth, led. Dirne aus Helmstädt bei Braunschweig. Alter: 22 J.; Statur: mittel; Haare: braun; Augenbr.: dunkel; Augen: gräulich; Nase: groß; Mund: klein; Kinn: rund; Gesicht: oval, gesund. Sie ist wegen legitimationslosen Aufliegens u. Lohnhurerei bereits wiederholt vom Polizei-Amte bestraft, u. zuletzt auch vom Krimin.-Amte Leipzig zu 4wöch. Gefängniß verurtheilt, dann aber am 17/3. d. J. nach ihrer Heimat ausgewiesen worden. Die Rückkehr nach Sachsen ist ihr streng untersagt. 21/3. 52.

Digitized by Google

12787) **Apelt,** Karl Fried., vulgo Tinte-Apelt, aus Sohland an der Spree, 54 J. alt, hat erst als Apotheker gelernt, später aber die Weberei betrieben, u. sich von seiner Frau, die in Reichenau lebt, getrennt. Er war wegen Diebereien, Vagabundirens, Bettelns oft in Haft u. Untersuchung, wie dieses aus den Akten der Justiz-Kanzlei zu Reibersdorf hervorgeht. Sein Vater, lange Zeit beim Wirthschafts-Amte in Reibersdorf angestellt, ist vor einigen Jahren dort gestorben. Zittau, 13/3. 52. Klein, k. s. Ob.-Gend.
(Eingef. von dem Herrn Gend.-Insp. Seidendörfer in Dresden.)

12788) **Jäger,** Karl Joh. Heinr., Schneidergef., a. Torgau geb., Sohn eines Ober-Aufsehers bei der Straf-Anstalt zu Lichtenburg. Alter: 22 J.; Statur: mittel, 5′ 2″ 3‴ pr. M.; Haare: hellbr.; Stirn: frei; Augenbr.: braun; Augen: blau; Nase: gebogen; Mund: gew.; Kinnbart: blond; Gesicht: oval, blaß; bes. Kennz.: auf dem Rücken zwischen den Schultern einen Leberfleck. Er wurde am 12. Jan. 1852 in Leipzig, wo er, um das Mitleid zu erregen, epileptische Krämpfe simulirte, polizeil. angehalten, u. nach Feststellung seiner wahren Verhältnisse, sowie nach Verbüßung der ihm von dem Polizei-Amte der Stadt Leipzig wegen Bettelns, Vagirens u. grober Lügenhaftigkeit zuerkannten 4wöch. Arbeitshaus-Strafe, auf Antrag des k. pr. Landraths-Amtes zu Torgau am 13. März d. J. um so mehr dahin transportirt, als ders. wegen Fortsetzung seiner umzüglerischen Lebensweise in die Korrektions-Anstalt zu Zeitz aufgenommen werden soll. Vorher war Jäger wegen Legitimations-Mangels in Erfurt verhaftet, wurde jedoch sofort mit Reise-Route nach Lichtenburg instradirt u. in derselben angemerkt, daß er mit der Epilepsie behaftet sei. Dieses Anführen wußte der schlaue Betrüger zur Täuschung des mildthätigen Publikums, insbesondere aber zur Erschleichung eines Empfehlungs-Schreibens des Geistlichen zu Ollendorf an seine Amts-Brüder trefflich zu benützen. (Mitth. des Poliz.-Amtes in Leipzig v. 18/3. 52.)

12789) **Urban,** Andreas, auch Walch gen., sich Ohrwahn schreibend, a. Weilar, Amts-Bez. Lengsfeld. Alter: 15 J.; Größe: 4′; Haare: hellblond; Stirn: breit; Augen: blau; Nase: klein; Mund: prop.; Kinn: rund; Gesicht: rund, gesund. Er wurde heute wegen zweckloſen Herumtreibens u. Legitimations-Mangels in Mihla ergriffen u. in seine Heimat gewiesen; die ihm ertheilte Reise-Route ist hinter der Stadt gefunden worden.
Eisenach, 25/2. 52. Ortmann.

12790) **Immisch,** Gustav Hermann, Tischlergef. aus Poniz im Herzogthume Altenburg. Alter: 27 J.; Statur: mittel, schmächtig; Haare: blond; Augen: blaugrau; Nase: lang; Gesicht: lang, blaß. Er befand sich in Folge eines, in Hamburg zwischen k. pr. Militair u. dortigen Einwohnern stattgehabten Krawalls vom Aug. bis Dec. 1849 das. in Haft u. Untersuchung. Am 16. Jun. 1851 wurde ders. in Leipzig wegen eines, bei Gelegenheit des Bettelns verübten Geld-Diebstals polizeil. festgenommen, u. nach Verbüßung der ihm vom Kriminal-Amte das. zuerkannten 4wöch. Gefängniß-Strafe aus Leipzig gewiesen, die Ursache dieser Verfügung auch in sein Wanderbuch angemerkt. Dieser sicherheitsgefährliche Mensch erhielt nun ganz den gesetzlichen Bestimmungen zuwider von dem Gerichte zu Poniz am 2. Jan. 1852 als Fabrik-Arbeiter eine förmliche Paßkarte, mit welcher er nach Leipzig zurückkehrte u. dort auf's Neue beim Betteln einen Diebstahl verübte, weshalb ihm

Digitized by Google

das das. Krimin.-Amt mit 5 Wochen Gefängniß, das Stadt-Polizei-Amt in Leipzig aber wegen verbotswidriger Rückkehr dahin mit 3wöch. Detention im Georgenhause bestrafte. (Mitth. des Pol.-Amtes der Stadt Leipzig v. 23/3. 52.)

12791) **Deutschmann**, Ernestine Marie, led. Dirne a. Coburg, ist wegen ihres unzüchtigen Lebenswandels in ihrer Heimat wiederholt im Korrektionshause detinirt, u. im Mai 1851 wegen lüderlichen Umhertreibens u. Aufenthalts bei berüchtigten Kupplerinnen auch in Dresden verhaftet u. von dort ausgewiesen worden. 24/2. 52.

12792) **Price**, Theodor Karl Sebast., Malergehülfe, aus St. Petersburg geb. Alter: geb. am 18/3. 1829; Statur: mittel; Haare: rothbraun; Augenbr.: blond; Augen: braun; Nase u. Mund: mittel; Bart: blond; bes. Kennz.: Leistenbruch. Er ist angebl. der hinterlassene Sohn eines in Danzig gestorbenen Kunstreiter-Direktors, hat in Danzig als Maler gelernt, und sich im J. 1848 auf die Wanderschaft begeben, wurde aber wegen wiederholten Abweichens von der ihm vorgeschriebenen Route in Lübeck, Traventhaler, Malchow 2c. bestraft, u. endlich wegen langen müssigen Umherziehens, Fälschung seiner Legitimation u. wegen Vagabundirens am 16/2. 52. in Dresden verhaftet, mit 8täg. Arrest bestraft, u. dann nach Abnahme seines Wanderbuchs, d. d. Danzig 3/11. 51., mittelst Marsch-Route dahin zurückgewiesen. Uebrigens will Price einige Zeit bei dem Kunstreiter Guerra als Garderobier in Diensten gestanden haben.
(Mitth. der Stadt-Poliz.-Deput. in Dresden, 24/3. 52.)

12793) **Urlaß**, Christian Gottlieb, aus Langreinsdorf bei Crimmitschau. Alter: 34 J.; Statur: unters., stark; Haare: blond; Gesicht: vom Branntweingenuß aufgedunsen. Dieser, dem Vagiren ergebene, vom Betrug, Diebstahl u. Betteln lebende Mensch, verbüßte wegen Diebstahls bis zum 21/11. 50. eine 4monat. Arbeitshaus-Strafe in Zwickau, verübte sodann im Umherziehen wieder mehrere Diebereien an verschiedenen Orten, ward deshalb am 10/12. 50. von dem k. s. Justiz-Amte Werdau steckbriefl. verfolgt, in Dresden verhaftet, u. nach seinem Entspringen vom Transport bald darauf an das ged. Amt abgeliefert, bei welchem ihm eine 6wöch. Gefängniß-Strafe zuerkannt wurde. Nichts desto weniger setzte er seine umzüglerische Lebensweise fort, u. wurde wegen Entwendung im Oct. 1851 von dem Justiz-Amte Hinter-Glauchau mit 12tägig. Arrest bestraft. Seitdem hat er wieder mehrere Diebstähle verübt u. soll sich deshalb abermals zu Werdau in Haft u. Untersuchung befinden. Meerane, 16/3. 52. Der Stadtrath Kohl.

12794) **Kotschewar**, Mathias, Wetzsteinhändler aus Nestopelsdorf, Bezirks-Hauptmannschaft Tschernembl in Krain, 20 J. alt, von kleiner, untersetzter Statur, mit blondem Haupthaare, rundem vollen Gesichte, grauen Augen, der deutschen Sprache nur mangelhaft kundig, u. versehen mit einem Reise-Passe der k. k. Bezirks-Hauptmannschaft Tschernembl, ist wegen abermaligen unbefugten Hausirens u. wegen Bettelns im hiesigen Amts-Bezirk mit 6 Tagen abwechselnd geschärftem Gefängniß von uns bestraft, vor dem Wiederbetreten des hies. Fürstenthums bei härterer Strafe verwarnt u. mit der in seinen Paß gebrachten Bemerkung darüber von hier ausgewiesen worden. Schleiz, 22/3. 52. F. reuß-pl. Justiz-Amt, II. Abth. Küchler, Amtssecret.

Digitized by Google

12795) **Höfer**, Martin, Zieglergef. a. Marktbreit. Alter: 28 J.; Haare: roth. Er ist im Jan. u. Febr. d. J. in Würzburg u. Neuburg wegen Diebstählen mit 3 u. 4 Tagen Arrest, u. hier wegen Bettelns unter erschwerenden Umständen mit 4täg. Einsperrung bestraft worden. Uebrigens hat derf. in der schleswig-holstein. Armee gedient. K. bayer. Landg. Kissingen, 21/3. 52.

Steckbriefe.

12796) **Horn**, Johann, Glaserlehrl. a. Neuhaus, Landg. Auerbach. Alter: 20 J.; Statur: mittel; Haare: schw.-braun; Augen: braun; Nase: prop.; Mund: klein. Ursache der Verfolg.: Verdacht der Unterschlagung.
Verfolgende Beh.: K. bayer. Land-Gericht Seßlach, 6/3. 52.

12797) **Hintzsch**, Herrmann, Schauspieler aus Gräfenwarth. Alter: 25 J.; Größe: 5′ 7″; Haare: schwarz; Stirn: frei; Augen: braun; Nase: stumpf; Bart u. Schnurrbart: schwarz; Gesicht: oval, blaß; bes. Kennz.: auf dem r. Arm ein Herz eingestochen. Ursache der Verfolg.: Verübung mehrerer Eigenthums-Verbrechen u. Flucht unter Zurücklassung seines Passes.
Verfolgende Beh.: Fürstl. schönburg'sches Justiz-Amt Lichtenstein, 15/3. 52.

12798) **Kühnast**, Wilh. Franz, Sattlergef. a. Pretzsch. Alter: 26 J.; Statur: kräftig, 5′ 5″; Haare: hellblond; Stirn: frei; Augen: blau; Bart: braun; Gesicht: längl., bleich. Ursache der Verf.: wiederholter Diebstahl u. heimliche Flucht. Verfolgende Beh.: Magistrat zu Pretzsch, 2/3. 52.

12799) **Reuter**, Albert, Kolorist u. Schneider aus Stuttgart. Alter: 27—28 J.; Haare: schwarz, lang; Schnurrbart: schwarz; soll eine grüne Botanistrbüchse tragen. Er ist dringend verdächtig, am 20/2. d. J. aus einem unverschlossenen Zimmer einen d.-braun. Ueberrock mit schwarzem Sammetkragen u. Aufschlägen, sowie 1 silb. Taschen-Uhr u. m. andere Gegenstände entwendet zu haben. Großh. bad. Stadt-Amt Freiburg, 4/3. 52.

Anm. Das Wanderbuch des Reuter wurde am 19/2. in Waldkirch nach Schopfheim visirt.

12800) **Zehner**, Berthold Friedr., Glasermeister a. Hildburghausen. Alter: 29 J.; Statur: schlank, kräftig, ungef. 5′ 6″; Haare u. Bart: röthlichblond; Augen: blau; Nase: spitz; Gesicht: oval, gesund. Er hat sich der, wegen Meineides dahier wider ihn anhängigen Untersuchung durch Entfernung entzogen. Hildburghausen, 22/3. 52.
Der Untersuchungs-Richter des herzogl. Kreis-Gerichts. Fried. Schneider.

Bekanntmachungen.

20699) **Reinach**, Arnold, Bürgers-Sohn u. Handelsm. a. Frankfurt a/M. (Bd. XXVII. S. 137). Er war Mitglied u. Präsident des im J. 1848 in Frankfurt a/M. bestandenen Arbeiter-Vereins, u. einer der Hauptführer u. Agitatoren der demokratischen Partei. Er leitete mit Metternich am 18. Sept. 1848 den Barrikadenbau in Frankfurt, u. zeichnete sich bei der, an diesem Tage dasf. stattgehabten Emeute aus, entfloh aber nach beendigtem Kampfe,

Digitized by Google

u. ist deshalb von dem Polizei-Amte in Frankfurt steckbrieflich verfolgt worden. Später betheiligte er sich an dem Aufstande in der Pfalz, u. ward deshalb **in contumaciam** zum Tode verurtheilt.

20700) Strauß, Christoph, Wollkämmer aus Churdorf bei Werdau (cf. Bd. XV. S. 61. 156., XX. 140. 168.). Alter: 63 J.; Gestalt: hager, 68"; Haare: braun mit grau vermischt; Stirn: hoch, gerunzelt; Augenbr.: grau; Augen: blau; Nase: spitz; Mund: prop., dicke Unterlippe; Zähne: sehr mangelhaft; Kinn: rund; Bart: grau; Gesicht: oval, blaß; bes. Kennz.: Hodenbruch. Derselbe wurde hier beim Betteln arretirt u. von dem hiesigen Stadtrathe mit 2täg. Gefängniß bestraft, sodann aber mittelst Zwangs-Passes nach seiner Heimat dirigirt. Gera, 18/3. 52. Kurtze, Polizei-Kommissair.

20701) Meyer, Adolph, Bäckergef. aus Dessau (cf. Bd. VIII. S. 151. u. XXIV. 60.), wurde hier abermals im trunkenen Zustande beim Betteln betroffen. Derselbe führte einen, von dem Stadtrathe zu Ronneburg am 16. d. M. ausgestellten Vorweis bei sich, nach welchem er, unter Abnahme seines Passes, d. d. Dessau 20. Dec. 1851, wegen arbeitslosen Umherziehens direkt u. zwar binnen 6 Tagen in seine Heimat gewiesen worden war. Er wurde hier mittelst Vormerks in seiner Reise-Legitimation, unter Androhung körperlicher Züchtigung, wenn er die hies. Stadt wieder betreten würde, polizeilich ausgewiesen. Dieser gemeinschädl. Umtreiber hatte weder Effekten noch Reisemittel, war abgerissen u. mit Ungeziefer u. der Krätze behaftet. Möchten sich doch alle Poliz.-Behörden veranlaßt finden, derartigen Individuen neue Reise-Legitimationen zur Fortsetzung ihrer vagantischen, das Publikum belästigenden Lebensweise nicht auszustellen. Gera, 20/3. 52. Kurtze, Poliz.-Kommissair.

20702) Jahres, Heinrich, Schuhmachergef. aus Klein-Gerau im großh. hess. Reg.-Bezirk Darmstadt, hat sich im J. 1848 als eifriger Anhänger der republikanischen Partei dargestellt u. sich bei verschiedenen Volks-Versammlungen als Redner bemerkbar gemacht. Später hat er sich in Paris aufgehalten, ist aber von dort aus Frankreich ausgewiesen u. gefesselt bis auf die Grenze transportirt worden. Gegenwärtig hält sich derselbe in seiner Heimat auf.
12/3. 52.

20703) Herrscher, J. Heinr., Schneidergef. aus Feuchtwangen in Bayern. Alter: 31 J.; Statur: mittel, 66½" s. M.; Haare: hellblond; Stirn: hoch; Augenbr.: schwärzlich: Augen: braun; Nase u. Mund: prop.; Gesicht: längl., blaß. Er befand sich wegen Theilnahme an dem im Mai 1849 zu Dresden stattgefundenen Aufruhr bei dem k. s. Justiz-Amte Zwickau in Untersuchung, verbüßte sodann daselbst eine 1jähr. Arbeitshaus-Strafe, u. wurde am 11. März 1852 aus dem Königr. Sachsen u. in seine Heimat gewiesen.

20704) Uhlig, Friedr. Wilhelm, vorm. Bergarbeiter aus Brand, k. s. Kr.-Amts Freiberg (cf. Bd. XIII. S. 197., XXIX. S. 65.), 32 J. alt, ist am 4. Jan. 1852 aus dem Arbeitshause zu Zwickau entlassen worden, u. wird nun (17/3.) von dem Kr.-Amte Freiberg wegen Vagabundirens steckbrieflich verfolgt. Er besitzt eine Reise-Legitimation von dem besagten Amte, d. d. 8/1. 52., nach Reichenbach, ist aber dort nicht eingetroffen. (Leipz. Kr.-Bl.)

Digitized by Google

20705) **Wohlfarth**, Eduard, Handlungs-Commis aus Plauen, wurde am 10/2. 52. mit einem mehrfach verfälschten, diesem ungeachtet aber von der Polizei-Behörde in Pegau zur Weiterreise visirten Passe des k. s. Justiz-Amtes Plauen angehalten, deshalb mit 12tägig. Gefängniß-Strafe belegt u. dann mittelst beschränkter Marsch-Route nach Plauen abgeschoben. Uebrigens hat Wohlfarth eingestanden, daß er wegen 9monat. müssigen Umherziehens bereits von Weimar aus in seine Heimat gewiesen worden sei, daß er aber die einschlägliche Bemerkung von seinem Passe entfernt habe.

Dahlen, 22/3. 52. Gutbier, Raths- u. Polizei-Registrator.

20706) **Mühlstädt**, Karl Heinr., Webergef. von Klostergeringswalda (Bd. XXVIII. S. 231. u. XXIX. [60.]), ungef. 29 J. alt, ist hier wegen eines ihm beigemessenen Eigenthums-Vergehens neuerdings zu vernehmen, u. von seiner Verhaftung schleunigst Nachricht anher zu ertheilen.

K. s. Justiz-Amt Rochlitz, 10/3. 52.

20707) **Harring**, Paul Kasimir, gen. Harro-Harring (Bd. XXXIV. S. 109.), war eines der thätigsten Mitglieder des „jungen Deutschlands“ *), dessen Statuten folgende Bestimmungen enthielten: „§. 1. Das junge Deutschland konstituirt sich, um die Ideen der Freiheit, der Gleichheit u. der Humanität in den künftigen republikanischen Staaten Europa's zu verwirklichen. §. 2. Das junge Deutschland verbrüdert sich mit den für gleiche Zwecke bereits bestehenden Verbindungen anderer Nationen, u. tritt zugleich mit denselben zu gemeinschaftlichem Wirken zusammen.

Gießen, 18/3. 52. Nover, Polizei-Kommissair.

*) Gegründet am 15/4. 1834 als Zweig-Verein des von J. Mazzini gestifteten Bundes: „Das junge Europa“.

Die Verbreitung unächter preußischer Dahrlehns-Kassen-Scheine.

20708) Gestern hat ein unbekannter Mann, der etwa 50 Jahre alt ist u. einen grauen Mantel trug, dahier einen unächten preußischen Darlehns-Kassen-Schein über 5 Thlr. mit der Nummer 18,990 (Ser. 8. litt. H.) unter Umständen anzubringen versucht, die annehmen lassen, daß er der Agent einer Falschmünzer-Gesellschaft sei. Der falsche Schein ist sehr gut nachgemacht, so daß er von den ächten nicht leicht zu unterscheiden ist. Die Verschiedenheit der ächten von den unächten besteht etwa in Folgendem: 1) Die Schattirungen der Felder, worauf sich die Worte: „5 Thlr.“, u. der Merkur u. die Fortuna befinden, sind auf den unächten etwas dunkler als auf den ächten; 2) in der Nummer selbst fehlen auf den unächten Scheinen die auf den ächten angebrachten kleineren, mit unbewaffnetem Auge kaum sichtbaren Ziffern.

Gießen, 17/3. 52. Der großh. hess. Polizei-Kommissair Nover.

Belohnung ausgezeichneter Dienstleistungen.

20709) Dem Polizei-Diener Karl Gottlieb Heink zu Zittau ist von dem k. s. Ministerium des Innern, in Anerkennung seiner bei Entdeckung des Raubmörders Karl Aug. Kunze von Olbersdorf geleisteten nützlichen Dienste, eine Belohnung von Fünfzig Thalern bewilligt worden. 22/3. 52.

Digitized by Google

Todes-Anzeigen.

20710) **Wohlenberg**, Ludw. Heinr., Weber aus Cabelhorst (Bd. XXVI. S. 51.), hat die Ermordung der beiden Gebrüder Meyer allh. eingestanden, u. sich dann in der Nacht vom 24/25. Oct. 1848 im hies. Gefängnisse entleibt.

Neustadt in Holstein, 12/3. 51. Magistrat.

20711) **May**, J. Friedr. Andr., vulgo Dessauer, Pferdehändler aus Lobenstein (zul. Bd. XXX. S. 38. 70. u. [224.]), ist am 11. Febr. 1852 im hiesigen Zuchthause gestorben. Fürstl. reuß-plauisch. Land-Gericht Lobenstein, 5/3. 52.

20712) **Todt**, Karl, vormal. k. s. geh. Regierungs-Rath a. Dresden (Bd. XXVIII S. 196.), ist am 8. März 1852 als Flüchtling in Zürich gestorben.

Erledigungen.

a) **Lenk**, Karl Lebrecht, aus Treuen, Bd. XXXIV. S. 117., befindet sich bei dem k. k. österr. Kollegial-Gericht zu Kaaden in Verhaft. 17/3. 52.

b) **Dölzer**, Johann,
c) **Leuckert**, Johann, u.
d) **Franz**, Sabina, } aus Unterleinach, . . Bd. XXXI. S. 108.

e) **Döll** (Dölle), Heinr., aus Gernrode . . . „ XXXIV. „ 34.

f) **Röthig**, Karl Gabriel, aus Ebersbach, . . . „ „ „ 100.

g) **Weiß**, Longinus, Webergef. aus Jebenhausen, XXXI. S. 155., ist am 9/1. 51. von dem Kriminal-Senate des k. württ. Gerichtshofes in Eßlingen wegen Landstreicherei u. Diebstahls zu 14monat. Arbeitshaus-Strafe;

h) **Bosch**, Friedr., Schustergef. aus Freudenstadt, XXXI. S. 155., am 5/11. 1850 von dem Krim.-Senate des Gerichtshofes für den Neckar-Kreis wegen 2er Diebstähle im Rückfalle, sowie wegen gewaltsamen Ausbruchs aus dem Sicherheits-Gefängnisse zu 3jähr. Arbeitshaus-Strafe, und

i) **Krauß**, Karl, Kaufm. aus Eßlingen, XXXI. S. 155., am 13/1. 52. von demselben Gerichtshofe wegen 2er, im Komplotte mittelst Fälschung öffentlicher Urkunden begangener Betrügereien, wegen Diebstahls u. gewaltsamen Ausbruchs zu einer 21monat. Zucht-Polizeihaus-Strafe verurtheilt worden.

K. Kriminal-Amt Stuttgart, 16/3 52.

k) **Siebold**, Anna Doroth., aus Gernroda, . . . XXXIV. S. 101.

l) **Dittmar**, Matth., Buchdrucker aus Langensalza, . . „ „ 130.

m) **Lüddecke**, Gottlieb, Mühlknappe von Artern, . . Bd. XXXI. S. 244.

n) **Bankwitz**, Johann Heinrich, Schuhmachergef. aus Schmölln, Bd. XXXIII. S. 69., wurde am 27/1 im Neustädter Kreise verhaftet, mit 14 Tagen Gefängniß bestraft u. sodann in seine Heimat abgeschoben.

o) **Wiebel**, Heinrich Eduard Otto, von Weimar, Bd. XXXIII. S. 130., ist beim Kreis-Gericht Magdeburg verhaftet.

p) **Helm**, Friederike, liederliche Dirne aus Reurieth, zul. Bd. XXXIII. S. 197., ist wegen Diebstahls beim Amte Ilmenau bestraft, u. am 9/2. in ihre Heimat auf den Schub gesetzt worden.

q) **Grimm**, Karoline Friederike Wilhelmine, aus Schmiedefeld, Bd. XXXIV. S. 97., wurde am 18/3. in Triptes verhaftet u. auf den Transport nach Gräfenthal gegeben.

r) **Hess**, Louise, aus Lengsfeld, Bd. XXXIV. S. 98., ist in Kassel verhaftet und nach Lengsfeld abgeschoben.

s) **Otto**, Gottfried, Zimmergef. von Kleinromstedt, Bd. XXXIV. S. 101., ist in seiner Heimat eingetroffen.

Weimar, 25/3. 52. Dr. Flemming, Hauptm.

t) **Neumaier**, August, Diener aus Altdorf in Bayern, Bd. XXXI. S. 234., ist am 14. Febr. 1851 in Hamburg zu 1jähr. Zuchthaus-Strafe verurtheilt, und nach deren Abbüßung, auf dem Wunsche seiner Orts-Obrigkeit, am 15/3. 52. über See geschafft worden.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 8. April 1852.

Personen- und Lebensbeschreibungen gefährlicher Individuen.

12801) **Klahre**, Karl Gotthelf, Dienstknecht aus Hertigswalde bei Sebnitz, einziger Sohn des jetzigen Hausauszüglers Heinrich Gotthelf Klahre *), vulgo Honigklahre. Alter: geb. 18/8. 1814; Statur: mittel; Haare: braun; Augen: blau; Nase: stumpf; Mund: prop.; Zähne: fehlen 7 Stockzähne; Kinn: spitz; Bart: lichtbraun; Gesicht: rund, gesund; Sprache: deutsch, wahrscheinl. auch etwas stockböhmisch, rauh; Gang u. Haltung: gerade, mit Anstand; sonstige Gewohnheiten: Tabakschnupfen. Er ist, soweit der Unterzeichnete hat ermitteln können, bereits vielfach zur Untersuchung gezogen u. zu folgenden Strafen verurtheilt worden: 1) im J. 1835 wegen Diebstahls von dem k. k. österr. Krimin.-Gerichte in Leitmeritz zu 5monat. schwerem Kerker; 2) von dem k. s. Justiz-Amte Hohnstein a) wegen Diebstahls zu 4 Wochen Gefängniß, b) wegen Diebstahls u. Betrugs zu 6 Wochen desgl., u. c) wegen Betrugs zu 12 Tagen desgl.; 3) im J. 1850 wegen Diebstahls und Betrugs von dem k. k. Krimin.-Gerichte zu Pilsen zu 2 Monaten Kerker, u. 4) im J. 1851 wegen Theilnahme am Diebstahle **) von dem k. k. Schwur-Gerichtshofe zu Eger, lt. Urtheil vom 30. April 1851, zu 1 Jahr schwerem Kerker. Letztere Strafe verbüßt er in dem k. k. Provinzial-Strafhause zu Prag, wird nach Mittheilung der k. k. Staats-Anwaltschaft zu Eger zum 30. April 1852 entlassen u. mittelst Schubs in seine Heimat gebracht. Klahre ist ein, der öffentlichen Sicherheit höchst gefährliches, anscheinend unverbesserliches Subjekt, u. wird deshalb der Wachsamkeit der Polizei-Behörden dringend empfohlen. Schon in seiner Jugend hat er allerhand Schwindeleien verübt, sich in Böhmen u. Oesterreich bettelnd u. vagabundirend herumgetrieben, u. es steht zu vermuthen, daß er noch mehrere Diebstähle u. Verbrechen begangen hat, die nicht zur Entdeckung geführt haben, weil er ein ausgefeimter u. verschmitzter Bursche ist. Eben so steht zu erwarten, daß er, sobald er seine Freiheit wieder erlangt, nach Böhmen zurückkehren wird, um dort seine verbrecherische Lebensweise fortzusetzen.

Hohnstein, 26/3. 52. Barthel, Paß-Expedient im das. k. Justiz-Amte.

12802) **Moses** (Moise), Matheas, auch Mathias, Moses, gen., jüdischer Gauner u. angebl. Wichsehändler von Fouffemagne im französ. Depar-

*) Klahre sen. hat wenigstens ein Drittheil seiner Lebenszeit in Zucht- u. Arbeitshäusern u. Gefängnissen, theils in Sachsen, theils in Böhmen zugebracht.

**) Seine Mitcumpane: Wolfgang Kaas, Tagelöhner; Wenzel Wenda, Häusler; Anton Leißner, Riemer, u. Johann Leißner, Waisenmeister, allerseits aus Böhmen, sind wegen Verbrechen des Raubes u. Diebstahls zu lebenslanger schwerer Kerker-Strafe verurtheilt worden.

Digitized by Google

tement des Oberrheins. Alter: 22 J. (sieht aber etwas älter aus); Statur: schlank, 5′ 5½″; Haare: blond, kraus, dicht u. rechts gekämmt; Stirn: nieder, breit; Augenbr.: bräunl.; Augen: grau; Nase: lang, zugespitzt; Mund: mittel, volllippig; Zähne: vorne im Unterkiefer, etwas links, eine Lücke, u. eine solche auf der r. Seite des Oberkiefers, was auch beim Reden etw. bemerkbar wird; Kinn: breit; Bart: braunröthl., rasirt; Gesicht: länglich, gesund, halbvoll; Aussehen: nicht jüdisch; bes. Kennz.: schielt mit beiden Augen, oberhalb der Stirne in der Mitte eine Hauterhöhung in der Größe einer Haselnuß, u. eine solche kleinere auf der l. Seite des Kopfes, auf der r. Augenbr. eine Art Pockennarbe, oberhalb des l. Knie's auf der Außenseite ein ovales etwa ½″ langes braunes Muttermaal. Dieser Gauner, welcher bereits im J. 1848 in Schwyz wegen Diebstahls *) bestraft u. lebenslänglich aus der Schweiz verwiesen worden ist, wurde am 17/3. 52. in Dießhofen, wo er ein Brecheisen u. einen größern Spitzbohrer für sich hatte anfertigen lassen, verhaftet u. auher abgeliefert **). Seine beiden Begleiter, Samuel Bloch u. dessen jüng. Sohn Joseph Bloch ***), welche sich für Handelsleute von Basel ausgegeben haben, sind entkommen. Moses, auch Albert Bloch von Randegg u. Krämer Reichenbach von Wyl gen., gibt an, daß sein Vater, Jakob Moses, längst gestorben sei, seine Mutter, Jette Moses (Abraham), aber noch lebe. Was die in Dießhofen gekauften Diebs-Werkzeuge betrifft, so geständigte Moses, daß er solche im Auftrage des Samuel Bloch aus Kittelsheim (Dittlenheim) bei Straßburg angeschafft habe, um solche bei einem, in der Nähe von Friedrichshafen auszuführenden, von dem Bloch baldowerten Diebstahle zu benützen. Die bei ihm vorgefundene, ziemlich bedeutende Baarschaft will er von dem eben erwähnten Bloch erhalten haben, u. soll dieses Geld von einem Diebstahle herrühren, den solcher bei einem Metzger in Zürich mittelst s. g. Chilfens verübt habe. Nähere Nachrichten über die Antecedenzien erbittet sich:

Frauenfeld, 26/3. 52. Der Chef des Landj.-Corps des Kant. Thurgau.
Hanhart, Hauptm.

Anm. Ein jüdischer Gauner Moises Mathis aus Dijon (vielleicht der Vater des Inhaftaten) kommt Bd. III. S. 13. vor.

12803) **Franke**, Adolf Theodor Heinrich, Privat-Schreiber aus Berlin (zul. Bd. XXXIV. S. 72.). Er kam im Jan. 1850 unter dem Namen Dr. Alexander Falkenberg nach Dresden, nahm sein Absteige-Quartier im Hôtel de Luxemburg u. miethete das. einen Saal zur Aufstellung eines Theaters, auf welchem von Zeit zu Zeit Vorstellungen gegeben wurden, hielt Equipage u. Bedienten, u. wußte durch den Nimbus, den er um sich verbreitete, alle die, welche mit ihm verkehrten, zu täuschen. Auf diese Weise gelang es ihm, auch hochgestellte Personen für sich zu gewinnen und sich in den Besitz von Oberspaar bei Meißen mit der dazu gehörigen Gerichtsbarkeit zu setzen, ohne

*) Der fragl. Diebstahl wurde im Gasthofe zum Pfauen in Einsiedeln in der Weise verübt, daß der Moses dort logirte u. während der Nacht seinen Diebs-Genossen das Haus öffnete.

**) Moses war mit einem franz. Gesandtschafts-Paß, d. d. Bern 20/5. 51., auf den Hausirer Moses Mathieu aus Fouffemagne, versehen, u. hatte auch ein Dolchmesser bei sich.

***) Ein jüdischer Gauner Joseph Bloch v. Randegg kommt unter dem Namen Joseph Isaak aus Niederhagenthal Bd. XV. S. 122. vor.

Digitized by Google

jedoch den bedungenen Kaufpreis von 6500 Thlrn. zu bezahlen. Der Betrüger entfernte sich mit Zurücklassung vieler Schulden, u. veranlaßte durch sein Verschwinden die Eröffnung des Concurs-Verfahrens. Während seines Aufenthalts in Dresden ließ er mehrere kleine Druckschriften unter dem gleißnerischen Vorwande im Lande zum Verkauf ausbieten, daß der Ertrag zu wohlthätigen Zwecken bestimmt sei, u. betrog nebenbei die Colporteurs um die baar eingezahlten Cautions-Summen. Aehnliche Betrügereien verübte er auch in Bayern, Baden u. Rhein-Preußen unter dem Namen eines Dr. Adolf Fuchs a. Landsberg. Zu seinem Fortkommen benützte er die sich als Erb-, Lehn- u. Gerichtsherr von Oberspaar verschafften legalen k. s. Paß-Formularien, wovon er in der neuesten Zeit ein Exemplar auf den Namen eines Dr. jur. Karl Alexander von Rosenstädt für sich auf 3 Jahre ausgefüllt hatte. Seine Frau u. Kinder in Berlin hat Franke, um sich der ihm wegen Betrügereien zuerkannten 6jähr. Arbeitshaus-Strafe zu entziehen, verlassen u. sich in Dresden an die ledige Schauspielerin u. Steuer-Beamten-Tochter Auguste Rosenstedt aus Bolzin, k. pr. Kreises Belgard, die er fälschlich für seine Ehegattin ausgab, angeschlossen*). Er hatte sich mit vieler Geschicklichkeit ein falsches Traumngs-Zeugniß ausgestellt, u. war allenthalben so glücklich, bei den Behörden unbegrenztes Vertrauen zu erwecken. Nach seinem Weggange von Dresden ließ er sich in Leipzig unter dem Namen Dr. Falkmann als Mitglied des dasigen Volks-Vereins aufnehmen, trat dann in einer Versammlung als Sprecher auf, benahm sich aber dabei in so ungemessenen Ausdrücken, daß ihm der anwesende Pol.-Beamte das Wort entziehen mußte. Um seiner Abreise von Dresden das Ansehen einer wichtigen Erbschafts-Angelegenheit zu geben u. sich im öffentlichen Credit zu erhalten, machte dieser schlaue u. verschmitzte Betrüger durch die Leipziger Zeitung u. den Dresdner Anzeiger den Tod seiner angebl. Mutter, der verwittweten Frau Oberhofprediger Falkenberg in Berlin unter der Unterschrift: „Dr. Alexander Adolf Ernst Heinrich Falkenberg u. Dr. Herrmann Falkenberg in Berlin" mit großer Betrübniß bekannt u. legte darauf auch Trauer an. Am 29. Oct. 1850 sah sich das Stadtger. in Dresden veranlaßt, diesen Gauner, der, wie man erst später in Erfahrung gebracht hatte, in Berlin wegen Betrugs ꝛc. bereits 3 Male mit Zuchthaus-Strafen von 3 resp. 7 Mon., die er in den Jahren 1844, 1845, 1846 in Brandenburg verbüßen mußte, belegt, und mit dem Verluste des Rechtes, die preuß. National-Kokarde tragen zu dürfen, bestraft worden war, steckbrieflich zu verfolgen. Am 30. Oct. 1851 ward Franke unter dem Namen Dr. Fuchs wegen gleichen Verbrechens auch von dem k. bayer. Kreis- u. Stadtger. zu München ausgeschrieben. Aus Bayern — wo er die zur Gründung eines Vereins zur Unterstützung armer Blinden durch eigends angestellte Personen eingesammelten Gelder unterschlagen hatte — wendete er sich nach Baden und von da nach den preuß. Rheinlanden, trieb es dort eben so wie in Sachsen u. Bayern, u. machte sich, als er sah, daß er in Aachen verhaftet werden sollte, schnell, mit Hinterlassung seines falschen Passes, aus dem Staube, prellte aber zuvor einen Wirth u. einen Kellner zusammen um 8 Thlr. Namentlich scheint derselbe viele arme Colporteurs um ihre Cautions-Summen von je 50 bis 100 Thlr. betrogen zu haben.

*) Signalement der Rosenstedt. Alter: 30 J.; Statur: schlank, 5′ 3″; Haare: blond, hinten kurz geschnitten u. gewöhnlich in Locken gekräuselt; Stirn: hoch; Augen: blaugrau; Nase: längl.; Mund: prop.; Kinn: rund; Gesicht: oval, gesund.

Digitized by Google

Die Redaktion des allgem. Poliz.-Anzeigers bot daher Alles auf, um den Aufenthalt dieses höchst gefährlichen u. raffinirten Gauners zu ermitteln; sie ließ deshalb das Portrait desselben, in dessen Besitz sie zufällig gelangte, durch den Steindruck vervielfältigen u. mit dem allgem. Poliz.-Anzeiger nach allen Seiten hin vertheilen, u. wirklich war dieselbe so glücklich, von der Polizei-Direktion in Basel am 4. Febr. d. J. die erfreuliche Nachricht zu erhalten, daß es dort gelungen sei, den ausgeschriebenen Betrüger in der Person des ꝛc. Franke habhaft zu machen.

Gemeinschädliche Umtreiber.

12804) **Hildner,** Friedrich Wilhelm, Uhrmacher, a. Merseburg geb. u. in Cölleda als Bürger ortsangehörig. Alter: 36 J.; Statur: mittel, 5′ 3″; Haare: schw.-braun; Stirn: frei; Augen: braun; Nase u. Mund: gewöhnl.; Gesicht: oval, gesund; bes. Kennz.: der r. Arm fehlt. Er wurde im J. 1849 von der k. pr. Staats-Anwaltschaft zu Naumburg des Hochverraths angeklagt, jedoch von den Geschwornen nicht für schuldig erklärt. Im J. 1851 gerieth er zu Coblenz wieder wegen Majestäts-Beleidigung zur Untersuchung, ging jedoch auch hierbei straflos durch. Beim Ausbruche der badischen Revolution stand Hildner zu Mannheim in Arbeit. Er trat dort in das erste Aufgebot der Mannheimer Volkswehr, verlor seinen r. Arm, und wurde bis zu seiner Heilung im Spitale zu Heidelberg unterhalten. Von dort kehrte er im Dec. 1849 nach Cölleda zurück, u. im Mai 1850 ward er von dem k. pr. Polizei-Präsidium zu Berlin in seine Heimat gewiesen. Im Oct. 1850 befand sich derselbe wegen Trunkenheit u. ordnungswidrigen Herumtreibens 6 Tage zu Leipzig im Polizei-Arrest, u. ward auch von dort nach Cölleda dirigirt. Später mißbrauchte er die ihm von dem Magistrate zu Cölleda ertheilten Reise-Pässe zur Fortsetzung seiner umzüglerischen Lebensweise u. zur Belästigung des Publikums. Er bettelte als verunglückter Barrikaden-Kämpfer, gab sich für einen Genossen des flüchtigen Lehrers Herrmann Trisch von Cölleda (Bd. XXX. S. 21.) aus, u. erscheint überhaupt als ein eifriger Anhänger des Communismus u. als gefährlicher Umtreiber. Sein jetziger Aufenthalt ist nicht bekannt. (Mitth. des großh. Gend.-Komm. in Weimar v. 26/3. 52.)

Nachbenannte Personen wurden in jüngster Zeit wegen Vagirens, Bettelns resp. Paß-Fälschung u. Widersetzlichkeit dahier verhaftet, polizeil. bestraft u. dann in ihre Heimat abgeschoben, als:

12805) **Schamberger,** Eva, aus Hofheim, 33 J. alt;

12806) **Reith,** Herrmann, Tagelöhner aus Eckardroth, kurf. Kreis-Amts Schlüchtern, 17 J. alt;

12807) **Heim,** Anton, Tuchmachergef. aus Bischoffsheim vor der Rhön, 41 J. alt;

12808) **Ziegler,** Philipp, aus Oberbach, k. bayer. Landger. Bischoffsheim, 59 J. alt, und

12809) **Helfrich,** Johann, Schuhmachergef. aus Hättenhausen, k. bayer. Landger. Weyhers, 40 J. alt.

K. bayer. Land-Gericht Kissingen, 21/3. 52. Heim. Schrödel.

Digitized by Google

Steckbriefe.

12810) **Dähmer**, Michael Christian, Füsilier u. Maurer aus Wechmar im Herzogth. Gotha. Alter: 24 J.; Größe: 5′ 2″; Haare: blond; Stirn: niedrig; Augen: blau; Nase: spitz; Mund: klein; Kinn: rund; Gesicht: voll, gesund. Er hat sich kürzlich, um sich Untersuchungen wegen Diebstahls u. Paßfälschung zu entziehen, mit einem erschlichenen Urlaubs-Passe vom 5. Dec. v. J. in die Fremde begeben. Gotha, 27/3. 52.
Das Kommando des 1. Bataill. h. s. Inf.-Regim. Graf Bitzthum, Hauptm.

Bekanntmachungen.

20713) **Ammann**, Karl, Schriftgießer aus Thailfingen, auch Karl Sieber gen. (Bd. XXXIII. S. 225. 241.), ist mit dem Karl Aug. Fried. Sieber aus Altenberg (XXXIII. S. 115.) nicht identisch. Ersterer befand sich am 8/12. 51. wegen Verdachts der Ermordung des Käsehändlers Gerber zu Bern in Haft u. Untersuchung.

20714) **Bayreuther**, Gg. Thomas, Kellner a. Erlangen (S. 99.), hielt sich im Jun. 1850 unter dem Namen Kaufmann Drechsler aus Erlangen hier auf, prellte den Wirth zum sächs. Hofe um die Zeche, u. wurde deshalb, sowie wegen leichtsinnigen Schuldenmachens in eine 3tägig. geschärfte Arrest-Strafe verurtheilt. Nach erlangter Freiheit verübte er einen polizeil. Diebstahl, weswegen er mit 14tägig. Arrest bestraft und dann heimgeschubt wurde. Im vorigen Jahre kam derselbe wiederholt wegen Diebstahls beim k. Kreis- u. Stadtger. zu Fürth in Untersuchung, deren Ausgang unbekannt ist. Gegenwärtig befindet sich Bayreuther in Erlangen, wo er weiter wegen zweier Diebstähle in Untersuchung gezogen ist. K. b. Landg. Kissingen, 21/3. 52.

20715) **Breußing**, Gustav Herrm. Leberecht, Literat, aus Osnabrück geb. (XXXIV. S. 97.), hat während seines kurzen Aufenthalts in Dresden eine Wirthshausschuld von 92 Thlrn. u. eine Kleiderschuld von 110 Thlrn. gewirkt. Mittel zur Bezahlung dieser Schulden besitzt er durchaus nicht. Auch in Leipzig hat er auf unsinnige Weise Schulden gewirkt. Er war während seines Aufenthalts daselbst fast immer betrunken, machte ebenfalls Schulden, u. wurde am 20. März d. J. von dem Polizei-Amte in Leipzig aus dem Königr. Sachsen gewiesen u. zunächst nach Werlte im Hannover'schen instradirt. Seine Orts-Angehörigkeit ist übrigens noch nicht festgestellt. Das wenige Reise-Geld, welches ihm in Leipzig ausgezahlt worden war, hat er schon im nächsten Dorfs-Wirthshause verthan. 27/3. 52.

20716) **Ladusheck**, Heinr., angebl. Schneidergef. aus Erfurt (S. 131.), ist nach einer Mittheilung des Magistrats in Erfurt vom 20. März d. J. daselbst gänzlich unbekannt, u. es erscheint daher derselbe als ein routinirter Landstreicher, weshalb auf solchen sorgfältigst zu invigiliren sein dürfte.

20717) **Mohr**, Justus Heinrich, Fuhrknecht aus Dankmarshausen, Amts Gerstungen (Bd. XXIV. S. 167. u. XXVII. 74.), 34 J. alt, wurde im Jan. 1851 wegen legitimationslosen Herumtreibens in Halle aufgegriffen u. im Jun. dess. Jahres wegen Diebstahls u. Landstreichens beim k. Kreisger.

Digitized by Google

Frankfurt a/O. mit 14 Tagen Gefängniß bestraft, gerieth jedoch gleich darauf im Mon. August wegen Diebstahls im Rückfalle bei derselben Behörde wieder in Untersuchung, in Folge deren er mit 6 Mon. Gefängniß u. Ausweisung aus den preuß. Staaten bestraft worden ist, u. ist am 10. d. M. nach verbüßter Strafe in seine Heimat instradirt worden, daselbst aber noch nicht eingetroffen. Weimar, 26/3. 52.

Großh. s. Gendarmerie-Kommando. Dr. Flemming, Hauptm.

20718) **Zembrod**, Joseph, Lehrers-Sohn, aus Mühlhausen, großh. bad. Ober-Amts Pforzheim, geb. u. in Niederbühl, Ober-Amts Lahr, heimatsber., hat das Lyceum zu Rastatt u. Pforzheim besucht, war dann einige Zeit Befliſſener des Rechts-Polizeifachs, und flüchtete später wegen Betheiligung an dem Hecker'schen Aufstande nach Frankreich, wo er sich in Montpellier dem Studium der Arzeneikunde gewidmet haben will. Zur Zeit des Aufruhrs 1849 diente er als Kanonier in Rastatt. Er genoß das Vertrauen der Leiter des Aufstandes, u. wurde wegen seiner Theilnahme an dem letztern von dem großh. bad. Ober-Hofger. am 19/7. 1851 zu 1jähr. Zuchthaus-Strafe, die er in Bruchsal verbüßte, verurtheilt. Derselbe ist ein Bekannter des Literaten August Peters von Jöhstadt (XXXIV. Extra-Beil. S. 3.), u. beabsichtigte nach Beendigung seiner Strafzeit nach Nord-Deutschland, u. namentl. nach Sachsen zu gehen. Sein Vater, Konrad Zembrod, ist Lehrer zu Seelbach, Ober-Amts Lahr. 29/3. 52.

20719) **von Renné**, Wilh. Ludw. (Armand), (zul. Bd. XXXIII. S. 198.), heißt, nach einer Mittheilung der k. Polizei-Direktion in Hannover vom 27. März 1852, mit seinem wahren Namen Armand Guido Dietrich, ist der Sohn eines verstorb. Pfarrers Gottlieb Wilh. Dietrich zu Bartholoman in Liefland u. der Annette, geb. von Rittich, u. will als Fahnenjunker vom k. russ. Narwschen Regimente den Dienst quittirt haben. Wegen eines Duells, in welchem er seinen Gegner erschossen zu haben behauptet, hat Dietrich im J. 1842 oder 1843 die Flucht ergriffen und sich seitdem unter dem Namen von Renné in der Welt als Hochstappler umhergetrieben, in der neuern Zeit die Rolle eines ungarischen Flüchtlings spielend. Er wurde am 14/2. 52. von der Poliz.-Direktion in Hannover aus dem Lande gewiesen, u. soll am 18/2. 52. per Dampfschiff nach London abgegangen sein.

20720) **Immisch**, Gustav Herrmann, Tischlergef. a. Ponitz im Altenburg. (XXXIV. S. 139.), hat sich nach einer Mitth. der Polizei-Behörde zu Hamburg vom 27/3. d. J. an dem, am 13. u. 14. Aug. 1851 in Hamburg stattgehabten Tumulte insofern betheiligt, daß er sich mit einem Terzerol und mit Munition versehen, in der Absicht, auf die preußischen Truppen zu schießen, in den Gegenden, wo der Tumult Statt hatte, umhergetrieben hat. Immisch wurde deshalb in Hamburg verhaftet, zur Untersuchung gezogen u. von dem das. Senat am 12. Nov. 1851 zu 4monat. Gefängniß-Strafe, unter Anrechnung der seit 18/8. 51. erlittenen Haft, sowie zur Landes-Verweisung verurtheilt. Und einem so gefährl. Menschen ertheilte das Gericht zu Ponitz eine Paß-Karte! 29/3. 52.

20721) **Wolf**, Gabriel, Sprachlehrer, angebl. aus Altkirch im Elsaß geb. u. in Besançon wohnh. Alter: 30 J.; Größe: 65 centimetres; Haare:

Digitized by Google

blond; Stirn: hoch; Augen: braun; Nase: gew.; Mund: mittelm.; Kinn: rund; Bart: blond; Gesicht: oval, frisch. Er kam im März 1851 mit einem, von dem Bürgermeister zu Blotzheim in Frankreich am 11. April 1850 ausgestellten Paß, worin er als „Handelsmann" und „früherer Zögling einer Rechtsschule" bezeichnet ist, nach Mainz, und ward in einer dortigen Privat-Lehranstalt als Lehrer der franz. Sprache verwendet. Vorher hat sich Wolf einige Zeit in Zweibrücken aufgehalten, wurde aber von dort weggewiesen, weil er den Besitz der Existenzmittel nicht darthun konnte, und weil er auch die mit ihm angestellte Prüfung seiner Sprachkenntnisse so schlecht bestanden hatte, daß ihm die nachgesuchte Erlaubniß zur Ertheilung von Unterricht im Französischen verweigert werden mußte. Später wurde in Mainz polizeilich ermittelt, daß die Frau des Wolf mit ihren Kindern in Besançon wohnt, daß Wolf selbst früher Inspektor einer Assekuranz-Gesellschaft war, und daß derselbe durch ein Arrêt der Anklage-Kammer des Appel-Hofes zu Paris vom 21. Jun. 1850 wegen Theilnahme an der Fertigung falscher Wechsel, resp. des wissentlichen Gebrauchs solcher falschen Wechsel vor die Assisen verwiesen worden ist, sich aber durch die Flucht seiner Verhaftung entzogen hat. Nach einer, am 27. März d. J. an das großh. bad. Poliz.-Amt in Karlsruhe gelangten Antwort des franz. Central-Kommissairs zu Straßburg ist Wolf in Altkirch nicht bekannt, was um so auffälliger erscheint, als derf. in Mainz ein Universitäts- u. Moralitäts-Zeugniß, d. d. Altkirch 7. Sept. 1850, vorgezeigt hat. 29/3. 52.

20722) **Seibt**, J. Gottlieb, aus Ruppersdorf (S. 81.), war wegen Straßentraubes bei dem Patrim.-Gerichte zu Oberstrohwalde, Kr. Bautzen, in Haft u. Untersuchung, ist am 27. März 1852 aus dem dortigen Gefängnisse entflohen, u. hat bald darauf wieder einen Diebstahl verübt.

Dresden, 29/3. 52. Der Gend.-Insp. Seidendörfer.

20723) **Häfner**, Karl, Zimmergef. a. Neustadt a/Haide (S. [128.]), ist verdächtig, in Leipzig einen Diebstahl verübt zu haben, u. wird deshalb seit 22/3. 52. von dem vereinigten Criminal-Amte das. steckbrieflich verfolgt.

20724) **Pilz**, Ernst Moritz, Bergjunge aus Brand in Sachsen (XXXIV. S. 126.), ist wirklich unter dem Namen Anton Felix Sternenfeld mit einem, auf diesen Namen lautenden Paß des k. dänischen Konsuls in Genua zu Laibach verhaftet, und, weil er sich dort für den Flüchtling Waldemar Holzendorf aus Holstein ausgab, zur Feststellung seiner Verhältnisse u. zur geeigneten Verfügung am 14/3. 52. unter sicherm Geleite an die k. k. österr. Stadt-Hauptmannschaft in Wien abgeführt worden. 22/3. 52.

20725) **Legler**, Karl Adolf, vormal. Rent-Amtmann zu Rochlitz. Alter: 61 J.; Statur: schmächtig, 73"; Haare: trägt eine Tour; Augenbr.: blond; Augen: blau; Nase: schmal; Zähne: sehr defekt; Gesicht: blaß, abgelebt. Er ist vor Kurzem aus dem Zuchthause entlassen u. am 19/3. d. J. durch die Stadt-Polizei-Deputation zu Dresden wegen Bettelns in seine Heimat gewiesen, daselbst aber bis heute nicht eingetroffen.

Der Stadtrath in Rochlitz, 23/3. 52.

20726) **Feige**, Friedr. Hermann Eduard, Kellner aus Altenburg. Alter:

Digitized by Google

23 J.; Statur: lang, schmächtig; Haare: blond; Nase: zieml. lang; Mund: mittelgroß; Bart; wenig; Gesicht: längl., hager, blaß. Er ist wegen getriebenen Hazardspieles allh. bestraft u. am 15. d. M. nach Altenburg gewiesen worden, dort aber nicht eingetroffen.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig, 22/3. 52.

20727) **Winterfeld**, Jakob, aus Heerlen (S. 76.), befindet sich mit seiner Frau, Doris, u. mit seinem Sohne, David, bei dem k. Kreis-Ger. zu Schweinfurt in Untersuchungshaft. 21/3. 52.

20728) **Grau**, Lorenz, a. Oehrberg (S. 70.), soll ein Jahr in Plassenburg detinirt werden. 26/3. 52.

20729) **Holzheimer**, Kaspar, v. Stangenroth (S. 5.), ist in der gestrigen öffentlichen Sitzung des k. bayer. Kreisger. zu Schweinfurt wegen Vergehens der Amts-Ehrenbeleidigung zu einer 4monat., in der Korrektions-Anstalt Plassenburg zu verbüßenden Gefängniß-Strafe verurtheilt worden.

K. bayer. Landger. Kissingen, 21/3. 52.

20730) **Staller**, J. Friedrich, Weber aus Wermelskirchen, Bürgermeisterei gleichen Namens, Reg.-Bez. Düsseldorf. Alter: 28—29 J.; Größe: 5′ 2″; Haare: d.-blond; Augenbr.: braun; Augen: grau; Nase: lang, spitz; Zähne: mangelh.; Gesicht: längl.; bes. Kennz.: Narbe mitten auf der Stirne u. am Hinterkopfe. Er hat sich im J. 1849 am Aufstande in Elberfeld betheiligt, u. ist wegen Plünderung fremden Eigenthums von dem Assisenhofe in Elberfeld am 9. Mai 1850 zu 5jähr. Zwangs-Arbeitshaus-Strafe verurtheilt worden, ist jedoch auf dem Wege nach der Straf-Anstalt zu Werden am 20/11. 50. mit noch 2 Gefangenen*) den Führern entsprungen, und wurde deshalb am 22/11. 50. von dem k. pr. Ober-Procurator, Hrn. v. Ammon in Düsseldorf, steckbrieflich verfolgt. Seitdem soll sich dieser gefährliche, zu Allem fähige u. in seiner Heimat allgemein gefürchtete Mensch in Belgien u. Frankreich umhertreiben. 29/3. 52.

*) Dem Schneidergef. Friedr. Wilhelm Aug. Geleit, und dem Seidenweber Wilhelm Sieberts aus Elberfeld.

Erledigungen.

a) **Patz** (Pätz), Christiane Juliane Doroth., led. Diebin aus Wolfenbüttel, Bd. XII. S. 174., ist am 13. Jan. 1842 von dem herzogl. Ober-Landesger. in Wolfenbüttel zu einer 5jähr. Zuchthaus-Strafe verurtheilt, u. diese am 24/2. 42. an derselben vollzogen worden. H. Kreis-Gericht zu Braunschweig, 20/3. 52. Otto.

b) **Konrad**, Karl, Kürschnergef. aus Debreczin, Bd. XXXI. S. 141., wurde am 4. Oct. 1850 in Bern verhaftet, von dort hieher ausgeliefert, und am 30. April 1851 wegen der dahier verübten Diebstähle von dem großh. bad. Hof-Gericht in Bruchsal zu 4½jähr. Zuchthaus-Strafe, welche in 3jähr. Einzelhaft verwandelt ist, sowie zu lebenslänglicher Landes-Verweisung verurtheilt. Derselbe heißt mit seinem wahren Namen Karl Kuhn, ist wirkl. ein Kürschner aus Debreczin, u. als Soldat des k. k. österr. Infant.-Regiments Ferdinand d'Este aus Mailand desertirt. Nach Verbüßung der ihm zuerkannten Strafe wird er an die betreffende k. k. österr. Militair-Behörde ausgeliefert werden. Baden, 21/3. 52. Gr. bad. Bezirks-Amt.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 12. April 1852.

Personen- und Lebensbeschreibungen gefährlicher Individuen.

12811) **Fuchs**, Johann, Handelsm. aus Sebotisch in Ungarn, Komitat Neutra. Alter: 42 J.; Religion: kathol.; Statur: mittel, 5′ 4″ s. M.; Haare: hellbraun, etwas kraus; Stirn: frei; Augenbr.: d.-blond; Augen: grau; Nase: auf der Mitte eine Platte; Mund: prop.; Gesicht: oval, gesund; Bart: blond; bes. Kennz.: Schnurrbärtchen, große blasse Narbe am r. Ellbogen, auf dem Rücken mehr. Narben; und

12812) **Schlesinger**, Bernh., Handelsm., ebendaher. Alter: 44 J.; Relig.: jüdisch; Statur: schmächtig, 5′ 2″; Haare: schw.-braun, gelockt; Stirn: halbbedeckt; Augen: graubräunl.; Nase: gew.; Mund: etwas groß; Gesicht: etwas mager; Bart: schwarz u. schw.-braun; bes. Kennz.: Schnurr-, Backen- u. Kinnbart. Diese beiden Personen, welche sich im Monat Jul. 1850 bei dem unterzeichneten Justiz-Amte in Haft u. Untersuchung, weil sie eine Quantität s. g. China-Silber bei sich führten u. den Verdacht gegen sich erregt hatten, diese Composition für ächtes (altes) Silber verkauft u. versetzt zu haben, befanden, geriethen noch in demselben Jahre bei dem k. k. Landes-Gericht zu Linz um deswillen in Haft u. Untersuchung, weil sie auch dort einen Vorrath von chinasilbernen Waaren als ächtes Silber versetzt u. einen weiteren Vorrath zu versetzen versucht hatten. Nach einer heute eingegangenen Notification des Herrn Untersuchungs-Richters am k. k Landes-Ger. zu Linz ist Bernhardt Schlesinger daselbst wegen Verbrechens des Betrugs zu einer Kerker-Strafe von einem Jahre u. 9 Monaten verurtheilt worden. Die Untersuchung gegen den Johann Fuchs aber wegen des ihn angeschuldigten Betrugs wurde an das k. k. Bezirks-Kollegial-Ger. zu Jungburglau abgegeben, weil derselbe zugleich eines dort verübten Diebstahls mit Einbruchs beschuldigt ist. Coburg, 25/3. 52. Herzogl. s. Justiz-Amt II. Abth. Gruner.

12813) **Fleischmann**, Friedrich, aus Schweinfurt, Steuner u. Gewohnheits-Dieb (Bd. XIX. S. 174., XXV. 249., XXVI. 8.), wurde a) im J. 1837 wegen fortgesetzten kleinen Diebstahls in Schweinfurt mit 8 Ruthenstreichen, b) im J. 1839 wegen Unterschlagung mit 20 Ruthenstreichen belegt; c) im J. 1841 wegen Diebstahls zu 8 Tagen Arrest, d) im J. 1844 wegen Unterschlagung zu 4mon. Zwangs-Arbeitshaus-Strafe; e) im J. 1845 wegen Diebstahls zu 9monat. Zwangs-Arbeit verurtheilt, hat nicht nur diese Strafen sämmtlich verbüßt, sondern ist überdieß wegen Bettelns, Herumstreunens, Entlaufens aus der Lehre noch mit vielen polizeil. Strafen angesehen, auch in Plassenburg eine Zeit lang detinirt worden. Fleischmann ist ferner wegen eines, in Meiningen durch gewaltsames Erbrechen verschlossener Be-

Digitized by Google

hältnisse begangenen Diebstahls zu anderthalb Jahren Zuchthaus verurtheilt worden. Während der Verbüßung dieser Strafe in Untermaßfeld ist er aus der Straf-Anstalt ausgebrochen u. hat sich bei dieser Gelegenheit eines abermaligen Diebstahls schuldig gemacht, wegen dessen er zu einer 8monat. Zuchthaus-Strafe verurtheilt wurde. Hiernächst hat Fleischmann vom 14. Oct. 1848 an eine ihm wegen Diebstahls zuerkannte Zuchthaus-Strafe in dem Zuchthause auf der Veste Coburg verbüßt, u. in dieser Anstalt befindet er sich seit dem 4. März 1852 abermals zur Verbüßung einer ihm wegen Diebstahls zuerkannten 2jähr. Zuchthaus-Strafe.

Coburg, 25/3. 52. Herzogl. s. Justiz-Amt II. Abth. Grüner.

12814) **Reising,** Franz Eduard, Büchsenmachergef. aus Zella im Herzogth. Coburg-Gotha. Alter: 27¼ J.; Statur: schlank, 5′ 5″; Haare: braun, gelockt; Stirn: rund; Augenbr.: dunkel; Augen: graublau; Nase: klein; Mund: starke Lippen; Kinn: rund; Bart: hellbraun; Gesicht: rund, gesund. Er befand sich wegen großen gemeinen, zugleich mit besonderer Verwegenheit ausgeführten Diebstahls bei dem k. pr. Kreisger. Suhl in Untersuchung u. verbüßte in deren Folge bis zum 26. März 1852 in der Straf-Anstalt zu Lichtenburg die ihm zuerkannte 2jähr. Zuchthaus-Strafe. Er beabsichtigt nun nach Amerika auszuwandern. Früher schon soll er im Zuchthause zu Gotha gesessen haben.

Gemeinschädliche Umtreiber.

12815) **Fahrer,** Philipp Aug., Schneidergef. aus Karlsruhe, 29 J. alt, ist angebl. wegen Betheiligung an dem Aufstande in Baden mit 6monat. Arrest in den Casematten zu Rastatt bestraft worden, u. befindet sich mit badischen Legitimations-Papieren seit Nov. 1850 auf der Wanderschaft. Ende verfl. J. wurde er wegen seiner Theilnahme am badischen Aufruhr von Nürnberg aus auf immer aus Bayern verwiesen, u. unlängst in Hamburg wegen verdächtigen Umhertreibens verhaftet. Es fanden sich bei ihm die Bremer Adressen: Joh. Rösing (zul. XXXIII. S. 198.), Brüny, Dr. Schulz und Rogge (XXXIII. S. 22.), die er von Dulon erhalten haben will, eine Empfehlung des Vorstands-Mitgliedes der (nun aufgelösten) Leipziger freien Gemeinde Schambach, des Predigers Sachs in Magdeburg, sowie verschiedene andere Adressen bekannter Demokraten u. eine Empfehlung des Turn-Vereins in Hildburghausen. Ueberhaupt scheint Fahrer, um Geld zu erschwindeln, als s. g. politischer Flüchtling gereist zu sein.

Hamburg, 1/4. 52. Die Polizei-Behörde.

12816) **Törpe,** Joh. Bernh., Müllergef. aus Sondershausen. Alter: 34 J.; Statur: mittel, 5′ 2″; Haare: braun; Augen: braun; Nase: etwas gedrückt; Mund: gew.; Kinn: breit; Gesicht: voll, gesund. Er befand sich wegen verbotener Rückkehr in die k. pr. Staaten u. wegen wiederholten Bettelns bei dem k. pr. Kreisger. zu Sangerhausen in Untersuchung, u. ward, nachdem er die ihm zuerkannte 2jähr. u. 6wöch. Zuchthaus-Strafe in Lichtenburg am 2/3. 52. verbüßt hatte, abermals aus Preußen ausgewiesen und dem Magistrat in Artern zugeführt.

Digitized by Google

12817) **Happich**, Anton, ehemal. Kellner u. Handl.-Commis a. Miel, Kr. Rheinbach, k. pr. Reg.-Bezirk Köln. Alter: 28 J. Er kam im Spätherbste 1851 nach Wien, legitimirte sich daselbst durch einen auf den Namen „Mr. Auguste" (ohne Vornamen) lautenden Paß der französ. Gesandtschaft in Berlin vom 6. Jul. 1851, worin bemerkt war, daß solche auf Verlangen des Hrn. A. Roland, Direktors der 40 franz. Bergsänger, ertheilt worden sei, u. gab übrigens bei seiner polizeil. Befragung in Wien an, daß er Karl Auguste heiße, aus Straßburg geb., u. als Mitglied der erwähnten Bergsänger beauftragt sei, für deren Ankunft Vorbereitungen zu treffen. Diese Angabe hat sich jedoch bald als unwahr herausgestellt. Der s. g. Auguste knüpfte Bekanntschaft mit einer leichtfertigen Weibsperson an, blieb seine Zeche schuldig, u. gab überhaupt durch sein Verhalten Anlaß zu seiner Verhaftung und zur Untersuchung, wobei nicht bloß sein wahrer Name Happich festgestellt, sondern auch ermittelt wurde, daß er im J. 1847 in Miel die Agentur des Köln-Münster-Vieh-Versicherungs-Vereins versehen, u. im J. 1848 od. 1849 sich 7 Monate in London aufgehalten hat, später aber mit dem ꝛc. Roland als Kourier umhergereist sein will. Happich wurde von dem k. k. Bez.-Gerichte in Wien am 3/2. 52. wegen falscher Meldung mit 14täg. strengen Arrest bestraft, und sodann wegen Mangels an den nöthigen Reisemitteln aus sämmtlichen k. k. Staaten abgeschafft und in seine Heimat gewiesen. Er ist kürzlich durch Dresden passirt. 4/4. 52.

12818) **Härtel**, Auguste Wilhelmine, aus Lößnitz. Alter: 19½ J.; Statur: mittel; Haare u. Augen: braun; Gesichtsfarbe: gesund. Sie ist wegen Prostitution aus Dresden u. Leipzig verwiesen, vom Stadtrathe zu Lößnitz unter polizeil. Aufsicht gestellt, u. heute von hier wegen Vagirens mittelst Zwangs-Passes in ihre Heimat dirigirt worden.

Rathhaus Meerane, 27/3. 52. Kohl, Stadtrath.

12819) **Orth**, Elisabethe, a. Schlüchtern. Alter: 21¼ J.; Statur: kräftig, 5′ 3″; Haare: blond; Stirn: hoch; Augen: graubr.; Nase: gestreckt; Mund: prop.; Kinn: rund; Gesicht: oval, gesund. Sie ist wegen liederlichen Umherziehens schon öfters, u. zuletzt am 4. Febr. 1852 von Frankfurt a/M. aus auf den Schub gesetzt worden, u. hat dem Verbote zuwider ihren Geburtsort am 7. v. M. abermals verlassen.

Schlüchtern, 13/2. 52. Kurf. Landraths-Amt.

12820) **Volke**, Christian, ehemal. Seilerlehrl. aus Hörle, fürstl. waldeck. Ober-Justizamts der Diemel zu Rhoden. Alter: angebl. 20—21 J.; Statur: schmächtig, 5′ 6½″; Haare: d.-blond; Stirn: schmal; Augenbr.: dunkel; Augen: blau; Nase: stumpf; Mund: breit; Gesicht: oval, blaß; Aussprache: hochdeutsch; bes. Kennz.: auf der l. Hand 1 Brandnarbe, auf dem r. Unterarm ein Herz mit Kreuz u. Anker, u. C. V. a H. 1851., ein Kruzifix, darunter 2 Todtenköpfe und J. H. S., eingeätzt. Er hat sich fast in ganz Deutschland umhergetrieben, zuweilen für einen polit. Flüchtling ausgegeben, ist bereits im J. 1849 aus Lübeck u. aus Bayern in seine Heimat geschafft, und wegen Vagabundirens wiederholt in Hannover bestraft, zuletzt aber im Febr. 1852 wegen Fortsetzung seiner umzüglerischen Lebensweise, Führung eines fremden Namens (Karl Hermann Vogt) u. falscher Legitima-

Digitized by Google

tions-Papiere ꝛc. von der k. Land-Drostei in Hannover zu 1jähr. Einsperrung in das Werkhaus zu Moringen verurtheilt.

Poliz.-Direkt. Hannover, 24/3. 52.

Steckbriefe.

12821) **Plank**, Joseph Ferdinand, Färbergef. aus Ellingen in Bayern. Alter: 32 J.; Statur: schlank; Haare u. Augen: braun; Nase: dick; Gesicht: oval. Ursache der Verfolg.: heiml. Austritt aus der Arbeit und Entweichung von hier mit Hinterlassung muthwillig gewirkter Schulden u. seines Wanderbuchs, d. d. Ellingen 5/1. 1839.

Verfolgende Beh.: K. k. österr. Gränz-Kommissariat in Weipert, 1/4. 52.

Anm. Plank treibt sich unstät umher, u. soll sich durch Anrühmung seiner Mitwirkung bei der ungarischen Revolution Unterstützungs-Beiträge zu erschleichen suchen. Aus seinem Wanderb. ist übrigens dessen Arbeitsscheu u. der Hang zum Vagiren zu entnehmen.

12822) **Stiehl**, J. Philipp, Wagner a. Bierstadt, h. Justiz-Amts Wiesbaden. Alter: 21 J.; Größe: 5′ 4″; Haare u. Augen: braun; Nase: breit; Kinn: rund; Gesicht: oval, gesund. Ursache der Verf.: Majestätsbeleidigung u. Flucht. Verf. Beh.: H. nass. Krim.-Ger. Wiesbaden, 30/3. 52. Zinn.

12823) **Prosche**, Maria Anna, led. Dienstmagd aus Markersdorf, k. k. österr. Bezirks-Hauptmannschaft Tetschen. Alter: 24 J.; Statur: mittel; Haare: blond; Augen: blau; Nase: mehr breit als länglich; Kinn: etwas spitz. Ursache der Verfolg.: dringender Verdacht der Vergiftung ihres unehel. Kindes.

Verf. Beh.: K. k. Bez.-Kollegial-Gericht zu Tetschen in Böhmen, 12/3. 52.

Anm. Die Prosche besitzt einen auf 4 Jahre gültigen Heimat-Schein, d. d. Markersdorf 27/12. 50.

12824) **Cäsar**, Wilhelm, aus Klingelbach, h. nass. Justiz-Amts Nastätten. Alter: 31 J.; Statur: schlank, 5′ 8″; Haare: blond, kurz; Stirn: breit; Augen: blau; Nase: spitz; Mund: klein; Kinn: rund, bartlos; Gesicht: oval, frisch. Ursache der Verfolg.: Verausgabung falschen Papiergeldes u. Flucht. Verfolgende Beh.: H. nass. Krim.-Gericht Wiesbaden, 26/3. 52.

Bekanntmachungen.

20731) **Puchek**, Michael, ledig. Krämer aus Fritsch, k. k. österr. Bezirks-Hauptmannschaft Tschernembl, 22 J. alt, ist im hies. Gerichts-Bezirk mit einem, nicht in das Königr. Bayern gültigen Paß der k. k. Statthalterei des Kronlandes Krain, d. d. Laibach 8/12. 51., angehalten u. auf Grund des neuerlichen Regierungs-Ausschreibens über die diesseit. Grenze nach Oesterreich, u. zwar zunächst nach Rehau, per Schub geliefert.

K. bayer. Land-Gericht Münchberg, 30/3. 52.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 14. April 1852.

Bekanntmachungen.

20732) (angebl.) **Vollmann**, Gustav Adolf, aus Dresden (zul. XXXII. S. 31.), dessen wahrer Name ꝛc. noch nicht ermittelt werden konnte, ist des Verbrechens des Betruges schuldig erkannt u. zu 6monat. Kerker-Strafe u. zur Entschädigung des Betrogenen ꝛc. verurtheilt worden.

K. k. österr. Land-Gericht Triest, 26/3. 52.

20733) **Rothenberger**, Karl Aug., Gerbergef. aus Weißig bei Großenhayn, ist verdächtig, sich durch falsche Angaben am 5. März d. J. von dem k. sächs. Kreis-Amte Schwarzenberg ein neues Wanderbuch erschlichen zu haben, weshalb derselbe, nach Abnahme dieses Buchs, mittelst Zwangs-Passes an das ged. Amt gewiesen werden soll.

20734) **Wagner**, Karl Gottlieb, Cigarren-Fabrikant aus Rochlitz (XXVI. S. 217.), hat sich nach seiner Rückkehr aus Amerika am 20/10. 48. freiwillig auf dem hies. Rathhause gestellt, aber vor Beendigung der von dem Stadt-Gerichte allh. wegen betrügerischen Bankerotts eingeleiteten u. dem k. Justiz-Amte allh. übergebenen Untersuchung abermals von hier wegbegeben, u. ist mit seiner Ehefrau im J. 1849 nach New-York entkommen.

Rochlitz, 12/3. 52. Engelmeyer, Ober-Gendarm.

20735) **Moses**, Johannes, Kaufm. a. Heidenheim (Bd. XXXII. S. 278.), ist am 1. April 1851 von dem k. württ. Schwur-Gerichtshof in Rottweil wegen im Complott versuchten Hochverraths zu 10jähr. Zuchthaus-Strafe in contumaciam verurtheilt worden. Er hält sich jetzt in Zürich auf, steht dort mit dem vormaligen Bürgermeister Friedr. Burkhard aus Adelsheim, dessen Tochter er geschwängert hat, in Verbindung.

20736) **Marschall**, Johannes, Webergef. aus Kaltennordheim (Fül. Bd. XXV. S. 62.). Alter: 28 J.; Größe: 5′ 8″; Haare: braun, gelockt; Stirn: niedrig; Augen: grau; Nase: dick; Mund: klein; Gesicht: oval, gesund. Er treibt sich bettelnd u. dabei wahrscheinlich die Rolle eines Taubstummen spielend umher, u. ist deshalb zu verhaften u. anher abzuliefern. Dermbach, 30/3. 52. Für den großh. Direkt. des IV. Verw.-Bez. Schmitt.

20737) **Gansauge**, Ferdinand, Colporteur aus Burkhardtswalde, ist wegen dringenden Verdachts der Verübung mehrerer Betrügereien zur Untersuchung gezogen worden u. deshalb mittelst Zwangs-Passes hieher zu weisen.

K. s. Justiz-Amt Pirna, 27/3. 52.

Digitized by Google

20738) **Demant**, J. Heinr., Schuhmachergef., aus Lindow geb., 26 J. alt, war wegen Diebstahls in Berlin verhaftet, ist aber aus der Wachtstube der Abth. E entsprungen. (Berl. Poliz.-Bericht, 26/3. 52.)

20739) **Fauster**, Joseph, aus Dinkelsbühl, etwa 40 J. alt, befand sich wegen Verdachts des Medikastrirens im Orts-Gefängnisse zu Ellenberg, ist aber aus demf. gewaltsam entflohen, u. scheint den Weg nach der Schweiz eingeschlagen zu haben. K. württ. Ober-Amts-Gericht Ellwangen, 26/2. 52.

20740) **Kreidemann**, Franz Heinrich Mathias, Gärtner aus Eisenach (XXVI. S. 106.), und

20741) **Leopold**, Christiane Henriette, aus Lobenstein (cf. XXVI. S. 107.), wurden wegen des hier verübten großen Kleider-Diebstahls, Ersterer zu 5, Letztere zu 3 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Die Leopold ist am 22. März v. J. nach vollständig verbüßter Strafe, Kreidemann am 22. März d. J., nachdem ihm ein Jahr seiner Strafzeit für den Fall seines Rücktrittes in das hiesige Fürstenthum suspendirt, von hier abgeschoben worden.
Gera, 20/3. 52. Fürstl. reuß-plauisch. Kriminal-Gericht. Hirt.

20742) **Bielski**, Anton Prawdzic, angebl. Graf aus Krakau (S. 59. 77. u. 116.), ist nach einem Ausschreiben der k. württ. Stadt-Direktion in Stuttgart vom 24/3. 52. schon im verfl. Jahre wegen Mangels an gültigen Reise-Urkunden, sowie wegen unzureichender Subsistenzmittel ausgewiesen worden, u. soll sich jetzt wieder im Königr. Württemberg umhertreiben. Anderen Nachrichten zu Folge ist derf. in neuester Zeit häufig mit dem bekannten Napoleon Boreysza (zul. Bd. XXXIII. S. 112), der auch in Frankfurt a/M. u. in Homburg v/Höhe Schulden gewirkt hat, häufig am Spieltische zu Homburg gesehen worden. 4/4. 52.

20743) **Jäger**, Karl Joh. Heinr., Schneidergef. aus Torgau, S. 139., ist ohne Zweifel mit dem Bd. XXVII. S. 171. unter Nr. 15121. vorkommenden Individuum identisch; und

20744) **Urban**, Andr., kommt unter dem Namen Walch S. 37. Nr. 20443. vor. Weimar, 2/4. 52. Dr. Flemming, Gend.-Hauptm.

20745) **Lehfeld**, Albert, früher Isidor Levi gen, Dr. juris aus Ullersdorf, k. pr. Kreises Rothenburg (Bd. XXXII. S. 37.). Alter: 31 J.; Statur: schlank, 5′ 6″; Haare: braun; Augen: blau; Nase: schmal, wenig gebogen; Mund: prop.; Kinn- u. Schnurrbart: braun; Gesicht: längl., blaß; Sprache: deutsch und französisch. Er hat sich nach seiner Ausweisung aus München in Hamburg, Altona ꝛc. aufgehalten, auch fort der radikalen Partei angeschlossen, u. ist unlängst von Berlin u. Dresden in seine Heimat gewiesen worden. 1/4. 52.

20746) **Peters**, Eduard Gust. Adolph, Geometer a. Luxemburg (XXXIV. S. 7.), ist wegen Unterschlagung von Meß-Instrumenten, sowie wegen noch einiger anderen Betrügereien u. wegen qualificirter Bettelei von dem k. pr. Kreisger. in Stendal zu 6monat. Gefängniß-Strafe u. demnächstiger Detention in einer Korrektions-Anstalt verurtheilt worden. 3/4. 52.

Digitized by Google

20747) Weber, J. Ernst Aug., Schullehrer aus Rohrbach (XXVII. S. 232.), hat sich der Verbüßung der ihm zuerkannten 1jähr. Zuchthaus-Strafe entzogen u. soll nach Amerika entkommen sein.

Weimar, 31/3. 52. Großh. s. Kreis-Gericht. Heinemann.

20748) Kraft, J. Heinr., aus Höchst. Alter: 30 J.; Statur: schlank; Haare: blond; Stirn: hoch; Augen: grau; Nase: stark; Gesicht: länglich, bleich. Er ist wegen 3. Diebstahls von dem großh. Oberhofgericht zu Mannheim am 20/2. 52. zu einer 6monat. geschärften Arbeitshaus-Strafe u. alsdanniger Landes-Verweisung verurtheilt worden.

20749) Der derzeitige Aufenthalt des Johann Müller von Steinach a. d. Steinach ist unbekannt u. wird daher um Auskunft darüber gebeten.

Neustadt, 27/3. 52. Herzogl. s. Justiz-Amt. K. v. Schultes.

20750) In unserer Verwahrung befindet sich ein schwarzer, mit gleichfarbigem Orleans gefütterter, wattirter, mit zwei Reihen übersponnener Knöpfe, zwei äußeren u. einer inneren Seitentasche versehener Tuchüberrock, welcher von dem von uns steckbrieflich verfolgten, im Gemeindehause zu Münchengosserstädt aber erhängt gefundenen Johann Georg Richter, vulgo Jenker, von Pettiga, unter Umständen verkauft worden ist, die auf einen unredlichen Erwerb desselben schließen lassen. Indem wir den rechtmäßigen Eigenthümer dieses Rockes hierdurch auffordern, sich binnen 6 Wochen bei uns zu melden u. seine Ansprüche gehörig zu bescheinigen, bemerken wir zugleich, daß nach Ablauf dieser Frist anderweit über den Rock verfügt werden wird.

Lobenstein, 6/3. 52. Fürstl. reuß-pl. Land-Gericht. Liebich.

Diebstahls-Anzeigen.

20751) Zu Buttstedt wurde in der Zeit vom 15/16. d. M. ein Pelz von grünem Tuche, mit ächtem Grimmer gefüttert und mit einem Pelzkragen versehen, gestohlen. Verdachtsspuren sind ungesäumt anzuzeigen.

Weimar, 21/2. 52.

20752) In Stadtilm ist in der Nacht vom 20/21. d. M. die Depositen-Kasse des fürstl. Justiz-Amts im baaren Betrage von 2500 Thlrn. u. einem Ilm'schen Sparkassen-Buche über 184 Thlr. (Nr. 658.) bestohlen worden. Die Münz-Sorten bestanden in Louisd'ors, Dukaten, Kronthalern u. Gulden, in 281 Thlr. größtentheils k. sächs. Kassen-Scheinen, in einer Leipziger Banknote zu 20 Thlrn., in einer Summe Sechs- u. Drei-Kreuzerstücken von mehreren Hundert Thalern, und in einigen alten, nicht näher zu bezeichnenden Denkmünzen. Es befand sich das Geld in 5 bis 6 Säcken von gebleichter Leinwand, die mit dem Amts-Stempel und der Bezeichnung: Justiz-Amt Ilm, versehen waren. Der Dieb hat, um zu stehlen, dreizehn Schlösser geöffnet, ohne eins derselben zu verletzen, u. hat zwei Gegenstände, eine blecherne Handlaterne u. einen eisernen Hammer von ungewöhnlicher Form, absichtlich oder aus Versehen, im Amts-Lokale zurückgelassen, welche zu Jedermanns Recognition auf dem Rathhause in Stadtilm ausstellt sind. Auf die Entdeckung des Diebes ist eine Belohnung von zwei Hundert Gulden gesetzt worden.

Rudolstadt, 31/3. 52. Der fürstl. schwarzb. Staats-Anwalt Schäfer.

20753) In Kirschkau sind in der Zeit vom 28. zum 30. d. M. aus der Orgel in der Kirche 16 Stück Pfeifen von gutem englischen Zinn aus der Baß-Octave ꝛc. entwendet worden. Dem Entdecker des Diebs wird eine Belohnung von zehn Thalern zugesichert. Schleiz, 31/3. 52. F. reuß-pl. Justiz-Amt, II. Abth. Kuchler, Amtssekret.

Digitized by Google

Erledigungen.

a) **Seifert**, Müller aus Schirgiswalde, XXVI. S. 26., iſt als erledigt anzuſehen, da weder das k. ſ. Juſtiz-Amt Stolpen noch die k. ſ. Gendarmerie von der ſteckbrieflichen Verfolgung deſſelben etwas wiſſen will. 30/3. 52.

b) **Hantſch**, Chriſtoph Aug., aus Rückersdorf, . . . XXVI. S. 217.

c) **Schurig**, Karl Lebr., aus Hausberge bei Pirna, XXVI. S. 84., wurde am 15/1. 50. wegen Diebſtahls ꝛc. mit 9mon., u. am 1/3. 51. wegen Einbruchs-Diebſtahls mit 15monat. Arbeitshaus-Strafe in Zwickau belegt.
Pirna, 12/3. 52. Der Ober-Gendarm Rödel.

d) **Heine** (oder Heil), Seidenhändler aus Frankfurt a/M., XXVI. S. 186., iſt mit dem Bd. XXV. S. 89. 239. vorkommenden Betrüger J. Friedr. Beierlein aus Oderwitz bei Pegau identiſch, war zuletzt bei dem Krim.-Amte zu Leipzig wegen Betrugs, Veruntreuung u. Diebſtahls in Unterſuchung, u. verbüßt ſeit April 1850 in Zwickau eine 9jähr. Arbeitshaus-Strafe.
Leipzig, 11/3. 52. Der Ober-Gend. Hühne.

e) **Wallisch**, Bernh., Buchbinderlehrl. aus Alt-Chemnitz, XXVI. S. 98., iſt bei dem Stadtger. zu Freiberg am 27/3. 1849 mit 3wöch. Gefängniß beſtraft worden.

f) **Heyne**, J. Gottfr., Viehhändler a. Schleenheim, . . XXVI. S. 59.

g) **Martin**, J. Gottlob Friedr. Ernſt, aus Falken, . . „ „ 99.

h) **Glöckner**, J. Gottlob,
i) **Geißler**, J. Karl, } aus Dresden, . . . „ „ 113.

k) **Naumann**, Fried. Aug., Bäckergeſ. a. Lengefeld, . . „ „ 138.

l) **Thiele**, J. Gottlob, a. Göritzheim, . . . „ „ 201.

m) **Liesner**, Alois, Schleifer aus Böhmen, . . . „ „ 210.

n) Der Bd. XXXIV. S. 58. Nr. 12626. erwähnte Betrüger, welcher außer Lobeda, auch noch in Blankenhain, Pößneck u. Naſchhauſen bedeutende Betrügereien verübt hat, iſt am 24/3. d. J. durch den Gendarmerie-Unteroffiz. Kobold, unter Mitwirkung des Gend. Nötzold in Kahla, in der Perſon des Scribenten Guſtav Adolf Gißrau daſ. ermittelt worden.
Altenburg, 29/3. 52. Hauptmann u. Chef der Gendarmerie. von Mathy.

o) **Reinold**, Karl, aus Kaſſel,
p) **Horn**, Herrm., aus Wolfsanger, } . . . Bd. XXXIV. S. 132.

q) **Paul**, Franz, aus Hofgeismar, . . . „ XXIX. „ 169.

r) **Kirſch**, Karl, Schuhmachergeſ. aus Hof, . . „ XXVII. „ 199.

s) **Müller**, Karl Eduard u. Ernſt Wilh., Brüder aus Johann-Georgenſtadt, Bd. XXXIV. S. 138.

t) **Klerner**, Joh., Schneidergeſ. aus Lettenreuth, Bd. XXVIII. S. 229., iſt von dem k. bayer. Kreis- u. Stadt-Gericht Bamberg am 5/11. 1850 zu 1jähr. u. 3monat. Arbeitshaus-Strafe verurtheilt worden, u. hat dieſe Strafe bereits verbüßt.
30/3. 52.

u) **Becker**, Georg, ehemal. Bordellwirth aus Hamburg, XXIX. S. 127., iſt im J. 1850 in Stettin verhaftet u. von dort nach Hamburg ausgeliefert worden, wo er vor wenigen Wochen die ihm zuerkannte 6monat. Gefängniß-Strafe abgebüßt hat.
30/3. 52.

v) **Schleicher**, Gg. Kaſpar, aus Wernhauſen, zul. Bd. XXXIV. S. 18., iſt am 22/3. d. J. zu Haindorf bei Schmalkalden unter dem Namen Friedrich Jung aufgegriffen worden. Frauenbreitungen, 30/3. 52. Stedler, Feldjäger.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 18. April 1852.

Gemeinschädliche Umtreiber.

12825) **Eberling**, Joh. Aug., Küfer- u. Brauergef. aus Diekirch im Großh. Luxemburg, am 19/1. 1824 geb., wurde wegen Fälschung seines Wanderbuchs u. wegen Vagabundirens am 21/2. 52. von der Stadt-Poliz.-Deputation in Dresden in seine Heimat gewiesen.

12826) **Hofemann**, Konr. Friedrich, a. Freiberg; Alter: 38 J.; Statur: mittel; Haare: d.-braun; Augen: grau; welcher bereits unterm 6/6. 49. vom Stadtrathe zu Schneeberg wegen Bettelns u. Zechprellens mit 4 Tagen Gefängniß bestraft, u. wegen Legitimationsmangels vom 13—22. Jan. l. J. beim Landger. Kirchberg detinirt, auch bereits allhier wegen Bettelns mit 6tägig. Gefängniß-Strafe belegt wurde, verbüßt jetzt wegen wiederholten Bettelns eine 14tägig. Gefängniß-Strafe bei Waſſer u. Brod allh., u. wird nach seiner Entlaſſung in seine Heimat mittelſt Zwangs-Viſa's dirigirt werden.
Rathhaus Meerane, 27/3. 52. Kohl, Stadtrath.

12827) **Kölsch**, Martha Eliſab., aus Oberurff, treibt ſich in der Gegend von Wolfhagen vagabundirend umher, u. ſucht auf betrügeriſche Weiſe, indem ſie ſich krank u. an Krämpfen leidend ſtellt, Geld u. Kleidungsſtücke zu erſchwindeln. Frißlar, 20/3. 52. Der Landrath von Buttlar.

12828) **Schüler**, Maria Eliſ., aus Seigertshauſen. Alter: 21 J.; Statur: mittel; Haare: blond; Stirn: hoch; Augenbr. u. Augen: braun; Naſe: ſtumpf; Kinn: gegrübt; Geſicht: oval, geſund. Sie iſt dem Vagiren ſehr ergeben, hat ſich abermals vom Hauſe entfernt u. iſt deshalb hieher abzuführen. Ziegenhain, 16/3. 52. Kurf. Landraths-Amt.

Steckbriefe.

12829) **Greff**, Franz, Metzgergef. aus Bleiskaſtel in Bayern. Alter: 25 J.; Statur: ſchlank, 5′ 10″ pr. M.; Haare: blond; Augen: braun; Naſe: groß. Urſache der Verf.: Dienſt-Untreue, Unterſchlagung von 87 Thlrn. u. Flucht. Verfolgende Beh.: K. pr. Kreis-Gericht Arnsberg, 11/3. 52.

12830) **von Douallier**, Karl Ludwig, ehemal. Premier-Lieuten. und Steuer-Beamte von Anclam. Alter: 60 J.; Statur: robuſt, 5′ 5″; Haare: blond, melirt; Augen: graublau; Zähne: defekt; Bart: blond; Schnurrbart: ſtark; beſ. Kennz.: der l. Fuß iſt unterm Knie amputirt, trägt 1 Stelzfuß,

Digitized by Google

dessen Gestell von Kork ist. Ursache der Verfolg.: Verdacht der Verübung verschied. Betrügereien u. heiml. Entfernung von hier am 22. d. M.
Anclam, 31/3. 52. Der Staats-Anwalt bei dem k. pr. Kreisger. zu Anclam u. Demmin. Kannegießer.

Anm. Douallier ist zum letzten Male am 2/1. 52. von Berlin ausgewiesen worden.

12831) **Bucklisch**, J. Eduard, a. Quirla. Alter: ungef. 27 J.; Statur: lang; Haare: schwarz; Augen: blau; Nase: gew.; Mund: etwas aufgeworfen; Gesicht: länglich. Ursache der Verfolg.: Verdacht der Entwendung von Schaaffellen. Verf. Beh.: H. s. altenb. Just.-Amt Roda, 7/4. 52. Jese.

Anm. Bucklisch treibt sich wahrscheinlich ohne Legit. bei Fuhrleuten umher, u. ist vor etwa 8 Tagen in Halle gesehen worden.

12832) (angebl.) **Hecker**, Ernst, angebl. polit. Flüchtling a. Offenburg, Großh. Baden. Alter: ungef. 25 J.; Statur: groß, fest; Haare: blond; Augen: blau; Schnurrbart: klein, blond; Gesichtsfarbe: gesund. Er bat am 12. d. M. dem Schäflewirth Tobler in Hefenhausen um ein Anlehen von 1 fl. 12 kr. geprellt u. dens. noch überdieß bestohlen. Frauenfeld, 23/3. 52. Der Chef des Landjäger-Corps des Kantons Thurgau. Hauhart, Hauptm.

12833) **Wieser**, Mathias, vulgo Pollnerhies, a. Viecht, k. bayer. Land-Ger. Landshut. Alter: 29 J.; Statur: untersetzt, 5' 8" 4'''; Haare: braun; Stirn: hoch; Augen: grau; Nase: breit; Mund: aufgeworfen; Kinn: rund; Gesicht: breit. Ursache der Verfolg.: dringender Verdacht zweier Raube 3. Grades u. Flucht seit dem J. 1848.
Verfolgende Beh.: K. bayer. Landg. Erding, 21/2. 52.

12834) **Engel**, Karl, Kellner a. Ludwigsruh, 22 J. alt, ist wegen Unterschlagung einer Summe Geldes zu verhaften. (Berl. Pol.-Ber. v. 31/3. 52.)

12835) **Fried**, Jakob, Kürschner zu Salzburg, aus Semnitz geb. Alter: 33 J. (geb. 1819); Statur: mittelgroß; Haare: braun; Augen: grau; Gesicht: oval. Ursache der Verfolg.: Verbrechen des Betrugs.
Verfolgende Beh.: K. k. österr. Landes-Gericht in Salzburg, 9/4. 52.

Anm. Fried besitzt einen k. k. österr. Reise-Paß, gültig für die deutschen Bundes-Staaten, sowie für Belgien, Holland, England u. Frankreich, u. befindet sich derzeit in New-York.

Salzburg, 9/4. 52. Der k. k. Polizei-Ober-Kommissair le Monnier.

Bekanntmachungen.

20754) **Huber**, Ignatz, Post-Schreiber aus München, soll auf Requisition des k. bayer. Landger. Wörth wegen Unterschlagung und Urkunden-Fälschung verhaftet u. dahin abgeliefert werden.
K. bayer. Gend.-Komp.-Kommando in Regensburg, 30/3. 52.

20755) **Guttmann**, Levi, jüd. Kürschnergef., aus Borck geb., 22 J. alt, soll wegen Unterschlagung u. heiml. Entfernung von Berlin verhaftet werden.
(Berliner Polizei-Bericht, 3/4. 52.)

Digitized by Google

20756) **Ebert**, Karl Aug., Schneidergef. a. Droßen (XXVII. S. 103.), iſt noch nicht verhaftet, inzwiſchen aber in 1. Inſtanz wegen zweier Raubmorde, gefährlicher Brandſtiftung u. mehrerer anderer Verbrechen zur Todes-Strafe des Rades von unten verurtheilt, und ſein Genoſſe, der Schiffsknecht Gutſche aus Tſchiefer wegen gleicher Verbrechen am 24. Oct. 1851 allhier bereits hingerichtet worden.

K. pr. Kreis-Gericht, I. Abth., in Zielenzig, 2/4. 52.

Anm. Ebert iſt zwiſchen 29 u. 30 J. alt, 4' 9" groß, hat dicke Naſe u. hinkt auf dem r. Fuße. Sollte derſ. nicht irgendwo unter andern Namen verhaftet ſein?
Die Red.

20757) **Wilhelmini**, Karl Adolf, Dr. juris u. geweſ. Poſt-Praktikant a. Langenſchwalbach (XXVII. S. 167.), iſt noch nicht verhaftet. Er iſt 35 bis 36 J. alt, von unterſetzter Statur, u. hat mehrere Hiebnarben im Geſicht.

Peinl. Verhör-Amt zu Frankfurt a/M., 3/4. 52.

20758) **Weiß**, Gg. Chriſtian, Nagelſchmiedegef. aus Wirsberg, k. bayer. Landger. Culmbach, iſt überm Betteln hier aufgegriffen worden. Er hatte drei, von ſeinem kompet. Gerichte zu verſchiedenen Zeiten ausgeſtellte Wanderbücher, wovon zwei vollgeſchrieben waren, bei ſich, womit leicht Unterſchleif u. Mißbrauch getrieben werden konnte.

Neuſtadt bei Coburg, 1/4. 52. Polizei-Amt. A. Rückert.

20759) **Lichtenfeld**, Joſaias, Jude, a. Arneburg im Kreiſe Stendal geb. u. zu Wollmirſtädt ortsangehörig (Bd. XXXIII. zul. S. 231.). Er hat urſprünglich die Schneider-Profeſſ. erlernt, ſpäter aber im Umherziehen mit ſ. g. Leinwand gehandelt, wobei ihm ein gewiſſer Eduard Nelky aus Wollmirſtädt geholfen haben ſoll, u. iſt, obgleich er im Nov. 1851 von dem Gerichte zu Bärenſtein in ſeine Heimat gewieſen worden war, ſeitdem faſt beſtändig im Königr. Sachſen anweſend geweſen, weshalb er denn am 14. März d. J. in Dresden verhaftet, u. am 30. deſſ. M. auf Anordnung der k. ſ. Kreis-Direktion daſ. um ſo mehr aus dem Königr. Sachſen geſchafft wurde, als er nicht einmal das nöthige Zehrgeld beſaß. Die Rückkehr nach Sachſen iſt ihm unter Androhung der Aufnahme in die Korrektions-Anſtalt ausdrücklich unterſagt worden. (Mitth. der Stadt-Pollz.-Deput. in Dresden v. 5/4. 52.)

20760) **Michael**, Wilh. Chriſtian, aus Vippachedelhauſen, und

20761) **Schein**, J. W., ſeitheriger Ober-Verwalter zu Heußdorf, a. Altenburgla, ſind in einer hier anhängigen Unterſuchung zu vernehmen, u. haben ſich deshalb binnen 14 Tagen, Erſterer bei dem Hrn. Unterſ.-Richter v. Göckel, u. Letzterer bei dem Hrn. Unterſ.-Richter Keil am großh. Kreisger. in Weimar zur Vernehmung um ſo ſicherer zu ſtellen, weil außerdem die gegen Flüchtige geſetzlich geordneten Maßregeln gegen ſie in Anwendung gebracht werden. Weimar, 22. u. 23/3. 52. (Mitth. der obengen. Unterſ.-Richter.)

20762) **Winkler**, J. Andr., Handarb. u. Betrüger a. Naumburg (XXXIV. S. 68.), iſt noch nicht verhaftet.

Naumburg a/S., 30/3. 52. Der k. Staats-Anwalt Lauhn.

20763) **Lenk**, Chriſtiane Henriette (Bd. XXXIII. S. 106.), befindet ſich

Digitized by Google

dermalen wegen Markt-Diebstahls u. Kuppelei beim gräfl. schönb. Justiz-Amte Hinter-Glauchau in Untersuchung, wurde am 30. v. M. der Untersuchungshaft einstweilen entlassen u. vom hies. Rathe unter poliz. Aufsicht gestellt.
Crimmitschau, 5/4. 52. Holstein, Registr.

20764) **Müller**, Aug. Friedr., berücht. Landstr. u. Betrüger aus Sayda in Sachsen (zul. XXXI. S. 29.), 29 bis 30 J. alt, hat sich am 21/2. 52. ohne unser Vorwissen von hier entfernt, u. ist wegen seiner Gefährlichkeit hieher abzuschieben. Der Stadtrath in Sayda, 3/3. 52.

20765) **Wolf**, Karl Ludwig, Betrüger u. angebl. Techniker a. Bützow (zul. Bd. XXX. S. 7.), hat sich, ungeachtet seiner Ausweisung aus den k. k. österr. Staaten, vor einigen Tagen von Berlin über Dresden u. Prag nach Wien begeben, u. war zu diesem Zwecke mit einem Paß der großh. mecklenburg-schwerin'schen Gesandtschaft in Berlin vom 22. März d. J. versehen.
(Mitth. der Stadt-Poliz.-Deput. in Dresden v. 7/4. 52.)

20766) (angebl.) **Heßel**, Karl, Schuhmachergef. aus Gießen. Alter: 24 J.; Statur: mittel, kräftig; Haare: blond; Lippen: aufgeworfen; Schnurrbart: blond, borstig; Dialekt: hessen-darmstädt.; Gesichtsausdruck: stumpf; Kleid.: Kamisol, Hosen u. Weste von blauem Tuche, graues Halstuch. Er hat sich am 18. d. M. bei uns sistirt, u. unter dem Vorgeben, sein Wanderbuch verloren zu haben, um Legitimations-Papiere u. Subsistenz-Mittel gebeten. Da jedoch seine Angaben als erdichtet befunden worden sind, so bitten wir um baldige Nachricht über die persönlichen Verhältnisse u. die Herkunft.
Großh. bad. Stadt-Amt Mannheim, 31/3. 52.

20767) **Hartmann**, Traugott, Bergarbeiter a. Wingendorf bei Freiberg, u.

20768) **Büttner**, Christian Friedr., Bergarb., wahrscheinlich a. Ehrenfriedersdorf, sind in einer gegen den hier inhaftirten Bergarbeiter Friedrich Aug. Richter anhängigen Untersuchung abzuhören, weshalb alle Behörden ersucht werden, die unbekannten Aufenthaltsorte derselben zu ermitteln, u. wenn ihnen hiervon etwas bekannt werden sollte, sofort gefälligst Nachricht anher zu ertheilen. K. sächs. Gericht zu Johann-Georgenstadt, 5/4. 52. Unger.

20769) **Reichwein**, Joh., Rathsdiener aus Biebrich (XXVII. S. 129.), ist noch nicht zur Haft gebracht. Wiesbaden, 4/4. 52. H. Krim.-Gericht.

20770) **Bredemeier**, Aug., Schlachtergef., angebl. aus Dömitz im Großherz. Mecklenburg-Schwerin (Bd. XXX. S. 172.), ist noch nicht verhaftet, u. ein Mensch dieses Namens in Dömitz gänzlich unbekannt, weshalb angenommen werden muß, daß sich der oben bezeichnete Flüchtling einen fremden Namen beigelegt hat. Stadtvoigt, Bürgermeister u. Rath Stadthagen, 3/4. 52.

20771) **Fahrer**, Phil. Aug, v. Karlsruhe, S. 154., kommt auch S. 37. u. 61. vor. Die Red.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 20. April 1852.

Bekanntmachungen.

20772) Wylde, Franz Fedor, angebl. Flüchtling a. Lazko. Alter: 40 bis 45 J.; Statur: schlank, 5′ 6″ rhnl.; Haare: braun melirt, auf der l. Seite gescheitelt; Stirn: frei, offen, gewölbt; Augenbr.: braun, dünn; Augen: braun; Nase: gerade, breite Nasenflügel; Mund: groß; Kinn: spitz; Schnurrbart u. s. g. Henri IV. dick; Gesicht: schmal, hervorstehende Backenknochen; Wangen: hager; Gesichtsfarbe: gesund. Er soll bei dem letzten badischen Aufstande thätig gewesen sein, u. fortwährend mit den Führern der Umsturz-Partei in Verbindung stehen. Gegen Ende des vers. Jahres hat sich vers. unter dem Vorwande, mit s. g. **Papier Bengale** zu handeln, in der Gegend von Frankfurt a/M. umhergetrieben, u. wurde am 27/11. 51. von dort ausgewiesen. Wylde besaß einen Straßburger Präfektur-Paß vom 22. Jan. 1851, in welchem er als Handlungs-Reisender, in Straßburg wohnhaft, bezeichnet war, u. suchte später in Offenbach um Erlaubniß zum Aufenthalte nach, wurde aber abschläglich beschieden, obgleich er einen neuen französ. Gesandtschafts-Paß beigebracht hatte. Uebrigens ist ermittelt worden, daß Wylde in Bockenheim u. Frankfurt mit polnischen Flüchtlingen, z. B. mit Bielsky (S. 116. 158.) und dem jetzt in Frankfurt verhafteten, angebl. Grafen Boreyßa verkehrte. 11/4. 52.

20773) Niedmann, J. Heinr. Peter, Maler aus Braunschweig (XXVIII. S. 107.), hat sich nach einer Mitth. der h. Pol.-Direktion zu Braunschweig am 15. März 1849 in Bremen eingeschifft u. ist von dort nach Amerika abgesegelt. Der Bestohlene hat einen Theil des Entwendeten zurück erhalten.
Gräfl. schönburg. Justiz-Amt Forder-Glauchau, 7/4. 52.

20774) Stade, Pankratz, Mühlbursche von Hochstadt, ist bei uns zu vernehmen, u. bitten wir um Auskunft über dessen jetzigen Aufenthalt.
Neustadt bei Coburg, 30/3. 52. H. s. Justiz-Amt. v. Schultes.

20775) Mieding, Karl Ferdinand, auch Dr. Uhden, Oekonom (Amtmann), aus Gronau im Hannov. geb. u. in Carlshof, k. pr. Kreises Angermünde, wohnh. Alter: 36 J.; Statur: schlank; Haare: schw.-braun; Stirn: hoch, gewölbt; Nase: stark, gerade; Mund: mittel, bewachsen; Zähne: schwärzlich; Kinn-, Schnurr- u. Backenbart: stark, schw.-braun; Gesicht: länglich, blaß; bes. Kennz.: angehende Glatze, große Sprachfertigkeit. Er ist der Sohn eines vormal. österr. nachher reuß. Offiziers, hat sich im J. 1844 mit der Tochter des verstorb. geheimen Raths Asmus in Weimar verheirathet, u. sich dann an verschiedenen Orten, namentl. in der Gegend von Frankfurt a/M. aufge-

Digitized by Google

halten, um angebl. Branntweinbrennereien u. Essigbrauereien das. einzurichten. Im Januar 1851 wurde er in Kassel verhaftet, u. von dem kurf. Verw.-Amt, nach Feststellung seiner Verhältnisse, aus dem Lande gewiesen. Uebrigens scheint ders. längere Zeit die Rolle eines politischen Flüchtlings gespielt, u. als solcher von Unterstützungen der demokratischen Partei gelebt zu haben. Am 24/2. 52. gerieth er wegen Führung falschen Namens u. Mangels genügender Legitimation zu Frankfurt a/M. in Haft u. Untersuchung, u. wurde am 25/3. 52. von dort nach Angermünde dirigirt. (Hann. Pol.-Bl., 10/4. 52.)

20776) **Huber** (auch Hauber), Ignatz, angebl. aus München, zul. Schreiber bei der Post-Expedition zu Wörth in Bayern. Alter: ungef. 26 Jahre; Statur: mittel, untersetzt; Haare: braun; Backenbart: blond; Gesicht: oval, gesund. Er ist wegen Falschmeldung zu Bregenz u. betrüglichen Schuldenmachens zu Feldkirch an das k. k. Bezirks-Gericht abzuliefern, nach erfolgter Bestrafung aber den k. bayer. Behörden, von welchen er wegen Geld-Unterschlagung u. Urkunden-Fälschung steckbrieflich verfolgt wird, zu übergeben.
K. k. österr. Polizei-Direktion in Innsbruck, 2/4. 52.

20777) **Will**, Kunigunda, led. Taglöhnerin aus Mittwitz (XI. S. 34.). Alter: 42 J.; Statur: untersetzt. Diese leichtsinnige, schon früher wegen Kindes-Aussetzung prozessirte Person hat sich seit dem 24. Aug. v. J. mit ihrem $3^1/_2$jähr. Mädchen ohne Legitimation aus der Heimat entfernt, u. es ist deshalb dieselbe, weil zu befürchten steht, daß diesem Kinde ein ähnliches Loos wie seinen ältern Geschwistern zu Theil werden könnte, zu verhaften u. anher abzuliefern. K. bayer Landger. Kronach, 2/1. 52.

Anm. Die Will treibt sich wahrscheinl. wieder mit ihrem Zuhälter, dem Schleifer u. Pfannenflicker Gustav Ernst Turbanisch aus Neuensorg, für dessen Frau sie sich ausgibt, umher (cf. Bd. XXVIII. S. 193.). Die Redakt.

20778) **Betz**, Theobald (nicht Theodor), Bierbrauer in Mannheim (XXVII. S. 128.), hat sich am 26. April 1848 an dem Aufruhr in Mannheim mit den Waffen in der Hand betheiligt, u. namentlich mit einer sehr guten Standbüchse auf die, auf der Rheinbrücke aufgestellt gewesenen k. bayer. Truppen gefeuert, wobei 2 Soldaten getödtet worden sind. Betz wurde daher als Urheber des Todes des k. bayer. Soldaten Koberstein, auf Grund seines qualificirten Geständnisses, zu 20jähr. Zuchthaus-Strafe verurtheilt, ist jedoch am 26/8. 48. aus der Straf-Anstalt zu Bruchsal entwichen, und war noch im Laufe des vorigen Sommers in Straßburg als Bierbrauer etablirt.

20779) **Gundlich**, Johann, früher Soldat, aus Hoffenheim, großh. bad. Bezirks-Amts Sinsheim geb., war im J. 1848 Aufseher im Zuchthause zu Bruchsal, ist gleichzeitig mit Betz von dort entwichen, u. bis jetzt noch nicht habhaft gemacht worden. Großh. bad. Ob.-Amt Bruchsal, 7/4. 52.

20780) **Hofmann**, J. Karl Gottlieb, Leinweber aus Niederfriedersdorf bei Neusalz, unweit Zittau, in der s. Lausitz. Alter: 30 J.; Statur: unter mittel; Haare: blond; Stirn: frei; Nase u. Mund: mittel; Gesicht: gesund; trägt zuweilen eine Brille. Er ist fast immer vom Hause abwesend, indem er im Umherziehen einen Handel mit Weberwaaren betreibt. Er wurde am 22/3. 52. in Altenburg wegen unerlaubten Hausirens arretirt u. einer Durch-

Digitized by Google

suchung seiner Sachen unterworfen, wobei sich verschiedene Druckschriften politischen Inhalts vorfanden. Derselbe hat sich in der bewegten Zeit (1848/9.) öfters an der s.-preuß. Grenze blicken lassen, u. soll auch an mehreren Orten aufrührerische Schriften verbreitet haben. Ueberhaupt erscheint Hofmann als Schwindler u. Anhänger der Bewegungs-Partei, u. wird demnächst von hier aus über die Grenze gewiesen werden. Altenburg, 29/3. 52.

Der Hauptmann und Chef der Gendarmerie von Mathy.

20781) Zembrod, Joseph, aus Niederbühl (S. 150.), hat im October 1851 von dem großh. bad. Ober-Amte Rastatt einen nach Wiesbaden visirten Paß erhalten, u. soll zu Rüdesheim im Herzogth. Nassau als Hauslehrer angestellt gewesen sein. 12/4. 52.

20782) Wagner, Conrad, Schneider u. vormal. Ober-Aufseher in dem Kreis-Gefängnisse zu Heilbronn (XXVIII. S. 91.), 48 J. alt, ist noch nicht verhaftet u. sein Aufenthalt unbekannt, weshalb auch nur ein Contumacial-Erkenntniß, nach welchem er der Desertion für schuldig, u. unerlaubter Nebenbezüge, der Unterschlagung und Rechnungsfälschung für verdächtig erklärt wurde, gegen ihn gefällt werden konnte. 8/4. 52.

K. k. österr. Paß-Vorschriften in Bezug auf reisende Engländer.

20783) Seit England der Hauptsammelplatz polit. Flüchtlinge aller Nationen u. gleichsam der Brennpunkt des revolutionairen Umtriebswesens in Europa geworden ist, hat die Art u. Weise, wie die in London u. anderen Handelsplätzen in England residirenden Gesandtschaften u. bestehenden Konsulate bei Ausstellung von Reise-Pässen an unbekannte Fremde häufig zu Werke gehen, zu mancherlei unangenehmen Vorkommnissen Anlaß gegeben. In Anbetracht der aus solchen Mißbräuchen für die öffentliche Ruhe, Ordnung u. Sicherheit entspringenden Gefahren u. Nachtheile hat daher die k. k. österr. Regierung den Beschluß gefaßt, vom 1. Mai 1852 an nur jenen großbritt. u. jonischen Staats-Angehörigen den Eintritt nach Oesterreich u. den Aufenthalt daselbst zu gestatten, die an sich unverdächtig, mit einem von der kompetenten großbr. od. jonischen Behörde ausgestellten, regelmäßigen Paß versehen, u. in solchem ausdrücklich als großbr. od. jonische Unterthanen bezeichnet sind. Diese Päße müssen überdies mit dem Visa einer k. k. österr. Gesandtschaft oder eines k. k. Konsulats versehen sein, und da die in englischer Sprache geschriebenen Päße den kais. Aufsichts-Behörden zumeist unverständlich sind, so haben die kais. Missionen Auftrag erhalten, dafür Sorge zu tragen, daß das einem in englischer Sprache ausgefertigten Paß beizusetzende Visa jedenfalls den Namen u. die Eigenschaft des Paßträgers, u. in besonderen Fällen auch dessen Persons-Beschreibung enthalte, u. in keiner andern Sprache als in der deutschen oder italienischen abgefaßt sei.

Falsche Kronenthaler.

20784) Die k. k. österr. Polizei-Direktion in Innsbruck machte unterm 18. März 1852 auf die Cirkulation von falschen Kronenthalern, welche von den ächten schwer zu unterscheiden seien, aufmerksam. Sie scheinen aus feinem englischen Zinne u. Zink zu sein, u. sind mit dem Brustbilde des Kaisers Franz u. der Jahreszahl 1795 versehen. 10/4. 52.

Falsche preuß. Kassen-Anweisungen à 5 Thlr.

20785) Seit einigen Wochen ist hier eine beträchtliche Anzahl einer neuen Sorte falscher Kassen-Anweisungen à 5 Thlr. zum Vorschein gekommen, die geeignet sind, nicht aufmerksame Beobachter zu täuschen. Die wesentlichen Kennzeichen bestehen darin, daß die kleine Umschrift auf der Rückseite, welche die Straf-Androhung enthält, nicht mit der Correctheit ausgeführt ist, wie bei den echten Kassen-Anweisungen, daß in der unten rechts

Digitized by Google

auf der Kehrseite gedruckten Jahreszahl 1835 die Zahlen 3 u. 5 nicht wie bei den echten K.-A. in einem vollen Punkt, sondern in einem offenen Ring ausgehen, daß die beiden Striche unter dem o im Worte No. auf der Kehrseite schwer zu erkennen sind, während solche auf den echten scharf hervortreten, besonders aber, daß das Papier rauh u. dünn u. von blaßröthl. u. schmutziger Farbe ist. Berlin, 1/4. 52. K. Pol.-Präsd., IV. Abth.

Diebstahls-Anzeigen.

20786) In Ziegenrück sind, wahrscheinlich Anfangs Februar, folgende Gegenstände gestohlen worden: 1) ein s. g. Tellerspinnrad von Kirschbaumholz, polirt, vielfach mit weißknöchernen Plättchen verziert. Die Zapfen sind mit eben solchen Knochen ausgelegt, u. am innern Rande des s. g. Tellers sind mit Stiften von Zwetschenbaumholz folgende Zeichen F. W. 1849. eingeschlagen; 2) 9 Ellen klare, noch nicht ganz ausgebleichte Leinwand. Ziegenrück, 29/3. 52. Der Magistrat. Wartmann.

Verlorene Reise-Urkunden.

20787) **Kluge,** Ernst, Schneidergef. von hier, hat sein unterm 26. Febr. 1849 vom unterzeichneten Stadtrathe ausgefertigtes Wanderbuch nach einer Anzeige des Magistrats zu Burgau zwischen Eßlingen u. erstgenanntem Orte verloren.
Stadtrath Crimmitschau, 5/4. 52. Holstein, Registr.

20788) **Conradi,** Wilh., Webergef. aus Oberweißbach, hat sein hies. Wanderbuch verloren. Königsee, 29/3. 52. F. schwarzb. Landrath Klipsch.

20789) **Altheimer,** Joseph, Nagelschmiedegef. aus Neuhof in Bayern, will sein, unterm 15/3. 52. vom k. bayer. Landg. Neumarkt ausgestelltes Wanderbuch zwischen hier u. Coburg verloren haben. Der Magistrat in Sonneberg, 1/4. 52.

Erledigungen.

a) **Bause,** Gustav, Landwehr-Sträfling a. Magdeburg, XXXI. S. 82., ist in Verden verhaftet, u. nach einer Mittheil. des dort. k. hannov. Kriminal-Amtes vom 14. April 1851 wegen Diebstahls zu einer 3jähr. Arbeitshaus-Strafe verurtheilt u. zur Abbüßung vers. in die Straf-Anstalt Hameln abgeführt worden. Später wird Bause hieher abgeliefert werden.
K. pr. Kommandantur Wittenberg, 2/4. 52. von Helldorf.

b) **Franke,** Adolf Heinr. Theodor, Redakt a. Berlin, XXVIII. 108., auch Dr. Falkenberg, Dr. Fuchs ꝛc gen. (zul. XXXIV. S. 146.), ist in Basel verhaftet. 4/4. 52.

c) **Hartl,** Silver, Bauernkn. aus Türkenfeld, XXVII. S. 102., befindet sich wegen Sicherheits-Gefährlichkeit dermalen im Zwangs-Arbeitshause zu Ebrach.
K. bayer. Land-Gericht Bruck, 31/3. 52.

d) **Hastrich,** Christian u. Johann, aus Kölbingen, . . XII. S. 233.
Anm. Beide sind wegen Landstreicherei in die Korrekt.-Anstalt zu Eberbach seiner Zeit abgeliefert worden. Auch befand sich Christian Hastrich nach seiner Wiederergreifung wegen Diebstahls bei dem h. nass. Krim.-Gericht Dillenburg in Untersuchung. Das Ergebniß hiervon ist nicht bekannt.
H. nass. Justiz-Amt Wallerod, 3/4. 52.

e) **Breck** (Brack), Karl, Schuhm. a. Winzheim, . . XXIV. S. 109.

f) **Böhnhardt,** Anna Magd., aus Mihla, XXXIV. S. 30., ist am 30/3. 1852 von ihrer Orts-Behörde nach Amerika geschafft worden.

g) **Ammonn,** Peter, aus Röttenbach, XXIX. S. 134., wurde wegen Diebstahls zu 1jähr. Arbeitshaus-Strafe verurtheilt. K. Landger. Herzogenaurach, 2/4. 52.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 24. April 1852.

Personen- und Lebensbeschreibungen gefährlicher Individuen.

12836) **Deschner,** Georg, Schreinergef., geb. in Partenheim, wohnhaft in Mainz. Alter: 30 J.; Statur: schlank, 70½"; Haare: braun; Stirn: rund; Augen: grau; Nase: gew.; Mund: groß; Bart: braun; Gesicht: oval; bes. Kennz.: hat einen bösartigen Husten. Er ist ein übel beleumundeter Falschmünzer, der trotz mehrfacher Bestrafungen die einmal von ihm betretene Bahn nicht wieder verlassen will. Derselbe wurde bereits mehrfach vom großh. hess. Kreisger. resp. Assisenhofe zu Mainz bestraft, nämlich durch Erkenntniß vom 30. Oct. resp. 20. Nov. 1846 wegen Diebstahls mit 3 Monaten u. 3 Tagen Korrektionshaus; am 13. Febr. 1850 wegen wissentlicher Verausgabung falscher Münzen mit 3 Mon. Gefängniß; am 11. Febr. 1851 wegen Falschmünzerei mit 4 Jahren Zuchthaus, u. am 26. Febr. 1851 wegen Körper-Verletzung mit 14 Tagen Zuchthaus als Zusatz-Strafe zu der vorgenannten Verurtheilung. Deschner hat diese sämmtlichen Strafen verbüßt, mit Ausnahme der beiden letzterwähnten, indem er in Folge Ministerial-Reskriptes vom 6. Jun. 1851, aus Rücksicht für seinen höchst leidenden Gesundheitszustand, temporär aus dem Zuchthause entlassen wurde. Nichtsdestoweniger mußte er schon im Herbste 1851 wiederum wegen Falschmünzerei zur Untersuchung gezogen werden. Dieselbe blieb jedoch Mangels Beweises ohne weiteres Resultat, bis Deschner wieder im Febr. lauf. Jahres wegen wissentlicher Verausgabung u. Verbreitung falscher preuß. Thalerstücke zur Haft gebracht u. durch Urtheil des großh. hess. Kreisger. zu Mainz vom 7. April 1852 abermals mit 2 Jahren Zuchthaus-Strafe belegt wurde. Gegen dieses letztere Erkenntniß hat Deschner, wie gewöhnlich, den Weg der Appellation ergriffen. Mainz, 10/4. 52. Der großh. l. Untersuch.-Richter. Dr. Dael.

12837) **Hagen,** Georg Martin, ehemal. Soldat aus Wohnsgehaig, k. bayer. Landg. Hollfeld. Alter: 34 J.; Größe: 5′ 6″; Haare: blond; Augenbr.: braun; Augen: grau; Nase u. Mund: prop.; Gesichtsfarbe: gesund. Er ist mittelst Laufzettels aus dem k. bayer. Heere entlassen u. dann 5 Jahre (bis zum 26/7. 51.) in der Straf-Anstalt zu Kaisheim beibehalten, am 14. Jan. 1852 aber von obigem Landger. wegen Verübung zweier ausgezeichneten Diebstähle steckbrieflich verfolgt worden.

Gemeinschädliche Umtreiber.

12838) **Schade,** Benjamin, vulgo lahmer Bech, aus Reichenau. Alter: 28 J.; Statur: mittel, 67″; Haare: röthl.-blond; Augenbr.: röthl.; Nase: längl.; Gesicht: oval, fahl; Benehmen: verschmitzt, lügenhaft, frech; besond.

Digitized by Google

Kennz.: viele Sommersprossen, der l. Arm u. das l. Bein lahm, hinkt sehr. Er hat sich seit längerer Zeit als Kammerjäger unbefugter Weise in Sachsen, Böhmen u. Preußen umhergetrieben, u. sich dabei mit ärztlicher Pfuscherei beschäftigt, sowie außerdem jede Gelegenheit zum Stehlen benützt. Gegenwärtig befindet sich dieser höchst gefährliche Umtreiber wegen mehrerer Diebstähle bei der Justiz-Kanzlei zu Reibersdorf in Haft u. Untersuchung. Schade ist von Kindheit an ein verdorbener Mensch, und hat im Umherziehen durch seine Gebrechlichkeit das Mitleid Anderer zu erregen gesucht.

Dresden, 14/4. 52. Der k. s. Gendarmerie-Inspektor Seidendörfer.

12839) **Jacobi,** Theodor, Müller von Nastätten, h. nass. Justiz-Amts gleiches Namens. Alter: 27 J.; Größe: 5′ 8″; Haare: braun; Stirn: nieder; Augen: blau; Nase: längl.; Bart: braun; Gesicht: gesund, oval. Er ist ein arbeitsscheuer, dem Vagabundenleben sehr ergebener Mensch, der früher schon öfters wegen Holzfrevel bestraft worden ist. Im Jan. 1851 wurde er wegen Diebstahls in Mainz gefänglich eingebracht, u. wegen dieses Verbrechens, sowie wegen Landstreicherei mit 6 Monaten Korrektionshaus bestraft. Mainz, 8/4. 53. Der großh. hess. Unters.-Richter Dr. Dael.

12840) **Schäfer,** Maria Karolina, Dienstmagd aus Münsterappel. Alter: 24 J.; Statur: stark, 63½″; Haare: d.-braun; Stirn: nieder; Augenbr.: braun; Augen: braun; Nase: klein; Mund: groß, mit dicken Lippen; Kinn: spitz; Gesichtsfarbe: gesund. Sie ist eine ganz liederliche Dirne, wurde bereits im Jahre 1849 vom großh. hess. Kreisger. in Alzey wegen Landstreicherei u. Fälschung ihrer Legitimation mit 6 Mon. Korrektionshaus, u. im J. 1851 vom Kreisger. in Mainz wegen wiederholter Landstreicherei u. Diebstahls-Begünstigung mit 4 Monaten Korrektionshaus bestraft.

Mainz, 8/4. 52. Der großh. hess. Untersuchungs-Richter Dr. Dael.

12841) **Anger,** August, Webergef, angebl. aus Camin bei Brody. Alter: geb. im J. 1827; Statur: mittel, schlank, 70¾″; Haare: d.-braun; Stirn: mittelhoch, bedeckt; Augenbr. u. Augen: braun; Nase: lang, gerade, spitz; Mund: breit, aufgeworfen; Gesicht: oval, gesund; Sprachen: deutsch u. polnisch. Er hat sich schon seit mehreren Jahren unter verschiedenerlei Namen ꝛc. umhergetrieben, u. sich im Sommer 1850 wegen Paßlosigkeit bei dem k. pr. Polizei-Präsidium zu Berlin in Haft befunden. Seine Ortsangehörigkeit wurde das. nicht ermittelt, u. vers. daher, nachdem er wegen Bettelns u. Landstreichens eine 8wöch. Strafarbeit verbüßt hatte, nach Hamburg dirigirt, u. erhielt zu diesem Ende am 25/1. 51. einen Paß. Später saß der s. g. Anger über 6 Wochen in Aachen, u. wurde zuletzt von dem k. pr. Kreisger. zu Arnsberg wegen Bettelns mit 6wöch. Gefängniß bestraft. Nichts desto weniger setzte vers. seine vagantische Lebensweise auf's Neue fort, u. wurde deshalb am 10/4. 52. von der Stadt-Poliz.-Deputation zu Dresden in der Richtung nach Breslau aus dem Königr. Sachsen gewiesen.

12842) **Herrmann,** Hermann, nach seinem Großvater gewöhnl. Seidler gen., Maurergef. aus Weißenfels. Alter: 21½ J.; Statur: schlank, schön gewachsen; Haare: blond; Stirn: oval; Augen: blau; Nase u. Mund: mittel; Kinn: rund; Bart: im Entstehen; Gesicht: rund, voll; bes. Kennz.: über dem l. Auge eine kleine Narbe u. eine solche am Daumen der l. Hand.

Digitized by Google

Er ist während der Ableistung seiner Militair-Pflicht im 32. k. pr. Infant.-Regiment im Sept. v. J. aus dem Krankenhause zu Nordhausen entwichen, hat sich seitdem als politischer Flüchtling in der Schweiz, namentl. in Genf, aufgehalten, und wurde endlich am 7. April 1852 unter dem Namen eines Studenten der Medizin Hugo Credo aus Jena wegen Mangels an Ausweisschriften, u. weil er sich bei den Studenten in Zürich auf die ungebührlichste Weise Unterstützung zu verschaffen suchte, daselbst verhaftet. 15/4. 52.

12843) **Dahnke,** Joachim Heinr. Hans, Schneidergef. aus Grevismühlen im Großh. Mecklenb.-Schwerin. Alter: geb. 5/8. 1827; Statur: unter mittel, 67″; Haare: braun; Stirn: gewölbt, mittelhoch; Augen: blau; Zähne: defekt; besondere Kennzeichen: die rechte Schulter etwas höher als die linke. Er wurde am 4. März 1852 wegen Führung eines verfälschten Wanderbuchs von dem Poliz.-Regisirator Hrn. Greter in Dresden angehalten, u. von der Stadt-Poliz.-Deputation deshalb sowohl als wegen wiederholten Bettelns u. fortgesetzter Landstreicherei mit 14täg. Zwangs-Arbeit bestraft u. dann mittelst Marsch-Route in seine Heimat gewiesen.

12844) **Kleber,** Mich., Schuhmachergef. a. Tönnesberg, k. bayer. Landg. Bohenstrauß. Alter: 39 J.; Größe: 5′ 11″ bayer. M.; Haare: schw.-braun; Augen: grau; Nase u. Mund: prop. Er wird von seiner Heimats-Behörde als ein für die öffentl. Sicherheit sehr gefährliches, wegen Vagirens schon mehrmals bestraftes Individuum bezeichnet. 10/4. 52.

12845) **Friese,** Heinr. Wilhelm, Fleischergef. aus Lausigk im Königreiche Sachsen. Alter: geb. am 27/3. 1818; Statur: mittel; Haare: braun; Stirn: frei, breit. Er wurde am 2/4. 1852 durch den herzogl. s. Gendarm Kirst in Eisenberg wegen Trunkenheit u. Gassen-Unfugs verhaftet, u. dann von dem Stadtrathe das. nach Absitzung einer 16stünd. Gefängniß-Strafe um so mehr in seine Heimat gewiesen, sowie auch das Nöthige im Wanderbuche vorgemerkt, als er Ausweis des letztern bereits von mehreren Behörden wegen Vagabundirens, ungebührlichen Betragens u. Bettelns bestraft worden war.

Altenburg, 6/4. 52. von Mathy, Hauptm. u. Chef der Gendarmerie.

Steckbriefe.

12846) **Fella,** Johann, Schuhmachermstr. aus Hammelburg, 47 J. alt u. von schlanker, hagerer Statur, ist in einer strafrechtl. Untersuchung dahier befangen, hat sich aber dieser durch die Flucht entzogen.

K. bayer. Land-Gericht Hammelburg, 17/3. 52.

12847) **Volmar,** Philipp, aus Rudolphshain. Alter: 21 J.; Statur: kräftig, 5′ 5″ 3‴ rhein.; Haare: blond; Stirn: bedeckt; Augen: braun; Nase: stark; Mund: groß; Bart: im Entstehen; Kinn: rund; Gesicht: oval, gesund; bes. Kennz.: der Zeigefinger der r. Hand steif. Dieser, dem fremden Eigenthume gefährliche Bursche, gerieth bei gr. hess. Landger. Schlitz wegen Diebstahls in Untersuchung, nachdem er eine Strafe wegen ähnlichen Vergehens in Ziegenhain verbüßt hatte. Am 9. d. M. ist er zum zweiten Male entflohen u. wird nun von dem großh. Landg. Schlitz steckbrieflich verfolgt.

Gießen, 15/4. 52. Der großh. hess. Polizei-Kommissair Nover.

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

20790) Heil, Joh., gen. Karl, Kellner aus Sterbfritz, Zuhälter der Elis. Paul aus Schlitz (Bd. XXXII. S. 154.). Alter: 24 J.; Statur: stark, 67½"; Haare: braun; Stirn: bedeckt; Augen: grünl.; Nase: gew.; Mund: prop.; Lippen: dick, frisch; Bart: schwach; Gesicht: oval, gesund. Er ist ein höchst gefährlicher Dieb, welcher seine Schuld stets durch hartnäckiges, freches Lügen zu verheimlichen sucht. Nachdem er früher schon 2 Male wegen Diebstahls bestraft worden, wurde er im J. 1850 in Kassel abermals wegen Diebstahls mit einer 6monat. Zuchthaus-Strafe belegt. Am 2/10. 50. fand er indeß Gelegenheit, aus der dort. Straf-Anstalt zu entweichen, wurde jedoch im Anfange des Jahres 1851 in Mainz wieder verhaftet, und wegen Diebstahls, Landstreicherei u. wissentlichen Gebrauchs einer verfälschten Reise-Legitimation zu 1jähr. Korrektionshaus-Strafe verurtheilt.

20791) Paul I., Elisabetha, Dienstmagd a. Schlitz, Zuhälterin des Vorstehenden (XXXII. S. 154.). Alter: geb. 1824; Statur: stark, 5′ 6″; Haare: blond; Stirn: gewölbt; Augenbr.: hellblond; Augen: grau; Nase: gebogen; Mund: etwas aufgeworfen; Gesicht: schmal, gesund. Sie wurde im März 1852 zu Mainz wegen Diebstahls verhaftet. Bei der Untersuchung ergab es sich, daß sie sich seither für ihre Schwester Elisabetha II. ausgegeben, u. auch von deren Heimat-Schein Gebrauch gemacht hat, sowie daß sie in ihrem Lügen-Gewebe dieselbe Haltung wie ihr Beischläfer beobachtet. Uebrigens wurde sie schon im Jan. 1851 in Mainz wegen Landstreicherei u. Diebstahls-Begünstigung mit 3monat. Gefängniß, u. am 27. Aug. dess. Jahres mit 4mon. Korrektionshaus bestraft. Letztere Strafe hat sie in Dieburg verbüßt. Mainz, 7/4. 52. Der großh. hess. 1. Unters.-Richter Dr. Dael.

20792) Streitberger, Heinr., Metzgergef. aus Kaulsdorf, k. bayer. Land-Ger. Ludwigstadt (Bd. XXX. S. 77. 170. [248.], XXXII. S. 5. u. 223.), treibt sich auf's Neue unstät u. bettelnd umher, ist sogar mit einem Wanderbuche versehen, u. wurde wiederholt im trunkenen, besinnungslosen Zustande zu Eisenberg auf der Straße gefunden, u. dann nach mehrtägigem Arrest auf Anordnung des das. Stadt-Gemeinde-Raths über die Landes-Grenze transportirt.

Altenburg, 6/4. 52. von Mathy, Hauptm. u. Chef der Gendarmerie.

Anm. Recht zweckmäßig wäre es wohl gewesen, wenn diesem unverbesserlichen u. lästigen Umtreiber das so sehr mißbrauchte Wanderbuch abgenommen worden wäre.
Die Red.

20793) Lohninger, Joh., Dienstkn. a. Trogen in Bayern, 33 J. alt u. von kleiner Statur, befand sich wegen Diebstahls bei dem Stadtger. zu Oelsnitz in Untersuchung, u. verbüßte dann bis zum 16. Febr. 1852 in Zwickau eine 3monat. Arbeitshaus-Strafe, worauf seine Ausweisung aus dem Königreiche Sachsen erfolgte.

20794) Dunkel, Friedr., Büchsenmacher aus Wiesenthaid (XXVII. S. 79.) soll nach Amerika entflohen sein. K. b. Ger.-Beh. Rüdenhausen, 7/4. 52.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 26. April 1852.

Bekanntmachungen.

20795) **Pätzold**, Karoline Louise, aus Görlitz, 50 J. alt u. verheirathet, hat in Folge der, von dem Stadtger. in Zittau geführten Untersuchung wegen Markt-Diebstahls in Hubertusburg eine 6monat. Arbeitshaus-Strafe bis zum 23. Febr. 1852 verbüßt, u. wurde dann aus Sachsen verwiesen.

20796) **Schäfer**, Joh., Handarbeit. a. Königswalde in Böhmen. Alter: 24 J. 3 M.; Statur: kräftig, 5′ $3^1/_4$″ rhnl.; Haare und Augen: braun; Nase: stumpf; Zähne: schlecht; Gesicht: rund, voll. Er wurde von dem Domstifts-Gericht zu Budissin wegen Betrugs auf 3 Monate in die Arbeits-Anstalt zu Zwickau abgeliefert, u. am 16/2. 52. mittelst Schubs dem k. k. Bezirks-Gericht zu Heinsbach zugeführt.

20797) **Peiser**, Joachim, jüd. Handl.-Diener aus Posen, 31 J. alt, treibt angebl. im Umherziehen einen kleinen Handel mit Galanterie-Waaren, hatte aber, als er am 29/3. 1852 in Dresden angehalten wurde, weder hinlängliches Reisegeld noch Waaren bei sich, u. ward deshalb über die k. s. Landes-Grenze gewiesen. 6/4. 52.

20798) **Lorenz**, Ernestine Wilhelmine, Dienstmagd aus Naundorf im Altenb. (XXXIII. S. 129.), ist nach Verbüßung einer 5monat. Arbeitshaus-Strafe am 4/2. 52. aus der Anstalt zu Hubertusburg entlassen und mittelst Schubs in ihre Heimat geschafft, ihr aber zuvor das Wiederbetreten der k. s. Lande untersagt worden.

20799) **Manté**, Albert, Maschinenbauer a. Gänsefurt bei Staßfurt. Alter: ungef. 22 J.; Statur: mittel, schlank; Haare u. Stutzbärtchen: blond; Lippen: meist geschlossen; Gesicht: blaß; Kleid.: hellbr. Twin, schwarzgrüne Hosen, dunkle Sammetweste, Mütze. Er hat sich Ende v. M. unter dem Namen Albert Nitschke aus Burg hier aufgehalten u. von Bekannten seines angebl. Vaters Darlehne u. sonst Credit zu verschaffen gewußt, folglich auf diese Weise mehrfache Prellereien verübt. Von der Verhaftung dieses Betrügers erbittet sich Nachricht: Halle a/S., 14/4. 52. Der Magistrat.

20800) **Heidrich**, Heinr., Webergef. v. Mühltroff, — derm. Aufenthalt unbekannt, — ist in einer hier anhängigen Untersuchung zu vernehmen u. deshalb sofort mittelst Zwangs-Visa an uns zu weisen.
Schleiz, 6/4. 52. F. reuß-plauisch. Justiz-Amt II. Abth. Jani.

20801) (angebl.) **Franke**, Heinr., Marionettenspieler (XXXII. S. 247.),

Digitized by Google

ist bis zu seiner Entlarfung am 7. Febr. 1852 in die Korrektions-Anstalt zu Waldheim aufgenommen worden.

20802) **Karcher**, Christian, Schieferdecker aus Karlsruhe (Bd. XXX. S. 35.), hält sich dermalen in London auf. 12/4. 52.

20803) **Ruhland**, Karl Friedr., aus Reichenau (XXXII. S. 68.), wurde von dem Justiz-Amte Lichtenstein am 3/2. 1852 wegen Diebstahls u. Widersetzlichkeit auf 6 Monate in die Arbeits-Anstalt zu Zwickau eingeliefert.

20804) **Koltzsch**, Karl Friedr., Buchbindergef. aus Grimma (XXXI. S. 243., XXXII. S. 78. [80.]), befand sich zuletzt wegen Betrugs bei dem Stadtger. in Annaberg in Untersuchung u. verbüßt in deren Folge seit dem 17/2. 52. in Zwickau die ihm zuerkannte 4monat. Arbeitshaus-Strafe.

20805) **Ramshorn**, Ernst, Advokat u. Notar aus Eisenberg (Bd. XXV. S. 3.), ist nach Amerika entflohen u. soll das. in den erbärmlichsten Umständen gestorben sein, indeß ist dieser Nachricht nicht zu trauen.
Das Stadt-Gericht in Eisenberg, 12/4. 52.

20806) **Schmitt**, J. Ludw., Ober-Kanonier im k. bayer. 2. Artill.-Reg., aus Weidenbach, k. bayer. Landg. Herrieden, geb. (Bd. XXVII. S. 128.), ist nach Mittheilung des Krim.-Gerichts in Basel vom 21. Jul. 1849 dort wegen Diebstählen zu 2jähr. Ketten-Strafe verurtheilt, übrigens aber noch nicht wieder hieher abgeliefert worden. Inzwischen wurde die Untersuchung wegen drittmaligen Diebstahls am Eigenthum eines Kameraden ꝛc. mangelnden Beweises halber hier eingestellt, und derselbe nur wegen Desertion durch Selbstbefreiung aus dem Arreste verurtheilt, sowie die Vermögens-Confiskation gegen solchen ausgesprochen.
K. bayer. Festungs-Kommando in Landau, 9/4. 52. Brandt, Gen.-Major.

20807) **Raum**, Anna Barbara, ledige Kleidermacherin von Rennweg bei Nürnberg. Alter: 33 J.; Statur: schlank; Haare: schwarz; Augen: braun; Zähne: 4 Stücke fehlen oben; Gesicht: längl., gesund. Sie befand sich wegen mehrerer Diebstähle bei dem k. Stadtger. zu Nürnberg in Untersuchung, ist aber am 23/1. 1852 Abends ihrem Führer auf dem Wege vom Stadt-Gerichte zur Frohnveste entsprungen.

20808) **Göpfert**, Eustach, Büttnergef. aus Bamberg, war im J. 1852 bei dem k. bayer. Landger. Haßfurt wegen Diebstahls-Verdachts in Untersuchungshaft.

20809) **Stauß**, Johannes, gewes. Schulmeister v. Winterlingen, Ob.-Amt gl. Namens, befindet sich gegenwärtig bei dem k. württ. Ob.-Amts-Gericht zu Balingen in Untersuchung, u. soll sich letztem Spätjahr als angebl. Stifter u. Prediger einer neuen Sekte im Kanton Thurgau umhergetrieben u. unter dem Deckmantel christlicher Liebe Geld-Unterstützungen gesammelt habe.
Frauenfeld, 6/4. 52. Hanhart, Landjäger-Hauptm.

20810) **Brandau**, Elisab. (Anna Marg.), aus Hersfeld, Zuhälterin des Zigeuners J. Gg. Klein (Bd. XXXII. S. 235., XXX. 10. 53. 149.), am

Digitized by Google

17. Jan. 1816 im Entbindungshause zu Marburg geb., trieb sich in den letzten Jahren mit Vaganten in Holland umher, gebar am 18/2. 51. zu Rockenberg, unter dem Namen Katharina Winnecker aus Oberschmitten, ein Mädchen, das den Namen Elisabetha erhielt, u. wurde endlich mit diesem am 12. d. M. in Friedberg (Oberhessen) verhaftet u. von da nach Hersfeld abgeschoben. Gießen, 14/4. 52. Nover, Polizei-Kommiss.

20811) Nach den bisherigen Erhebungen ist der ältere Begleiter des Mathias Moses (S. 145.), unzweifelhaft der berüchtigte Gauner u. Dieb Emanuel Blum (recte Simon Schweizer), vulgo Schmeja von Hegenheim, gewesen, welcher zuletzt Bd. XXXI. S. 134., wo auch der Moses unter dem Namen Moses Mayse (sollte heißen Moyse) aufgeführt ist, vorkömmt.
Frauenfeld, 27/3. 52. Hanhart, Feldjäger-Hauptm.

20812) Bei den der unterzeichneten Behörde in großer Anzahl zugehenden Requisitionen auswärtiger Behörden findet es sich vielfältig, daß nur der Name der betreffenden Personen angegeben ist, jede nähere Bezeichnung des Gewerbes, des Alters, der sonstigen Verhältnisse oder Anhaltspunkte aber entweder gänzlich fehlt, oder doch nur mangelhaft u. ungenau angedeutet wird. Durch solche Uebelstände werden bei dem Umfange und der Mannigfaltigkeit der hies. Lokal-Verhältnisse, und bei dem großen Fremden-Consur am hiesigen Platze, nicht selten die erforderlichen Nachforschungen erschwert, wenn nicht gar vereitelt, u. die genügende Erledigung derartiger Angelegenheiten beeinträchtigt. Die Unterzeichnete ersucht daher im öffentlichen Interesse alle verehrliche Polizei- u. Gerichts-Behörden des Auslandes in vorkommenden Requisitionsfällen die obenangedeuteten Umstände gefälligst berücksichtigen zu wollen. Hamburg, 4/4. 52. Die Polizei-Behörde.

Diebstahls-Anzeige.

20813) In Stuttgart wurden am 19. März 1852 aus dem Laden eines Goldarbeiters folgende Goldwaaren gestohlen: 6 lange Panzerketten, 2 lange façonirte Ketten, 6 kurze gewundene Uhrketten, 6 flache Rouleauxketten mit Brequeschlüsseln, 6 gothische Uhrenketten mit Knoten, 3 kurze Panzerketten mit Schlüsseln, 4 kurze Ballonketten von viereckigem Draht mit runden Oehren, 4 dergl. mit Knoten u. Schlüsseln, etwa 30 andere kurze Ketten, etwa 30 massive Ringe, 8 Granatmuster mit Schlössern, etwa 40 Granatschlösser, etwa 20 Paar Ohrringe, 6 Armringe mit Steinen u. Emaille, 1 vergoldete silb. Spindeluhr. Auf die Entdeckung des Thäters u. Wiederbeischaffung des Gestohlenen ist eine Belohnung von 100 Gulden ausgesetzt. K. Krim.-Amt Stuttgart, 1/4. 52.

Todes-Anzeigen.

20814) Ficker, Christiane, Händlerin aus Elterlein (XXVI. S. 84.), ist am 24. Jun. 1849 im Landes-Gefängnisse zu Hubertusburg gestorben.

20815) **Ortloff**, Karl Otto Albert, k. pr. Landw.-Unteroffiz. u. Auskultator a. Berlin (Bd. XXVIII. S. 149.), ist am 11. Aug. 1849 in London an der Cholera gestorben.

20816) **Werneucke**, Heinr. Friedrich, aus Seehausen in A. M. (XXXI. S. 4.), ist am 24/10. 50. auf dem Begräbniß-Platze zu Seehausen erhängt gefunden worden.

Dienstthätigkeit der Gendarmerie.

20817) Im Herzogthume Sachsen Altenburg hat die Gendarmerie während des zweiten Halbjahrs 1851 374 Kriminal-Verbrechen u. 929 Polizei-Vergehen zur Anzeige gebracht, u. 2278 Bettler u. Vagabunden aufgegriffen.
Altenburg, 2/4. 52. Herzogl. s. Landes-Regierung.

Digitized by Google

Rüge.

20818) In Langenberg besorgt der Vice-Richter Künne das Visiren der Wanderbücher und scheint dabei mit großer Unachtsamkeit zu verfahren; namentl. hat derselbe die Reise-Legitimationen mehrerer nach Hause gewiesenen gemeinschädlichen Umtreiber in entgegengesetzter Richtung visirt, u. auf solche Weise die Fortsetzung ihres umzüglerischen Lebens, wenn auch vielleicht ohne Absicht, gefördert. 14/4. 52.

Erledigungen.

a) **Kaiser,** Joh., Dienstkn. aus Fischbach, k. bayer. Landg. Rittenau, Bd. XXVII. S. 254., ist von dem k. Appellat.-Gerichte der Oberpfalz vom 14. Nov. 1848 wegen Diebstahls zu 5jähr. Arbeitshaus-Strafe verurtheilt, u. am 4. Aug. 1849, nachdem er vom Transport entsprungen u. wieder eingebracht war, in das Strafarbeitshaus Lichtenau abgeliefert worden, wo er sich noch befindet.
K. bayer. Land-Gericht Nabburg, 3/4. 52.

b) **Hintzsch,** Herrm., aus Gräfenwarth, ... XXXIV. S. 141.

c) **Seibt,** J. Gottlieb, aus Ruppersdorf, ... „ „ 151.

d) Bekanntm. v. Kahla, Nr. 19914. . . . . XXXIII. „ 96.

e) **Vorzepf,** Peter, Wirths-Sohn aus Zell, XXVII. S. 214., hat sich am 9/11. 48. beim k. bayer. Landger. Burghausen freiwillig gestellt, u. verbüßt nun die ihm am 24/3. 49. von dem Schwur-Gerichtshof von Niederbayern wegen Tödtung zuerkannte 8jähr. Zuchthaus-Strafe in dem Straf-Arbeitshause zu München.

f) **Burmeister,** Joachim Heinr., aus Stockse, . . . XXVII. S. 152.

g) **Vollhals** (nicht Vollhaus), Nikol, Dienstkn. aus Westheim, k. bayer. Land-Ger. Feuchtwangen, Bd. XXVII. S. 199., ist in Straßburg wegen verübten ausgezeichneten Diebstahls verhaftet u. zu einer 5jähr. Gefängniß-Strafe verurtheilt worden. Wegen Auslieferung des Vollhals nach Verbüßung seiner Strafe in Frankreich sind bereits von der Staats-Behörde die nöthigen Einleitungen getroffen.
K. bayer. Land-Gericht Rothenburg a/Tauber, 2/4. 52.

h) **Borger,** Wilhelm, Fuhrmannskn. a. Darmstadt, XXVII. S. 80., ist am 8/3. 50. von dem Assisenhofe zu Darmstadt wegen Diebstahls zu 2jähr. Zuchthaus-Strafe u. zur Stellung unter polizeil. Aufsicht auf die Dauer von 3 Jahren verurtheilt worden.
Großh. Stadt-Gericht Darmstadt, 7/4. 52.

i) **Küfner,** Georg u. Martin, aus Ramsenthal, XXVIII. S. 167., sind bis 3/6. 1850 in der Zwangs-Arbeits-Anstalt Plassenburg verwahrt worden. Georg Küfner büßt übrigens dermalen dort ein Diebstahls-Vergehen. Sein Bruder Martin hingegen befindet sich zu Ramsenthal. K. Land-Gericht Bayreuth, 3/4. 52.

k) **Feueregger,** Ludwig, aus Lauka, ... XXXIV. S. 133.

l) **Schwermuth,** Franz Richard, auch Krüger gen., Musikus aus Leipzig (XXXI. S. 4.), verbüßt seit 18/2. 52. in Zwickau die ihm wegen Diebstahls vom Kriminal-Amte zu Leipzig zuerkannte 15monat. Arbeitshaus-Strafe. Uebrigens hat sich derf. schon 1 Mal im Zuchthause, 3 Male in der Arbeits-Anstalt zu Zwickau u. 1 Mal im Zwangs-Arbeitshause zu Altenburg befunden.

m) **Bausi,** Gustav, Ober-Landesger.-Referendar aus Münster, XXVII. S. 249., ist von dem Schwur-Gericht in Münster freigesprochen worden.
K. pr. Kreis-Gericht, Abth. I., in Münster, 2/4. 52.

n) **Hecht,** Fried. Wilh., aus Taucha, ... XXXIII. S. 131.

o) **Böttcher,** Karl Otto Klemens, a. Leipzig, . . . XXXIV. „ 112.

p) **Wilhelm,** Nikol, a. Ransel, ... „ „ 52.

q) **Pfund,** Johann, und
r) **Birckner,** Joh., } aus Erlangen, . . . XXVII. S. 199.

s) **Ritter,** Johannes, aus Hohensolms, XXVIII. S. 114., hat wegen Betrugs und Fälschung eine 1jähr. Zuchthaus-Strafe verbüßt.
Wetzlar, 9/4. 52. Der Unters.-Richter Wilhelmi.

t) **Hilf,** Fried. Wilh., Müllergef. aus Klosdorf, auch Louis Theod. Rangnow gen., XXVII. S. 152., wurde in Eutin verhaftet u. wegen dort begangener qualificirter Diebstähle am 6. Jun. 1849 von dem großh. Ober-Appellat.-Gericht in Oldenburg zu einer geschärften Zuchthaus-Strafe, die er in Vechta verbüßt, verurtheilt.
Hamburg, 13/4. 52. Der Actuaris in criminalibus. Preller, Dr.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 30. April 1852.

Personen- und Lebensbeschreibungen gefährlicher Individuen.

12848) **Hamann**, J. Heinr. Ernst, Müllergef. aus Hönze, k. hannov. Amts Gronau-Poppenburg. Alter: 32 J.; Statur: unterseßt, 5′ 1″; Haare: schwarz; Stirn: breit, bedeckt; Augenbr.: d.-braun; Augen: braun; Nase: klein, eingedrückt; Mund: dick; Zähne: mangelhaft; Gesicht: breit, gesund; bes. Kennz.: der Zeigefinger der l. Hand ist steif, die r. Hand gequetscht u. noch nicht geheilt. Er ist am 2/4. 52. wegen Diebstahls im 2. Rückfalle von dem hies. Krimin.-Gerichte zu 1jähr. Zuchthaus-Strafe u. alsdanniger Landes-Verweisung verurtheilt worden.

Rinteln, 8/4. 52. Der Staats-Prokurator-Subst. Steinhaus, k. A.

Gemeinschädliche Umtreiber.

12849) **Klippel**, Maximiliane, gen. Katharine, aus Erbesbüdesheim bei Alzey, Provinz Rheinhessen. Alter: 23 J.; Statur: mittel, 62½″; Haare: schwarz; Stirn: nieder; Augen: grau; Nase u. Mund: klein; Gesicht: oval, gesund; Benehmen: frech, lügenhaft. Sie wurde am 19/2. 52. wegen fortgesetzten einfachen Betrugs von dem großh. hess. Kreisger. das. zu 1 Mon. u. am 24/3. 52. wegen 3 Unterschlagungen zu 2 Mon. Gefängniß verurtheilt. Mainz im April 1852.

Der 1. Unters.-Richter am großh. Kreis-Gericht. Dr. Dael.

12850) **Körber**, Ernst Benjamin, Tuchscheerer, aus Guhrau geb., 28 J. alt, wurde am 30/3. 52. wegen heimlichen Aufenthalts u. Legitimationslosigkeit in Hamburg verhaftet. In seinem Taschenbuche fanden sich die Londoner Adressen von Kinkel, Schurz, Ronge, Ruge, Schärttner u. a. m.; außerdem führte er mehrere Empfehlungen französ. Demokraten u. Flüchtlings-Comité's, die auf den Namen eines Ungarn Kereskonski lauteten, bei sich. Körber war im J. 1848 in Frankreich und Belgien, ging dann nach England, will bei Schärttner in London gewohnt u. seine Papiere dort verloren haben. Die Kosten für seine Ueberfahrt von Hull nach Hamburg hat angeblich die deutsche Gesellschaft bezahlt. Hamburg, 17/4. 52. Die Polizei-Behörde.

Anm. Körber ist nach einer Bekanntm. der Inspektion der Land-Armen-Anstalt zu Neustettin v. 19. Mai 1848 nach seiner Entlassung aus dieser Anstalt nach Guhrau gewiesen worden, dort aber nicht eingetroffen. Ebenso wurde ein Tuchscheerergef. Ernst Benj. Körbler aus Guhrau in Gnesen wegen Legitimat.-Mangels angehalten und auch von dort aus erfolglos in seine Heimat gewiesen, lt. Bek. v. 22/5. 50. Die Redakt.

12851) **Krumbholz**, Julius, Leinwebermstr. aus Glauchau. Alter: 42 J.; Statur: unterseßt, 5′ 2½″; Haare: braun; Stirn: frei, hoch; Augen:

Digitized by Google

graublau; Nase: lang; Mund: gew.; Gesicht: längl., gesund. Er ist hier wegen Hochstappelei mit Arrest bestraft u. dann vom Stadtrath mittelst Zwangs-Passes in seine Heimat gewiesen worden. Seine Heimats-Behörde bezeichnet ihn als einen leichtsinnigen, zum Müssiggange u. zur Lüderlichkeit sich hinneigenden Menschen. Uebrigens hat sich ders. schon am 1/12. 51. mit dem Scribent Ernst Wilh. Lehmann aus Glauchau (XXXIII. S. 257.) bettelnd allh. umhergetrieben, ist aber damals durch schnelle Flucht der Arretur entgangen. Altenburg, 19/4. 52. v. Mathy, Hauptm. u. Chef der Gendarm.

12852) **Weiand**, Anton, Händler aus Leuteurod, h. nass. Kreis-Amts Nassau. Alter: geb. 14/7. 1832; Statur: untersetzt; Haare: braun; Augen: blaugrau; Nase: dick, mittel; bes. Kennz.: auf der l. Hand 1 Schnittnarbe. Er macht angebl. den Unterhändler in Seidenwaaren, ist seit 1 Jahre vom Hause abwesend, hat sich angebl. seitdem einige Zeit in Wien ꝛc. aufgehalten, u. wurde am 5. März 1852 wegen Paßfälschung u. gänzl. Mangels an Reisemitteln in Dresden polizeil. angehalten, mit 3täg. Arrest bestraft u. dann von der das. Stadt-Polizei-Deputation in seine Heimat gewiesen, woselbst er jedoch am 12/4. 52. noch nicht eingetroffen war.

Steckbriefe.

12853) **Horn**, Ferd. Adolf, früh. Post-Eleve, aus Storzewo bei Danzig geb. u. zuletzt in Düsseldorf wohnh. Alter: 24 J.; Statur: schlank, 5′5″; Haare: blond; Stirn: hoch; Augen: blau; Nase u. Mund: gew.; Kinn: spitz; Bart: blond; Gesicht: längl., gesund. Ursache der Verf.: Unterschlagung von Geldern u. Flucht.
Verfolgende Beh.: K. pr. Kreis-Gericht, I. Abth., in Duisburg, 15/4. 52.

12854) **Türschmann**, Christlieb, vormal. Gutsbesitzer v. Niederfrohna. Alter: gegen 52 J.; Statur: mittel; Haare: bräunl.; Augen: blau; Nase: etwas spitz u. gebogen; Mund: gew.; Kinn: etwas breit; Bart: bräunlich; Gesicht: oval. Er hat sich wiederholt vom Hause entfernt, u. treibt sich bettelnd u. die Wirthe um die Zechen prellend umher.
Limbach, 10/4. 52. Das k. s. Gericht. Petzold.

12855) **Jacobi**, Karl Traugott, Schuhmacher aus Birnbaum a. W., in Frankfurt a/Oder wohnh. Alter: 43 J; Statur: schlank, 5′ 8″; Haare: d.-braun; Augen: graublau; Nase: längl.; Mund: gew.; Kinn: rund; Gesicht: länglich. Er ist schon im J. 1849 wegen Vermögens-Beschädigung u. Falschmünzerei zu 8monat. u. resp. 2jähr. Zuchthaus-Strafe verurtheilt worden, u. ist jetzt abermals der Falschmünzerei dringend verdächtig. Sein dermaliger Aufenthalt ist unbekannt. Von seiner Verhaftung erbittet sich Nachricht: Das k. pr. Polizei-Direktorium in Frankfurt a/O., 4/4. 52.

12856) **Stadler**, Anton, aus Bieber, Kr. Gelnhausen. Alter: 19 J.; Statur: mittel, 5′ 3″; Haare: blond; Stirn: frei; Augen: blau; Nase: dick; Mund: weit; Kinn u. Gesicht: rund; Bart: im Entstehen; besond. Kennz.: am r. Fuße lahm. Ursache der Verfolg.: Er war wegen Unterschlagung, Diebstahls u. Widersetzlichkeit zu 1jähr. Zwangs-Arbeit verurtheilt, und ist in verfl. Nacht entwichen.
Kurf. Inspektion der Zwangs-Arbeits-Anstalt in Ziegenhain, 11/4. 52.

Digitized by Google

12857) **May**, Karl, Tuchmachergef., angebl. aus Liebenau, wahrscheinl. aber aus Strehlen geb., auch Karl Rüchter od. Richter gen. u. sich für einen Müller- oder Fleischergef. ausgebend. Alter: 26 J.; Haare: blond; Kinn mit Grübchen. Er ist eines in Unruhstadt verübten Diebstahls u. der Anfertigung falscher Legitimations-Papiere dringend verdächtig, u. an die k. pr. Kreisger.-Kommission zu Schwiebus abzuliefern.

Croſſen, 15/3. 52. K. pr. Staats-Anwaltſchaft.

Anm. May hat seine Legit. unter dem Siegel u. der Unterschrift der Orts-Behörde zu Stranz ausgestellt.

Bekanntmachungen.

20819) **Zembrod**, Joſeph, aus Niederbühl (XXXIV. S. 150. u. 167.), befindet ſich, nach heute eingetroffener Nachricht, zur Zeit in Niederbühl.

Karlsruhe, 14/4. 52. Der großh. Amtm. Guerillot.

20820) (angebl.) **Friedrich**, Anton, auch Andrä Prutſcher, aus Eſſeg in Slavonien geb. Alter: nahe bei 50 J.; Statur: nicht gar ſtark, mager; Haare: kaſtanienbraun, fein, kaum wahrnehmbar mit Grau gemiſcht; Stirn: runzelig, ſonſt regelmäßig; Augenbr.: braun, mangelh.; Augen: grau; Naſe: prop., gerade; Mund: regelm.; Zähne: vorne unſauber; Stockzähne: mangelhaft, abgenützt, vom Tabakrauchen gebräunt; Kinn: regelmäßig; Backenbart: dünn, ſchwarz; Geſicht: blaß, oval, etw. blatternarbig; Körperhaltung: vorhängend; Gang: ſchwankend; Glieder: zitternd; beſ. Kennz.: Hände ſehr gebräunt, an beiden Schienbeinen einige rothe Flecken, die Vorderfüße am Froſt leidend, eine Glatze, am r. Vorderarm ein Herz, darunter 1810 oder 1819 von einem Blumenkranze umſchloſſen, blau, u. unter dieſem ein Maltheſerkreuz mit einem kleinen Kreuz umgeben, roth, am l. Vorderarm der Name Jeſus mit 1 Kranze herum und 1 Anker darunter, ebenfalls roth eingeätzt. Der Obenbezeichnete befindet ſich ſeit 18. Aug. 1851 wegen Legitimationsloſigkeit u. verdächtigen Umherziehens bei der k. k. öſterr. Polizei-Direktion zu Innsbruck in Verhaft, weil ſeine Heimats- u. ſonſtigen Verhältniſſe, die er ſorgfältigſt zu verheimlichen ſcheint, bis jetzt nicht feſtgeſtellt werden konnten. Er will ſeine Aeltern nicht namhaft machen können, und behauptet übrigens, längere Zeit als Kutſcher bei einem Kunſtreiter Weißenbach gedient zu haben, u. mit dieſem in Ungarn, Oeſterreich u. Böhmen umhergereiſt zu ſein. Muthmaßl. iſt derſ. ein flüchtiger Verbrecher, weshalb um Mittheilung alles deſſen, was von ihm bekannt, gebeten wird. Sein Portrait ſoll nächſtens hinausgegeben werden. Die Redakt. 20/4. 52.

20821) **Altenberg**, Samuel, in Burg bei Magdeburg (Bd. XXXIII. S. 96. u. 174.), iſt in Gotha nicht als der Handelsjude recognoſcirt worden, welcher kurz vorher als angebl. Ungar unächtes Damaſttiſchzeug daſ. verkauft hatte, und erledigt ſich dadurch nicht nur der gegen denſelben gerichtete Verdacht als unbegründet, ſondern auch die darauf bezügliche Bekanntmachung, Nr. 19910. Bd. XXXIII. S. 96., wird zur Rechtfertigung Altenberg's hiernach berichtigt. Weimar, 20/4. 52.

Großherzogl. ſ. Gendarmerie-Kommando. Dr. Flemming, Hauptm.

20822) **Piper**, Franz Ludwig, Bäckergef. aus Grimma (zul. XXXIV. S.

Digitized by Google

86.), wurde wegen Vagabundirens u. Arbeitsscheu am 21/2. 52. von dem Stadtrathe zu Grimma vorläufig auf 2 Jahre in die Korrektions-Anstalt zu Waldheim abgeliefert. Uebrigens ist derselbe wegen Bettelns u. Vagirens ꝛc. schon früher 3 Male körperl. gezüchtigt, 9 Male mit Arrest u. 3 Male mit Detention im Korrektionshause bestraft worden.

20823) **Diesenberger**, Anton, Maserschneider von Rommelsingen, französ. Depart. de la Meurthe (zul. Bd. XXXI. S. 111.). Alter: 57 J. (nach dem Passe 52 J.); Statur: mittel; Gesicht: braungelb, eingefallen; und dessen Frau

20824) **Diesenberger**, Elisab., geb. Itin, aus Surburg bei Hagenau im Elsaß. Alter: angebl. circa 40 J.; Statur: mittel, 5′ $1\frac{1}{2}$″; Haare: schwarz; Stirn: faltig; Augenbr.: schw.-braun; Augen: d.-braun; Nase: lang; Mund: groß; Oberlippe: vorstehend; die oberen Schneidezähne etwas auseinandergerückt; Kinn: etwas spitz; Gesicht: oval, halbvoll, gebräunt; bes. Kennz.: oberhalb des r. Handgelenks auf der äußern Seite eine über 1″ große Schnittnarbe, am l. Arm Aderlaßnarben. Beide wurden am 25. v. M. im Kanton Thurgau angehalten und von da über Basel nach Frankreich zurückgeliefert. Diesenberger war im Besitze eines französ. Gesandtschaftschafts-Passes, d. d. Stuttgart 12/12. 51., u. gab an, daß er der Sohn des verstorbenen Gottlieb D. aus Paris u. der in Bärenthal bei Philippsburg lebenden Karolina **Windenstein** (Winterstein?) aus Zweibrücken, seine Frau hingegen eine Tochter des Handelsm. Franz Itin u. der verstorb. Barb. **Schekedin** aus Küsenach bei Weissenburg herkünftig sei. Der Bruder der D., Namens Joseph Itin, ist ein Pfeifenmacher, ungef. 23 J. alt, u. in Surburg heimatsberechtigt. Frauenfeld, 13/4. 52. Hanhart, Landj.-Hauptm.

20825) **Herrmann**, Gustav Adolf, ein mehrfach bestrafter Laufbursche, a. Osterfelde bei Naumburg an der Saale, 16 Jahre alt, ist aus dem Arbeitshause in Berlin entwichen. (Berliner Polizei-Bericht, 13/4. 52.)

20826) **Conod-Roulet**, aus Yverdun im Kanton Waadt. Alter: 26 J.; Größe: 5′ 6—7″; Haare: blond; Stirn: frei; Augen: graublau. Er ist wegen Besitzes einer beträchtlichen Summe Geldes unter verdächtigen Umständen zu verhaften. K. Poliz.-Präsid. in Berlin, 10/4. 52.

20827) **Rothe**, J. Gottlob, mehrmals bestrafter Umtreiber v. Pomßen (zul. XXVI. [184.], 40 J. alt, von mittler Statur, u. besonders daran kenntlich, daß er mit dem l. Fuße einen schleppend. Gang hat u. sich mit dem Pferdehandel abgibt, treibt sich auf's Neue umher, u. ist neuerdings vom Stadtrathe in Borna nach Hause gewiesen worden, hat aber keine Folge geleistet, weshalb er an die Gerichte zu Pomßen abzuschieben ist. 14/4. 52.

20828) **Berguer**, J. Gottlieb, Dienstkn. u. Handarb. aus Sirbis, Amts Weida (zul. XXXI. S. 9.), 34 J. alt, wurde am 9/4. 52. wegen Paßlosigkeit u. Mangels an Subsistenzmitteln, sowie wegen verdächtigen Umherziehens in Eisenach angehalten, u. von dort am 11/4. 52. in seine Heimat abgeschoben.

20829) **Moses**, Mathias, jüd. Gauner aus Fouffemagne (XXXIV. 145.),

Digitized by Google

hat in der hierorts gegen ihn geführten Polizei-Untersuchung verschiedene, in der Schweiz verübte Diebstähle eingestanden, die er theils im Sommer 1848 mit dem blinden Guitarrespieler David Levi v. Harskirchen (XVII. S. 107. 267.), für deren Führer Isaak (Jakob?) Lehmann er sich ausgegeben, theils auf seiner neulichen Diebs-Reise, in Verbindung mit Emanuel Blum, vulgo Schmeja (richtiger Simon Schweizer (zul. XXVIII. S. 206., XXIX. 219. u. XXXI. 134.), u. dessen Sohn Joseph begangen hatte. Nach eingezogener Erkundigung soll übrigens Mathias der Geschlechtsname u. Moses der Vorname des Inhaftaten sein. Seine Stiefmutter soll Sarah Moses heißen. Längere Zeit will derf. mit dem jüd. Zahnarzt u. Hühneraugen-Operateur Karl Frank aus Chalons umhergezogen u. von diesem zu Diebereien verleitet worden sein. Er stand früher mit Jakob Scheidegger aus dem Elsaß in sträflicher Verbindung, u. trat nach seiner lebenslänglichen Verweisung aus der Schweiz im J. 1848 daselbst unter dem Namen Isaak Lehmann auf, u. wurde zugleich mit David Levi wegen Entwendung silbern. Löffel in Echallens, Kant. Waart, zu 3monat. Gefängniß-Strafe verurtheilt. Jetzt leidet er an einer syphilit. Krankheit.

Frauenfeld, 13/4. 52. Hanhart, Hauptm.

20830) **Ungerer**, Elisabetha, Dienstmagd a. Oehringen (zul. Bd. XXIV. S. 33.), eine übelbeleumundete Person, die sich stets durch freches Leugnen durchzuhelfen sucht, wurde im April d. J. wegen Landstreicherei hier arretirt, u. wird demnächst wegen eines in Bockenheim verübten Kleider-Diebstahls zur Aburtheilung an die dortige Behörde ausgeliefert werden. Abgesehen von den früher mitgetheilten, gegen die Ungerer ergangenen Straferkenntnissen wurde dieselbe auch im J. 1850 wegen Diebstahls vom großh. Kreisger. in Mainz mit 5 Mon. Korrektionshaus bestraft. Seit Verbüßung dieser Strafe mußte sie bereits mehrmals wegen legitimationslosen Umherziehens aus hies. Stadt auf dem Schube in ihre Heimat dirigirt werden. Sie ist eine von jenen vielen unverbesserlichen Dirnen, die, weil sie zu Hause keine Angehörigen mehr besitzen, sich dem Vagabundenleben ergeben zu müssen glauben.

Mainz, 17/4. 52. Der großh. 1. Untersuch.-Richter. Dr. Dael.

20831) **Weber**, Heinrich, aus Speyer, 33 J. alt, war wegen Diebstahls zu einer Zuchthaus-Strafe von 2 Jahren u. 7 Monat. verurtheilt, ist jedoch mit seiner Strafe begnadigt, und dann aus dem Großherzogthume Baden gewiesen worden. Großh. Stadt-Amt Mannheim, 25/3. 52.

20832) **Altheimer**, Joseph, Nagelschmiedegef. aus Neuhof (Bd. XXXIV. S. 168.), ist nach angestellten Ermittelungen in Neustadt wegen Bettelns bestraft worden, u. hat sein Wanderbuch jedenfalls absichtlich weggeworfen.

Der Magistrat in Sonneberg, 20/4. 52. gez. Hermann.

20833) **Schüler**, J. Gottlieb, Maurergef. aus Pahren, hies. Amts-Bez. (Bd. XXVIII. S. 71. u. 158.), 31 J. alt, ist wegen Bettelns, Völlerei u. Widersetzlichkeit gegen Poliz.-Soldaten im Dienste über den seit dem 24. v. M. erlittenen Untersuchungs-Arrest noch mit 14 Tagen Gefängniß, abwechselnd bei Wasser u. Brod, von uns bestraft worden.

Schleiz, 15/4. 52. Fürstl. reuß-pl. Justiz-Amt II. Abth. Jani.

Digitized by Google

20834) **Bielski**, Anton Prawdzic (zul. Bd. XXXIV. S. 158. 165.), ist Ende März 1852 durch Cöln gekommen, vorgeblich auf der Reise nach Rußland. Er hatte einen Paß der k. russ. Gesandtschaft zu Frankfurt a/M. vom 15. Febr. d. J., mit Visa der k. pr. Residentur das. vom 24. dess. Mon. zur Rückkehr nach Rußland.

20835) **Arndt**, Karl Heinr., Tuchmachermstr. aus Düben, ist gestern hier zur Haft gebracht worden, weil er unter verdächtigen Umständen bei einem hiesigen Uhrmacher 1) eine goldene Repetir-Uhr mit arabischen Ziffern, emaillirtem Zifferblatt u. einem Zeiger von Stahl; 2) eine goldene Repetir-Uhr mit römischen Ziffern, guillochirtem Zifferblatt u. Stahlzeigern; 3) eine zweigehäusige Uhr, das innere Gehäuse von Silber, das äußere von Messing mit Schildpat beschlagen, mit arabischen Ziffern, weißem emaillirten Zifferblatt u. Stahlzeigern, u. 4) eine 2gehäusige Uhr, das innere Gehäuse von Tomback u. anscheinend vergoldet, das äußere von Silber, mit römischen Ziffern, weißem emaillirten Zifferbl. Stahlzeigern, zum Verkauf angeboten, u. bei seiner Vernehmung angegeben hat, solche am 6. oder 7. März d. J. unweit Zoßen auf der Landstraße gefunden zu haben. Da diese Angabe keinen Glauben verdient, vielmehr die Vermuthung sehr nahe liegt, daß die bezeichneten Uhren irgendwo entwendet worden sind, so wird um schleunige Mittheilung alles dessen, was zur Aufklärung der Sache dienen kann, ersucht.

H. anhalt. Kreis-Gericht zu Dessau, 17/4. 52.

20836) In der Nacht vom 9. zum 10. v. M. wurde der Zimmermstr. Christian Friedrich Koch zu Lobeda in seiner Wohnung ermordet, u. es hat der Mörder zur Ausführung des Verbrechens sich einer langen, percussionirten Reiter-Pistole mit messingener Garnitur bedient. Nachdem alle Bemühungen, über diese in gerichtliche Verwahrung gekommene Pistole etwas Zuverlässiges zu ermitteln, vergeblich gewesen sind, so werden Demjenigen, welcher über den Eigenthümer der fraglichen Pistole eine sichere Nachweisung geben wird, mit Genehmigung des großh. s. Staats-Ministeriums Dep. II. dreißig Thaler als Belohnung hierdurch in Aussicht gestellt. Es kann die Pistole jeden Tag bei dem großh. s. Kreisger. hier, Abtheil. für Untersuchungs-Sachen, in Augenschein genommen werden. Weimar, 13/4. 52. K. Keil, Unters.-Richter des großh. s. Kreisg.

Die Umzügler aus Ungarn betr.

20837) Die k. Polizei-Direktion zu Hannover machte unterm 17. April 1852 auf die mit der Duldung der unstät umherziehenden s. g. Slowaken für die öffentl. Sicherheit verbundenen Bedenklichkeiten u. Nachtheile aufmerksam, u. schlug dabei zugleich vor, diese wandernden Drathflechter u. Mäusefallenhändler dem Vagabonden-Verfahren zu unterwerfen, überhaupt aber mit Strenge gegen dieselben einzuschreiten, um sie möglichst nachhaltig aus dem Lande zu verscheuchen.

Diebstahls-Anzeigen.

20838) In Delitzsch sind aus zwei Bürger-Häusern mittelst gewaltsamen Einbruchs nachfolgende Gegenstände entwendet worden: 1) 20 bis 22 Thlr. in Silber u. verschiedenen einthälerigen Kassen-Anweisungen; 2) eine roth u. grau gehäkelte Zwirnbörse mit circa 10 Sgr. in $^1/_{12}$. u. $^1/_{30}$. Stücken; 3) eine silb. Cylinder-Uhr mit kleinem goldenen Kettchen, Schlüssel u. Haken, silb. Zifferblatt, römischen Ziffern, u. in der Mitte mit einer kleinen Landschaft u. einem Häuschen, inwendig 10152. gravirt; 4) eine eingehäusige silb. Uhr mit emaillirtem Zifferblatte mit deutschen Ziffern u. inwendig die Nummer 886. gravirt; 5) einige Pfund Zucker. Ferner: 1 goldene Erbskette, drei Ellen lang; 1 goldenes Kreuz; 1 goldener Ring mit einem Schildchen; 1 dergl. mit fünf Türkisen; 1 dergl. glatter Trauring; 1 dergl. Ring mit Haaren, bezeichnet: Erinnerung an das Jahr 1850. A. T.; 1 dergl. Kreuz mit Granaten; 1 Paar gold. Ohrringe mit Granaten; 1 goldene Brosche mit Granaten; 2 Armbänder von Haaren mit gold. Schlössern; 1 Halskette von Haaren mit goldenem Schloß; 2 goldene Ohrringe mit Granaten; 1 silb. Armband mit Granaten; 1 silb. Strickhaken in Form eines Pfeils mit Granaten, bez. C. K.; 1 gold. Brosche mit Granaten u. einer weißen Perle; 1 dergl. Kreuz mit

Digitized by Google

einer Granate; 1 silb. Nadelbüchse; 1 Uhrkette mit gold. Schlüssel; 1 Paar goldene Ohrringe mit Granaten u. gold. Kreuz; 2 Armbänder von Sammet mit gold. Schloß u. lillaen Steinen; verschiedene defekte Ohrringe u. dergl. von Gold; 5 silb. Eßlöffel ohne Zeichen; 6 dergl. Kaffeelöffel mit J. T. bezeichnet; 6 dergl. mit G. F. u. G. C. bezeichnet; 6 dergl. mit L. bezeichnet; 3 dergl. mit S. bezeichnet; 2 dergl. große mit B. K. bezeichnet; 2 dergl. durchbrochene; 7 dergl. verschiedene u. verschieden bezeichnet; 2 blau u. weiß carrirte Ueberzüge mit 2 Kopfkissen, zugeschnitten; 1 Betttuch, neu; 1 weiße Leinwandschürze, J. T. bezeichnet; 1 Taschenmesser, bezeichnet Karlsbad; 1 Hausschlüssel mit mehreren anderen kleinen Schlüsseln; 1 silb. Denkmünze, groß, auf der einen Seite: Glück der Ehe! mit latein. Schrift; 1 dergl. große, auf der einen Seite Gustav Adolph, mit Umschrift; 1 dergl. etwas kleinere: Jesus wird von Johannes getauft, mit der Umschrift: Ich taufe mit dem Geiste; mehrere Frauen-Strümpfe, J. T. gezeichnet; einige Tischtücher, mit J. T. bezeichnet; 1 Kreuz von lillaen Steinen mit goldener Fassung u. Henkel; 1 silb. Armband mit Gliedern u. 1 Türkise; 1 silb. Mußlöffel; 1 dergl. Fingerhut; 1 Flacon von Porzellan mit goldenem Verschluß; 2 bunte wollene Schürzen, J. T. bezeichnet; 4 Hemden, J. T. bezeichnet; 7 Paar baumw. Strümpfe, J. T. bezeichnet; ½ Pfund wohlriechende Seife; 22 Schlüssel, wobei 1 Haus- und 4 Stuben-Schlüssel, die übrigen sind Schrank-, Commodenschubkasten- u. Keller-Schlüssel.

Delitzsch, 8/4. 52. Der k. Polizei-Anwalt, Mag.-Assessor. (gez.) Catholy.

20839) In Weimar wurden in der Zeit vom 4/10. d. M mittelst Einbrechens aus einem Hause gestohlen: 1) Sechs Hundert Thaler in k. sächs. Kasse-Scheinen zu 10 Thlr. von gelblicher Farbe; 2) eine doppelte goldene Kette von matten Ringen, circa 8 bis 9 Zoll lang; 3) eine kleine gelbliche, jedenfalls mit kleinem schwarzen Laubwerk bedruckte pappene Schachtel, in welcher sich: a) 3 goldene, schwarz emaillirte Hemdknöpfchen mit kleinen Türkisen in der Mitte, b) zwei kleine Hemdknöpfchen von Gold mit Gemmen auf schwarzem Grunde, c) 3 viereckige Hemdknöpfe von Wallroßzähnen, röthlich gebeizt, d) 5 oder 6 dergl. von Lava, grau u. gelblich, e) ein s. g. tulascher Siegelring von Gußeisen, mit Gold gefüttert, ohne Stich auf der Platte, f) eine Busennadel von Tomback, mit Glassteinen, g) eine viereckige goldene, glatt gearbeitete Westenschnalle — befanden. Etwaige Verdachtsspuren sind schleunigst bei der nächsten Gerichts- oder Polizei-Behörde oder bei der unterzeichneten Staats-Behörde anzuzeigen, u. wird hiermit bekannt gemacht, daß der Bestohlene auf die Entdeckung des Diebes eine Belohnung von dreißig Thalern gesetzt hat.

Weimar, 15/4. 52. Der großh. Staats-Anwalt bei dem Kreis-Gericht. Genast.

20840) In Mainz sind am Oster-Sonntag, 11. April l. J., Morgens um halb 6 Uhr, aus dem Gasthause zum Europäischen Hofe, folgende Gegenstände gestohlen worden: 1) 30 schwere silb. Eßlöffel, 2) 29 silb. Gabeln, mit dem Stempel J. F. Reis gezeichnet; 3) eine goldene Cylinder-Uhr, Schweizer Arbeit, auf 6 Steinen laufend, mit einer goldenen, durch Druck stark beschädigten Westenkette; 4) ein goldener Siegelring mit (nicht gravirtem) Karneol. Dieser Entwendung verdächtig ist ein unbekannter schöner Mann von etwa 24 Jahren, mit kurzem schwarzem Schnurrbärtchen, welcher mit einem dunkeln Paletot bekleidet war. Mainz, 17/4. 52. Der gr. hess. 1. Unters.-Richter. Dr. Dael.

Todes-Anzeigen.

20841) **Lederer**, Elias, Irrenwärter a. Erlangen (XXVII. S. 231.), ist im Monat Februar 1849 todt im Donau-Main-Kanal gefunden worden.

K. bayer. Kr.- u. Stadt-Gericht Erlangen, 13/4. 52.

20842) **Moses**, Julius Ferdinand, Lohgerber aus Treuen (Arnoldsgrün), (Bd. I. S. 132. u. XXXIII. S. [184.]), hat sich am 31/3. 52. im Arbeitshause zu Zwickau erhängt.

Erledigungen.

a) **Vogel**, Karl Friedr., aus Wolfhagen, Bd. XXV. S. 73., ist im Aug. 1847 zu

Digitized by Google

Münden verhaftet, wegen Diebstahls das. bestraft u. dann in die Eisenstraf-Anstalt in Kassel zurückgeliefert worden.

b) **Fahrig**, Nikolaus, von Breitenworbis, . . . XXXIV. S. 77.

c) **Süßmayr**, Conrad, Zimmermanns-Sohn u. Schüler aus München, XXVIII. S. 180., ist zwar noch nicht ergriffen, das strafrechtl. Verfahren gegen ihn aber eingestellt u. der Steckbrief Nr. 9769. außer Wirksamkeit gesetzt worden.
München, 12/4. 52. Erster Unters.-Richter am k. Kreis-Gericht.

d) **Kergel**, J. Andr., a. Burgbernheim, XXVII. S. 199., wurde von dem k. bayer. Kreis- u. Stadtger. Ansbach am 24/5. 1849 wegen Betrugs durch Urkunden-Fälschung zu 2jähr. Arbeitshaus-Strafe verurtheilt, und vermöge allerhöchster Begnadigung am 19/1. 1851 aus der Anstalt zu Kaisheim entlassen.

e) **Heiland**, J. Franz, Handelsm. aus Breitenbach, . . XXVII. S. 158.

f) **Nietzsche**, Karl Friedr. Louis, Fleischermstr aus Bibra, XXVIII. S. 259., zu mehrjähr. Zuchthaus-Strafe verurtheilt.

g) **Zehner**, Berthold Fried., aus Hildburghausen, . . XXXIV. S. 141.

h) **Rosinzki**, auch Berz gen., J. Ernst Jos., a. Stettin, XXXI. S. 90, ist wieder ergriffen u. wegen Raubes u. Diebstahls vor das Schwur-Gericht in Bromberg gestellt worden. Das Resultat der Untersuchung ist nicht bekannt.
K. pr. Kreis-Gericht Landsberg a/W., 17/4. 52.

i) **Schrumpf**, Ludw. Wilh., a. Lengsfeld, . . . XXXIV. S. 114.

k) **Schmidt**, Matthias, aus Oberelsbach, XXIX. S. 169., ist mit 1jähr. Arbeitshaus-Strafe, die er bereits verbüßt hat, verurtheilt worden.
K. bayer. Land-Gericht Bischofsheim, 14/4. 52.

l) **Schönstein**, Joseph, angebl. Handl.-Reis. a. Villingen, XXVII. S. 150., hat die ihm zuerkannte 6monat. Arbeitshaus-Strafe verbüßt, u. ist dann nach Amerika ausgewandert.
Großh. Bez.-Amt Villingen, 14/2. 52.

m) **Teichmüller**, Heinrich, aus Völkershausen, . . . XXXIV. S. 99.

n) **Hägele**, J. Adam, aus der Neumühle, XXV. S. 259, ist nach Wiederergreifung wegen eines auf seiner Flucht verübten ausgezeichneten Diebstahls von dem k. württ. Gerichtshof für den Jaxt-Kreis am 8/2. 1848 zu 3jähr. Arbeitshaus-Strafe verurtheilt worden. Hall, 17/4. 52. K. württ. Zuchtpoliz.-Hausverwalt. Bechstein.

o) **Ulrich**, Cyriacus, Maurergef. aus Traustadt, XXVIII. S. 107. Die Untersuchung ist durch Erkenntniß des k. Kreisger. zu Würzburg vom 5/9. 1849 eingestellt worden. K. Landg. Kitzingen, 13/4. 52.

p) **Voit** (auch Schandrock gen.), Katharina, Schauspielerin aus Bayreuth, XXVIII. S. 203., wurde am 27/11. 1849 von dem k. bayer. Kreisger. Schweinfurt in eine 6monat. Gefängniß-Strafe verurtheilt, u. diese auch sofort vollzogen.
K. Land-Gericht Gerolzhofen, 12/4. 52.

q) **Obermeyer**, Peter, Maurer u. Brauknecht aus Neuhaus, k. bayer. Landg. Rittenau, Bd. XXVIII. S. 229., ist von dem Schwur-Gerichte der Oberpfalz zu 12jähr., und

r) **Wiefling**, Tobias, von Cham, XXVIII. S. 27. u. 229., zu 9jähr. Zuchthaus-Strafe verurtheilt u. nach Lichtenau abgeführt worden, wo Letzterer inzwischen gestorben sein soll. K. bayer. Landger. Burglengenfeld, 9/4. 52.

s) **Kirchner**, J. Andr., Ackerknecht aus Bebra im Fürstenth. Schwarzb.-Sondersh., XXVII. S. 214., ist am 10/8 50. zu Merseburg verhaftet worden, u. hat dann allhier eine 6wöch. Gefängniß-Strafe verbüßt. Gegenwärtig befindet er sich von Neuem bei uns in Untersuchungshaft, weil er in Heringen das Gefängniß durchbrochen, u. an verschiedenen Orten wieder gestohlen hat.
Sondershausen, 13/4. 52. Der Unters.-Richter des fürstl. Kreis-Ger. Walther.

t) **Jean de beur**, Joseph, Kappenmachergef. aus Aschaffenburg, XXIX. S. 72., ist zwar noch nicht ergriffen, das Straf-Verfahren aber durch diesgerichtl. Erkenntniß v. 15/1. 50. eingestellt worden.
Aschaffenburg, 14/4. 52. K. bayer. Kr.- u. Stadt-Gericht.

u) **Kirchner**, Elisabetha, aus Unteralba, . . . XXXIV. S. 117.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 3. Mai 1852.

Gemeinschädliche Umtreiber.

12858) **Dietrich**, Andr., Tuchmacherlehrl. v. Melsungen, 18½ J. alt, von mittler Statur, hat sich einen Paß zur Reise nach Elberfeld erschlichen, ist aber dort nicht angekommen u. deshalb anher abzuschieben.

Melsungen, 14/4. 52. Kurf. Landraths-Amt.

12859) (angebl.) **Seebald**, Aug., Bäckergef. aus Flensburg in Holstein. Alter: 22 J.; Statur: mittel; Haare: braun; Stirn: frei; Augen: braun; Nase: etwas dick; Mund: prop., etwas voll; Zähne: oben schadhaft; Kinn: breit; Bart: ganz wenig auf der Oberlippe; Gesichtsfarbe: gelb; bes. Kennz.: Fleischwarzen unter den Schulterblättern. Derselbe kam im Febr. d. J. mit einem Vorweis des Landger. Borchheim, nach welchem er sein Wanderbuch das. verloren hatte, hieher, wurde jedoch bald überführt, daß er von Flensburg keine Lokalkenntnisse besitze, u. geständigte endlich, daß er Gottlieb Lauroth heiße u. ein Glasergef. aus Uelzen im Königr. Hannover sei. Die Angaben über seine Familien-Verhältnisse trugen das Gepräge der Wahrheit an sich; auch erklärte ein zu Rathe gezogener Glasermeister, daß er den s. g. Lauroth für einen Glasergesellen halte. Bald ging auch von dem Magistrat in Uelzen die Bestätigung ein, daß dieser Bursche wirklich der sei, für welchen er sich ausgebe, worauf ders. nach Uelzen auf den Schub gesetzt wurde. Das Polizei-Amt in Flensburg hatte schon zuvor erwiedert, daß ein Aug. Seebald dort gar nicht existire. Nach der Abschiebung des Arrest. ging von der k. pr. Polizei-Direktion in Trier die Mittheilung ein, daß der Bäckergef. Aug. Seebald bei seinem frühern Betreffen das. eine Reise-Route des Magistrats zu Warburg vom 25/10. 51. besessen habe, auf deren Grund ihm am 8/1. d. J. eine dergleichen ertheilt, zuvor aber wegen Angabe des falschen Namens „Ferdinand August Howind" aus Else (Uelzen?) im Königr. Hannover mit einer Gefängniß-Strafe belegt worden sei. Er habe aus Borchheim bei Würzburg zu Hause zu sein behauptet u. vorgegeben, sein heimatliches Wanderbuch bei Warburg verloren zu haben. So eben erhalten wir nun von dem Magistrat in Uelzen die Mittheilung, daß das Individuum, welches ihm als Glasergef. Gottl. Lauroth (Lauenroth) habe zugeführt werden sollen, am 29/2. d. J. in Erfurt von dem wejtern Transport enthoben u. mit einer auf 10 Tage gültigen Reise-Route versehen worden, aber dort nicht eingetroffen sei, dagegen sei der wirkl. Glasergef. Gottlieb Lauenroth das. persönlich erschienen u. habe durch sein Wanderbuch nachgewiesen, daß er niemals nach Coburg gekommen sei. Zugleich machte der ged. Magistrat darauf aufmerksam, daß der Bursche, welcher sich hier für Gottlieb Lauenroth ausgegeben, vielleicht ein gewisser Gärtner Ulrich Aug. Ferdinand

Digitized by Google

Howind aus Uelzen sein möchte, welcher wiederholt vergeblich öffentlich aufgefordert worden sei, sich wegen Erfüllung seiner Militairpflicht u. Regulirung der väterlichen Verlassenschaft persönlich zu stellen; das Signalement des s. g. Seebald passe ganz auf Howind. Es wird daher auf diesen jedesfalls gefährlichen Menschen aufmerksam gemacht.

Coburg, 20/4. 52. Magistrat herzogl. Residenz-Stadt. Oberländer.

Anm. Der vorliegende Fall beweist auf's Neue, in welcher unvorsichtigen und leichtgläubigen Weise bei Ausfertigung von Zwangs-Pässen u. Reise-Routen hie u. da zu Werke gegangen wird, u. wie nachtheilig u. störend es für die Sicherheits-Pflege ist, daß die auf den Schub gesetzten gefährl. Individuen von Zwischen-Behörden ohne Weiteres befreiet werden dürfen. Die Red.

Steckbriefe.

12860) **Meuselbach,** Friedr. Wilhelm, Schlossergef. aus Stadtilm, zu Erfurt wohnh. Alter: 26 J.; Statur: schlank, 5′ 5″; Haare: d.-blond; Stirn: mehr breit; Augenbr.: braun; Augen: grau; Mund: mehr groß; Zähne: unvollständig; Kinn: rund; Bart: blond; Gesicht: oval, gesund; bes. Kennz.: auf dem l. Oberarm eine Narbe von der Größe eines Silber-Groschens; und

12861) **Wolf,** Karl Friedr., Schuhmacher aus Erfurt. Alter: 20 J.; Statur: hager, 5′ 2″; Haare: dunkel; Kleid.: grün. Sommerrock und eine österr. Mütze. Ursache der Verfolg.: Beide sind dringend verdächtig, den S. 159. Nr. 20752. erwähnten bedeutenden Geld-Diebstahl in Stadtilm verübt zu haben. Verfolg. Beh.: Der Untersuch.-Richter des fürstl. schwarzb. Kreis-Gerichts zu Rudolstadt, Walle.

Anm. Die Diebe scheinen die Absicht zu haben, nach Amerika auszuwandern. Möglich wäre es übrigens, daß dieselben die im Amts-Lokale zu Stadtilm befindl. Stempel zur Anfertigung falscher Legitimationen benützt haben.

12862) **Springer,** J. Georg, Bäckergef. a. Freudenstadt. Alter: 20 J.; Statur: untersetzt, 5′ 7″ 6‴; Haare: schw.-braun; Stirn: nieder; Augen: grau; Nase: mittel; Mund: gew.; Kinn: rund; Gesicht: spitz. Er ist schon mehrfach wegen Diebstahls bestraft worden, ist der Verübung eines neuen Diebstahls dringend verdächtig, u. hat sich am 7/4. d. J. mit einem Wanderbuche von hier entfernt. K. württ. Ob.-Amts-Ger. Freudenstadt, 16/4. 52.

12863) **Nicol,** Heinr., prakticirender Thierarzt aus Nordenstadt, h. nass. Just.-Amts Hochheim. Alter: 28 J.; Statur: schlank, ungef. 5′ 6″; Haare: blond, lang; Stirn: niedrig; Augen: blau; Nase: spitz; Mund: groß; Kinn: spitz; Bart u. Schnurrbart: blond; Gesicht: länglich, bleich; Gang: etwas schwankend. Ursache der Verfolg.: Versuch der Abtreibung einer Leibesfrucht u. Flucht. Vers. Beh.: H. nass. Krim.-Ger. Wiesbaden, 21/4. 52. gez. Zinn.

12864) **von Spiegel,** August, Expedient aus Kassel. Alter: 30 J.; Statur: schmal, 5′ 3—4″; Haare: blond; Stirn: hoch; Augen: blaugrau; Nase: spitz, etwas stark; Mund: gew.; Kinn: spitz; Bart: röthlich; Gesicht: oval, gesund; bes. Kennz.: trägt eine Brille. Ursache der Verfolg.: dringender Verdacht der Theilnahme an der Befreiung des Dr. Kellner aus hiesigem Castell (cf. S. 100.). Vers. Beh.: Kurf. Garnis.-Ger. zu Kassel, 16/4. 52.

Digitized by Google

12865) **Bockstroh**, Karl Traugott, vormal. Bergschmied aus Johann-Georgenstadt. Alter: 47 J.; Statur: klein; Haare: braun; Stirn: hoch; Augen: braun; Nase u. Mund: gew.; Bart: schwarz; Kinn: rund; Gesicht: oval, braun u. gesund; bes. Kennz.: am Spitzfinger der r. Hand fehlt ein Glied. Ursache der Verfolg.: Diebstahls-Verdacht u. Nichtbefolgung der ihm am 29/3. d. J. vom k. s. Berg-Amte Freiberg ertheilten Weisung zur Heimreise. Verfolgende Beh.: K. s. Gericht Johann-Georgenstadt, 24/4. 52. Unger.

Bekanntmachungen.

20843) **Seibt**, J. Gottlieb, berücht. Dieb a. Ruppersdorf (zul. S. [176.]), ist am 17. d. M. abermals, u. zwar gefesselt, aus dem hies. Gerichtskretscham entflohen. Adel. Mayer'sche Gerichte zu Ober-Ruppersdorf, 13/4. 52.

20844) **Bornemann**, Heinr. Aug., Webergef. u. berüchtigter Vagabund a. Kohren (Bd. XXXIII. S. 19. u. [72]), hat sich nach Bruch des Handgelöbnisses heimlich von Gornau entfernt, u. ist unher abzuschieben. K. s. Gericht Zschopau, 19/4. 52.

20845) **Wolf**, Karl Ludw., Betrüger aus Bützow (zul. XXXIV. S. 164.), ist bis jetzt weder in Prag noch in Wien eingetroffen. 19/4. 52.

20846) **Becker**, Johann Philipp, geb. im J. 1808 zu Frankenthal in Rheinbayern, gehört zu den hervorragendsten u. thätigsten Revolutionairen Europa's. Schon beim Hambacher Feste (27. Mai 1832) forderte er zum Umsturz der bestehenden Staats-Verfassungen auf, u. ward deshalb vor die Assisen gewiesen. Im J. 1838 siedelte er nach Biel im Kanton Bern über, woselbst er im J. 1841 das Schweizer Bürgerrecht erwarb. Er betheiligte sich fortwährend an den politisch-revolutionairen Verbindungen, u. nahm im April 1848 an den hochverrätherischen Unternehmungen Struve's Antheil, indem er demselben Fremdenlegionen zuführte. Nach Unterdrückung des April-Aufstandes vermehrte er seine Legionen, denen er den Namen: „Wehrbund hilf dir" (Aide toi) beilegte. Diese wandernde, aus Flüchtlingen, deutschen u. schweizerischen Handwerksburschen ꝛc., bestehende Legionen erhielten von dem unter Becker's Leitung stehenden Comité zu Genf förmliche Wanderkarten, die von vielen schweizerischen Behörden als gültige Legitimationen anerkannt wurden. Vom 1. Nov. 1848 an gibt Becker „Namens der Gesellschaft der deutschen Republikaner" in seiner Eigenschaft als Präsident des Wehrbundes „Hilf Dir" Papiergeld der künftigen deutschen Republik („Freiwillige Anlehn zu Gunsten der deutschen Republik") zu 1/3, 1, 4, 40 u. 400 Thaler aus, das — wie aus Correspondenzen Becker's hervorgeht — vorzugsweise von Emissairen der revolutionairen Propaganda untergebracht wird. Die Scheine sind außerdem von dem (später standrechtlich erschossenen) Fr. Neff als „Agent" u. von dem „Obergeschäftsträger" unterschrieben, dessen Unterschrift aber unleserlich ist. Becker ist auch Mitglied des Direktoriums des seit 14. März 1850 gestifteten „europäischen Völker-Bundes (Ligue des peuples). Ob er der Partei, deren Ziel die social-demokratische Republik ist, oder ob er der communistischen Partei angehört, läßt sich nicht bestimmen, weil er mit allen Umsturz-Parteien Europa's in Verbindung steht.

Gießen, 18/4. 52. Der großh. hess. Polizei-Kommissair Nover.

Digitized by Google

20847) Schildbach, Katharina, Dienstm. aus Höchstädt, k. bayer. Landg. Selb. Alter: 19½ J.; Statur: untersetzt, wohlbeleibt; Haare: braun; Stirn: schmal; Augenbr.: d.-blond; Augen: grau; Nase u. Mund: klein; Gesicht: rund, voll, gesund. Sie hat zuletzt in Reichenbach (Sachsen) gedient, u. wurde nach Beendigung der, von dem dortigen Patrimonial-Gericht wider sie geführten Untersuchung am 12/2. 52. zur Verbüßung der ihr wegen Diebstählen, resp. versuchten Betrugs zuerkannten 9mon. Arbeitshaus-Strafe in die Anstalt zu Hubertusburg abgeführt.

20848) Schleicher, Georg Kaspar, berücht. Dieb aus Wernshausen (zul. XXXIV. S. 18. [160.]). Alter: 29 J.; Statur: schlank, 5′ 5″; Haare: blond, an der Stirne in die Höhe stehend; Augen: blau; Nase: stark, stumpf; Zähne: mangelhaft, oben l. fehlt der Schneidezahn; Bart: blond; Gesicht: oval, gesund; bes. Kennz.: vernarbte Löcher in den Ohrläppchen, unter der Lippe am Kinn u. am l. Mundwinkel einen Leberfleck. Er ist bald nach seiner unlängst zu Haindorf erfolgten Verhaftung wieder entsprungen, weshalb das h. nass. Justiz-Amt zu Diez unterm 2/4. 52. den hinter diesen höchst gefährlichen, unter verschiedenen Namen u. Titeln umherstreichenden Gauner erlassenen Steckbrief Nr. 12555. erneuert, u. dabei bemerkt hat, daß sich Schleicher bald für einen Studenten u. bald für einen Doktor (Arzt) ausgebe, u. sich nicht bloß seiner Thaten als Theilnehmer an den Aufständen zu Wien, Berlin, Dresden u. in Baden rühme, sondern auch vorspiegele, daß er der ihm deshalb zuerkannten lebenslänglichen Zuchthaus-Strafe durch die Flucht entgangen sei.

20849) Keßler, J. Georg, aus Weilar (Bd. XXIV. S. 63.), ist am 27. Febr. d. J. auf dem Transport von Lengsfeld nach Eisenach, u. später aus dem Krankenhause zu Langensalza, wo er vom Ungeziefer gereinigt werden sollte, mit Zurücklassung seiner Kleider entsprungen. Nach seiner ersten Flucht wurde er am 5/3. 52. in Moringen aufgegriffen.
Dermbach, 19/4. 52. Für den gr. Direktor des IV. Verw.-Bez. Schmith.

20850) Schriesheimer, Lazarus, Handelsm. v. Dossenheim (XXVII. S. 143.), ist noch flüchtig, inzwischen aber zu 3jähr. Arbeitshaus-Strafe verurtheilt worden. Großh. Ob.-Amt Heidelberg, 17/4. 52.

20851) Kaltofen, Joh. Gottlob, Weber u. höchst gefährlicher, vielfach bestrafter Dieb u. Vagabund aus Deutsch-Neudorf, k. s. Amtshauptmannschaft Freiberg (zul. Bd. XXXIII. S. 75.), 46 J. alt, ist am 12. April 1852 aus dem Zuchthause zu Waldheim entlassen u. von dort nach Hause gewiesen worden, daselbst aber bis jetzt nicht eingetroffen.
Dresden, 22/4. 52. Seidendörfer, Gendarmerie-Inspektor.

20852) (angebl.) **von Sydow**, Amtm., auch Rudolf Arnold aus Wien gen. (XXVIII. S. 159. u. XXXIII. 62.). Alter: 28 J.; Statur: schlank, 5′ 8″; Haare: braun; Stirn: flach; Augenbr.: hellbraun; Augen: blau; Nase: kulpig; Mund: klein; Kinn: rund; Bart: braun; Gesicht: länglich, blaß; Sprachen: deutsch, polnisch u. russisch; bes. Kennz.: auf der l. Seite des Halses eine Drüsengeschwür-Narbe. Er gerieth am 11. Dec. 1848 bei dem k. pr. Land- u. Stadtger. zu Brieg wegen Betrügereien in Haft u. Un-

Digitized by Google

terſuchung, u. wurde ſpäter, weil ſich ſeine Angaben über ſeine Familien- u. Heimats-Verhältniſſe in keiner Weiſe als wahr beſtätigten, in das Korrektionshaus zu Schweidnitz, wo er ſich noch befindet, abgegeben. Erſt gab ſich derſelbe für einen Oekonom u. für den Sohn eines Gutsbeſitzers Arnold aus Clunkwitz bei Memel, dann aber für den Sohn eines verſtorbenen k. k. öſterr. Majors dieſes Namens fälſchlich aus, dabei behauptend, ſich vom J. 1842/6. in Ruſſiſch-Polen aufgehalten u. ſich dann bis Michaelis 1848 in Wien durch Ertheilung von Muſik-Unterricht ernährt zu haben. Sollte irgend einer Behörde Näheres von dem ſ. g. v. Sydow, der ſeine Abkunft gefliſſentlich zu verheimlichen ſucht, bekannt ſein, ſo wird um desfallſige Mittheilung gebeten.

Die Redakt. 22/4. 52.

20853) **Finger**, Johann, Schreinergeſ. aus Oſthofen (Rheinheſſen), 28 J. alt (Bd. XXI. S. 169. u. 239., ſowie XXIV. 127.), ſetzt ſein verbrecheriſches Treiben fort, u. iſt ſein Hang zur Schlechtigkeit, insbeſondere zu Diebſtählen, aus den weiteren, gegen ihn ergangenen Straf-Urtheilen zu erkennen. Finger wurde beſtraft: a) durch Urtheil des Polizei-Ger. zu Frankfurt a/M. vom 7. Jun. 1848 wegen Diebſtahls mit 2 Monaten Gefängniß; b) durch Urtheil des dortigen Krim.-Gerichts vom 20. Dec. 1848 mit 6 Mon. Zuchthaus, ebenfalls wegen Diebſtahls, zu deſſen Begehung Finger Sperrhacken anwandte. Zugleich erhielt er in dieſem Urtheile die Weiſung, Frankfurt nie wieder zu betreten. Trotzdem wurde Finger dort am 18. Jul. 1849 auf der Landſtreicherei u. Bettelei, ſowie im Beſitze von Hauptſchlüſſeln u. Sperrhacken betreten. Seine desfallſige Unterſuchungshaft bis zum 8. Auguſt wurde ihm c) durch Urtheil des Poliz.-Gerichts daſelbſt von dieſem Tage als Strafe angerechnet. d) Durch Erkenntniß des Kreis-Ger. zu Mainz vom 16. October 1850, confirmirt durch Urtheil zweiter Inſtanz vom 15. Nov., wurde Finger weiter wegen Diebſtahls mit einer 18mon. geſchärften Korrektionshaus-Strafe belegt. Während ſeine letzte Strafe nunmehr ihrem Ende entgegen ging, machte ſich Finger im hieſ. Korrektionshauſe am 8. v. M. im Complott der Körper-Verletzung eines Mitgefangenen ſchuldig, weshalb er neuerdings vor das Kreis-Gericht verwieſen wurde. Finger, ſo zu ſagen im Gefängniſſe groß geworden, zeigt ſich überall als ein brutaler Menſch, u. verdient wegen ſeiner Gemeingefährlichkeit ein beſonders ſcharfes Augenmerk der Polizei-Behörden.

Mainz, im April 1852. Der gr. heſſ. 1. Unterſ.-Richter. **Dr.** Dael.

20854) Es macht ſich in einer Civilſache die Vernehmung des Schneidergeſ. Johann Friedrich Adam Lorenz Rieſe a. Kranichfeld nothwendig. Da deſſen Aufenthaltsort unbekannt iſt, ſo erſuche ich die Polizei-Behörde des Ortes, wo er ſich gegenwärtig befindet, denſelben anzuweiſen, daß er zur Vermeidung unangenehmer Weiterungen ſchleunigſt Nachricht anher ertheile, damit die betreffende Gerichtsſtelle wegen Vernehmung des ꝛc. Rieſe requirirt werden könne.

Kranichfeld, 18/4. 52. Herzogl. Kreisger.-Deputation.

Falſchmünzer.

20855) **Enzler**, Joſeph, auch Zünd gen., Gürtler a. Altſtätten (Schweiz). Alter: 33 J.; Statur: mittel; Haare: ſchw.-braun; Stirn: breit; Augen: grünl.; Naſe: ſtumpf, etwas dick u. aufgeſtülpt; Mund: mittel; Zähne: im Oberkiefer grünl.; Kinn: ſpitz; Bart: braun, nicht ſtark; Geſicht: oval, etw. bleich; beſ. Kennz.: oberhalb der l. Wange eine kl. Warze. Derſ. wurde am

Digitized by Google

3/3. 52. im Bezirk Bischofzell wegen Verbreitung falscher Ein u. Zwei-Gulden-Stücke mit bayer. u. großh. hess. Gepräge verhaftet und, nachdem er geständigt, die fragl. Münzen, welche aus Silber u. Kupfer gegossen u. den ächten täuschend ähnlich waren, selbst verfertigt zu haben, am 24/3. an das Bezirks-Amt Oberbeinthal in Altstätten überliefert. Sein Vater, der 65jähr. Korbmacher Joseph Enzler, war übrigens wegen Münz-Fälschung schon 3 Male mit Zuchthaus- u. beziehungsweise Schellenwerkstrafe belegt worden. Auch dürfte sein Bruder Paul, von Profession ein Gürtler, welcher sich im Bez. Bischofzell den Namen Alois Küng aus Nußlau im Vorarlberg beigelegt hatte, an obigem Verbrechen betheiligt sein.

Frauenfeld, 30/3. 52. Hanhart, Hauptm.

Zigeuner.

20856) **Franz**, Gottlieb Heinrich, aus Dorenburg bei Magdeburg (XXIV. S. 132.), zieht mit Frau, 1 Mädchen von 17 bis 18 Jahren, u. noch 4 Kindern, sowie mit einem Hamburger Planwagen u. 3 Pferden fortwährend umher. Franz gibt sich für einen Pferdehändler, Musikus und Kammerjäger aus. Unlängst ist diese Bande auch in Niedergreifendorf gesehen worden. Die Frau des Franz, Namens Karolina, welche Bd. XXIV. S. 126. als eine gefährliche Gaunerin bezeichnet wird, lief mit ihrem Mädchen in den Häusern umher, fragte nach Butter u. Eiern, u. suchte dabei Wahrsagerkünste auszuüben u. die Leute, wiewohl ohne Erfolg, hauptsächlich dadurch in's Netz zu locken, daß sie denselben vorspiegelte, als sei sie im Stande, sie vor Unglück zu bewahren, sowie auch Menschen u. Vieh in Erkrankungsfällen zu kuriren. Je schlauer u. vorsichtiger die Zigeunerinnen allenthalben auftreten, u. je gewandter u. geschickter sie sind, sich nach verübten Verbrechen unkenntlich zu machen u. der Verhaftung u. Bestrafung zu entziehen, um so mehr erheischt es die Sorge für die öffentliche Sicherheit, das Umherziehen der nur vom Betteln, Stehlen u. Betrügen lebenden Zigeunerhorden auf alle Weise zu erschweren und zu verhindern zu suchen, was am leichtesten dadurch geschehen kann, daß man den Pässen der Zigeuner keinen Werth beilegt, u. letztere stets dahin zurückweist, wohin sie nach ihren Legitimations-Papieren gehören.

21/4. 52.

Das Transportwesen.

20857) Als eine Schattenseite der deutschen Sicherheits-Pflege erscheint unter andern die Fortdauer des Vagabunden- u. Streuner-Unwesens, welche ihren Grund hauptsächlich in der, im Königreiche Preußen eingeführten und in einigen andern Staaten nachgeahmten Praxis haben dürfte. Wird nämlich irgend ein Mensch, der Jahre lang müssig umhergezogen ist und das Publikum als Bettler oder Schwindler belästigt hat, wegen fehlender oder mangelhafter Legitimation, oder aus sonst einer Ursache in Preußen arretirt, so bleibt derselbe, vorausgesetzt, daß die betreffende Behörde es genau nimmt, so lange in polizeilicher Verwahrung, bis durch Korrespondenz dessen Antecedenzien ermittelt u. seine Heimatsrechte festgestellt sind. Aber was geschieht dann? Der Gefangene wird, wenn sich die Heimats-Behörde desselben nicht ausdrücklich zum Ersatz der Transport- u. Verpflegungskosten anheischig macht, in Freiheit gesetzt u. nach Aushändigung eines sogenannten Zwangs-Passes an den Ort seiner Bestimmung gewiesen. Ob er dem nachkommt, bleibt ganz dem Zufalle überlassen. Der aus dem Arreste befreite Vagabund u. Gauner achtet nur selten auf die Eigenschaften, welche die Behörden den Zwangs-Pässen beilegen; er wirft die ihm zugestellte Urkunde hinweg, u. thut, was ihm gut dünkt. Gewöhnlich setzt er unter verändertem Namen ꝛc. seine frühere vagantische Lebensweise mit immer größerer Vorsicht u. Verschmitztheit zum Nachtheile der öffentlichen Sicherheit fort.

Digitized by Google

Mir selbst sind Fälle bekannt, daß höchst gefährliche u. berüchtigte Gauner wohl 10 bis 15 Male mit dergleichen Zwangs-Pässen nach Hause gewiesen worden sind u. nicht ein einziges Mal Folge geleistet haben. Häufig suchen solche Umtreiber ihre wahren Verhältnisse auf das Beharrlichste zu verleugnen. Ihre Detention zieht sich dadurch sehr in die Länge und verursacht dem Staate bedeutende Kosten. Dieser Aufwand würde sich ungemein vermindern, wollte man gegen solche Umzügler ein anderes Verfahren einschlagen u. sich überzeugen, daß die Ertheilung von Zwangs-Pässen fast immer nur dazu dient, dem Gauner-Unfug Vorschub zu leisten. Erfahrene Gauner legen den Zwangs-Pässen gar keinen Werth bei, benutzen solche jedoch so lange zu ihrem Fortkommen, als es ihrem Interesse zusagt, u. erblicken demnach in dem sicherheitspolizeilichen Verfahren das geeignetste Mittel zur Unterstützung u. Förderung ihrer unstäten Lebensweise u. ihres sträflichen Gewerbes. Gar mancher Anfänger in der Stromerei scheut nichts mehr, als im verlumpten Zustande achtbaren Verwandten u. Bekannten unter die Augen zu treten, oder vor Ablauf der innungsmäßigen Wanderzeit in die Heimat zurückzukehren. Er spottet der polizeilichen Weisung, sucht sich irgend einen falschen Paß zu verschaffen, u. findet in den Stromer- u. Gaunerherbergen Belehrung u. Anleitung zur Täuschung der Polizei u. zur Aufbringung der nöthigen Subsistenzmittel. Der erste Schritt dieser Art führt ihn rasch in's Verderben. Aus dem verschämten Jünglinge wird ein frecher Bettler u. vollendeter Gauner; u. wer trägt die Schuld? Wäre es nicht gerathener u. zweckmäßiger, daß sogenannte Schubsystem nach den Bedürfnissen der Zeit zu vervollkommnen u. dasselbe auf ähnliche Weise wie in Oesterreich u. Frankreich in Anwendung zu bringen? Gar Mancher, der unter polizeilicher Begleitung heim geschafft u. seiner kompetenten Behörde zur Beaufsichtigung empfohlen wird, bleibt dann zu Hause u. wählt einen erlaubten Erwerbszweig statt des wüsten Treibens u. Vagabundenlebens. Das Schubwesen, wie es sonst beschaffen gewesen, hatte allerdings Vieles gegen sich. Abgesehen von seiner Kostspieligkeit u. Mangelhaftigkeit, war es auch für diejenigen Individuen, welche das Unglück hatten, auf den Schub gesetzt zu werden, in vielfacher Beziehung höchst verderblich. Würde man nun die Eisenbahnen an gewissen Tagen in der Woche zur schnellen Fortschaffung der Vagabunden, Landstreicher ꝛc. aus einer Provinz in die andere benutzen, was ohne große Schwierigkeiten geschehen könnte, so würde die Handhabung der Sicherheits-Pflege dadurch wesentlich erleichtert u. gefördert werden können. Jede Blöße der Polizei-Verwaltung wird von den nie rastenden Feinden der öffentl. Sicherheit zum Nachtheile der Gesammtheit ausgebeutet. Thatsache ist es, daß die Polizei in manchen Ländern, wo nicht in allen Staaten, mehr oder weniger hinter der Zeit zurückgeblieben ist, u. daß dieselbe Ursache hat, Alles aufzubieten, um das Versäumte nachzuholen und das verlorene Terrain wieder zu gewinnen. Wie solches anzufangen sei, mag der weitern Berathung erfahrener Sicherheits-Beamten vorbehalten bleiben. Eberhardt.

Diebstahls-Anzeigen.

20858) In Holzhau, dieff. Amts, sind in der Nacht vom 14. zum 15. d. M. folgende Gegenstände mittelst Einbruchs gestohlen worden, als: 36 bis 40 Stück einthälerige Kassen-Billets; eine silberne Taschen-Uhr mit Kapsel, gold. Kette u. Schlüssel; eine Halskette, in deren Mitte ein Herz mit 4 Granaten sich befindet; zwei gold. Ohrringe mit Glocken, die Glocken mit blauen, die Ringe mit rothen Granaten besetzt; eine Parthie Granaten von verschiedener Form und Gattung; eine Busennadel mit einem Gemälde, ein Mädchen mit Lockenkopf im blauen Kleide darstellend; ein Flanellrock, roth u. schwarz breit gestreift; ein schwarzes Sammet-Käppchen mit blauseidener Schnur und schwarzer Bummel; ein Paar kalblederne rothgefütterte Stiefeln, noch ganz neu; ein Rasirmesser mit schwarzbeinernen Heften; ein grünseidener Geldbeutel, mit gelben Perlen gestickt und in der Mitte mit zwei gelben Ringen zum Ziehen versehen; eine Brieftasche von schwarzem Leder; eine gleiche von schwarzem Leder, mit bunten Perlen gestickt; eine alte lederne Brieftasche von bräunl. Farbe; eine Geldkapsel von schwarz garnirtem Leder (Portemonnaie nach der früheren Art, ohne starken Bügel u. mit einem Drücker zu öffnen); ein Hut Zucker, feiner Melis, zu 17 Pfd.; mehrere Päckchen Taback von Kreller in Leipzig; mehrere Päckchen Melis-Zucker, zu ¼ u. ⅛ Pfd. gepackt; 3 halbe Pfunde desgl., ebenfalls eingepackt; ein Kistchen gute Cigarren zu 250 Stück; ein Stück Speck, zu 10 Pfd.; eins dergl., zu 1 Pfd.; 1 Näpfchen Butter, angeschnitten; ein Brod, angeschnitten; ein Topf mit 3 Pfd. gekochtem Rindfleisch; ½ Pfd. Stemm-Taback, ungeschnitten, in

Digitized by Google

Rollen, u. eine Schüssel mit gebackenen Pflaumen, sowie ein Cigarren-Etui, auf dem sich ein Jäger in grünem Rock u. ein Hund, sowie ein Heuwagen mit zwei braunen Kutsch-Pferden bespannt, gemalt befindet, und eine Schnupftabaksdose mit Stroh ausgeflochten, deren Deckel zum Abnehmen ist.

Schloßfrauenstein, 17/4. 52. K. s. Justiz-Amt. Lommatzsch.

20859) In Karlsbad sind in der Nacht vom 21. auf den 22. April 1852 aus der k. k. österr. Sammlungs- u. Zollamts-Kasse durch gewaltsamen Einbruch 44,868 Gulden 25½ kr., größtentheils in Banknoten von verschiedenem Werthe, gestohlen worden.

(Bek. des k. k. Bezirks-Hauptmann Kromer in Karlsbad v. 22/4. 52.)

Abhanden gekommene Reise-Legitimationen.

20860) Die hier für den Scheerenschleifer Valentin Höbler, von Unteralba, am 3. September v. J. unter Nr. 1013., den Scheerenschleifer Adam Hartmann, daher, am 3. December v. J. unter Nr. 1198., und Johannes Walther, von Völkershausen, am 21. Januar d. J. unter Nr. 136. ausgefertigten Reise-Pässe sind angeblich verloren u. bezüglich gestohlen worden.

Dermbach, 20/4. 52. Für den großh. Director des IV. Verwalt.-Bezirks: Schmith.

Erledigungen.

a) **Hartmann**, Traugott, Bergarb. a. Wingendorf, . XXXIV. S. 122. 164.

b) **Weber**, Martin, aus Kranlucken, ... XXXIV. S. 98.

c) **Koch**, Kaspar, aus Weilar, ... „ „ „

d) **Ihle**, Aug. Fried. Lebr., aus Rothenfurt, XXXIV. S. 29., in Böhmisch-Leipa verhaftet. 13/4. 52.

e) **Süttinger**, Karl Julius, Schlosser aus Chemnitz, . . XXV. S. 41.

f) **Türschmann**, Joseph Mich., aus Niederlungwitz, . . „ „ 59.

g) **Güttler**, gen. Toffel, Karl Aug., v. Alt-Ebersbach, XXV. S. 74., hat sich vom 26/10. 47. bis 30/9. 48. im Arbeitshause zu Zwickau befunden, u. mußte im J. 1851 wegen Diebstahls eine 8monat. Arbeitshaus-Strafe das. verbüßen.

h) **Fischer**, Wilhelm, Militair-Sträfling von Annaburg, Bd. XXIII. S. 178., befindet sich jetzt als Baugefangener in Magdeburg. 20/4. 52.

i) **Kallenbach**, Michael, Tagl. aus Erlach, Bd. XXVII. S. 255., ist nach seiner Arretirung durch gerichtliches Erkenntniß vom 22/3. 49. wegen ausgezeichneten Betrugs mittelst Urkunden-Fälschung zu 2jähr. Arbeitshaus-Strafe verurtheilt worden.

K. bayer. Kreis- u. Stadt-Gericht Aschaffenburg, 19/4. 52.

k) **Herzberg**, J. Mart. Eduard, Schreiber u. Sohn eines armen Schneiders in Hamburg, Bd. XXVIII. S. 221., befindet sich wegen mehrfacher Diebstähle zur Zeit in Hamburg in Haft und Untersuchung. Er ist ein beispiellos frecher Mensch u. gehört zu der schlimmsten Sorte der im Jahre 1848 an allen Orten hervorgetretenen s. g. Demokraten u. Volksbeglücker. Seine Schule als Volksredner hat er in früheren Jahren in dem Vereine gegen das Branntweintrinken durchgemacht. Im J. 1848 hielt er sich zur extremsten Umsturz-Partei in Hamburg, u. war bei allen in den Jahren 1848 u. 1849 daselbst vorgefallenen Excessen als Rädelsführer und Tonangeber betheiligt, weshalb er mehrfach bestraft worden ist. Auch jetzt steht ihm eine Zuchthaus-Strafe bevor. Ueber den ehrlichen Erwerb seines in ungefähr 8000 Thalern bestehenden Vermögens hat er sich nicht auszuweisen vermocht. 23/4. 52.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 7. Mai 1852.

Personen- und Lebensbeschreibungen gefährlicher Individuen.

12866) **Wilke**, Friedrich Wilhelm Adolf, Tuchbereitergef. aus Cottbus. Alter: geb. am 9. Jun. 1819; Größe: mittel; Haare: braun; Augen: grau. Er ist nach einer Mittheilung des Magistrats zu Cottbus ein, in ganz schlechtem Rufe stehender Mensch, welcher wegen zwecklosen Umhertreibens u. Legitimationsmangels schon mehrfach in Döbeln, Berlin, Ballenstädt, Forste, Brandenburg, Pribus u. Löbau in Haft, auch wegen Betrugs, Diebstahls u. thätlicher Widersetzlichkeit gegen einen Abgeordneten der Obrigkeit in Untersuchung gewesen und bestraft worden ist, hat sich außerdem der Verübung mehrerer Diebstähle schuldig gemacht, u. ist insbesondere im J. 1848 bei dem Land- u. Stadt-Gerichte in Cottbus wegen zweier großer u. gemeiner Diebstähle mit 12 Wochen Gefängniß u. Verlust der National-Cocarde, auch zu gleicher Zeit ebendaselbst wegen versuchter Entweichung aus dem Gefängnisse mit 4 Tagen Gefängniß, sowie bei dem Kreis-Gerichte Luckau mittelst Erkenntnisses vom 7. Mai 1851 wegen großen gemeinen Diebstahls außer dem Verlust der National-Cocarde auch mit dem Verluste des Militair-Abzeichens, 3 Monaten Gefängniß u. 1 Jahr Polizei-Aufsicht bestraft worden. Dieser freche u. gefährliche Dieb kam am 20. Jan. 1852 bei dem Stadtger. Bischofswerda wegen Diebstahls in Untersuchung, u. wurde dieserhalb, sowie wegen Rückfälligkeit mit 10 Wochen Gefängniß bestraft und nach deren Verbüßung am [illegible]3. April 1852 mittelst Marsch-Route in seine Heimat gewiesen.

Bischofswerda, 23/4. 52. Der Stadtrath. König, Bürgermeister.

12867) **Weiß**, Joh. Baptist, Barbiergeh. aus Rüdesheim (Herzogthum Nassau). Alter: 19 J.; Statur: schlank, 65½"; Haare: braun; Stirn: breit; Augen: blau; Nase: klein; Mund: gew.; Kinn: spitz; Gesicht: oval, gesund. Er wurde durch Urtheil des großh. Kreisger. dahier vom 3. Dec. 1851 wegen Entwendung von Löffeln in eine 6monat. geschärfte Korrektionshaus-Strafe verurtheilt. Schon früher war Weiß von dem herzogl. nass. Appellat.-Gerichte zu Dillenburg durch Urtheil vom 8. Jun. 1849 wegen Diebstahls u. Vagirens mit einer 6monat., u. durch Urtheil vom 5. Sept. 1850 ebenfalls wegen Diebstahls mit einer 9monat. geschärften Korrektionshaus-Strafe belegt worden, welche Strafen er in Eberbach verbüßt hat. Auch wegen Mißhandlung seiner Mutter hatte er schon früher in Rüdesheim eine 14täg. Amts-Gefängnißstrafe erstanden. Wenngleich Weiß zu wenig Verstand besitzt, um voraussichtlich ein Meister im Stehlen zu werden, so ist u. bleibt er doch immerhin ein sicherheitsgefährliches Subjekt, u. scheinen seine verbrecherischen Neigungen sich immer noch mehr in ihm entwickeln zu wollen.

Mainz, im April 1852. Der großh. 1. Unters.-Richter. Dr. Dael.

Digitized by Google

12868) **Kallenbach**, Maria Christiane, led. Dienstm. aus Salzungen im Herzogth. S. Meiningen (Bd. XXX. S. 23.). Alter: 21 J.; Statur: untersetzt, 4′ 8″; Haare: schwarz; Stirn: offen; Augen: braun; Nase: gewöhnl.; Mund: prop.; Wangen: voll; Gesicht: rund, etwas blaß. Sie verbüßt seit dem 5/5. 1850 allh. wegen mehrerer Diebstähle eine 2jähr. Zuchthaus-Strafe, u. erscheint als eine höchst verschmitzte, unverbesserliche Diebin, weshalb sie nicht streng genug überwacht werden kann. Sie schleicht sich am hellen Tage in die Läden, Küchen u. Zimmer, u. stiehlt, was ihr eben vorkömmt. 27/4. 52.

12869) **Scholles**, Heinrich, Schuhmachergef., aus Nierstein geb. und in Bodenheim (Rheinhessen) wohnhaft. Alter: 31 J.; Statur: mittel, 67″; Haare: schw.-braun; Stirn: rund; Augenbr.: schwarz; Augen: grau; Nase u. Mund: prop.; Bart u. Backenbart: schwach; Kinn: spitz; Gesicht: oval, gesund. Er ist ein äußerst gefährlicher Dieb. Vom hies. Kreisger. wurde er 4 Male bestraft: 1) durch Urtheil v. 10. Dec. 1847 wegen mehrerer Diebstähle mit 2 Jahren geschärfter Korrektionshaus-Strafe, wovon ihm durch Gnaden-Edikt vom 14. März 1848 1/3 der Strafe erlassen wurde; 2) durch Urtheil v. 22. Sept. 1849 wegen Diebstahls mit 4 Mon. Korrektionshaus; 3) durch Erkenntniß vom 6. Febr. 1850 abermals wegen Diebstahls mit 6 Mon. Korrektionshaus. Am 26. Febr. 1851 schlich Scholles Nachts gegen 1 Uhr in die Kajüte eines hierselbst haltenden Schiffes, nachdem er zuvor am Ufer seine Stiefel ausgezogen, wurde aber, während er eben Licht machen wollte, von der in der Kajüte gewesenen Schiffswache festgepackt. Bei seiner desfallsigen Arrestation leistete Scholles den hartnäckigsten Widerstand, und wurde 4) deswegen u. wegen widerrechtlichen Eindringens durch Urtheil vom 26. März 1851 zu einer 18monat. Korrektionshaus-Strafe verurtheilt, sein dagegen erhobener Appell aber durch Urtheil des Ober-Gerichts vom 2. Mai 1851 verworfen. Wegen Körper-Verletzung eines Mit-Corrigenden, deren sich Scholles im Complott mit mehreren anderen Sträflingen im vorigen Monate im hies. Korrektionshause schuldig gemacht haben soll, wird er nächstens von Neuem vor Gericht erscheinen.

Mainz, im April 1852. Der großh. 1. Unters.-Richter. Dr. Dael.

Gemeinschädliche Umtreiber.

12870) **Kaiser**, Michael, ohne Gewerbe, aus Vaduz. Alter: 36 J.; Statur: schmal, 61″; Haare: schw.-braun; Stirn: nieder, schmal; Augen: braun; Nase: dick; Mund: groß; Lippen: dick; Zähne: schmutzig; Kinn: oval; Bart: schwach; Gesichtsfarbe: braun; bes. Kennz.: eine kl. Narbe auf der Stirne. Er nannte sich ursprünglich Friedrich Wilhelm, gab an, daß er 28 J. alt, Bajazzo seines Gewerbes u. circa 40 Stunden hinter Pecking in Asien geboren sei. In seiner frühesten Jugend sei er geraubt worden u. dann mit dem Menagerie-Besitzer Friedrich Wilhelm durch Ungarn, Italien, Spanien u. Portugal gereist; in Portugal sei sein Pflegvater, dieser Friedrich Wilhelm, hingerichtet worden, weil er seinen wilden Thieren Menschen zum Futter gegeben habe. Darauf sei er nach Rom, Venedig, Triest u. Konstantinopel gegangen, u. habe wegen Legitimationslosigkeit in Ofen 1 Jahr, in

Digitized by Google

Wien 3/4 Jahr, in Linz 1 1/2 Jahr, in München 2 Jahre, in Augsburg 1 1/2 Jahr, in Ulm 1/4 Jahr, in Stuttgart 14 Tage, in Heilbroun 1/2 Jahr, in Heidelberg 3/4 Jahr, in Frankfurt 14 Tage, in Hochheim 3/4 Jahr und in Wiesbaden 12 Tage in Arrest gesessen, worauf er, da man seinen wahren Namen nicht habe ermitteln können, wieder freigelassen und nun wieder in Rheinhessen arretirt worden sei. In Mainz endlich wurde dessen richtiger Name ermittelt, u. ergab es sich, daß er der oben näher beschriebene Michael Kaiser aus Vaduz ist. Aus einer Mittheilung des Regierungs-Amts des Fürstenthums Lichtenstein erhellt, daß Kaiser der Sohn von Christian Kaiser u. A. Maria, geb. Conrad, und im J. 1812 geboren ist. In der Zeit von 1831—1842 diente er im fürstl. lichtenstein'schen Contingent, wurde hier wegen Betrugs entlassen u. mit 4 Wochen Kerker bestraft. Hierauf trat er in päbstliche Dienste bis 1849, hielt sich von da an bis Ende 1850 in seiner Heimat auf, während welcher Zeit er seine Mutter mißhandelt u. dieselbe bestohlen hat, worauf er sich vom Hause wegbegab, ohne daß man wußte wohin. Nach dem Berichte seiner Heimats-Behörde ist Kaiser ein arbeitsscheuer Mensch, der in ganz schlechtem Rufe steht u. ohne alles Vermögen ist. Die hierorts gegen ihn wegen in Rheinhessen verübter Landstreicherei geführte Untersuchung blieb ohne Erfolg, und wird Kaiser demnächst auf dem Schube in seine Heimat transportirt werden.

Mainz, 21/4. 52. Der gr. hess. 1. Untersuch.-Richter. Dr. Dael.

12871) **Löwenstein**, Eisig Siegm., jüd. Handl.-Diener, aus Kotschanowitz, Kr. Rosenberg, geb. u. in Trynek bei Gleiwitz wohnh. Alter: am 17/9. 1826 geb.; Statur: mittel, schlank, 69"; Haare: braun; Augenbr.: schw.-braun; Augen: graubraun; Nase: lang; Mund: breit, vollippig; Zähne: unvollst.; Sprachen: polnisch, deutsch, jüdisch. Er treibt sich seit 1. August 1849 müssig umher, lebt großentheils von Geschenken, u. wurde am 10. März 1852 in Dresden wegen Mangels an Subsistenzmitteln, sowie wegen Bettelns u. Vagirens polizeilich angehalten, eine Zeit wegen partieller Verrücktheit im Stadt-Krankenhause verpflegt u. nach seiner Genesung am 3/4. 52. in die Heimat gewiesen worden. (Mitth. der Stadt-Pol.-Deput. in Dresden, 24/4. 52.)

12872) **Laurich**, Charlotte, aus Birnau bei Schleusingen;

12873) **Fischer**, Wilhelmine, geb. Keiner, ebendaher, u. deren Schwester Elisabetha **Keiner**;

12874) **Schellenträger**, Wilhelmine, aus Weilar bei Dermbach;

12875) **Luther**, Christian, aus Diedorf, Amts Dermbach, 19 J. alt;

12876) **Leifer**, Christian, aus Unterkatz, 17 1/2 J. alt;

12877) **Drechsler**, Jakob, aus Rentwertshausen, u. dessen Zuhälterin

12878) **Gesang**, Katharina Sophie, u. deren schulpflichtige Tochter, aus Albrechts.

Obige Personen sind in der jüngsten Zeit in dem Amts-Bezirk Römhild durch den in Queienfeldt stationirten, eben so thätigen als umsichtigen herzogl. s. meining. Feldjäger Rögner über dem Vagiren u. Betteln verhaftet, u. dann theilweise über die Grenze geschafft worden. Bemerkt wird übrigens,

Digitized by Google

daß die **Fischer**, geb. Keiner, bei ihrer Aufgreifung die Rolle einer Geisteskranken zu spielen versucht, u. mit der Aussetzung ihres 1jähr. Kindes, das sie bei sich hatte, gedroht hat. Die beiden Bursche, Luther u. Leifer, befinden sich wegen Feldfrevels zur Zeit noch bei der b. Kreisger.-Deputation zu Römhild in Haft u. Untersuchung. **19/4. 52.**

Steckbriefe.

12879) **Römer**, Valentin, Schneider u. Spezereikrämer aus Preungesheim, Amts Bergen. Alter: **40** J.; Statur: gesetzt, 5′ 6″; Haare: braun; Stirn: hoch; Augenbr.: d.-blond; Augen: grau; Nase: spitz; Mund: klein; Kinn: rund; Bart: braun; Gesicht: oval, gesund. Ursache der Verf.: Dringender Verdacht der Verübung eines Obligations- u. Geld-Diebstahls im Betrage von etwa **14000** fl. zum Nachtheile des Handelsmanns Worms zu Frankfurt a/M. Verfolgende Beh.: Kurfürstl. Justiz-Amt Bergen, **17/4. 52.**

Anm. Römer besitzt einen Paß, d. d. Hanau 27/2. 52., zur Reise nach Heidelberg.

12880) **Burgat**, Dorothea, geb. Rau, Geisterbeschwörerin aus Urach. Alter: **45** bis **46** J.; Statur: mittel, untersetzt, plump; Haare: schwarz; Augen: braun; Nase: spitz; Mund: gew.; Zähne: sehr mangelhaft; Gesicht: länglich, gebräunt; bes. Kennz.: der Zeigefinger der r. Hand ist oben ganz platt. Ursache der Verfolg.: Verübung eines nicht unbedeutenden Betrugs u. Flucht. Verfolg. Beh.: K. württ. Ober-Amts-Gericht Kirchheim, **19/4. 52.**

Bekanntmachungen.

20861) **Kaßun**, Johann, Wetzsteinhändler (zul. S. **116.**), heißt nach einem erst jetzt bei uns eingegangenen Schreiben der Behörde zu Agram mit seinem wahren Namen Matthias Stiglic, ist aus Verborsko im Fiumaner Comitat, der Bezirks-Hauptmannschaft Delnice, heimatsberechtigt, u. hat den ihm hier abgenommenen, auf J. Kaßun lautenden Paß mit Vorwissen des Eigenthümers geführt. Die Behörde von Agram hat daher auf schubweise Ablieferung des Stiglic in seine Heimat angetragen.

F. reuß-pl. Land-Gericht Lobenstein, **20/4. 52.** **Dr. Liebich.**

20862) **Wildner**, Karoline Wilhelmine, geb. Steuernagel, aus Pausa, Ehefrau des Webergef. Karl Heinrich Wildner alldort. Alter: circa **40** J.; Statur: klein, schmächtig; Haare: blond; Augen: blaugrau; Nase u. Mund: prop.; Kinn: rund; Gesichtsfarbe: gesund. Dieselbe wurde während des hiesigen Jahrmarkts am **7.** d. M. bei Verübung eines geringfügigen Markt-Diebstahls arretirt u. in das hies. Stadtger.-Gefängniß eingeliefert, ist aber aus solchem in der Nacht vom **7.** zum **8.** d. M. auf eine höchst verwegene Weise entwichen. Nach einer Mittheilung des k. Gerichts Pausa steht dieselbe dort allgemein in schlechtem Rufe, ist bei dem vormaligen dortigen Stadt-Gericht wegen Getraide-Diebstahls in Untersuchung gewesen, jedoch in Mangel mehreren Verdachts freigesprochen worden, und soll sich auch vor dem k. Justiz-Amte Plauen in Untersuchung befunden haben.

Gera, **24/4. 52.** C. H. Kurtze, Polizei-Kommissair.

Digitized by Google

20863) **Weiß**, Johann Georg, Strumpfwirkergef. a. Ostheim v/Rh. (XXX. S. 95. [136.]), versehen mit einem Wanderbuche, d. d. Ostheim 26. März 1851, worin diesem Streuner von seiner Heimats-Behörde eine gute u. untadelhafte Aufführung (?) bezeugt ist, wurde dahier wegen zwecklosen Umherziehens mit 2täg. geschärften Arrest bestraft u. heimgeschubt, nachdem er vorher in Uelzen wegen Bettelns bestraft, in Borna, in Leipzig, in Altenburg, in Coburg, in Ummerstadt u. Behrungen nach Hause gewiesen, u. in Apolda wegen Abweichens von der Route zurechtgewiesen worden war.

K. bayer. Land-Gericht Kissingen, 12/4. 52. Heim.

20864) **Pilz**, Ernst Moritz, Bergjunge von Brand (zul. S. 151.), ist von der k. k. österr. Stadt-Hauptmannschaft in Wien aus den k. k. Staaten gewiesen, u. vor wenigen Tagen an das k. s. Kreis-Amt Freiberg abgeliefert worden. 27/4. 52.

20865) **Schmidt**, Heinr., Schneidergef. aus Malmerz (S. 100.), ist am 21/4. 52. von dem Schwur-Gericht in Hildburghausen wegen mehrerer Diebstähle, Veruntreuungen und Betrügereien im 3. Rückfalle zu 5jähr. Arbeitshaus-Strafe u. 3jähr. Polizei-Aufsicht gestellt worden.

20866) **Kirchner**, Julius und Joseph, Brüder, aus Römhild, haben im hies. Bezirke medicinische Pfuscherei getrieben, insbesondere Heilmittel gegen Augenleiden, die nach ihrer Zusammensetzung leicht nachtheilige Folgen für die Gesundheit haben können, angewendet, u. sich dann wahrscheinl. in der Richtung nach Zeitz entfernt.

Camburg, 26/4. 52. Herzogl. s. Verwaltungs-Amt. Giseke.

20867) **Albert**, Michael, Wagenschmier- u. Käsehändler aus Karlsberg in Rheinbayern (Bd. XVII. S. 156. u. XXIV. 182.), 44 J. alt, hat sich in neuester Zeit mit seinem Sohne u. einem einspännigen Fuhrwerk im Königr. Sachsen umhergetrieben, u. wurde am 24/4. 52. von der Stadt-Polizei-Deputation in Dresden auf Grund seines Passes vom k. bayer. Land-Kommissariat Frankenthal, d. d. 20/1. 52., über die k. s. Grenze gewiesen.

20868) **Ehrenberg**, Franz, Bäckermstr. aus Zahlbach (XXIX. S. 180.), befindet sich dermalen wirklich in Amerika, wohin auch dessen Familie im vorigen Jahre ausgewandert ist. K. bayer. Land-Gericht Kissingen, 13/4. 52.

20869) **Hnietzel**, Johanne Marie, Dienstm. aus Oberleutensdorf bei Kloster Ossegg in Böhmen. Alter: 31 J.; Statur: mittel, 68"; Haare: schwarz; Augenbr.: bräunl.; Augen: blaugrau; Nase: dick; Mund: längl.; Zähne: unvollständig; Kinn: spitz; Gesicht: längl., blaß. Sie ist in Folge einer, von dem Stadt-Gericht in Dresden wegen Unterschlagung wider sie geführten Untersuchung mit 6monat. Arbeitshaus-Strafe belegt, u. nach ihrer am 23. März 1852 erfolgten Entlassung aus der Anstalt in Hubertusburg aus dem Königr. Sachsen gewiesen u. in ihre Heimat transportirt worden.

20870) **Lommel**, Georg, Dr. u. quiescirter Archiv-Secretair aus Würzburg, heimatsber. zu Prosselsheim in Bayern, verheirathet, Vater mehrerer Kinder, ungefähr 45—48 J. alt, kleiner, corpulenter Statur, braunen Haa-

Digitized by Google

ren, vollem Gesicht u. frischer Gesichtsfarbe; bes. Kennz.: hat einen kl. Höcker, (wenn ich nicht irre, hat er auch Blatternarben). Seit einigen Decenien gehört er zu den Haupt-Agitatoren der Umwälzungs-Partei. Nach seiner Quiescirung hielt er sich in verschiedenen Städten der Schweiz auf, woselbst er sich fortwährend an den geheimen revolutionairen Umtrieben betheiligte. Als aber in Deutschland „deutschkatholische Gemeinden, lichtfreundliche und reformfreundliche Gesellschaften" gebildet wurden (1845—47), kam er nach Frankfurt a/M., trat daselbst längere Zeit hindurch in dem Montagskränzchen*) als Redner auf, u. bewies in Wort u. Schrift, daß er zu denjenigen Radikalen gehöre, die hinter dem Schilde der Kirche politisch-revolutionaire Zwecke verfolgten. Der am 2. Aug. 1846 auf dem gelben Hause bei Oppenheim stattgehabten Versammlung „protestantischer Reformfreunde" (bei welcher namentlich auf die Vereinigung u. Verschmelzung aller Fortschritts-Parteien des religiösen, politischen u. socialen Lebens hingearbeitet wurde) wohnte auch er als ein Hauptredner bei. Im J. 1847 zog er von Frankfurt nach Offenbach, woselbst er bei den Lichtfreunden u. Deutschkatholiken in gleicher Weise wie in Frankfurt thätig war. Nach dem Ausbruche der Revolution (März 1848) hielt er sich bald in der Schweiz, bald im Elsaß auf, um die Revolution gemeinsam mit den übrigen Führern leiten zu können. Sowohl bei dem badischen Aufstande im J. 1848, als in der badisch-pfälzischen Revolution im J. 1849 hat er sich in hervorragender Weise betheiligt. Die rheinbayerischen Gerichte scheinen indeß seine persönlichen u. Familien-Verhältnisse nicht erfahren zu haben, weil er in dem Anklage-Act einfach „N. Lommel, deutscher Flüchtling"*), genannt wird. Lommel scheint auch im fernen Auslande ausgedehnte Verbindungen angeknüpft zu haben, weil Emissaire der Communisten-Partei von ihm Empfehlungen bei sich führen. Seine Sinnesart ist aus vielen von ihm verfaßten Brochüren zu entnehmen.

Gießen, 23/4. 52. Der großh. hess. Polizei-Kommissair Nover.

20871) **Schuster**, Joseph, a. Schwarzach, k. bayer. Landger. Bogen. Alter: 19 J.; Statur: mittel, 5′ 5″ bayer. M.; Haare: braun; Augen: grau; Nase: stumpf; Mund: klein; Gesicht: rund, weiß; bes. Kennz.: verkehrte Augen, schielt unbedeutend. Er war des Raubes, der Brandstiftung u. mehrerer Diebstähle angeschuldigt, u. ist am 4. Febr. 1852 aus der Frohnveste des k. bayer. Landger. Landau entflohen.

20872) **Otto**, Andr., Uhrmacher aus Flötzingen im Königr. Württemb. Alter: 30 J.; Statur: schmächtig; Haare, Augen u. Bart: braun; Nase: spitz; Mund: klein; Gesicht: rund, munter. Er befand sich wegen Veruntreuung bei dem Patrimonial-Gericht zu Treuen in Haft und Untersuchung, verbüßte dann bis zum 25/3. 52. in Zwickau eine 8monat. Arbeitshaus-Strafe, und wurde hierauf aus dem Königr. Sachsen u. in seine Heimat gewiesen.

20873) **Bussenius**, Arthur Friedr., Literat u. Buchhändler, aus Torgau geb. (XXXII. S. 63., XXXIII. 204), ist vor ungefähr 14 Tagen plötzlich aus Torgau, wo er sich seit verfl. Herbste aufgehalten hat, verschwunden.

*) So nannte sich bis zur neuesten Zeit eine aus Licht- u. Reformfreunden, Deutsch-Katholiken ꝛc. bestehende Gesellschaft.

**) pt. 4. der Extra-Beilage zu Bd. XXXIV.

Digitized by Google

20874) Hermannt, Karl, Aktuariats-Verweser aus Haigerloch (XXX. S. 163.), ist noch nicht verhaftet, inzwischen aber am 3. Febr. 1851 von dem k. pr. Hof-Gericht zu Sigmaringen wegen Rechners-Untreue zu einer 9monat. Arbeitshaus-Strafe u. zur Dienst-Entsetzung verurtheilt worden.

K. pr. Ober-Amt Haigerloch, 26/4. 52.

20875) Nenfel, Michael, Fleischergef. aus Geisa, 51 J. alt (cf. XXXII. S. 244. u. XXXIV. 125.), ist gestern abermals mit einer, von dem großh. weimar. Direktor des IV. Verwalt.-Amts-Bezirks zu Dermbach am 24. v. M. ausgestellten Legitimation wegen arbeits- u. zwecklosen Herumziehens im hies. Bezirke betroffen und mittelst Zwangs-Passes heute in seine Heimat gewiesen worden. Römhild, 25/4. 52. Herzogl. s. Verwaltungs-Amt. Schlegel.

20876) Biesterfeld, Joh. Friedr., berücht. Vagab. u. Dieb aus Algesdorf, kurf. hess. Amts Rodenberg (zul. Bd. XXXII. S. 60.), hat sich zuletzt bei dem Kriminal-Amte zu Hannover wegen Diebstählen in Haft u. Untersuchung befunden, wurde jedoch von der Instanz entbunden u. nur wegen gewaltsamer Widersetzlichkeit gegen den Gefangenwärter zu 4monat. Arbeitshaus-Strafe u. alsdanniger Landes-Verweisung verurtheilt. Nachdem er im Jan. 1852 diese Strafe verbüßt hatte, wurde er aus poliz. Rücksichten noch bis zum 7. April 1852 in dem Werkhause zu Moringen detinirt, und hierauf seiner Heimats-Behörde zugeführt. (Hannov. Poliz.-Bl. v. 14/4. 52.)

Anm. Biesterfeld scheint mit dem berüchtigten Abdecker Philipp Johann Melchior Schmidt zu Behrendostel, k. hannov. Amts Ricklingen, in strafbarer Verbindung zu stehen.

20877) Der auf der Wanderschaft befindliche Schlossergef. August Wilhelm Polster von hier wird auf den Antrag seiner Aeltern hierdurch aufgefordert, denselben von seinem dermaligen Aufenthalte ungesäumt Nachricht zu ertheilen. Diejenige Poliz.-Behörde, in deren Bezirk Polster arbeitet oder der sein Wanderbuch zum Visiren vorkommt, ersuchen wir, ihn auf diese Aufforderung aufmerksam zu machen. Altenburg, 29/4. 52. Der Stadtrath. Ferd. Hempel.

Diebstahls-Anzeigen.

20878) Auf dem Wege von Buttstedt über Teutleben nach Herrengosserstedt ist am Abend des 20. d. M. von einem Wagen eine hölzerne Kiste mit folgenden Gegenständen abgeschnitten u. entwendet worden, mit: 1) 6 Dutzend Zeug-Schuhen; 2) 1 Dutzend Zeug-Schuhen; 3) 18—20 Paar Tuch- u. Wollgurt-Schuhen mit wollenem Futter; 4) 12 Paar Pantoffeln; 5) 1 Dutzend Paar ledernen Haus-Schuhen; 6) 104 Paar ledernen Frauen-Schuhen von verschiedenen Größen. Sämmtliche Schuhe waren an schwarzen Nummern kenntlich, welche an den kleineren Schuhen an der unteren Sohle an der Fußspitze, in den größeren dagegen in den inneren Theil der Schuhe auf die Brandsohle eingetragen waren. Ferner: 1 Plane von 18—20 Ellen breiter Leinwand; 8) eine Firma von blaugefirnißtem Bleche mit weißer Aufschrift: „Wolf aus Naumburg"; 9) 2 s. g. Windeisen. Die Kiste war auf dem Deckel mit einem gefirnißten „W" versehen, an den Ecken mit Eisen beschlagen, u. standen auf der Seite unter dem Schlosse die Worte: „Johann Karl Wolf, Schuhmachermeister aus Naumburg". Es wird vor dem Ankaufe dieser Gegenstände gewarnt, u. bekannt gemacht, daß der Bestohlene Demjenigen, welcher die Entdeckung des Diebes herbeiführt, eine Belohnung von fünfzehn Thalern zugesichert hat.

Weimar, 22/4. 52. Der großh. Staats-Anwalt bei dem Kreis-Gericht. Genast.

Digitized by Google

Todes-Anzeigen.

20879) **Weißenbach**, Urban, Uhrmachergef. aus Babenhausen (XXV. S. 242.), hat sich am 18/11. 1847 in Illereßen erschossen.

20880) **Mayer**, Ernst, aus Siglingen (XXXI. S. 185.), hat sich bei seiner Betretung entleibt. K. württ. Ob.-Amts-Gericht Neckarsulm, 23/4. 52.

Erledigungen.

a) **Hammer**, Andreas, Kutscher aus Karlstadt, . . . XXIII. S. 234.
b) **Dr. Meyer**, J. Baptist, aus Katzenelnbogen, . . XXXII. „ 220.
c) **Douallier**, angebl. russ. Premier-Lieutenant a. Anclam, S. 161., ist am 24/4. 52. in Danzig verhaftet worden. Er ist fahrender Ritter von der ersten Sorte, u. durch sein feines Benehmen besonders gefährlich; auch hierorts hatte derf. während seines kurzen Aufenthalts bereits namhafte Betrügereien verübt.
(Danzig, 14/4. National-Zeit. Berlin, 19/4. 52.)
d) **Schmalbach**, Heinr. Joseph, aus Orb,
e) **Weinsheimer**, Philipp, aus Eisenbach, } . . XXVIII. S. 181.
f) **Preisendörfer**, Johann, aus Oberfinn,
sind wieder zur Haft gebracht und die beiden Ersten von dem Schwur-Gericht zu Würzburg wegen Raubes zur Zuchthaus-Strafe auf unbestimmte Zeit (mindestens 16 Jahre) verurtheilt worden, welche Strafe sie dermalen verbüßen. Der Dritte sieht seiner Aburtheilung noch entgegen. K. bayer. Landger. Orb, 16/4. 52.
g) **Bock**, Conrad Wilhelm, Buchdruckergeh. aus Hannover, Bd. XXX. S. 172., ist verhaftet u. von dem Stadtger. in Hannover wegen Diebstahls zu 3monat. geschärfter Gefängniß-Strafe verurtheilt worden. 24/4. 52.
h) **Plank**, Jos. Ferdinand, Färbergef. aus Ellingen, XXXIV. S. 156., hat sich am 16/4. 52. hier gemeldet, u. ist demselben nach Berichtigung der hier gemachten Schulden ꝛc. die Erlaubniß zum Arbeits-Eintritt in Kaaden ertheilt worden.
Weipert, 19/4. 52. Schiebl, k. k. Grenz-Kommissair.
i) **Havenstein**, Herrm., Gärtners-Sohn aus Pumptow, XXXI. S. 142., verbüßt dermalen in Sonnenburg die ihm von dem k. pr. Kreisger. Landsberg a/W. wegen vielfacher Diebstähle zuerkannte 20jähr. Zuchthaus-Strafe. 21/4. 52.
k) **Rabisch** (Robisch), Joh., aus Haidhausen, . . . XXIII. S. 234.
l) **Rösele**, Engelbert, aus Hirschzell, k. bayer. Landg. Kaufbeuren, XXX. S. 204., ist verhaftet u. wegen eines, nach seiner Flucht aus der Zwangs-Arbeits-Anstalt zu Kaisheim am 30/5. 50. unter erschwerenden Umständen im Pfarrhause zu Krupzell verübten Diebstahls von dem k. Landger. Kempten zur Untersuchung gezogen, dann aber bei der letzten Schwurger.-Sitzung in Augsburg zum Tode verurtheilt worden.
27/4. 52.
m) **Truckenbrodt**, Heinr., aus Rauenstein, XXVIII. S. 203., hat die ihm zuerkannt gewesene Arbeitshaus-Strafe vom 23/5. bis 22/9. 49. verbüßt.
H. s. Kreis-Gericht Sonneberg, 16/4. 52. Keßner.
n) **Zwyßig**, Peter Joseph, gewes. Major a. Altdorf, Kant. Uri, XXVII. S. 150., hat sich bei dem Gerichts-Präsidenten zu Delsberg freiwillig gestellt. Die gegen ihn erhobene Anschuldigung hat sich als unbegründet erwiesen.
o) **Jost**, Fridolin, aus Fruthweilen, . . . XXXIV. S. 101.
p) **Wach**, Joseph, Cand. der Chirurgie, aus Hall, . . XXXI. „ 4.
q) Herrmann, Rosine, vulgo Stelzenres'l, aus Stöckelsberg, XXX. S. 173., wurde am 8/6. 1850 von dem k. bayer. Landg. Beilngries anher abgeliefert und dann bis zum 21. Januar 1851 in die Zwangs-Arbeits-Anstalt Plassenburg detinirt.
K. bayer. Land-Gericht Kastl, 16/4. 52.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 11. Mai 1852.

Personen- und Lebensbeschreibungen gefährlicher Individuen.

12881) **Traub**, Karl Wilhelm Tobias, Schneidergeselle aus Worms, geb. 1827 (Band XXVIII. S. 92. und 263.). Er hat sich seit seinem 17. Jahre mit kurzen Unterbrechungen fast beständig in Untersuchungs- oder Straf-Arrest befunden, u. sich sonst fast nur durch Betteln (s. g. Fechten) u. Stehlen den Unterhalt gesichert. Die gewöhnliche Methode, wie er seine Entwendungen verübt, besteht darin, daß er, mit Diebs-Schlüsseln versehen u. von einem Kameraden begleitet, unter dem Vorwande des Bettelns in die Häuser geht. Wenn sie von Keinem der Haus-Einwohner bemerkt werden, so sucht, während der Eine Schildwache steht, der Andere aus offen gefunden oder mit den Schlüsseln geöffneten Gemächern Sachen zu entwenden. Bestraft wurde Traub bereits: 1) am 26. Jul. 1844, in seinem 17. Jahre, durch großh. hess. Kreisger. zu Alzey wegen Landstreicherei u. wissentlichen Gebrauchs seines verfälschten Wanderbuchs mit 4 Wochen Gefängniß; 2) am 6. Jun. 1845 ebenfalls durch großh. hess. Kreisger. zu Alzei wegen Landstreicherei im 2. Betretungsfalle mit 3 Monaten Korrektionshaus, die er sofort verbüßte; 3) am 4. März 1847 durch großh. Stadtger. Gießen wegen einfachen Diebstahls, welchen er im Hause der Frau Advokat Heß allda in Gemeinschaft mit einem zweiten Burschen verübte, mit 5 Monaten Korrektionshaus; 4) am 12. Jan. 1848 durch das Polizei-Gericht der freien Stadt Frankfurt, weil er geständigermaßen beim Betteln in dem Wohnzimmer des Privat-Lehrers Schmidt ein silb. Handleuchterchen entwendet u. solches alsbald zu verkaufen gesucht hat, mit 3 Wochen Arrest; 5) am 2. Sept. 1848 durch das großh. Ober-Gericht in Mainz wegen Verfälschung seines Wanderbuchs mit 6 Wochen Gefängniß; 6) am 4. Dec. 1848 durch das Appellat.- als Krimin.-Gericht der freien Stadt Frankfurt wegen Entwendung einer Uhr, zum Nachtheil der Wittwe Diehl, u. wegen Entwendung von 2 Röcken u. 3 Paar Stiefeln, zum Nachtheil des Abgeordneten Scholz, mit 6 Monaten Arbeitshaus u. Verweisung aus dem Frankfurter Gebiet. Zur Verbüßung dieser Strafe wurde Traub unterm 5. Dec. 1848 in das großh. hess. Korrektionshaus zu Dieburg eingeliefert, woraus er jedoch am 18. Febr. 1849 (Bd. XXVIII. S. 92.) entsprungen ist. Von nun an verschwindet seine Spur (vielleicht hat er sich unter die bad. Revol.-Truppen gemengt), bis er 7) im Jun. 1849 zu Heidelberg, in Gemeinschaft mit Karl Anzinger (XIX. S. 147., XXVII. 82., 127. u. 145.), arretirt u. durch Urtheil des großh. bad. Ober-Hofger. zu Mannheim v. 22. Oct. 1849 wegen gefährlichen Diebstahls mehrerer Kleidungsstücke zu $2^1/_4$ Jahr Zuchthaus verurtheilt wurde. Diese Strafe hat er im Korrektionshause zu Bruchsal verbüßt, u. zwar schon seit dem 3. Jul. 1851, indem er die letzten 14 Monate in Einzelhaft in dem

Digitized by Google

neuen Pensylvanischen Zuchthause zubrachte, wo 14 Mon. Einzelhaft gleich 21 Mon. gemeinsame Haft gerechnet werden. Traub sagt, daß ihm die Einzelhaft in der ersten Zeit ungewöhnt u. leid gethan, daß er sich jedoch nachher daran gewöhnt habe, während viele Sträflinge dadurch allerdings bis zum Wahnsinn u. Selbstmord getrieben werden. Von Bruchsal wurde Traub nach Darmstadt ausgeliefert u. verbüßte dort den Rest seiner, durch seine Entweichung in Dieburg unterbrochenen Strafe in der Zeit vom 5. Jul. bis 20. Oct. 1851, worauf er in seine Heimat geschubt wurde. Dort erhielt er am 28. Oct. 1851 einen neuen Heimatschein, womit er seitdem herumgezogen ist, ohne zu arbeiten, außer daß er, laut einem Visum des Bürgermeisters zu Kempten (bei Bingen) dort vom 17. Nov. bis 1. Dec. 1851 mit lobenswerthem Betragen (!) in Arbeit gestanden hat; sein Meister war aber der bekannte Bennenwirth u. Schneider Jakob Höhn zu Kempten. Am Tage vor letzten Weihnachten (24. Dec. 1851) wurden Traub u. Georg Philipp Finkernagel aus Altenstadt, als sie, jeder mit einem Bündel Wäsche, über die Rheinbrücke von Castel nach Mainz gehen wollten, durch Pol.-Diener Schuhmacher von Castel arretirt, wobei Finkernagel ein Päckchen in den Rhein warf, welches, als man es wieder herausfischte, 3 Haupt-, einen Stuben- u. einen Chatoullen-Schlüssel enthielt. Die bei ihnen betroffene Wäsche ist am nämlichen Tage zu Wiesbaden aus einer, auf dem Speicher, 3 Stiegen hoch, gelegenen Schwarzwaschkammer, welche vor dem Diebstahle verschlossen war, allein mit einem der von Finkernagel weggeworfenen Schlüssel bequem geöffnet werden kann, gestohlen worden. Während Traub u. Finkernagel sich wegen dieses Diebstahls zu Mainz in Untersuchungs-Arrest befanden, haben sie einen Mitarrestanten, weil dieser dem Arresthaus-Verwalter von Collusionen, welche nicht einmal sie selbst, sondern ein dritter Arrestant verübt, Kenntniß gegeben hatte, des Nachts in seinem Bette überfallen u. mißhandelt, also dadurch bewiesen, daß sie als ächte Diebe von Profession das Herkommen, einander nicht zu verrathen, aufrecht zu erhalten suchen. Wegen dieser Mißhandlung u. wegen obigen Diebstahls wurde Traub durch Urtheil des Kreis-Gerichts zu Mainz vom 11. Febr. u. des Ober-Gerichts allda v. 19. März 1852 zu $2\frac{1}{2}$ Jahr Zuchthaus verurtheilt.

Mainz, 20/3. 52. Der erste Untersuchungs-Richter: Dr. Dael.

12882) **Finkernagel,** Georg Philipp, Schreinergeselle aus Altenstadt, großherz. hess. Landger. Großkarben. Alter: 24 J. (geb. 1827); Statur: schlank, 66″; Haare: schwarz; Stirn: hoch; Augen: braun; Augenbr.: d.-blond; Nase u. Mund: groß; Lippen: dick; Schnurr- u. Knebelbart: dunk.-blond; Kinn: spitz; Gesicht: längl., gesund; bes. Kennz.: eine kl. Glatze, auf dem l. Backen eine kl. Warze, u. eine kl. Warze hinten am Halse, etw. nach der l. Seite hin. Derselbe führte ein ähnliches Landstreicherleben wie Traub (S. 201.), u. scheint seit 1848, wo nach vorausgegangener kreisräthlicher Confination die Reihe seiner Bestrafungen beginnt, seinen Unterhalt nicht durch Arbeit, sondern dadurch, daß er in Häusern gebettelt und dabei gelegentlich Diebstähle mit oder ohne Diebs-Schlüssel verübt hat, sich erworben zu haben. Bestraft wurde Finkernagel: 1) am 12. Febr. 1848 durch großh. hess. Landger. Großkarben wegen erster Landstreicherei, verbunden mit Verfälschung seines Wanderbuchs u. Bruchs der kreisräthlichen Confination, mit 4 Monaten Korrektionshaus, verbüßt in der Zeit vom 12. Febr. bis 2. Mai 1848,

Digitized by Google

indem ihm $^1/_3$ dieser Strafe durch das allgemeine Gnaden-Edikt v. 14. März 1848 nachgelassen wurde; 2) am 8. Jan. 1849 durch dasselbe Landger. wegen Verfälschung eines Visums in seinem Heimat-Scheine mit 4 Wochen Gefängniß; 3) am 12. Jun. 1850 durch das großh. hess. Kreisger. zu Mainz wegen Diebstahls-Begünstigung mit 6 Monaten Korrektionshaus, woran jedoch 3 Monate Untersuchungs-Arrest abgezogen wurden; 4) am 11. April 1851 durch das Appellat.-Gericht als Krim.-Gericht der freien Stadt Frankfurt wegen Versuchs eines Diebstahls mit falschen Schlüsseln; der Untersuchungs-Arrest, welcher vom 27. Sept. 1850 bis 11. April 1851 gedauert hatte, wurde ihm als Strafe angerechnet. Nachher wurde er 5) an das gr. hess. Landger. Offenbach ausgeliefert u. daselbst wegen Diebstahls einer Uhr in Untersuchung gezogen, jedoch in zweiter Instanz durch Urtheil des großh. Oberappellations- u. Cassations-Gerichtes zu Darmstadt vom 4. Nov. 1851 freigesprochen. Am 5. Dec. 1851 erhielt er einen neuen Heimat-Schein, u. ist seitdem arbeitslos herumgezogen, bis er am 24. Dec. 1851 mit Karl Traub aus Worms arretirt wurde. Bei seiner Arretirung besaß er einen falschen Zwangs-Paß, lautend auf einen Commis Karl Frieden a. Augsburg, angebl. ausgestellt durch den Magistrat zu Hildesheim, u. mit einem falschen Siegel-Abdruck dieser Behörde versehen. Wegen seiner, in Gemeinschaft mit Traub verübten Entwendung u. Körper-Verletzung wurde Finkernagel durch Urtheil des Kreis-Ger. zu Mainz vom 11. Febr. u. des Ober-Ger. allda vom 19. März 1852 zu $2^1/_2$ Jahr Zuchthaus verurtheilt.

Mainz, 20/3. 52. Der erste Untersuchungs-Richter: Dr. Dael.

12883) **Gläntzel**, Julius Aug., Bäckergef. aus Dresden. Alter: geb. im J. 1821; Statur: schmächtig, 71"; Haare: röthl.-blond; Stirn: frei; Augen: blaugrau; Nase: etwas stark; Mund: mittel; Kinn: rund. Er hat durch seine ausschweifende, lüderliche Lebensweise schon im J. 1837 seiner Heimats-Behörde Anlaß zu Beschwerden gegeben, u. wurde in dems. Jahre von dem k. pr. Landger. Cölleda wegen eines, in dem Gasthofe zu Heldrungen verübten Billard-Ball-Diebstahls mit 8täg. Gefängniß, am 30. Jan. 1840 aber von der Polizei-Deputation in Dresden wegen verdächtigen Besitzes eines Dolchs und zweier Doppel-Pistolen, nach Confiskation dieser Waffen, mit 3täg. Arrest bestraft. Im Aug. 1841 gerieth er in Berlin wegen lüderlichen Umhertreibens in Gesellschaft peinlich bestrafter Subjekte in Verhaft, ward vorläufig in das Arbeitshaus das. aufgenommen, u. im Oct. dess. J. nach Dresden transportirt. Fünf Jahre später verließ er seine Heimat, um sich nach Konstantinopel zu begeben, u. wurde am 30. März 1852 als angebl. Partikulier in Wien wegen Besitzes aller Arten von Einbruchs-Werkzeugen u. Verübung von Einbruchs-Diebstählen in der Größe des Schaden-Betrags von 8—10,000 Gulden Conv.-Münze verhaftet u. dem das. k. k. Landes-Gerichte zur Amtshandlung überliefert. 23/4. 52.

Steckbriefe.

12884) **Baumgärtel**, Franz, Schuhmacherlehrl. aus Gera. Alter: 14 Jahre; Statur: schmächtig; Haare: braun, gelockt; Augen: braun; Nase: stumpf; Gesicht: längl., blaß; Kleid.: d.-brauner Tuchrock, schwarze Tuchmütze mit Lederschirm, blaue Tuchhosen mit lichten Streifen, schwarze Sam-

Digitized by Google

meiweste. Ursache der Verfolg.: Verdacht der Entwendung zweier Uhren und Betrug. Verf. Beh.: Fürstl. reuß-pl. Krim.-Ger. Gera, 28/4. 52. Hirt.

12885) **Kleinsteuber**, Christoph, Fuhrmannsknecht aus Schwarzhausen, welcher sich bei dem großh. Kreisger. zu Eisenach wegen Beleidigung eines öffentlichen Beamten, sowie wegen Bruches des Handgelöbnisses in Untersuchung befindet, hat seinen Heimats-Ort heimlich verlassen, u. treibt sich wahrscheinlich zwecklos umher. Da obige Untersuchung an das unterzeichnete Gerichts-Amt zur Fortführung abgegeben worden ist, so werden sämmtliche Polizei-Behörden ersucht, den Kleinsteuber im Betretungsfalle anher auf den Schub zu setzen. Thal, 30/4. 52. Herzogl. s. Gerichts-Amt. Krügelstein.

12886) **Maune**, Fried. Anton, Müllergef. aus Leisnig. Alter: 29 J.; Statur: mittel; Haare: braun; Stirn: gewölbt; Augen: grau; Nase: kolbig; Mund: gew.; Gesicht: oval, gesund, roth. Ursache der Verfolg.: Verdacht der Veruntreuung.
Verf. Beh.: H. s. Kreis-Amt, II. Abth, in Altenburg, 28/4. 52. Lüders.

12887) **Keßler**, J. Georg, Handarb. a. Weilar (zul. S. 188.). Alter: 26 J.; Statur: untersetzt, 4′ 9″; Haare: blond; Stirn: hoch; Augen: blau; Nase: stumpf; Mund: etwas aufgeworfen; Zähne: mehrere Backenzähne fehlen; Gesicht: oval, gesund. Ursache der Verf.: Verdacht der Paßfälschung.
Eisenach, 30/4. 52. Der Unterf.-Richter des großh. Kreis-Ger. v. Göckel.

Bekanntmachungen.

20881) **Forster**, Wilpert, vormal. Sekret. des Raths des Innern in Basel, aus Wipkingen, Kant. Zürich, geb. (XXIII. S. 195.), ist nach Amerika entkommen. Zürich, 23/4. 52. Kommando des Pol.-Corps. Nötzli, Hptm.

20882) **Erhart**, C., Kommissionair aus Heilbronn (XXIII. S. 251.), soll sich in Amerika befinden. 23/4. 52.

20883) **Richter**, Karl Gottfr., Schuhmachergef. aus Groitzsch (zul. Bd. XXIX. S. 217. u. 271.), sowie dessen Genosse

20884) **Thomas**, Heinr. David, Schleifer aus Pröstdorf bei Lucka (zul. Bd. XXX. S. 247.), verbüßen seit dem 9. Febr. 1852 die ihnen wegen Mordes u. Raubes zuerkannte lebenslängliche Zuchthaus-Strafe 1. Grades in der Anstalt zu Schloß Waldheim.

20885) **Walther**, Karl Louis, Handarb. aus Konnewitz bei Leipzig (zul. Bd. XXIX. S. 3. [84.]), befand sich in der neuesten Zeit bei dem Raths-Landger. zu Leipzig in Haft u. Untersuchung, u. verbüßt wegen Diebstahls seit 4. Febr. 1852 zu Schloß Waldheim eine 1jähr. Zuchthaus-Strafe 2. Grades.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 13. Mai 1852.

Bekanntmachungen.

20886) Kurz von Goldenstein, Joseph, aus Salzburg (Bd. XXIII. S. 179.), hält sich dermalen unter dem Namen Joseph Kurz zu Milwaukee, Bezirks Wisconsin, in Amerika auf.

Salzburg, 20/4. 52. Der k. k. Polizei-Ober-Kommissair Monnier.

20887) Mazzini, Joseph, Advokat aus Genua. Alter: ungef. 45 Jahre; Statur: lang, mager; Haare: schwarz; Stirn: hoch; Augenbr.: schwarz, buschig; Augen: grau, groß; Nase: stark; Mund: groß, etwas aufgeworfene Lippen; Schnurrbart: schwarz, stark; Backenbart: schwarz, gekräuselt; ein kl. s. g. Zwickbärtchen; Gesicht: fast länglich. Sein äußeres Wesen zeigt Energie u. einen verschlossenen finsteren Charakter. Unter allen europäischen Revolutionairen des 19. Jahrhunderts ist er sicher der thätigste u. beharrlichste. Er gehört der, schon aus der ersten französischen Revolution bekannten Fraction an, welcher die materielle Seite der Revolution fern liegt, u. die mit leidenschaftlicher Begeisterung einer sie ausschließlich beherrschenden Idee folgt. Die Revolution ist die Religion dieser Partei, für das von ihr erträumte Heil der Menschheit kein Opfer zu groß, u. sollte die Generation darüber im Blutbade untergehen. Nachdem Mazzini eine Zeit lang Mitglied der **Carbonaria** *) in Italien gewesen, stiftete er in Verbindung mit einigen andern Italienern, die sich gleich ihm von der **Carbonaria** losgesagt hatten, um's Jahr **1830** die **giovine Italia** (das junge Italien), deren Zweck die Vereinigung Italiens in eine Republik ist. Zu Ausführung dieses Zwecks unternahm Mazzini mit einer bewaffneten Bande italienischer, deutscher u. polnischer **) Flüchtlinge im Jan. **1834** einen Einfall in Savoyen, dessen kläglicher Ausgang bald der Ungeschicklichkeit des vormaligen Insurgenten-Generals Romarino, bald einem Einverständnisse desselben mit der **Carbonaria** zugeschrieben ward. Unmittelbar darauf bewogen Mazzini u. der Journalist Joseph Heinrich Garnier von Rastatt polnische und deutsche Flüchtlinge, ein „junges Polen" und ein „junges Deutschland" (XXXIV. S. 143.) zu gründen, u. diese Verbindungen, denen einige Zeit später die „junge Schweiz" u. „die revolutionairen Logen von Frankreich" als ein „junges Frankreich" beitraten, unter dem Namen „junges Europa" zu centralisiren. Die in der (von den einzelnen Theilnehmern unterzeichneten) „Verbrüderungs-Acte"

*) Die **Carbonaria** verfolgt kosmopolitische Zwecke, — die Republikanisirung von ganz Europa.

**) Zu den Theilnehmern gehörten jene Polen, welche den Frankfurter Revolutionairen beim Attentat vom April 1833 zu Hülfe kommen sollten.

verheißene u. bald nachher erschienene Erklärung der Principien entwickelte die Verbindungs-Grundsätze. Es wird darin u. a. erklärt: das junge Europa stelle als zu verfolgenden Zweck den Kampf auf gegen das alte Europa nach Politik, Literatur u. Religion, u. zwar zur Realisirung der Freiheit, Gleichheit u. Humanität. Jede einzelne europäische Nation werde sich dem Bunde anschließen. Auf das Einschreiten der Behörden verlegten die verschiedenen National-Comité's ihren Sitz nach London, von wo Mazzini unausgesetzt thätig blieb. Doch macht er unter den verschiedensten Gestalten auch Reisen auf dem Festlande. Als es ihm u. seiner Partei endlich gelungen war, im Kirchen-Staate die Verfassung umzustürzen und die Republik zu proclamiren (Anfangs 1849), ward er zum Dictator der römischen Republik ernannt. Seit der Wiedereinsetzung des Staats-Oberhauptes hält sich Mazzini meist in London auf, woselbst er, Ledru-Rollin, Durasz u. Ruge das Central-Comité der Demokraten Europa's bilden. Die Mittel zur Revolutionirung Europa's erhält Mazzini in den letzten Jahren durch den Verkauf seiner Loose, die in vielen Staaten, vor Allem aber in Ober-Italien in großer Menge angenommen werden. Gießen, 20/4. 52. Der gr. hess. Polizei-Kommissair Nover.

20888) (angebl.) **Derhin**, Jean, Leinewebermstr., a. der Nähe von Toulon geb. Alter: 36 J.; Statur: schlank, 5′ 8″; Haare: blond; Augen: grau; Nase: aufgestülpt, etwas roth; Mund: klein; Kinn: rund; Kinnbart: blond, groß; Kleid.: Wamms von blauem Kattun mit weißen Tupfen, Hose von abgeschossenem grauen Baumwollenzeug, Mütze von schwarzem Tuche mit Schild und schwarzen Ohrlappen. Der Obenbezeichnete wurde gestern ohne allen Ausweis im diesseitigen Amts-Bezirk verhaftet. Er will kein Deutsch verstehen, spricht das Französische sehr schlecht und fehlerhaft, und beabsichtigt nach Frankreich zu gehen. Wahrscheinlich ist er aus dem Großherzogth. Baden oder aus Württemberg oder Hessen herkünftig, u. das. aus einer Straf- oder Gefangen-Anstalt entsprungen, weshalb um schleunige Mittheilung alles dessen, was von den Verhältnissen dieses verdächtigen Menschen bekannt ist, gebeten wird. Großh. bad. Ober-Amt Rastatt, 1/5. 52.

20889) (angebl.) **Märkler** (Merkler), Johann, Schmiedegef. aus Marbach im Württemb. Alter: 43 od. 44 J.; Relig.: kathol.; Statur: schwächlich, 5′ 2″; Haare: d.-braun; Stirn: halbbedeckt; Augenbr.: braun; Augen: blaugrau; Nase: prop.; Mund: groß; Kinn: rund; Bart: schwarz mit grau; Gesicht: oval, kränklich; Kleid.: br. Oberrock, grau u. blau karrirte Hosen, buntgestreifte Weste mit gelb. Knöpfen, blau u. weißes Halstuch, alter schwarzer Hut. Er wurde mit einem, auf diesen Namen lautenden Wanderbuche um so mehr allh. angehalten, als feststeht, daß der J. Märkler bereits im vorigen Jahre gestorben ist. Da Arrestat trotz dem dabei beharrt, daß er der (verstorbene) Märkler sei, so wird um Auskunft über die Verhältnisse dieses unbekannten Menschen gebeten.
Naumburg a/S., 26/4. 52. Der königl. Staats-Anwalt Lauhn.

20890) **Schau**, J. Karl Friedr., verheir. Bürger u. Maurergef. a. Roda, 27 J. alt, befindet sich wegen Kohlen-Diebstahls hier in Untersuchung, u. ist zur Eröffnung eines Straf-Bescheides mittelst Zwangs-Passes hieher zu weisen, mir aber hiervon Nachricht zu ertheilen.
Roda im Herzogth. S. Altenburg, 29/4. 52. H. s. Just.-Amt das. A. Fritzsche.

Digitized by Google

20891) **Franke**, Adolf Theodor Heinr., aus Berlin, auch **Dr.** Falkenberg, **Dr.** Fuchs ꝛc. gen. (zul. S. 146.), befindet sich dermalen wegen grober Betrügereien bei dem peinl. Verhör-Amte zu Frankfurt a/M. in Haft u. Untersuchung. 5/5. 52.

20892) **von Zabienski**, Gustav, vormal. k. preuß. Offizier aus Blotho (zul. XXXII. S. 37.), ist von dem k. pr. Kreisger. zu Herford am 15. Aug. 1851 wegen Unterschlagung von Kassen-Geldern im Gesammt-Betrage von 86 Thlr. 15 gr. 6 pf., außer dem Verluste des Rechts, die National-Kokarde zu tragen, zu einer Geldbuße von 346 Thlr. 2 Sgr., im Unvermögensfalle aber zu 6monat. Zuchthaus-Strafe verurtheilt worden. Er hat die letztere auf dem Sparenberge unlängst verbüßt, u. hält sich seit einigen Wochen geschäftslos in u. bei Herford auf. 6/5. 52.

20893) **Herrmann**, Herrmann, gen. Seidler, Maurergef. a. Weißenfels (S. 170.), ist am 28. v. M. von hier nach Basel transportirt u. dort mit einem Passe zur Reise nach Amerika versehen worden;

20894) **Schröder**, Karl Friedr. Amandus, Apotheker a. Hamburg (XXXII. S. 242.), hat gegen Ende v. M. in Zürich ungef. 150 Fr. erschwindelt u. auf betrügliche Weise 4 Porte-monaie erhoben, weshalb auf denselben gefahndet wird. Er soll sich nach Luzern gewendet haben; und

20895) **Stolz**, Joseph Kilian, ehemal. Priester von Bütschwyl, Kantons St. Gallen (Bd. XXXI. S. 253.), ist wegen seines Vagirens u. Schwindelns mit selbgefertigten Atteſtaten für immer aus dem hies. Kanton gewiesen, u. am 25. v. M., nach 4täg. scharfen Arrest, an die Poliz.-Direktion St. Gallen instradirt worden.

Zürich, 3/5. 52. Kommando des Polizei-Corps. Nötzli, Hauptm.

20896) **Weck**, August Ferdinand, vorm. Buchhalter aus Breslau (XX. S. 238. u. XXXIII. 204.), hat in Stuttgart u. München viele Schulden kontrahirt, u. ist aus beiden Städten plötzlich abgereist. In Stuttgart scheint er jedoch einen andern Namen geführt zu haben. In Koblenz, wo er vom 5. bis 7. April d. J. im Gasthause zur Traube wohnte, hat er seinen Namen unleserlich, wie „Weotz", eingeschrieben, und sich für genau befreundet nicht bloß mit dem Präsidenten Louis Napoleon, sondern auch mit mehreren deutschen Staatsmännern ausgegeben. Die k. Polizei-Direktion in Koblenz hält ihn für einen Schwindler. Früher hielt sich Weck einige Zeit in Mainz auf, u. erbot sich, gegen angemessene Vergütung wichtige Entdeckungen über die geheimen Pläne des Revolutions-Comité's in London u. ihrer Agenten in Deutschland zu machen, verschwand aber eines Tages urplötzlich von dort mit Zurücklassung von Schulden, nachdem er in der Nachbarschaft mehrere hochgestellte Personen um namhafte Summen geprellt haben soll. Sowie in Mainz, hat Weck auch den Ober-Behörden in Koblenz u. Aachen seine Dienste als politischer Agent angeboten, wurde aber, nach Abnahme seiner Papiere, von Koblenz mittelst beschränkter Reise-Route nach Frankfurt a/M., woher er gekommen war, zurück dirigirt. Zuletzt trieb sich Weck wieder in der Gegend von Wiesbaden umher, u. versprach Enthüllungen über das Bestehen eines Komplottes, dessen Bestreben gegen das Leben einer Regenten-Familie gerichtet sei. Da dieser Erzschwindler nicht den mindesten Glauben verdient, so

Digitized by Google

steht zu erwarten, daß dem verdächtigen und gefährlichen Umherziehen dieses gemeinschädlichen Individuums recht bald ein Ziel gesetzt, u. Weck durch Aufnahme in eine Korrektions-Anstalt an nützliche Thätigkeit gewöhnt und von ferneren Betrügereien abgehalten werden wird. 5/5. 52.

20897) **Strauß**, Moritz, Handlungslehrl. aus Sausenheim (XXVII. S. 79.). Alter: 19 J.; Statur: schlank; Haare: blond; Stirn: nieder; Augen: blau; Nase: stumpf; Mund: gew.; bes. Kennz.: hat einige Sommersprossen. Er ist noch nicht verhaftet. 5/5. 52.

20898) **Vetter**, Karl Eduard, Strumpfwirkergef. aus Zittau (XXXI. S. 153.), ist wegen Vagabundirens u. lüderl. Lebensweise am 25/2. 52. von dem Stadtrathe in Zittau vorläufig auf 2 Jahre in die Korrektions-Anstalt zu Waldheim abgeführt worden.

Dienstthätigkeit der Gendarmerie.

20899) Von dem großh. Gendarmerie-Corps, welches aus 62 Mann besteht, sind im Jahre 1851 auf 16375 Patrouillen bei Tage und 3158 Patrouillen bei Nacht 73700 Wegestunden zurückgelegt, 125 Verbrechen u. Vergehen, 163 Uebertretungen, 254 Forst- u. Feld-Frevel, 74 Abgabe-Defraudationen, 2982 Polizei-Vergehen u. 841 sonstige Ordnungs-Widrigkeiten u. Mängel zur Anzeige gebracht, 1145 polizeiliche Rügen u. Warnungen ertheilt, 753 Anordnungen ohne amtliche Aufforderung getroffen u. 4765 amtliche Aufträge u. Anweisungen erledigt, überhaupt aber 1691 Arreturen, darunter 57 wegen erlassener Steckbriefe u. 779 wegen Bettelns u. Vagabundirens vollzogen, sowie außerdem noch 2478 Bettler u. Vagabunden ohne Arretur u. Anzeige ausgewiesen worden.
Weimar, 20/4. 52. Großh. s. Gendarmerie-Kommando. Dr. Flemming, Hauptm.

Erledigungen.

a) Diebstahls-Anzeige von Jena, . . Bd. XXXIII. S. 79. Nr. 19872.
b) Diebstahls-Anzeige von Buttstedt, . . „ XXXIV. „ 159. „ 20751.
c) **Seifert**, Friedrich, von Gehaus, Bd. XXXIII. S. 179. u. XXXIV. S. 114.
d) **Marschall**, Johannes, von Kaltennordheim, . . Bd. XXXIV. S. 157.
e) **Göbhardt**, Philipp, aus Schlitz,
f) **Pilz** (Pitz?), Johannes, a. Kleinseelheim, } . . „ XXXII. „ 114.
g) **Junghans**, Georg, a. Hundelshausen,
h) **Heunemann**, Wilhelm, aus Burkersdorf, XXXII. S. 115., befindet sich zu Rudolstadt in Untersuchungshaft. 5/5. 52.
i) **Kieffer**, Matthias, Bedienter a. Aachen, XXXII. S. 133., ist vollkommen unschuldig befunden worden. Polizei-Direktion in Basel, 29/4. 52.
k) **Sippel**, Johannes, Maurergef. v. Unterbimbach, XXX. S. 204., ist am 18/5. 50. anher abgeliefert, u. am 23/8. dess. J. durch das Schwur-Gericht zu 4½jähr. Zuchthaus-Strafe verurtheilt worden.
Fulda, 29/4. 52. Der Staats-Prokurator Morchutt.
l) **Wehn**, Joseph Georg, Gerichtsdieners-Sohn aus Burgau, XXIII. S. 177., wurde nach seiner Einlieferung am 18. Dec. 1846 wegen Betrugs und Unterschlagung zu 6monat. einfacher Gefängniß-Strafe verurtheilt.
K. bayer. Land-Gericht Waldmünchen, 24/4. 52.
m) **Seyfried**, Louis, Goldschmiedsgef. a. Pforzheim, XXXII. S. 203., ist in Bremen verhaftet u. von dem großh. bad. Bezirks-Amte Pforzheim zur Untersuchung u. Strafe gezogen worden. K. württ. Ober-Amts-Gericht Künzelsau, 29/4. 52.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 17. Mai 1852.

Personen- und Lebensbeschreibungen gefährlicher Individuen.

12888) **Manté**, J. Albert, Maschinenbauer, aus Potsdam geb. (Bd. XXXIV. S. 173.). Alter: 21 J.; Statur: groß, 6′; Haare: blond; Stirn: das Haar in der Mitte der Stirne herunter wachsend; Augen: grau; Kinn: rund; Bart: blond, sehr schwach; Gesicht: oval, gesund; bes. Kennz.: zwischen den Schultern schwache Spuren von Schupfnarben, an der innern Seite des r. Unterschenkels eine kleine längl. Narbe, an den beiden Unterschenkeln mehrere geröthete Flecken, Nachbleibsel eines früheren Hautausschlags. Er ist angebl. bis zum 7. Lebensjahre in Potsdam gewesen, dann mit seinem Vater erst nach Staßfurt und später nach Bückau übergesiedelt, wo er bis zu seinem 19. Jahre in der Maschinen-Fabrik geblieben. Zuletzt hat er in der Zucker-Fabrik zu Staßfurt gearbeitet, u. sich nach seiner Entlassung dem Vagabundiren ergeben. Er hat auf falsche Namen Geld erschwindelt u. wurde deshalb im vor. Jahre in Magdeburg mit 3monat. Einsperrung u. mit dem Verlust des Rechts, die National-Kokarde tragen zu dürfen, bestraft. Im Sept. v. J. in Freiheit gesetzt, will er 4 Monate in Kalbe gearbeitet, sich auch einige Zeit in Gänsefurt bei seinen Aeltern, u. dann wieder unstät umhergetrieben, resp. mehrere Schwindeleien verübt haben. So hat er in Berlin unter dem Namen von Willisen Geld geliehen, u. hier an mehreren Stellen Gelder erschwindelt u. einen Diebstahl verübt. Eben so hat derselbe in Halle u. Magdeburg Betrügereien verübt, u. in Halberstadt gleichfalls einen Diebstahl begangen. Da er sich in der letzten Zeit auch in Braunschweig u. Leipzig aufgehalten haben will, so wäre es wohl möglich, daß er sich dort unter dem Namen v. Willisen, Wagner, Nitschke, Menthe ꝛc. Betrügereien schuldig gemacht habe. Bei seiner Verhaftung hier hat sich Manté auf das Aeußerste widersetzt, später einen Fluchtversuch gemacht, u. dürfte dieser jugendliche Betrüger überhaupt als ein für die öffentl. Sicherheit sehr gefährliches Individuum zu bezeichnen sein. Hamburg, 7/5. 52. Die Polizei-Behörde.

Gemeinschädliche Umtreiber.

12889) **Dressel**, Karl Ernst, Scribent u. liederlicher, gefährlicher Vagabund, aus Königsberg in Franken. Alter: 33 J.; Größe: 5′ 5″; Haare: braun; Stirn: frei, hoch; Augen: grau; Nase: stark; Mund: prop.; Kinn: oval, braun behaart; bes. Kennz.: der r. Arm ist etwas kürzer als der linke. Er ist im J. 1841 wegen Paßfälschung mit 48stünd. Arrest, im J. 1842 wegen Begünstigung von Diebstählen u. Betrügereien mit 48wöch. Gefängniß, u. im vor. J. abermals wegen Fälschung mit 3wöch. Einsperrung be-

Digitized by Google

straft, am 26. vor. M. aber von Gotha aus wegen Vagirens ꝛc. mittelst Zwangs-Passes hieher gewiesen worden, bis jetzt aber allh. nicht eingetroffen, weshalb er anher abzuschieben ist.

Königsberg, 1/5. 52. H. sächs. Justiz-Amt. Brückner.

12890) **Seiler,** J. Friedr., led. Häfnergef. v. Kulmbach. Alter: 45 J.; Statur: mittler, untersetzt; Haare: schwarzgelockt; Stirn: schmal; Augen: d.-braun, in's Schwarze hinüberspielend; Nase: stumpf; Mund: prop., die Lippen etwas aufgeworfen; Kinn: oval; Gesicht: blaß: bes. Kennz.: ein Arm oder beide Arme sind durch Nadelstiche roth u. blau tätowirt; Fußübel. Er ist dem Eigenthum sehr gefährlich u. schon mehrmals in der Korrektions-Anstalt zu Plassenburg detinirt worden. Jetzt treibt er sich wieder unstet umher, als weshalb er anher abzuliefern ist. K. bayer. Landg. Kulmbach, 2/4. 52.

Steckbriefe.

12891) **Heller,** J. Heinr. Friedr., Schuhmachergef. aus Weimar. Alter: 26½ J.; Statur: schlank, hager, 5′ 3¾″; Haare: d.-braun; Augen: blau; Bart: d.-braun, bis unter das Kinn; Gesicht: lang, hager, blaß; bes. Kennz.: geht zieml. einwärts. Ursache der Verfolg.: Diebstahl u. Flucht aus hiesiger Frohnveste nach seiner Verurtheilung zur Zuchthaus-Strafe.

Vers. Beh.: Großh. s. Kreis-Ger. in Arnstadt, 30/4. 52. Herm. Franke.

12892) **Kohlbach,** Mich. Heinr. (auch Wilh.), Schlossergef. aus Erfurt. Alter: 26 J.; Statur: schlank, 5′ 2″; Haare: d.-braun; Stirn: bedeckt; Augenbr.: braun; Augen: blaugrau; Nase: stumpf; Bart: schwarz; Gesicht: oval, gesund. Ursache der Vers.: dring. Verdacht der Theilnahme an dem bedeutenden Kassen-Diebstahle zu Stadtilm (Nr. 20752.) u. Flucht.

Rudolstadt, 4/5. 52. Der Unters.-Richter des f. schwarzb. Kreisg. Wolle.

12893) **Vulpius,** Ludw. Fried. Heinr., Steinhauergef. aus Weimar (zul. XXVIII. S. 107. [128.]). Alter: 24½ J.; Größe: 5′ 6⅛″; Haare: blond; Augen: grau; Nase: lang, spitz; Mund: wenig aufgeworfen; Bart: hochblond; bes. Kennz.: am r. Schienbein eine Streifschußnarbe. Ursache der Vers.: dringender Verdacht der Entfremdung mehrerer Kleidungsstücke ꝛc.

Weimar, 2/5. 52. v. Göckel, Unters.-Richter des großh. s. Kreis-Gerichts.

12894) **Martius,** Georg Heinr., Schneidergef. aus Leipzig. Alter: 32 J.; Statur: kräftig, 71½″; Haare: d.-braun; Augen: blau; Kinn: rund; Schnurr- u. Kinnbart; Gesicht: oval, munter. Ursache der Verfolg.: Entziehung der Untersuchung wegen revolut. Umtriebe durch heiml. Entfernung.

Verfolgende Beh.: Vereinigtes Kriminal-Amt der Stadt Leipzig, 26/4. 52.

Anm. Martius war früher längere Zeit in London, ist ein eifriger Anhänger der Umsturz-Partei, u. ziemlich gewandt. Wahrscheinlich reist er unter fremden Namen.

12895) **Wiegand,** Emil Ludw., Post-Praktikant aus Fritzlar. Alter: 26—28 J.; Statur: gesetzt, 5′ 7—8″; Haare: blond; Stirn: frei; Bart u. Schnurrbart: schw.-blond; Gesicht: vollkommen, gesund. Ursache der Verfolg.: Unterschlagung verschiedener Geldbeträge u. Entfernung von hier.

Eschwege, 16/4. 52. Der Staats-Prokurator, Substit. Wiskemann.

Digitized by Google

12896) **Görg**, Johann, vulgo Husar, aus Nordhalben in Oberfranken (Bd. XXXI. S. 83. u. XXXII. 28.). Alter: 26 J.; Statur: schlank, 6′ 1″; Haare: schw.-braun; Stirn: hoch; Augen: braun; Nase u. Mund: prop.; Bart (Kinn- u. Schnurrbart): schw.-braun; Gesicht: längl., gesund; Dialekt: bayerisch; und

12897) **Görg**, auch Griesmann u. Husar gen., ebenfalls a. Nordhalben. Alter: ungef. 60 J.; Statur: über mittelgroß, korpulent, stämmig; Haare: grau, kurz; Nase: stumpf, rund; Schnurrbart; Dialekt: bayerisch; Aussprache: schnell; kleidet sich nach Art der Tiroler. Ursache der Verfolg.: dringender Verdacht der Theilnahme an dem Verbrechen der Falschmünzerei.

Weida, 5/5. 52. Dr. Leutbecher, Unters.-Richter des großh. s. Kreis-Ger.

Anm. In Berga sind in der Nacht vom 3/4. d. M. mehrere, zum Zweck der Ausprägung falscher Münzen, namentl. k. preuß. Ein-Thalerstücke vom J. 1814 u. 1850, k. bayer. Zwei-Guldenstücke mit der Umschrift: „Maximilian II. König von Bayern, kurhessische Zwei-Thalerstücke v. J. 1847, herzogl. braunschweig. Zehn-Thaler-Goldstücke v. J. 1830, k. sächs. Zwei-Neugroschenstücke v. J. 1847, vorgerichtete Platten nebst geprägten falschen Münzen gerichtlich aufgehoben worden. — Görg jun. hat sich seit ungef. 1 Jahre unter dem Namen Karl Wilh. Bayer a. Oberlangenstadt, k. bayer. Landg. Kronach als Buchbindergef. zu Berga aufgehalten, von wo er in der Nacht zum 4. Mai d. J. entflohen ist. Unter den weggenommenen Platten haben sich auch 2 nachgemachte Stempel des k. Landger. Kronach u. ein mit solchem Stempel verfälschtes Wanderbuch vorgefunden, u. es wäre wohl möglich, daß sich derf. zu seinem Fortkommen einer falschen Legitimation bediente. Sollten bereits irgendwo falsche Münzen obiger Art ausgegeben sein, so bitte ich um desfallsige Nachricht. Weida wie oben. Dr. Leutbecher.

12898) **Reißenweber**, Kaspar, Dienstknecht aus Grub a/F., Amts-Bez. Coburg. Alter: 20—21 J.; Statur: schlank, 5′ 4″; Haare: braun, struppig; Stirn: frei; Augenbr.: braun; Augen: grau; Nase und Mund: prop.; Kinn: rund; Gesicht: längl., gesund. Ursache der Verfolg.: Verdacht der Verübung eines Diebstahls.

Verfolgende Beh.: Herzogl. s. Justiz-Amt II. Coburg. Gruner.

12899) **Biehn**, Jakob, Taglöhner aus Guntersblum (Rheinhessen), hat sich im April dieses Jahres zu Mainz der Schriftfälschung, des Betrugs u. des Versuchs eines Betrugs schuldig gemacht, u. steht zugleich im Verdacht, einen Hemden-Diebstahl verübt zu haben. Biehn hat sich der desfallsigen Untersuchung dadurch entzogen, daß er unmittelbar nach Verübung jener Delicte mit einem, vom großh. Bürgermeister zu Guntersblum am 13. April d. J. ausgestellten Heimat-Scheine sich vom Hause entfernt hat. Für den Fall der Betretung des Biehn wolle die verehrl. betreffende Behörde solchen sofort hierher transportiren lassen, zugleich dessen Effekten mit Beschlag belegen und mit hierher senden.

Mainz, 1/5. 52. Der großh. 1. Unters.-Richter. Dr. Dael.

12900) **Mansfeld**, Emanuel, jüd. Handl.-Commis der Wittwe Herzberg zu Dannenberg. Alter: etwa 24 J.; Statur: schlank; Haltung: militairisch; Haare: blond, mehr hellblond; Stirn: frei; Nase: spitz; Mund: prop.; Zähne: vorne mangelhaft; Gesicht: längl., gesund; Aeußeres: interessant, einnehmend, nicht jüdisch. Ursache der Verfolg.: Verdacht der Flucht mit den für ged. Herzberg einkassirten Geldern im Betrage von 400 bis 1000 Thlrn. Verfolgende Beh.: Amt Dannenberg, 26/4. 52.

Digitized by Google

12901) **Heß,** Moses (Moritz), Literat, aus Bonn geb. u. zuletzt in Cöln wohnh. Alter: 40 J.; Statur: schlank, 5′ 6″; Haare: schw.-braun; Stirn: rund; Augenbr. u. Augen: braun; Nase u. Mund: mittel; Kinn: breit; Gesicht: oval, gesund; bes. Kennz.: Warze auf der l. Wange. Ursache der Verfolg.: hochverrätherisches Komplott.
Verfolgende Beh.: Der Ober-Prokurator v. Seckendorf in Cöln, 22/4. 52.

Anm. Heß soll sich in Genf aufhalten u. dort an der Spitze des Kommunisten-Bundes stehen.

12902) **Schwarz,** Balthasar, aus Erlangen. Alter: 13½ J.; Statur: robust; Haare: hellblond; Augen: blau; Nase: dick; Kinn: rund; Gesicht: voll, röthlich; bes. Kennz.: auf der l. Wange 3 braune Flecken. Er ist vom Hause entwichen u. an den Stadt-Magistrat in Erlangen abzuliefern.
Bayreuth, 24/4. 52. K. Regierung von Oberfranken, K. d. J.

12903) **Schumann,** Georg, Füsilier u. Schneider aus Bucheurod bei Coburg. Alter: 24 J.; Größe: 5′ 5″ 3‴; Haare: braun; Stirn: bedeckt; Augen: blau; Nase: stumpf; Mund: prop.; Kinn: rund; Gesicht: hager, blaß. Ursache der Verfolg.: dringender Verdacht der Desertion.
Verfolg. Beh.: Das h. s. Militair-Unters.-Gericht zu Coburg, 4/5. 52.
(gez.) Riemann, Hauptm. v. Gilsa, Oberlieut.

12904) **Held,** Philipp, Tapezierers-Sohn v. Würzburg. Alter: 22 J.; Statur: schlank, 5′ 9″; Haare: d.-braun; Stirn: hoch; Augenbr.: braun; Augen: grau; Nase u. Mund: prop.; Gesicht: längl. Er ist zweier Verbrechen dringend verdächtig.
Würzburg, 18/4. 52. Der Unters.-Richter am k. Kreis- u. Stadtg. Hoch.

12905) **Petzold,** Kaspar, Schneiders-Sohn aus Hollfeld, ist verdächtig, einen Betrug an dem Kaufm. Leo Bamberger allhier verübt zu haben.
Bayreuth, 21/4. 52. Der Unters.-Richter am k. Kr.- u. Stadtg. Silbermann.

12906) **Simbeck,** Joseph, led. Metzgers-Sohn a. Pischlsdorf, diess. Gerichts. Alter: 33 J.; Statur: schlank u. dabei untersetzt, 5′ 10″; Haare: hellblond; Stirn: gewölbt; Augen: grau; Nase: stumpf, aufgebogen; Gesicht: breit, blaß; Blick: etwas finster; trug gewöhnl. ein Schnurrbärtchen; spricht schnell u. frisch. Ursache der Verf.: dring. Verdacht, in der Nacht vom 28. zum 29. Nov. 1844 an Franziska Bachmaier in Heimhart einen Raub verübt zu haben. Verfolgende Beh.: K. bayer. Landger. Landau, 21/4. 52.

12907) **Schneider,** Thomas, und

12908) **Engel,** Rudolf, berüchtigte Individuen aus Selbitz, diess. Ger., sind des Diebstahls im höchsten Grade verdächtig, u. deshalb zu verhaften u. anher abzuliefern. Naila, 20/4. 52. K. bayer. Land-Gericht.

12909) **Depser,** Wolfgang, Bäckergef. a. Neudrossenfeld, k. Landg. Kulmbach, ist des Verbrechens der Urkunden-Fälschung verdächtig.
Bayreuth, 22/4. 52. Der Unters.-Richter am k. Kr.- u. Stadtg. Silbermann.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 19. Mai 1852.

Bekanntmachungen.

20900) **Raab**, Christian Joh. Karl (cf. Bd. XXX. S. 54.), Techniker a. Kassel. Alter: geb. 19/8. 1824; Größe: 5′ 9¾″; Haare: d.-blond; Augen: blaugrau; Nase u. Mund: gew.; Gesicht: schmal, wohlgebildet, gesund; bes. Kennz.: Schußwunde auf der l. Brust, ein Zoll von der Warze, u. auf der l. Schulter die Schnittwunde, woraus die Kugel geschnitten. Er ist durch das großh. bad. Stadt-Amt zu Freiburg am 18. Dec. 1851 wegen Betrugs u. Fälschung zu 4wöch. Arrest-Strafe verurtheilt, u. nach deren Verbüßung mittelst Zwangs-Passes am 21. Jan. d. J. in seine Heimat gewiesen worden, daß. aber bis jetzt nicht eingetroffen. Kassel, 6/5. 52.

Kurf. Landraths-Amt, Poliz.-Abth. Der Poliz.-Inspektor Daube.

20901) **Seibert**, Karl, Maler u. Graveur aus Nürnberg. Alter: 53 J.; Statur: mittler; Haare: melirt; Stirn: frei; Augen: blaugrau; Nase und Mund: prop.; Kinn: rund; Bart: braun; Gesicht: länglich. Er ist ein leichtsinniger, gewissenloser Gatte u. Vater, hat Frau u. 9 Kinder im Elende zu Nürnberg sitzen, war Mitglied der nun aufgelösten freien Gemeinde daselbst, hielt sich vorzugsweise zu Demokraten, u. dürfte nach seinem Charakter zur Förderung der Bestrebungen der Umsturz-Partei gerne die Hand bieten. Früher soll er bei wandernden Schauspieler-Truppen gewesen sein u. sich jetzt in Leipzig aufhalten. Er besitzt einen Paß, d. d. Nürnberg 8. Oct. 1851, u. ist vor einiger Zeit mit mehreren Demokraten von Sonneberg nach Coburg gereist, um einem öffentl. Gerichts-Verfahren gegen den bekannten Zeitungs-Schreiber Feodor Streit beizuwohnen.

Nürnberg, 4/5. 52. Rang, k. bayer. Stadt-Kommissariats-Offiziant.

20902) **Herrmann**, Herrmann, gen. Seidler (Bd. XXXIV. S. 170. u. 207.), scheint identisch zu sein mit dem in Jena gebornen Franz Herrmann. Ders. ist ein Stiefsohn des Maurer Fried. Herrmann zu Weißenfels u. dort heimatsberechtigt. Am 20/11. 48. gerieth der 18jähr. Maurerlehrl. Christian Heinr. Moritz Herrmann a. Weißenfels in Jena wegen eines, an dem Kaufm. G. das. gespielten Betrugs durch Entnahme zweier Flaschen Punschessenz auf fremden Namen bei dem damal. großh. Stadtger. zu Jena in Untersuchung, wurde deshalb mit 6täg. Gefängniß bestraft u. dann von dort weggewiesen. Ders. führte auch zuweilen den Namen Seidler, und soll der Nämliche sein, welcher im Jul. 1850 in Neustadt a/O. als preuß. Deserteur verhaftet und von dort nach Erfurt transportirt wurde. Später hat sich solcher in Zürich aufgehalten.

Digitized by Google

20903) Koch, Joh. Gottlieb, aus Neumark, zul. Dienstknecht in Vogelsberg, ist wegen mehrerer gegen ihn angezeigter Betrügereien verantwortlich zu vernehmen, u. hat sich daher binnen 14 Tagen vor dem unterzeichneten Untersuchungs-Richter zu stellen, widrigenfalls die gegen einen Flüchtigen geordneten Maßregeln gegen ihn angewendet werden.

Weimar, 4/5. 52. L. v. Göckel, Unters.-Richter des großh. s. Kreises.

20904) Kraus, Joseph, Citronenhändler a. Thurn (zul. XXXII. S. 166.), 37 J. alt, hat sich der Polizei-Aufsicht abermals entzogen.

K. bayer. Land-Gericht Herzogenaurach, 19/4. 52.

20905) Löwenthal, gen. Neumann, Friederike Wilhelmine, getaufte Jüdin, aus Gröbzig im Herzogth. Anhalt-Dessau. Alter: 32 J.; Statur: klein, 4′ 8″; Haare: schwarz; Augen: grau; Nase: gebogen; Mund: gew.; Zähne: defekt; Kinn: spitz; Gesicht: voll, gesund; bes. Kennz.: am l. Auge 1 Warze, am Halse r. Seits eine (?). Sie wurde wegen verbotswidriger Rückkehr in die k. preuß. Staaten von dem k. pr. Kreisger. Halle zu 2jähr. Zuchthaus-Strafe, die sie bis zum 20. April 1852 in Lichtenburg verbüßen mußte, verurtheilt u. dann abermals des Landes verwiesen.

20906) Röthlich, Friedr. Wilhelm, Mühlbursche, aus Weisbach im Fürstenthume Schwarzb.-Rudolst. geb. u. zu Tausa im Großh. Weimar wohnh. (Bd. XXVI. S. 37., XXVII. [236.]). Alter: 33½ J.; Statur: klein, 5′; Haare: blond; Stirn: breit, bedeckt; Augen: graublau; Nase u. Mund: gew.; Zähne: mangelhaft; Bart: blond; Gesicht: längl., gesund; bes. Kennz.: blödsichtig. Er befand sich bei der k. pr. Kreisger.-Kommission zu Ziegenrück wegen verbotswidriger Rückkehr nach Preußen, sowie wegen Beleidigung von Beamten im Dienste, thätlicher Widersetzlichkeit gegen Abgeordnete der Obrigkeit u. wegen Beschädigung fremden Eigenthums aus Bosheit in Haft und Untersuchung, in deren Folge er bis zum 27. April 1852 eine 2½jährige Zuchthaus-Strafe in Lichtenburg verbüßen mußte.

20907) Bobzin, Friedr., Uhrmachergeh. aus Schwerin (Bd. XXXIII. S. 243.), ist am 31. März 1852 von Wien aus bei Oderberg über die k. k. österr. Grenze geschafft u. mittelst Zwangs-Passes in seine Heimat gewiesen worden, am 2. April d. J. auch in Schwerin angekommen, jedoch bald darauf wieder heimlich fortgegangen. 6/5. 52.

20908) Hintersberger, Georg, v. Neumarkt in Oberbayern (XXXII. S. 91.), 32 J., ist gestern vom Transport entwichen.

K. bayer. Land-Gericht Haag, 13/4. 52.

20909) Leout, Joseph, Schneidergef. u. vorm. h. s. coburg. Unteroffiz. a. Coburg (zul. Bd. XXXI. S. 78. u. XXXIII. [144.]), kam am 30. März d. J. mit einem Wanderbuche des Magistrats in Coburg nach Nürnberg, wurde von dem k. Stadt-Kommissariat das. sofort verhaftet u. einer genauen Durchsuchung unterworfen, wobei man bei ihm außer einigen Exemplaren der von dem bekannten Feodor Streit redigirten Coburger Dorfzeitung, in welchen ein sehr aufreizendes, zur Bewaffnung aufforderndes Lied abgedruckt war, gerade nichts Verdächtiges vorfand, indeß ging aus seinem ganzen Benehmen

Digitized by Google

vor der Behörde deutlich hervor, daß er der Umsturz-Partei angehört. Leoni wurde daher nach mehrtägiger Detention aus dem Königr. Bayern ausgewiesen, worauf er die Aufnahme eines, seine Ausweisung aus Bayern betreffenden Artikel in den „fränkischen Kourier" veranlaßte.

Nürnberg, 4/5. 52. Rang, k. bayer. Stadt-Kommissariats-Offiziant.

20910) Löwe, J. Karl Aug., Schuhmachergef. von hier, derm. auf der Wanderschaft, ist wegen seiner Einstellung in's Militair nach Hause zu weisen.

Frankenhausen, 4/5. 52. Der fürstl. Landrath Stuch.

20911) (angebl.) **Krüger**, Ferdinand, Bäckergef., aus Bucharest geb. u. in Wien erzogen. Alter: ungef. 30 J.; Statur: mittler, untersetzt: Haltung: etwas gebückt; Haare: d.-blond; Stirn: niedrig; Schnurr- u. Kinnbart: blond; Gesicht: längl.; Schultern: etwas hoch; Dialekt: braunschweiger oder diesem ähnlich. Derselbe befindet sich seit 11. d. M. wegen gänzlicher Ausweislosigkeit dahier in Verhaft, u. gibt an, nach seiner Wanderung durch die Türkei u. Syrien, über Marseille nach Algier gereist zu sein u. dort französische Dienste genommen zu haben. Auf der Rückkehr von dort hat er angebl. in Paris seinen Abschied u. seine sonstigen Papiere verloren. Wir bitten um schleunige Auskunft über die Verhältnisse des Arrestaten.

Großh. bad. Stadt-Amt Mannheim, 27/4. 52.

20912) Lunkenbein, J. Christian Gottlieb, **Dr. med.** aus Thurnau (S. 102.), war in den Jahren 1847/8. Assistenz-Arzt im allgem. Krankenhause zu Nürnberg, wo er sich beim Ausbruche der revolut. Bewegungen durch offene Opposition gegen die Regierung sehr bald bemerklich machte. Er wurde, wiewohl ohne Erfolg, von seiner Partei, welche dem crassesten Republikanismus huldigte, auf die Kandidaten-Liste für das Frankfurter Parlament gesetzt, ging dann nach Frankfurt a/M., und soll dort mit den Häuptern des fränkischen Aufstandes, namentl. mit dem wegen Majestäts-Beleidigung noch dermalen in der Frohnveste zu Augsburg insitzenden Gustav Dietzel a. Nassau (XXXIII. S. 30.) u. mit dem wegen Hochverraths über 1 Jahr zu Nürnberg verhaftet gewesenen Landrichters-Sohn Heinrich Lang von Lauf in Mittelfranken fortwährend in brieflichem Verkehr gestanden-sein. Wohin sich Lunkenbein nach seiner Ausweisung aus Frankfurt gewendet hat, ist noch nicht ermittelt. Uebrigens hat auch dieser, gleichwie viele andere Gesinnungs-Genossen desselben, bewiesen, wie wenig würdig er der allerhöchsten Gnade, die ihm nach seiner Verurtheilung zum Tode im Aug. 1849 zu Theil wurde, war.

Nürnberg, 4/5. 52. Rang, Stadt-Kommiss.-Offiziant.

20913) Zapf, Karl Ludwig, Handarbeiter aus Wengelsdorf (zul. XXVIII. S. 204.), 22 J. alt, ist in Leipzig wegen verbotswidriger Rückkehr u. Herumtreibens bestraft, mit Transport hierher gebracht, u. am 29. v. M. mittelst Reise-Route nach Weißenfels gewiesen, dort aber nicht eingetroffen.

Der Magistrat in Merseburg, 6/5. 52.

20914) Trepte, Fried. Otto, Färbergef. aus Altstadt Waldenburg. Alter: 19 J.; Statur: mittler; Haare: lichtblond; Augen: blau; Kinn: rund; Gesicht: gesund. Er hat in Zwickau wegen Diebstahls eine 12täg. Gefängniß-Strafe verbüßt, u. wurde am 6. April d. J. in Nürnberg wegen Fäl-

Digitized by Google

schung seines Wanderbuchs angehalten u. nach mehrtäg. Polizei-Arrest durch den das. Magistrat in seine Heimat auf den Schub gesetzt. 4/5. 52.

20915) **Neubauer**, Friedr., Steinmetzlehrl. a. Nürnberg (XXXII. S. 114.), wurde am 8/3. 51. wegen Diebstahls u. Einbruchs im Komplotte, hartnäckigen Leugnens ungeachtet, von dem k. bayer. Kreis- u. Stadtger. Nürnberg zu 3jähr. Arbeitshaus-Strafe, die er zu St. Georgen bei Bayreuth zu verbüßen hat, verurtheilt.

20916) **Sauer**, Anton, v. Diemantstein, 21 J. alt, ist bei dem k. bayer. 1. Infant.-Regiment König in München wegen Diebstahls- u. anderer Vergehen abgestraft und am 15. März 1851 aus dem Heere entfernt worden. Seitdem streunt derselbe umher.

Biffingen, 27/3. 52. K. bayer. Gerichts- u. Polizei-Behörde.

20917) **Zembrod**, Joseph, v. Niederbühl (S. 179.), ist hieher zurückgekehrt, worauf ihm der, zum Aufenthalte im Herzogth. Nassau ausgestellt gewesene Paß abgenommen wurde. Zur Zeit befindet sich ders. in Winden, großh. Bezirks-Amts Baden, wo sein Vater als Schullehrer angestellt ist.

Großh. bad. Ober-Amt Rastatt, 29/4. 52.

Raubanfälle.

20918) 1) Am 18. v. M. wurde in dem Schloßholze bei Tonndorf ein Webergeselle räuberisch angefallen von einer Mannsperson, ungefähr 30 Jahre alt, von mittlerer Statur, sehr kräftigem Körperbau, gesunder rother Gesichtsfarbe, rundem vollen bartlosen Gesichte, bekleidet mit einem dunkelfarbigen Kopftuche über dem Kopf, einem leinenen Frauenrock von blauer Farbe, einer leinenen gedruckten Schürze, einbälligen Stiefeln, bei sich führend eine Tabakspfeife u. einen starken glatten schwarzen Stock mit einem großen schwarzen Knopf u. einer spitz zulaufenden Zwinge; 2) berandt wurde am 21. vor. M. bei Magdala ein alter Mann durch eine, etwa 40 J. alte, Mannsperson von ziemlicher Größe, hagerer Gestalt, mit blonden Haaren, langem schwarzgelblichen Backenbart versehenen Gesichte, bekleidet mit einer dunkeln Schildmütze, langer bis an die Kniee reichenden Jacke von weißgestreiftem Zeuche, einer dergl. Hose u. schwarzen Gamaschen mit metallenen Knöpfen, bei sich führend ein altes Bündel und einen Stock mit einem Knopfe. Man ersucht alle Justiz- u. Polizei-Behörden, durch ihr Dienst-Personal auf die Personen dieser Räuber, wovon der zuletzt genannte unter anderen ein halbleinenes Tuch mit weißen Streifen auf blauem Grunde raubte, invigiliren, dieselben im Betretungsfalle arretiren u. auf sicherem Wege mir zuführen zu lassen.

Weimar, 2/5. 52. Karl v. Göckel, Unters.-Richter des großh. s. Kreis-Gerichts.

Erledigungen.

a) **Kopelent**, Karl Franz, Panorama-Besitzer aus Nordhausen, Bd. XXXIII. S. 142., hat die ihm von dem k. pr. Kreisger. in Querfurt zuerkannte Strafe von 20 Thalern am 10. Sept. 1851 bei der Stadt-Polizei-Deputation in Dresden baar erlegt.

b) **Büttner**, Christian Friedr., aus Ehrenfriedersdorf, . XXXIV. S. 164.

c) **Baumgärtel**, Franz, aus Gera, ... „ „ 203.

Druckfehler.

S. 187. Zeile 1. lese Rockstroh statt Bockstroh.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Banquier in Rio Janeiro
Lima 19/6 52

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 24. Mai 1852.

Personen- und Lebensbeschreibungen gefährlicher Individuen.

12910) **Rinnelt,** Johanne Rachele, led. Stand. aus Althörnitz bei Zittau. Alter: 31 J.; Statur: untersetzt, 66″; Haare: braun; Augenbr.: d.-blond; Augen: schwarz; Nase: spitz; Mund: prop.; Gesicht: oval, dick, gesund; Dialekt: Lausitzer; Benehmen: sehr einschmeichelnd und lügenhaft. Sie ist eine, im höchsten Grade zu Schwindeleien u. Betrügereien, sowie zum Stehlen ergebene Dirne, welche schon im J. 1847 von dem Stadtger. in Zittau wegen falscher Denunziation, Veruntreuung u. Diebstahls zur Verbüßung einer 4½jähr. Zuchthaus-Strafe in die Anstalt zu Schloß Waldheim eingeliefert wurde. Ihre Freilassung erfolgte am 4. Jan. 1851, worauf sie sich in Althörnitz einige Monate mit der Anfertigung von Cigarren beschäftigte. Später trieb sie sich wieder unstät umher, verbüßte wegen Medikasterei eine 4wöch. Stockhaus-Strafe, wurde sodann von Görlitz in ihre Heimat abgeschoben, und sowohl am 4. Febr. als auch am 21. März 1852 von dem Patrim.-Gerichte zu Althörnitz wegen Diebstahls u. verübter Betrügereien steckbrieflich verfolgt. Dresden, 5/5. 51. Der k. s. Gend.-Inspekt. Seidendörfer.

Gemeinschädliche Umtreiber.

12911) **Heinemann,** Salomon, Händler, angebl. zu Winschoten (einer bekannten Gauner-Kolonie) ansässig; Sohn des, Bd. XXIX. S. 81. und 135. vorkommenden Gauners Salom. Heinemann aus Stadthagen. Alter: 19 J. (anscheinend älter); Statur: klein; Haare: blond; Augen: blau; Nase: lang; Mund: aufgeworfen; bes. Kennz.: Sommersprossen, wovon jedoch in dem holländ. Paß des H. nichts erwähnt ist. Er kam am 29. April d. J. über Bayreuth nach Nürnberg, gerieth das. bei dem k. Stadt-Kommissariat wegen Unregelmäßigkeit seines Passes, sowie wegen gänzlichen Mangels an Handelswaaren ꝛc. in Haft, u. wurde, als der Landstreicherei verdächtig, mit Zwangs-Paß aus dem Königr. Bayern gewiesen.

Nürnberg, 4/5. 52. Rang, k. Stadt-Kommiss.-Offiz.

12912) **Schmitz,** Franz, Kammachergef. aus Althaltensleben bei Magdeburg geb. u. in Wolfenbüttel ortsangehörig. Alter: 33 J.; Statur: untersetzt; Haare: schwarz; Gesicht: längl., hager, blaß, abgelebt; Backenbart: schwach, um das Kinn herum; Benehmen: dreist, gewandt u. verschmitzt. Er wurde am 22/3. 52. in Mußschen durch den k. s. Gendarm Benkert wegen ungenügender Legitimation u. verdächtigen Umherziehens arretirt, u. am 25. dess. M. von dem dortigen k. sächs. Justiz-Amte mittelst Zwangs-Passes nach

Digitized by Google

Magdeburg gewiesen, ist aber bis jetzt weder dort noch in Wolfenbüttel angekommen. Ueberhaupt hat er sich schon vor 4 Jahren von Wolfenbüttel entfernt, u. wird als ein leichtsinniger, dem Spiel ergebener Mensch, der einen sehr unstäten Lebenswandel führt u. seiner eigenen Angabe nach zur Arbeit nicht mehr tauge, bezeichnet. 14/5. 52.

12913) **Mlinarec**, Jurgo (Georg), Wetzsteinhändler aus Ribnika in Croatien, und

12914) **Bahorica**, Petro (Peter), Wetzsteinhändler aus Sakajna in Croatien, sind am 15. Dec. v. J. vom Stadt-Vorstande in Arnstadt (Fürstenth. Schwarzb.-Sondershausen) wegen Unregelmäßigkeit ihrer Pässe (vom Agramer Comitate) mittelst auf 8 Tage gültiger Zwangs-Pässe der k. k. österr. Gesandtschaft in Dresden zur weitern Instradirung in die Heimat zu dirigirt worden. Da dieselben bis jetzt weder in Dresden noch in der Heimat eingetroffen sind, so dürften sich diese Individuen legitimationslos im Auslande herumtreiben, weshalb auf dieselben aufmerksam gemacht wird.

Die k. k. Stadt-Hauptmannschaft in Agram, 5/5. 52.

12915) **Gottschald**, Friedrich August, Webergef. aus Treuen im k. s. Voigtlande. Alter: 25 J.; Größe: mittler; Haare: d.-braun; Stirn: schmal; Augenbr.: braun; Augen: graugrün; Nase: kurz, breit; Mund: gewöhnl.; Zähne: mangelhaft; Kinn: breit, gespalten; Gesicht: oval, gesund. Derselbe wurde am 8. v. M. in Leipzig wegen längerer Arbeits- u. völliger Mittellosigkeit angewiesen, sich binnen 6 Tagen auf geradem Wege in seine Heimat zu begeben. Nichtsdestoweniger ward G. am 26. gedachten Monats noch in Crimmitschau betroffen, weshalb er, sowie wegen Fälschung seines Wanderbuchs hier mit 8 Tagen Gefängniß bestraft und sodann mittelst beschränkter Reise-Route in seine Heimat instradirt ward; und

12916) **Seifert**, Christian Friedrich, Handarbeiter aus Laugenhessen bei Werda. Alter: 44 J.; Größe: mittler; Haare: blond; Stirn: mittelhoch; Augen: blau; Nase u. Mund: gew.; Zähne: unvollständig; Gesicht: längl., gesund. Derselbe ist erst vor 3 Wochen aus dem Zuchthause zu Waldheim, woselbst er als Korrektionair 2 Jahre detinirt gewesen, entlassen worden. Am 4. d. M. wurde er wegen Entwendung zweier zinnernen Teller hier verhaftet u. vom hies. Stadtger. deshalb mit mehrtäg. Gefängniß bestraft, sodann aber mittelst Schub-Passes in seine Heimat dirigirt.

Stadtrath Crimmitschau, 9/5. 52. Holstein, Registr.

12917) **Breunig**, Eva Katharina, sicherheitsgefährl. Gewohnheits-Streunerin, a. Rüdenau. Alter: 24 J.; Statur: schmächtig; Haare u. Augen: braun. Sie ist vor Kurzem (zum 2. Male) aus dem Zwangs-Arbeitshause Plassenburg entlassen worden, u. hat sich durch heiml. Entfernung vom Hause seit dem 4/4. 52. der poliz. Aufsicht entzogen.

K. bayer. Landger. Miltenberg, 7/4. 52.

12918) **Tobi**, Karl, Handl.-Commis von Witkowo im Herzogth. Posen. Alter: geb. 19/2. 1831; Statur: mittel, 69"; Haare: d.-blond; Augen: blau; Nase: lang, dick; bes. Kennz.: am r. Daumen eine Schnittnarbe. Er hat sich seit Januar d. J. müssig umhergetrieben, u. wurde wegen gänzlicher

Digitized by Google

Mittellosigkeit am 22. April 1852 durch die Stadt-Polizei-Deputation in Dresden in seine Heimat gewiesen.

12919) **Schellenträger**, Katharina, aus Weilar, Amts-Bezirks Lengsfeld. Alter: 32 J.; Statur: kräftig; Haare: braun; Augen: braun; Nase: stumpf; Mund: mittel; Gesicht: längl. Sie treibt sich seit längerer Zeit unstät u. bettelnd umher, weshalb sie hieher abzuschieben ist.
Dermbach, 6/5. 52. Für den gr. Direkt. des IV. Verwalt.-Bez. Schmitt.

12920) **Kaufmann**, Otto, Schuhmachermstr. aus Gehaus im Großh. S. Weimar, 33 J. alt, verheirathet u. Vater dreier Kinder, treibt sich als ächter Klopfer umher, u. wurde am 25. März 1852 zugleich mit dem Wollkämmer Friedrich Wiegand aus Gehaus, 22 J. alt, durch die k. s. Gendarmerie als Bettler u. Landstreicher in Engelsdorf angehalten, u. da sie auch des Diebstahls verdächtig waren, an das k. s. Kreis-Amt Leipzig zur weit. Verfügung abgeliefert. Die Kinder des Kaufmann gehen gleichfalls dem Betteln nach.

12921) **Wiegand**, Friedr., aus Gehaus, hat von Jugend auf gebettelt, weshalb man sich eben nicht wundern darf, daß solcher jetzt im Auslande das Gewerbe eines s. g. Klopfers betreibt. Beide Streuner waren übrigens mit legalen Reise-Pässen von ihrer kompetenten Behörde versehen.

12922) **Bornmann**, Georg Adam, Zimmergef., in Hohenwart wohnh. u. aus Gehaus geb., 34 J. alt, wurde am 29/3. 52. durch die k. s. Gendarmerie wegen verdächtigen Umhertreibens in Ponitzsch verhaftet u. gleichfalls dem k. s. Kreis-Amte Leipzig zugeführt.

12923) **Siebenhaar**, August, a. Adelsdorf. Alter: 18½ J.; Größe: 5½'; Haare: blond; Augen: bräunl., groß; Gesicht: länglich. Er ist ein, durch Betteln u. Betrügereien berüchtigtes Individuum, u. hat sich vor mehreren Wochen der polizeil. Special-Aufsicht entzogen, weshalb er anher abzuliefern ist. K. bayer. Land-Gericht Höchstadt, 6/5. 52. Klein.

12924) **Gehlert**, Anton, led. Kupferschmieds-Sohn aus Feuchtwangen. Alter: 25 J.; Statur: schlank; Haare: blond. Er zieht mit abgelaufenem Reise-Paß als Gaukler u. Jongleur umher, u. ist deshalb hieher abzuliefern.
K. bayer. Land-Gericht Feuchtwangen, 22/4. 52. Lang.

12925) **Becker**, Joh., Bäckergef., a. Aachen geb. Alter: 34 J.; Größe: 6' 1½"; Haare: blond; Stirn: frei; Augenbr.: blond, sehr schwach; Augen: blau; Zähne: etwas schief, gesund; Kinn: oval; Bart: röthlich, sehr schwach; Gesicht: oval, gesund; bes. Kennz.: Schupfnarben auf der Brust, Aderlaßwunden an beiden Armen, kleiner Leistenbruch in der r. Seite, in der r. Kniebeuge Venen-Anschwellungen (varices), am l. Unterschenkel zwei 2zöll. Narben. Er will bis zu seinem 21. Jahre in der Tuch-Fabrik von Nicolai in Eupen gearbeitet, u. nach 3jähr. Dienstzeit beim k. pr. 7. Uhlanen-Regiment 3 Jahre lang in Köln die Bäcker-Profession erlernt, nachher aber wieder 3—4 Jahre in demselben Regimente gedient haben. Später hat er sich auf die Wanderschaft begeben, ist in Belgien gewesen, u. im Nov. v. J. nach Saargemünd gegangen. Als Fremder fortgewiesen, hat er sich für einen preuß.

Digitized by Google

Deserteur u. politischen Flüchtling ausgegeben. Den ihm ertheilten Laufpaß hat er zur Erschwindelung von Unterstützung gemißbraucht. Jetzt ist er wegen mehrerer hier begangener Diebstähle in Haft u. Untersuchung. Bei seiner Verhaftung fand sich bei ihm ein in Gunzenhausen am 6. März 1849 für den Bäckergef. J. Mich. Halter aus Seitersdorf ausgestelltes Wanderbuch, welches B. von dem angebl. nach Amerika ausgewanderten Halter erhalten haben will. Auch ist Becker geständig, gefälschte Atteste hier benützt zu haben. Sein Paß ist in Eupen (Eupen) am 5. April 1851 ausgefeßt.

12926) **Müller,** Julius Karl, Bäckergef. aus Köpenick. Alter: 21 J.; Größe: 5′ 8½″; Haare: d.-blond; Stirn: frei; Augenbr.: blond; Augen: grau; Kinn: rund, bartlos; Gesicht: oval, gesund; bes. Kennz: Plattfüße u. in der l. Kniebeugung varices. Er ist seiner Angabe nach im vorigen Jahre zu Torgau wegen Diebstahls mit 6monat. Gefängniß-Strafe belegt, u. in Berlin wegen Vagabundirens 8 Tage im Arbeitshause detinirt, dann aber am 9. oder 10. Febr. d. J. von dort mit Reise-Route nach Köpenick gewiesen worden. Anstatt dieser Auflage Folge zu leisten, begab sich Müller nach London, von woher er Anfangs April d. J. über Hull hieher zurückkehrte. In England hat er von dem Klempner Land ein Wanderbuch erhalten, dieses aber kurz vor seiner Verhaftung vernichtet; indeß war er noch im Besitze eines Urlaubs-Passes u. Führungs-Attestes für den Ober-Bäcker Friedr. Walter von der Feldbäckerei-Colonne Nr. 3. des k. pr. 3. Armee-Corps, das er von diesem zur Ansicht erhalten, aber nicht zurückgegeben haben will. Er hat sich hier mit dem obenbezeichneten Becker umhergetrieben, wie dieser mehrere Diebstähle eingestanden, u. sich anfänglich mit großer Beharrlichkeit für den Klempnergef. Land ausgegeben. Hamburg, 12/1. 52. Die Pol.-Behörde.

12927) **Schmidt,** Sophie, vulgo „Licher-Prinzeß", aus Lich, großh. hess. Reg.-Bez. Gießen. Alter: 31 J.; Statur: kräftig, sehr korpul., 64½″; Haare: hellbraun; Stirn: gewölbt; Augenbr.: braun; Augen: grau; Nase: zieml. stark; Mund: sehr klein; Kinn: spitz; Gesicht: oval, vollkommen, gesund; bes. Kennz.: einen kl. Pfefferflecken auf der r. Wange. Diese lüderliche, der Landstreicherei ergebene Person wurde wegen Diebstahls, Betrugs u. Landstreicherei schon oft, zuletzt mit 2½jähr. Zuchthaus bestraft. Heute ist sie aus der Straf-Anstalt entlassen u. auf 3 Jahre unter polizeil. Aufsicht gestellt worden. Gießen, 13/5. 52. Der gr. hess. Pol.-Kommissair Nover.

Steckbriefe.

12928) **Weisflog,** Otto Karl Reinhardt, Schreiber u. Agent v. Dresden. Alter: etliche 30 J.; Statur: klein, untersetzt; Haare: blond; Blick: stechend, lauernd; bes. Kennz.: trägt eine Brille*). Ursache der Verfolgung: dringender Verdacht bedeutender Unterschlagung u. Flucht.
Verfolg. Beh.: K. k. Stadt-Gericht. Abth. f. Krim.-Sachen. Brachmann. Körner, Aktuar.

12929) **Bock,** Wilh. Karl Heinr., Seiler u. Handelsm. aus Seesen. Al-

*) Vergl. das beil. Portrait.

Digitized by Google

ter: 52 J.; Statur: schlank, 5′ 11″; Haare: braun; Stirn: hoch, schmal; Augen: grau; Nase: spitz; Mund: gew.; Kinn: rund; Bart: braun; Gesicht: längl., blaß. Ursache der Verfolg.: Majestäts-Beleidigung.
Verfolgende Beh.: Der Staats-Anwalt Schnuse in Gandersheim, 6/5. 52.

12930) **Würing**, Eduard Fried. Heinr.*), cassirter Feldmesser a. Warschau, auch Willing, Wiering, Dühring, v. Alten ꝛc. gen. Alter: 54 J.; Größe: 5′ 3″; Haare: blond. Er ist zu einer Korrektion in der Zwangs-Arbeits-Anstalt zu Groß-Salza verurtheilt, hat sich aber von hier entfernt, u. ist daher in gedachte Anstalt abzuliefern.

Der Magistrat in Gardelegen, 19/4. 52.

Nachbenannte 5 Eisen-Sträflinge sind in verfl. Nacht aus dem Stockhause zu Marburg entsprungen, als:

12931) **Kißner**, Konrad, berücht. Gauner aus Haitz, kurf. Landr.-Amt Gelnhausen, 54 J. alt (zul. XXX. S. 254. u. XXXI. [32.]); bes. Kennz.: auf der Brust ein Herz mit Krone u. Verzierung, C. K., auf dem l. Unterarm ein Herz mit C. K. u. W. K. 1821 roth, und auf dem r. Arm ein Herz roth u. C. K. blau tätowirt, Blatternarben.

12932) **Happ**, Joh., aus Opertz, Landr.-Amt Fulda. Alter: 48 J.; Statur: klein, untersetzt; bes. Kennz.: das l. Bein in Folge eines Bruchs zu kurz, hinkt. (cf. Bd. XXIII. S. 34.)

12933) **Landefeld**, Balth., a. Weisenhasel (XXXII. S. 143. u. XXXIII. [240.]). Alter: 28 J.; bes. Kennz.: über u. neben dem r. Auge an der Stirn u. auf der Oberlippe rechts kl. Narben.

12934) **Kröger**, Georg, a. Laudenbach, Landr.-Amt Witzenhausen. Alter: 38 J.; Statur: untersetzt, 5′ 5″; Haare: schwarz; Stirn: niedrig; Augen: grau; Nase: stark, spitz; Mund: gew.; Kinn: oval; Bart: schwarz; Gesicht: rund, gesund.

12935) **Deubert**, Heinr., a. Gelnhausen. Alter: 28 J.; Statur: untersetzt, 5′ 3″; Haare: schw.-braun; Stirn: frei; Augenbr.: d.-blond; Augen: blau; Nase u. Mund: klein; Zähne: mangelhaft; Kinn: spitz; Bart: bräunlich; Gesicht: klein, längl., gesund; bes. Kennz.: auf dem l. Arm ein kl. Herz, H. D. 1843, Hammer u. Zangen roth eingeätzt, einige Sommersprossen im Gesicht.

NB. Alle 5 Flüchtlinge leiden zur Zeit an der s. g. ägyptischen Augenentzündung.

Marburg, 13/5. 52. Der Unter-Staats-Prokurator Meibom.

12936) **Trappel**, C., Schönfärbergef. aus Eltville, herzogl. nass. Kreis-Amtes Rüdesheim. Alter: 22—24 J.; Statur: etwas mager, übrigens stark gebaut, 6′; Haare: d.-blond. Ursache der Verfolg.: Verdacht der Entwendung von 5 silb. Eßlöffeln.
Verf. Beh.: K. württ. Ob.-Amtsg. Ravensburg, 9/5. 52. (Fahnd.-Bl. Nr. 83.)

12937) **Kromer**, Zacharias, Reisender v. Enningen bei Reutlingen. Al-

*) cf. Bd. XXVII. S. 223. u. XXIX. S. 121. D. Red.

Digitized by Google

ter: 28 J.; Statur: mittler; Haare: braun; Stirn: gewölbt; Augen: grau; Nase: gebogen; Mund: mittelm.; Kinn: spitz, braun bebaart; Gesicht: blaß, mehr braun. Ursache der Verfolg.: Er hat seinem Dienstherrn etwa 1300 Franken unterschlagen. Vers. Beh.: Polizei-Direktion in Zürich, 29/4. 52.

12938) **Monheimer,** Karl Heinr. (Joseph), berücht. Schwindler aus Feuchtwangen (Bd. XVIII. S. 53., XXVI. 147.), Bruder des zuletzt Bd. XXXIV. S. 34. vorkommenden Vaganten u. Betrügers Rudolf Oser Monheimer. Alter: 52 J.; Statur: untersetzt, 5' 5"; Haare: schwarz; Augen: graublau; Nase: stark; trägt eine Brille u. einen blauen Burnus. Ursache der Verfolg.: Entziehung einer gegen ihn anhängigen strafpoliz. Untersuchung.
Verfolgende Beh.: K. bayer. Land-Gericht Feuchtwangen, 20/4. 52.

Anm. Monheimer war unlängst in St. Gallen, u. hatte die Absicht, von dort nach München zu reisen.

Die unten signalisirten 3 Bursche sind dringend verdächtig, am 28. d. M., Nachts 10 Uhr, bei dem hies. Oekonomen und Wirth Endres einen Raub versucht zu haben, wobei derselbe bedeutend verwundet worden ist, als:

12939) **Holler,** Andreas, a. Weischenfeld. Alter: einige 20 J.; Größe: 5½'; Haare: schwarz; Schnurrbart: schwärzlich; Gesicht: rund, gesund;

12940) **Holler,** Franz, Bruder des Obigen. Alter: gegen 20 J.; Größe: 5' u. einige Zoll; Haare: schwarz, lang; Schnurrbart: schwarz, stark; Gesicht: rund, voll; und

12941) **Löwisch,** N., Schuhmachergef. von Weischenfeld. Alter: etwa 30 J.; Größe: über 6'; Haare: blond; Gesicht: blaß.

K. bayer. Land-Gericht Lichtenfels, 29/4. 52. Eschenbach.

Bekanntmachungen.

20919) **Wieser,** Joseph, Uhrmachergef. a. Amberg. Alter: 22 J.; Größe: 5' 6"; Haare: blond; Augen: braun; Kleidung: gut. Derselbe hat sich am 8. Mai 1852 mit Hinterlassung seines Wanderbuches u. nicht unbedeutender Schulden heimlich von hier entfernt.
Zweibrücken, 10/5. 52. Der k. bayer. Poliz.-Kommiss. Horn.

20920) **Huber,** Benno, Eisenbahn-Arbeiter u. vielfach bestrafter Dieb aus der Au bei München befindet sich dermalen wegen Diebstahls-Verdachts bei dem Kreis- u. Stadt-Gerichte zu Würzburg in Haft u. Untersuchung.
7/4. 52.

20921) **Kriegsmann,** J. G., kathol. Priester aus der Diözese Würzburg, ist nach einer Bekanntm. des kurf. Landraths-Amtes Gelnhausen v. 8. April 1852 aus dem dort. Kreise gewiesen worden. Derselbe war wegen Disciplinar-Vergehen von seiner vorgesetzten Behörde in das geistl. Korrektionshaus zu Schmerlenbach bei Aschaffenburg verwiesen, hatte aber dasselbe verlassen, u. wurde schon früher wegen widersetzlichen Benehmens, Völlerei ꝛc. mit geringeren Strafen belegt, sowie auch von dem geistl. Amte eines Caplans entlassen. 11/5. 52.

Digitized by Google

20922) Jahn, Karl Heinr., berüchtigter, sehr gefährlicher Verbrecher und Vagabund aus Reichenbach (zul. Bd. XXVII. S. 106. [124.]), 46 J. alt, hat sich wiederholt der polizl. Aufsicht entzogen, u. ist deshalb mittelst Schubs anher abzuliefern. Stadtrath zu Reichenbach, 29/4. 52.

20923) Glocke, Karl Heinr., Schreiber u. Vagant aus Leipzig (zul. Bd. XXXIII. S. 228.), 37½ J. alt, hat [illegible]er polizeil. Spezial-Aufsicht entzogen, u. treibt sich allem Vermuthen nach wieder bettelnd u. Schwindeleien verübend umher. Polizei-Amt der Stadt Leipzig, 1/5. 52.

20924) Ringk, Karl, Staatsschreiber aus Wildenberg, Kant. Schaffhausen (XIX. S. 1[illegible]d XXVI. 55.). Alter: 50 J.; Statur: stark; Haare: schwarz mit [illegible] Stirn: hoch; Augen: blaugrau; Nase: groß; Zähne: mangelhaft; Backenbart: stark. Er ist für immer aus dem Königr. Württemberg gewiesen worden. K. Stadt-Direktion Stuttgart, 27/4. 52.

20925) Sauter, Erasmus, Müllers-Sohn aus Babenhausen (XXXII. S. 115.), ist nach Amerika entflohen. 5/5. 52.

20926) Kaleski, Fried. Wilhelm, Bilderhändler aus Görlitz (zul. S. 19.), ist am 11/5. 52. von der Stadt-Polizei-Deputation in Dresden über die k. sächs. Grenze gewiesen, sein Paß, d. d. Görlitz, 23/1. 52., aber nach Magdeburg visirt worden.

20927) Michael, Joh. Georg, Maurergef. aus Blankenberg. Alter: 37 J.; Statur: lang; Haare: sch.-braun; Stirn: niedrig; Augenbr.: d.-braun; Augen: braun; Nase u. Mund: gew.; Bart: rasirt; Gesicht: rund, gesund. Er ist am 24. v. M. wegen Mangels an Legitimation von hier mittelst eines, auf 4 Tage gültigen Zwangs-Passes in seine Heimat gewiesen worden, dort aber nicht eingetroffen. Der Stadtrath zu Lucka, 12/5. 52. Weise.

20928) Baraban, Anton, Schuhmacher, Franzose von Geburt, kommt nach Ausweis seines Passes aus dem Kanton Tessin, spricht französisch mit italienischem Accent, ist verdächtig, am 24/4. 52. in Lausanne mehrere römische u. einige andere alte Geldstücke, u. etwa 2400 Franken, meistens in Gold, entwendet zu haben. (Justiz- u. Pol.-Departement zu Lausanne, 27/4. 52.

20929) Fuchs, Martin, k. bayer. Salzfaktor aus Lohr, ist der Unterschlagung von beiläufig 2300 fl. zum Nachtheil des Aerars verdächtig, u. wurde deshalb von dem Untersuch.-Richter am k. Kreis.-Ger. zu Aschaffenburg am 28/4. 52. steckbrieflich verfolgt.

20930) **Heyer**, Friedrich, Schuster aus Zweibrücken. Demselben wurde am 30. April 1852 ein neues Wanderbuch ertheilt, unter Ungültigkeits-Erklärung seines, angeblich von ihm verlorenen früheren Wanderbuches, d. d. 27. Mai 1851.
Zweibrücken, 12/5. 52. Der k. Polizei-Kommissair Horn.

Diebstahls-Anzeigen.

20931) In Frankfurt a/M. sind am 6. Mai 1852 dem Hrn. von Marschall entwendet worden: 1) zwölf schwere, silb. Eßlöffel; 2) zwölf schwere, silb., vierzinkige Ga-

Digitized by Google

deln; 3) ein silb. Vorlegelöffel, welcher nahe an dem Stiel durch einen erlittenen Fall eine Beule hatte (sämmtlich von alter Form); 4) ein silb. Kinderlöffel, A. v. M. gezeichnet; 5) zwei silb. Kindergabeln, O. v. M. gezeichnet.

Frankfurt a/M., 7/5. 52. Polizei-Amt.

20932) In Gotha sind von dem hies. Laboratorio, wahrscheinlich mittelst Nachschlüssels, 4 Blöcke Blei entwendet worden. Jeder Block ist 2 Fuß lang, ½ Fuß breit, wiegt etwas über einen Centner, und ist mit einem Stempel versehen. Dem Entdecker des Thäters wird eine Belohnung von Zehn Thalern zugesichert.

Gotha, 13/5. 52. Der Rath u. Polizei-Kommissair A. Stötzer.

Verlorene Legitimations-Papiere.

20933) Im Februar d. J. hat die ledige Auguste Böhme von [illegible]hr unterm Juli 1848 vom hies. Stadtrathe ausgefertigtes Dienstbuch auf der G[illegible]ischen Weimar u. Jena verloren. Jena, 20/4. 52. Der Gemeinde-Vorstand, Poliz.-Beh. - Börner.

20934) **Zeller**, Johannes, Branntweinbrenner aus Metgers, hat angezeigt, daß ihm sein, unterm 22. April d. J. vom Landraths-Amte zu Schlüchtern ausgestellter, Reise-Paß am 10. d. M. im Wirthshause zum Stern dahier, woselbst er übernachtete, abhanden gekommen sei. Homburg, 12/5. 52. Landgräfl. hess. Verwalt.-Amt. Desnoyer.

Auswanderungen.

20935) **Reising**, Franz Eduard, Büchsenmachergef. aus Zella (XXXIV. S. 154.), ist am 31/3. 52. über Bremen nach Amerika ausgewandert.

Zella, 9/4. 52. Wachler, Amts-Kommissair.

20936) **Schwarz**, Albert Joseph Bernhard, angebl. Handelsm. aus Leer (zul. Bd. XXXIII. S. 255), wurde im J. 1845 bei dem Kriminal-Amte Leer wegen ausgezeichneten Diebstahls zu 4jähr. Zuchthaus-Strafe, die er bis Aug. 1849 in Celle verbüßen mußte, u. im J. 1851 bei dem Amte Einbeck wegen Diebstahls zu 3monat. geschärfter Gefängniß-Strafe verurtheilt, im Febr. 1852 aber mit Genehmigung der k. hannov. Landdrostei zu Aurich nach New-York eingeschifft. (Hannov. Poliz.-Bl, 8/5. 52.)

Erledigungen.

a) **Gebser**, Karl, Dienstknecht aus Marlishausen, . . XXXIII. S. 269.
b) **Ziege**, Karl Friedr., Zeugm.-Ges. aus Zeulenroda, . . XXXIV. „ 96.
c) **Schröder**, Karl Fried. Amandus, aus Hamburg, XXXIV. S. 207, ist in Luzern angehalten u. heute hier eingebracht worden. Zürich, 4/5. 52. Nöggli, Hptm.
d) **Geith**, Andrä, Sattlergef. aus Ascha, k. bayer. Landger. Witterfels, XXXI. S. 61., ist von dem Schwur-Gerichte von Nieder-Bayern wegen Raubes III. Grades zu lebenslänglicher Ketten-Strafe verurtheilt worden, und befindet sich jetzt in der Straf-Anstalt. K. bayer. Land-Gericht Witterfels, 29/4. 52.
e) **Nieme**, Karl Wilhelm Emil, berücht. Handl.-Diener u. Betrüger aus Groß-Glogau, Bd. XXX. S. 198., verbüßt dermalen in Görlitz die ihm wegen wiederholter rückfälliger Wechsel-Fälschungen zuerkannte 2jähr. Zuchthaus-Strafe.

Glogau, 24/4. 52. K. pr. Kreis-Gericht, I. Abth.
f) **Türschmann**, Christlieb, aus Niederfrohna, . . XXXIV. S. 178.
g) **Steinhöger**, Andr., Dienstkn. a. Höhenstadt, XXXII. S. 35., ist verhaftet u. befindet sich bei dem k. bayer. Landger. München in Untersuchung.

Salzburg, 14/5. 52. K. k. Polizei-Ober-Kommiss. Monnier.
h) (angebl.) **Wollsen**, Anselm, angebl. Ober-Lieut., Bd. XXXI. S. 35., ist in der Person des, bei dem k. k. österr. Landger. zu Brünn verhafteten Friedrich Kirchner erkannt worden. K. k. Poliz.-Direktion Innsbruck, 6/5. 52.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Verhaftet! in Haft [illegible] am 18/5 52.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 28. Mai 1852.

Personen- und Lebensbeschreibungen gefährlicher Individuen.

12942) **Schwengewitz**, Aug. Wilh., Gürtlergef. aus Köthen. Alter: geb. 23/12. 1829; Statur: mittler, etwas gesetzt; Haare: braunblond; Stirn: hoch, etwas gewölbt; Augen: braun; Nase: stumpf, breit; Mund: klein, etwas aufstehende Oberlippe; Zähne: gelblich, ungleich; Kinn: klein, rund; Bart: sehr schwach, blond; Gesicht: rund, klein, gesund; bes. Kennz.: auf der Stirne eine $^1/_2$ Zoll lange kaum sichtbare Narbe, auf der Mitte des Rückens eine rothe Warze, auf der r. Seite des Rückens eine weiße Narbe von der Größe einer kl. Bohne. Er wurde zuerst im Jahre 1847 bei dem Stadt- u. Land-Ger. zu Dessau wegen eines, mittelst Einsteigens verübten Diebstahls zu 1jähr. Zuchthaus-Strafe, die er in Zerbst verbüßen mußte, verurtheilt, u. dann im Oct. 1851 von dem Stadtger. in Hannover ebenfalls wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogen, in deren Folge ihm eine 10monat. Arbeitshaus-Strafe, die er seit Februar d. J. in Hameln erleidet, zuerkannt worden ist. (Hannov. Poliz.-Bl. 12/5. 52.)

Gemeinschädliche Umtreiber.

12943) **Benedix**, Heinr. Aug., Beutlergef. aus Meißen. Alter: 22$^1/_2$ J.; Statur: schmächtig, 67$^3/_4$"; Haare: blond; Augen: grau; bes. Kennz.: Maal an der l. Wange, schiefes Bein. Er ist wegen Vagabundirens u. Bettelns bereits mehrmals bestraft worden, u. hat sich der polizeil. Aufsicht entzogen. Der Stadtrath in Meißen, 10/5. 52.

12944) **Stäglich**, Johann Gottlieb, Schuhmachergef. aus Camenz. Alter; 30 J.; Größe: mittler; Haare: schw.-braun; Stirn: hoch, frei; Augenbraunen: braun; Augen: graugrün; Nase: gestreckt; Mund: gew.; Backen- u. Kinnbart: d.-braun; Schnurrbart: hellbraun; Kinn: bewachsen; Gesicht: oval, gesund. Dieser Streuner hat sich seit dem 28. Nov. 1851 arbeitslos umhergetrieben. Am 20. März d. J. wurde er in Frohburg wegen eines Pfeifen-Diebstahls mit 2 Tagen, und am 27. dess. Mts. in Lausigk wegen Bettelns mit 3 Tagen Gefängniß bestraft u. in seine Heimat gewiesen. Nicht lange darnach ward er in Freiberg von der Gendarmerie wegen Vagabundirens verhaftet. Am 8. d. M. kam ders. in zerrissenem u. unreinlichem Zustande in Crimmitschau an, wo er wegen Fälschung seines Wanderbuchs mit 3 Tagen Gefängniß belegt u. sodann mittelst beschränkter Reise-Route, unter Benachrichtigung seiner Orts-Behörde hiervon, in die Heimat instradirt ward; und

Digitized by Google

12945) **Schneider**, Gustav Eduard. Alter: 15 J.; Statur: klein, schwach; Haare: braun; Stirn: hoch, schmal; Augenbr.: blond; Augen: braun; Nase: breit, stumpf; Mund: etwas aufgeworfen; Zähne: unvollständig; Kinn: breit; Gesicht: oval, gesund; bes. Kennz.: Sommersprossen. Derselbe ist ein, dem Diebstahle u. Vagabundiren ergebenes Subjekt, u. besitzt alle Anlagen zu einem groben Verbrecher. Kurz nach seiner Entlassung aus der Schule wurde er wegen Entwendung eines Porte-monnaie vom hiesigen Stadt-Gerichte mit 10 Ruthenhieben bestraft. Am 1. Jun. 1851 ward er in Eisenberg vagabundirend aufgegriffen, vom Gemeinderathe daselbst wegen lügenhafter Angaben mit 6 Hieben bestraft u. mittelst Schubs anher abgeliefert. Im Monat December vor. J. verbüßte Sch. beim k. sächs. Justiz-Amte Werdau wegen Diebstahls eine 6tägige Gefängniß-Strafe. Seit dem Jahre 1844 wegen gänzlicher Verarmung der Eltern u. deren späteren Ablebens der hies. communlichen Versorgung anheim gefallen, ist er auf Antrag des unterzeichneten Raths in die Korrektions- u. Besserungs-Anstalt zu Bräunsdorf aufgenommen u. am 6. d. M. dahier eingeliefert worden.

Stadtrath Crimmitschau, 11/5. 52. Holstein, Registrator.

12946) **Mischler**, Adam, Schuhmacher aus Heppenheim im Großherzogth. Hessen, geb. am 18. Jul. 1827, machte am 18/3. 1852 bei dem großh. Stadt-Amte Mannheim, unter dem fälschlich angenommenen Namen Karl Heßler aus Gießen, die erdichtete Anzeige, daß ihm sein Wanderbuch u. seine Baarschaft, während er beim Ausruhen in der Nähe von Heidelberg eingeschlafen gewesen sei, ein Reisegefährte entwendet habe. Da sich jedoch die Angaben des s. g. Heßler als ungegründet herausstellten, so wurde ders. in die poliz. Verwahrungs-Anstalt zu Pforzheim aufgenommen u. dort sehr bald entlarvt, worauf seine Heimschiebung eingeleitet worden ist. Uebrigens wird Mischler von seiner Heimats-Behörde als Landstreicher bezeichnet, der schon öfters auf dem Schub zu Hause angekommen, u. auch wegen Gewaltthätigkeit bestraft worden wäre. 6/5. 52.

Anm. Wenn alle Behörden auf ganz gleiche Weise gegen unbekannte, verdächtige Fremdlinge zu Werke gingen wie die großh. bad. Behörden, u. wenn in allen deutschen Bundes-Staaten dergl. Verwahrungshäuser wie in Pforzheim beständen, so würde es den Gaunern minder leicht werden, der polizeil. Wachsamkeit zu entschlüpfen. Aber mit der Herstellung von solchen Verwahrungshäusern allein ist es noch nicht abgethan; die Vorstände u. Beamten derselben müssen auch umfassende Kenntnisse vom Gaunerwesen u. die nöthige Befähigung zur Entlarvung verschmitzter, frecher Vagabunden ꝛc. besitzen, weil ohne diese Eigenschaften der Zweck der erwähnten Anstalten unerreicht bleibt.

Steckbriefe.

12947) **Rösing**, Johann, Jakobs-Sohn, Tuchhändler v. Bremen. Alter: 57 bis 60 Jahre; Statur: ziemlich groß, gesetzt; Haare: blond mit Grau untermischt; Stirn: frei; Augenbr.: blond; Augen: grau; Nase und Mund: prop.; Kinn: rund; Bart: blond, in's Graue spielend; Gesicht: längl., gesund, mehr röthl.; bes. Kennz.: einschmeichelndes Wesen, sehr thränenreiche Augen, welche er nicht selten auffällig zukneipt u. nicht minder selten auswischt. Ursache der Verfolg.: dringender Verdacht der Veruntreuung von Vormundschaftsgeldern u. heiml. Entfernung von Bremen seit dem 26/4. d. J. Verf. Beh.: Das Krim.-Ger. der freien Hansestadt Bremen, 15/5. 52.

Digitized by Google

12948) **Zeising**, Gustav Adolf, Webermstr. u. Fabrikant aus Gößnitz. Alter: 22 J.; Statur: schlank, 5′ 6″; Haare: blond; Stirn: niedrig, schmal; Augenbr.: d.-blond; Augen: blau; Nase: lang; Mund: prop.; Bart: blond (rasirt); Gesicht: längl., blaß; Benehmen u. Sprache: fein, gebildet, bescheiden; bes. Kennz.: trägt eine Brille, etwas krumme Beine. Ursache der Verfolg.: heiml. Entfernung aus Gößnitz am 5. d. M. u. Verdacht der erheblichsten Beeinträchtigung des Interesses seiner Gläubiger.
Verfolg. Beh.: H. f. Kreis-Amt, II. Abth., in Altenburg, 18/5. 52. Lüders.

12949) **Sasse**, Oskar, früher Koch, späterhin Soldat, aus Berlin, 24 J. alt, ist wegen Schwindeleien u. Diebstahls zu verhaften.
K. pr. Polizei-Präsidium in Berlin, 18/5. 52. (Polizei-Bericht.)

12950) **Geisler**, A. D., Buchhändler aus Bremen, ist durch hofgerichtliches Urtheil vom 16. Febr. 1852 zu einer Kreisgefängniß-Strafe von 9 Monaten verurtheilt, deshalb zu verhaften u. anher abzuliefern.
Großh. bad. Stadt-Amt Karlsruhe, 28/4. 52.

12951) Dr. **Nöthig**, Jakob, prakt. Arzt u. Landwirth zu Miltenberg, verheirathet u. Vater mehrerer Kinder. Alter: 34 J.; Statur: untersetzt, stark; Haare: dunkel mit Grau vermischt; Gesicht: roth mit pockenartigem Ausschlage. Er hat sich im J. 1848 an den revolutionairen Bewegungen im Odenwalde, insbesondere aber im Jun. 1849 an dem auf dem Rathhause zu Miltenberg stattgefundenen Verbrechen des Tumultes als Rädelsführer betheiligt, u. sich seit Anfang dieses Monats dem gerichtlichen Verfahren wider ihn durch die Flucht entzogen. Würzburg, 20/4. 52.
Der Unters.-Richter am k. bayer. Kreis- u. Stadt-Gericht. Hoch.

12952) **Monnet**, Anton, vulgo Tony, übelberücht. Bursche a. Straßburg. Alter: 30 J.; Statur: sehr robust, 5′ 8″ 6‴; Haare: schwarz; Stirn: hervorragend; Augen: braun; Nase u. Mund: groß; Kinn: rund; Gesicht: länglich. Er ist am 25/3. 52. durch die Assisen des Niederrheins zu 8jähr. Straf-Arbeit verurtheilt worden, u. darauf aus dem hies. Gefängniß entwichen. Straßburg, 14/4. 52. Der Staats-Prokurator.

Die unten signalisirten, wegen Diebstahls zu Zucht- u. Korrektionshaus-Strafen verurtheilten, sehr gefährlichen Individuen haben sich auf dem Transport von Alzey nach Mainz, mit Erbrechen des Gefängnisses zu Wörrstadt, der Strafe und einer weiteren gegen sie eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

12953) **Boeuf**, Jakob, Weber a. Landau. Alter: 24 J.; Statur: gesetzt, 6′ 8″; Haare: schw.-braun; Stirn: hoch; Augenbr.: braun; Augen: graublau; Nase: spitz; Mund: groß; Kinn: rund; Bart: schw.-brauner Kinn- und Schnurrbart; Gesicht: lang, gesund;

12954) **Scherff**, Jak., Schreiner a. Worms. Alter: 29 J.; Statur: schlank, 6′ 5″; Haare: blond; Stirn: hoch; Augen: blau; Nase: spitz; Mund: klein; Kinn: spitz; Bart: blonder Kinn- u. Schnurrbart; Gesicht: länglich, gesund;

12955) **Hausmann**, Andreas, Sattler aus Abenheim. Alter: 23 J.;

Digitized by Google

Statur: schlank, 6′ 8″; Haare: d.-blond; Stirn: hoch; Augenbr.: blond; Augen: blau; Nase: schmal; Mund: gew.; Kinn: oval; Gesicht: lang, gesund; und

12956) **Kroh**, Philipp, Maurerhandlanger in Sprendlingen. Alter: 22 J.; Statur: schlank, 6′ 3″; Haare: blond; Stirn: nieder; Augen: graublau; Nase: spitz; Mund: breit; Kinn: breit; Gesicht: längl., gesund.

Alzey, 18/5. 52. Der großh. Staats-Prokurator J. Millet.

Bekanntmachungen.

20937) **Spilcker**, Harry, 16jähr. Sohn des berüchtigten, in Meuschau bei Merseburg sich zur Zeit aufhaltenden Hochstapplers Dietrich Ludwig Spilcker aus Stade (zul. Bd. XXXIII. S. 55. 71. 127.), hat den hier in Arbeit stehenden Zimmerlehrling Leberecht Kortes zu überreden gewußt, mit ihm am 14/5. 52. auf u. davon zu gehen. Der junge Kortes hat zuvor seinem Vater, der Kohlen-Aufseher in Dürrenberg ist, die Summe von 700 Thalern in Staats-Schuldscheinen (Nr. 7,745. Lit. B. über 500 Thlr., 91,871. Lit. F. über 100 Thlr., u. 135,695. Lit. F. ebenfalls über 100 Thlr.) entfremdet. Kortes ist 15½ J. alt, jedoch größer als wie junge Leute dieses Alters zu sein pflegen, hat d.-blonde Haare, blaue Augen, fleischige Nase, u. hat mit dem Spilcker wahrscheinlich den Weg nach Hamburg zu eingeschlagen. Merseburg, 17/5. 52. Lauprecht, Poliz.-Kommissair.

20938) (angebl.) **von Kleist**, Gustav Adolf, Bäcker u. Conditorgef. aus Warschau. Alter: 22 J.; Statur: fest, 5′ 6″ neu schweiz. M.; Haare: hellbraun; Stirn: nieder; Augen: blaugrau; Nase: gew.; Mund: mittel; Lippen: aufgeworfen; Kinn: rund; Kinn- u. Schnurrbart: blond, schwach; Gesicht: längl., gesund; bes. Kennz.: auf der Stirne u. am l. Auge eine kl. Narbe, auf dem Nacken eine s. g. spanische Fliege, am ganzen Körper blaue Rosen, am l. Bein beim Knie u. am r. ebendaselbst angebl. Schußwunde, an beiden Armen Impfnarben; Dialekt: rheinländisch. Er wurde vor einigen Tagen mit einer Reise-Route von dem h. anhalt. Kreis-Amte zu Gernrode, d. d. 1. April 1852, welche er sich unter dem falschen Vorgeben, von Zürich gebürtig zu sein, u. das von seiner Heimats-Behörde ausgestellte Wanderbuch verloren zu haben, zu verschaffen gewußt hat, in Zürich verhaftet. Jetzt behauptet der Obenbezeichnete, daß er der Sohn des seit dem J. 1848 pensionirten Generals Leopold von Kleist sei, u. vor 4 Jahren, als er militairpflichtig geworden, seine Heimat Warschau verlassen habe, um in Holland Dienste zu nehmen. Da auch dieses Anführen des s. g. von Kleist als erdichtet anzusehen sein dürfte, u. an dessen Entlarvung gelegen sein muß, so wird um schleunige Mittheilung alles Desjenigen, was von den Verhältnissen des Arrestaten hie u. da bekannt ist, gebeten. Die Redaktion, 21/5. 52.

20939) **Pfannstiel**, Georg Bernh., Wagnergef. aus Seligenthal, 25 J. alt, wurde bei dem k. pr. Kreisger., I. Abth., in Marienwerder wegen Majestäts-Beleidigung mit 6monat. Gefängniß-Strafe belegt.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 1. Juni 1852.

Bekanntmachungen.

20940) Müller, Elias, Viehhändler a. Weseritz in Böhmen (Bd. XXXIII. S. 258.), 19 bis 20 J. alt, ist des Betrugs dringend verdächtig, bis jetzt aber noch nicht verhaftet. Derselbe besitzt einen, auf Albert Gutwillig a. Weseritz lautenden, 2 Jahre gültigen Paß von der k. k. österr. Statthalterei in Prag, d. d. 21/5. 50., welcher am 27. Oct. 1851 von Prag nach Leipzig visirt worden ist, u. wird daher der polizeil. Wachsamkeit auf's Neue empfohlen. K. k. Stadthauptmannschaft in Prag, ~~16/5. 52.~~

20941) Roland, Nikolaus, a. Dippach, ist gefälligst anzuweisen, sich Behufs der Eröffnung eines Verweisungs-Erkenntnisses Sonnabend, den 5. Jun. d. J., früh 10 Uhr, vor Unterzeichnetem zu erscheinen, widrigenfalls er zu gewärtigen hat, daß die gegen einen Flüchtigen gesetzlich angeordneten Maßregeln gegen ihn werden verfügt werden; wie solches geschehen, aber hiehet bekannt zu machen.

Eisenach, 15/5. 52. Henkel, Untersuch.-Richter des großh. Kreis-Ger.

20942) Watteroth I., Heinr., Arbeiter aus Breiteworbis (XVI. S. 34.). Alter: 47 J.; Statur: klein, 5′ 1″; Haare: blond; bes. Kennz.: auf dem l. Auge, welches immer roth u. triefend ist, blind. Er ist wegen mangelnder Reisemittel u. wegen Vagirens von der herzogl. braunschw. Kreis-Direktion zu Wolfenbüttel mittelst Zwangs-Passes in seine Heimat gewiesen worden, dort aber nicht eingetroffen. Worbis, 14/5. 52. Der k. pr. Landrath Frantz.

20943) Schulz, Franz Eduard, blinder Musikant, aus Sangerhausen geb. u. in Naumburg a/S. wohnh., 23 J. alt, wurde am 12. Mai 1852 mit der ledigen, 31jähr. Blechschmieds-Tochter Regine Elisab. Kainer aus Suhl in Dresden angehalten, weil er ohne polizeil. Erlaubniß auf der Straße musicirte, u. dann mit seiner Begleiterin aus dem Königr. Sachsen gewiesen.

20/5. 52.

20944) Kühnemund, Reinhold Julius Ferd., Cigarrenmacher aus Magdeburg. Alter: 22½ J.; Statur: schlank, 72″ f. M.; Haare: hellbraun; Augenbr.: blond; Augen: grünlich. Er hat in Folge der, von dem Krim.-Amte in Leipzig wegen Diebstahls gegen ihn geführten Untersuchung bis zum 15. April 1852 eine 3½jährige Arbeitshaus-Strafe in Zwickau verbüßt, u. wurde dann des Landes verwiesen.

20945) Leichsenring, J. Gottfr., Dienstkn. aus Niedersteinbach, altenb. Anth. Alter: 20½ J.; Statur: kurz, untersetzt; Haare: braun; Augen:

Digitized by Google

hellbraun; Gesicht: rund, voll, munter. Er befand sich wegen Diebstahls bei dem Gerichte zu Kohren in Untersuchung, u. verbüßte dann bis zum 16. April 1852 in Zwickau die ihm zuerkannte 4monat. Arbeitshaus-Strafe. Die Rückkehr nach Sachsen ist ihm untersagt.

20946) **Lehrmann**, J. Christoph, Tischler u. höchst gefährlicher Gauner aus Brambach in Sachsen (cf. Bd. XXXII. S. 221.), 50 J. alt, hat wegen Bigamie bei dem k. k. österr. Bezirks-Collegial-Gericht zu Saatz bis zum 3. April 1852 eine 3jähr. schwere Kerker-Strafe verbüßt, u. hat sich durch Entfernung von Brambach der polizeil. Aufsicht entzogen.

K. s. Justiz-Amt Adorf, 11/5. 52.

20947) **Deutsch**, Jakob, aus Jugenheim, großh. hess. Friedens-Ger. Oberingelheim. Alter: 27 J.; Größe: 5′ 5½″; Haare: schwarz; Augen: grau; Nase: gebogen, spitz; Mund: gew.; Kinn: rund; Bart: schwarz; Gesicht: längl., gesund. Er ist am 25/4. 51. von dem großh. Hof-Gericht des Unterrheinkreises wegen Diebstahls zu 12monat. Arbeitshaus-Strafe u. zu alsdanniger Landes-Verweisung verurtheilt worden.

Gr. bad. Zucht- u. Arbeitshaus-Verwaltung zu Bruchsal, 6/5. 52.

20948) **Fouet**, Joh. Paul, Handlungs-Reisender, aus Lissabon geb. Alter: 45 J.; Größe: 5′ 5″ bad. M.; Haare: braun; Stirn: offen; Augen: braun; Nase u. Mund: mittel; Kinn: rund; Bart: braun; Gesicht: oval, frisch. Er besitzt einen Paß von dem Polizei-Präfekt in Straßburg zu einer Geschäftsreise nach Belgien, Bayern, Preußen u. Baden, u. soll sich schon mehrfach bei Aufständen betheiligt haben, weshalb das großh. bad. Ministerium des Innern am 12. April 1852 dessen Zurückweisung nach Frankreich angeordnet hat.

20949) **Rößler**, Gottlieb, Schweidergef. u. berücht. Dieb u. Landstreicher aus Groß-Werther, k. pr. Kreises Nordhausen (Bd. VI. S. 26., XII. 250., XXVIII. 12., XXIX. [J64.]), 36 bis 37 J., u. an seinem l. Stelzfuß besonders kenntlich, wurde am 29/11. 51. zu Seckenheim im großh. bad. Bezirks-Amte Schwetzingen, unter dem Namen Georg Brick aus Ofen, wegen Paßlosigkeit verhaftet, u. wegen lügenhafter Angaben am 8. März d. J. in die polizeil. Verwahrungs-Anstalt zu Pforzheim eingeliefert. Der dort. Verwaltung gelang es auch diesen Gauner zu entlarven. Wegen seiner Heimlieferung sind bereits die nöthigen Einleitungen getroffen. 13/4. 52.

20950) **Rath**, J. Christoph, angebl. Schiffer, a. Würzburg geb. (XXXIV. S. 35.), ist, weil seine Heimats- u. sonstigen Verhältnisse nicht zu ermitteln waren, am 8. Mai 1852 aus dem Zwangs-Arbeitshause zu Plassenburg entlassen u. der Stadtgemeinde Brückenau, in deren Bezirk er legitimationslos u. bettelnd aufgegriffen wurde, als Heimat vorsorglich überwiesen worden.

20951) **Herfemeier**, Franz, berücht. Vagabund aus Breitenbach, k. pr. Kreises Worbis (zul. Bd. XVII. S. 140. [184.]). Alter: 51 J.; Statur: mittel; Haare: braun; Nase: spitz; bes. Kennz.: mit 1 Auge blind. Er hat wegen Landstreichens 6 Wochen Strafarbeit u. 2 Monate Korrektions-Nachhaft erlitten, u wurde sodann von der k. pr. Polizei-Direktion zu Potsdam

Digitized by Google

mittelst Reise-Route in seine Heimat gewiesen, ist aber bis jetzt daselbst nicht eingetroffen. Worbis, 15/5. 52. Der k. pr. Landrath Frantz.

Anm. Fr. Hersemeier hat auf dem r. Arm ein Herz mit F. H. 1833 roth eingeätzt. Die Red.

20952) Kraft, Heinr., v. Höchst a. Nidder, großh. hess. Reg.-Bez. Friedberg. Alter: 30 J.; Größe: 5′ 6″ 3‴; Haare: blond; Augen: grau; Nase: stumpf; Mund: groß; Gesicht: längl., blaß. Er ist wegen Diebstahls von dem großh. bad. Hof-Gericht des Unterrheinkreises am 17. Oct. 1851 zu 6monat. Arbeitshaus-Strafe verurtheilt, u. nach deren Verbüßung aus dem Großh. Baden gewiesen worden.

Großh. Zucht- u. Arbeitshaus-Verwaltung zu Bruchsal, 26/4. 52.

20953) Glaser, Georg Christian, von Neuhaus, welcher mit einem, vom hies. herzogl. Verwalt.-Amt am 3. Jun. 1851 auf 1 Jahr nach München ausgestellten Paß auf die Reise gegangen, in München aber nicht eingetroffen u. dessen dermaliger Aufenthaltsort unbekannt ist, ist, unter Abnahme seiner Reise-Legitimation, mittelst beschränkter Reise-Route, Behufs der Eröffnung eines Straf-Erkenntnisses, hieher zu dirigiren u. uns davon Nachricht zu geben. Sonneberg, 13/5. 52. Herzogl. s. Kreis-Gericht das. Keyßner.

20954) Pilz, Ernst Moriz, Bergjunge aus Brand (zul. S. 197.), ist wegen verschiedener geringfügiger Betrügereien u. Veruntreuungen, sowie wegen Vagirens zu 3wöch. Gefängniß-Strafe verurtheilt worden.

K. s. Kreis-Amt Freiberg, 17/5. 52.

20955) Koschka, J. Gottfr., Dienstkn. aus Weißwasser bei Muskau. Alter: 21¾ J.; Statur: untersetzt, 73″ s. M.; Haare: braun; Stirn: mittelhoch, etwas spitz; Augen: blaugrau; Bart: im Entstehen; Zähne: 4 Backzähne fehlen. Er wurde von dem k. Stadtger. in Dresden wegen Diebstahls zu 4monat. Arbeitshaus-Strafe verurtheilt, u. am 9/4. 52. aus dem Königreiche Sachsen gewiesen.

20956) Ilschner, Herrm. Robert, aus Wantewitz (XXXIV. S. 69.), ist noch nicht verhaftet, u. wird daher auf's Neue der polizeil. Wachsamkeit empfohlen. K. Stadt-Gericht, Abth. f. Krim.-Sachen in Dresden, 18/5. 52.

20957) Am 12. Mai 1852 kam ein Fremder (Kolbe), etliche 30 J. alt, in das Wirthshaus zu Stedtlingen im Herzogth. Meiningen, gab sich daselbst für einen badischen Flüchtling aus, u. wälzte die Schuld des Mißlingens der Revolution auf die Pfaffen, gegen die er seine Waffen besonders gerichtet gehabt habe. Derselbe ist von mittler, zarter Statur, hatte sehr zarte weiße Hände, gefälliges Aeußere, benahm sich ungemein artig und zuvorkommend, sprach hochdeutsch, dabei auch in der schwarzwälder Mundart, und trug eine karrirte Jacke von Sommerzeug, sowie dunkle Hose u. Mütze. Wohin sich dieser unbekannte, räthselhafte Mensch, dessen ganze Haltung höhere Bildung zu verrathen schien, weiter hin begeben hat, war bis jetzt nicht zu ermitteln.

Bettenhausen, 15/5. 52. Nier, Feldjäger.

20958) Nachbeschriebener Mensch, der sich fälschlicher Weise Karl Röckner aus Schwallungen nannte u. für einen Arzt ausgab, wurde am 10. d. M.

Digitized by Google

in Möhra wegen getriebener medicinischer Pfuscherei aufgegriffen, und sollte nach Salzungen abgeliefert werden, vergriff sich jedoch auf dem Wege dahin an dem Transporteur, brachte demselben eine Verletzung am Körper bei, und entsprang, ohne daß es bis jetzt gelungen wäre, seiner wieder habhaft zu werden. Der fragliche Mensch war von mittelgroßer Statur, hatte blondes Haar, blonden starken Bart, u. war mit einer blauen Hose, rother, schwarz u. grün punktirter Jacke, schwarzer Weste, dunk.-grüner (ihm übrigens vom Transporteur abgenommener) Mütze mit Lederschild, u. langen Stiefeln bekleidet. Ich bitte um Mittheilung etwaiger Verdachtsspuren.

Meiningen, 20/5. 52. Der h. Staats-Anwalt am Kreisg. Salzungen. Jacobs.

Raubanfall.

20959) Um Petri d. J. ist in der Nähe von Roßdorf (Landger.-Bezirk Wasungen) ein junger Mensch von 3 unbekannten Burschen angefallen, u. von dem Einen derselben seiner Tabakspfeife beraubt worden. Die Pfeife besteht aus einer Hornspitze mit 3 Ringen, Schlauchrohr, eckigem Abguß von Horn, an dem sich 2 gelbe Ringe befanden, und Porzellankopf mit Metallbeschlag. Auf der Vorderseite des Kopfes steht mit vergoldeten Buchstaben: „Ernst Schrumf", auf der hintern Seite mit lateinischen kleinen Buchstaben: „zum Andenken von Hugo Kreutzer". Ich bitte, etwaige Verdachts-Spuren mir schleunigst mitzutheilen.

Meiningen, 20/5. 52. Der herzogl. Staats-Anwalt am Kreis-Ger. das. Jacobs.

20960) In Nr. 11. S. 58., Bekanntmachung Nr. 20505, ist der eifrigen Bemühungen des Gendarmerie-Wachtmeister Weller hier bei Ermittelung des berüchtigten Gauners Johann Andreas Winkler von Naumburg gedacht worden. Gleiches Verdienst dabei gebührt aber auch dem herzogl. meiningischen Oberjäger Mentzel zu Camburg, welcher durch die Ermittelung der Wohnung jenes Gauners die Naumburger Polizei-Behörde in den Stand setzte, die Person desselben ausfindig zu machen, so daß an einem und demselben Tage, an welchem der königl. Staats-Anwalt die auf einem andern Wege, mit Hülfe des allgem. Polizei-Anzeigers, gewonnene Ermittelung des Wachtmeisters Weller mitgetheilt erhielt, auch die von dem herzogl. Oberjäger Mentzel veranlaßten Recherchen zu dem gewünschten Ziele führten. Es ist dieß gewiß ein erfreulicher Beweis für das einmüthige Zusammenwirken u. die angestrengte Thätigkeit, mit welcher das Gendarmerie-Personal der angrenzenden Staaten gegenseitig wetteifert, u. aus welcher immer nur segensreiche Früchte für die allgemeine Sicherheit erwachsen.

Weimar, 23/5. 52. Großh. s. Gendarmerie-Kommando. Dr. Flemming, Hauptm.

Verlorene Reise-Papiere.

20961) Der Paß des Schmiedegef. Albrecht Hüther aus Unteralba, d. d. Dermbach 10. Jan. 1852; und

20962) Die Paßkarte des Literaten Schlönbach, ausgestellt vom Stadtrath in Gotha.

Erledigungen.

a) **Fischer,** Ernst (richtiger Christian Friedrich), Dienstkn. aus Gablenz bei Stollberg, Bd. XXVI. S. 234., ist am 6. Jun. 1848 in Großdölzig verhaftet, u. von dem Stockmann'schen Gerichte das. zur Untersuchung gezogen worden. Gegenwärtig befindet er sich bei dem Justiz-Amte Waldenburg wegen Betrügereien im Verhaft.

17/5. 52.

b) **Abraham,** Salomon, jüd. Gauner aus Kempen, XXXIV. S. 94. u. 123., ist am 7. Mai 1852 in Trier verhaftet u. seine Auslieferung von dort hieher bereits verfügt worden.

Anm. Abraham befand sich bei seiner Verhaftung im Besitze von 2 Stückchen gold. Perlenkette, eines mit 27, das andere mit 11 Ringchen, im Werthe von 7 Thlr. 10 Sgr.; außerdem führte er noch 4 große u. 12 kleine vergoldete, kupferne Perlenketten bei sich, welche er muthmaßlich zu Betrügereien benützt hat.

Fulda, 18/5. 52. Der Staats-Prokurator Morchutt.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 7. Juni 1852.

Personen- und Lebensbeschreibungen gefährlicher Individuen.

12957) **Probstfeld**, Sebastian, Leinweber aus Mainz. Alter: 36 J.; Statur: mittler, 67½ J.; Haare: d.-braun; Stirn: hoch; Augen: grünl.; Nase: lang, spitz; Mund: gew.; Bart: schwach; Gesichtsfarbe: gesund. Er ist ein im schlechtesten Rufe stehendes, für die allgemeine Sicherheit höchst gefährliches Subjekt, u. hat wegen Diebstahls schon vielfache Strafen erlitten. In den Jahren 1839 u. 1842 wurde er vom großh. hess. Kreisger. zu Mainz wegen Mißbrauchs des Zutrauens zu 1 Monat Gefängniß resp. 13 Monaten Korrektionshaus verurtheilt. Ferner erhielt er von derselben Gerichts-Behörde resp. von dem Assisenhofe zu Mainz wegen Diebstahls folgende Strafen: im J. 1835 3 Mon. Gefängniß, und in demselben Jahre nochmals 5 Jahre Zwangs-Arbeit; 1843 6 Mon. Korrektionshaus; 1844 2 Jahre Korrektionshaus; 1848 abermals 2 Jahre Korrektionshaus, u. 1850 ein Jahr Korrektionshaus. Gegenwärtig steht er wieder wegen des nämlichen Verbrechens in Mainz in Untersuchung u. wird demnächst von dem hies. Kreisg. abgeurtheilt werden. Mainz, 19/5. 52. Der gr. hess. 1. Untersuch.-Richter. Dr. Dael.

12958) **Tränkler**, Friedr. Martin, Knecht aus Döbritschen. Alter: 26 J.; Statur: untersetzt, 5′ 3″; Haare: braun; Nase: gew.; Zähne: schadhaft; Gesicht: oval, gesund; bes. Kennz.: auf dem r. Unterarm F. T. 1849 eingestochen. Er ist wegen Veruntreuung u. Diebstähle wiederholt bestraft u. zuletzt am 29. Jun. 1850 wegen Diebstahls auf 2 Jahre in das hies. Zuchthaus aufgenommen worden. Vor seiner Verhaftung hatte er mit der berüchtigten Amalie Unverzagt dah. (cf. Bd. XX. S. 45.) Umgang gepflogen. Weimar, 13/5. 52. Großh. s. Zuchthaus-Inspektion. Bohne.

Gemeinschädliche Umtreiber.

12959) **Kaufmann**, Otto, Schuhmacher aus Gehaus im Großh. S. Weimar, 33 J. alt, und

12960) **Wiegand**, Friedrich, Wollkämmer, ebendaher, 22 J. alt, sind wegen Vagirens u. Bettelns am 25/3. 52. durch die Gendarmerie an das k. Kreis-Amt Leipzig eingeliefert, u. von diesem nach Verbüßung einer 8tägigen Gefängniß-Strafe am 3. April d. J. mittelst Zwangs-Päßen in ihre Heimat gewiesen worden.

12961) **Fiedler**, Wilh. Aug. Karl Gottlob, Kellner aus Berka an der Ilm im Großh. Weimar, 36 J. alt, wurde am 10. Mai 1852 in der Nähe

Digitized by Google

von Leipzig wegen Verfälschung seiner Reise-Legitimation durch die k. s. Gendarmerie verhaftet u. an das Kreis-Amt in Leipzig abgeliefert. Fiedler ist der Sohn eines längst gestorbenen Apothekers, hat 3 Jahre als Soldat in der freien Stadt Bremen gedient, sich später in der Schweiz umhergetrieben, u. wurde endlich am 15. April d. J. von der k. k. Bezirkshauptmannschaft zu Krems in Nieder-Oesterr. wegen Vagabundirens u. Bettelns in seine Heimat abgeschoben, ist aber das. nicht angekommen. 27/5. 52.

12962) **Schmitt,** Anna Maria, arbeitsscheue, lüderliche Dirne aus Friesenhausen, hat sich des Vergehens der Unterschlagung verdächtig gemacht, u. ist deshalb anher abzuliefern. Schweinfurt, 8/5. 52.

Der Unters.-Richter am k. Kreis- u. Stadt-Gerichte. Dr. Jäger.

12963) **Sachs,** Simon, jüd. Webergef. a. Kalisch. Alter: 34 J.; Statur: klein, 65″; Haare: braun, gekräuselt; Stirn: frei, hoch; Augenbr.: braun, wenig; Augen: braun; Nase: stark, groß, oben etwas gedrückt; Unterlippe: voll; Zähne: defekt; Kinn: blond u. braun behaart; Gesicht: oval, gesund; Sprache: deutsch u. polnisch. Er wurde am 7. Mai 1852 in Dresden mit einem verfälschten u. defekten Paß des kais. russ. General-Konsulats in Leipzig vom 2. Mai 1849 polizeilich angehalten, u. wegen langen verdächtigen, unstatthaften Umherziehens am 14/5. 52. in seine Heimat gewiesen. Ob er dieser Weisung gehörig nachkommen wird, steht sehr zu bezweifeln. 29/5. 52.

12964) **Rossignol,** Theophil Christoph, Schuhmachers-Sohn, früher Buchdruckergeh., jetzt Sprachlehrer, aus Berlin geb, war mit Karoline Krüger verheirathet, u. Vater dreier Kinder (Bd. XXXIII. S. 220.), 45 Jahre alt u. schwerhörig. Er hat sich als Sprachlehrer mehrere Jahre in Frankreich u. in der Schweiz aufgehalten, u. sich später als Hochstapler in der Welt umhergetrieben. Am 28/10. 51. wurde er zu Prag verhaftet. Bei der Durchsuchung seiner Sachen wurden mehrere verdächtige Schriften u. ein Paß von der französ. Gesandtschaft in Berlin, welcher unrichtige Angaben enthielt, bei ihm gefunden. Außerdem besaß er einen Paß von dem k. Poliz.-Präsid. in Berlin vom 31. Jul. 1851, auf dessen Grund er aus Oesterreich geschafft u. in seine Heimat, wo er indeß am 16/5. 1852 noch nicht angekommen war, zurückgewiesen. Seine Frau ist im J. 1847 in Nancy, u. im näml. Jahre auch sein Sohn das. gestorben. Seine beiden Töchter will er im Arland'schen Institut zu Genf untergebracht haben.

12965) **Merkel,** Katharina Elisabetha, lüderliche Dirne aus Schmalkalden. Alter: angebl. 24 J.; Statur: untersetzt, 5′; Haare: schw.-braun; Augenbr.: d.-braun; Augen: d.-blau; Nase: lang; Mund: aufgeworfen; Gesicht: lang, gesund; Benehmen: lügenhaft, verschmitzt, gewandt. Sie wurde im Jul. 1851 unter dem Namen Auguste Rügert von Markranstädt bei dem k. hannov. Amte Syke wegen Vagabundirens zur Haft gebracht, u. nach ihrer, von der k. Polzei-Direktion in Hannover bewirkten Entlarvung der nächsten kurf. hess. Behörde zur weit. Verfügung überliefert. 22/5. 52.

12966) **Trinter,** Joh. Ludwig, aus Stockhausen geb. u. zu Hötzelsrode wohnh. Alter: 26 J.; Größe: 5′ 5″ 2‴ rheinl.; Haare: hellbraun; Stirn:

Digitized by Google

frei; Augenbr.: d.-braun; Augen: grau; Nase u. Mund: gew.; Bart: blond; Kinn: rund; Gesicht: voll, gesund; bes. Kennz.: eine Narbe über dem l. Auge. Trinter treibt seit länger als einem halben Jahre sich als ein äußerst verschmitzter Vagabund u. Gauner unter verschiedenen Namen u. falschen Angaben des Standes bald als Brauer, Verwalter, Kellner, Kaufmann, Metzger ꝛc. herum, u. noch kürzlich hat er sich im Gothaischen auf diese Weise als ein sehr zudringlicher u. frecher Bettler u. unter mancherlei Schwindeleien umhergetrieben, weshalb er in Friedrichswerth zur Haft gebracht wurde, aus der er sich durch allerhand Vorspiegelungen zu entziehen u. im Mangel des Beweises die dort. Gerichts-Behörde zu täuschen wußte.

12967) **Pappenberg**, Nikolaus, aus Schwerstedt bei Weimar. Alter: 34—36 J.; Haare: blond; Nase: gestreckt. Nach einer hierher erstatteten Anzeige hat derselbe im vor. Monate hier Prellereien verübt, und war vor Kurzem noch nicht nach Hause zurückgekehrt.

Eisenach, 28/5. 52. Ortmann.

12968) **Gundel**, Ludwig, Dienstknecht aus Berolzheim, k. bayer. Landg. Windsheim. Alter: 55 J.; Statur: untersetzt; Haare: schwarz; Augenbr.: braun; Augen: blau. Er ist wegen erschwerter Diebstähle, sowie wegen Landstreicherei aus dem Königr. Württemberg gewiesen.

K. Ober-Amts-Gericht Hall, 17/5. 52.

Steckbriefe.

12969) **Reinhardt**, Friedrich, Handarbeiter aus Sondershausen, ein für die öffentliche Sicherheit sehr gefährlicher Mensch (Bd. XXXII. S. 258. u. XXXIII. 95.), ist gestern aus der hies. Korrektions-Anstalt entwichen und im Betretungsfalle anher abzuliefern.

Arnstadt, 22/5. 52. Der fürstl. schwarzburg. Bezirks-Vorstand. Rapp.

12970) **Hobelmann**, Friedrich August, Lehrer aus Bremen. Alter: 20 J.; Statur: schlank, 5′ 11″ Brem. M.; Haare: blond; Stirn: rund; Augen: grau; Nase u. Mund: gew.; Gesicht: rund, etwas aufgedunsen, fahl; bes. Kennz.: ist kurzsichtig, trägt gewöhnlich eine Brille u. spricht wahrscheinl. auch etwas französisch. Ursache der Verfolg.: hat sich einer wider ihn wegen Preß-Vergehen anhängigen Untersuchung, mit Verletzung einer eidlich übernommenen Verpflichtung, durch die Flucht entzogen.

Vers. Beh.: Das Krim.-Ger. der freien Hansestadt Bremen, 24/5. 52. Klugkist.

Anm. Hobelmann war Redakteur „des Frühlingsboten" u. gefügiges Werkzeug des vormaligen Pastors Dulon in Bremen. D. Red.

12971) **Dinges**, Anton, Taglöhner aus Niedernhausen, h. nass. Justiz-Amts Idstein. Alter: 33 J.; Statur: schlank, 5′ 6″; Haare: hellblond, etwas röthlich; Stirn: frei; Augen: grau; Nase: spitz; Gesicht: längl., gesund; Bart: fehlt; bes. Kennz.: etwas pockennarbig im Gesicht; Kleidung: grüne Tuchkappe mit Schirm, blaue Tuchhosen, blauer Kittel und Stiefeln. Ursache der Verfolg.: dringender Verdacht eines Mordes.

Verfolgende Beh.: Herzogl. nass. Krim.-Gericht zu Wiesbaden, 24/5. 52. Zinn.

Digitized by Google

12972) **Weber,** Theodor, Schuhmachergef. aus Rudolstadt. Alter: 22 J.; Statur: mittel; Haare u. Augen: schwarz; Stirn: niedrig; Mund: breit; Kinn: kurz; Gesichtsfarbe: gesund u. schwärzlich. Ursache der Verfolg.: Fälschung u. Bruch eines Handgelöbnisses.
Rudolstadt, 23/5. 52. Der Unterf.-Richter des f. schwarzb. Kreisg. Wolle.

12973) **Hartmann,** Theodor, Schirmmachergef. aus Zerbst. Alter: 24 J.; Statur: schlank, 5′ 4″; Haare: braun; Stirn: niedrig; Augen: blau; Nase: stark; Mund: dick; Kinn: stark; Bart: im Entstehen; Gesicht: lang, blaß. Ursache der Verfolg.: dringend. Verdacht der Verübung eines schweren Verbrechens gegen die Sittlichkeit.
Verfolgende Beh.: H. anhält. Kreis-Gericht. Kuhnemann, Unterf.-Richter.

Anm. Hartmann hat sich mit einem Milit.-Paß, d. d. Dessau 27/3. 52., über Erfurt, Eisenach ꝛc. nach Frankfurt a/M. begeben.

12974) **Koch,** J. Gottlieb, Dienstknecht aus Neumark, zuletzt auf dem Gute Vogelsberg (S. 214.). Alter: 29 J.; Statur: untersetzt, breit; Haare u. Bart: d.-blond; Stirn: hoch, gewölbt; Augenbr.: d.-braun; Augen: grau-blau; Nase: gestreckt, ausgeschweift; Mund: prop.; Gesicht: oval; bes. Kennz.: eine Warze unterm r. Ohr. Ursache der Verfolg.: verschied. Betrügereien.
Verf. Beh.: Der Unterf.-Richter des gr. s. Kreisg. zu Weimar, K. v. Göckel.
22/5. 52.

12975) (angebl.) **Höfer,** Ignatz, aus München. Alter: ungef. 26 J.; Statur: untersetzt; Haare: hellbraun; Augen: blau; Mund: etwas breit; Backenbart: kurz; Gesicht: rund, voll, gesund; Dialekt, altbayerisch. Derselbe kam am 21. März d. J. zur hies. Post-Expedition, u. fand bei dem Posthalter Bayer, unter der Vorspiegelung, daß er sich zum Postdienste vorbereiten wolle, Aufnahme, fuhr aber am 10. April, mit Genehmigung seines Vorgesetzten nach Augsburg, um angebl. die Osterfeiertage bei seinen Aeltern in München zuzubringen. Bald nachher entdeckte man, daß der s. g. Höfer ein ihm übergebenes Geld-Paquet mit 256 Gulden unterschlagen hat.
Schwabmünchen, 22/4. 52. K. bayer. Land-Gericht.

12976) **Berghofer,** Franz, led. Zimmermann aus Peiting, k. bayer. Landg. Schongau. Alter: 30 J.; Größe: 5′ 8″ 3‴; Haare: bräunlich; Stirn: schmal, gewölbt; Augenbr.: blond; Augen: grau; Nase: stumpf; Mund: gew.; Bart: blond; Schnurrbart: struppig; Kinn: breit, oval; Gesicht: längl.; Benehmen: gefällig. Er ist ein unverbesserlicher Landstreicher, ist wegen Vagabunditens schon öfters polizeil. behandelt worden, u. am 29. April d. J. in Frankfurt a/M. vom Transport entwichen.
K. bayer. Land-Gericht Schongau, 8/5. 52.

12977) **Keller,** J. Friedr., k. württ. Landjäger aus Waldenburg, Ob.-A. Oehringen. Alter: 26½ J.; Statur: schlank; Haare: blond; Stirn: hoch; Augen: grau; Nase u. Mund: gew.; Gesicht: längl., gesund. Ursache der Verfolg.: dring. Verdacht der Desertion.
Verfolg. Beh.: K. Landjäger-Corps-Kommando in Stuttgart, 5/5. 52.

12978) **Geist,** Christoph, k. württ. Landjäger aus Lippoldsweiler. Alter:

Digitized by Google

30 J.; Statur: untersetzt; Haare: hellbraun; Augenbr.: blond; Augen: grau; Nase: etwas dick; Mund: mittelm.; Kinn: rund; bes. Kennz.: am großen Zehen des r. Fußes eine Narbe. Ursache der Verf.: dringender Verdacht der Desertion.

Verf. Beh.: K. Kommando des Landjäger-Corps in Stuttgart, 25/5. 52.

Bekanntmachungen.

20963) **de la Garde** und **d'Argenton**, Franzosen, haben sich mehrere Monate in Petersburg umhergetrieben u. vielfacher Betrügereien beim Spiel schuldig gemacht, weshalb sie aus den russischen Staaten ausgewiesen worden sind. Karlsruhe, 10/5. 52. Großh. Ministerium des Innern. v. Marschall.

20964) **Schucht**, J. Heinr., Tischlergef. u. eifriger Agitator der Umsturz-Partei, aus Holzthalleben im Fürstenth. Schwarzburg-Sondershausen (Bd. XXXIII. S. 148.), hat alsbald nach seiner Ausweisung aus dem Königr. Hannover von seiner Heimats-Behörde ein neues Wanderbuch erhalten, u. soll sich jetzt im Fürstenthume Lippe-Detmold aufhalten. 27/5. 52.

20965) **Oesper**, Johanna, led. Stand., a. Coburg. Alter: 27 J.; Statur: mittel, untersetzt; Haare: röthl.-blond; Augenbr.: blond; Augen: grau; Gesicht: oval. Sie ist in einer dahier gegen sie anhängigen Untersuchung wegen Fälschung zu vernehmen, hat sich aber mit einem, am 11/2. d. J. von dem hies. Magistrate ausgestellten u. nach Meiningen visirten Wanderbuche von hier entfernt, u. wird daher um Auskunft über ihren Aufenthalt gebeten. Coburg, 22/5. 52. H. s. Justiz-Amt II. Gruner.

Anm. Vergl. Bd. XXIX. S. 230., XXX. 37. 191. [248.]

20966) **Heller**, J. Heinr. Friedr., Schuhmachergef. aus Weimar (XXXIV. S. 210.), ist am 21. d. M. bei Neustadt a/Orla in Begleitung von 4 Handwerksburschen gesehen worden. Er besitzt ein, auf Friedrich Gerstenberger lautendes Wanderbuch, beabsichtigt nach Böhmen zu gehen, hat seinen Backen- u. Kinnbart abrasirt, u. soll mit einem grünen feinen Tuchüberrock mit schmalem Sammt- oder Plüschkragen, d.-blauen Tuchhosen ꝛc. bekleidet sein, u. 1 Wachstuch-Felleisen tragen.

Großh. s. Kreis-Gericht Arnstadt, 27/5. 52. gez. Hermann Franke.

20967) **Krüsch**, Christian Ludw., Schwimmlehrer a. Kopenhagen (XXXIII. S. 198. u. XXXIV. 39.), reist jetzt in Begleitung seines angebl. Stiefsohns, des Schwimmkünstlers, Wasserspringers u. Feuerwerkers Karl August Otto aus Nordhausen. Beide wurden wegen gänzlichen Mangels an Subsistenz-Mitteln u. Aufborgens von Geld, Behufs der Produktion ihrer Künste, am heutigen Tage aus dem hiesigen Lande ausgewiesen. Die Ehefrau Krüschens soll sich nach Angabe des Otto in Eckersbach bei Zwickau aufhalten.

Ebersdorf, 29/5. 52. Fuchs, Landrath.

20968) **Haase**, Dorothea Friederike, berüchtigte Markt-Diebin aus Pöllwitz bei Greiz (zul. Bd. XXV. S. 133. u. XXVIII. 66.), wurde am 24. d. M. auf hies. Jahrmarkte wegen verdächtigen Umhertreibens u. wegen Le-

Digitized by Google

gitimationslosigkeit verhaftet, u. wird nach 3täg. Arrest in ihre Heimat gebracht werden. Nach ihrer Angabe hat sie im J. 1851 wegen Fund-Diebstahls in Weida 12 Wochen Gefängniß-Strafe erlitten.

Ronneburg, 27/5. 52. Der Stadtrath das. Hempel.

20969) **Biesterfeld**, J. Friedrich, aus Algesdorf, kurf. Amts Rodenberg (XXXII. S. 60.), ist dringend verdächtig, am 15/5. d. J. in Eisbergen ein Bauernpferd gestohlen u. den Versuch gemacht zu haben, solches in Münder zu verkaufen. (Hannov. Polizei-Bl. VI. S. 424. 26/5. 52.

20970) **Feist**, Joseph, Schreiner u. angebl. polit. Flüchtling aus Seelbach im Großh. Baden. Alter: 28 J.; Größe: 5′ 3″ 9‴ schweiz. M.; Haare: d.-braun; Stirn: frei; Augen: braun; Nase u. Mund: prop.; Bart: blond; Gesicht: oval; Dialekt: badisch. Er ist wegen Gebrauchs eines, auf Karl Beil lautenden Heimat-Scheins aus dem Kant. Baselland ausgewiesen worden.

Frauenfeld, 11/5. 52. Hanhart, Hauptm.

20971) **Geyser**, Robert, Bilderhändler aus Berchweil, Kant. Zürich (Bd. XXXI. S. 167.), ist wegen verbotener Rückkehr nach Sachsen am 28. April 1852 in Dresden verhaftet, u. am 5. Mai d. J. wiederholt aus dem Königreiche Sachsen gewiesen worden. Stadt-Pol.-Deput. in Dresden, 25/5. 52.

20972) **Kisfaludi**, Joseph, aus Cykvans in Ungarn (zul. S. 38), ist, nachdem er eine Wirthsschuld von 231 fl. in Frankfurt a/M. gewirkt hatte, am 3/5. 52. von dort ausgewiesen worden, u. soll sich nun in Bockenheim aufhalten. Derselbe besaß als k. k. österr. Kämmerer einen Paß von der k. k. österr. Gesandtschaft in London, der ihm jedoch in Frankfurt abgenommen wurde, weil er auf Befehl Sr. Majestät des Kaisers von Oesterreich aus der Matrikel der k. k. Kämmerer wegen einer in Stuttgart verübten Unterschlagung gestrichen werden mußte. Uebrigens ist ihm zur Rückkehr nach Oesterreich von der k. k. Gesandtschaft in Frankfurt a/M. ein neuer Paß ohne die Bezeichnung „Kammerherr" ertheilt worden. 25/5. 52.

20973) **Köhler**, Amalie, aus Kaiserswerth geb. u. in Düsseldorf wohnberechtigt. Alter: 24 J.; Statur: schlank; Haare: braun; Stirn: frei; Augen: blau; Nase u. Mund: prop.; Gesicht: rund, gesund. Sie ist die Tochter einer, in Düsseldorf in den dürftigsten Umständen lebenden Wittwe, hielt sich seit Sept. 1850 zu Brüssel als Lehrerin auf, reiste dann mit der Familie du Collin de Barrizien nach Braunschweig, und machte von dort aus öfters Ausflüge, um angeblich für die gedachte Familie bei hochgestellten Personen Unterstützungen zu sammeln; dabei nahm sie selbst zuweilen den Namen einer *Baroness de Civry* an, u. soll sich übrigens im Januar 1852 in Paris befunden haben.

(Nach einem Ausschr. der k. Polizei-Direkt. in Hannover v. 22/5. 52.)

20974) **von Maltzahn**, Karl Louis Heinr., Partikulier aus Liegnitz (XI. S. 110. [144.]), war schon im J. 1837 in eine fiskalische Untersuchung bei dem k. pr. Inquisitoriat in Liegnitz verwickelt, u. damals in eine 11monat. Gefängniß-Strafe, die er im Inquisitoriat zu Schweidnitz verbüßen sollte, verurtheilt. Im Februar 1840 war abermals eine fiskalische Untersuchung in

Digitized by Google

Liegnitz (Breslau) wider ihn anhängig, hatte sich jedoch der Publikation des Urtheils u. der Vollziehung der ihm zuerkannten 3monat. Gefängniß-Strafe entzogen. Später hat derselbe diese Strafe in Breslau durch Bezahlung von 50 Thlr. von sich abgewendet. Später (21/9. 40.) war auch dem k. preuß. Land- u. Stadt-Ger. Gostyn an dessen Habhaftwerdung gelegen. Am 30/3. 52. wurde v. Maltzahn aus Löbau in Sachsen weggewiesen, weil er den Verdacht, verbotene Spiele daf. getrieben zu haben, gegen sich erregt hatte.

20975) **Weck**, Aug. Ferdinand, vorm. Buchhalter aus Breslau (zul. S. 207.), hält sich noch immer in Frankfurt a/M. auf, u. dürfte demnächst von dort ausgewiesen u. in seine Heimat transportirt werden. Es wäre auch hohe Zeit, daß dem Thun u. Treiben dieses Schwindlers ein Ziel gesetzt würde.

25/5. 52.

20976) Der Bd. XXXIV. S. 27. Bek. Nr. 12566. bezeichnete Betrüger, Hofmeister Franke aus Dornburg, ist höchst wahrscheinlich mit dem berüchtigten Joh. Andr. Winkler aus Naumburg identisch, weshalb denn auch die hier ergangenen Akten bereits am 31. Jan. d. J. dem k. pr. Staats-Anwalt Hrn. Lauhn in Naumburg mitgetheilt worden sind. Winkler selbst befindet sich noch auf der Flucht.

Weimar, 21/5. 52. K. Keil, Unters.-Richter des großh. s. Kreis-Ger.

20977) Der Betrüger, Bd. XXXIV. S. 14. Bek. Nr. 20383., scheint mit dem berüchtigten, in Mainz verhafteten Edgar Magnus Schmidt aus Bienenthal (XXXIII. S. 215. 238. u. XXXIV. 118.) identisch zu sein, und wird daher nach seiner Strafverbüßung in Mainz hieher sistirt werden.

Marburg, 22/5. 52. Der kurf. hess. Polizei-Rath Müller.

20978) Seit dem 6. d. M. wird ein hies. Einwohner vermißt. Er ist 58 Jahre alt, von schlanker, magerer Statur, hat graue, spärliche Haare mit braunem Toupet, braune Augen, gebogene Nase, grauen Backenbart, u. war bekleidet mit leichtem braunen Sommerrock, braunem Paletot mit schwarz. Sammetkragen, grauen Buckskinhosen, schwarzem Hute mit der Firma: „Gahen, Neustadt-Fuhlenwinte", schwarze seid. Halsbinde, weißlein. Hemd, weiße baumw. Socken u. Unterhosen (sämmtl. mit C. S. gezeichnet. Auch hatte derf. eine goldene Repetir-Uhr, Rubin-Cylinder mit silb. Zifferblatt u. Sekundenzeiger aus der Fabrik „Dimier u. Comp. in Genève" bei sich. Alle Behörden des Auslandes werden um gefällige Nachforschungen nach dem Verschwundenen, sowie nöthigenfalls um schonende Ueberwachung, jedenfalls aber um schleunige Benachrichtigung, wenn ihnen über dessen Verbleib irgend etwas bekannt werden sollte, dringend ersucht.

Hamburg, 28/5. 52. Die Polizei-Behörde.

20979) Ein unbekannter Fremder. Alter: ungefähr 30 J.; Statur: kräftig, ungef. 5' 6"; Haare: schwarz, an beiden Seiten Locken; Nase u. Mund: mittelm.; Schnurrbart: schwarz; Gesicht: gut gebildet, voll, bräunl.; Kleid.: schwarz. Paletot mit breiter Band-Einfassung, schwarze Hosen, schwarze Halsbinde u. schw. Hut. Derselbe ist heute früh gegen 5 Uhr in mehreren hiesigen Gasthöfen gesehen worden, woselbst er unter nichtigen Vorwänden, Nachfragen nach Jemandem, sich in die Zimmer einschlich, sich jedoch, da die Bewohner bereits munter waren, unverrichteter Sache entfernen mußte. Möglich wäre es indeß, daß dieser verdächtige Mensch aus dem russischen Hofe dahier außer mehreren Geld-Sorten *) auch eine goldene Spindel-Uhr mit silb. Zifferblatt, auf dem Rostflecken sicht-

*) 1 preuß. Friedrichsd'or, 1 holländ. Zehn-Guldenstück, 1 Kronen-Thaler, 2 Zwei-Guldenstücke ꝛc.

Digitized by Google

bar sind, u. welche auf der innern Seite des Gehäusdeckels mit „Hubert Müller“ bezeichnet, gestohlen hätte. Um nähere Aufschlüsse über den Obenbezeichneten, sowie um Wiederherbeischaffung der gestohlenen Uhr u. Gelder bittet:

Das landgräfl.-hess. Verwalt.-Amt zu Homburg vor der Höhe, 26/5. 52. Desnoyers.

Diebstahls-Anzeigen.

20980) In Nassau sind in der Nacht vom 17. zum 18. Mai d. J. aus einem Gewölbe die nachstehends verzeichneten Gegenstände mittelst Einbruchs entwendet worden, als: 10 bis 15 Thlr. Geld in verschiedenen Münzsorten; ½ Dutzend kleine Spiegel mit Goldrahmen; eine Parthie verschiedene Pfeifenspitzen; ½ Dutzend Schieferbücher; eine Parthie Nadel- u. Zündhölzchenbüchsen von Messing; einige Flaschen weißer Arrac mit grünen Etiquetten; ein Stück weißer Cattun, circa 50 Ellen, ⅝ Elle breit; 10 bis 12 Ellen schwarze Leinwand; 2 Stück halbe Kammen Flaschen mit Punschessenz; ein Pappkasten mit farbiger Seide, jede Sorte in Papier verpackt; ein Pappkasten mit Violin-Saiten u. dergl., worunter sich Stege u. Wirbel befunden; ein Pappkästchen mit Band u. weißen gehäkelten schmalen Spitzen; 12 bis 14 Pfd. weißes, blaues u. rothmelirtes baumwollenes Strickgarn, sowie grün, roth, schwarz u. weißwollenes dergl.; mehrere Stück Schnupftabaksdosen, — dieselben sind verschiedenartig, theils viereckig, theils rund u. auf der oberen Seite gemustert; eine Parthie Staubkämme; eine Parthie Nachtlichter; eine Parthie Mundharmonika's von verschiedener Größe u. 5 Stück doppelte dergl.; eine Parthie verschiedene Galanteriewaaren, als gelbe Halsketten mit blauen Steinchen, Fingerringe, Ohrgehänge ꝛc.; eine Parthie Franzen u. Börtchen zum Kleiderbesatz von allen Farben, u. 4 bis 5 Pfd. Conditoreiwaaren.

Schloß-Frauenstein, 22/5. 52. Lommatzsch. Müller, Actuar.

Erledigungen.

a) **Schleicher,** Georg Kaspar, berücht. Dieb aus Wernshausen, XXXIV. S. 188., ist durch den h. meining. Oberjäger Hrn. Schmidt l. am 23. d. M. zu Welkershausen arretirt u. dem h. Kreisg. Salzungen zugeführt worden.

Meiningen, 27/5. 52. H. s. Verwaltungs-Amt. v. Mannsbach.

b) **Krommer,** Zacharias, aus Emmingen, XXXIV. S. 221., befindet sich bei dem k. württ. Ober-Amts-Gericht zu Reutlingen in Haft u. Untersuchung.

Zürich, 26/5. 52. Nötzli, Hauptm.

c) **Wagner,** Maria Elis., aus Schotten, . . . XXVII. S. 135.

d) **Landefeld,** Balth., a. Weisenhasel, . . . XXXIV. „ 221.

e) **Raab,** Christian Joh. Karl, Techniker aus Kassel, . . „ „ 213.

f) **Schüler,** Leop., gen. Buch, Drechslergef. a. Naguhn, XXXIV. S. 27. u. 112., wurde am 26/4. d. J. wegen Diebstahls vom hies. Schwurgerichtshof zu 9monat. Arbeitshaus-Strafe verurtheilt. H. anhalt. Kreis-Gericht Dessau, 22/5. 52.

g) **Lindauer,** Anton, aus Heidelberg, XXVIII. S. 237., sitzt im Zuchthause, und

h) **Schweikard,** Joseph, daher, „ „ „ ist ebenfalls mit Zuchthaus bestraft worden, u. befindet sich wegen gefährt. Diebstahls jetzt abermals in Haft u. Untersuchung. Großh. bad. Ober-Amt Heidelberg, 18/5. 52.

i) **Dressel,** Karl Ernst, Scribent von Königsberg (S. 209.), ist im k. b. Landg. Eltmann verhaftet, u. von dort hieher abgeschoben, zuvor aber von demselben wegen polizeil. Diebstahls, sowie von dem Magistrat in Schweinfurt wegen Legitimationslosigkeit zur Untersuchung gezogen worden.

H. s. Justiz-Amt Königsberg, 20/5. 52. Brückner.

k) **Bock,** Wilh. Karl Heinr., Seiler aus Seesen, . . XXXIV. S. 220.

l) **Schulze,** Christian Karl Otto, Zeugmachergef. aus Eisenberg, XXXIV. S. 54. u. 134. ist in Hamburg verhaftet u. von dort anher abgeliefert worden.

Das Stadt-Gericht in Eisenberg, 22/5. 52. Meisner.

Mit einem lithogr. Bildniß des in Innsbruck unter dem Namen Anton Friedrich, auch André Prutscher, aus Esseg, verhafteten, S. 179. Nr. 20820. näher beschriebenen, verdächtigen Umtreibers, an dessen Entlarvung sehr viel gelegen ist, weshalb denn auch um schleunige Mittheilung alles hierauf Bezüglichen gebeten wird. Dresden, 2/6. 52. Die Redakt.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

VI, II, 100

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 12. Juni 1852.

Personen- und Lebensbeschreibungen gefährlicher Individuen.

12979) **Rupprecht,** Sebastian, Landkrämers-Sohn u. Maurer a. Regenstauf (XXX. S. 237.). Alter: 43 J.; Statur: untersetzt, 5′ 7″ 8‴; Haare: braun; Augen: grau; Nase: etw. spitz; Mund: prop.; Bart: röthlich; Gesicht: blaß. Er wurde am 6. Mai 1831 von dem k. bayer. Appellat.-Gericht des Regenkreises wegen Körper-Verletzung mit 1monat. Gefängniß bestraft, u. im J. 1836 wegen Raubes, sowie auch wegen Kirchen-Diebstahls bei dem k. bayer. Landger. Landshut prozessirt. Das Ergebniß hiervon ist diesseits unbekannt. Am 6. Oct. 1829 ward er von dem obengenannten Gerichtshofe wegen Tödtung von der Instanz entbunden. Gleiches geschah am 18. Oct. 1846 wegen Diebstahls-Verbrechens Seitens des k. Appellations-Gerichts für Nieder-Bayern. Uebrigens befand sich Rupprecht auch schon im Straf-Arbeitshause zu München; weshalb, ist hier ebenfalls unbekannt. Im J. 1843 wurde derselbe auf die Dauer von 2 Jahren in das Zwangs-Arbeitshaus zu Plassenburg aufgenommen, u. im J. 1848 wegen Körper-Verletzung zu 14täg. Arreste verurtheilt, wogegen die im J. 1849 von dem k. Landger. Kehlheim wegen Diebstahls gegen ihn anhängig gemachte Untersuchung eingestellt werden mußte. Endlich verurtheilte ihn das k. Kreis- und Stadt-Gericht zu Landshut am 2. Oct. 1851 wegen zweier Diebstahls-Vergehen u. eines polizeil. strafbaren Diebstahls zu einer, in einem Zwangs-Arbeitshause zu erstehenden, 18monat. Gefängniß-Strafe.

K. bayer. Land-Gericht Regenstauf, 8/5. 52.

Gemeinschädliche Umtreiber.

12980) **Teichmüller,** Konrad, Weißbindergef. aus Völkershausen. Alter: 28 J.; Statur: untersetzt, 5′ 1″; Haare: braun; Stirn: bedeckt; Augen: blau; Nase: gew.; Mund: klein; Zähne: schadhaft; Kinn: rund; Bart: wenig; Gesicht: oval, gesund. Er ist von dem Polizei-Amte in Leipzig wegen Trunkenheit ꝛc. mit 8täg. Zwangs-Arbeit bestraft u. am 6. Febr. d. J. mittelst Zwangs-Visa in seine Heimat gewiesen worden, dort aber bis jetzt nicht eingetroffen.

Dermbach, 27/5. 52. Für den gr. Direktor des IV. Verw.-Bez. Schmitt.

12981) **Baumann,** Aug. Heinr., und Vogel, Karl Aug. Fürchtegott, Handelsleute aus Sosa bei Eibenstock, jeder 44 J. alt, sind am 22. l. M. allhier von dem k. s. Gendarm Würker u. dem hies. Stadtwachtmeister Starke wegen verbotswidrigen Handels mit Medikamenten zur Haft gebracht, u. nach

Digitized by Google

Konfiskation ihrer Waaren u. Bestrafung mit 15 Thlr. resp. 10 Thlr. von uns mittelst Zwangs-Passes nach Sosa gewiesen worden. Baumann wurde übrigens auch schon von dem k. pr. Kreisger. Seehausen bestraft.
Rathhaus Meerane, 31/5. 59. Kohl, Stadtrath.

12982) **Schlorke,** Heinr. Wilhelm, aus Kollm bei Oschatz. Alter: 24 J.; Statur: stark, 5′ 5½″; Haare: hellbraun; Stirn: niedrig; Augenbr.: braun; Augen: graublau; Nase: kolbig; Mund: aufgeworfen; Zähne: schlecht; Kinn: breit; Gesicht: rund, gesund, mit Sommersprossen. Er ist wiederholt wegen Bettelns u. Vagirens angehalten, u. auch bei dem Patrimonial-Gericht Schleinitz, sowie bei dem k. s. Landger. Oschatz wegen Diebstahls bestraft worden. Zuletzt kam er wegen eines, mit großer Frechheit begangenen Diebstahls dahier zur Haft u. Untersuchung, wurde deshalb zu 12wöch. Gefängniß-Strafe verurtheilt, u. wird nach deren Verbüßung am 24. Jun. d. J. dem k. s. Justiz-Amte Mutzschen zu Wermsdorf zugeschoben werden.
Kahla, 8/5. 52. H. s. Kreis-Amt das. Schadewitz.

12983) **Hüttig,** Christian, Schuhmachergef. aus Röpsen bei Ronneburg. Alter: 26 J.; Statur: mittler; Haare: blond, dick; Stirn: halbbedeckt; Augenbr.: blond; Augen: d.-blau; Nase u. Mund: prop.; Kinn: rund; Gesicht: längl., gesund. Derf. ist im J. 1846 beim Krim.-Gericht in Gera wegen Eigenthums-Vergehen in Untersuchung u. Strafe genommen u. über die Grenze gewiesen, u. wegen Bettelns am 9. Febr. 1848 in Lausigk, und am 18. dess. Mon. in Altenburg bestraft worden. Vom 15. bis 18. d. M. verbüßte er bei hies. Rathe wegen Fälschung seines Wanderbuchs eine 3täg. Gefängniß-Strafe, und ward hierauf mittelst Schub-Passes in seine Heimat dirigirt. Crimmitschau, 25/5. 52. Holstein, Registrator.

12984) **Ritter,** Kaspar, Wollkämmer aus Völkershausen. Alter: 23 J.; Statur: klein, stark, 4′ 8″; Haare: braun; Stirn: schmal; Augenbr.: blond; Augen: grau; Nase: stumpf; Mund: mittel; Zähne: gut; Kinn: rund; Gesicht: lang, gesund. Er wurde heute hier vom Polizei-Soldaten Dübner ergriffen, vor dem er anfangs den Besitz seiner Legitimation verheimlicht, einen falschen Wohnort angegeben hatte, endlich aber seinen Paß vorwies, der die mehrmalige Weisung in die Heimat, und daß er in Jena über dem Klopfen ergriffen worden war, ergab, weshalb er einen kurzen Arrest verbüßte u. aus der Stadt in die Heimat gewiesen wurde. Eisenach, 5/4. 52. Ortmann.

12985) **Simon,** Henriette, led. Standes aus Albertsthal bei Glauchau. Alter: 21 J.; Statur: unter mittler; Haare: braun; Stirn: schmal; Augenbr.: schwach; Augen: braun; Nase u. Mund: prop.; Kinn: rund; Gesicht: oval, gebräunt; bes. Kennz.: Blatternarben u. viele Sommerflecken im Gesicht. Sie ist ein der Hurerei, der Dieberei u. dem Vagantenleben ergebenes Subjekt. Im J. 1849 wurde sie in Altenburg wegen zwecklosen Aufliegens mit Arrest, u. am 10. Jun. 1850 ebendaselbst wegen gleichen Vergehens mit 4 Rohrhieben bestraft u. aus der Stadt gewiesen. Im Monat Jul. dess. J. verbüßte sie in Geithain wegen Diebstahls eine 3täg., u. im Mon. Oct. ej. ai. in Lichtenstein wegen Lohnhurerei eine 6wöch. Gefängniß-Strafe. Am 6. März vor. Js. ward die S. wegen legitimationslosen Vagirens von hier aus in ihre Heimat auf den Schub gesetzt; demungeachtet

Digitized by Google

wurde sie heute wieder hier betroffen u. wegen zwecklosen Aufliegens bei dem übelberüchtigten Johann Heinrich **Helbig** (zul. Bd. IX. S. 75.) ihrer Heimat zugeschoben. Außerdem ist die S. im Febr. d. J. in Nossen von Neuem wegen Lohnhurerei mit 6 Wochen Gefängniß bestraft worden.

Stadtrath Crimmitschau, 28/5. 52. Holstein, Registr.

12986) **Scharneck**, Martha Elisabetha, Dienstmagd aus Kreuzburg. Alter: angebl. 28 J.; Statur: stark, vollbrüstig, 5′ rhein.; Haare: schwärzlich; Stirn: frei; Augenbr.: stark; Augen: lichtbraun; Nase: sattelförmig; Wangen: etwas eingefallen; Mund: breit, geschlossen; Zähne: defekt, sonst gesund; Kinn: oval; Gesicht: längl., gesund, etwas gebräunt; Haltung des Körpers: nachlässig; bes. Kennz.: an der l. Hand ist das erste Glied des Daumens in Folge eines Schnittes krumm. Zufolge einer hierher ergangenen Anzeige u. Verdachts eines Mantel-Diebstahls u. deshalb auf Antrag der großh. Staats-Anwaltschaft in ihrer Heimat unter polizeil. Aufsicht gestellt, der sie sich zu entziehen versucht hat, wurde sie am 26. d. M. Abends von dem Polizei-Offizianten Dübner in der Nähe des hies. Bahnhofs betroffen, zu Arrest gebracht u. heute auf den Schub in ihre Heimat gesetzt.

Eisenach, 27/4. 52. Ortmann.

12987) **Hotzel**, Barb. Elisab., led. Standes aus Treffurth, Kreis Mühlhausen. Alter: 24 J.; Statur: klein; Haare: braun; Stirn: frei; Augen: braun; Nase: gedrückt; Mund: gew. Sie ist wegen Diebstahls schon 2 Male bestraft, u. im J. 1845 in Langensalza wegen Bettelns u. Vagabundirens zu 6wöch. Gefängniß-Strafe, u. in Erfurt wegen Landstreichens zu gleicher Strafe verurtheilt, außerdem aber in Heiligenstadt im J. 1850 vier Monate eingesperrt worden. Zuletzt wurde sie in Sudenburg bei Magdeburg wegen Obdachlosigkeit aufgegriffen u. mittelst Reise-Route in ihre Heimat gewiesen, leistete jedoch keine Folge, u. befindet sich jetzt mit dem berüchtigten Mich. Richardt v. Diedorf wegen Abweichens von der vorgeschriebenen Route, sowie wegen Bettelns u. Vagabundirens dahier in Untersuchungshaft.

Merseburg, 25/5. 52. Lauprecht, Pol.-Kommiss.

12988) **Gügling**, J. Karl Christoph Wilhelm, Schneidergef. aus Rudolstadt. Alter: ungef. 37 J.; Statur: untersetzt; Haare: schwarz; Stirn: niedrig; Augen: braun; Nase: dick; Mund: aufgeworfen; Gesicht: rund. Er wurde wegen Mangels an Ausweis im Dec. v. J. im badischen Amts-Bezirke Kork verhaftet, nachdem er durch die franzöf. Gendarmerie zuvor wegen zwecklosen Umherziehens über die Grenze gebracht worden war. Obgleich mittelst Zwangs-Passes in seine Heimat gewiesen, ist er dort doch nicht angekommen. Sein jetziger Aufenthalt ist unbekannt. Derselbe will seit dem J. 1837 Frankreich u. die Schweiz bereist haben, u. ist im Betretungsfalle hieher zu transportiren. Rudolstadt, 30/5. 52. Meurer, f. schwarzb. Landrath.

Steckbriefe.

12989) **Novak**, Andreas, Uhrmachers-Sohn, früher Student und nun Kellner, aus Wels geb. Alter: bei 20 J.; Statur: mittler, schmächtig; Haare: lichtgelb; Augen: grau; Nase: groß; Gesicht: lang, blaß, bartlos;

Digitized by Google

Sprache: außer deutsch etwas italienisch. Ursache der Verfolg.: dringender Verdacht des Betrugs durch Verfälschung einer öffentl. Urkunde, u. unstätes Umherziehen.
Verf. Beh.: K. k. Landes-Ger. Linz, als Bez.-Colleg.-Gericht, 23/4. 52.

12990) **Bergwitz**, Georg, Weberlehrl. von Bayreuth, und
12991) **Raab**, Karl, Schneidergef. von da, sind eines in der hies. Lokal-Armen-Beschäftigungs-Anstalt verübten ausgezeichneten Diebstahls verdächtig.
Bayreuth, 5/5. 52. Der Unters.-Richter am k. Kr.- u. Stadtg. Silbermann.

12992) **Bonitz**, Robert, Advokat aus Lengenfeld. Alter: 40 J.; Statur: stark, untersetzt, etwas gebückt, mit hohlem Rücken; Haare: schwarz; Augen: blau; Nase: spitz; Kinn: rund; Schnurrbart: schwarz; Stimme: Baßton; bes. Kennz.: Erhöhung am Nagel des r. Fingers; starker Schnupfer; dem Trunk ergeben. Ursache der Verfolg.: Entziehung der Untersuchung wegen Veruntreuung, u. Flucht.
Verfolgende Beh.: K. sächs. Gericht Lengenfeld, 15/5. 52.

Bekanntmachungen.

20981) **Weigl**, Christian, von Forsthart, k. bayer. Landg. Osterhofen. Alter: 24 J.; Größe: 5′ 10″; Haare u. Augen: braun; Nase: groß; Gesicht: rund, mit Sommersprossen. Er befand sich wegen Raubes u. Diebstählen bei dem k. bayer. Landg. Hengersberg in Nieder-Bayern in Untersuchungshaft, ist aber aus ders. entflohen, u. hat bei seiner neuerlichen Betretung Zwei ermordet u. sich dadurch der Arretirung entzogen.
(Ausschr. des k. bayer. Gend.-Komp.-Kommando's in Regensburg, 28/5. 52.)

20982) **Langlotz**, Karl Aug., Bettfeder-Reiniger u. Betrüger aus Ruhla (S. 94. Steckbr. Nr. 12700.), ist noch nicht verhaftet u. wird daher der poliz. Vigilanz auf's Neue empfohlen. H. s. goth. Ger.-Amt Thal, 28/5. 52.

20983) **Tiegs**, Louis Gottfr., Apothekergeh. aus Arnsberg, auch Reising, Bamberg, Klütz, von Steffenhagen gen. (S. 137.), ist auf dem Transport von Hamburg nach Colberg in Naugard entsprungen, u. steht nun im Verdacht, am 24/5. in der hies. Vorstadt St. Pauli ein Reitpferd gemiethet zu haben u. mit diesem durchgegangen zu sein.
Die Polizei-Behörde in Hamburg, 30/5. 52.

20984) **Wolf**, Andreas, aus Wilbich, Kr. Heiligenstadt in Preußen. Alter: 48 J.; Statur: mittel, 5′ 2″; Haare: blond; Augen: blaugrau; Nase: spitz; Mund: gew.; Kinn: längl.; Gesicht: oval, gesund. Er ist heute von dem hies. Krim.-Gerichte wegen verbotener Rückkehr nach Kurhessen u. wegen anderer Vergehen zu 10monat. Zuchthaus-Strafe u. alsdanniger abermaliger Landes-Verweisung verurtheilt worden.
Fritzlar, 30/4. 52. Der Unter-Staatsprokurator Brauns.

20985) **Ahles**, Johanne Friederike Sophie, aus Ludwigsburg, auch Anna **Grosskopf** v. Heilbronn gen. Alter: 26 J.; Statur: schlank, mittel-

Digitized by Google

groß; Aussehen: blaß; Kleid.: lange, schwarze Mantille, großen farbigen Shawl, braun. Rock, rosenfarb. abgeschossenen Hut. Sie hat ihr ungefähr 2 Monate altes Kind, — welches in Brumath oder Hagenau geboren worden sein soll, — am 20/3. 52., Nachts, in Basel ausgesetzt u. hat sich dann entfernt. Polizei-Direktion Basel, 31/3. 52.

Nachbenannte 3 schlecht beleumundete, höchst sicherheitsgefährliche Individuen sind in der Nacht vom 11/12. Nov. 1851 in Landshut wegen verpächtigen Besitzes einer nicht unbedeutenden Baarschaft, zweier einspännigen Geschirre u. mehrerer anderen, ziemlich werthvollen Gegenständen verhaftet u. an ihre Heimats-Behörden abgeliefert, als:

20986) **Leitl**, Jakob, led. Stand., unehel. Sohn der led. Anna **Feldmaier**, von Haberkofen d. G., 22 J. alt;

20987) **Obermaier**, Georg, Schuhm.-Sohn aus Pfelling, k. Landg. Bogen, 15 J. alt, u.

20988) **Rupprecht**, Therese, patentisirte Landkrämerin v. Regenstauf, 18 J. alt.

K. bayer. Land-Gericht Straubing, 3/5. 52.

20989) **Däumer**, Herrmann, Chirurg, aus Merseburg geb. u. in Weißenfels ortsangehörig, Sohn eines in Merseburg wohnenden Schenkwirths. Alter: 31 J.; Statur: schwächlich; Haare: blond; Augen: grau; Nase: groß; Bart: blond, stark; Gesicht: länglich, blaß. Er ist wegen Theilnahme an dem Aufstande in Baden in 2. Instanz mit Kassation, Verlust der National-Kokarde u. 2jähr. Festungs-Arrest bestraft worden. Die Strafe selbst hat er am 16. Mai 1850 in der Festung Ehrenbreitstein angetreten. Am 22/5. 1852 ist er aus dem Krankenhause zu Minden entsprungen. 2/6. 52.

20990) **Bernhardt**, Franz Joseph, Kellner aus Irchwitz, fürstl. reuß. Amts Greiz, 43 J. alt (Bd. XXV. S. 10. u. 19.), wurde am 22. d. M. während des hies. Jahrmarkts wegen Trunkenheit u. völliger Mittellosigkeit zur Haft gebracht u. sodann an das k. s. Justiz-Amt Werdau, wo er erst Tags zuvor wegen gleichen Vergehens 1 Tag inhaftirt gewesen, zur weiteren Verfügung abgeliefert. Stadtrath Crimmitschau, 25/5. 52. Holstein, Registr.

20991) **Taubert**, Hanne Christiane, aus Sirbis im Großh. Weimar (Bd. XVIII. S. 217.). Alter: 37 J.; Statur: mittel, 64″; Haare: dunkel; Stirn: breit; Augenbr. u. Augen: braun; Nase: breit; Zähne: unvollst.; Kinn: breit; Gesicht: oval, blaß. Sie hat sich wegen Markt-Diebstahls bei dem Krim.-Amte zu Leipzig in Untersuchung befunden, hat dann in Hubertusburg eine 3monat. Arbeitshaus-Strafe verbüßt, u. wurde am 29/4. 52. von dort in ihre Heimat abgeschoben.

20992) **Baukwitz**, J. Heinr., Schuhmachergef. a. Schmölln (Bd. XXXIV. S. [144.]), ist wegen Fortsetzung seines höchst liederlichen, vagabundirenden Lebenswandels am 4. April d. J. auf 2 Jahre in die Korrektions-Anstalt auf der Leuchtenburg von uns eingeliefert worden.

Schmölln, 18/5. 52. Stadtschultheiß u. Rath das. Ernst Klötzner.

Digitized by Google

20993) **Stössel**, Johanne Juliane, led. Dienstmagd aus Neumark, Amts Weimar. Alter: 23 J.; Haare: blond; Stirn: frei; Augen: blau; Nase: stumpf; Mund: klein; Kinn: spitz; Aussehen: gesund; Gestalt: mittel, vollkommen. Dieselbe soll wegen Veruntreuung zur Untersuchung gezogen werden, hat sich jedoch mit einem Dienstbuche des Gemeinde-Vorstandes zu Neumark entfernt, u. ist im Betretungsfalle dem großh. Justiz-Amte hier vorzuführen. Im November v. J. war sie wegen Vagabundirens bei dem k. hannover'schen Amte zu Alfeld verhaftet.

Weimar, 26/5. 52. Großh. s. Gendarmerie-Kommando.

20994) **Lilienthal**, Samuel, jüd. Handelsm. aus Magdeburg (Sudenburg) (cf. Bd. XXXIII. S. 48. 231.) Alter: 30 J.; Statur: stark, 5'; Haare: braun; Stirn: gewölbt; Augenbr.: blond; Nase: gebogen; Mund: prop.; Kinn: oval; Bart: röthlich; Gesicht: breit, gesund; Kleid.: schwarz. Seidenhut, schwarz. Tuchrock, braun karrirte Buxkinghose, schwarze seid. Weste: und

20995) **Lehmann**, Hirsch, Handelsm. aus Berkin. Alter: 27 J.; Statur: mittel, 5' 2"; Haare: blond, kraus; Stirn: gewölbt; Augen: blau; Nase: gebogen; Kinn: spitz; Bart: blond; Gesicht: längl., blaß; Kleidung: schw. Seidenhut, grauer Tuchrock, schwarze Buxkinghose, schwarze Tuchweste, rothgestreiftes Chemisette. Die obenbezeichneten beiden Juden wurden hier wegen betrügerischen Verkaufs baumwollener statt leinener Waaren zur Untersuchung gezogen u. verhaftet, welches unter Bezugnahme auf die Bekanntmachungen Bd. XXXIII. S. 80. 224. u. 271. zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, mit der Bitte, uns von den durch dieselben muthmaßlich anderwärts noch verübten ähnlichen Betrügereien schleunigst zu unterrichten.

Halle a/Saale, 29/5. 52. K. pr. Kreis-Ger., I. Abth. Der Unters.-Richt.

20996) **Lilienthal**, Bernh., led. Handelsm. aus der Vorstadt Magdeburg-Sudenburg (XXXIII. S. 231.). Alter: geb. 3/1. 1824; Statur: klein, 4' 8"; Haare: blond; Augen: blaugrau; Nase u. Mund: prop. Er ist der Sohn des früher in Derenburg wohnhaft gewesenen Handelsm. Markus Lilienthal u. der Friederike Sommer, hat am 17. Oct. 1850 in Magdeburg einen, auf 1 Jahr gültigen Paß erhalten, u. ist seitdem dahin nicht zurückgekehrt. Seine Familie vermuthet, daß er in London verweile. Ein Bruder desselben, Herrmann L., ist verheirathet, treibt Schnitthandel u. befindet sich viel auf Reisen. K. pr. Polizei-Direkt. Magdeburg, 17/1. 52.

20997) **Meisinger**, J. Theod., Bäckergef. v. Schloßvippach, hat sich Behufs der Vernehmung in einer wider ihn dahier anhängigen Untersuchung um so gewisser binnen 14 Tagen vor dem Unterz. zu stellen, als sonst die gegen Flüchtige gesetzlich angeordneten Maßregeln wider ihn werden getroffen werden.

Weimar, 29/5. 52. v. Göckel, Unters.-Richter des großh. s. Kreis-Gerichts.

20998) **Koch**, Heinrich, Dienstknecht aus Bücheloh, jetzt unbekannten Aufenthaltes, wird auf den 1. Jul. d. J., Vormittags 10 Uhr, zur Verantwortung auf eine wider ihn erstattete Anzeige öffentlich anher vorgeladen, bei Vermeidung, daß außerdem die gegen Flüchtige geordneten Maßregeln werden angewendet werden.

Rudolstadt, 19/5. 52. Der Unters.-Richter des fürstl. Kreis-Gerichts. Walle.

Digitized by Google

20999) **Sinkovitsch**, Ludwig, vorm. k. k. Offizier aus Agram, ist wegen tadelnswerthen Betragens u. Hanges zum Schuldenmachen aus Rom ausgewiesen, u. auf Grund seines Passes von der k. k. Banal-Regierung in Agram, d. d. **12/1. 1852**, im Interesse der öffentlichen Ordnung in seine Heimat gewiesen worden, dort aber nicht eingetroffen.

(Bek. der k. k. Polizei-Direktion in Innsbruck, **7/5. 52.**)

21000) **Römer**, Joh. Peter Jakob, aus Elberfeld (XXXIV. S. 102.), hat im Monat März d. J. das Königr. Belgien wieder verlassen.

21001) **Mack**, Lorenz, v. Unterleinach, k. bayer. Landger. Würzburg links des Mains. Alter: **28½** J.; Größe: **5′ 4″**; Haare: blond; Nase: breit; bes. Kennz.: die l. Hand fehlt. Er ist von dem großh. bad. Hof-Gericht des Unter-Rheinkreises am **10/6. 51.** wegen Diebstahls zu 1jähr. Arbeitshaus-Strafe u. alsdanniger Landes-Verweisung verurtheilt, am **12/5. 52.** aber, nach erlangter Begnadigung, über die Landes-Grenze transportirt worden.

Großh. Zucht- u. Arbeitshaus-Verwaltung zu Bruchsal, **17/5. 52.**

21002) **du Collin de Barizien**, angebl. Vicomte de Civry, Peter Ant. Eugen, auch Vicomte de Marseille u. Baron de Brunswick gen., aus Grand geb., Sohn eines im J. **1844** zu Nancy verstorbenen Bürger-Antiquars (S. **79.**). Alter: **32** J.; Größe: **5′ 9″**; Haare: d.-braun; Stirn: hoch; Augen: grau; Nase u. Mund: gew.; Kinn: rund; Bart: d.-braun; Gesicht; oval, etwas geröthet. Er besaß einen Paß von der Polizei-Präfektur in Paris vom **24/6. 1847**, in welchem er als Vicomte de Civry bezeichnet war, hielt sich seit April **1848** mit Frau u. Mutter abwechselnd in Arlon u. Ixelles bei Brüssel auf, lebte dort von Unterstützungen hochgestellter Personen u. von Schuldenmachen, und beschäftigte sich mit der Redigirung der Monatsschrift: „**Salon Belge**“ u. mit sonstigen literarischen Arbeiten. Die von ihm vollzogenen **16** Wechsel wurden wegen Nichtbezahlung protestirt. Auf sein Gesuch um Erlaubniß zur Niederlassung in Belgien erhielt er am **11/11. 51.** abschläglichen Bescheid. Nach seiner Ausweisung aus Braunschweig scheint sich ders. mit Familie nach Paris begeben zu haben.

(Bek. der k. Polizei-Direkt. in Hannover v. **22/5. 52.**)

21003) **Breusing**, Gustav Herrmann Lebrecht, früher Amts-Auditor, aus Landringhausen, Amts Wennigsen, geb., u. in Fürstenau orksangehörig (zul. S. **149**), wurde nach seiner Ausweisung aus Sachsen am **24/3. 1852** zu Hannover im total betrunkenen Zustande zur Haft gebracht, weil er sich abermals umhergetrieben u. Schulden gewirkt hatte, zu deren Bezahlung ihm die Mittel fehlten. Nach Feststellung seiner Orts-Angehörigkeit ward er am **24.** April **1852** aus der Haft entlassen, u. von der k. Polizei-Direktion in Hannover dem k. Amte Fürstenau mittelst Zwangs-Passes zur weitern Verfügung zugewiesen.

21004) Am Morgen des 17. d. M. sind unweit der Rasenmühle bei Jena am Ufer der Saale bei Auffindung der Leiche eines neugebornen Kindes männlichen Geschlechts auch folgende Gegenstände, als Einhüllung der Leiche, aufgefunden worden: 1) ein aus verschiedenen Stücken zusammengenähter Sack; das eine größere Stück ist von Sacktrillich, mit blauen Streifen versehen, sehr defekt; in demselben sind die Buchstaben: **ardt 08** mit

Digitized by Google

schwarzer Farbe (Tuchmacherschwärze) geschrieben noch sichtbar. Außerdem besteht der Sack noch aus einem Stück Bettbarchent u. verschiedenen andern Lappen; 2) ein altes, sehr durchlöchertes Handtuch von gewürfeltem Zeuche; 3) ein Streifen bräunlicher Merino, anscheinend von dem untern Theile eines Kleides abgerissen, aus zwei, mittelst eines Knotens zusammengebundenen Stücken bestehend. Wer über diese Gegenstände, sowie überhaupt im Betreff der Kindesleiche etwas Näheres anzugeben vermag, wird aufgefordert, hierher Anzeige zu machen.

Weimar, 29/5. 52. v. Göckel, Untersuch.-Richter des großh. s. Kreis-Gerichts.

Diebstahls-Anzeige.

21005) Auf dem Lande wurden kürzlich gestohlen: 1) ein blauer Männermantel von Tuch; 2) eine blaue Schildmütze, mit schwarzem Pelz gebrämt; 3) eine Jagdtasche von Leder; 4) ein neuer blauer Tuchrock; 5) eine Schildmütze von blauem Tuche; 6) ein schwarzer Weiberrock von Tuch; 7) zwei grüne desgl. von dergl.; 8) eine neue Weiber-Jacke von russisch-grünem Tuche; 9) ein Paar Commedschuhe von rauhem schwarzen Leder; 10) drei Haubenzüge; 11) zwei neue Mannshemden; 12) ein Paar blaue Tuchschuhe; 13) eine neue Schürze von werchenem Tuche; 14) zwei Laib Brod; 15) ein Riemen Rindfleisch. Meiningen, 24/5. 52. Der Unters.-Richter am Kreisg. das. Trinks.

Cassen-Diebstahl.

21006) In Hoheneck ist das Cassen-Behältniß des k. s. Rent-Amts Stollberg in der Nacht vom 21. zum 22. Mai d. J. auf höchst gewaltsame Weise erbrochen u. aus demselben die baare Summe von 1156 Thalern gestohlen worden. Der Diebstahl selbst scheint durch 4 Personen ausgeführt worden zu sein.

Das Umherziehen der Zigeuner-Familien betr.

21007) Das großh. bad. Ministerium des Innern hat am 27. April 1852 verfügt: Da die als Musikanten u. Marionettenspieler ꝛc. herumziehenden Zigeuner dem Publikum nicht selten zur Last fallen, u. die Mitglieder der im Lande wohnenden Zigeuner-Familien von der herumziehenden Lebensweise entwöhnt u. zur Erlernung ordentlicher Gewerbe oder andern nützlichen Beschäftigungen angehalten werden müssen, sieht man sich veranlaßt, den in- wie ausländischen Zigeunern das Herumziehen als Musikanten oder Marionetten-Spieler u. dergl., sowohl einzeln als in Banden, unbedingt zu untersagen. Die großh. Aemter sind daher angewiesen, alle solche herumziehenden Zigeuner im Betretungsfalle auf dem Schub, u. zwar wenn es Inländer sind, in ihre Heimat, an die Landes-Grenze transportiren zu lassen.

Erledigungen.

a) **Maune**, Friedr. Anton, aus Leisnig, . . . XXXIV. S. 204.

b) **Amschler**, Michael, Gastwirths-Sohn aus Sassendorf, . „ „ 72.

Anm. Die wider denf. geführte Untersuchung wurde am 30. Dec. 1849 von dem k. bayer. Kreis-Gericht zu Augsburg auf Grund des Amnestie-Gesetzes niedergeschlagen.

c) **Weisflog**, Otto Karl Reinhard, Schreiber aus Dresden, XXXIV. S. 220., ist am 27/5. 52. verhaftet u. an das Stadt-Gericht in Dresden abgeliefert worden.

Anm. Derf. war im J. 1843 beim Justiz-Amte Waldenburg als Kopist angestellt, gerieth aber daf. wegen Betrügereien in Haft u. Untersuchung, u. wurde bald hernach auch von dem k. s. Landger. zu Kirchberg wegen der, im Erzgebirge verübten bedeutenden Betrügerei zur Untersuchung gezogen u. am 28. April 1846 in die Korrektions-Anstalt zu Zwickau abgeliefert, in welcher er bis 23. Jan. 1847 verbleiben mußte. Eben so soll schon der Vater des Weisflog, der Amts-Sportel-Einnehmer in Rossen war, wegen Unterschlagung Zuchthaus-Strafe verbüßt haben.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 16. Juni 1852.

Personen- und Lebensbeschreibungen gefährlicher Individuen.

12993) **Arnold,** Karl Friedrich, Strumpfwirkergef. aus Stollberg. Alter: 28 J.; Statur: mehr schmächtig, aber kräftig, 70—72″; Gesichtsform: mehr klein u. rund; Haare: schwarz; Augen: d.-braun; Nase: gew.; Kinn: rund; Bart: dünn u. schwarz; Stirn: von Haaren etwas bedeckt; Zähne: vollständig. Er ist von armen Eltern, wo er als Knabe zum Betteingehen angehalten ward, erzogen worden, erlernte alsdann die Strumpfwirkerprofession, welche er bis zum 23. Lebensjahre betrieb, nährte sich alsdann als Kohlenarbeiter u. gewöhnte sich den Trunk an. In Folge dessen führte er gewöhnlich Excesse aus, wobei er sich sehr bösartig zeigte, ist auch deshalb mehrmals mit Gefängniß bestraft worden. Zu Anfang des Jahres 1850 befand er sich wegen Hausfriedensbruch in Untersuchung; im J. 1851 verübte er einen bedeutenden Geld-Diebstahl, desgl. einen Einbruch, wobei er betroffen ward; im J. 1852 ebenfalls einen Einbruch u. Diebstahl. Obgleich er in diesen Fällen überführt ist, so leugnet er es doch noch hartnäckig. So auch hat er sich während der Untersuchungszeit als gefährliches Individuum im Amts-Arreſtlokale gezeigt, u. ist den 2. Jun. a. c. mittelst Durchbruchs aus demselben entsprungen. Stollberg, 2/6. 52. A. Zschucke, Gendarm. (Mitgeth. durch den Hrn. Gend.-Inspektor Seidendörfer in Dresden, 6/6. 52.)

Gemeinschädliche Umtreiber.

12994) **Ertel,** J. Karl Aug., Fleischergef. aus Jauer. Alter: geb. 14/7. 1825; Statur: schlank, 74″; Haare: braun; Augen: grau; Nase: stark, stumpf; Kinn: rund, gegrübt; Gesicht: oval, gesund. Er ist bereits wegen Erwerbslosigkeit u. Konkubinats in Lobositz aufgegriffen u. von dort an den Magistrat in Seidenberg abgeliefert, später aber von der k. k. Bezirks-Hauptmannschaft zu Aussig u. von dem Stadtrathe in Pirna wegen Vagabundirens in seine Heimat gewiesen, u. endlich am 27. April 1852 wegen Fortsetzung seiner umzüglerischen Lebensweise u. beabsichtigter Täuschung der Polizei, in Dresden mit 8tägi. Arrest bestraft und dann anderweit nach Jauer dirigirt worden. 2/6. 52.

12995) **Simon,** Karl, Webergef. aus Triptis, Kr. Neustadt a/Orla, Großh. Weimar. Alter: 20 J.; Statur: klein; Haare: d.-braun; Augen: d.-grau; Nase u. Mund: gew.; Kinn: oval; Bart: im Entstehen; Gesicht: oval, gesund, etwas gelb. Er hat sich längere Zeit unter dem Namen eines ungarischen Flüchtlings Carlos Simonslofsky aus Apatin im Batscher Comitat ohne Legitimation umhergetrieben, sich als solcher von den demokratischen Vereinen Reise-Unterstützungen zu verschaffen gewußt, ist auf solche Weise bis

Digitized by Google

England gekommen, u. wurde nach seiner Rückkehr von dort erst in Altona u. dann am 13. Nov. 1851 in Harburg verhaftet, u. von der das. Polizei-Behörde, nach Feststellung seiner Orts-Angehörigkeit, am 5/12. 51. nach Triptis auf den Schub gesetzt. (Hann. P.-Bl. 48.)

12996) **Saller,** Therese, aus Regenstauf, unehel. Tochter der Taglöhnerin Therese Ziegaus. Alter: 26 J.; Statur: schlank; Haare: braun; Augen: grau; Nase: prop.; Mund: weit; Gesicht: oval. Sie ist eine schlecht beleumundete, sicherheitsgefährliche Person, wurde aus Anlaß des Untersuch.-Richters am k. Kreis- u. Stadtger. Regensburg unter polizeil. Aufsicht gestellt, hat sich aber derselben entzogen u. ist deshalb wohlverwahrt anher abzuliefern. K. bayer. Land-Gericht Regenstauf, 12/5. 52.

12997) **Gelbard,** Koppel, angebl. Handelsm., aus Pianke bei Warschau geb. u. in Warschau wohnh. Alter: 40 J.; Relig.: jüdisch; Statur: über mittel; Haare: schwarz, gelockt; Nase: groß, spitz; Mund: aufgeworfen; Zähne: mangelhaft; Bart: braun; bes. Kennz.: das l. Auge ist blind, große Blatternarben im Gesicht. Er treibt sich schon seit Oct. 1851 mit seiner Frau unstät und ohne Waaren auf verdächtige Weise in Deutschland umher, u. wurde am 12/5. 52. von hier aus auf Grund seines Passes, d. d. Warschau 1/13. Oct. v. J., nach 6täg. Arrest über Bautzen in seine Heimat gewiesen. (Stadt-Poliz.-Deput. in Dresden, 13/5. 52.)

12998) **Wittig,** Karl Wilhelm, Webergef. aus Zeitz. Alter: 22 J.; Statur: klein, untersetzt; Haare: hellblond; Augen: blond; Nase: klein, spitz; Mund: klein; Gesicht: längl, gesund. Er ist nach einer Mittheilung des Magistrats in Zeitz vom 30/4. 52. wegen Vagabundirens seit dem J. 1844 bereits 3 Male mit 6- bis 10wöch. Gefängniß bestraft u. wiederholt 6 Monate im Korrektionshause zu Zeitz detinirt worden. Am 23/7. 47. gerieth er bei dem k. pr. Stadtger. zu Potsdam wegen fortgesetzter Landstreicherei u. ersten kleinen gemeinen Diebstahls zur Haft u. Untersuchung, u. wurde zu 4monat. Straf-Arbeit, sowie zum Verluste der National-Kokarde verurtheilt. Nach seiner Entlassung aus dem Land-Armenhause zu Straußberg wurde er in Zeitz unter poliz. Aufsicht gestellt; inzwischen hat er wegen Vagabundirens u. Bettelns in der das. Korrektions-Anstalt wieder eine 5monat. Straf-Arbeit u. eine 1jähr. Detention verbüßt. Am 24/5. 52. wurde Wittig nach Feststellung seiner Orts-Angehörigkeit von hier aus nach Zeitz abgeschoben.
Polizei-Amt der Stadt Leipzig, 2/6. 52.

12999) **Machemehl,** Fried. Hermann Rudolf, Büchsenmachergef. aus Sittichenbach, k. pr. Landraths-Amte Mansfeld, Gebirgs-Kreis. Alter: 21 J.; Statur: schlank, 73″; Haare: blond; Stirn: breit; Augenbr.: braun; Augen: grau; Nase u. Mund: gew.; Bart: im Entstehen; Gesicht: längl., gesund; bes. Kennz.: vielfache Warzen an den Händen u. an der Stirne. Er hat in Stettin gelernt, hat zuletzt in Wiesbaden gearbeitet, wurde am 5/9. 51. in Magdeburg wegen Vagabundirens ꝛc. verhaftet u. dann bis zum 5/2. 52. in der Korrektions-Anstalt zu Gr.-Salza detinirt, trieb sich später auf's Neue unstät umher, verbüßte deshalb in Lützen eine 14täg. Arrest-Strafe, u. ward endlich am 22/4. 52. in Leipzig wegen Legitimationslosigkeit u. verdächtigen Herumziehens polizeilich angehalten. Das k. Landraths-Amt Mans-

Digitized by Google

feld bezeichnete den Machemehl unterm 26. April d. J. als „ein lüderliches, arbeitsscheues Subject, an dem bis jetzt alle Besserungs-Versuche als fruchtlos sich erwiesen hätten", u. dieses mußte das Polizei-Amt der Stadt Leipzig um so mehr veranlassen, denselben mittelst Transports in seine Heimat zu befördern, als er die ihm früher ertheilten Zwangs-Pässe weggeworfen u. gar nicht beachtet hatte. 3/6. 52.

13000) **Kreß**, Johann Michael, Schreinergef. aus Geroda, k. b. Landg. Brückenau in Mittelfranken. Alter: 23 J.; Statur: schlank, 65½" oder 164 cent.; Haare: d.-braun; Stirn: niedrig; Augen: graublau; Nase: breit, vorne spitz; Mund: prop.; Lippen: dick, frisch; Bart: schwach u. röthl.-blond; Kinn: spitz; Gesicht: längl., hager; bes. Kennz.: Knöpfchen in den Ohren. Kreß, ein uneheliches Kind, wurde früher schon einige Male auf dem Schube heimgebracht und von dem k. bayer. Landger. Brückenau mit kurzem Arreste bestraft. Im J. 1851 als Soldat im k. bayer. 9. Inf.-Regiment (Wrede, Garnison Forchheim) mit Urlaub in seine Heimat entlassen, hat er sich eigenmächtig von dort entfernt, u. seitdem hauptsächlich von Betteln ernährt. Doch besitzt er die Kunst, geschmackvolle Körbchen aus mit Draht durchzogenen Gewürznägelein nebst dem darin enthaltenen künstlichen Obste zu verfertigen, u. durch Verkauf solcher Körbchen an Herrschaften hatte er einigen Erwerb. Im August 1851 wurde er zu Emmerich wegen Landstreicherei ergriffen u. von dem k. preuß. Kreisger. zu Wesel am 27. Aug. 1851, weil er einen falschen Namen geführt, zu 4 Wochen Gefängniß verurtheilt. Nachdem er diese Strafe am 24. Sept. 1851 verbüßt hatte, wurde er lediglich mittelst Zwangs-Passes in seine Heimat entlassen. (Kreß sagt, seine Heimats-Behörde habe zwar seine Auslieferung begehrt; weil sie aber das Geld zu den Transportkosten nicht mitgeschickt, habe man ihn nur mittelst Zwangs-Passes heimgewiesen.) Natürlich ging er nicht nach Hause, sondern er trieb sich, nachdem er Anfangs November 1851, angebl. durch einen Fund, in Besitz des Wanderbuchs des Portefeuille-Arbeiters Ludwig Friedrich Krumm a. Offenbach gelangt war, unter diesem Namen im Großh. Hessen u. in hiesiger Gegend herum, bis er am 9. Jan. l. J. zu Frankfurt arretirt u. nach seiner Auslieferung hierher durch das großh. Kreis-Gericht zu Mainz am 3. März 1852 wegen Landstreicherei u. Gebrauchs eines für einen Andern ausgestellten Wanderbuchs zu 3 Monaten 8 Tagen Korrektionshaus verurtheilt wurde. Nach deren Verbüßung wird er an sein Bataillon zu Forchheim ausgeliefert werden. Mainz, 31/5. 52. Der großh. hess. 1. Unters.-Richter. Dr. Dael.

13001) **Kuglmaier**, Katharina, led. Schmieds-Tochter aus Rißmannsdorf, dieß. Landg. Alter: 24 J.; Statur: untersetzt, 5′ 5"; Haare: blond; Augen: braun; Nase: stumpf; Mund: prop.; Gesicht: oval. Diese, dem Eigenthume höchst gefährliche Person befindet sich wegen Diebstahls bei dem Magistrat zu Regensburg in Untersuchung, hat sich kürzlich der Polizei-Aufsicht entzogen u. ist deshalb anher abzuliefern.

K. bayer. Land-Gericht Mitterfels, 18/5. 52.

Steckbriefe.

13002) **Zink**, Joh. Baptist, bish. Landger.-Oberschreiber u. Sportel-Rendant allhier, v. Kronach. Alter: ? J.; Statur: untersetzt, ungef. 5′; Kopf:

Digitized by Google

unverhältnißmäßig groß; Haare: braun, mit etwas Glatze auf dem Scheidel; Stirn: hoch; Augen: blaugrau; Nase: stark, dick, spitz; Kinn: breit; Bart u. etwas Backenbart: braun; Gesicht: längl., breit; bes. Kennz.: etw. krumme Beine, wackelnder Gang, über einer Augenbraune eine 1/4" lange Narbe von einem Schlage; Stimme: fein, etwas heißer. Ursache der Verfolg.: dringender Verdacht einer massenhaften Unterschlagung von Sportelkasse-Geldern und Gefällen, u. Flucht am 2. d. M.

Verfolg. Beh.: K. b. Land-Ger. zu Gerolzhofen, 6/6. 52. Kopp, L.-G.-Assess.

Anm. In Gesellschaft des Zink befindet sich seine Frau, sein Kind, seine Schwiegermutter u. eine 13jähr. Schwägerin. Sämmtliche waren am 3/6. in Bamberg, und sind dann auf der Eisenbahn nach dem Norden gereist.

13003) **Körner,** Oswald Julius, ehemal. Kaufm. a. Großenhain, jetziger Aufenthalt unbekannt, ist hier in Untersuchung befangen, deshalb zu verhaften u. Behufs seiner Abholung Nachricht hiervon anher zu ertheilen.

K. Stadt-Gericht, Abth. für Kriminal-Sachen. Brachmann.

13004) **Voigt,** Johannes, Verwalter eines hies. Felsen-Kellers, a. Bremen im großh. s. Amts-Bez. Geisa. Alter: 26 J.; Statur: schlank; Haare: blond; Stirn: hoch; Augen: grau; Mund: groß; Zähne: lang; Gesicht: länglich; bes. Kennz.: eingefallene Backen, etw. blatternarbig u. sommerfleckig im Gesicht. Ursache der Verfolg.: Veruntreuung, böswillige Verlassung seiner Ehefrau u. heiml. Entfernung von hier am 2. d. M.

Eisenach, 8/6. 52. Henkel, Untersuch.-Richter des großh. Kreis-Ger.

13005) **Nordheim,** Isaak, Kaufm. v. Höxter, k. pr. Reg.-Bez. Minden. Alter: 39 J.; Relig.: jüdisch; Statur: klein, untersetzt, 5' 1—2"; Haare: schwarz od. d.-braun, über der Stirne etwas spärlich; Augenbr.: schwärzlich; Augen: d.-farbig; Blick: spähend, zuweilen unstät; Nase: gebogen; Mund: gewöhnlich, beim Zuhören zuweilen offen; Gesichtsfarbe: gesund; Gang: meist trippelnd, mit dem Oberkörper etwas vorgebogen; bes. Kennz.: etwas schwerhörig. Ursache der Verfolg.: Er ist wegen Betrugs, Anfertigung falscher Schriften und Verfälschung seiner Handlungsbücher, sowie wegen Meineides ꝛc. am 3/6. d. J. in contumaciam zu 2jähr. Gefängniß-Strafe und zu 1050 Thaler Geldbuße verurtheilt worden.

Verfolgende Beh.: K. pr. Kreis-Gericht, I. Abth., zu Höxter, 4/6. 52.

13006) **Helbig,** Ernst Wilhelm, Rittergut-Besitzer in Brambach, Königr. Sachsen, früher Guts-Pachter zu Ponitz im Altenb. Alter: 31 J.; Statur: ziemL. lang und schmächtig; Haare: d.-braun; Stirn: hoch, frei; Nase und Mund: prop; Gesicht: etwas längl.; Benehmen: sehr gewandt u. einnehmend; Kleidung: fein. Ursache der Verfolg.: Verbreitung verbotener u. aufregender Schriften. Verfolgende Beh.: K. s. Justiz-Amt Adorf, 1/6. 52.

Anm. Helbig, ein bekannter Anhänger der Umsturz-Partei, hat am 19/5. 52. von der Stadt-Polizei-Deputation in Dresden einen auf 14 Tage gültigen Reise-Paß erhalten. Sein Bruder, Amadeus Helbig, ehemal. Bürgermeister in Borna, hält sich als polit. Flüchtling in Seefeldgarten bei Zürich, wo er eine Gastwirthschaft betreibt, auf. Dorthin scheint sich auch der obenbez. E. W. Helbig gewendet zu haben. (cf. Bd. XXIX. S. 9., XXXII. 296., XXXIII. 134.)

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 18. Juni 1852.

Steckbriefe.

13007) **Befold**, Johann, Goldarbeiter u. Leihhaus-Taxator aus Schwabach. Alter: über 50 J.; Statur: nicht groß; Schultern: breit; Haare: grau; Augen: groß; Gesicht: sehr vollkommen, gesund; bes. Kennz.: hat einen s. g. Hängebauch, kurze einwärts gebogene Beine, kann das „R" nicht rein aussprechen. Ursache der Verfolg.: Verdacht der Unterschlagung von Gold- u. Silberwaaren im Werthe von mehr als 2000 fl. u. Flucht.
Verf. Beh.: K. bayer. Land-Gericht Schwabach, 11/5. 52. v. Hartlieb.

13008) **Gillet**, Joh. Jakob, Goldarbeiter aus Malmedy. Alter: 42 J.; Größe: 5'; Haare: blond; Augen: grau; Nase: gebogen; Mund: klein. Ursache der Verfolg.: qualifizirter Diebstahl, Falschmünzerei u. Flucht.
Verf. Beh.: Der k. pr. Staats-Prokurator W. Frießem in Malmedy, 14/5. 52.

13009) **Asch**, gen. Eckers, angebl. Kandidat u. Hauslehrer, aus Köthen geb. Alter: 46 J.; Statur: unters., 5' 6"; Haare: weißgrau, kurz, rasirt, trägt eine d.-braune Tour; Augen: hellblau; Nase u. Mund: gew.; Zähne: unvollständig; Gesicht: oval, blaß. Ursache der Verfolg.: Entweichung aus dem hies. Krimin.-Gefängnisse in verfloss. Nacht.
Verfolgende Beh.: K. pr. Kreis-Gerichts-Deputation Labes, 29/5. 52.

Anm. Der Asch ist muthmaßlich identisch mit dem ehemal. Gymnasiallehrer Victor Amad. Moriz Vibeau (cf. XXXIV. S. 89.).

Bekanntmachungen.

21008) **Pohl**, Magdalene, von Brennersgrün (zul. XXXIV. S. 56.), ist vor Kurzem aus dem Arbeitshause entlassen worden, ist aber nicht in ihren Heimatsort zurückgekehrt u. treibt sich wahrscheinlich wieder mit ihrem Zuhälter, dem Friedrich Rudloff von Gleicherwiesen, legitimationslos umher.
Gräfenthal, 2/5. 52. Herzogl. s. m. Verwaltungs-Amt. Dr. Johannes.

21009) **Horn**, Karl Aug., vormal. Schullehrer zu Bralin, aus Hammerhorn, Kreis Bomst im Großh. Posen, geb., auch Karl Anton Leonhard aus Bukarest gen. (cf. S. 41. u. 127.), wird nach einem Schreiben des k. pr. Kreisger. zu Kosten vom 1/5. 52. an das k. bayer. Landger. Alzenau wegen Diebstahls von der dortigen k. pr. Staats-Anwaltschaft steckbrieflich verfolgt, u. deshalb Anfangs Jun. d. J. aus dem Zwangs-Arbeitshause Plassenburg entlassen und dem k. bayer. Landger. Kulmbach zum Transport nach Kosten übergeben.

21010) **Hobelmann**, Friedr. Aug., Lehrer aus Bremen (S. 235.), trat nach Sistirung der, von dem Krimin.-Gericht in Bremen wegen, alles Maaß

Digitized by Google

u. Ziel überschreitenden, Preß-Vergehen wider ihn eingeleiteten Untersuchung im Febr. 1852 bei dem Baron von Buttlar, auf dem Gute Markershausen, kurf. hess. Landraths-Amtes Eschwege als Hauslehrer in Dienste, entfloh aber von dort bald nach der am 9/5. 52. bei ihm vorgenommenen Haussuchung.

21011) **Goldstein**, Moritz, jüd. Schneidergef. aus Krakau (XXXIII. S. 129.), ist am 4. Mai 1852 abermals, u. zwar dieses Mal mit seiner angebl. Ehefrau Rebekka, geb. Schläfrig, wegen Vagabundirens u. Mangels an Legitimation in Dresden polizeil. angehalten, und am 13. dess. M. mittelst Marsch-Route über die k. s. Grenze gewiesen worden. Ihre zuletzt in Leipzig visirten Pässe wollten die Goldstein'schen Eheleute unterwegs verloren haben.

Stadt-Polizei-Deputation in Dresden, 13/5. 52.

21012) (angebl.) **Meier**, Friedr., Drehorgelspieler aus Hamburg (XXXIV. S. 17.), ist noch nicht entlarvt, u. befindet sich seit Ende Februar d. J. in der Zwangs-Arbeits-Anstalt Ziegenhain.

Marburg, 22/5. 52. Der kurf. Polizei-Rath Müller.

21013) **Richardt**, Michael, Wollkämmer aus Diedorf bei Mühlhausen (zul. Bd. XXVII. S. 104.), wurde am 4. d. M. mit der ledig. Barb. Elisabetha **Hotzel** aus Treffurt allhier arretirt. Nach seinem Vorweis, d. d. Weimar 15/3. 52., ist derselbe wegen Auflehnung gegen die öffentl. Autorität von dem dort. großh. Kreisger. mit 6monat Gefängniß, u. später in Erfurt u. Gotha wegen Bettelns u. Störung der Ruhe mit Arrest bestraft, auch von Gotha aus nach Langensalza auf den Schub gesetzt worden. Von nun an streunte Richardt mit der **Hotzel** bis Magdeburg umher, widersetzte sich auch thätlich gegen einen hiesigen Polizei-Beamten, u. wird nun deshalb sowohl als wegen Landstreichens u. Bettelns zur Strafe gezogen werden, obgleich er in der Meinung steht, daß seinem hitzigen Temperamente Manches zu Gute gehalten werden müsse. Merseburg, 25/5. 52. Lauprecht, Poliz.-Kommiss.

21014) **Gräfe**, Joh. Christoph Joseph, Freiknecht aus Oberwyhra (zul. XXXII. S. 44.), wurde im Sept. v. J. in der Gegend von Lützen verhaftet, u. verbüßt nun die ihm vom k. pr. Kreisger. hier wegen Vagabundirens u. verbotener Rückkehr in die diesseitigen Staaten zuerkannte 1½jähr. Gefängniß-Strafe. Merseburg, 25/5. 52. Lauprecht, Poliz.-Kommiss.

21015) **Haase**, Isaak Heinemann, Jude, aus Wensen im Braunschw. geb. u. früher zu Winschoten, jetzt zu Bergh in den Niederlanden wohnh., Vater von 6 Kindern (cf. Bd. XIV. S. 245, XV. 182, XVIII. 103.). Alter: geb. 27/3. 1819; Statur: untersetzt, 67″; Haare: braun; Stirn: frei, schmal; Augenbr.: blond; Augen: breit; Mund: breit; Unterlippe: dick; Kinn: rund, gegrübt; Sprache: deutsch u. holländisch. Er behauptet, zu Scherfenberg bei Emmerich geb., in Winschoten heimatsberecht. u. mit Minna **Heinemann** a. Norden im Hannover'schen verheirathet zu sein. Sein Vater, Heinemann Emanuel Haase, ist im J. 1828 im jüdischen Krankenhause zu Hamburg gestorben; seine Mutter, Henriette Elias aus Rehburg, hat sich mit Samuel Herz aus Bunstadt anderweit verheirathet u. lebt jetzt in Amerika. Er selbst handelt angebl. mit Leinwaaren, hatte aber bei seiner am 24. Mai 1852 in Dresden erfolgten Arretirung weder Handelsgegenstände noch hin-

Digitized by Google

reichende Geldmittel zum Betrieb reeller Geschäfte bei sich, weshalb er denn am 26/5. 52. auf Grund seines Passes von dem Provinzial-Kommissair zu Arnheim vom 10/4. 52. aus dem Königr. Sachsen gewiesen wurde.

21016) **Katz**, Joseph, angebl. Handelsm., aus Amsterdam geb. u. in Haag verheirathet u. wohnhaft. Alter: 30 J.; Statur: lang, 75½"; Haare: d.-braun; Stirn: frei, mittelhoch; Augenbr.: blond; Augen: blau; Nase: stumpf; Mund: breit, aufgeworfen; Bart: rothbraun; Gesicht: oval, gesund; Sprachen: deutsch u. holländisch. Er wurde am Tage vor dem Beginne der Thierschau in Dresden in Gesellschaft des Isaak Heinemann Haase das. wegen verdächtigen Umhertreibens polizeil. angehalten, u. auf Grund seines Passes vom niederländischen Konsul in Straßburg vom 3/5. 1852 um so mehr aus dem Königr. Sachsen gewiesen, als er einen erlaubten Reisezweck nicht nachzuweisen vermochte, u. ganz nach Art der jüd. Gauner auftrat. 27/5. 52.

21017) **Kästner**, Friedr. Karl, vorm. Dienstknecht aus Golmsdorf (zul. Bd. XXXIII. S. 24. [80.]). Alter: 30 J.; Statur: untersetzt; Haare: braun; bes. Kennz.: 1 Zahn vorne im Oberkiefer fehlt, in der Gegend der l. Kniescheibe eine Hiebnarbe, Zuchthaus-Kleid. mit Z. H. 48. gez. Derselbe ist am 25/5. 52., Nachm. 2 Uhr, als Sträfling von hier entsprungen und deshalb gut geschlossen anher abzuliefern.

Weimar, 7/6. 52. Der Inspektor der Straf-Anstalt. Bohne.

21018) Gestern wurde zu Förtha, ohnweit Eisenach, ein unbekannter, angebl. taubstummer Mann verhaftet u. hierher zu Arrest gebracht, von dem über dessen Namen u. Orts-Angehörigkeit bei seiner äußerst schwer zu verstehenden, in sich murmelnden Sprache kein Aufschluß zu erlangen ist. Derselbe ist zwischen 50 u. 56 J. alt; Gestalt: schlank; Haltung: schwerfällig u. den Kopf nach vorn geneigt; Größe: 5′ 8″ rheinl.; Haare: schwärzl., mit einzelnen grauen vermischt; Stirn: bedeckt; Augenbr.: weißlich; Augen: wasserblau; Nase: gestreckt; Wangen: eingefallen; Mund: aufgeworfen; Zähne: wenig u. schadhaft; Kinn: breit; Bart: nicht rasirt, am Kinn eisgrau; Gesicht: längl.; bes. Kennz.: an den Schläfen rechts eine braune Warze, auf dem r. Schulterblatt zwei Narben in der Größe eines Groschens. Er ist bekleidet mit einem d.-grünen Spenzer von grobem Tuche mit schwarzen Hornknöpfen, einer dergl. d.-grauen Weste mit gl. Knöpfen, dergl. schw.-blauen Hose mit zwei Reihen je 1 Dtzd. dergl. Knöpfen, einem schwarz. Halstuch mit hellbraunem Rande u. einer gestrickten schmutzigen Zipfelmütze. Die ärztl. Untersuchung, sein Nachdenken zeugender Blick u. sein mit einem Taubstummen nicht übereinstimmendes Benehmen geben der Vermuthung Raum, daß Arrestat sich verstellt u. derselbe ein aus einer Straf-Anstalt entsprungener Verbrecher sein dürfte. Aus Andeutungen ist zu entnehmen, daß er katholisch ist. Das „Vater unser" murmelte er zieml. verständlich her. Die verehrl. Polizei-Behörden werden daher ergebenst ersucht, das Ihrige zur Ermittelung der Verhältnisse desselben gefälligst beizutragen. Eisenach, 4/6. 52. Ortmann, Assistent.

21019) In der, wegen indicirten Mordes, verübt an einer, im J. 1840 im Walde zwischen Dobareuth u. Möblareuth erhängt gefundenen Frauensperson dermalen bei uns anhängigen Untersuchung kommt vor: daß am 4. Jul. 1840 eine Mannsperson von jugendlichem Aussehen, anscheinend ein Handwerksbursche, welcher von Juchhöh bei Hirschberg

Digitized by Google

an der Saale nach Gebersreuth gegangen u. in dem das. Gasthofe eingekehrt ist, dort eine von ihm im Walde unweit Mödlareuth angebl. wahrgenommene, mit dem indicirten Verbrechen möglicher Weise in Zusammenhang stehende Thatsache erzählt hat. Da es im Interesse der Untersuchung wünschenswerth ist, daß eine Vernehmung dieser Mannsperson erfolge, so ersuchen wir hierdurch alle Kriminal- u. Polizei-Behörden ganz ergebenst, zu Ermittelung derselben nach Kräften mitzuwirken u. uns eintretenden Falls von deren Aufenthaltsort in Kenntniß zu setzen.

Lobenstein, 25/5. 52. Fürstl. reuß-plauisch. Land-Gericht das. Liebich.

Diebstahls-Anzeige.

21020) In Baden wurden am 1. d. M., Morgens, aus unverschlossenen Stuben zweier Gasthöfe folgende Gegenstände entwendet, als: 1) eine goldene Repetir-Uhr mit goldenem doppelten Boden u. glattbedecktem Email-Zifferblatte, der äußere Deckel ist mit kleinen Punkten versehen, in deren Mitte sich ein Schild befindet, in welchem sich die Buchstaben M. C. (in gothischer Schrift), darüber ein Fürstenhaus, gravirt sind. Auf den zwei innern Deckeln stehen die Worte; Bautte et Cie à Genève, echappement double No. 67, douze trous en rubis, 17. März 1845. An dieser Uhr befinden sich zwei goldene Ketten, eine von einfachen runden Gleichen u. daran ein Brequet-Schlüssel, die andere von geflochtenem englischen Golde mit einem Knopfe, von dem aus sie sich in zwei Theile theilt, zwischen welchen sich eine goldene Taube befindet, an der ein grüner Jaspis ist, auf dem der Buchstabe M. mit einer Fürstenkrone eingravirt ist; 2) eine gold. Cylinder-Uhr mit dopp. gold. Deckel auf der Rückseite, auf deren innern Seite „Couroisier“ steht. Das Zifferblatt von mattem Silber. An der Uhr befindet sich eine kleine gold. Kette mit Schlüssel; 3) ein einfacher gold. Ring, mit einem lapis lazuli, worin die Buchstaben M. T. doppelt verschlungen sind; zunächst des Steines ist das Gold schwarz emaillirt; 4) zwei gold. Ringe, glatt gravirte Reife, mit 1 Smaragd resp. 1 Amethyst; 5) ein Porte-Monnaie von Juchtenleder, mit grünem Leder gefüttert, enthaltend mehrere preußische Thalerscheine, Fünffrankenstücke u. ein doppeltes Friedrichsd'or; sodann eine Legitimations-Urkunde der Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn; 6) ein led. Geldbeutel mit silb Schloß u. 18 Zehnfrankenstücken u. mehreren Fünffrankenthalern. Verdacht fällt auf zwei fremde, in schwarztuchene Röcke gekleidete junge Leute, die nicht näher beschrieben werden können, als daß einer an dem linken Auge eine Narbe gehabt haben soll, u. der andere circa 30 J. alt war, dunkle Haare, gebogene Nase u. blasses Gesicht hatte. Baden, 4/6. 52. Das großh. bad. Bezirks-Amt.

21021) In Mainz wurden am 22. Mai l. J. aus einem Zimmer im Gasthause zum „Holländischen Hofe“ folgende Gegenstände entwendet, nämlich: 1) eine Haarkette mit goldenem Schlosse u. solchen Gliedern, woran eine goldene Genfer-Uhr, ein gold. Bleistiftkästchen u. eine Lorgnette mit gold. Einfassung; 2) eine ganz gleiche Haarkette, jedoch ohne Uhr; 3) eine Brosche mit Goldeinfassung, eine weibliche Figur vorstellend, welche eine brennende Kerze in der Hand hält; 4) zwei Haar-Armspangen mit Goldschloß.

Mainz, 1/6. 52. Der großh. hess. 1. Untersuch.-Richter Dr. Dael.

Erledigungen.

a) Der S. 239. Bek. Nr. 20979. bezeichnete unbekannte Fremde ist heute allhier verhaftet, die gestohlene gold. Uhr aber noch nicht wieder beigeschafft.
Landgr. hess. Verwalt.-Amt Homburg, 4/6. 52.

b) **Boeuf**, Jakob, aus Landau, ... XXXIV. S. 227.

c) **Hausmann**, Andr., aus Abenheim, ... „ „ „

d) **Kroh**, Philipp, a. Sprendlingen, ... „ „ 228.

e) **Heidrich**, Heinr., Webergef. aus Mühltroff, . . . „ „ 173.

f) **Flechsig**, Heinr. Wilh., Trödler, Cigarrenmacher u. Webermstr. aus Auerbach, XXXIII. S. 244., verbüßt seit dem 26/5. 52. in Zwickau wegen Diebstahls eine 2jähr. Arbeitshaus-Strafe.

g) **Stiehl**, Joh. Philipp, Wagner v. Bierstadt, . . XXXIV. S. 156.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 22. Juni 1852.

Personen- und Lebensbeschreibungen gefährlicher Individuen.

13010) **Bratengeyer**, Juliana, led. Näherin a. Schwabach. Alter: ungef. 36 J.; Statur: mittler; Haare: schwärzl.; Augen: d.-grau; Nase: etwas gebogen, stark; Mund: groß; Blick: frech; bes. Kennz.: Sommersprossen; Aussprache: etwas gedehnt. Diese sehr gefährliche Diebin wurde nicht bloß mit unzähligen Vagabunden-Strafen belegt u. mehrere Male im Zwangs-Arbeitshause zu Plassenburg detinirt, sondern sie verbüßte auch in den Jahren 1846 bis 1848 wegen Einbruchs u. Diebstahls eine mehrjährige Arbeitshaus-Strafe zu Würzburg, u. wurde endlich im März d. J. von dem Schwurgerichtshofe zu Ansbach wegen wiederholten Diebstahls mit Einbruch zu $9^1/_2$jähr. Zuchthaus-Strafe verurtheilt. Eine gleiche Strafe wurde übrigens auch ihrem Zuhälter, dem berüchtigten Zirkelschmiedslehrl. Gottlieb Ernst Ungerer aus Nürnberg zuerkannt (cf. Bd. XXX. S. 241., XXXI. 201. 209.) Nürnberg, 4/5. 52. Rang, Offiziant.

13011) **Kohlhaas**, Johannes, Maurergef. a. Dankmarshausen. Alter: 28 J.; Statur: untersetzt, 5′ 4″; Haare: roth; Stirn: bedeckt; Augen: blau; Nase u. Mund: prop.; Wangen: zieml. voll; Kinn: rund; Gesicht: oval; bes. Kennz.: auf dem link. Beine eine Narbe. Er hat mit dem, Bd. XXXIII. S. 144. vorkommenden J. Georg Sachs aus Dankmarshausen zu Friedrichswerth einen Silber-Diebstahl verübt, kam deshalb am 16. Mai 1849 auf 3 Jahre in das Zuchthaus zu Weimar, und gibt wenig Hoffnung auf Besserung. 15/4. 52.

Gemeinschädliche Umtreiber.

13012) **Reis**, Johann, Nadelfeiler aus Hof, 32 J. alt, wurde am 28. vor. Mts. in Hirschberg wegen Bettelns u. falscher Namensangabe arretirt. Er nannte sich Heinrich Buschel, wollte ein Fleischergeselle sein u. eine Legitimation nicht besitzen. Letztere fand sich jedoch bei der Entkleidung auf dem bloßen Leibe vor. Sie bestand in einem Wanderbuche vom Landger. Hof im J. 1851, u. das letzte Visa war vom 15. Dec. v. J. Die betreffende Untersuchungs-Behörde, das Stadt-Gericht in Hirschberg, ließ den Reis über die Gränze bringen. Die Schubsetzung würde hier am Platze gewesen sein.
Ebersdorf, 7/6. 52. Fuchs, Landrath.

13013) **Pucheg**, Joh., Wetzsteinhändler aus Tanzberg in Krain, 22 J. alt, ist von dem k. s. Gerichte zu Johann-Georgenstadt wegen verbotswidrigen Hausirens mit 4wöch. Gefängniß u. mit Konfiskation der Waare bestraft, u. am 22/5. d. J. aus dem Königr. Sachsen gewiesen worden. Diesem un-

Digitized by Google

geachtet ging Pucheg am 30/5. d. J. nach Dresden, weshalb er daf. mit 6täg. Arrest bestraft u. dann abermals über die Grenze nach Teplitz zu geschafft wurde. (Stadt-Polizei-Deput., Dresden, 10/6. 52.)

13014) **Leiba,** Aron, auch Aron Cohn gen., Rabbiner aus Botouchany in der Moldau. Alter: 34 J.; Statur: unter mittel, schmächtig; Haare: d.-braun; Stirn: gewölbt; Augenbr.: braun; Augen: blaugrau; Nase: kurz, dick; Mund: mittel; Gesicht: mehr breit, gesund; Aussehen: jüdisch; Sprachen: hebräisch, wallachisch u. etwas deutsch. Er besitzt einen Paß, d. d. Jassy 12. Nov. 1851, u. treibt sich seit Ausstellung desselben als Hochstappler unstät in der Welt umher, weshalb er am 3/6. 52. von der Stadt-Polizei-Deputation in Dresden über Teplitz in seine Heimat gewiesen worden ist.

Steckbriefe.

13015) **Eller,** Wilhelm, Hausknecht aus Guntersblum. Alter: 19 J.; Statur: schlank, 5′ 8″; Haare: d.-blond; Stirn: offen; Augenbr.: blond; Augen: graublau; Nase u. Mund: prop.; Gesicht: oval, bleich, bartlos. Ursache der Verf.: dring. Verdacht der Verübung eines qualifiz. Geld-Diebstahls.
Verfolgende Beh.: Das peinl. Verhör-Amt zu Frankfurt a/M., 11/6. 52.

13016) **Kriegsmann,** Joh. Georg, vormal. Kaplan von Bieber (S. 222.), steht wegen groben Wirthshaus-Excesses u. Tragens eines Stockdegens dahier in Untersuchung, u. ist deshalb zu verhaften u. anher abzuliefern.
Kurf. Justiz-Amt Bieber, 15/5. 52.

13017) **Moureau,** Wilhelm, gewes. Receptur-Accessist v. Hachenburg. Alter: ungef. 25 J.; Statur: schlank, 5′ 5″; Haare: hellblond; Stirn: niedrig; Augen: blau; Nase: dick; Lippenbart: hellroth; Gesicht: länglich, bleich; bes. Kennz.: eine Warze auf einer Wange. Ursache der Verfolg.: hat sich am 29/5. 52. eines, mittelst Fälschung verübten Betrugs um eine namhafte Summe Geldes schuldig gemacht, u. ist dann flüchtig geworden.
Verfolgende Beh.: Herzogl. nass. Krimin.-Ger. Wiesbaden, 9/6. 52. Zinn.

13018) **Sens,** Gustav, Tischlergef. aus Dessau. Alter: 34 J.; Statur: mittel, 5′ 4″; Haare: blond; Stirn: rund; Augen: blaugrau; Nase: lang, spitz; Mund: gew.; Kinn: rund; Bart u. Schnurrbart: blond; Gesicht: oval, gesund. Ursache der Verfolg.: Diebstahl u. Entweichung aus der Haft in verfl. Nacht. Verf. Beh.: Die Stadt-Pol. in Zerbst, 8/6. 52. gez. Vogel.

13019) **Jacobi,** Friedr. Wilhelm, Uhrmacher, aus Beelitz geb., zuletzt in Zossen wohnh. Alter: 55 J.; ist der wiederholten Unterschlagung verdächtig. Berlin, 7/6. 52. Der Staats-Anwalt bei dem k. Kreisg. Wilckens.

13020) **Andrae,** Johanne Karolina, Dienstm. aus Hainbücht. Alter: 31 J.; Statur: klein; Haare: blond; Stirn: flach; Augen: blau; Nase u. Mund: mittel; Gesicht: rund, gesund; bes. Kennz.: muthmaßlich auf dem Rücken unterhalb des Genicks eine mehrere Zoll lange Narbe. Ursache der Verfolg.: Verfälschung ihres, am 27/5. d. J. bei Schönfeld unweit Leipzig gefundenen Dienstbuchs.
Verf. Beh.: H. s. altenb. Justiz-Amt Roda, 11/6. 52. A. Fritzsche. v. c.

Digitized by Google

13021) **Heine**, Karl Friedr., Schreiber v. Amtzell. Alter: 26 J.; Statur: schlank; Haare: schwarz; Stirn: hoch; Augen: braun; Wangen: voll; Schnurr- u. Knebelbart; bes. Kennz.: am Kinn eine bedeutende Narbe, im Gesicht mehrere behaarte Warzen, trägt eine silb. Brille. Ursache der Verf.: dringender Verdacht der Unterschlagung einer namhaften Summe Geldes und Entfernung von hier seit 3. d. M.

Verfolgende Beh.: K. württ. Ober-Amts-Gericht Ravensburg, 5/6. 52.

Bekanntmachungen.

21022) **Kästner**, Karl Friedr., Sträfling aus Golmsdorf (zul. XXXIV. S. 255.), ist sehr verdächtig, am 3. d. M. in Wildschütz einen grünen und einen blauen Tuchrock, sowie 1 Hose entwendet zu haben, weshalb er mit seinen Habseligkeiten anher abzuliefern ist.

Weimar, 10/6. 52. K. Keil, Untersuchungs-Richter des großh. s. Kreisger.

21023) **Kaden**, Christiane Sophie, Handarbeiterin aus Reichenau (zul. XXXIV. S. [104.]), $54^3/_4$ J. alt, hat sich abermals heimlich von hier entfernt, treibt sich allem Vermuthen nach wiederum unstät umher, u. ist deshalb nach erfolgter Verhaftung anher zu dirigiren.

Schloß Frauenstein, 12/6. H. s. Justiz-Amt. Lommatzsch.

21024) **Raspe**, Karl Ehregott, Schreinergef., aus Zeitz geb. u. in Halle a/Saale ortsangehörig (XXIX. S. 226. 257., XXX. 151.), hat unlängst von der französ. Präfektur in Kolmar einen Paß erhalten, u. scheint sich sonach noch immer als s. g. polit. Flüchtling unstät umher zu treiben. 13/6. 52.

21025) **Reimschüssel**, Georg, Handarb. aus Kleinstöbritz im Altenburg. (zul. XXXIV. S. 55.), geb. im Dec. 1812, wurde wegen verbotener Rückkehr nach Sachsen am 24. Febr. d. J. von dem Stadtrathe in Glauchau auf 3 Monate in die Korrektions-Anstalt zu Waldheim eingeliefert, überhaupt aber bis jetzt wegen Diebstahls u. Bettelns 6 Male mit Gefängniß, 2 Male mit körp. Züchtigung, 3 Male mit Arbeitshaus, 1 Mal mit Zuchthaus u. 1 Mal mit Korrektionshaus bestraft.

21026) **Bayrhoffer**, C. Th., Professor aus Marburg in Kurhessen, gehört zu den thätigsten Social-Demokraten Deutschlands. Er schloß sich lange vor der Revolution der Bewegung an u. wohnte auch der am 2. Aug. 1846 auf dem gelben Hause bei Oppenheim stattgefundenen Versammlung von Reformfreunden (Lichtfreunden, Deutsch-Katholiken ꝛc.) bei, in welcher die Vereinigung u. Verschmelzung aller Fortschritts-Parteien des socialen, politischen u. religiösen Lebens angebahnt ward. Nachdem die beabsichtigte Einführung der social-demokrat. Republik im April 1848 mißlang, veranstalteten Bayrhoffer und andere Gelehrten neuerer Schule, die der Demokratie huldigen, zu Frankfurt a/M. am 14—17. Juni. 1848 einen Kongreß der Demokraten Deutschlands, zu welchem auch die Turn- u. Arbeiter-Vereine eingeladen wurden, u. auf welchem 234 Abgeordnete aus 88 demokratischen Vereinen erschienen. Zweck des Kongresses war: die National-Versammlung fortzudrängen, die Einheit Deutschlands zu schaffen um jeden Preis, und wenn dieß von dieser Seite scheitern sollte, die Revolution permanent zu erklären, die Zügel derselben in die Hände zu nehmen, sodann einen Central-Ausschuß

Digitized by Google

zu ernennen, dessen Geschäft es sein sollte, die demokratische Partei zu einigen u. zu verstärken. Das damals aufgestellte Grund-Prinzip heißt: „Es gibt nur eine für das deutsche Volk haltbare Verfassung, die demokratische Republik, d. h. eine Verfassung, in welcher die Gesammtheit die Verantwortlichkeit für die Freiheit u. Wohlfahrt des Einzelnen nimmt." Bei diesem Kongreß wurden Bayrhoffer, Zitz, Ronge, Metternich u. Mohr zu Mitgliedern des provisorischen Demokraten-Ausschusses erwählt, der so lange in Frankfurt zu tagen hatte, bis der Central-Ausschuß in Berlin constituirt sein würde. Der provisorische Ausschuß leitete sofort die Centralisation der demokratischen Vereine, die Gründung neuer Vereine ꝛc. ein. Auf dem am 25. bis 30. Oct. 1848 in Berlin abgehaltenen zweiten Kongreß, bei welchem 212 Abgeordnete aus 240 demokratischen Vereinen*) Deutschlands erschienen waren, ward Bayrhoffer, der Vertreter der Marburger Vereine, zum Vice-Präsidenten gewählt. Es wurden damals die Berichte über die Stärke, den Geist ꝛc. der Vereine erstattet, u. Bayrhoffer erklärte in dieser Beziehung: „in Marburg bestehe ein demokratisch-republikanischer u. ein socialer Verein, stärker an der Zahl wäre die demokratische Turn-Gemeinde. Diese beiden Vereine hätten mit andern Turn-Gemeinden u. Vereinen einen Kreis-Ausschuß gewählt. Die ganze Stimmung in diesen Vereinen u. bei der Bevölkerung sei socialistisch-republikanisch." Sodann wurden Organisations-Pläne festgestellt, das vorige (oben erwähnte) demokratische Glaubens-Bekenntniß beibehalten, und von Dr. H. B. Oppenheim (Bd. XXXI. S. 190.) die Robespierre'schen Menschenrechte zur Annahme empfohlen u. s. w. Am 5. Nov. 1848 überreichten Bayrhoffer u. die übrigen Mitglieder der Deputation des Demokraten-Kongresses an die preuß. National-Versammlung eine Petition um Unterstützung des Wiener Volks. Da Bayrhoffer u. der Redacteur der Hornisse (Heise) noch in der neuern Zeit mit dem Central-Comité zu London in Verbindung stehen, scheint seine frühere Thätigkeit nicht nachgelassen zu haben. Als vor Kurzem eine Untersuchung gegen ihn eingeleitet werden sollte, ergriff er die Flucht.

Gießen, 12/5. 52. Der großh. hess. Poliz.-Kommissair Nover.

21027) **Thieme**, Andr. Friedr. Aug., Cand. der Philologie u. Tischlermeisters-Sohn aus Leipzig (Bd. XXVII. S. 214. u. XXVIII. [215.]). Alter: geb. am 30/11. 1821; Statur: mittel, schlank, 68″ nürnb. M.; Haare: braun; Stirn: frei; Augen: blau; Nase u. Mund: prop.; Schnurr- und Kinnbart: blond; Gesicht: oval. Er kam im J. 1847 mit Empfehlungen Robert Blum's nach Hirschberg im reuß. Voigtlande, redigirte das. das „Hirschberger Wochenblatt" im Geiste der Bewegungs-Partei, und trug überhaupt wesentlich zur Verbreitung revolutionairer Ansichten bei. Im J. 1848 war er eine Zeit lang als Stellvertreter der National-Versammlung in Frankfurt a/M., betheiligte sich sodann an den Aufständen in Sachsen u. Baden, und flüchtete später nach Amerika, von wo aus er öfters Flugschriften aufwieglerischen Inhalts nach Deutschland senden soll.

*) Damals hatten sich die März-Vereine den demokratischen Vereinen noch nicht angeschlossen. Vom 1. Oct. 1848 bis zum Frühjahr 1849 vermehrten sich letztere wohl um das 4- bis 5fache.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 24. Juni 1852.

Bekanntmachungen.

21028) **Rubinstein**, Meyer, auch Nathan Rubinstein u. Robert Feodor Rousseau gen., Stud. der Medizin u. Schauspieler (getaufter Jude), a. Mietau geb. (cf. Bd. XXXII. S. 181. u. XXXIII. 197.), scheint der ihm von dem Polizei-Amte in Karlsruhe am 27. Oct. 1851 ertheilten Auflage, sich ohne Aufenthalt über Leipzig in seine Heimat zu begeben, keine Folge geleistet zu haben. Dagegen wurde am 12/1. 1852 ein angebl. Talmudist Nathan Rubinstein aus Berdizew, Gouvernement Kiew, 24 J. alt, legitimirt durch einen am 26./8. Nov. Dec. 1851 von dem kais. russ. General-Konsulat zu Leipzig ausgestellten Paß, wegen Verdachts des Vagabundirens in Hannover angehalten, u. nach verbüßter 3tägig. geschärften Gefängniß-Strafe durch die k. Polizei-Direktion aus dem Lande u. in seine Heimat gewiesen. Von dem k. russ. General-Konsulat in Leipzig wurde übrigens die Erklärung abgegeben, daß im Monat Mai 1851 ein Paß weder auf den Namen Nathan Rubinstein noch auf Robert Feodor Rousseau aus Mietau ausgestellt worden sei, u. daß derf. überhaupt von dem ged. Konsulat niemals eine Reise-Legitimation erhalten habe, weshalb vermuthet wird, daß der von R. in Karlsruhe produzirte u. nachher angebl. verlorene Paß falsch war. Uebrigens gewinnt es ganz den Anschein, daß der mit polizeil. Erlaubniß gegenwärtig in Hannover sich aufhaltende Meyer Rubinstein mit demj. Studenten u. nachherigen Schauspieler Robert Feodor Rousseau aus Mietau identisch ist; derf. hat eine Bescheinigung des Bürgermeisters zu Mietau vom 28/3. 50. beigebracht, aus welcher hervorgeht, daß er nach seinem Uebertritt zur christlichen Kirche in das daf. Bürger-Verzeichniß eingetragen worden sei. 23/5. 52.

21029) **Kreutz**, Peter, Taglöhner aus Stotzweiler. Alter: 35 J.; Statur: unterfetzt, 5′ 3″; Haare u. Bart: schwarz; Augen: braun. Er wurde wegen Theilnahme am Aufstande in der Rheinpfalz ꝛc. von der k. pr. Ober-Prokuratur zu Saarbrücken am 8/5. 50. steckbrieflich verfolgt, das weitere Verfahren beim k. Landger. daf. jedoch vorläufig eingestellt u. Kreutz nur wegen Diebstahls unter erschwerenden Umständen von dem k. Assisenhofe in Saarbrücken am 20/1. d. J. zu 3jähr. Zuchthaus-Strafe verurtheilt, die er zu Wehrden (Werden?) verbüßt. 29/5. 52.

21030) **Trumdraher**, Karl Aug., Handarbeiter aus Dresden (XIII. 197., XIV. 4., XVII. 192.), 31 J. alt, wurde von dem k. s. Stadtger. in Dresden am 17. April 1852 wegen Diebstahls auf 1 Jahr 10 Mon. 3 Wochen u. 3 Tage in die Arbeits-Anstalt zu Zwickau abgeführt.

21031) **Kwiet**, Vincenz Ehrhardt, Zimmermalergeh. aus Berlin (XXXIII. S. 25.), ist nach seiner Entlassung aus dem Zuchthause zu Gera von dem k. pr. Kreisger. zu Erfurt wegen Eigenthums-Vergehen mit 14 Tagen Ge-

Digitized by Google

fängniß bestraft, u. am 2. Aug. 1851 von dort mit Reise-Route nach Berlin gewiesen worden. Da ihm das k. Polizei-Präsidium in Berlin die Erlaubniß zur Fortsetzung der Wanderschaft versagte, so ließ sich Kwiet am 21. Oct. 1851 von dem großh. mecklenb. Geschäftsträger einen neuen Paß ertheilen, trieb sich dann auf's Neue unstät umher, bis er endlich am 23/3. 52. in Dresden polizeil. angehalten, u. nach Abnahme seiner Papiere am 29/3. 52. abermals in seine Heimat dirigirt wurde.

21032) **Kraul**, Karl, Schneidermstr., aus Eisleben geb. u. in Hergisdorf, Gebirgskr. Mannsfeld, heimatsberecht. (cf. Bd. XXIX. S. 70.), ist bald nach seiner Entlassung aus der Korrektions-Anstalt zu Zeitz wegen abermaliger Landstreicherei, sowie wegen Bettelns u. unbefugten Tragens von Ehrenzeichen von dem k. pr. Kreisger. zu Querfurt im J. 1850 zu 6monat. Gefängniß-Strafe u. alsdanniger Detention verurtheilt worden. Er blieb bis zum 27. März 1852 in der Anstalt zu Zeitz, u. wurde schon am 5. April d. J. auf's Neue dah. zur Haft gebracht. Derselbe räumte ein: 1) daß er einige Schrift-Stücke u. protokollarische Verhöre des k. Kreisger. Naumburg, um sich durch deren Vorzeigung Credit zu verschaffen, u. um Andere damit zu täuschen, gefertigt, 2) daß er sich, zur Täuschung eines Gastwirths, den Titel eines Regierungs-Sekretairs beigelegt, u. 3) daß er abermals militairische Ehrenzeichen u. das Band des eisernen Kreuzes getragen habe. Kraul sieht seiner anderweiten Bestrafung entgegen.

Merseburg, 24/5. 52. Der Polizei-Kommissair Lauprecht.

21033) **Rogge**, Friedr. Wilh., Kaufm. a. Bremen, Bruder des Bd. XXXIII. S. 22. vorkommenden Heinr. Levin Rogge. Alter: 28 J.; Statur: mittler; Haare: braun; Augen: blau; Nase u. Mund: mittelm.; Bart: braun; Gesicht: längl., gesund. Er ist ebenfalls Anhänger der revolut. Partei u. schon im vorigen Jahre von der Polizei in Magdeburg aus den k. pr. Staaten gewiesen u. am 8/5. 52. wegen Nichtachtung des Verbots der Rückkehr nach Preußen in Frankfurt a/Oder verhaftet worden, wo er nun der gesetzlichen Bestrafung entgegen sieht. Uebrigens hat sich ders. schon früher als Commis wegen verübter Veruntreuungen bei seinem Prinzipale, sowie wegen fünf anderer, theils schweren, theils leichten Vergehen ähnlicher Art in Bremen in Kriminal-Untersuchung befunden, in deren Folge er von dem Ober-Ger. das. am 11. Mai 1846 zu 14täg. Gefängniß-Strafe verurtheilt ward. Auf eingewandtes Rechtsmittel der Appellation wurde diese Strafe am 29. Oct. 1847 auf 8 Tage Gefängniß herabgesetzt. Seitdem ist in moralischer Hinsicht nichts Nachtheiliges über den Rogge bekannt geworden.

21034) **Trautmann**, Ferd., Bäckergef. aus Lützen, 25 J. alt, hat sich bereits in Diebstahls-Untersuchung befunden u. ist nun wegen Untreue gegen seinen Meister durch das k. pr. Kreisger. allh. zu 5mon. Gefängniß-Strafe, die er im hies. Arbeitshause verbüßt, u. 2jähr. Untersagung aller bürgerlichen Ehrenrechte verurtheilt worden; und

21035) **Döring**, Fried. Wilh., Schornsteinfegergef. aus Halle, verbüßt jetzt wieder eine ihm wegen Landstreicherei zuerkannte 3monat. Gefängniß-Strafe im Arbeitshause dahier, u. wird dann nach Zeitz in die Korrektions-Anstalt abgeführt; sowie

21036) **Nensch**, Gottfried, Dienstkn. aus Alensdorf, 18 J. alt, hat sei-

Digitized by Google

nem Brotherrn einige Hundert Thaler gestohlen, u. wurde deshalb von dem k. pr. Kreisger. dahier zu 1jähr. Gefängniß-Strafe, die er gegenwärtig im hies. Arbeitshause absitzt, verurtheilt.

Merseburg, 17/5. 52. Der Polizei-Kommissair Lauprecht.

21037) **Schäffer**, Karl Christian, vorm. Pfarr-Amts-Kandidat aus Darmstadt (XXX. S. 244. u. XXXIII. 251.), hat sich nach seiner Verurtheilung zu 18monat. Korrektionshaus-Strafe erst in die Schweiz u. dann nach Frankreich geflüchtet, sich aber am Schlusse des vor. Monats in Forbach mit seiner ziemlich wohlhabenden Ehefrau vereinigt, worauf Beide über Havre nach Amerika ausgewandert sind. Die Druckerei des Schäffer ist an L. Dietsch in Darmstadt übergegangen. 30/5. 52.

21038) **Baltzer**, J. Friedr., ehemal. Pfarrer aus Zwochau bei Delitzsch (XXX. S. 178. u. Extra-Beil. zu Nr. XXXIV. 20/5. 50. [5.]), hält sich nicht mehr in Zürich, sondern seit länger als 1 Jahr in Brüssel auf. 1/6. 52.

21039) **Bussenius**, Literat u. Buchhändl. aus Torgau (zul. S. 198.), hat sich von Brüssel nach Paris begeben. 1/6. 52.

21040) **Wylde**, Franz Fedor, aus Lazko in Polen (S. 165.), ist seiner Angabe nach ein flüchtiger polnischer Offizier, will sich seit 1831 zwei Jahre in Serbien u. dann abwechselnd in Frankreich u. in der Schweiz aufgehalten haben. Von Colmar, wo er längere Zeit verweilte, besitzt er ein günstiges Führungs-Zeugniß, u. einen Paß von der französ. Gesandtschaft in Frankfurt a/M. Uebrigens wurde ders. unlängst aus Offenbach ausgewiesen, worauf er sich am 26/5. d. J. zunächst nach Hanau begeben hat. 4/9. 52.

21041) **Wolf**, Abraham, auch Abrahams, früher Wolf Waldeck gen., berüchtigter Gauner von Winschoten (Bd. XXII. S. 77. 90.), geb. aus Udorf, Kreis Brilon, k. pr. Regierungs-Bez. Arnsberg. Alter: geb. im J. 1810 oder 1811; Statur: schlank, kräftig; Haare: d.-braun, kraus; Augen: grau (schwarz); Nase: stark, dick. Er ist ein Sohn des berüchtigten Taschendiebs Abraham Waldeck, hat sich mit Hannchen **Cohen** *) verheirathet, u. wurde schon im J. 1828 bei dem k. pr. Justiz-Amte Brilon wegen Uhr-Diebstahls mit 8 Tagen Gefängniß, im J. 1829/30. aber bei dem kurhess. Justiz-Amte Wolfshagen wegen Taschen-Diebstahls mit 3 Monaten Zuchthaus, sowie im J. 1835 wegen Markt-Diebstahls bei dem Amte Verden mit 8 Tagen Gefängniß bestraft. Im J. 1837 verurtheilte ihn das Amt Grönenberg in Melle wegen Taschen-Diebstahls zur Ausstellung am Schandpfahl u. 6monat. Karren-Strafe; im J. 1839 erlitt er wegen Diebstahls bei dem k. niederländischen Krimin.-Gerichte Assen eine 1jähr. Korrektionshaft. Im J. 1841 befand er sich bei dem Amte Bremervörde wegen Taschen-Diebstahls in Untersuchung, u. wurde in deren Folge zu 3jähr. Zuchthaus-Strafe u. alsdauniger Landes-Verweisung verurtheilt. Seine, im J. 1845 zu Bonn erfolgte Verhaftung u. Verurtheilung zu 3 Jahren Gefängniß ist bereits Bd. XXII. S. 90. erwähnt. Bald nach erlangter Freiheit soll er in Koblenz in Untersuchung be-

*) Die Frau des Wolf ist im J. 1839 unter dem Namen Hannchen Moses in Bremen wegen Diebstahls mit 1jähr. Zuchthaus-Strafe belegt worden. (cf. Hannov. Pol.-Bl. S. 452.)

Digitized by Google

fangen gewesen sein. Ueber sein späteres Thun u. Treiben fehlen zur Zeit zuverlässige Nachrichten. 4/6. 52.

21042) Bucher, Adelbert Bruno, Buchhandl.-Commis aus Köslin, Professors-Sohn u. Bruder des nach London entflohenen vorm. k. pr. Oberlandesgerichts-Assessors Lothar Bucher aus Stolp (XXXII. S. 206. u. XXXIII. 181.) Alter: 26 J.; Statur: mittel, 5′ 4″; Haare: blond; Stirn: frei, rund; Augen: blaugrau; Nase u. Mund: mittel; Kinn: rund; Gesicht: oval, gesund. Er wurde im Nov. 1851 in Frankfurt a/M., wo er damals konditionirte, wegen Verdachts der Begünstigung revolut. Bestrebungen verhaftet, u. von dort an das k. pr. Kreisger. zu Görlitz zur Untersuchung abgeliefert, von diesem aber am 17. Febr. 1852 entlassen (freigesprochen, worauf er sich bis Anfangs April d. J. anderweit in Frankfurt aufhielt, dann aber nach London ging. Von dort kehrte er Anfangs Jun. d. J. über Hamburg nach Deutschland zurück u. wurde am 9. Jun. 1852 von dem Polizei-Amte um so mehr aus dem Königr. Sachsen gewiesen, weil er sich über den Zweck seines Aufenthalts in London nicht legitimiren konnte u. derselbe der Umsturz-Partei zu dienen scheint. Bucher hat sich von Leipzig zunächst nach Schkeuditz gewendet. 13/6. 52.

21043) Jubitz, Gottlob Ferdinand, Schneidermstr. a. Lützen. Alter: 36½ J.; Statur: untersetzt, 5′ 3″; Haare: schwarz; Augen: schw.-braun; Bart: schwarz. Er hat seine Familie heimlich verlassen u. scheint ohne Legitimation nach Amerika auswandern zu wollen, weshalb er verhaftet u. mittelst Schubs an den Magistrat in Lützen abgeliefert werden soll.

Gotha, 13/6. 52. Der Polizei-Kommissair A. Stötzer.

21044) In einer Untersuchungs-Sache ist das Zeugniß des auf der Wanderschaft befindlichen Messermachergef. Ludwig Eduard Landgraf aus Goldschau bei Naumburg von Wichtigkeit. Ich ersuche deshalb Justiz- u. Verwaltungs-Stellen, welchen der gegenwärtige Aufenthaltsort des ꝛc. Landgraf bekannt ist, mir von demselben schleunigst Nachricht zu geben.

Meiningen, 12/6. 52. Der h. Staats-Anwalt am Kreis-Gericht. Jacobs.

Abhanden gekommene Reise-Urkunden.

21045) Das Wanderbuch des Schmiedegef. Conrad Horchler aus Balhorn, d. d. Fritzlar 11/4. 51., ist in den Besitz eines andern Handwerksgesellen gelangt, u. solches dem dermaligen Besitzer abzunehmen; gegen diesen aber zu verfahren u. hierüber Nachricht anher zu ertheilen.

Kassel, 24/5. 52. Kurf. hess. Landraths-Amt, Polizei-Abth. Der Polizei-Insp. Daube.

21046) Der Paß des Gymnasiasten Gebhardt Friedr. v. Krosigk aus Hachenerrleben, d. d. Bernberg, ist angebl. auf dem Eisenbahnhof in Köthen abhanden gekommen, und wird daher für ungültig erklärt. H. Kreis-Amt Bernburg, 8/6. 52. Breymann.

Druckfehler.

Seite 248. bei den Erledig. b. muß es heißen:

Amschler, Mich. aus Sassendorf Bd. XXIX. statt XXXIV. S. 72.

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Dresden, den 29. Juni 1852.

Gemeinschädliche Umtreiber.

13022) **Blank,** Sophie, led. Stand. aus Blaufelden, k. württ. Ob.-Amts Gerabrun. Alter: 21 J.; Statur: mittel; Haare: braun; Stirn: frei; Augen: braun; Nase u. Mund: prop.; Gesicht: oval. Sie hat sich 8 Tage bei ihrer Schwester allh. aufgehalten u. erhielt am 5. d. M., weil sie angab, ihren Paß verloren zu haben, von dem Unterz. eine, auf 8 Tage gültige Legitimation zur Heimreise. Erst nach ihrem Weggange von hier hat es sich herausgestellt, daß sie hier verschiedene Betrügereien verübt u. auch in Eisenach den Wirth um die Zeche geprellt hat, sowie daß sie sich schon einige Jahre als lüderl. Dirne u. Betrügerin unstät umher treibt.

Gotha, 15/6. 52. Der Polizei-Kommissair A. Stötzer.

13023) **Weinrich,** Johannes, Wollenkämmer aus Bodenrode, Kr. Worbis. Alter: 23½ J.; Statur: schlank, 5′ 5″ 2‴; Haare: d.-blond; Stirn: hoch; Augenbr.: braun; Augen: grau; Nase u. Mund: mittel; Kinn: oval; Bart: blond; Gesicht: rund, blaß. Er ist im J. 1851 wegen Vagabundirens 6 Monate im Korrektionshause zu Zeitz detinirt worden, hat am 6. d. M. die Arbeit in Heiligenstadt verlassen u. treibt sich seitdem wahrscheinlich wieder unstät umher. Worbis, 11/6. 52. Der k. Landrath Frantz.

13024) **Wacker,** Karl, Schneiders-Sohn u. vagirender Schauspieler u. Declamator, aus Hannover geb., ungef. 56 J. alt, hat sich seit seinem 16. Lebensjahre in der Welt umhergetrieben, und wurde im März 1845 wegen zwecklosen Aufenthalts und Mangels an Subsistenzmitteln aus München entfernt, u. im Oct. 1850 in Frankfurt a/M. wegen heimlichen Aufenthalts u. Bettelns unter falschen Angaben, sowie wegen Schuldenmachens verhaftet, u. bald darauf von dort, u. am 22/4. 52. von Bonn aus nach Hannover gewiesen, ist aber bis jetzt das. nicht eingetroffen.

(K. Polizei-Direkt. Hannover, 19/5. 52.)

13025) **Adrian,** Lars Johann, angebl. Senators-Sohn u. verabschiedeter k. schwedischer Seconde-Lieutenant aus Malmoe. Alter: 31 J.; Statur: schlank; Haare: blond; Stirn: frei; Augen: wahrscheinl. blau; Nase und Mund: gew.; Kinn: rund; Bart: blond; Gesicht: oval, gesund; Benehmen: bescheiden, sicher, ungenirt, crediterweckend. Er hat angebl. bis zu seinem 20. Jahre Kameral-Wissenschaften studirt, deshalb die Universität Lund besucht, u. hat nach seiner Verabschiedung erst als Freiwilliger in der dänischen u. später in der schleswig-holsteinischen Armee gedient, zuletzt aber im Umherziehen auf Kosten Anderer zu leben gesucht. Namentlich hat er in Hannover,

Digitized by Google

Hamburg ꝛc. seine Zechen unbezahlt gelassen, weshalb er am 2/2. 52. von der Polizei-Direktion in Hannover auf Grund seines, von dem schwedischen Minister-Residenten zu Hamburg am 31/7. 51. ausgestellten Passes aus dem Königr. Hannover u. in seine Heimat gewiesen wurde.

13026) **Knobloch,** Adalbert, Schneidergef. aus Reichenberg in Böhmen. Alter: 22 J.; Statur: klein, 63½"; Haare: d.-braun; Augen: braun; bes. Kennz.: die rechte Schulter höher als die linke. Er wurde am 11. d. M., weil er einen abgelaufenen u. mehrfach gefälschten Paß der k. k. österr. Kreis-Regierung zu Böhmisch-Leipa vom 17. März 1851 führte, wonach er seit Jahresfrist in den deutschen Bundes-Staaten u. der Schweiz müssig umhergezogen war, in Dresden verhaftet, u. am 13. d. M. mit vorgeschriebener Reise-Route über die k. sächs. Grenze gewiesen. Er besaß nur 5 ngr. 2 pf. Baarschaft in Bettelmünze. Dresden, 14/6. 52.

13027) **Peter,** Heinrich, Steinmetzgef. aus Bessungen bei Darmstadt. Alter: 31 J.; Statur: mittelm., 64"; Haare: braun; Stirn: oval; Augen: grau; Augenbr.: blond; Nase: spitz; Mund: klein; Kinn: rund; Bart u. Backenbart: blond; Gesicht: oval. Er steht in schlechtem Rufe und wurde schon zu wiederholtem Male wegen Diebstahls bestraft. Auch werden ihm von seiner Heimats-Behörde keine Legitimations-Papiere mehr ertheilt, weil er solche nur zum Vagiren benutzte, was ihn jedoch nicht abhält, seine umzügleriſche Lebensweise fortzusetzen. Er wurde übrigens, nachdem er kürzlich hier auf dem Bettel betroffen worden, mittelst Schubs in seine Heimat dirigirt.
Mainz, 6/6. 52. Der großh. Polizei-Kommissair Künstler.

13028) **Thoma,** Friedrich, Porcellain-Maler aus Buch a/F., k. b. Land-Ger. Lichtenfels. Alter: geb. am 1. März 1831; Statur: unter mittel; Haare: blond; Augen: grau; Nase: kurz, stumpf; Mund: breit, volllippig; bes. Kennz.: an der Stirne eine schmale Narbe. Er wurde wegen Fälschung seiner Paßkarte u. wegen langen müssigen Umherziehens am 24/5. 52. in Dresden polizeil. angehalten u. nach 6tägig. Arrest mittelst Marsch-Route in seine Heimat gewiesen. 16/6. 52.

13029) **Nickler,** Magdalene, led. Standes, aus Ostersheim. Alter: ungef. 30 J.; Statur: untersetzt; Haare: schwarz; Augenbr.: braun; Augen: grau; Nase: spitz; Mund: groß; Gesicht: frisch; bes. Kennz.: an der rechten Hand der kl. Finger etwas gebogen. Sie ist wegen liederlichen Lebenswandels unlängst in Ladenburg bestraft u. dann in ihre Heimat gewiesen worden, hat sich aber das. bis jetzt nicht eingefunden, u. ist deshalb anher abzuschieben. (Großh. bad. Bezirks-Amt Schwetzingen, 4/6. 52.

13030) **Klostius,** J. Wilh. Berthold, Messerschmiedgef. aus Schweidnitz, 1829 geb., wurde wegen wiederholter Abweichung von der Tour, unbefugten Eintritts in das Königr. Sachsen u. dringenden Verdachts der Fälschung seines Wander-Passes am 6/8. a. c. in Dresden verhaftet, von der Stadt-Polizei-Deputation mit 6 Tagen Arrest belegt u. mit vorgeschriebener Marsch-Route über die Grenze gewiesen. Dresden, 12/4. 52. Greter, Pol.-Regiſtr.

13031) **Herold,** Friedr. Aug., Strumpfw.-Meister a. Altstadtwaldenburg.

Digitized by Google

Alter: 25 J.; Statur: schlank, hager, dürftig; Haare: schwarz; Stirn: hoch; Augen: grau; Nase: wenig stumpf, aufgestülpt; Gesicht: länglich, blaß. Er beschäftigte sich in der letzten Zeit mit der Reparatur von Uhren, benützt den Aberglauben Anderer zu Betrügereien, u. wurde deshalb am 3/5. 52. von dem fürstl. schönburg. Justiz-Amte zu Waldenburg steckbrieflich verfolgt. Herold besitzt einen, am 12/4. d. J. ausgestellten Paß zur Reise nach Bremen u. zurück.

13032) **Völker**, Heinrich (Buchbindergef.), aus Todenhausen, kurf. hess. Landraths-Amte Ziegenhain, hat sich in neuester Zeit unter dem Namen Heinr. Schmidt aus Märzalpen, Reg.-Bez. Speyer, umhergetrieben, hat den ihm am 18/10. 51. in Braunschweig ertheilten Lauf-Paß unbeachtet gelassen, u. wurde kürzlich von dem k. hannov. Amte Diepholz arretirt und in seine Heimat transportirt. 1/6. 52.

13033) **Mittmann**, Hugo, Handlungs-Diener, aus Neiße geb., wurde wegen Verdachts des Vagabundirens am 9/6. d. J. in Dresden arretirt. Er war seit 20. März a. c. umhergezogen, nur im Besitze von 9 ngr. 2 pf. Bettelmünze, u. wurde am 10/6. auf Anordnung der Stadt-Polizei-Deputation mit vorgeschriebener Marsch-Route über die Grenze in die Heimat gewiesen. Dresden, 10/6. 52. Greter, Poliz.-Registrator.

Steckbriefe.

13034) **Linz**, J. Heinr., gewes. Bedienter aus Kreuzober. Alter: ungef. 25 bis 30 J.; Statur: schlank, 5′ 4″ rheinl.; Haare: hellblond; Nase: spitz, lang; Gesicht: schmal, blaß; Bart: rasirt; Mundart: Eichsfelder; bes. Kennz.: stößt mit der Zunge an. Ursache der Verfolg.: dringender Verdacht der Entwendung von ungef. 350 Gulden.
Verf. Beh.: Das Polizei-Amt der freien Stadt Frankfurt a/M., 13/6. 52.

13035) **May**, Friedrich Ferdinand, Seifensieder u. Pacht-Gastwirth aus Münchenbernsdorf. Alter: in den 30ger Jahren; Statur: mittler, schmächtig; Haare: blond; Gesicht: rund; bes. Kennz.: angehende Platte (Glatze). Ursache der Verfolg.: betrügerische Handlungen beim Bankerott u. Flucht.
Weida, 15/6. 52. Dr. ~~Leutbecher~~, Unterf.-Richter des großh. Kreis-Ger.

13036) **Petzold**, Gottlob, Uhrmacher aus Langenleuba, zuletzt in Auerswalde wohnh. Alter: gegen 30 J.; Statur: klein; Haare: blond; Gesichtsfarbe: roth. Ursache der Verf.: dring. Verdacht der Veruntreuung mehrerer Taschen-Uhren u. Flucht.
Verfolg. Beh.: Gräfl. Vitzthum'sche Ger. zu Schloß Lichtenwalde, 11/6. 52.

13037) **Judenfeind**, Heinr. Aug., berücht. Dieb aus Krebs. Alter: 18½ J.; Statur: untersetzt, gedrungen, 68—69″; Haare: braun; Nase: etwas kolbig; Gesicht: rund, gebräunt. Ursache der Verf.: ausgezeichneter Diebstahl ꝛc. Verfolgende Beh.: K. s. Justiz-Amt Pirna, 11/6. 52.

13038) **Löw**, Wilhelm, led. Bedienter u. Gärtner aus Erlangen. Alter: 20 J.; Statur: schlank; Haare: braun; Augen: blau; Mund: aufgewor-

Digitized by Google

fen; Geſicht: längl. Urſache der Verfolg.: dringend. Verdacht der Verübung eines Diebſtahls u. mehrerer Unterſchlagungen, ſowie heiml. Entfernung von hier ſeit 29/2. 52. Würzburg, 19/5. 52.
Der ſtellvertretende Unterſuch.-Richter am k. Kreis- u. Stadt-Ger. v. Clausner.

13039) **Stahl**, Heinr. Wilh. Philipp, Schuhmachergeſ. aus Gotha (Bd. XXXIII. S. 255., XXXIV. 46), 31 J. alt, hat ſich ſeit einigen Tagen der polizeil. Aufſicht entzogen u. neue Schwindeleien verübt.
Gotha, 15/6. 52. Der Polizei-Kommiſſair A. Stötzer.

Anm. Stahl hat ſich früher als polit. Flüchtling unter fremden Namen längere Zeit im Auslande umhergetrieben, u. dürfte wohl auf's Neue dieſe Rolle zu ſpielen ſuchen.
Die Redakt.

13040) **Vollmar**, Philipp, Taglöhner aus Rudolphshan. Alter: 21 J.; Statur; kräftig; Haare: blond; Stirn: breit; Augen: grau; Naſe u. Mund: mittelm.; Kinn: rund; Geſicht: voll, geſund; beſ. Kennz.: der r. Zeigefinger iſt ſteif. Urſache der Verfolg.: mehrfach bewieſene Gefährlichkeit, Diebſtahl u. Flucht als Krätzkranker aus dem hieſ. Krankenhauſe in verſl. Nacht.
Verfolgende Beh.: Kurf. Juſtiz-Amt II. in Hanau, 23/5. 52.

13041) **Wenig**, Katharina Barb., aus Suhl. Alter: 10 J.; Statur: ſtark im Verhältniß zu ihrem Alter; Haare: blond; Augenbr.: blond, ſchwach; Augen: braun; Naſe: ſtumpf; Mund: etwas aufgeworfen; Kinn: rund; Kleid.: braunes wollenes Jäckchen, baumwoll. Rock, blau gedruckt mit grün. u. gelb. Streifen, gelbwoll. Halstuch, blauen lein. rothgeſtreiften Mantel. Sie hat ihren Wohnort heimlich u. ohne Legitimation verlaſſen, treibt ſich vagabundirend umher u. iſt mittelſt Transports an die hieſ. Polizei-Behörde abzuliefern. Suhl, 11/6. 52. Der Bürgermeiſter.

Bekanntmachungen.

21047) **Becker**, Ernſt Heinrich Bernhard, Literat a. Aue, h. ſ. meining. Verw.-Amts Kamburg. Alter: 26 J.; Statur: mittel, 5' 2"; Haare: röthl.-blond, lang, ſtark; Stirn: gewölbt; Augenbr.: röthl.-braun; Augen: braun; Naſe u. Mund: prop.; Kinn: länglich; Bart: röthlich; Geſicht: längl., geſund. Er hat bis zum 13. Nov. 1847 auf der Univerſität Leipzig Kameralwiſſenſchaften ſtudirt, will ſich hierauf einige Jahre in Frankreich u. in der Schweiz aufgehalten haben, u. hatte ſich in Leipzig zur anderweiten Inſcription gemeldet, wurde aber am 24. Oct. 1851 von dem daſ. Polizei-Amte, weil er ſich über einen mehrjährigen Aufenthalt u. ſeine tadelfreie Führung nicht legitimiren konnte, aus dem Königr. Sachſen gewieſen. Schon früher hatte ſich derſ. in einem Schreiben, d. d. Meiningen 12/4. 1850, dem Paſtor Dulon zum Mitarbeiter bei der Bremer Tages-Chronik angeboten u. ſich auf ſeine bereits gelieferten revolut. Aufſätze ꝛc. bezogen. Namentlich iſt er Verfaſſer der bekannten, angebl. in New-York erſchienenen Schrift: „Hat das Volk ein Recht zur Revolution?“ Am 15. Mai d. J. erhielt derſ. von dem Amte Kamburg einen legalen Paß zur Reiſe nach Braunſchweig, u. wirklich hat ſich Becker in neueſter Zeit auch daſ. aufgehalten, iſt aber vor wenigen Tagen nach erfolgter Beſchlagnahme ſeiner Papiere hochrothen Inhalts ſpurlos

Digitized by Google

von dort verschwunden. Jedenfalls ist der Becker als ein sehr thätiger Agitator der Umsturz-Partei u. als Genosse des in Coburg verhafteten Feodor Streit zu betrachten u. deshalb der polizeil. Wachsamkeit ganz besonders zu empfehlen. 16/6. 52.

21048) (angebl.) **von Stravenski**, Julius, Gutsbesitzers-Sohn, aus Posen geb. Alter: geb. am 29. Nov. 1829; Statur: lang, korpulent; Haare: d.-blond; Stirn: bedeckt; Augen: grau; Nase u. Mund: prop.; Zähne: oben fehlt der vordere Schneidezahn; Kinn: oval; Bart: blond, im Entstehen; Sprachen: deutsch u. französisch. Er wurde am 20/5. 52. in Oschatz (Sachsen) wegen verdächtigen Besitzes eines verfälschten, auf den Sattlergef. Philipp Derrer aus Baden lautenden Heimatscheins verhaftet. Sein Vater, Fritz von Stravenski, soll im J. 1830 in der Schlacht bei Ostralenka geblieben, u. seine Mutter, eine geb. Potembo, in Breslau gestorben sein; dabei gibt Arrestat an, daß ihn ein Guts-Besitzer Wittschoffski in der Au bei Warschau vom 7. bis zum 15. Jahre erzogen habe, u. daß er dann in Linz zu dem Grafen v. Normann in Dienste getreten sei. Später will er sich als Freischärler an dem Aufstande in Ungarn u. in Baden betheiligt haben, u. glücklich aus der Gefangenschaft in Rastatt entkommen sein. Da die Aussagen des s. g. Stravenski das Gepräge der Erdichtung an sich zu tragen scheinen, so wird um Mittheilung alles dessen, was von seinen Verhältnissen bekannt ist, gebeten. 14/6. 52.

21049) **Vetter**, Martin, Schuhmachergef. a. Kupferberg, k. bayer. Land-Ger. Stadt-Steinach, ist wegen Theilnahme an mehreren, von dem ledigen Taglöhner Christian Schmidt von Kulmbach u. Conf. verübten Diebstählen mit in Untersuchung verwickelt, ist aber zur Zeit abwesend.
(K. bayer. Kreis- u. Stadt-Gericht Bayreuth, 24/5. 52.)

21050) **Wolf**, J. Ferdinand, wiederholt bestrafter Dieb aus Niederstrahwalde, 35 J. alt (zul. Bd. XXXII. S. 64.), ist dringend verdächtig in hies. Umgegend mehrere Betrügereien verübt zu haben, u. deshalb anher abzuschieben. Löbau, 11/6. 52. K. s. Land-Gericht. Klemm.

21051) **Grunert**, Heinrich Wilhelm, Schuhmachergef., geb. aus Leidenthal, wohnh. zu Ober-Roßla (Bd. XXXI. Bek. Nr. 11413. S. 171.), 22 Jahre alt, wurde mit einer, unterm 4. d. M. zu Zeitz ausgestellten, auf 4 Tage gültigen Reise-Route am 14/6. in hies. Gegend vom Gendarm John aufgegriffen, u. wird in einigen Tagen auf den Schub in seine Heimat gesetzt werden. Eisenach, 16/6. 52. Ortmann.

21052) **Weinhold**, Friedrich Gottlob, Bäcker od. Pfefferküchler, a. Bräunsdorf bei Freiberg geb. u. in Ottendorf wohnhaft. Alter: 29¼ J.; Statur: über mittler; Haare u. Schnurrbart: d.-blond; bes. Kennz.: Pockennarben im Gesicht. Bereits früher wegen Magnetisirens u. damit in Verbindung stehender betrügerischer Handlungen zur Untersuchung gezogen, hängt er auch jetzt noch seinem unredlichen Gewerbe nach, indem er sich in Bergmannstracht umhertreibt u. zu einer fingirten, auf das Bergwesen Bezug habenden Unternehmung, unter Erhebung von Geldern, Subscriptionen sammelt, wobei ihn seine Gewandtheit u. sein einschmeichelndes Benehmen wesentliche Vortheile

Digitized by Google

verschafft. Seine Legitimation besteht in einem, vom k. Berg-Amte zu Freiberg unterm 14. April d. J. ausgestellten, vom Finanz-Sekretair Becker dasvollzogenen Vorweiß, sowie in einem, vom k. Justiz-Amte Nossen am 15. Oct. 1851 auf 1 Jahr ertheilten Reise-Passe.

21053) **Schmidt**, J. Friedr. Karl Konrad, Handarbeiter u. vielfach bestrafter Dieb a. Oberböhmsdorf (XVIII. S. 185. 207. [224.], XXVII. 136., XXVIII. 53., XXIX. [36.]), 43 J. alt, befindet sich dermalen bei dem fürstl. reuß-plauisch. Justiz-Amte, II. Abth., in Schleiz wegen Veruntreuung in Untersuchungshaft. 6/6. 52.

21054) **Lurz**, Heinr., Schauspieler aus Bamberg (XXXIII. S. 196.), kam mit dem Feuerwerker u. Marionetten-Theater-Besitzer Senkeisen aus Fürth zur Ostermesse nach Nürnberg, wurde aber alsbald von dort mittelst Zwangs-Passes in seine Heimat gewiesen. 6/6. 52.

21055) **Huber**, Anton, aus Zachenberg, ein der öffentl. Sicherheit äußerst gefährlicher, bereits 13 Male in Straf- u. Arbeitshäusern detinirter Bursche, befindet sich wegen verdächtigen Besitzes verschied. Gegenstände dermalen bei dem k. bayer. Landger. Viechtach in Untersuchung. 1/6. 52.

21056) **Werner**, Karl Christian, Musikus a. Radeberg (XXXIII. S. 66. [92] [156.] 206.), ist am 11. Mai 1852 von dem k. s. Gericht zu Döbeln wegen Diebstahls auf 4 Monate in das Arbeitshaus zu Zwickau eingeliefert worden.

21057) **Wolf**, Karl Ludwig, berücht. Gauner aus Bützow (zul. S. 164. u. 187.), durch einen, von der großh. mecklenburg-schwerin'schen **Gesandtschaft** in Berlin am 23. März d. J. ausgestellten u. am 3/4. von der Stadt-Polizei-Deputation in Dresden visirten Reise-Paß legitimirt, ist am 2. Jun. 1852 in Wien u. namentl. in der Leopoldstadt arretirt, und, da er nach seinem Geständnisse u. sonstigen Erhebungen zu Folge in Sachsen, Bayern, Böhmen, Mähren und in Wien, wo er nur 3 Tage sich befand, abermals viele Betrügereien verübte, dem k. k. Landes-Gericht in Straffachen zu Wien überliefert worden. Wolf hat übrigens an der r. Seite des Halses unter dem Kinne sehr viele Scropheln, das l. Ohrläppchen ist durchstochen, u. von der Seite angesehen, hat er einen falschen, gleichsam schielenden Blick.
(Nach einer Mitth. der k. k. Stadthauptmannschaft in Wien v. 6/6. 52.)

21058) **Hoffbauer**, Wilh. Ferd., Dr. prakt. Arzt, aus Koppenhagen geb. u. zuletzt in Nordhausen wohnh. (XXIX. S. 256.), ist von dem k. preuß. Schwur-Gericht in Nordhausen am 17/11. 1851 wegen versuchten Verbrechens des Hochverraths zu einer 5jähr. Zuchthaus-Strafe ꝛc. in contumaciam verurtheilt worden. Hoffbauer selbst ist nach Nord-Amerika entflohen. 5/6. 52.

21059) **Wagner**, Adolf Wilhelm, Lackirer a. Dippoldiswalde (zul. XXXIII. S. [176.]), wurde wegen Diebstahls, Fälschung, Betrugs u. Handgelöbniß-Bruchs am 13/5. 52. durch das k. s. Justiz-Amt Dippoldiswalde auf 20 Monate in das Arbeitshaus zu Zwickau eingeliefert.

21060) **Gocht**, Christian Friedr., Handarbeiter a. Ebersbach (zul. XXXIII.

Digitized by Google

S. 100. [120.]), verbüßt seit dem 22/5. 52. die ihm, in Folge der von dem k. s. Landger. Budissin wegen Diebstahls wider ihn geführten Untersuchung zuerkannte 15monat. Arbeitshaus-Strafe in Zwickau.

21061) **Quist**, Handl.-Commis aus Nordorf in Holstein, 28 J. alt, von schlanker Statur, führt in Folge seiner Geistesstörung ein unstätes Leben, ist deshalb in Baden angehalten, u. das. von seinem Bruder abgeholt u. nach Hause begleitet worden. 2/6. 52.

21062) **Löb**, Franz, Glastafelmachergef., geb. zu Windischgrätz, Tauchauer Herrschaft, heimatsangehörig zu Kaltenbach in der k. k. Bezirkshauptmannschaft Winterberg, Pilsner Kreises. Alter: 31¾ J.; Größe: mittler; Haare: d.-braun; Augen: braun; Nase u. Mund: gew.; Gesichtsfarbe: blaß. Löb war wegen ungenügender Legitimation u. Mangel an Reisemitteln von der Gendarmerie am 13. Mai l. J. allhier eingeliefert, mittelst eines, auf 6 Tage gültigen Zwangs-Passes in seine Heimat gewiesen, die k. k. Bezirkshauptmannschaft Winterberg unter Zusendung der bei ihm vorgefundenen Zeugnisse von seinem Eintreffen in Kenntniß gesetzt worden, allein nach einer Mittheilung vom 7. laufenden Monats daselbst noch nicht eingetroffen.

Tharandt, 14/6. 52. Das k. Justiz-Amt Grüllenburg das. Richter.

21063) **Wiß**, August, Uhrmacher aus Straßburg, 26 J. alt, ist von dem großh. bad. Hof-Gericht des Unter-Rheinkreises wegen Widersetzlichkeit zu 6wöch. bürgerl. Gefängniß-Strafe verurtheilt, u. weil er in politischer Beziehung dringend verdächtig ist, aus dem Großh. Baden gewiesen worden.

(Ausschr. des gr. Minist. des Innern, 2/6. 52.)

21064) **Knittel**, Johanne Rosina, Dienstm. aus Lochau. Alter: 28 J.; Statur: kräftig, mittel; Haare: braun; Stirn: niedrig; Augenbr.: blond; Augen: blau; Nase u. Mund: gew.; Zähne: defekt; Gesicht: längl., gesund; bes. Kennz.: auf der l. Achsel eine Hautnarbe, 1 Maal am Rücken, Impfnarben; und

21065) **Max**, Joh. Christiane, Dienstm. a. Keuschberg bei Merseburg. Alter: 35 J.; Statur: mittel; Haare: braun; Stirn: niedrig; Augenbr.: blond; Augen: blau; Nase: spitz; Mund: gew.; Kinn: rund; Gesicht: länglich, gesund; bes. Kennz.: Gebärmutter-Vorfall, 1 Wärzchen am r. untern Augenlide, Impfnarben. Sie standen Beide zu Leipzig in Diensten, u. entwendeten das. aus einem verschlossenen Schranke 1 königl. preuß. Staatsschuld-Schein von 1000 Thlr. u. 1 desgl. von 500 Thlrn. nebst dazu gehörigen Coupons, u. wurden deshalb nach Beendigung der, von dem Kriminal-Amte zu Leipzig wider sie geführten Untersuchung zu 4jähr. Arbeitshaus-Strafe, die sie seit dem 17. Febr. 1852 in Hubertusburg verbüßen, verurtheilt.

21066) **Helbig**, gen. Weiß, Karl Heinr., Bergarbeiter aus Tuttendorf in Sachsen (Bd. XXX. S. 51. und XXXIV. [96.]), ist wegen Bettelns am 23/2 52. von dem k. s. Justiz-Amte Dippoldiswalde auf ein Jahr in die Korrektions-Anstalt zu Waldheim eingeliefert, u. schon früher wegen Vagirens, Betrugs und thätlicher Mißhandlung seiner Mutter 14 Male mit Arrest, 2

Digitized by Google

Male mit körperl. Züchtigung u. 1 Mal mit Detention im Korrektionshause bestraft worden.

Diebstahls-Anzeige.

21067) In Mühlhausen sind zwischen Weihnachten u. Ostern d. J. 6 Stück neue schwere silb. Eßlöffel gestohlen worden. Jeder einzelne Löffel hat auf dem Stiele ein schiefliegendes eingravirtes Schildchen mit den Buchstaben B. F. B. u. eine der Jahres-Zahlen von 1833 bis 1838. Mühlhausen, 10/6. 52. Der Magistrat. Gier.

Verzeichniß der Dienst-Verrichtungen des herzogl. s. meining'schen Feldjäger-Corps im Jahre 1851.

21068) Es wurden im J. 1851 von dem herzogl. s. meining'schen Feldjäger-Corps, welchem zugleich die Handhabung des Steueraufsichts-Dienstes übertragen ist, u. welches aus 40 Mann besteht, 20178 Patrouillen u. Streifen mit Zurücklegung von 45452¼ Stunden Wegs ausgeführt, 912 Arrestationen vorgenommen, 866 Transporte vollzogen, 743 Vagabunden u. ausländische Bettler aufgegriffen u. über die Grenze gebracht, 397 inländische Bettler aufgegriffen und angezeigt, 2607 Revisionen von Maaß u. Gewicht, 27525 Visitationen der Feuerstätten, 676 Revisionen der Spritzen u. Löschgeräthe, 181 Revisionen der Chaussee-Einnahmen, 369 Revisionen der Salzniederlagen, 100 Revisionen der Zuckerfabrik, 2269 Revisionen der Brennereien, 2454 Revisionen der Brauereien, 307 Vermessungen in Brennereien u. Brauereien, 37 Eskorten von Posten, Geld- u. Waaren-Transporten vorgenommen; übrigens 3842 amtliche Aufforderungen erledigt, 3237 polizeiliche Anordnungen ohne amtliche Aufforderung getroffen, 2532 polizeiliche Rügen u. Warnungen ohne amtliche Anzeige durch die Feldjäger gestellt; 5543 Anzeigen über Vergehen u. Verbrechen erstattet, u. zwar: 4290 an die Verwaltungs-Behörden, 998 an die Justiz-Behörden, 255 an die Steuer-Behörden, nämlich: 2 wegen eines stattgefundenen Mordes, 1 wegen eines stattgefundenen Mordversuchs, 2 wegen Verdachts früherer Mordthaten, 2 wegen Verdachts von Kindermord, 10 wegen Raubes, 533 wegen Diebstahls, 11 wegen Wilddiebstahls, 204 wegen Wald- u. Feld-Diebstahls, 67 wegen Betrugs, 6 wegen Selbstentleibung, 6 wegen Centfällen, 206 wegen Schlägerei u. öffentlichen Unfugs, 16 wegen Fälschung von Legitimationen, 260 wegen Defraudation, 177 wegen unrichtigen Maaßes u. Gewichtes, 221 wegen wilder Ehen, 57 wegen verbotswidrigen Schießens, 100 wegen Handels ohne Concession oder Patent, 160 wegen Entweihung der Sonn- u. Festtagsfeier, 166 wegen Uebertretung der Polizeistunde, 16 wegen Ausschanks schlechten Bieres, 34 wegen Ausschanks ohne Concession, 171 wegen gesetzwidrigen Beherbergens, 381 wegen Bettelns, legitimationslosen u. arbeitsscheuen Umhertreibens, 550 wegen Nichtbefolgung der Feuer-Ordnung, 40 wegen Tabakrauchens an feuergefährlichen Orten, 43 wegen verbotswidrigen Schießens, 187 wegen Versäumens der Nachtwache, 14 wegen Lotto- u. Lotteriespielens, 23 wegen medicinischer Pfuscherei, 241 wegen Straßen- u. Weg-Polizeiwidrigkeiten, 1636 wegen sonstiger Gesetz-Uebertretungen.

Meiningen, 14/1. 52. Das herzogl. Feldjäger-Kommando. Mosengeil, Hauptm.

Erledigungen.

a) **Rockstroh** — nicht Bockstroh —, Karl Traug., aus Johann-Georgenstadt, Bd. XXXIV. S. 187. u. 216.

b) **Jakchin** (Jakschin), Andr., Advokat aus Croatien, XXIII. S. 195. Jede Untersuchung gegen dens. mußte in dieser Angelegenheit höherem Auftrage zu Folge eingestellt werden. K. k. Stadthauptmannschaft Gratz, 8/6. 52.

c) **Kißner**, Konrad, aus Haitz,
d) **Happy**, Joh., aus Opperz,
e) **Deubert**, Heinr., a. Gelnhausen, } . . . Bd. XXXIV. S. 221.
f) **Jubitz**, Gottlob Ferdinand, aus Lützen, . . „ „ „ 264.

Ende des XXXIV. Bandes.

☞ **Das Namens- und Sach-Register folgt nächstens.**

Redakteur: Fr. Eberhardt. Druck von C. F. Dietz in Coburg.

Digitized by Google

Extra-Beilage
zu dem
Allgemeinen Polizei-Anzeiger.
Band XXXIV.

Dresden, den 28. Februar 1852.

Von dem königl. bayerischen Assisengericht der Pfalz zu Zweibrücken sind nachbenannte flüchtige Angeklagte wegen Betheiligung an dem, in den Monaten Mai und Juni 1849 im Pfalzkreise stattgehabten Unternehmen (Hoch- und Staatsverrath, Bürgerkrieg ꝛc.) in contumaciam zum Tode, resp. Zwangs-Arbeit, verurtheilt worden, mit der Bestimmung, daß die Vollziehung der Todesstrafe vorkommenden Falles auf dem Marktplatze zu Zweibrücken stattfinden solle.

1) Schuster, Georg Heinrich, Kaufmann aus Kallstadt, zuletzt in Dürkheim wohnhaft. Alter: 32 Jahre, Statur: schwächlich, 5′ 5″, Haare: schwarz, Stirn: niedrig, Augen: schwarz, Gesicht: breit, gesund.

2) Benz, Jakob, Rechts-Candidat, aus Dackenheim gebürtig, zuletzt in Zweibrücken wohnh., 36 Jahre alt.
(cf. Allgem. Poliz.-Anz. Bd. XXXII. S. 322.)

3) Römer, Theodor, Rechts-Candidat aus Zweibrücken, 28 Jahre alt. (cf. Bd. XXXII. S. 322.)

4) Schmolze, Karl Herrmann, Maler aus Zweibrücken, Alter: 26 Jahre, Größe: 5′ 6‴ Haare: schwarz, Stirn: niedrig, Nase: gebogen, Gesicht: länglich, blaß. (cf. Bd. XXXII. S. 322.)

5) Borcht, Valentin, Kaufmann aus Bergzabern. Alter: 40 Jahre, Statur: schlank, 6′ 2″, Haare: schwarz, Stirn: hoch, Augen: blaugrau, Nase: spitz, lang. (cf. Bd. XXXII. S. 310.)

6) Dr. Löwenthal, Jonas, pract. Arzt, aus Heidingsfeld bei Würzburg gebürtig, zuletzt in Ludwigshafen wohnhaft. Alter: ungefähr 37 Jahre, Größe 5′ 10″, Haare: röthlichblond, Stirn: hoch, Nase: spitz, Mund: etwas aufgeworfen, Kinn: spitz, spricht etwas durch die Nase. (cf. Bd. XXXII. S. 320.)

7) Faßbender, Karl Eduard, Gutsbesitzer zu Herxheim am Berg. Alter: 24 Jahre, Größe: 6′ 2″, Haare: rothblond, Stirn: frei, Augenbraunen: blond, Augen: grau, Kinn: spitz, Bart: röthlich, Gesicht: oval, frisch. Besondere Kennzeichen: einen Mangel am rechten Bein. (cf. Bd. XXXII. S. 319.)

8) Clement, Albert, gewes. Handlungsbuchhalter zu Villach in Kärnthen, aus Wien gebürtig.

9) Blenker, Ludwig, fallirter Weinhändler zu Worms. Alter: 37 Jahre, Statur: stark, Haare: hellbraun, Augen: blaugrau, Nase: stumpf, Kinn: breit, Gesicht: länglich, gesund.
(cf. Bd. XXVIII. S. 260 und Bd. XXXII. S. 308.)

1*

Digitized by Google

10) Luchesi, Ferdinand, Rechts-Candidat aus Frankenthal, zuletzt in Neustadt sich aufhaltend. Alter: 34 Jahre, Statur: stark, untersetzt, 6', Haare: schwarz, Augenbraunen: braun, Gesicht: rund, frisch, eine Hiebnarbe im Gesicht.

11) Pisoni, Peter, Kiefer und Bierbrauer aus Neustadt. Alter: 30 Jahre, Größe: 6' 11", Haare: schwarzbraun, Stirn: schmal, Augen: schwarz, Nase: groß. (cf. Bd. XXXII. S. 318.)

12) Umbscheiden, Franz, Schreiber, zuletzt in Speyer wohnhaft. Alter: 29 Jahre, Statur: schlank, hager, 6' 2", Haare: blond, Stirn: hoch, Augen: blau, Mund: breit; trägt eine Brille. (cf. Bd. XXXII. S. 321.)

13) Flad, Heinrich, Baupraktikant von Speyer.

14) Stengel, Gottfried, Baupraktikant von Albersweiler, zuletzt in Speyer wohnhaft.

15) Haas, Konrad Emil, Tabaksfabrikant und Spezereihändler aus Worms. Alter: 34 Jahre, Statur: schlank, 6' 9", Haare: schwarz, Stirn: gewölbt, Augen: braun, Bart: schwarzbraun, Gesicht: frisch, oval. (cf. Bd. XXXII. S. 309.)

16) Kallmann, N., aus Preußen, Anführer einer Abtheilung Freischärler. Alter: ungefähr 27 Jahre, Statur: untersetzt, 5' 10", Haare: schwarz, Stirn: niedrig, Augen: blau, Kinn: spitz, Gesicht: hager, blaß.

17) Bruch, Philipp, Geschäftsmann aus Bergzabern. Alter: 46 Jahre, Statur: schlank, 5' 10", Haare: dunkelbraun, Stirn: hoch, Augen: braun, Nase: spitz, Gesicht: länglich, braungelb, blatternarbig. (cf. Bd. XXXII. S. 310.)

18) Hammel, Heinrich, Rechts-Candidat aus Grünstadt, zuletzt in Dürkheim wohnh. Alter: 31 Jahre, Größe: 5' 9", Haare: schwarz, Stirn: hoch, Augen: braun, Bart: schwarz, Gesicht: rund, gesund; trägt eine Brille. (cf. Bd. XXXII. S. 319.)

19) Kieselhausen, Oskar, aus Sachsen. Alter: 30—31 Jahre, Statur: kräftig, Haare: schwarzbraun, Stirn: niedrig, Nase: breit, Mund: groß, Gesicht: rund, gesund; trägt eine Brille. (cf. Bd. XXVIII. S. 230, Bd. XXXI. S. 223 u. Bd. XXXII. S. 298.)

20) Harsewirker, Adolph, aus Neu-Ruppin in der Uckermark. Anmerkung. Höchst wahrscheinlich mit dem Bd. XXXII. S. 103, 148 und 180 vorkommenden Drechslergesellen Karl Adolph Harsewinkel aus Neu-Ruppin, Reg.-Bezirk Potsdam, identisch.

21. Nicolaus, Jakob, Theolog aus Blickweiler, Canton Bliskastel.

22) Laubersheimer, Anton, Student aus Offenbach, Canton Landau. Alter: 24 Jahre, Statur: schlank, 5' 7", Haare: braun, Stirn: hoch, Mund: klein, Gesicht: blühend. (cf. Bd. XXXII. S. 315.)

Digitized by Google

23) Seiler, Lorenz, Taglöhner aus Annweiler. Alter: 32—34 Jahre, Statur: unterſetzt, 5′ 9″ 8‴, Haare: röthlich, Augen: grau, ſchielend, Bart: ſtark, Geſicht: oval, blaß.

24) Seibel, Heinrich, Bildhauer aus Annweiler.

25) Acker, Friedrich, Bierbrauer aus Annweiler. Alter: 28 Jahre, Statur: unterſetzt, Haare: blond, Augen: grau, Geſicht: rund, geſund.

26) Becker, Adam, Damenſchneider aus Coblenz.

27) Brunner, Karl, Ladendiener aus Offenbach, Kantons Landau. Alter: 30 Jahre, Statur: kräftig, unterſetzt, Größe: 5′ 2″, Haare: dunkelblond, Augen: grau, Augenbraunen: blond, Naſe: breit, Mund: groß, Kinn: rund, Geſichtsfarbe: friſch, eine Narbe auf der Stirn. (cf. Bd. XXXII. S. 315.)

28) Ehrſtein, Johann Ludwig, Schuldienſtadſpirant aus Landau. Alter: 24 Jahre, Größe: 5′ 6″, Haare: dunkelblond, Geſicht: rund, blaß, trägt eine Brille. (cf. Bd. XXXII. S. 316.)

29) Gottſchalk, Friedrich Wilhelm, Academiker aus Freiberg (in Sachſen). Alter: 35 Jahre, Statur: ſchlank, Größe: 5′ 8″, Haare: braun, Augen: desgl., Geſicht: voll, geſund.
(cf. Bd. XXVIII. S. 228 u. Bd. XXXII. S. 294.)

30) Haußner, Heinrich Adolph, früher Stadtrichter in Plauen, ſächſiſcher Flüchtling. Gegen 60 Jahre alt. (cf. Bd. XXXII. S. 297.)

31) Peters, Auguſt Friedrich, Literat aus Jöhſtadt, geb. zu Taura bei Penig (in Sachſen). Alter: 32 Jahre, Statur: ſtark, kräftig, Größe: 6′ 3″, Haare: blond, Stirn: bedeckt, Augen: blaugrau, Naſe: ſtark, Bart: blond, Kinn: geſpalten, Geſichtsfarbe: geſund, trägt eine Brille.

Anmerkung. Befindet ſich dermalen im Zuchthauſe zu Bruchſal.
(cf. Bd. XXIX. S. 4 und 172.)

32) Steinmetz, N., Dr. der Philoſophie aus Durlach. Alter: 40 Jahre, Größe: 6′, Haare: braun, Augen: braun, Geſicht: geſund, länglich.

33) Hörfel, G., deutſcher Flüchtling, zuletzt in Paris ſich aufhaltend. (cf. Bd. XXVII. S. 165.)

34) Reinach, Arnold, deutſcher Flüchtling aus Frankfurt. Alter: 38 Jahre, Statur: ſchlank, Größe: 5′ 3—6″, Haare: ſchwarz, Augenbrauen: ſchwarz, buſchig, Augen: dunkel, Naſe: breit, Mund: groß, Bart: ſchwarz, Kinn: rund, Geſicht: oval, bleich.
(cf. Bd. XXVII. S. 137.)

35) Tauſenau, Karl, deutſcher Flüchtling aus Oeſterreich.
(cf. Bd. XXIX. S. 185, Bd. XXXI. S. 133 u. Bd. XXXII. S. 280.)

Digitized by Google

36) Hillgärtner, Peter, Bäcker aus Frankenthal. Alter: 38 Jahre, Statur: untersetzt, Größe 5′ 10″, Haare: weißgrau, Augenbraunen: grau, Augen: grau, Kinn: rund, Gesichtsfarbe: frisch. Schielt mit dem linken Auge. (cf. Bd. XXXII. S. 312.)

37) Hartje, Georg, Wirth aus Bergzabern. Alter: 33 Jahre, Größe: 5′ 8″, Haare: roth, Stirn: niedrig, Augen: graublau, Kinn: oval, Bart: roth, Gesicht: oval, gesund.

38) Häusler, Karl, Glaser aus Bergzabern. Alter: 45 Jahre, Statur: untersetzt, Größe: 5′ 7″, Haare: braun, Augen: braun, Kinn: rund, Bart: keinen, Gesicht: oval, gesund.

39) Kapp, Friedrich, aus Westphalen, politischer Flüchtling, zuletzt in Paris sich aufhaltend.

40) Kalisch, Dr. Ludwig, Literat aus Mainz, früher in Lißa wohnhaft. Alter: 37 Jahre, Statur: schlank, Größe: 6′ 7″, Haare und Augenbraunen: braun, Stirn: bedeckt, Augen: braun, Nase: länglich, Kinn: rund, Bart und Backenbart: schwarz, Gesicht: oval, gesund.

41) Kudlich, Johann, ehemaliger Abgeordneter aus Schlesien, zuletzt in Wien sich aufhaltend. (cf. Bd. XXXII. S. 280.)

42) Kraut, Johann Heinrich, von Kußnacht in der Schweiz.

43) Koch, N., aus Hildesheim.

44) Lommel, N., deutscher Flüchtling, zuletzt in Colmar sich aufhaltend.

45) Löhner, Friedrich, Schustergeselle aus der Schweiz.

46) Moritz, Friedrich Jakob, Seifensieder aus Bergzabern. Alter: 53 Jahre, Statur: schlank, Größe: 5′ 11″, Haare: blond, Augen: grau, Kinn: oval, Bart: blond, Gesicht: oval und gesund.

47) Reifenleiter, Georg, vulgo Schenkenberger, Maurer aus Zweibrücken. Alter: 28 Jahre, Statur: stark, Größe: 5′ 6″, Stirn: niedrig, Haare: braun, Augen: braun, Gesichtsfarbe: gesund.

48) Ungar, Leopold, Student aus Bonn.

49) Schnitt, Philipp, Handelsmann und Gutsbesitzer in Bellheim, Cantons Germersheim. Alter: 45 Jahre, Statur: untersetzt, Größe: 5′ 6″, Haare: dunkelbraun, Augen: braun, Nase: stumpf, Mund: aufgeworfen, Gesicht: voll, gesund, Beine gewölbt und auswärts.

50) Behlen, Friedrich, Kaufmann aus Frankenthal. (cf. Bd. XXXII. S. 312.)

51) Brodrecht, Jacob, Schreiber aus Niedersaulheim. Alter: 39 Jahre, Größe: 6′ 5″ 6‴, Haare: braun, Augenbraunen: braun, Stirn: rund, Augen: graublau, Mund: aufgeworfen, Zähne: stark, Lippen: dick, Kinn: oval, Gesicht: oval, gesund.

52) Bauer, N., aus Rheinhessen.

Digitized by Google

53) Beinert, Karl, Kaufmann und Stadtverordneter aus Geithain in Sachsen. (cf. Bd. XXVIII. S. 235.)

54) Clar, Johann Philipp, Handlungscommis aus Worms. Alter: 25 Jahre, Statur: korpulent, Größe: 6′ 8″, Haare: braun, Stirn: gewölbt, Augen: braun, Nase: spitz, klein, Bart: röthlich, Gesicht: voll, rund, frisch.

55) Hedderich, Karl Balthasar, Schreiber aus Worms. Alter: 31 Jahre, Statur: schlank, Größe: 7′, Haare: hellblond, Stirn: niedrig, Augen: blau, Nase: groß, gebogen, Mund: groß, Bart: blond, in's Röthliche fallend, Kinn: spitz, Gesicht: länglich, gesund, eine Schramme über der Nase.
(cf. Bd. XXXII. S. 309 und Bd. XXXIII. S. 262.)

56) Schön, Georg Friedrich, Schuhmacher aus Worms.

57) Korn, Valentin, Makler aus Worms.

58) Ditt, Sebastian, Tüncher aus Brezenheim. Alter: 34 Jahre, Statur: schlank, Größe: 6′ 6″, Haar: hellroth, Stirn: breit, Augen: blau, Bart: roth, Gesicht: länglich, blaß.

59) Imandt, Peter, Philolog aus Trier. Alter: 60 Jahre, Statur: untersetzt, Größe: 5′ 2″, Haare: braun, Stirn: frei, Augen: grau, Bart: braun, vollständig, Kinn: breit, bedeckt, Gesicht: oval, gesund. (cf. Bd. XXXII. S. 99.)

60) Delahaye, Adolph, Kaufmann aus Trier. Alter: 24 Jahre, Statur: schlank, Größe: 5′ 5″, Haar: blond, Augen: blau, Bart: keinen, Kinn: rund, Gesicht: gesund, frisch.
(cf. Bd. XXXII. S. 99.)

61) Deimling, August, Cigarrenfabrikant aus Mühlheim in Baden.

62) Dreher, Ferdinand, aus Lahr in Baden.

63) Engelmann, Dr. Heinrich Otto, practischer Arzt aus Neiße, zuletzt in Breslau wohnhaft. Alter: 37 Jahre, Statur: untersetzt, Größe: mittel, Haare: braun, Augen: grau, Kinn: rund.
(cf. Bd. XXXI. S. 117.)

64) Falke, N., aus Tavanowitz, wahrscheinlich eine Person mit Heinrich Peter, Färber aus Wien. (cf. zuletzt Bd. XXXIV. S. 60.)

65) Gerhards, Joseph, aus Bonn.

66) Gerlach, Karl Ludwig, Handlungsdiener aus Landau. Alter: 38 Jahre, Statur: schlank, Größe: 5′ 7″, Haare: braun, Stirn: gewölbt, Augen: braun, Nase: groß, Mund: mittel, Bart: braun, Kinn: rund, Gesicht: oval, bleich.

67) Grabsky, Julian, ohne bekannten Stand und Wohnort.

68) Galette, Joseph, Zahnarzt aus Mainz. Alter: 41 Jahre, Statur: schlank, Größe: 6′ 7″, Haare: braun, Nase: stark, etwas gebogen, Kinn: oval, Gesicht: länglich, gesund. Schielt mit dem rechten Auge.

Digitized by Google

69) Göschel, Daniel, Handlungscommis aus Nürnberg, zuletzt in Ludwigshafen sich aufhaltend. Alter: 30 Jahre, Größe: 5′ 11″, Haare: blond, Stirn: frei, hoch, Kinn: rund, Gesicht: oval, frisch, Haarwuchs: sparsam.

70) Haas, Franz Joseph, Gerichtsaccessist, wohnhaft in Alzei. Alter: 28 Jahre, Größe: 5′ 5″, Haare: braun, Stirn: schmal, Augen: grau, Augenbraunen: hellbraun, Nase: stark, Mund: groß, Kinn: spitz, Gesicht: länglich, gesund; trägt eine Brille.

71) Helbig, Daniel, Bierbrauer aus Homburg. Alter: 48 Jahre, Statur: untersetzt, Größe: 6′, Haare: blond, Stirn: hoch, Augen: braun, Nase: spitz, Bart: blond, Kinn: rund, Gesicht: länglich, frisch. (cf. Bd. XXXII. S. 314.)

72) Hauck, Gottfried Karl, Gemeindeschreiber zu Mundenheim. Alter: 37 Jahre, Statur: schlank, Größe: 5′ 11″, Gesicht: länglich, Haare: hellblond, Stirn: niedrig, Augen: blau, Nase: klein, Mund: klein, Kinn: spitz, bartlos. (cf. Bd. XXXII. S. 321.)

73) Kohl, Simon, entlassener Diurnist aus Speyer. Alter: in den 50r Jahren, Statur: stark, Größe: 5′ 11″, Haare: grau, Stirn: frei, Augen: blau, Mund: klein, Bart: weiß, Kinn: oval, Gesicht: rund, gesund. (cf. Bd. XXXII. S. 321.)

74) Klönne, Julius, Kaufmann aus Elberfeld. Alter: 25 Jahre, Statur: schlank, Größe: 5′ 5″ 6‴, Haare: blond, Augenbraunen: schwarz, Augen: blaugrau, Nase: stark, Bart: blond, Kinn: rund, Gesicht: oval, gesund.

75) Kräßer, Wilhelm Karl Anton Joseph, Handlungsdiener aus Mainz. Alter: 26 Jahre, Statur: schlank, Größe: 7′ 2″, Haare: schwarz, Stirn: breit, Augen: braun, Nase: spitz, Kinn: rund, Bart und Backenbart braun, Gesicht: oval, gesund.
(cf. Bd. XXXII. S. 309 und Bd. XXXIII. S. 262.)

76) Köhler, Georg, vulgo Dr. Loch, Privatlehrer aus Neustadt. Alter: 40 Jahre, Statur: stark, Größe: 5′ 10″, Haare: dunkelbraun, Nase: dick, stumpf, Kinn: rund, Gesicht: rund, braun, blinzelt mit den Augen, düsteres Aussehen. (cf. Bd. XXXII. S. 318.)

77) Ladomus, Georg, Handelsmann aus Mainz. Alter: 37 Jahre, Statur: untersetzt, Größe: 6′ 8″, Haare: hellblond, Stirn: rund, Nase: etwas gebogen, Kinn: oval, Gesicht: oval, gesund.
(cf. Bd. XXXII. S. 309 und Bd. XXXIII. S. 262.)

78) Lorenz, Richard, Architect aus Offenbach a. M. Alter: 25 Jahre, Statur: schlank, Größe: 5′ 10″, Stirn: hoch, Augen: braun, Nase: klein, Gesicht: gesund.

79) Mieroslawsky, Louis, angeblich gewesener polnischer General, zuletzt in Paris sich aufhaltend.

80) Mieroslawsky, Adam, angeblich Marinebaumeister aus Polen.

Digitized by Google

81) Mitter, Christian, Baumwollenweber aus Kleineislingen in Würtemberg.

82) Maßmann, Jacob, Bierbrauer aus Cülfeld.

83) Mai, N. aus Frankfurt a. M.

84) Manteufel, Rudolph, aus Preußen.

85) Nir, Jacob, Metzger aus Bingen. Alter: 28 Jahre, Statur: schlank, kräftig, Größe: 7′ 3″, Haare: braun, Bart: röthlich, Gesicht: oval, gesund. Geht auswärts.
(cf. Bd. XXXII. S. 310 und Bd. XXXIII. S. 263.)

86) Naumann, Otto, aus Groß-Sälza bei Magdeburg.

87) Nillins, Georg Karl, hessischer Deserteur aus Mainz.

88) Ranickel, Caspar, Buchbinder aus Bingen, Sohn von Melchior Ranickel, Musicus allda. Alter: 32 Jahre, Statur: schlank, Größe: 6′ 6″, Haare: dunkelbraun, Augen: dunkel, Bart: dunkel, sehr stark, Gesicht: bleich. Stößt beim Sprechen mit der Zunge an.

89) Solger, Reinhold, auch Saulier genannt, Dr. der Philosophie aus Gemünd bei Stettin. (cf. Bd. XXXII. S. 119.)

90) Stein, N., aus Altpreußen.

91) Stumpf, Gottfried, Mechanicus, gebürtig und wohnhaft zu Mainz. Alter: 28 Jahre, Statur: stark, Größe: 7′ 2″ 6‴, Haare: schwarzbraun, Stirn: hoch, Augen: braun, Lippen: frisch, Kinn: oval, Gesicht: rund, gesund. Am linken Beine hinkend.

Anmerkung. Ein Mechanicus Peter Paul Stumpf aus Mainz kommt als Theilnehmer an der Revolution in der Rheinpfalz im Allg. Polizei-Anz. Bd. XXXII. S. 212 vor.

92) Schwalbach, Heinrich, Ackermann aus Bretzenheim. Alter: 38 Jahre, Statur: schlank, Größe: 6′ 7″, Haare: dunkelblond, Stirn: hoch, Bart: blond, Kinn: rund, Gesicht: länglich, gesund.

93) Schmittburg, Gerhard, ohne Gewerbe, aus Eßenheim bei Alzei. Alter: 30 Jahre, Größe: 6′ 7″, Haare: blond, Stirn: hoch, Augen: blau, Kinn: rund, Gesicht: oval, gesund.

94) Schily, Victor, Advocat aus Trier. Alter: 40 Jahre, Statur: schlank, etwas nach vorn gebeugt, Größe: 5′ 7″ 8‴, Haare: braun, Stirn: unbedeckt, Augen: graublau, Nase: etwas aufgestützt, Bart: braun, vollständig, Gesicht: breit, mit hervorragenden Backenknochen, gelb. (cf. Bd. XXXII. S. 99.)

95) Stahl, N., aus Mainz.

96) Sander, Cuno, aus Sachsen.

97) Ubler, Emil, Handarbeiter aus Mainz. Alter: 34 Jahre, Statur: gesetzt, Größe: 7′ 1″, Haare: braun, Stirn: gewölbt, Augen: braun, Nase: stark, Kinn: rund, Gesicht: oval, gesund.

Digitized by Google

98) Viala (Fiala), Karl, Kaufmann aus Karlsruhe.

99) Waldeck, Friedrich, auch Engelbert, Student der Philosophie aus Friedburg in Oberösterreich.

100) Walther, Friedrich, Schieferdecker aus Saarbrücken. Alter: 30 Jahre, Statur: schlank, Größe: 5′ 7″, Haare: braun, Stirn: offen, Augen: braun, Bart: blond, Kinn: rund, Gesicht: oval, gesund.

101) Haas, Ferdinand, Student der Medicin aus Alzei. Alter: 30 Jahre, Größe: 5′ 7″, Haare: braun, Stirn: offen, Augen: braun, Kinn: rund, Gesicht: länglich, gesund.
(cf. Bd. XXXII. S. 309 und Bd. XXXIII. S. 262.)

102) von Planckenstein (sich auch Adler von Planckenstein nennend), ohne bekannten Wohnort, wahrscheinlich aus Würtemberg, Major der Freischaaren. Alter: 40 Jahre, Statur: schlank, Größe: 6″, Haare: blond, Stirn: niedrig, Nase: groß, Kinn: spitz, Gesicht: länglich, gesund.

103) Annecke, Karl Friedrich Theodor, entlassener Artillerie-Lieutenant aus Westphalen. Alter: 36 Jahre, Statur: untersetzt, Größe: 5′ 10″, Haare: blond, Gesicht: vollkommen.

104) Bamberger, Ludwig, Gerichtsaccessist aus Mainz. Statur: schlank, Größe: 7′ 1″, Haare: roth, Stirn: gewölbt, Augen: grau, Nase: spitz, Gesicht: oval, blaß. (cf. Bd. XXXIII. S. 5, 142, 159, 199, 246 und 262 und Bd. XXXIV. S. 35.)

105) von Beust, Friedrich, entlassener preußischer Lieutenant. Alter: 34 Jahre, Größe: 5′ 9″, Haare: schwarz, Bart: stark, Gesicht: breit.. (cf. Bd. XXXII. S. 54.)

106) Cotodciejewsky, N., polnischer Flüchtling.

107) von Dievenbrack, Joseph, k. preuß. Offizier a. D. aus Westphalen, zuletzt in Worms wohnhaft. Alter: 42 Jahre, Größe: 5′ 8″, Haare: hellblond, Augenbraunen: blond, Augen: klein, Bart: röthlich. (cf. Bd. XXVIII. S. 166, Bd. XXIX. S. 40, Bd. XXXII. S. 309 und Bd. XXXIII. S. 262.)

108) Eblert, Friedrich, ehemaliger k. preuß. Lieutenant, aus Liesdorf bei Trier. Alter: 30 Jahre, Statur: schlank, Größe: 5′ 6″, Haare: blond, Stirn: hoch, Augen: grau, Nase: spitz, Bart: schwach, Kinn: spitz, Gesicht: oval, gesund.

109) Eckhard, Michael Gustav Joseph (sich auch bald Chlodwig, bald Ludwig nennend), Schauspieler, österreichischer Flüchtling. (cf. Bd. XXVIII. S. 237, Bd. XXXI. S. 132 und Bd. XXXII. S. 103 und 285.)

110) Fenner von Fenneberg, Ferdinand, Literat aus Wien, gebürtig aus Trient in Tyrol, quittirter k. k. österr. Offizier, Chef der Feldadjutantur der Rebellen während der October-Ereignisse in Wien.

Digitized by Google

Alter: 40 Jahre, Statur: schwächlich, klein, Stirn: hoch, Haare: braun, Augen: dunkel, klein, Mund: klein, Kinn: spitz, Bart und Backenbart: stark, dunkelblond, Gesicht: länglich, Gang: etwas vorgebeugt, Sprache: leise, Benehmen: ungezwungen.
(cf. Bd. XXXII. S. 284.)

111) Häußner, Karl Ludwig, Kaufmann aus Kaiserslautern.

112. Haaß, Eduard, Student aus Landau. Alter: 25 Jahre, Statur: schlank, Größe: 6′ 2″, Haare: braun, Stirn: gewölbt, Nase: dick, Kinn: rund, Gesicht: oval, bleich.

113) Kuchenbäcker, Eduard, entlassener österreichischer Oberlieutenant aus Grinzig in Niederösterreich. Alter: 36 Jahre, Größe: 5′ 5″, Haare: dunkelbraun, Stirn: hoch, Augen: lichtgrau, etwas falschen Blick, Kinn: spitz, Bart: stark, Gesicht: länglich.
(cf. Bd. XXXII. S. 119. 205. und 284.)

114) Oßwald, Hugo Friedrich, Literat aus Eltingen in Würtemberg. Alter: 32 Jahre, Statur: schlank, Größe: 5′ 11″, Haare: schwarz, Gesicht: rund, frisch, Blick: scharf.
(cf. Bd. XXXII. S. 259, Bd. XXXIII. S. 5, 15.)

115) Resch, Karl, Rechtscandidat, geboren und wohnhaft zu Dürkheim. (cf. Bd. XXXII. S. 312.)

116) Raquillier, N., angeblich gewesener polnischer Capitain. Alter: stark in den 60er Jahren, Größe: 6′, Haare: grau, Augen: schwarz, Nase: spitz, Wangen: eingefallen, Kinn: spitz, Gang: gebückt.

117) Raupert, N., polnischer Flüchtling.

118) Schimmelpfennig, Ferdinand Reinhard August, entlassener Unterlieutenant aus Westpreußen. Alter: ~~36~~ Jahre, Statur: schlank, Größe: 5′ 7″, Haar: schwarzbraun, Stirn: frei, Augen: blau, Kinn: voll, Gesicht: rund, blaß. (cf. Bd. XXXII. S. 183.)

119) Schlinke, Hans Gottlieb Ludwig, entlassener königl. pr. Offizier, ohne bekannten Wohnort. Alter: ~~44~~ Jahre, Statur: untersetzt, Nase: groß.

120) Struß, Andreas, polnischer Flüchtling. Alter: 40 Jahre, Statur: mittel, Größe: 5′ 6″, Haare: blond, Stirn: hoch, Augen: grau, Bart: wenig, Gesicht: länglich, etwas bleich, blatternarbig, Zähne: schön, weiß.

121) Techow, Gustav Adolph, entlassener königl. pr. Lieutenant aus Brandenburg. Alter: 37 Jahre, Statur: stark, Größe: 6′ 2″, Haare: dunkelbraun, Nase: groß, Gesicht: länglich, Bart: stark. (cf. Bd. XXXIII. S. 62. u. Bd. XXXIV. S. 19.

122) Trocinsky, N., polnischer Flüchtling. Alter: 48—50 Jahre, Statur: untersetzt, Haare: schwarzbraun, Stirn: niedrig, Augen: dunkelgrau, Nase: etwas breit, Gesicht: breit, braun, blatternarbig.

123) Weidig, Ludwig, Geschäftsmann aus Worms.

Digitized by Google

124) Willig, Johann August Ernst, verabschiedeter königl. pr. Oberlieutenant von der Insel Rügen. Alter: 41 Jahre.
(cf. Bd. XXXII. S. 119.)

125) Zitz, Franz Heinrich, Advocat aus Mainz. Alter: in den 40er Jahren, Statur: stark, kräftig, Größe: 6′ 2″ 3‴, Haare: braun, Stirn: etwas gewölbt, Augen: graublau, Kinn: oval, Bart: blond, Gesicht: oval, gesund. (cf. Bd. XXVIII. S. 260., Bd. XXXII. S. 310. und Bd. XXXIII. S. 263.)

126) Keller, Philipp, entlassener Forstamts-Candidat aus Neustadt. Alter: 36—38 Jahre, Statur: schlank, Größe: 5′ 10″ 11‴, Haare: schwarz, Stirn: hoch, Augen: groß, schwarz, Nase: spitz, Mund: groß, Kinn: spitz, Gesicht: länglich, gesund. In Folge erhaltener Kopfwunden an einigen Stellen keine Haare.

127) Dörner, Friedrich Adam, entlassener Schullehrer aus Pirmasens. Alter: 46 Jahre, Größe: 5′ 9″, Haare: blond, etwas gelockt, Stirn: hoch, Augen: blau, Nase: breit, Mund: groß, Kinn: rund, Gesicht: breit, frisch.

128) Justus, Ernst, Kaufmann und Wirth aus Pirmasens. Alter: 41 Jahre, Größe: 5′ 7″, Haare: braun, Stirn: hoch, Augen: braun, Bart: keinen, Kinn: rund, Gesicht: rund, gesund. Fehlt ihm ein Finger.

129) Stempel, Philipp, entlassener Schullehrer aus Oppau, Kantons Frankenthal. Alter: 26 Jahre, Statur: sehr kräftig, Größe: 6′, Haare: dunkelbraun, Stirn: hoch, Gesicht: oval, blühend, sehr kräftige Stimme.

130) Held, Friedrich, Rechtscandidat aus Frankenthal.

131) Escales, Moritz, Handelsmann aus Grünstadt. Alter: 37 Jahre, Größe: 5′ 4″, Haare: schwarz, Stirn: breit, Augen: braun, Nase: gebogen, Bart: dunkelbraun, Kinn: oval, Gesicht: länglich, blaß, bräunlich. (cf. Band XXXII. S. 313.)

132) Heinz, Peter Ludwig, Theolog aus Zweibrücken. Alter: 23 Jahre, Statur: schlank, Größe: 5′ 8″, Stirn: hoch, Haare: braun, Augen: grau, Gesicht: bleich.

133) Heidenreich, Ludwig, Rentner aus Speyer. Alter: 27 Jahre, Statur: schlank, Größe: 5′ 10″, Haare: schwarz, Stirn: hoch, Augen: braun, Nase: gebogen, Mund: groß, Kinn: spitz, Gesicht: gesund, trägt eine Brille. (cf. Bd. XXXII. S. 321.)

134) Heeren, Eduard, Lithograph aus Speyer. Alter: 43 Jahre, Statur: kräftig, Größe: 5′ 10″, Haare: schwarz, Stirn: hoch, Augen: braun, Nase: gebogen, Mund: groß, Kinn: spitz, Gesicht: oval, hager, grüngelb. (cf. Bd. XXXII. S. 321.)

135) Graf, Jacob, Müller aus Dürkheim. Alter: 41 Jahre.

136) Catoir, Daniel, Gutsbesitzer a. Dürkheim. Alter: 35 Jahre.

Digitized by Google

137) Wernert, Johann Baptist, Kaufmann aus Neustadt. Alter: 38 Jahre, Statur: stark, Größe: 6′, Haare: blond, Stirn: hoch, Augen: blau, Kinn: rund, Gesicht: oval, gesund. (cf. Bd. XXXII. S. 318.)

138) Maas, Dr. Benjamin, praktischer Arzt, (Jude), aus Neustadt. (cf. Bd. XXXII. S. 317.)

139) Teutsch, Johann, Oeconom aus Edenkoben, gebürtig aus Sulzfeld in Baden. Alter: 42 Jahre, Größe: 5′ 5″, Haare: braun, Stirn: niedrig, Augen: grau, Kinn: oval, Gesicht: länglich.

140) Göring, Johann Wilhelm, Bäcker aus Edenkoben. Größe: 5′ 6″, Haare: braun, Stirn: frei, Augen: grau, Bart: blond, Kinn: oval, Gesicht: oval, gesund.

141) Schmitz, George, Gerichtsaccessist aus Mainz. Alter: 26 Jahre, Statur: schlank, Größe: 6′, Haare: schwarz, Stirn: hoch, Nase: spitz, Mund: klein, Bart: braun und stark, Kinn: spitz, Gesicht: schmal, gesund.

142) Gnahn, Samuel, Conditor aus Bergzabern.
(cf. Bd. XXXII. S. 311.)

143) Kuntz, Karl Theodor, Schreiber, gebürtig aus Kaiserslautern, zuletzt in Bergzabern. Alter: 27—28 Jahre, Statur: untersetzt, Größe: 5′ 8″, Haare: blond, Stirn: breit, Augen: braun, Nase: dick, Mund: aufgeworfen, Kinn: oval, Gesicht: voll, gesund, stattert.

144) Martin, Adolph, Dr. der Medicin, aus Kandel. Alter: 24 Jahre, Statur: stark, Größe: 5′ 10″, Haare: schwarz, Stirn: hoch, Augen, braun, Gesicht: voll, frisch. (cf. Bd. XXXII. S. 313.)

145) Erbe, Hans Alfred, Advocat aus Altenburg. Alter: 43 Jahre, Statur: untersetzt, Größe: 5′ 7″, Haare: schwarz, Kinn: rund, Gesicht: rund, gesund. (cf. Bd. XXXIII. S. 84. 160. XXIX. S. 24.)

146) Clundt, Philipp Jacob, entlassener Lehrer an der latein. Schule zu Kaiserslautern. Alter: 36—38 Jahre, Statur: untersetzt, Größe: 5′ 10″, Haare: schwarz, Stirn: niedrig, Augenbraunen: blond, Augen: grau, Bart: sehr stark, Kinn: oval, Gesicht: breit, bleich.

Anmerkung: Höchst wahrscheinlich mit dem Bd. XXXII. S. 314 vorkommenden Ludw. Phil. Klund identisch.)

147) Weis, Dr. Karl, practischer Arzt aus Landstuhl. Alter: 39 Jahre, Statur: schlank, Größe: 5′ 10″, Haare: blond, Stirn: hoch, Augen: grau, Nase: klein, Kinn: rund, Gesicht: rund, blaß.
(cf. Bd. XXXII. S. 313.)

148) Klein, Dr. Karl, practischer Arzt aus Neustadt. Alter: 33—34 Jahre, Statur: stark, Größe: 6′ 9″ 10‴, Haare: hellblond, Stirn: hoch, frei, Augen: grau, Gesicht: länglich, blaß, Kinn: oval, Blick: starr, vorwärts gebeugten Gang. (cf. Bd. XXXII. S. 317.)

149) Müller, Jacob, Schreiber aus Kirchheimbolanden. Alter: 29—30 Jahre, Statur: schlank, Größe: 6′, Haare: schwarz, dicht,

Digitized by Google

Stirn: hoch, Augen: grau, Gesicht: länglich, bleich, eingefallen, mit stark hervorragenden Backenknochen, Bart: stark; krumme Beine.
(cf. Bd. XXXII. S. 315.)

150) Diehl, Conrad Ludwig, entlassener Notar aus Pirmasens. Alter: 44—46 Jahre, Statur: untersetzt, Größe: 5' 9", Haare: dunkelblond, Stirn: flach, Augen: grau, Nase: dick, Lippen: aufgeworfen, Bart: stark, Kinn: etwas spitz, Gesicht: breit, gesund, düstres Aussehen und sehr rasches, rohes Benehmen. (cf. Bd. XXXII. S. 320.)

151) Hilgard, Friedrich, früher Rechnungsrevisor in Speyer. Alter: 38 Jahre, Größe: 6' 2", Statur: kräftig, Haare: braun, Stirn: sehr hoch, Augen: braun, Kinn: rund, Gesicht: rund, gesund. Hat eine starke Glatze.

152) Schneider, Franz Andreas Heinrich, Schreiber aus Edenkoben. Alter: 36—40 Jahre, Statur: stark, Größe: 6' 1", Haare: braun, Stirn: hoch, Nase: groß, stumpf, Mund: groß, breit, Kinn: rund, Gesicht: rund, gesund.

153) Schütz, Friedrich, Literat aus Mainz. Alter: 37 Jahre, Statur: untersetzt, Größe: 6' 7", Haare: braun, Augen: braun, Stirn: gewölbt, Nase: etwas gebogen, Kinn: oval, Gesicht: oval, gesund.
(cf. Bd. XXXII. S. 310. Bd. XXXIII. S. 140. 263.)

154) Martini, aus Friedland, ehemal. Reichstagsabgeordneter.

155) Hertle, Daniel, Rechtscandidat aus Bergzabern, zuletzt in Frankenthal sich aufhaltend. (cf. Bd. XXXII. S. 312.)

156) Schmidt, Philipp, Schreiber, gebürtig und wohnhaft zu Kaiserslautern. Alter: 22 Jahre, Statur: untersetzt, Größe: 5' 11" 10‴, Haare: dunkelbraun, Stirn: hoch, Augen: braun, Nase: stark, Bart: röthlich, Kinn: rund, Gesicht: gesund.

157) Zinn, Christian, Geschäftsmann, gebürtig aus Rockenhausen, wohnhaft in Kaiserslautern. Alter: 28 Jahre, Statur: schlank, Größe: 6' 2", Haare: blond, Stirn: hoch, Augen: grau, Mund: groß, Bart: dünn, roth, Kinn: oval, Gesicht: mager, blaß. Derselbe ist blos zu 8jähriger krimineller Einsperrung verurtheilt.

158) Didier, Heinrich, Rentner und Gutsbesitzer aus Landstuhl. Alter: 46 Jahre, Statur: stark, Größe: 6' 2", Haare: schwarz, Stirn: hoch, Augen: braun, Nase: mittelmäßig, Mund: groß, Kinn: rund, Gesicht: oval, gesund.
Anmerkung. Didier hat sich später gestellt und ist dann von den Geschwornen freigesprochen worden.

159) Schmidt, Karl Wilhelm, gewesener Notar, aus Kirchheimbolanden. Alter: ca. 48 Jahre, Statur: schlank, Größe: 5' 11", Haare: schwarz mit grau vermischt, Stirn: niedrig, Bart: schwach, Gesicht: länglich, blaß. (cf. Bd. XXXII. S. 315.)

160) Reichard, Martin, gewesener Notar, aus Speyer. Alter: 46 Jahre, Statur: stark, Größe: 6' 2", Haare: blond, Stirn: hoch, Augen: grau, Gesicht: gesund, mit schroffen Zügen, Haltung: stattlich, Stimme: rauh. (cf. Bd. XXXII. S. 321.)

Digitized by Google

161) Schmitt, Nicolaus, Rechtscandidat aus Kaiserslautern. Alter: 44 Jahre, Statur: untersetzt, sehr stark, Größe: 6', Haare: blond, Stirn: hoch, Augen: braun, mit dem linken stark schielend, Mund: ungewöhnlich groß, Gesicht: breit und sehr unregelmäßig, sonst gesund, Blick: sehr unheimlich, Haltung: vornehm, dabei etwas schwerfällig im Gehen, Stimme: widerlich bei heftigem Reden. (cf. Bd. XXXII. S. 314.)

162) Hepp, Dr. Philipp, practischer Arzt aus Neustadt. Alter: 54 Jahre, Statur: mittelmäßig, Größe: 5' 9", Haare: hellbraun, stark mit grauen vermischt, Augen: hellgrau, Gesicht: rund, gesund, Bart: schwach, grau, Stimme: etwas heiser. (cf. Bd. XXXII. S. 317.)

163) Greiner, Theodor. Alter: 32 Jahre, Statur: schlank, Größe: 5' 11", Haare: schwarz, Stirn: hoch, Augen: düster, Gesicht: regelmäßig, gesund, starken, schwarzen Kinn- und Schnurrbart.

164) Fries, Peter, Rechtscandidat aus Grünstadt. Alter: 28—30 Jahre, Größe: 5' 11", Haare: blond, Stirn: offen, Haare: hellgrau, Gesicht: rund, gesund, kleinen blonden Schnurrbart. (cf. Bd. XXXII. S. 312.)

165) Gulmann, August, entlassener Anwalt aus Zweibrücken. Alter: ca. 50 Jahre, Statur: schwächlich, Größe: 5' 6", Haare: schwarz, mit grau stark melirt, Stirn: frei, Augen: braun, Gesicht: frisch. (cf. Bd. XXXII. S. 322.)

166) Simon, Karl, Lederhändler, aus Heidelberg gebürtig, zu Bergzabern wohnhaft. Alter: 43 Jahre, Statur: schlank, kräftig, Größe: 6' 1" 7"', Haare: dunkelblond, Stirn: niedrig, Augen: grau, Nase: stark, Mund: klein, Kinn: oval mit Grübchen, Bart: blond, grau-melirt, Gesicht: länglich, frisch. Blos zu 12jähriger Zwangsarbeitsstrafe verurtheilt.

167) Thysohn, Johann, Schneider, aus Bergzabern gebürtig und daselbst wohnhaft. Alter: 42 Jahre, Statur: untersetzt, Größe: 5' 8" 3"', Haare: schwarz, Stirn: hoch, Augenbraunen: braun, Augen: braun, Nase: spitz, Kinn: rund, Gesicht: oval, frisch. Zu 5jähriger Zwangsarbeitsstrafe verurtheilt.

168) Herrmann, Jacob, Bäcker, aus Schutterwald gebürtig und zu Bergzabern wohnhaft. Alter: 35 Jahre, Statur: untersetzt, Größe: 5' 9", Haare: schwarz, Stirn: hoch, Augen: graublau, Nase: griechisch, Kinn: rund, Gesicht: länglich, bleich. Mit 8jähriger Zwangsarbeit bestraft.

169) Hömer, Michael, aus Barbelroth gebürtig und wohnhaft zu Gleishorbach, Kantons Bergzabern. Alter: 36 Jahre, Statur: untersetzt, Größe: 5' 8", Haare: braun, Stirn: hoch, Augen: grau, Bart: stark, Kinn: rund, Gesicht: länglich, gesund.

170) Clemens, Johann, Wirth und Bierbrauer aus Ilbesheim, wohnhaft in Bergzabern. Alter: 32 Jahre, Statur: untersetzt, Größe: 5' 8" 3"', Haare: schwarzbraun. 6 Jahre Zwangs-Arbeit.

Digitized by Google

171) Crammes, Jacob, Nagelschmidt aus Bergzabern. Alter: 41 Jahre, Statur: untersetzt, Größe. 5′ 8″ 3‴, Haare: braun, Stirn: hoch, Augen: blau, Nase: dick, Kinn: spitz, Bart: röthlich braun, Gesicht: länglich, frisch. Zu 7jähriger Zwangs-Arbeit verurtheilt.

172) Staudt, Jacob, Kammmacher, aus Annweiler gebürtig und in Bergzabern wohnhaft. Alter: 34 Jahre, Statur: untersetzt, Größe: 5′ 7″, Haare: schwarz, Stirn: niedrig, Augen: braun, Nase und Mund: klein, Kinn: breit, Gesicht: gesund, länglich. 6jährige Zwangs-Arbeit.

173) Mattuschek, Heinrich, Metzger aus Neustadt. Alter: 21 Jahre, Statur: untersetzt, Größe: 6′ 1″, Haare: schwarzbraun, Stirn: hoch, Augen: blau, Nase: spitz, eingebogen, Mund: breit, Kinn: rund, Gesicht: bleich, oval. 5jährige Zwangs-Arbeit.

174) Heiny, Anton, aus Mußbach gebürtig und in Neustadt wohnhaft. Alter: 23 Jahre, Statur: untersetzt, Größe: 5′ 11″ 10‴, Haare: schwarzbraun, Stirn: hoch, Augen: blau, Kinn: breit, Bart: blond, Gesicht länglich. 5jährige korrectionelle Gefängnißstrafe.

175) Zinkgraf, Ludwig, Bäcker aus Neustadt. Alter: 24 Jahre, Statur: schlank, Größe: 5′ 11″ 10‴, Haare: schwarzbraun, Stirn: hoch, Augen: blau, Nase: dick, Kinn: spitz, Gesicht: länglich, frisch. 5jährige Zwangs-Arbeit.

176) Stolleis, Georg, Seiler aus Neustadt. Alter: 21 Jahre, Statur: untersetzt, Größe: 5′ 7″ 4‴, Stirn: niedrig, Haare: röthlich, Augenbraunen: fahl, Augen: blau, Nase: klein, stumpf, Kinn: rund, Bart: fahl, Gesicht: frisch, rund. 5jährige Zwangs-Arbeit.

177) Villemaier, Friedrich, Winzer, aus Neustadt. Statur: schlank, Größe: 6′ 2″, Haare: blond, Augen: blau, Nase: stumpf, klein, Kinn: spitz, Gesicht: oval, frisch. 5jährige Zwangs-Arbeit.

178) Hall, Johann, Bäcker zu Heuchelheim, geb. und wohnhaft in Neustadt. Alter: 29 Jahre, Statur: schlank, Größe: 6′ 2″ 6‴, Haare: braun, Stirn: niedrig, Augen: blau, Nase: spitz, Mund: breit, Kinn: rund, Bart: hellblond, Gesicht: länglich, gesund.

179) Kraut, Johann Heinrich, aus Küßnach in der Schweiz.

180) Löhner, Friedrich, Schuhmachergeselle aus der Schweiz.

181) Pistor, Lorenz, (Sohn) früher Posthalter in Bergzabern. Alter: 40 Jahre, Statur: schlank, Größe: 5′ 11″, Haare: blond, Augen: grau, Kinn: oval, Gesicht: oval, gesund. (cf. Bd. XXXII. S. 311.)

182) Hartje, Georg (der Junge), Wirth in Bergzabern. Alter: 31 Jahre, Größe: 5′ 8″, Haare: roth, Stirn: niedrig, Augen: graublau, Kinn: oval, Bart: roth, Gesicht: oval, gesund.

183) Moritz, Friedrich Jacob, Seifensieder aus Bergzabern. Alter: 51 Jahre, Größe: 5′ 6″, Haare: schwarz mit grau melirt, Stirn: hoch, Augen: schwarzbraun, Nase: etwas stumpf, Mund: groß, Kinn: rund, Bart: grau, Gesicht: voll und gesund, Lippen etwas aufgeworfen; starken Mangel an Zähnen.

184) Umpfelbach, August, Weinhändler aus Bergzabern. Alter:

Digitized by Google

34 Jahre, Statur: untersetzt, Größe: 5′ 5″, Haare: schwarz mit grau meliirt, Stirn: kahl, Augen: grau, Kinn: oval, Bart: schwarzbraun, Gesicht: oval, gesund; trägt eine blaue Brille. (cf. Bd. XXXII. S. 311.)

185) Häusler, Karl Bernhard, Glaser auf dem Berg zu Bergzabern. Alter: 43 Jahre, Statur: untersetzt, Größe: 5′ 7″, Haare: braun, Augen: braun, Kinn: rund, Gesicht: oval, gesund.
(cf. Bd. XXXII. S. 311.)

186) Bosch, Nicolaus, Schreiber aus Ilbesheim, wohnhaft in Bergzabern. Alter: 22 Jahre, Statur: untersetzt, Größe: 5′ 6″ 5‴, Haare: schwarz, Stirn: niedrig, Augen: braun, Kinn: rund, Gesicht: oval, gesund. Hinkt. (cf. Bd. XXXII. S. 311.)

187) Carli, Eduard, Schauspieler und Tanzlehrer aus Seckingen im Großherzogthum Baden. Alter: 38—40 Jahre, Statur: untersetzt, Größe: 5′ 8″, Haare: dunkelblond, Nase: groß, Gesicht: länglich, gesund.

188) Bock, Johann, früher Waldschütz in Bergzabern. Alter: 39 Jahre, Größe: 5′ 11″, Haare: blond, Augen: grau, Kinn: oval, Gesicht: oval, gesund.

189) Hörner, Wilhelm, Handlungsdiener aus Dörrenbach, im Kantone Bergzabern. Alter: 21 Jahre, Statur: mittel, Größe: 5′ 6″, Haare: braun, Stirn: gewölbt, Augen: braun, Kinn: rund.
(cf. Bd. XXXII. S. 311.)

190) Walther, Johann Anton, Metzger aus Bergzabern. Alter: 25 Jahre, Größe: 5′ 8″, Stirn: niedrig, Haare: blond.
(cf. Bd. XXXII. S. 311.)

191) Thyr, Georg, Handlungsdiener aus Neustadt, zuletzt in Bergzabern.

192) Bracht, Friedrich, Messerschmied aus Bergzabern. Alter: 33 Jahre, Größe: 5′ 8″, Haare: braun, Augen: grau, Bart: hellbraun. Hat an der linken Hand einen stumpfen Daumen. 8jährige Zwangs-Arbeit.

193) Heller, Johann, Ackersmann aus Oberotterbach, Kantons Bergzabern. Alter: 47 Jahre, Statur: untersetzt, Größe: 5′ 9″, Haare: dunkelbraun, Augen: braun, Bart: röthlich. Gesicht: oval. 10jährige Zwangs-Arbeit.

194) Grün, A., vulgo Bardur (auch Franz Grün genannt), aus Kreibitz in Böhmen. Alter: 34—38 Jahre, Statur: untersetzt, Größe: 5′ 6″, Haare: schwarz, Stirn: hoch, Nase: gerade, Gesicht: länglich, gesund. Trägt eine Brille,
Anmerkung. Ein Albert Grün, Literat aus Lüdenscheidt s. Bd. XXXII. S. 149.

195) Buchheister, Adolph, Handlungsdiener aus Wolfenbüttel. (cf. Bd. XXXII. S. 318.)

196) Hamm, Georg, Glockengießer aus Frankenthal. Alter: 40 Jahre, Statur: untersetzt, Größe: 5′ 8—10″, Haare: blond, Stirn: hoch, Augen: grau, Kinn: rund, Gesicht: rund, voll, frisch.
(cf. Bd. XXXII. S. 312.)

Digitized by Google

197) Dietesheim, Emanuel, Geschäftsmann aus Landau. Alter: 51 Jahre, Statur: untersetzt, Größe: 5′ 6″ Haare: schwarz, Stirn: niedrig, Nase: groß, gebogen, Kinn: rund, Gesicht: länglich, braun. (cf. Bd. XXXIII. S. 192. u. 214.)

198) Jung, David, Bezirksbauschaffner aus Neustadt. Alter: 44—46 Jahre, Statur: stark, Größe: 6′ 2″, Haare: dunkelblond, Bart: röthlich, Kinn: rund, Gesicht: länglich, frisch. (cf. Bd. XXXIII. S. 317.)

199) Weber, Johann Valentin, Uhrmacher aus Neustadt. Alter: 36 Jahre, Statur: schwächlich, Größe: 5′ 6″, Haare: blond, Augen: grau, Kinn: oval, Gesicht: oval, blaß. Hinkt mit dem linken Beine ein wenig. (cf. Bd. XXXII. S. 318.)

200) Weber, Ferdinand, Advocat aus Alzei, geboren zu Mainz. Alter: 38 Jahre, Größe: 7′, Haare: dunkel, grau melirt, Stirn: hoch, Augenbraunen: blond, Nase: gerade, Lippen: dünn, Kinn: rund, Gesicht: länglich, gesund.

201) Fleischmann, Friedrich, aus Elbisheim bei Mainz.

202) Wagner, Johann, Schneider aus Neustadt. Alter: 27 Jahre, Statur: untersetzt, Größe: 5′ 8″, Haare: schwarz, Augen: grau, Nase: dick, Kinn: rund, Gesicht: rund, blaß.

203) Hillgärtner, Georg, Rechtscandidat aus Frankenthal. Alter: 26 Jahre, Statur: schlank, Größe: 5′ 9″, Haare: blond, Stirn: hoch, Augenbraunen, braun, Bart: keinen, Kinn: rund, Gesicht: oval, blaß. (cf. Bd. XXXII. S. 312.)

204) Witt, Karl, Assessor am königl. Bezirksgerichte zu Kaiserslautern. Alter: 33 Jahre, Statur: schlank, Größe: 6′ 2″, Haare: schwarz, Stirn: hoch, Augen: braun, Kinn: rund, Gesicht: oval, gesund. Eine Hiebnarbe auf der Stirn und auf der rechten Wange.

205) Schlöffel, Wilhelm, Hüttenwerksbesitzer aus Halbendorf in Schlesien. Alter: 50 Jahre, Haare: dunkelblond, ins Graue schillernd, Bart: blond, stark, Stirn: frei, Gesichtsfarbe: gesund; scharfe Gesichtszüge.

206) Schüler, Friedrich, entlassener Advocat, früher in Zweibrücken wohnhaft, zuletzt in Frankreich sich aufhaltend. Alter: 59 Jahre.

207) Schmidt, Franz, aus Salzbrunn gebürtig, wohnhaft in Löwenberg. Alter: 32 Jahre, Statur: schlank, Größe: 5′ 4″, Haare: schwarz, Augenbrauen: braun, Stirn: frei, Augen: braun, Kinn: rund, Gesicht: oval, blaß.

208) Loose, Heinrich, deutschkatholischer Prediger aus Stuttgart. (cf. Bd. XXXIV. S. 30. und 60.)

209) Schramm, Dr. Karl, aus Langensalza. (cf. Bd. XXXIII. S. 165 und 260.)

210) Reinhard, A. G., aus Sachsen.

Digitized by Google

211) Struve, Gustav, Zeitungsschreiber, früher in Mannheim wohnhaft. (cf. Bd. XXVI. S. 204, XXVII. 180, XXX. 164, XXXI. 86.)

212) König, Franz Karl, Wirth aus Blieskastel. Alter: 44 Jahre, Statur: stark, untersetzt, Größe: 5′ 9″, Haare: blond, Stirn: hoch, Augen: blaugrau, Bart: blond, in's Rothgelbe übergehend, Kinn: oval, Gesicht: oval, gesund. Spricht leise und sehr schnell.

Anmerkung. Ein Wirth Caspar König aus Blieskastel kommt im Allg. Pol.-Anz. Bd. XXXII. S. 322 vor.

213) Schmolze, Friedrich Wilhelm, Kaufmann aus Homburg. Alter: 24—25 Jahre, Statur: schwach, Haare: schwarz, Stirn: niedrig, Augen: schwarz, Nase: klein, Mund: klein, Kinn: klein, Gesicht: oval, blaß. Zuweilen eine Brille tragend.

214) Majer, Moses, Rechtscandidat aus Dürkheim.

215) Maurer, Gottfried, Drechsler aus Hornbach. Alter: 36 Jahre, Statur: hager, Größe: 5′ 10″, Haare: blond, Stirn: hoch, Augen: blau, Kinn: lang, Gesicht: länglich, blaß, Nase: roth.

216) Kinkel, Gottfried, früher Professor in Bonn.

217) d'Ester, Karl Ludwig Johann, Dr. med. aus Valendar, Kreis Koblenz, zuletzt in Köln wohnhaft, preußischer Flüchtling. Alter: 39 Jahre, Größe: 5′ 3″, Haare: blond, Kinn: rund, Gesicht: gesund. Trägt beständig eine Brille. (cf. Bd. XXX. S. 188, XXXI. 128.)

218) Hennig, Ludwig Robert, Advocat aus Wilsdruff in Sachsen. Alter: 34 Jahre, Statur: mittel, mehr klein, Haare: braun, Stirn: oval, Augen: graublau, Kinn: oval, Gesicht: oval, gesund, Bart: dunkelbraun, Benehmen: gewandt und einnehmend.

219) Krätz, Conrad, Student aus Landau. Alter: 23 Jahre, Statur: untersetzt, Größe: 5′ 7″, Kinn: rund, Gesicht: oval, gesund.

220) Bauer, Jacob, Rechtscandidat aus Frankenthal. Alter: 29 Jahre, Statur: schlank, Größe: 5′ 9″, Haare: rothblond, Stirn: hoch, Augen: grau, Bart: roth, Kinn: länglich, Gesicht: länglich, frisch. Viele Drüsen am Halse. Trägt eine Brille.

221) Behlen, Karl, Kaufmann aus Frankenthal. Alter: 28 Jahre, Statur: sehr stark, untersetzt, Größe: 6′ 6″, Haare: schwarz, Stirn: hoch, Augen: schwarz, Nase: breit, Kinn: rund, Gesicht: rund und voll, frisch. (cf. Bd. XXXII. S. 312.)

222) Raßiga, Ignatz, Kaufmann aus Neustadt. Alter: 40 bis 42 Jahre, Statur: untersetzt; Größe: 5′ 6″, Haare: schwarz, Stirn: hoch, breit, Augen: schwarz, dick vorliegend, Nase: klein, Mund: groß, Kinn: rund, Gesicht: voll, gesund. (cf. Bd. XXXII. S. 317.)

223) Eckhard, Johann, entlassener Pfarrer aus Gönnheim. Alter: 36 Jahre, Statur: stark, Größe: 6′, Haare: braun, Stirn: hoch, Augen: braun, Kinn: rund, Gesicht: rund, gesund. (cf. Bd. XXXII. S. 319.)

Digitized by Google

224) Sahner, Simon, entlassener Lehrer an der lateinischen Schule zu Dürkheim. Alter: 34 Jahre. (cf. Bd. XXXII. S. 319.)

225) Gruner, Karl Bernhard, ehemaliger Gerichtsdirector aus Rochlitz in Sachsen. (cf. Bd. XXXII. S. 295.)

226) Müller, Karl Friedrich Jacob, Kaufmann aus Lauterecken. Alter: 27 Jahre, Statur: stark, kräftig, Größe: 5′ 10″, Haare: blond, Stirn: hoch, Augen: braun, Kinn: rund, Gesicht: voll, gesund. (cf. Bd. XXXII. S. 311.)

227) Walter, Joseph, Tabaksfabrikant aus Godramstein, Kantons Landau. Alter: 27 Jahre, Statur: untersetzt, Größe: 5′ 6″, Haare: schwarz, Augen: dunkel, Stirn: rund, Nase: spitz, Kinn: spitz, Gesicht: voll, gesund. (cf. Bd. XXXII. S. 315.)

228) Lebachelle, Daniel, entlassener Friedensgerichtsschreiber aus Dahn. Alter: circa 46 Jahre, Statur: schlank, Größe: 6′, Haare: melirt, Stirn: hoch. (cf. Bd. XXXII. S. 320.)

229) Schleicher, Franz Xaver, entlassener Forstamtsactuar aus Dahn. Alter: 31 Jahre, Statur: schlank, Größe: 5′ 9″, Haare: blond, Augen: blau, Gesicht: frisch, Wangen: länglich, Beine: dünn. Trägt eine Brille. (cf. Bd. XXXII. S. 320.)

230) Weigel, Jacob, Dr. phil., entlassener Kantonsarzt aus Dahn. (cf. Bd. XXXII. S. 319.)

231) Fischer, Johann Egidius, Geschäftsmann aus Neustadt. Alter: 32 Jahre, Größe: 5′ 8″, Haare: blond, Augen: [illegible]grau, Kinn: oval, Gesicht: länglich, gesund. (cf. Bd. XXXII. S. 318.)

232) Wallau, Karl Friedrich, Buchdrucker aus Mainz. Alter: 27 Jahre, Statur: schlank, Größe: 7′, Haare: schwarzbraun, Stirn: rund, Augen: blau, Kinn: oval, Gesicht: oval, gesund.

233) von Löhr, Ferdinand, Arzt aus Worms. (cf. Bd. XXVIII. S. 244, Bd. XXXII. S. 309 u. Bd. XXXIII. S. 118 u. 262.)

234) Emmermann, Karl, pensionirter k. preuß. Oberförster, aus Kreuznach gebürtig und in Thronecken wohnhaft. Alter: 44 Jahre, Statur: stark, Größe: 5′ 5″, Haare: braun, Stirn: hoch, Augen: grau, Bart: röthlich, Zähne: mangelhaft, Kinn: oval, Gesicht: oval, gesund. (cf. Bd. XXXII. S. 62 und Bd. XXXIII. S. 149.)

235) Hofmann, Felix, Apothekergehülfe aus Annweiler, zuletzt in Hornbach sich aufhaltend. Alter: 39 Jahre, Statur: schlank, Größe: 5′ 11″, Augen: dunkelbraun, Nase: lang, Haare: schwarzbraun, dünn, Bart desgl., Gesicht: frisch. Trägt eine Brille mit blauen Gläsern.

236) Pfeiffer, Theobald, Müller auf der Hutschmühle, Gemeinde Sand, Kantons Waldmohr. Alter: 29 Jahre, Statur: untersetzt, klein, Größe: 5′ 3″, Haare: blond, Stirn: hoch, Augen: grau,

Digitized by Google

Nase: spitz, Kinn: länglich, Gesicht: blaß. Hat krumme Beine und etwas heisere Stimme. (cf. Bd. XXXII. S. 314.)

237) Schneider, Georg, aus Pirmasens. Alter: 26 Jahre, Größe: 5′ 10″, Haare: dunkelbraun, Stirn: frei, Augen: braun, Nase: lang, Mund: groß, Kinn: oval, Gesicht: länglich, gesund. Einäugig und trägt eine Brille. (cf. Bd. XXXII. S. 320.)

238) Herbert, Martin, Kappenmacher aus Pirmasens. Alter: 50 Jahre, Größe: 6′, Haare: blond, Stirn: niedrig, Augen: grau, klein, Nase: groß, Mund: groß, aufgeworfen, Bart: röthlich, Kinn: rund, Gesicht: breit, frisch, Blatternarben.

239) Fuhrmann, Georg, Seifensieder aus Pirmasens. Alter: 30 Jahre, Größe: 5′ 10″, Haare: blond, Stirn: frei, Augen: grau, klein, Kinn: rund, Gesicht: länglich, gesund. (cf. Bd. XXXII. S. 320.)

Druck von Carl Ramming in Dresden.

Digitized by Google

Extra-Beilage

zu dem

Allgemeinen Polizei-Anzeiger.

Band XXXIV.

Dresden, den 20. Mai 1850.

Staatsverbrecher und Hochverräther.

(Fortsetzung des Verzeichnisses vom 30. Juni 1851. Bd. XXXII. S. 322.)

XI. Verzeichniß derjenigen Flüchtlinge, welche von den königl. preußischen Gerichten steckbrieflich verfolgt und bis jetzt noch nicht verhaftet sind:

1) Achard, Anton Wilhelm Waldemar, Zimmerpolirer aus Rathenow.
Verfolgt vom Kreisgericht zu Brandenburg am 6. October 1850.
Anmerkung: Achard ist wegen Aufruhr zu dreijähriger Gefängnißstrafe und dreijähriger Polizei-Aufsicht verurtheilt.
(cf. das schwarze Buch von Berlin.)

2) Amberger, Friedrich Herrmann, Buchhändler aus Solingen. Alter: 25 Jahre, Größe: 5' 1", Haare: schwarz, Augen: schwarzbraun, dergl. Bart, Nase: dick, kurz.
Ausgeschrieben vom Oberprocurator zu Weeg am 6. Juni 1849.

3) Anneke, Friedrich, Lieutenant a. D. aus Cöln, Alter: 31 Jahre, Statur: schlank, 5' 6" Haare und Bart: braun, Stirn: frei, Augen: blau, Gesicht: länglich, gesund.
Verfolgt vom Staatsprocurator zu Bonn am 30. Mai 1849.
Anmerkung: Derselbe ist von dem Schwurgericht in Zweibrücken in contumaciam zur Todesstrafe verurtheilt.
(cf. Extra-Beil. z. Allg. Pol.-Anz. Bd. XXXIV. vom 28. Febr. 1852. S. 8.)

4) Ansorge, Karl Gottfried, Lehrer aus Glogau. Alter: 33 Jahre, Größe: 5' 7", Haare: dunkelbraun, Bart: rothbraun.
Verfolgt vom Kreisgericht zu Glogau am 20. October 1849.
Anmerkung: Ansorge ist am 15. October 1849 von dem Schwurgericht in Glogau zur Amtsentsetzung und zweijähriger Zuchthausstrafe rechtskräftig verurtheilt worden.

5) Baltzer, Johann Friedrich, Pfarrer aus Zwochau bei Delitzsch. Alter: 50 Jahre, Größe: 5' 3", Haare und Bart: schwarz, Augen: braun, Nase: groß, Kinn: rund.
Verfolgt vom Kreisgericht zu Halle a. d. Saale am 9. April 1850.
Anmerkung: Soll sich in Zürich aufhalten.
(cf. Bd. XXX. S. 178.)

Digitized by Google

6) Bauer, Edgar, Buchhändler aus Berlin. Alter: 31 Jahre, Statur: unterſetzt, 5′ 5″, Haare: dunkel, kurz abgeſchnitten, Augenbraunen: blond, Augen: blau, Bart: braun, Geſicht: voll, Kinn: rund; auf der linken Backe eine Narbe.

Verfolgt vom Criminalgericht zu Berlin am 5. September 1848.
(cf. Bd. XXXIII. S. 39.)

7) Bedeſſem, Johann, Schloſſer aus Bittburg. Alter: 30—32 Jahre, Größe: 5′ 5″, Haare: dunkelblond, Augenbraunen: blond, Augen: grau.

Verfolgt vom Oberprocurator zu Trier am 24. Juni 1849.

8) Bellgardt, Herrmann Auguſt, Goldarbeitergehülfe aus Danzig. Alter: 24 Jahre, Größe: 5′ 1″, Haare und Augen: braun, Naſe: breit, Mund: klein, Kinn: länglich.

Verfolgt vom Stadtgericht Danzig am 17. Mai 1851.

9) Berlepſch, Herrmann Alexander, Buchhändler aus Erfurt. Alter: 34 Jahre, Größe: 5′ 4″, Haare: hellblond, Augen: blau, Bart: blond. Schauſpielermäßiges Benehmen; trägt eine Brille.

Ausgeſchrieben vom Inquiſitoriat zu Erfurt am 28. Novbr. 1848.

Anmerkung: Berlepſch iſt von dem k. p. Kreis-Schwurgericht zu Erfurt am 13. December 1850 in contumaciam zu ſechsjähriger Zuchthausſtrafe verurtheilt worden.
(cf. Bd. XXXII. S. 55.)

10) Bernhard, Ernſt, Dr. med. aus Leobſchütz. Alter: 28 Jahre, Statur: unterſetzt, 5′ 4″, Haare und Bart: blond, Augen: blau.

Verfolgt vom Kreisgericht zu Leobſchütz am 11. April 1850.
(cf. Bd. XXX. S. 172.)

11) Beſſer, Johann Melchior, Buchdruckereibeſitzer aus Erfurt. Alter: 47 Jahre, Größe: 5′ 1″, Haare: ſchwarzbraun, Augen: grau, Bart: braun; trägt eine Brille und leidet an Gicht.

Ausgeſchrieben vom Kreisgericht zu Erfurt am 11. Auguſt 1849.
(cf. Bd. XXIX. S. 89.)

12) Bettziech, Heinrich, Literat und Dr. phil. aus Berlin. Alter: 39 Jahre; ein Fuß bedeutend kürzer wie der andere.

Verfolgt vom Stadtgericht zu Berlin am 3. September 1851.
(cf. Bd. XXXII. S. 63. u. Bd. XXXIII. S. 157.)

13) von Beuſt, Karl Ludwig Friedrich, Lieutenant a. D. aus Cöln. Alter: 31 Jahre, Größe: 5′ 5″, Haare: ſchwarz, Augen: braun, Bart: ſchwarz.

Verfolgt vom Oberprocurator zu Cöln am 10. December 1848.

Anmerkung: Derſelbe iſt von dem Schwurgericht in Zweibrücken in contumaciam zum Tode verurtheilt.
(cf. Bd. XXXII. S. 54. u. Extra-Beil. zu Bd. XXXIV. S. 8.)

Digitized by Google

14) Bläser, Anton Joseph, Bergmann aus Olpe. Alter: 36 Jahre, Größe: 5′ 8″, Haare: dunkelblond, Augenbraunen: braun, Augen: grau, Bart: röthlich.

Verfolgt vom Justiz-Senat zu Kleinsorgen am 22. August 1848.

Anmerkung: Derselbe ist wegen Majestäts-Beleidigung zu zweijähriger Zuchthausstrafe verurtheilt gewesen und in der Nacht vom 21. zum 22. August 1848 aus dem Gefängnisse zu Ehrenbreitstein entflohen.

(cf. Merker. Mitth. S. 14086.)

15) Bleche, Karl, Graveur aus Iserlohn. Alter: 25 Jahre, Größe: 5′ 5″, Haare: schwarz; stammelt etwas.

Verfolgt von der Staatsanwaltschaft zu Iserlohn am 24. Mai 1849.

16) Böhmer, Julius, Maler aus Düsseldorf. Alter: 38 Jahre, Größe: 5′ 2″, Haare und Bart: blond, Augen: blaugrau; der rechte Fuß nach hinten gekrümmt, trägt Krücken.

Ausgeschrieben vom Stadtgericht zu Berlin am 28. Juli 1849.)

(cf. Bd. XXXII. S. 210.)

17) Böhmer, Julius, Maler und Lithograph aus Berlin. Alter 30 Jahre, Statur: schwächlich, 5′ 2″, Haare: blond, Augen: grau, Bart: blond, Gesicht: schmal; das rechte Bein im Knie nach hinten gekrümmt, trägt Krücke und Stock.

Verfolgt vom Stadtgericht zu Berlin am 9. November 1850.

18) Borchard, Louis, Dr. med. aus Breslau. Alter: 32 Jahre, Größe: 5′ 3″, Haare: schwarz, Augen: braun; Schnurr- und Backenbart, eine Narbe auf der linken Wange.

Ausgeschrieben vom Inquisitoriat zu Breslau am 27. Novbr. 1848.

Anmerkung: Dr. Borchard ist mit Verlust der National-Kokarde und dreijährigem Festungs-Arrest bestraft und ihm hinterher die Concession zur ärztlichen Praxis entzogen worden, worauf er sich nach London begeben hat.

(cf. Berl. Wochenb. vom 11. Februar 1852.)

19) Braun, Julius, Tischler aus Recklinghausen, Alter: 22 Jahre, Größe: 5′ 5″, Haare: schwarzbraun, Augen: braun, Nase und Mund: klein, Kinn und Gesicht: oval; zwei Schußwunden in der rechten Hüfte, Narben auf der Stirn.

Verfolgt als ausgebrochener Sträfling von der Regierung zu Düsseldorf am 12. November 1850.

(cf. Merker. Mitth. S. 15081.)

20) Breuer, Heinrich Anton, Metzgerknecht aus Sassenberg. Alter: 28 Jahre, Größe: 5′ 4″, Haare und Bart: roth, Augen: grau, der rechte Zeigefinger verstümmelt.

Ausgeschrieben vom k. pr. Kreisgericht zu Warendorf am 25. Juli 1849.

Digitized by Google

21) Britz, Matthias, Rothgerber aus Wittlich, Alter: 27 Jahre, Größe: 5′ 3″, Haare: blond, Stirn: niedrig, Augen: grau, Kinn und Gesicht: rund.
Verfolgt vom Oberprocurator zu Trier am 29. Mai 1849.
Anmerkung: Vor den Assisenhof in Trier verwiesen am 7. April 1852.

22) Brück, Heinrich, Nagelschmidt aus Bittburg. Alter: 30 Jahre, Größe: 5′ 6″, Haare und Bart: braun, Augen: dunkel.
Verfolgt vom Oberprocurator zu Trier am 24. Juni 1849.

23) Brückner, Karl Wilhelm, Zeugschmiedt aus Breslau. Alter: 31 Jahre.
Verfolgt vom Stadtgericht zu Breslau am 13. Februar 1851.

24) Buchheister, Emil Theodor Karl, Maler aus Breslau. Alter: 26 Jahre, Größe: 5′ 5″, Haare und Bart: blond, Stirn: frei.
Verfolgt vom Stadtgericht zu Breslau am 13. Januar 1851.
Anmerkung: Soll sich in Amerika befinden. 28. April 1852.

25) Buczynsky, Bonaventura, Geistlicher aus Bucz. Alter: 34 Jahre, Größe: 5′ 4″, Haare: schwarz, Augen: braun.
Ausgeschrieben vom Kreisgericht zu Wollstein am 10. Aug. 1849.

26) Bürgers, Johann Ignaz Christoph, Buchbinder und Redacteur der demokratischen Zeitung aus Halle. Alter: 26 Jahre, Größe: 5′ 5″, Haare: schwarzbraun, Augen: braun, Bart: schwarzbraun.
Verfolgt vom Ober-Landesgericht zu Halle am 26. Februar 1849.
(cf. Bd. XXVIII. S. 110.)

27) Büttner, Moritz, Schuhmachergeselle aus Breslau.
Ausgeschrieben vom Kreisgericht zu Lauban am 22. Juli 1849.

28) Bursi, Julius, Schuhmacher und Maurergesell aus Goldberg. Alter: 23 Jahre, Größe: 5′, Haare: dunkelblond, Augen: blau, Kinn: rund.
Verfolgt vom Stadtgericht zu Goldberg wegen Theilnahme an den daselbst am 25. Juli 1848 stattgehabten Excessen.

29) Butte, Otto, Justizrath aus Merseburg. Alter: 40 Jahre, Statur: korpulent, 5′ 6″, Haare: blond, Augen: blau, Bart: stark, Gesicht: voll.
Verfolgt vom Kreisgericht zu Merseburg am 24. Mai 1849.
(cf. Bd. XXVIII. S. 235.)

30) Butz, Caspar, Handlungscommis aus Hagen. Alter: 24 Jahre, Statur: schlank, 5′ 7″, Haare: braun, Augen: blau, Bart: braun.
Verfolgt vom Staatsanwalt zu Iserlohn am 31. Mai 1849.

31) Caspari, Jacob, aus Brilon. Alter: 19 Jahre, Größe: 5′ 3″, Haare: blond, Augen: groß, blaugrau, Nase: eingebogen, Mund: aufgeworfen; Sommersprossen im Gesicht.
Ausgeschrieben vom k. pr. Ober-Landesgerichte zu Brilon am 13. April 1848.

Digitized by Google

32) Caspari, Johann, aus Brilon. Alter: 21 Jahre, Größe: 5′ 8″, Haare: blond, Augen: graublau, Nase: spitz und lang, Mund: aufgeworfen, Bart: schwach, blond; Sommersprossen.
Verfolgt seit dem 13. April 1850 vom k. pr. Ober-Landesgericht zu Brilon.

33) Charles, Anton, aus Trier. Alter: 25 Jahre, Statur: untersetzt, 5′ 4″, Haare: braun, Augen: blau, Bart: braun.
Verfolgt vom Oberprocurator zu Trier am 10. April 1850.

34) Clarenbach, Friedrich, Feldmesser-Arbeiter aus Elberfeld. Alter: 39 Jahre, Größe: 5′ 7″, Haare: schwärzlich, Augenbraunen: schwarz, Augen: grau.
Verfolgt vom Oberprocurator zu Elberfeld am 16. Juni 1849.

35) Clauß, Karl, Geometer und Bureau-Eleve aus Aschersleben. Alter: 22 Jahre, Größe: 5′ 5″, Haare: blond, Augen: braun.
Verfolgt vom Kreisgericht zu Quedlinburg am 15. Octbr. 1849.
Anmerkung: Clauß ist am 4. März 1850 wegen Majestätsbeleidigung zu einjähriger Gefängnißstrafe, sowie zum Verluste der Nationalkokarde in contumaciam verurtheilt und soll sich nun in Amerika befinden. 5. Mai 1852.

36) Clemens, Schreiner aus Bittburg. Alter: 23 Jahre, Größe: 5′ 8″, Haare: blond, Augen: blaugrau.
Verfolgt vom Oberprocurator zu Trier am 24. Juni 1849.

37) Cohnheim, Max (Marcus), jüdischer Handlungsdiener aus Fraustadt. Alter: 21 Jahre.
Verfolgt von der Staatsanwaltschaft zu Berlin am 30. Juni 1848.
Anmerkung: Derselbe ist höchst wahrscheinlich mit dem Kanonier der k. pr. Garde-Artillerie-Brigade, Namens Marcus Cohnheim aus Fraustadt, identisch, welcher am 7. December 1849 von dem Gerichte der zweiten Division des k. pr. Armeekorps in Baden (damals in Freiburg) wegen Kriegsverraths und Entweichung aus dem dortigen Amtsgefängniß gleichfalls steckbrieflich verfolgt wurde.
(cf. Bd. XXVII. S. 26. u. Bd. XXIX. S. 265.)

38) Davidsohn, Jacob, Handelsmann aus Ibbenbüren. Alter: 35 Jahre, Größe: 5′ 6″, Haare: dunkel, dünn, Augen: grau, Nase: etwas gebogen, Mund: klein.
Verfolgt vom Stadtgericht zu Ibbenbüren am 27. Juni 1848.

39) Delahaye, Adolph, Kaufmann aus Trier. Alter: 24 Jahre, Statur: gesetzt, 5′ 5″, Haare: braunroth, Stirn: hoch, Augenbraunen: blond, Augen: blau, Nase: spitz, Mund: schmal, Bart: schwach und blond, Kinn: spitz, Gesicht: länglich, gesund.
Ausgeschrieben vom Oberprocurator zu Trier am 13. Juli 1848.
Anmerkung: Derselbe ist vom Schwurgericht zu Zweibrücken in contumaciam zum Tode verurtheilt.
(cf. Bd. XXXII. S. 99. und Extra-Beilage zu Bd. XXXIV. S. 5.)

Digitized by Google

40) Deutsch, Emanuel, Buchdrucker aus Neugarten. Alter: 25 Jahre, Statur: klein.
Verfolgt vom Kreisgericht zu Ratibor am 5. Januar 1851.

41) Dieckmann, Wegeaufseher aus Werl. Alter: 36 Jahre, Statur: gesetzt, 5′ 7″, Haare: blond, Bart: roth.
Verfolgt vom Staatsanwalt zu Iserlohn am 21. Mai 1849.
Anmerkung: Soll sich in Amerika befinden. 24. April 1852.

42) Diez, Oswald, Architekt aus Wiesbaden. Alter: 26 Jahre, Statur: klein, 5′ 4″, Haare: lockig, weißblond, Augenbraunen: weiß, Augen: blau, Nase: stark, Gesicht: rund, blühend, Schnurr- und Kinnbart: röthlich, stark; auf der linken Backe eine Hiebwunde und an der rechten Hand zwei steife Finger.
Verfolgt: vom Oberprocurator zu Coblenz am 21. Juni 1848.
Anmerkung: Diez (Tietz) hält sich in London auf und bezeigt sich dort als ein thätiges und eifriges Mitglied der Umsturzpartei.

43) Dolz, Carl Friedrich Erdm., Handlungscommis aus Lübbenau. Alter: 24 Jahre, Statur: schlank, 5′ 7″, Haare: blond, Augen: grau, Nase: spitz, Schnurrbart: hellblond.
Derselbe wird vom Staatsanwalt zu Lübben wegen Theilnahme an dem zu Lübbenau am 19. September 1848 stattgehabten Aufruhr seit dem 5. December 1851 steckbrieflich verfolgt.
(cf. Bd. XXXIII. S. 221.)

44) Dümke, Carl Albert Ferdinand, Vergolder aus Berlin. Alter: 24 Jahre.
Verfolgt vom Stadtgericht zu Berlin am 25. Juni 1849.

45) Ehrlich, Heinrich Wilhelm, Stud. theol. aus Erxleben. Alter: 24 Jahre, Größe: 5′ 4″, Haare: braun, Augen: blau; trägt eine Brille.
Verfolgt von der Ober-Landesgerichts-Deputation zu Halle a. d. Saale am 20. November 1848.
Anmerkung: Derselbe ist im Februar 1851 durch den Schwurgerichtshof in Halle wegen Erregung von Aufruhr ꝛc. in contumaciam zu zehnjähriger Festungsstrafe verurtheilt worden.

46) Elter, August, Müllergef. aus Tscheschdorf. Alter: 27 Jahre.
Verfolgt vom Inquisitoriat zu Neiße am 21. August 1848.

47) Emmermann, Karl, pensionirter Oberförster aus Thronecken bei Trier. Alter: 44 Jahre, Statur: stark, 5′ 5″, Haare: braun, Augen: grau, Bart: röthlich.
Verfolgt vom Oberprocuratur zu Trier am 10. April 1850.

48) Engelmann, Heinrich Otto, Dr. med. aus Neiße. Alter: 33 Jahre, Haare und Bart: braun, Augen: grau.
Verfolgt vom Stadtgericht zu Breslau am 7. Septbr. 1849.
(cf. Bd. XXXI. S. 117. u. Extra-Beil. zu Bd. XXXIV. S. 5.)

Digitized by Google

49) Erbe, Louis, [redacted]wirth aus Sangerhausen. Alter: 33 Jahre, Größe: 5' 3", [redacted] blond, Augen: blau; trägt eine Brille.
Verfolgt vom Kreisgericht zu Sangerhausen am 5. Novbr. 1849.
Anmerkung: Erbe soll nach Amerika ausgewandert sein. 14. Mai 1852.

50) Esser, Johann, Herausgeber der westdeutschen Zeitung in Cöln. Alter: 41 Jahre, Größe: 5' 6", Haare: dunkelbraun, Stirn: hoch, Augen: blau, Nase: spitz, Bart: braun, Kinn: länglich, Gesicht: oval.
Verfolgt vom Oberprocurator zu Cöln am 17. Juni 1850.
Anmerkung: Derselbe ist ohne Zweifel mit dem in den Merker. Mitth. S. 14918. u. 14965. und im Allg. Pol.-Anz. Bd. XXX. S. 19. und 103. vorkommenden, rechtskräftig zu sechswöchiger, resp. dreimonatlicher, sowie zu zweijähriger Gefängnißstrafe verurtheilten Faßbinder Christian Joseph Esser identisch.

51) Esser, Karl Joseph Eduard, aus Neuß. Alter: 30 Jahre, Größe: 5' 7", Haare: braun, Augen: grau; starkes Sprachorgan (Baß).
Verfolgt vom Oberprocurator von Düsseldorf am 12. Juni 1849.

52) d'Ester, Karl, ehemaliger Deputirter der preuß. 2. Kammer aus Berlin. Alter: 30—36 Jahre, Größe: 5' 2", Haare: dunkelblond und spröde, Augenbraunen: dunkelblond und stark, Nase: stark und aufgestützt; schielt, hat große abstehende Ohren, trägt eine Brille.
Verfolgt vom Stadtgericht zu Berlin am 16. Mai 1849.
Anmerkung: d'Ester, Karl Ludwig Johann, Dr. med. aus Cöln, ist von dem Schwurgericht in Zweibrücken in contumaciam zum Tode verurtheilt.
(cf. Extra-Beil. zu Bd. XXXIV. S. 17.)

53) Eurich, Christian, Buchbindermeister aus Brieg.
Verfolgt vom Stadtgericht zu Breslau am 5. Novbr. 1849.
Anmerkung: Soll sich in Amerika befinden. 28. April 1852.

54) Ferber, Gerhard, Tagelöhner aus Bittburg. Alter: 28 Jahre, Größe: 5' 4", Haare: blond, Augen: grau; hervorstehende Backenknochen.
Verfolgt vom Oberprocurator zu Trier am 24. Juni 1849.

55) Fernbach, Emanuel, Literat aus Löwenberg. Alter: 20 Jahre, Größe: 5', Haare: schwarz, Augen: braun; in der Herzgrube drei sehr braune Leberflecke.
Verfolgt vom Stadtgericht zu Berlin am 16. Septbr. 1849.

56) Fischer, Franz, Tischlergeselle aus Breslau. Alter: 32 Jahre, Größe: 5' 3", Haare: dunkelbraun, Stirn: hoch, Augen: blau, Bart: braunschwarz, Gesicht: länglich.
Verfolgt vom Stadtgericht zu Breslau am 9. August 1850.

57) Fischer, Franz, Rothgerber aus Wittlich. Alter: 30 Jahre, Größe: 5' 5", Haare und Bart: blond, Augen: grau.
Verfolgt vom Oberprocurator zu Trier am 24. Juni 1851.

58) Fischer, Jacob, Zimmergeselle aus Oberbiel. Alter: 28 Jahre, Größe: 5' 5", Haare: blond, Augen: braun.
Verfolgt vom Justiz-Senat zu Wetzlar am 14. August 1848.

Digitized by Google

59) Fischer, Karl August, Post-Expeditions-Gehülfe aus Stepenitz bei Cammin. Alter: 22 Jahre, Statur: schwächlich.
Verfolgt vom Kreisgericht zu Cammin am 3. August 1850.
Anmerkung: Derselbe ist wegen Verbrechens der beleidigten Majestät zu sechsmonatlicher Gefängnißstrafe ꝛc. rechtskräftig verurtheilt, diese Strafe aber bis jetzt nicht vollzogen. 17. April 1852.

60) Fischer, Karl Friedrich, Tischlergeselle aus Raguhn. Alter: 26 Jahre, Größe: 5′ 6″, Haare: braun, Augen: grau.
Verfolgt vom Kreisgericht zu Potsdam am 21. Mai 1849.
Anmerkung: Fischer ist wegen Majestäts-Beleidigung in contumaciam zu achtzehnmonatlicher Gefängnißstrafe verurtheilt worden. 29. April 1852.

61) Francois, Joseph, Tagelöhner aus Bittburg. Alter: 25 Jahre, Größe: 5′ 5″, Haare: dunkelblond, Augenbraunen: blond, Augen: grau.
Verfolgt vom Oberprocurator zu Trier am 27. Juni 1849.

62) Franke, Wilhelm, Wundarzt aus Mücheln. Alter: 37 Jahre.
Verfolgt vom Kreisgericht zu Querfurt am 9. Octbr. 1849.

63) Freiligrath, Ferdinand, Literat aus Cöln. Alter: 42 Jahre, Statur: gesetzt, 5′ 7″, Haare, Augen und Bart: braun, Kinn: breit, Gesicht: oval.
Verfolgt vom Oberprocurator zu Düsseldorf am 14. August 1851.
(cf. Bd. XXXIII. S. 109.)

64) Friedenreich, Karl Wilhelm, Thierarzt aus Hettstedt. Alter: 28 Jahre, Statur: schwächlich, 5′ 3″, Haare: dunkelblond, Augen: blau, starken Kinn- und Schnurrbart, Gesicht: rund.
Verfolgt vom Kreisgericht zu Eisleben am 30. Novbr. 1850.

65) Friedrich, Johann Gottfried, Stud. jur. aus Berlin. Größe: 5′ 1″, Haare: stark, schwarz, Stirn: frei, Augen: dunkel, Bart: stark, schwarz, Gesicht: rund; affectirtes und theatralisches Benehmen.
Verfolgt vom Untersuchungsrichter zu Berlin am 29. Juli 1848.

66) Gerhards, Joseph. früher Specereihändler, jetzt Schreiber, aus Bonn. Alter: 32 Jahre, Größe: 5′ 4″, Haare: braun, Augen: grau.
Verfolgt vom Staatsprocurator zu Bonn am 15. Juni 1849.

67) Göbel, Andreas, Gärtner aus Bittburg. Alter: 22 Jahre, Größe: 5′ 5″, Haare: blond, Augen: grau.
Verfolgt vom Oberprocurator zu Trier am 24. Juni 1849.
Anmerkung: Vor den Assisenhof in Trier verwiesen. 7. April 1852.

68) Gonsky, Jacob, Bürgermeister aus Trzemeßno.
Verfolgt vom Stadtgericht Trzemeßno am 30. Mai 1848.

69) Graß, Joseph Johann, Geometer aus Düsseldorf. Alter: 40—42 Jahre, Statur: untersetzt, 5′ 2″, Haare: dunkelblond, sehr dicht, Stirn: breit, hervorstehend, Augen: grau, Nase: breit und stumpf, Kinn: rund, Gesicht: breit, blaß.
Verfolgt vom Oberprocurator zu Düsseldorf am 20. Mai 1849.

Digitized by Google

70) Gries, Georg, Handarbeiter aus Ueber. Alter: 39 Jahre, Größe: 5′ 5″, Haare: schwarz, Augen: grau, Bart: schwarz; hat einen Bruch.
Ausgeschrieben vom Inquisitoriat zu Heiligenstadt am 31. Mai 1848.
(cf. Merker. Mitth. Nr. 3024. und Bek. Nr. 31500.)

71) Grünig, Julius, Tischlergeselle aus Breslau. Haare und Bart: braun.
Verfolgt vom Stadtgericht zu Breslau am 7. Septbr. 1849.

72) Halfen, Matthias, Nagelschmidt aus Bittburg. Alter: 22 Jahre, Größe: 5′ 5″, Haare: röthlich, Augenbraunen: blond: Augen: blaugrau; hat Sommersprossen.
Verfolgt vom Oberprocurator zu Trier am 24. Juni 1849.

73) Hamann, Peter, Tagelöhner aus Wittlich. Alter: 20 Jahre, Größe: 5′ 8″, Haare: blond, Augen: grau.
Verfolgt vom Oberprocurator zu Trier am 29. Mai 1849.

74) Hall, Christian, Bäcker aus Trier. Alter: 20 Jahre, Größe: 5′ 8″, Haare: röthlich, Augen: blond; hat Sommersprossen.
Verfolgt vom Oberprocurator zu Trier am 8. Juni 1849.

75) Held, Friedrich August, Kaufmann aus Berlin, wohnhaft in Breslau. Religion: evangelisch, Alter: 50 Jahre, Statur: schlank und sehr mager, 5′ 6″, Haare: braun, Augenbraunen und Augen: grau, Nase: spitz, Bart: grau melirt, Kinn: spitz.
Verfolgt vom Stadtgericht zu Breslau am 15. März 1852.

76) Hensch, Hugo, Materialist aus Wittlich. Alter: 33 Jahre, Größe: 5′ 5″, Haare: schwarz, Stirn: hoch, Augen: blau, Bart: schwarz.
Verfolgt vom Oberprocurator zu Trier am 29. Mai 1849.

77) Hertzfeld, Joseph, israelitischer Kaufmann aus Neuß. Alter: 25 Jahre, Größe: 5′ 3″, Haare: schwarz, Augen: grau, Bart: blond; ist linkshändig.
Verfolgt vom Oberprocurator zu Düsseldorf am 24. Mai 1849.

78) Herwegh, Gottfried, Fruchtmakler aus Neuß. Alter: 43 Jahre, Größe: 5′ 10″, Haare und Bart: blond, Augen: grau, eingebogenes Kinn.
Verfolgt vom Oberprocurator zu Düsseldorf am 6. August 1849.

79) Hürwitz, Ignaz, Schriftsetzer aus Berlin. Alter: 23 Jahre, Größe: 4′ 10″, Haare: blond, Augenbraunen: braun, Augen: grau, Bart: blond, Kinn: rund, Gesicht: länglich; über dem linken Auge eine Narbe und am linken Ringfinger eine Warze.
Verfolgt vom Stadtgericht zu Berlin am 22. Mai 1850.

80) von Hochstetter, Hugo, Referendar aus Berlin. Alter: 27 Jahre, Größe: 5′ 5″, Haare: blond, Bart: röthlich.
Verfolgt vom Stadtgericht zu Potsdam am 24. Novbr. 1848.
(cf. Bd. XXVIII. S. 141.)

Digitized by Google

81) Hoffmann, Hubert, Tagelöhner aus Trier. Alter: 22 Jahre, Größe: 5′ 8″, Haare: röthlich, Augenbraunen: blond, Augen: blaugrau, Nase: dick, Mund: dick und groß; die eine Schulter etwas höher, Sommersprossen.
Verfolgt vom Oberprocurator zu Trier am 8. Juni 1849.

82) Hoffmann, Karl Ferdinand, Schuhmachermeister aus Breslau. Alter: 31 Jahre, Größe: 5′ 4″, Haare: schwarzbraun, Stirn: hoch, Augen: grau, Bart: schwarzbraun, Kinn: rund, Gesicht: länglich.
Verfolgt vom Stadtgericht zu Breslau am 22. Juni 1850.

83) Jacobi, Friedrich, Appellations-Gerichts-Referendarius aus Münster. Alter: 27 Jahre, Größe: 5′ 6″, Haare: dunkelbraun, Stirn: frei, Augen braun, Bart: dunkel.
Verfolgt vom Kreisgericht zu Warendorf am 30. Mai 1849.
(cf. Bd. XXVII. S. 249. u. Bd. XXVIII. S. 48. u. 258.)

84) Imandt, Peter, Candidat der Philologie aus Trier. Alter: 29 Jahre, Statur: untersetzt, 5′ 2″, Haare: braun, Stirn: frei, Augen: grau, Kinn: breit, Gesicht: oval, gesund.
Verfolgt vom Oberprocurator zu Trier am 19. Mai 1849.
Anmerkung: Imandt ist später von dem Schwurgericht zu Zweibrücken in contumaciam zur Todesstrafe verurtheilt worden.
(cf. Bd. XXXII. S. 99. u. Extra-Beil. zu Bd. XXXIV. S. 5.)

85) Johannes, Christian Friedrich Wilhelm, Ackersmann aus Wehe. Alter: 21 Jahre, Größe: 5′ 3″, Haare: schwärzlich, Bart: schwach, Augen: braun.
Verfolgt vom Stadtgericht zu Rahden am 12. Septbr. 1848.
(cf. Merker. Mitth. Nr. 3040.)

86) Kaas, Maximilian, ehemal. Lieutenant und Schriftsteller aus Berlin. Alter: 24 Jahre.
Verfolgt vom Stadtgericht zu Berlin am 1. Novbr. 1850.

87) Kaczmarek, Stanislaus, Schulze aus Lodz bei Posen. Alter: 34 Jahre, Größe: 5′ 3″, Haare: blond, Augen: blau, Nase: spitz.
Verfolgt vom Inquisitoriat zu Posen am 24. Juli 1848.

88) Kamiensky, Anton, Organist aus Kalisch. Alter: 26 Jahre, Größe: 5′ 5″, Haare: dunkelblond, Augen: blaugrau.
Verfolgt vom Landrathsamt zu Pleschen am 2. August 1848.

89) Kamm, Friedrich, Wirth, früher Bürstenmacher zu Bonn. Alter: 44 Jahre, Größe: 5′ 3″, Haare: dunkel, Augen: braun, Gesicht: oval, gesund; trägt eine Brille.
Verfolgt vom Staatsprocurator zu Bonn am 4. Juni 1849.

90) Karbe, Adolph Friedrich, Conditor aus Potsdam. Alter: 59 Jahre, Größe: 5′ 4″, Haare und Bart: grau, Augen: blau; hat einen Bruchschaden.
Verfolgt vom Criminalgericht zu Berlin am 5. Septbr. 1848.

Digitized by Google

91) Kaulfuß, Adolph, Stud. med. aus Posen. Alter: 25 Jahre, Größe: 5′ 2″, Haare: braun.

Verfolgt von dem Untersuchungs-Commissarius der Oberlandesger.-Deputation zu Halle a. d. Saale d. 20. Novbr. 1848.

Anmerkung: Derselbe ist im Febr. 1851 durch den Schwurgerichtshof in Halle wegen Erregung von Aufruhr ꝛc. in contumaciam zu sechsjähriger Festungsstrafe verurtheilt worden.

92) Kiel, Johann Heinrich, Kisteumacher aus Brandenburg. Alter: 42 Jahre, Größe: 5′ 4″, Haare: braun, Augen: blau, Bart: braun, Kinn: rund, Gesicht: oval.

Verfolgt vom Kreisgericht zu Brandenburg am 28. Juni 1851.

Anmerkung: Kiel soll sich in Bremen aufhalten, die Auslieferung von dort aber nicht erfolgen. 12. Mai 1850.

93) Kinkel, Gottfried, Dr. und außerordentl. Professor aus Bonn. Alter: 38 Jahre, Statur: groß, stark, 5′ 9″, Haare: schwarz, Stirn: gewölbt, frei, Augen: braun, Nase: lang, spitz, Mund: klein, Bart: schwarz, Kinn: spitz, Gesicht: oval, gesund; an der Oberlippe eine schräge Narbe.

Verfolgt vom Staatsprocurator zu Bonn am 18. Mai 1849.

Anmerkung: Kinkel war zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe nach Spandau abgeliefert, ist aber von dort entsprungen und glücklich nach England entkommen. Später wurde er auch von dem Schwurgericht in Zweibrücken in contumaciam zum Tode verurtheilt.

(cf. Extra-Beil. zu Bd. XXXIV. S. 17.

94) Kirchner, Joseph, Tischlergeselle aus Sonnenberg. Größe: 5′ 3″, Haare und Bart: braun; Platte.

Verfolgt vom Stadtgericht zu Breslau am 5. Septbr. 1849.

95) Klatt, Herrmann Heinrich Theodor, Oberlandesgerichts-Assessor aus Magdeburg. Alter: 30 Jahre, Statur: schlank, 5′ 4″, Haare: blond, Augen: blaugrau, Nase: etwas spitz, Bart: blond, Gesicht: länglich, blaß; Narben im Gesicht.

Verfolgt vom Criminalgericht zu Magdeburg am 29. Decbr. 1848.

Anmerkung: Klatt soll nach einem unverbürgtem Gerüchte nach Amerika entkommen und dort gestorben sein. 27. April 1852.

96) Klinker, Franz Joseph, Tabacksfabrikant aus Bonn. Alter: 39 Jahre, Größe: 5′ 4″, Haare und Bart: braun.

Verfolgt vom Staatsprocurator zu Bonn am 31. Octbr. 1849.

97) Klose, Johann Gottfried, Güter-Dismembrant aus Schweidnitz. Alter: 42 Jahre, Größe: 5′ 5″, Haare: dunkelbraun, Augen: braun, Nase: stumpf, Bart: braun, Kinn: rund, Gesicht: oval.

Verfolgt vom Kreisgericht zu Schweidnitz am 23. Mai 1850.

Anmerkung: in contumaciam zu zehnjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt.

(cf. Bd. XXX. S. 245.)

Digitized by Google

98) Kneisel, Eduard, Buchdrucker aus Berncastel. Alter: 30 Jahre, Größe: 5′ 6″, Haare: blond, Augen: blau; geht gebückt.
Verfolgt vom Oberprocurator zu Trier am 28. Novbr. 1848.

99) Knorrn, Karl, Literat aus Skendity. Alter: 27 Jahre, Größe: 5′ 6″, Haare und Bart: schwarz, Augenbraunen: braun, Augen: blau, Kinn: spitz, Gesicht: oval; hat am Körper mehrere vernarbte Flechtwunden.
Verfolgt vom Commandanturgericht zu Torgau am 2. Octbr. 1851.

100) Kozanowsky, Lucas, polnischer Ueberläufer aus Stabizin. Alter: 27 Jahre, Größe: 5′ 2″, Haare: dunkelbraun, Augen: grau, Nase: dick; zwischen dem linken Zeige- und Mittelfinger eine Narbe.
Verfolgt vom Landrathsamt zu Schrimm am 29. Juli 1848.

101) Krahmer, Karl Ludwig, Redacteur aus Berlin. Alter: 45 Jahre, Statur: stark.
Verfolgt vom Stadtgericht zu Berlin am 29. Juni 1850.

102) Kresse, Ludwig Wilhelm, Buchbindergeselle aus Bromberg. Alter: 17 Jahre.
Verfolgt vom Stadtgericht zu Breslau am 17. Octbr. 1849.

103) Kronhelm, Conrad, Deserteur vom 18. Infanterie-Regimente, aus Obernick. Alter: 24 Jahre, Statur: schlank, 5′ 5″, Haare: blond, Augen: grau, Kinn: gegrübt, Gesicht: länglich, gesund.
Verfolgt vom Festungscommandant zu Posen am 3. Juni 1848.

104) Kubasiak, Jacob, Wirthssohn aus Posen. Alter: 30 Jahre, Größe: 5′, Haare: hellblond, Augen: hellblau.
Verfolgt von der Polizei-Direction zu Posen am 27. Octbr. 1848.

105) Landsberg, Edwin, Arbeiter aus Danzig. Größe: 5, 5″, Haare und Bart: schwarz, Augen: blau, Kinn und Gesicht: oval.
Verfolgt vom Stadtgericht zu Danzig am 17. Mai 1851.

106) Lindenberg, Heinrich Theodor, ehem. Land- und Stadtgerichts-Assessor aus Genthin. Alter: 42 Jahre, Größe: 5′ 3″, Haare, Bart und Augen: schwarz; trägt eine Brille.
Verfolgt vom Kreisgericht zu Genthin am 27. August 1849.
Anmerkung: Soll sich in Amerika aufhalten. 5. Mai 1852.

107) Loës, Franz, Buchhändler aus Erfurt. Alter: 39 Jahre, Statur: hager, 5′ 4″, Haare: dunkelbraun, Stirn: frei, Augen: braun, Nase: stumpf, Gesicht: oval, blaß.
Verfolgt vom Inquisitoriat zu Erfurt am 21. Decbr. 1848.
(cf. Bd. XXVIII. S. 4.)

108) Loewe, Dr. med. und Abgeordneter der deutschen Nationalversammlung, aus Calbe a. d. Saale. Alter: 37 Jahre, Statur: mittel, 5′ 6″, Haare: schwarzbraun, Stirn: niedrig, Augen und Bart: braun.
Verfolgt vom Kreisgericht zu Calbe am 29. Juni 1850.
(cf. Bd. XXXIV. S. 110.)

Digitized by Google

109) Lorey, Lithograph aus Naumburg. Alter: 25 Jahre, Größe: 5′ 1″, Haare: schwarz, Nase: spitz, Schnurrbart; Kinn: spitz.
Verfolgt vom Stadtgericht zu Naumburg am 29. Novbr. 1848.
(cf. Bd. XXVII. S. 232.)

110) Lüders, Karl Friedrich Wilhelm, Redacteur aus Stettin. Alter: 44 Jahre.
Verfolgt vom Kreisgericht zu Stettin am 6. Febr. 1850.
Anmerkung: Hält sich in London auf und ist wegen Majestäts-Beleidigung in 1. Instanz zu 2½ jährigem Festungsarrest verurtheilt. 28. März 1852.

111) Maaß, Otto, Buchhändler-Commis aus Nordhausen. Alter: 21 Jahre, Größe: 5′ 3″, Haare: blond, Augen: grau, kurzsichtig; trägt eine Brille.
Verfolgt vom Stadtgericht zu Naumburg am 29. Novbr. 1848.
(cf. Bd. XXVII. S. 232.)

112) Maßholt, Heinrich, Tischlergeselle aus Wesel. Alter: 27 Jahre, Größe: 5′ 4″, Haare: dunkelbraun, Augen: dunkelblau, Bart: schwarz.
Verfolgt vom Stadtgericht zu Hamm am 17. März 1849.

113) Maciejewsky, Franz, aus Stozytin.
Verfolgt von der Commandantur zu Posen am 8. Septbr. 1848.

114) Mätze, Ernst Gustav, Rector aus Bernstadt.
Verfolgt vom Stadtgericht zu Berlin am 3. Novbr. 1851.

115) Meißelbach, Julius Ludwig Wilhelm, Handlungsdiener aus Greifswald. Alter: 35 Jahre, Größe: 5′ 6″, Haare: schwarz, Augen: braun, Kinn- und Schnurrbart.
Verfolgt vom Criminalgericht zu Berlin am 3. Jan. 1849.

116) Memmler, Christian Friedrich Herrmann, Schullehrer aus Tauchardt, Alter: 25 Jahre.
Verfolgt vom Kreisgericht zu Naumburg a. d. S. am 25. Juli 1849.

117) Mewes, August Wilhelm, Kaufmann aus Genthin. Alter: 30 Jahre, Größe: 5′ 2″, Haare und Bart: braun, Augen: grau.
Verfolgt vom Kreisgericht zu Genthin am 27. August 1849.
Anmerkung: Soll sich in Amerika befinden. 5. Mai 1852.

118) Meyer, Karl August, Kaufmann aus Breslau. Alter: 38 Jahre, Statur: untersetzt, 5′ 6″, Haare: schwarzbraun, Augenbrauen: braun, Augen: blaugrau, Nase: länglich; Bart: braun, lang und stark, Sprache: deutsch und französisch.
Verfolgt vom k. Stadtgericht zu Breslau am 15. März 1852.

119) v. Miroslawsky, Ignatz, Gutsbesitzersohn aus Miroslawice. Alter: 22 Jahre, Größe: 5′ 10″, Haare: dunkelblond, Augen: blaugrau; trägt Kinn- und Schnurrbart.
Verfolgt vom Stadtgericht zu Inowraslaw wegen Theilnahme am Tumult in Strzelno als Rädelsführer.
(cf. Bd. XXVII. S. 86.)

Digitized by Google

120) Mitſchel, Karl, Maler aus Düſſeldorf. Alter: 21 Jahre, Statur: ſchlank, 5′ 7″, Haare: hellblond, Stirn: hoch, ſchmal, Naſe: ſpitz, Bart: blond, dünn, Kinn: ſpitz, Geſicht: lang, blaß.
Verfolgt vom Oberprocurator zu Düſſeldorf am 20. Mai 1849.

121) Molitor, Caspar, Schieferdecker aus Bittburg. Alter: 22 Jahre, Größe: 5′ 4″, Haare: blond, Augen: blaugrau.
Verfolgt vom Oberprocurator zu Trier am 24. Juni 1849.

122) Molitor, Mathias, Schreiner aus Bittburg. Alter: 24 Jahre, Größe: 5′ 6″, Haare: blond, Augen: blaugrau.
Verfolgt vom Oberprokurator zu Trier am 24. Juni 1849.

123) Müller, Bernhard Otto Anton, Handlungsdiener aus Berlin. Alter: 21 Jahre, Größe: 5′ 6″, Haare: blond, Augen: blau. Beſondere Kennzeichen: In der Herzgrube einen ſchwarzbr. Leberfleck.
Verfolgt vom Criminalgericht zu Berlin am 2. Septbr. 1848.
Anmerkung: Müller war wegen Aufruhrs zu ſechsjährigem Feſtungsarreſt rechtskräftig verurtheilt und zu dieſem Ende am 13. Mai 1849 in die Feſtung Silberberg abgeliefert, iſt aber am 4. März 1851 von dort entwichen.
(cf. Bd. XXXIII. S. 149.)

124) Müller, Julius, Handelsmann aus Düſſeldorf. Alter: 27 Jahre, Statur: ſchlank, 5′ 8″, Haare: blond, Stirn: ſchmal, Augen: blau, Naſe: klein, Bart: dünn, Kinn: rund, Geſicht: oval, geſund.
Verfolgt vom Oberprocurator zu Düſſeldorf am 20. Mai 1849.

125) Müller, Karl Wilhelm Guſtav, Kaufmann aus Berlin. Alter: 31 Jahre, Statur: ſchwächlich, 5′ 5″, Haare: lang, dunkelblond, Augen: blaugrau, Bart: röthlich.
Verfolgt vom Stadtgericht zu Berlin am 23. April 1850.

126) Müller, Otto Anton, Handlungsdiener aus Berlin. Alter: 23 Jahre, Statur: ſchlank, 5′ 7″, Haare: hellblond, Augen: graublau, Naſe: lang, ſpitz, Mund: klein, Kinn: dick, rund, Geſicht: länglich. Auf der Bruſt Leberflecke, am rechten Handgelenke und über dem linken Auge Narben.
Verfolgt vom Stadtgericht zu Berlin am 14. März 1851.

127) Nauwerk, Karl, Dr. phil. und ehemaliger Abgeordneter zum Frankfurter Reichstage, aus Neuſtrelitz. Alter: 40 Jahre, Größe: 5′ 6″, Haare: braun, Augen: dunkel, Bart: dunkel, Kinn: umgeben, Geſicht: ſchmal.
Verfolgt vom Stadtgericht zu Berlin am 1. Mai 1850.

128) Nels (Bill), Joſeph, aus Trier. Alter: 24 Jahre, Größe: 5′ 4″, Haare: braun und kraus, Augen: dunkel; Narben am Halſe, blödes Auge, trägt zuweilen eine Brille.
Verfolgt vom Oberprocurator zu Trier am 8. Juni 1849.

Digitized by Google

129) Nix, Jacob, Metzger aus Bingen. Alter: 26 Jahre, Größe: 7′ 3″, Augen: braun, Bart: röthlich; geht auswärts.
Verfolgt vom Kreisgericht zu Zielenzig am 21. Novbr. 1849.
Anmerkung: Derselbe ist von dem Schwurgericht in Zweibrücken in contumaciam zum Tode verurtheilt.
(cf. Extra-Beil. zu Bd. XXXIV. S. 7.)

130) Nohl, Christoph, Ackerer aus Masholder. Alter: 28 Jahre, Größe: 5′ 6″, Haare: braun, Augen: dunkel.
Verfolgt vom Oberprocurator zu Trier am 24. Juni 1849.

131) Nohl, Gustav, Chemiker aus Henghausen. Alter: 40 Jahre, Größe: 5′ 1″, Haare: dunkelbraun, Augen: grau, Bart: röthlich.
Verfolgt vom Stadtgericht zu Hamm am 6. Januar. 1849.
Anmerkung: Nohl ist am 9. Debr. 1850 wegen Majestätsbeleidigung in contumaciam zu sechsmonatlicher Gefängnißstrafe verurtheilt vom k. pr. Kreisgericht I. Abth. zu Hagen. (3. April 1852.)

132) d'Oench, Karl Herry Robert, Buchdruckereibesitzer aus Liegnitz. Alter: 36 Jahre, Größe: 5′ 2″, Haare: schwarzbraun, Augen und Bart: schwarz.
Verfolgt vom Stadtgericht zu Liegnitz am 18. März 1849.
Anmerkung: d'Oench hat sich im Mai 1851 zu New-York aufgehalten.

133) Owczarek, Karl, Knecht aus Kajew. Alter: 36 Jahre, Größe: 5′ 6″, Haare: braun, Augen: dunkel; Pockennarben.
Verfolgt vom Landrathsamt zu Pleschen am 29. August 1848.

134) Pappenheim, Simon, Student aus Ratibor. Alter: 20 Jahre, Statur: klein, Haare: schwarz.
Verfolgt vom Kreisgericht zu Ratibor am 18. Juni 1849.

135) Pauly, Heinrich, Schlosser aus Bittburg. Alter: 22 Jahre, Größe: 5′ 3″, Haare: blond, Augenbraunen: blond, Augen: grau.
Verfolgt vom Oberprocurator zu Trier am 24. Juni 1849.

136) Pelz, Victor, Schneider aus Grätz. Alter: 29 Jahre, Größe: 5′ 5″, Haare: braun, Augen: braun, Bart: blond.
Verfolgt vom Stadtgericht zu Breslau am 11. Septbr. 1849.

137) Plath, Martin, Bürgermeister aus Leba in Hinterpommern.
Verfolgt vom Stadtgericht zu Berlin am 5. Novbr. 1850.

138) Poesche, Theodor Friedr. Wilhelm, Stud. theol. aus Zoeschen. Alter: 26 Jahre, Größe: 5′ 7″, Haare: blond, Augen: blau.
Verfolgt von der Oberlandesgerichts-Deputation zu Halle a. d. Saale am 20. Novbr. 1848.
Anmerkung: Derselbe wurde von dem Schwurgerichtshof in Halle im Februar 1851 zu vierzehnjähriger Festungsstrafe verurtheilt.

139) Post, Karl, Kaufmann aus Eilpe. Alter: 32 Jahre, Größe: 5′ 6″, Haare: schwarz, Stirn: hoch, Bart: schwarz, Nase: länglich.
Verfolgt von der Staatsanwaltschaft zu Iserlohn am 24. Mai 1849.
Anmerkung: Soll sich in Amerika befinden. 24. April 1852.

Digitized by Google

140) Prang, Handlungsdiener aus Cunersdorf. Alter: 25—27 Jahre, Größe: 5′ 8″, Haare, dunkel, Augen: blau.
Verfolgt vom Landrathsamt zu Hirschberg am 17. Decbr. 1848.

141) Preßler, Friedrich Herrmann, Seminarlehrer aus Eisleben. Alter: 35 Jahre, Größe: 5′ 7″, Haare und Bart: schwarz, Augen: dunkelbraun.
Verfolgt vom Kreisgericht zu Eisleben am 26. Octbr. 1849.

142) v. Rappard, Rittergutsbesitzer aus Glambeck.
Verfolgt vom Kreisgericht zu Angermünde am 24. Juli 1849.

143) v. Reichenbach, Oskar, Graf aus Domotzko bei Breslau. Alter: 36 Jahre, Statur: hager, 5′ 8″, Haare: hellbraun, Nase: länglich, Gesicht: hager, länglich und blaß.
Verfolgt vom Stadtgericht zu Breslau am 19. August 1850.
Anmerkung: Derselbe ist in contumaciam zu zehnjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt.
(cf. Bd. XXXI. S. 107. u. Bd. XXXII. S. 150.)

144) Rockmann, Emil Gottfried, aus Düsseldorf. Alter: 42 Jahre, Größe: 5′ 6″, Haare: blond.
Verfolgt vom Staatsprocurator zu Düsseldorf am 28. Novbr. 1848.

145) Rosinsky, Ernst, Tischlergeselle aus Schlochau. Alter: 23 Jahre, Statur: schlank, 5′ 3″, Haare: hellblond, Augen: grau, Nase: spitz, Gesicht: schmal und länglich.
Verfolgt vom Stadtgericht zu Stettin am 15. Juni 1848.
Anmerkung: Rosinsky ist zu einjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt.
(cf. Merker. Mitth. S. 14147.)

146) v. Rüdgisch, Otto, Oeconom, früher Handlungsdiener aus Berlin. Alter: 40 Jahre, Größe: 5′ 5″, Haare und Bart: blond, Augen: braun.
Verfolgt vom Criminalgericht zu Berlin am 3. Januar 1849.

147) Rüstow, Friedrich Wilhelm, Lieutenant vom Ingenieur-Corps aus Posen. Alter: 31 Jahre, Größe: 5′ 5″, Haare: dunkelbraun, Augen: braun, Nase: schmal, spitz, Bart: schwach, Kinn: spitz, Gesicht: oval.
Verfolgt von der Commandantur zu Posen am 30. Juni 1850.
(cf. Bd. XXXI. S. 28. u. Bd. XXXII. S. 166.)

148) Ruppius, Otto, Buchhändler und Redacteur aus Halle a. d. Saale. Alter: 30 Jahre.
Verfolgt vom Stadtgericht zu Berlin am 12 April 1850.
(cf. Bd. XXX. S. 179.)

149) Schickowsky, Adolph, Schuhmacher aus Danzig. Alter: 24 Jahre, Größe: 5′ 2″, Haare: blond, Augen: grau, Nase und Kinn: spitz.
Verfolgt vom Stadtgericht zu Danzig am 30. April 1851.

(Fortsetzung folgt.)

Digitized by Google

Alphabetisches Verzeichniß

der

im vierunddreißigsten Bande

des

Allgemeinen Polizei-Anzeigers

vorkommenden verdächtigen Personen.

I. Männliche.

Seite

A.

Abraham, Salomon 94. 123. (232.)
Abrahams, s. Wolf 263
Ackermann, Wilh. 10. 18. 47
Adler, Jakob 86
Adrian, Lars Johann 265
Albert, Mich. 197
Altenberg, Samuel 179
Altheimer, Joseph 181
v. Ameringen, Aron 134
Ammann, Karl 149
Amschler, Mich. (248.) 264
Andresine, Louis 46
Anger, Aug. 170
Anhalt, J. Andr. Ludw. (8.)
Apelt, Karl Friedr. 139
Arndt, Karl Heinr. 182
v. Arnim 38. 118
Arnold, Karl Friedr. 249.
Arold, J. Konr. 13
Asbeck, Karl 108
Asch, gen. Eckers 253

B.

Bachmann, Karl Gottl. 77
Baer, Christian Friedr. 1
Bäher, Nathan 82
Bahorica, Peter 218
Balde, J. Heinr. Ernst 39
Balzer, J. Friedr. 263
Bamberger, Ludw. 38
Bamberg 70. 137
Bankwitz (144.) 245
Banse, Gustav (168.)
Bansi, Gustav (176.)
Baraban, Ant. 223
de Barizien, du Collin 79. 247
Barth, Jakob 86
Batsche, Robert (16.)
Bauer, Melch. 1
Bauer, Joh. 21
Bauer, Georg 136
Baumann, Kasp. Adam 78
Baumann, Aug. Heinr. 241
Baumgärtel, Franz (24.) 203. (216.)
v. Baumgärtner 83
Bayer, Karl Wilh. s. Görg 211
Bayrhoffer, C. Th. 259
Bayreuther, Gg. Thomas 99. 149
Becker, Anton 108
— Joh. 219
— Georg (160.)

Seite

v. Douallier, Karl Ludw. 161. (200.)
Drechsler, Jakob 195
Dreſcher, Kaſpar 126
Dreſſel, Karl Ernſt 209. (240.)
Dunkel, Friedr. 172

E.

Ebert, Karl Aug. 163
Ehrenberg, Franz 197
Ehrhardt, J. Fried. Wilh. 134
— — E. 204
Engel, Karl 162
Engelhardt, Gg. 18
— — Kaſpar 73
Engelmann, Jul. Albert 21
Eger, Fried. Bernh. 53
Ehrhardt, Aug. 86
Eichelmann, Mich. (64.)
Eiſenbach, Gottfr. 113
Eller, Wilhelm 258
Empacher, Aug. Ludw. 88
Engel, Rudolf 212
Enzler, Joſ. 189
Ernſt, J. Gottlieb 47
— aus Mannheim 94
Ertel, Auguſt †. 48
— J. Karl Aug. 249
Eſcher, J. Chriſtian Heinr. (88.)
Everling, J. Aug. 161
Ewerbeck, Aug. Herrm. 31. 62
Erel, Chriſtian Fried. 127

F.

Faber, J. Gottfr. (120.)
Fabricius, Jakob 87
Fahrer, Phil. Aug. 37. 61. 154. 164
Fahrig, Nikol 77. (184.)
Falck, Hugo 60
Falkenberg, Alex. 7 Dr. 23. 37. (72.) 146. 207
Farnung, Valent. 68
Fauſter, Joſeph 158
Feierabend, Ed. Jul. Guſt. 22
Feige, Fried. Herm. Ed. 151
Feiſt, Joſeph 238
Fella, Joh. 171
Ferenczy 95
Ferſch, J. Mich. 68
Feuerregger, Ludw. 133. (176.)
Fickert, Fried. Wilh. 103
Fiedler, Wilh. Aug. Karl Gottlob 233
Finger, Joh. 189
Finkernagel, Gg. Phil. 202

Seite

Fiſcher, Herrm. 38
— Joſeph 50. 101
— Friedr. Wilh. 59. 126
— Chriſtian 133
— Wilh. (192.)
— Ernſt (Chriſtian Friedr.) (232.)
Flechſig, Heinr. Wilh. 256
Fleiſch, Heinr. 132
— Joh. 57
Fleiſcher, Schulamtscand. 90
Fleiſchmann, Friedr. 153
Forſter, Wilpert 204
Fouet, J. Paul 230
Fränkel, Jakob Leonh. 95. (112.)
Franke, angebl. v. Dornburg 27
— Karl 181
— angebl. v. Köſtritz 28
— Heinrich 173
— Adolf Heinr. Theod. (72.) 146. (168.) 207
— Joſeph 95
Frankenſtein, Baron 95
Frankowsky, Graf 95
Franz, Gottlieb Heinr. 190
— Gg. Eugen 78
Frei, Franz David 136
Friebe, J. Gottfr. 117
Fried, Jakob 102
Frieden, Karl 203
Friedberg, Markus Joel 94
Friedrich, Anton 179. 240
Frieſe, Heinr. Wilh. 171
Fritſch, Chriſtian Wilh. Karl 44. (64.)
Fritſche, Wilhelm (128.)
Fritzlar, J. Heinr. 20
Fuchs, Adolf, Dr. 23. 37. (72.) 207
— Peter Joſeph 44
— Johann 153
— Martin 223
Füglein, Joſeph Karl (120.)
Fuhrmann, Gg. (88.)
Funke, J. Heinr. 88
Fuß-Hippel, Herrm. 35

G.

Gabler, Andr. 12
Gabriel, Karl, Dr. med. 61
Gansauge, Ferd. 157
de la Garde 237
Gebler, Karl (224.)
Gehlert, Anton 219
Geiger, J. Gg. 135
Geiht, Andr. (224.)
Geis, Colonat 98

Digitized by Google

Seite

Geißler, J. Karl (160.)
Geisler, A. D. 227
Geist, Christoph 236
Gelbard, Kappel 250
Geleit, Fried. Wilh. Aug. 152
Gerheim, Fried. Moritz 18
Gerstenberger, Friedr. 237
Genser, Robert 238
Gies, Christian 116
Gillet, J. Jakob 253
Gißrau, Gustav Adolf (160.)
Gistel, Joh., Dr. 20
Glänzel, Jul. Aug. 203
Gläser, Karl Heinr. 119
Glaser, Gg. Christian 231
Glocke, Karl Heinr. 223
Glöckner, J. Gottlob (160.)
Gocht, Christian Friedr. 101. (120.) 270
Göbhardt, Philipp (208.)
Göhringer, Karl 19
Göpfert, Eustach 174
Görg, Joh., vulgo Husar 211
— auch Griesmann gen. 211
Götz, J. (Adolf) Adam Mart. 85. (120.)
v. Goldenstein, Kurz, Jos. 205
Goldstein, Moritz 254
Gottlieb 55
— Johann u. Nathan 66
Gottschald, Fried. Aug. 218
Gottschalk, Simon 166
Grachek, Mathias 60
Graśan, Antonio 3. 61
Gräfe, Fried. Wilh. 133
— J. Christoph Joseph 254
Gränitz, Karl Ferd. 54
Gräßler, Karl 54. 86
Graichen, Jakob 62
Grau, Lorenz 70. 152
Greff, Franz 161
Grenzemann, J. Gottl. Jakob Eduard 50
Grimm, Franz 108
Gros, Gottlieb 10. 70
Großherrscher, Joseph 23. 40
Grube, Heinr. Justus 3
Grün, Aug. Herrm. Leop. 20
Grunert, Heinr. Wilh. 269
Gucht, s. Gocht.
Gügling, J. Karl Christoph Wilh. 243
Günther, Peter 115
Güttler (Toffel), Karl Aug. (192.)
Gundel, Ludw. 235
Gundlich, Joh. 166
Gurkowitz 95
Gutsche, Schiffsknecht †. 163
Guttmann, Levi 162

H.

Haas, Steph. 25
Haase, Isaak Heinemann 254
Habich, Karl Friedr. 41
Häbecker, Friedr. u. Wilh. 121
Häfner, Karl 128. 151
Hägele, J. Adam (184.)
Häselich, J. Karl 107
Hagen, Gg. Mart. 169
Hain, Gg. 88
Hainisch, auch Baron Heineczka 53
Hamann, J. Heinr. Ernst 177
Hammer, Andr. (200.)
Handl, Joh. 75
Hantsch, Christoph Aug. (160.)
Happ, Joh. 221. (272.)
Happich, Anton 155
Harring, Paul Kasimir 109. 143
Harro-Harring 109
Harrison-Plantagenet 115
Hartl, Silvester (168.)
Hartmann, Imanuel Traug. 122. 164. (192.)
— Joh. 67
— Theodor 236
Hartung, Christoph 82
Hasel, Joseph 18
Hastrich, Christian u. Joh. (168.)
Hauber (Huber) 166
Hausmann, Andr. 227 (256.)
Havenstein, Herrm. (200.)
Hecht, Friedr. Wilh. (176.)
Hecker, Ernst 162
Heidevogel, Karl Traug. 130
Heidrich, Heinr. 173. (256.)
Heil, Joh., gen. Karl 172
Heiland, J. Franz (184.)
Heim, Anton 148
Heimann (Heymann), Karl Rudolf 6. 46
Hein, Heinrich 42
— Peter 121
Heine (Heil) (160.)
— Karl Friedr. 259
Heineck, Friedr. 135
Heinemann, Salom. 217
Heinetz (Heineczka) 53
Heinz, Dr. 30
Heinze, Wilh. (24.) 93
Helbig, J. Heinr. 243
— Ernst Wilhelm 252
— Friedr. Aug. 83
— gen. Weiß, Karl Heinr. 271
Held, Philipp 212
Helfrich, Joh. 148
Heller, J. Heinr. Friedr. 210. 237
Hemp, Jakob 9

Digitized by Google

Seite

Hempel, Traug. 55
Hepp, Karl 17
Heppe, J. Fried. Zachar. 100
Herbert, Kaſpar 68
Herforth, J. Aug. 33
Herfurth, Fried. Gottlob (96.)
Hermanuz, Karl 199
Herold, Fried. Aug. 266
Herrmann, Guſtav Adolf 180
— Herrmann 170. 207. 213
Herrſcher, J. Heinr. 142
Herſemeier, Franz 230
Herzberg, J. Mart. Eduard (192.)
Heß, Wilh. 133
— Moſes (Moritz) 212
— Martin 68
Heſſe, Traug. Fried. 119
Heſſel, Karl 164
Heunemann, Wilh. (208.)
Heyne, J. Gottfr. (160.)
Hilbert, J. Chriſtian 6
Hildner, Friedr. Wilh. 148
Hilf, Friedr. Wilh. (176.)
Hille, Joh., vulgo Joachim (120.)
Hiller, Wilh. (128.)
Hintersberger, Georg 214
Hintzſch, Herrm. 141. (176.)
Hinz, J. Franz 53
Hobelmann, Fried. Aug. 235. 253
Höfer, Martin 141
— Ignatz 236
Höflin, J. Guſtav 134
Höhn, Jakob 202
Hofeld, Aler. (104.)
Hoffbauer, Wilh. Ferd., Dr. 270
Hoffmann, Heinr. (32.)
— Karl Gottlob (96.)
— J. Karl Gottlieb 166
Hold, Friedr. 42
Holler, Franz u. Andr. 222
v. Holſten, J. Karl Ernſt 13
Holzheimer, Kaſpar 5. 152
Horn, Herrm. 132. (160.)
— Ernſt Adelbert 108
— Karl 127
— Johann 141
— Ferd. Adolf 178
— Karl Aug. 253
Hoſemann, Konr. Fried. 161
Hoßfeld, Karl Heinr.
Howind, Ulrich Ferd. Aug. 185
Huber, Ignatz 162. 166
— Benno 222
— Anton 270
Huck, Jakob 111
Hübner, J. Gottlob 135
Hühnel, Karl Adolf 101
Hürrig, Chriſtian 242

Seite

J.

Jacobi, Theod. 170
— Karl Traug. 178
— Fried. Wilh. 258
Jäger, Karl Joh. Heinr. 139. 158
— Phil. 82
Jahn, Karl Heinr. 223
— Chriſtian Wilh. 119
Jahres, Heinr. 142
Jackhin (Jatſchin), Andr. (272.)
Jean de bouer, Joſ. (184.)
Jeſchke, Karl Gottlieb 129
Ihle, Aug. Friedr. Lebr. 29. (192.)
Iſchner, Herrm. Robert 69. 231
Immiſch, Guſtav Herm. 139. 150
Jochum, Mich. 67
Joſt, Fridolin 101. (200.)
von Jovanowitz 60
Iſaak, Joſeph 146
Itin, Franz u. Joſeph 180
Jubitz, Gottlob Ferd. 264. (272.)
Judenfeind, Heinr. Aug. 267
Jung, J. Sam. Friedr. (56.)
— Wilh. 82
— Friedr. (160.)
Junghans, Gg. (208.)
Juſt, Traugott Gnadenreich 76

K.

Kaas, Wolfg. 145
Käſtner, J. Balth. Elias (64.)
— Fried. Karl 255. 256
Kaiſer, Joh. (176.)
— Mich. 194
Kalb, Andr. (128.)
Kaleski, Fried. Wilh. 19. 223
Kallenbach, Mich. (192.)
Kaltenbach 84
Kaltofen, J. Gottlob 188
v. Kammerlohrer, Wilhelm 13
Kampf, Wilh. Ferd. (128.)
Karcher, Chriſtian 174
Kaßum, Joh. 116. 196
Katz, Joſeph 255
Kaufmann, Otto 219. 233
Kayſer, Anton Daniel Karl (80.)
Kehr, Chriſtoph 73
Keim, J. Chriſtoph 23
Keller, J. Friedr. 236
Kellner, Gottl. Theod., Dr. 100. 133
Kergel, J. Andr. (184.)
Kernheimer, Jakob 61
Keßler, J. Gg. 188. 204

Digitized by Google

Seite

Kieffer, Matthias 208
Kieſelbach, Adam 98
Kirchner, Jul. u. Joſeph 197
— J. Andr. (184.)
Kirſch, Karl (160.)
v. Kisfaludi, Joſeph 38. 238
Kiß, Hunyad, Graf 60
Kißner, Konr. 221. (272.)
Klahre, Karl Gotthelf 145
Kleber, Mich. 171
Klein, J. Gg., Ziaeuner 174
Kleinert, Wenzel Paul (32.) (120.)
Kleinherz, Bernh. 68
Kleinſteuber, Chriſtoph 52. 204
v. Kleiſt, Guſtav Adolf 228
Klerner, Joh. (160.)
Klinkenberg, Joh. 6
v. Klövenberg, Hugo Reinhold 29. 123
Kloſtius, J. Wilh. Berthold 266
Klotzſche, Karl Aug. (32.)
Kluge, Friedr. Konr. 29
— J. Friedr. 106
Klußmann, Gg. 134
Knobloch, Adalbert 265
Knopf, Joſ. 45
Koch, Heinr. 246
— J. Gottlieb 214. 236.
— Joh. u. Valent. 132
— Kaspar 98. (192.)
v. Kochen, Felix 44
Köhler, Louis Adolf 94
— Albert 84
König, Ludwig 124
Köpping, Paul Eduard 71
Körber, Ernſt Benj. 177
Körner, Oswald Julius 252
Kohlbach, Mich. Heinr. (Wilh.) 210
Kohlhaas, Johannes 257
Kolbe 231
Koltzſch, Karl Friedr. 174
Konrad, Karl (152.)
Kopelent, Karl Franz (216.)
Kornazewski, Ludw. 30
Kortes, Leberecht 228
Koſchka, J. Gottfr. 231
Kotſchewar, Mathias 140
Kraft, J. Karl Fried. 13
— J. Heinr. 159. 231
Krah, Gg. Ernſt 24
Kranz, Oskar Chriſtoph 58
Kraul, Karl 262
Krauß, Karl (144.)
Krauſe (Grauſe) 45
Kraus, Chriſtian 47
— Joſeph 214
Kreichauf, Stephan 25
Kreidemann, Franz Heinr. Math. 158

Seite

Krempel, Gg. (128.)
Kreß, J. Mich. 251
Kreuter, J. Ferd. (64.)
Kreutz, Peter 261
Kriegsmann, J. G. 222. 258
Kröger, Gg. 221
Kroh, Philipp 228. (256.)
Krommer, Zacharias 221. (240.)
Kronacher, Adolf Leo 90
Krumm, Joſeph (32.)
Krüger, Gg. Friedr. Herrm. (120.)
— Ferd. 215
Krüſch, Chriſtian Ludw. 39. 237
Krumbholz, Julius 177
Küfner, Gg. u. Mart. (176.)
Kühl, Karl Joh. Heinr. (72.)
Kühnaſt, Wilh. Franz 141
Kühnemund, Reinhold Jul. Ferd. 229
Kühr, J. Georg Matth. (32.)
Kuhlmann, Karl 52
Kuhn, Wilh. 136
— Karl (152.)
Kunth, J. Karl Gottlieb 131
Kurz, Heinr. Bernh. 125
Kurz v. Goldenſtein, Joſ. 205
Kwiet, Vincenz Ehrhardt.
Kyrold, Fried. Aug. Gottfr. †. 48

L.

Laduſcheck, Heinr. 131. 149
de Lafitte, Wladimir 28
Landefeld, Balth. 221. (240.)
Lang, Heinr. 215
Langloß, Karl Aug. 94. 244
Langsdorff, Wilh. Daniel Guſt. 13
Lankritt, Bruno, Dr. 13. 57
Latinack, Albrecht 118
Laue, J. Chriſtoph 37
Lauroth, Gottlieb 185
Lederer, Elias †. 183
Legler, Karl Adolf 151
Lehfeld, Albert 158
Lehmann, Karl Gottlieb 122
— J. Karl Friedr. 125
— Iſaak 181
— Hirſch 246
Lehrmann, J. Chriſtoph 230
Leiba, Aron 258
Leichſenring, J. Gottfr. 229
Leichterkoſt, Franz 27
Leiſer, Chriſtian 195
Leim, J. Gotthardt 118
Leißner, Ant. u. Joh. 145
Leitl, Jakob 245
Leitſch, Gerh. (72.)
Lent, Karl Leberecht 117. (144.)
Leonhardt, Karl Ant. 41. 127

Digitized by Google

Seite

Leoni, Joseph 214
Leuckert, Joh. (144.)
Levi, Isidor 158
— David 181
Lichtenfeld, Josaias 163
Liebau, Ferd. 136
Liebtrau, Aug. 189
Liersch, Wilh. 37
Liesner, Alois (160.)
Lilienthal, Sam. u. Bernh. 246
Lindauer, Anton (240.)
Lindner, J. Heinr. 2, 32
Lindwart, Percy 127
Lingenober, J. Christoph 49
— Fried. Aug. 49
Linz, J. Heinr. 267
Löb, Franz 271
Löffler, Heinr. (32.)
— Fried. Jul. Bruno 76
Löw, Wilh. 267
Löwe, J. Karl Aug. 215
— Wilh., Dr med. 110
Löwenheim, Karl Emil 41, 77
Löwenstein, Eisig Sigm. 155
Löwisch, R. 222
Lohninger, Joh. 172
Lommel, Gg., Dr. 197
Loose, Heinr. 30, 60
Lorenz, Wilh. 46
Loscher, Paul 166
v. Loßberg, Aug. Fried. 4
Ludwig, Fried. Aug. Rudolf 94
Lüddecke, Gottlieb (144.)
Lütz, Friedr. Wilh. 41
Luntenbein, J. Christian Gottlieb, Dr. med. 102, 215
Lurz, Heinr. 270
Luther, Christian 195

M.

Machemehl, Fried. Herrm. Rudolf 250
Mack, Lorenz 247
Mäge, Karl Friedr. 96
Märkler (Merkler), Joh. 206
Mai, s. Marr
v. Maltzahn, Karl Louis Heinr. 238
Mansfeld, Emanuel 211
Manté, Albert 173, 209
Manz, Ferd. 109
Marchand, Paul 74
Marschall, Johannes 157, (208.)
Martin, Ferd. (104.)
Martius, Gg. Heinr. 210
Marx, J. Wilh. 10
— Maurice 94

Seite

Maternowicz, Adam 58
Mathias, Moses 145, 181
Mathieu, Moses 146
Maune, Friedr. Anton 204, (248.)
Maus, Heinr. 26
May, J. Friedr. Andr. † 144
— Karl 179
— Friedr. Ferdin. 267
Mazzini, Joseph 205
Meier, J. Fried. Christian 102
— Friedr. 17, 254
— Adolf 142
Mayer, Ernst † 200
Meinelt, Friedr. 38
Mejeur, Franz 74
Meisinger, J. Theod. 246
Menge, Lorenz (32.)
Menz, Johannes 57
Merfiowski, Chrstn. Gabriel 106
Meßer, Mart. u. Joseph 12
Mettbach, Karl 23
Meuselbach, Fried. Wilh. 186
Meyer, J. Baptist, Dr. (200.)
Meyrer, Alex. 71
Michael, Wilh. Christian 163
— J. Gg. 223
Michalsky, J. Wilh. Heinr. 3
Michel, Aug. Phil. 122
Mieding, Karl Ferd. 165
Miruß, Alex., Dr. jur. 80
Mischler, Adam 226
Miskowski, Joseph 117
Mitbach, s. Mettbach.
Mittmann, Hugo 267
Mlinarec, Jurgo (Georg) 218
Mönch, J. Kasp. 57, (72.)
Mohr, Justus Heinr. 149
Mohnheimer, Rudolf Oser 34
— Karl Heinr. (Joseph) 222
Monnet, Anton, vulgo Tony 227
Moses (Moise), Mathias 145, 175, 180
— Johannes 157
— Julius Ferd. † 183
Moureau, Wilh. 258
Mulder, Aug. Ludw. 69, (88.)
Mühlstädt, Karl Heinr. 143
Müller, Karl Eduard u. Ernst Wilh. 138, (160.)
— Heinr. Friedr Sebast. (72.)
— Christian Gottlob 2
— J. Christoph Jul. Karl 11
— Aug. 23
— Lebr. Aug Ludw. 73
— Julius 76
— Heinr. Eduard 88
— Georg 92

Digitized by Google

Seite

Müller, Philipp (120.)
— Karl Guſt. Adolph 131
— Aug. Fried. 164
— Julius Karl 220
— Elias 229
Mümler, Guſtav Karl Louis 123
Myſegades, Cosmus Fried. Albert Heinr. 47

N.

Nagel, Kaspar 9
Naumann, Fried. Aug. (160.)
Nenſel, Mich. 125. 199
Neubauer, Friedrich 216
Neumaier, Aug. (144.)
Neupert, J. Adam u. Wilh. 138
Nicol, Heinr 186
Niedmann, J. Heinr. Peter 165
Nieme, Karl Wilh. Emil (224.)
Nietzſche, Karl Fried. Louis (184.)
Niller, J. Gg. 112
Nitſchke, Albert 173
Nönnig, J. Ferd. 51
Nöthig, Jakob, Dr. 227
Nöthlich, Friedr. Wilh. 214
Nopper, Alois 44
Nordheim, Iſaak 252
Nordon, Marc Jakob 61
Novak, Andr. 243

O.

Ober, J. Baptiſt 39. 76
Oberländer, Chriſtian Heinr. 53. (88.)
Obermaier, Georg 245
Obermeyer, Peter (184.)
Oho, Andr. 52. (72.)
Ohſer, Rudolf, ſ. Monheimer 22. 34
Ortloff, Karl Otto Albert 175
Ortmann, Karl 92
Oſi, Simon 82
— Salomon Elias 82
Oswald, Ernſt Eugen Aug. 14
Oſtrowsky 95
Otto, Johannes 59
— Gottfr. 101. (144.)
— Gg. Anton 108
— Andr. 198

P.

Pappenberg, Nikol 235
Paul, Gottfr. Eduard 50
Paulanger, a. Werdau 1
Peinhofer, Joſ. 47
Peiſer, Joachim 173
Peißelt, Karl Wilh. 107
Peter, Karl Friedr. (96.)
— Heinr. 60. 266
— J. Gottlieb 6
Peters, Eduard Guſt. Adolf 7. 158
— Auguſt 150
Petzold, Kaſpar 212
— Gottlob 267
Peucker, J. Wilh. Gottlieb 61
Pfannſchmidt, Eugen 87
Pfannſtiel, Gg. Bernh. 228
Pfeffer, Salom. Elias 123
Pflock, J. Georg 33. (56.)
Pfund, Joh. (176.)
Pille, Wilh. 10
Pilz, Johannes (208.)
— Samuel Friedr. 123
— Ernſt Moritz 126. 151. 197. 231
Piper (Pieper), Franz Ludw. 86. 179
Pitz, ſ. Pilz (208.)
Plank, Joſ. Ferd. 156. (200.)
Pleyel, Emanuel 36
Pönisch, Karl, Franz u. Herrm. 7. 115
— Ernſt 115
Pollhammer, Joh. 39
Polliak, a. Bukareſt 53
Ponfold, Alex. Leop. Dom. 76
Preiſendörfer, Joh. (200.)
Price, Theod. Karl, Sebaſt. 140
Probſtfeld, Sebaſt. 233
Prutſcher, Andrä 179. 240
Pucheck, Mich. 156
— Joh. 257
Puff, Friedr. 27

Q.

Quaas, J. Gottlob 85
Quiſt, a. Nordorf 271

R.

Raab, Chriſtian Joh. Karl 213. (240.)
— Karl 244
Rabiſch (Robiſch), Joh. (200.)
Ramshorn, Ernſt 174
Raspe, Karl Ehregott 259
Rath, J. Chriſtoph 35. 230.
Rauch, J. Friedr. (32.)
von Raubenſtein, ſ. Göß 85
Raupe, Gottfr. Sam. Andr. 61. 87. 108

Digitized by Google

Seite

Rebs, a. Zeitz 34
Reich, Emil (32.)
Reichardt, Moritz 6
Reichenbach, Dr., s. Vibeau 89
Reichwein, Joh. 164
Reising, auch Bamberg gen. 70. 137
Reimschüssel, Gg. 55. 259
Reinach, Arnold 141
Reinhardt, Friedrich 235
Reinhold, Karl 132. (160.)
Reis, Joh. 257
Reisenweber, Kaspar 211
Reising, Franz Eduard 154. 224
Reith, Herrm. 148
von Renné, Wilh. Ludw. (Armand) 150
Renner, Ludw. (88.)
Rensch, Gottfr. 262
Reuter, Karl Friedr. Max 5
— Lemon 6
— Albert.
Richardt, Mich. 243. 254
Richter, Fried. Herrm. 46
— J. Georg 94. 119. † 159
— Friedr. Aug. 164
— Karl Gottfr. 204
Riemer, Karl Wilh. † 119
Rimberger, Theod., Dr. med. 112
Ring, Joh. 11
Ringk, Karl 223
Ritter, Joh. (176)
— Kaspar 242
Rockstroh, Karl Traug. 187. 216. (272.)
Röckner, Karl 231
Röhrig, Eduard (104.)
Römer, Valent. 196
— J. Peter Jakob 102. 247
Röselе, Engelbert (200)
Röfing, Joh. 226
Rößler, Gottlieb 230
Röthig, Karl Gabr. 81. 100. (144.)
Rogeliner, Lewin u. Jakob 44
Rogge 144
— Friedr. Wilh. 262
von Rohmiel (Romihl) 117
von Rohr, Eduard 29. 124
Roland, Nikol. 229
Rolleri, Bortolom. 67
Rosenhammer, Jos. 112
von Rosenstedt, Dr. 23. (72.)
Rosenzweig, Leop. 25. 110
Rosinzki, J. Ernst Jos. (184.)
Roßignol, Theophil Christoph 234
Roth, J. Kaspar 113
Rothe, J. Gottlob 180
Rothenberger, Karl Aug. 157
Rottmann, Ernst Emil 2

Seite

Rotschild, Jakob 130
Rousseau, Robert Feodor 261
Rubinstein, Meyer u. Nathan 261
Rudloff, Friedr. 56
Rudrauff, Jos. 109
Rücker, J. Phil. 105
Ruhland, Karl Friedr. 174
Ruppert, Mich. 110
Rupprecht, Sebast. 241

S.

Sachanski, Joh. Karl 54
Sachs, J. Gg. 257
— Simon 234
Sachsenweyer, Gg. u. Wilh. 45
Sänger, J. Ant. 31
Sasse, Oskar 227
Satrupp, Gg. Jonas Benj. (72.)
Sauer, Anton 216
Sauter, Erasmus 223
Schaab, Joh. 117
Schaarschmidt, Karl Gotthelf 36
Schach, Joseph 66
Schache, J. Ernst Aug. 22
Schade, Benj., vulgo lahmer Bech 169
Schäfer, Heinr. 93
— Karl Gotthelf (96.)
— Joh. 173
Schäffer, Karl Christian 263
Schärf, Wilh. Jul. 8
Schaller, Gg. Friedr. 106
Scharlach, a. Eisenach 45
Schau, J. Karl Friedr. 206
Scheffler, Christian Gottlieb 77. (120.)
Scheidegger, Jakob 181
Schein, Jakob 25
— F. W. 163
Scherff, Jakob 227
Scherfig, Heinr. Ludw. 65. 125
Scherz, Karl Christian Andr. (120.)
Schiller, Friedr. (72.)
Schilling, J. Heinr. Gottfr. 28. (48.)
— J. Adam Mart. 28. 54
Schleicher, Gg. Kaspar 18. (160) 188. (240.)
Schlesinger, Abrah. (112.)
— Bernh. 153
Schlorke, Heinr. Wilh. 242
Schmalbach, Heinr. Jos. (200.)
Schmalfuß, J. Gottfr. 59
Schmidt, Zigeuner 11
— Edgar Magnus 15. 38. 118. 239
— Matthias (32.) (184.)

Digitized by Google

Seite

Schmidt, aus Plauen 36
— Heinrich 45. 100. 197. 267
— Gustav Benj. 54
— Joh. 68
— Konrad 86. 130
— Emil 87
— aus Pausa 63. (104.)
— Valentin 98
— J. Ludw. 174
— Christian 269
— Phil. Joh. Melch. 199
— J. Friedr. Karl Konr. 270
Schmitz, Franz 217
Schneider, J. Nikol 50
— J. Gg. 50. 70
— Thomas 212
— Gustav Eduard 226
— Simon 68
Schön, Joh. 130
Schönau, Heinr. 2
Schönstein, Joseph (184.)
Scholles, Heinr. 194
Scholz, Moritz 93
Schorn, Friedr. Wilh. 60
Schotter (Schoder), Joh. 90
Schrader, J. Heinr. Rudolf 109
Schramm, Rudolf 20
— Ludw. Konr. Bernh. 20
Schriesheimer, Lazar. 188
Schröder, Karl Friedr. Amandus 207. (224.) (72.)
Schrottge, Joh. 6
Schrumpf, Ludw. Wilh. 114. (184.)
Schubert, Alex. Albert 58
Schucht, J. Heinr. 237
Schüler, gen. Buch, Leop. 27. 112. (240.)
— J. Gottlieb 181
Schuler, Philipp 6
Schulz, Franz Eduard 229
— Otto 134
— Dr. 95. 154
Schulze, Christian Karl Otto 54. (240.)
Schumann, Gg. 212
Schurig, Karl Lebr. (160.)
Schuster, Joseph 133. 198
— Nikol (80.)
Schwab, Isak 5
Schwabe, Salomon 81
— Salomon (Sußmann) Samson 81
— Levi od. Lion 81
Schwaderer, Jakob 108
Schwägler, Christian 126
Schwaiger, Jos. (88.)
Schwarz, Jakob 86
— Balthasar 212

Seite

Schwarz, Albert Jos. Bernh. 224
Schwedler, Karl Gottlob 11
Schweikard, Jos. (240.)
Schweizer, Simon 175. 181
— Joseph 181
Schwengewitz, Aug. Wilh. 225
Schwermuth, Franz Richard (176.)
Schydrowski, Adolf † 112
Seebald, Aug. 185
Seelig, Karl 123
Seesemann, Joh. (32.)
v. Segnitz 60
Sehrt, Heinr., s. Schäfer 93
Seibert, Karl 213
Seibt, J. Gottlieb 81. 151. (176.) 187
Seidler, Herrm. 170
Seifert, Friedr. 114. (208.)
— Müller (160.)
— Christian Friedr. 218
Seyfert, J. Dav. 119
Seiler, J. Friedr. 210
Selz, Georg 59
Sens, Gustav 258
Seyfried, Louis 208
Sickeler, Joh. 3
Siebenhaar, Aug. 219
Sieberts, Wilhelm 152
Silber, Traug. 103
Silberstein, Soliman 10
Simbeck, Joseph 212
Simon, a. Brandenburg 94
— Karl 249
v. Simonetti, Karl Jul. Franz (48.) 71. 109
Sinkowitsch, Ludw. 247
Sinsheimer, Salomon (Simon) 18
Sippel, Johannes (208.)
Spährschneider, J. Karl 65
Spengler, J. Christoph 6
v. Spiegel, Aug. 186
Spiegel, Hartm. 42
Spiegelmaier, Engelbert (104.)
Spilker, Harry 228
— Dietr. Ludw. 228
Springer, J. Gg. 186
Stade, Pankraz 165
Stadler, Anton 178
Stäglich, J. Gottlieb 225
Stähnisch, Herrm., gen. Seiler 6
Stahl, Heinr. Wilh. Phil. 46. 268
Staller, J. Friedr. 152
Strauß, Joh. 174
v. Steffenhagen 137
Stein, Julius (104.)
Stein, Markus 73
Steinert, J. Eduard (48.)
Steinhöger, Andr. (224.)
Stephan, Fried. Benj. 119

Digitized by Google

Seite

v. Sternenfeld, Adelb. Felix 126
Stiehl, J. Philipp 156. (256.)
Stiglic, Matth., s. Kassun 196
Stock, Hans Heinr. 135
Stocker, Matthias 23. 40
Stolz, Jos. Kilian 207
Strauß, Christoph 142
— Moritz 208
v. Stravenski, Julius 269
Streit, Feodor 212
Streitberger, Heinr. 172
Stumpf, Peter 12. (32.)
Stumpp, Wilh. 95
Such, Gottfr. 132
Süßmayr, Conrad (184.)
Süttinger, Karl Jul. (192.)
Supprian, Herm. † 112
von Sydow, Amtm. 188
Szerelmey, Nikol 5

T.

von Tannewitz 118
Techow, Gust. Adolf Karl 19
Teichmüller, Heinr. 99. (184.)
— Konr. 241
Teller, Gg. 91
Then, Hygin 97
Theobal, Jakob Matthias 51
Thiele, J. Gottlob (160.)
Thieme, Andr. Friedr. Aug. 260
Thoma, Friedr. 266
Thomann, a. Colmar 94
Thomas, Heinr. David 204
Thon, Joh. 23
Thorner, David 29. 71
Tiegs, Louis Gottfr. 137. 244
Tieß, Julius (88.)
Tillack, Karl Heinr. Wilh. 21
Tobi, Karl 218
Todt, Karl †. 144
Töpfer, Friedr. 68
— Albert 85. (104.)
Törpe, J. Bernh. 154
Trankler, Friedr. Mart. 233
Trappel, C. 221
Traub, Karl Wilh. Tobias 201
Trautmann, Ferd. 262
Trautner, Pankraz 6. 30. 62. 111. 135
Trepte, Friedr. Otto 215
Trinter, J. Ludw. 234
Truckenbrodt, Heinr. (200.)
Trumdraher, Karl Aug. 261
Türschmann, Christlieb 178. (224.)
— Joseph Mich. (192.)
Turbanisch, Gustav Ernst 166

Seite

U.

Uebel, Franz Aug. 36
Uhden, Dr. 165
Uhlich, Friedr. Wilh. 142
Ulrich, J. Gottlieb 135
Ulrich, Ciriacus (184.)
Unger, Karl Aug. 102
— Herrm. Friedr. 102
Ungerer, Gottlieb Ernst 257
Urban, Andr., auch Walch gen. 139
Urlaß, Christian Gottlieb 140

V.

Vetter, Karl Eduard 208
— Martin 269
Vibeau, Victor Amad. Moritz 89. 253
Vitriarius, Franz 74
Völker, Heinr. 267
Vogel, Kaspar 36
— Karl Friedr. (183.)
— Karl Aug. Fürchteg. 241
Vogler, Gg. Phil. 113
Vogt, Karl Herm. 155
Voigt, J. Friedr. Wilh. 85
— Johannes 252
Vollhals, Nikol (176.)
Vollmann, Gustav Adolf 157
Volmar, Phil. 171. 268
Volke, Christian 155
Vorzepf, Peter 176
Vulpius, Ludw. Friedr. Heinr. 210

W.

Wach, Jos. (200.)
Wachs, Adam 67
Wachtel, Ignatz 84
Wacke, Karl 265
Wächter, August 83
Wagner, Valtin (104.)
— Friedr. 128
— Karl Gottlieb 157
— Konrad 167
— Adolf Wilh. 270
Wahl, Abrah. 68
Walch, Andr. 37. 139
Waldeck, Wolf 263
Wallisch, Bernh. (160.)
Walter, Nikol 21
— Franz 42
— Friedr. Leop. Aug. 51. 87
— Georg 57
— Heinr. 68

Digitized by Google

Seite

Walter, Karl Louis 204
Watteroth I., Heinr. 229
Weber, Martin 98. (192.)
— J. Ernst Aug. 159
— Heinr. 181
— Theodor 256
Weck, Aug. Ferd. 207. 239
Wedell 38. 118
Wehmer, J. Mich. Gust. 46. 96
Wehn, Joseph Gg. (208.)
Wehr, Christoph u. Simon 35
— Franz 35
Weiand, Anton 178
Weigel, Adolf Heinr, Dr. † 112
Weigl, Christian 244
Weipold, Friedr. 26. (56.)
Weimar, Christian 17
Weingärtner, Mich. (120.)
Weinhold, Fried. Gottlob 269
Weinrich, Joh. 265
Weinmeister, Ignatz 14
Weinsheimer, Philipp 200
Weisflog, Otto Karl Reinh. 220. (248.)
Weiß, J. Gg. 197
— Longinus (144.)
— Joseph 116
— (Helbig) Karl Heinr. (56.)
— Gg. Christian 163
— J. Baptist 193
Weißenbach, Urban †. 260
Weißenborn, Konrad (88.)
Weißmann, Ludw. (32.)
Welser, Valentin 61
Wenda, Wenzel 145
Wernecke, Heinr. Friedr. †. 175
Werner, Ernst Heinr. 49
— Karl Christian 270
Wiebel, Heinr. Eduard Otto (144.)
Wiefling, Tobias (184.)
Wiegand, Emil Ludw. 210
— Friedr. 219. 233
Wieser, Mathias 162
— Joseph 222
Wild (Wilt), Friedr. 56
Wilhelm, Friedr. Christian 22
— Nikol 52. (176.)
Wilhelmini, Karl Adolf 163
Wilk, Nikol 82
Wilke, Friedr. Wilh. Adolf 193
Willing 221

Seite

Windenstein, s. Winterstein. 180
Winkler, J. Andr. 58. 68. 163. 232. 239
Winter, Andr. 43
Winterfeld, Jakob u. David 76. 152
Wirth, Fried. Ludw. 43
Wiß, Aug. 271
Witlacke, J. Gg. Ludw. 86
Wittig, Karl Wilhelm 250
v. Witzleben 38. 118
Wodetzki, Imanuel 122
Wohlenberg, Ludw. Heinr. †. 144
Wohlfarth, Eduard 143
Wolf, Andr. 244
— Karl Ludwig 164. 187. 270
— J. Ferd. 129. 269
— Aug. 134
— Konrad 134
— J. Gottlob 27. 70
— Friedr. Aug. 89
— Friedr. Wilh. 129
— Joh. Gottlieb 129
— Gabriel 150
— Karl Friedr. 186
— Abraham 263
Wolfram, Karl Fried. †. 5
Wolfsen, Anselm (224.)
Würing, Eduard Friedr. Heinr. 221
Wylde, Franz Fedor 165. 263

Z.

v. Zabienski, Gustav 207
Zacher, Heinr. Friedr. 121
Zambrzyki, Franz 7
Zapf, Karl Ludw. 215
Zebner, Berthold Fried. 141. (184.)
Zeising, Gustav Adolf 227
Zeitler, Karl 38
Zebinski, Graf 95
Zembrod, Joseph 150. 167. 179. 216
Zettelmeyer, J. Ludw. 20
Ziege, Karl Friedr. 96. (224.)
Ziegler, Phil. 68. 148
— Franz Wilh. (104.)
Zink, J. Bapt. 251
Zinn, siehe Heppe 100
Zwick, Heinr. 26
Zwyßig, Peter Joseph 200

II. Weibliche.

Ahles, J. Friederike Sophie 244
Amend, Barb. (120.)
Andrae, J. Karoline 258
Baier, Anna Maria 129
Bang, Anna Christiane 44
Bergmann, Maria Magd. 137
Bertram, J. Marie 87
Blank, Sophie 265

Digitized by Google

Seite

Böhnhardt, Anna Magd. 30. 92. (168.)
Bohn, Philippine 91
Bohne, Louise 10
Bräunlich, Hanne Karol. 9
Brandau, Elis. (Anna Marg.) 174
Bratengeyer, Juliana 257
Breunig, Eva Kath. 218
Burgat, geb. Rau, Dorothea 196
Cersting, Appollonia 79
— Anna Antonia 79
Christ, Adelheid 93
Cioska, Adelh. 93
Colmar, Gräfin 79
Colville, Charlotte 79
Cottae, Louise 113
Deutschmann, Ernestine Maria 140
Diesenberger, Elis. 180
Dietrich, Christiane 31
Dilani, Therese 80
Döbelt, Friederike Wilh 123
Dorn, Marie Rosine 103
Eberhardt, Karolina 114
Eisenmann, Anna Maria 74
Elssner (Oelsner), Therese 74
Ernst, Agnes 91. 112
Ertel, Friederike Auguste 47
Ficker, Christiane †. 175
Fischer, Wilhelmine 195
Flachsenberger, Maria Elis. Amal. 111
Franz, Sabine (144)
— Karoline 190
Gans, Christine 82
Gansmann, Marie Karol. (8.)
Gesang, Katharina Soph. 195
v. Glümer, Klara 47
Gocht, J. Christiane 101. (120.)
Gottlieb, Freida 66
Grimm, Karol. Fried. Wilh. 97. (144.)
Günther, Juliane Wilhelmine (16.)
— Marg. 84
Haase, Doroth. Fried. 237
Häfner, Maria 75
Härtel, Auguste Wilhelmine 155
Hanstein, Louise 17
Hartenstein, Karol. Wilh. 22
Heide, Friederike 78. (120.)
Heim, Anna 68
Helm, Friederike (144.)
Herrmann, Rosine (200.)
— Marie Eva Reg. Barb. 114
Hess, Louise 98. (144.)
Hnietzel, J. Maria 197
Hoffmann, Eva Elis. 37
Hossfeld, Rosine Dorothea 33

Seite

Hotzel, Barb. Elis. 243
Jäger, Anna Elis. 138
Jagemann, Elis. (64.)
Jochum, Anna 67
Itin, Elis. 180
Justheimer, Emma 43
Kaden, Sophie Christiane (104.) 259
Kästner, Henriette Christliebe 137
— Kath. Christiane 137
Kallenbach, Marie Christiane 194
Keiner, Elis. 195
Kirchner, Elis. 117. (184.)
Klimming, Christiane 51
Klippel, Maximiliane, gen. Kathar. 177
Knittel, J. Rosine 271
Köhler, Amalie 238
— J. Christiane 38
Kölsch, Martha Elis. 161
Kortum, Rosalie Amal. Leonida 117
Kreuter, Friederike 71
Kühne, Christiane 123
Kuglmaier, Katharina 251
Lachenmeyer, Henriette 114
Lang, Louise 134
Lange, Friederike 87
Leder, Rosalie 25
Leurig, Charlotte.
Lenk, Christiane Henriette 163
Lentersheim, Anna (32.)
Leopold, Christiane Henriette 158
Lingenober, Christiane Amal. verw. Unverzagt 49
— J. Rosina, verh. Werner 49
— J. Christiane Wilhelmine 49
— Johanne Christ. verh. Paul 50
Löwenthal, gen. Neumann, Fried. Wilh. 214
Lorenz, Ernestine Wilh. 173
— Amalie Aug. Sidonie, gen. Merkel 47. (128.)
v. Massow, Karol. Wilh. 111
Max, Joh. Christiane 271
Meier, Christiane Friederike 62
Merkel, s. Lorenz 47. (128.)
— Kath. Elis. 234
Moses, Hannchen 263
Müller, J. Christiane Susanne 45
Münch, Anna Gela (Louise) 10. 18
Naumann, Karol. J. Friederike (80.)
Nickler, Magd. 266
Oesper, Johanne 237
Oelsner (Elssner), Therese 74
Opitz, Auguste Wilhelmine (48.)
Orth, Elisab. 155
Oswald, Crescenz 99

Digitized by Google

Seite

Pätzold, Karol. Louise 173
v. Patoska, Gräfin 111
Patz (Pätz), Christiane Jul. Dorothy. (152.)
Paul, J. Christiane 50
— Elisab. 172
Peter, J. Eleonore Thereſe 62
Pille, Lisette 12
Pohl, Magdal. 56. 253
Prosche, Maria Anna 156
Raum, Anna Barb. 174
Rinnelt, J. Rachele 217
Ritzheimer, Sibylla 83
Römer, Mina 19
Rosenstedt, Auguſte 23. 36. 147
Rosner, Marg. 56
Rostock, Henriette 76
Roth, Anna Elis. 32
Rupprecht, Thereſe 245
Sachs, Johanne 119
Sachse, Dorothea Reg. (64.)
Sänger, Marg. 137
Sailer, Thereſe 250
Schäfer, Maria Karol. 170
Schamberger, Eva 148
Scharneck, Marthe Elis. 243
Scheidler, Kath. Marg. 137
Schein, Elis. 25
Schellenträger, Kath. 92. 219
— Wilhelmine 195
Scheunert, Juliane (96.)
Schildbach, Kath. 188
Schmidt, Sophie 220
— Anna Maria 234
Schreiber, Charlotte 19
Schrickel, Friederike (32.)
Schröder, J. Friederike 126

Seite

Schüler, Maria Elis. 161
Schulze, Thereſe 75
Schwabe, Mathilde 81
Schwendemann, Elis., auch Böhm gen. 42
Siebold, Anna Doroth. 101. (144.)
Simon, Kath. 12
— Christiane Sophie 70
— Henriette 242
Söllner, Emilie Erneſtine 35
Spieler, Charlotte Friederike 26
Stein, Maria 71
Stephan, Friederike Heinriette 119
Stössel, J. Juliane 246
Stück, Veronika 106
Taubert, Hanne Christiane 245
Trollmann, Dorothea 11
Unverzagt, Christ. Amalie 49. 233
Voit (Schandrock), Kath. (184.)
Wagner, Maria Elis. (240.)
Walter, Emma 43
Wecke, Kathar. 35
Weiss, Maria Louise 52
Wenig, Kath. Barb. 268
Wenzel, Maria 75
Werner, J. Rosine 49
Wiegand, Eva Kath. 135
Wildner, Karol. Wilh. 196
Will, Kunig. 166
Winkler, Rosalie 51
Winnecker, Kath. 175
Winter, Karoline 43
Winterfeld, Doris 152
Winterstein, Karoline 180
Wittig, Pauline 3
Wünsch, Christine 36
Zimmermann, Amalie Auguſte 38

Digitized by Google

Inhalts-Verzeichniß

des XXXIV. Bandes.

Straßenraubanfälle 96. 128. 216 232.
Raubmorde 63.
Ermordung 78. 182.
Auffindung von unbek. Leichnamen: eines neugeb. Kindes 247.
Großer Gelddiebstahl in Neustadt bei Coburg 8., in Bombay 78.
Diebstahls-Anzeigen: Aarau 63., Baden 256., Delitzsch 64. 182., Frankfurt a/M. 31. 223., Frauenstein 191., Fulda 16. 31., Gotha 224., Jena (208.), Karlsbad 192., Mainz 183. 256., Meiningen 248., Mühlhausen 272., Rochlitz 24. 31., Rudolstadt 159., Schleiz 159., Schloß-Frauenstein 240., Sonneberg 63. 136., Stollberg 248., Stuttgart 175., Weimar 136. 159. 183. 199. (208.), Wien 63., Ziegenrück 168.
Postdiebstahl in Berlin 64.
Die Abstellung des Wander-Unfugs 15.
" " " " " der Condition suchenden Handl.-Diener 48.
Die sog. Klopfer aus dem Eisenach'schen und aus dem Kreise Worbis.
Die Umzügler aus Ungarn 182.
Zigeuner 190. 248.
Falsche nachgedruckte, großh. hessische Wanderbücher 40.
K. k. österr. Paß-Vorschriften in Bezug auf reisende Engländer 167.
Rüge: das Visiren der Wanderbücher in Langenberg betr. 176.
Das Transportwesen 190.
Die Hamburger Waarenlotterie 72.
Verbreitung unächter preuß. Darlehns-Kassen-Scheine 143.
Falsche Kronenthaler 167.
Falsche preuß. Kassen-Anweisungen à 5 Thlr. 167.
Falschmünzer 189.
Belohnungen 40. 143. 232.
Dienstthätigkeit der Gendarmerie im Altenburg. 175., in Weimar 208, in Meiningen 272.

Digitized by Google

Das Daguerreotypiren der Portraits gefährlicher Gauner als bewährtes Mittel zur Entlarvung derselben 127.

Aufgefundene, muthmaßlich gestohlene Gegenstände: Pferdedecken 56., Tuchüberrock 159.

Gefundene Reise-Papiere: a) des Weber Georg Hain v. Maierhof 88.

Verlorene und abhanden gekommene Reise-Papiere: Alt, Levi 24.; Franke, Christian 48.; Horn, J. Gg. Christian 16.; Harnisch, Karl Fr. 48.; Oppermann, Heinr., u. Dettmer, J. Heinr. Fried. 104.; John, J. Heinr., Triebfürst, Joh., u. Dietrich, J. Sim. 136.; Kluge, Ernst, Conradi, Wilh., Altheimer, Joseph 168.; Höbler, Valent., Hartmann, Adam, u. Walther, Joh. 192.; Heyer, Friedr. 223; Böhme, Auguste 224.; Zeller, Johannes 224.; Hüther, Albrecht, u. Schlönbach, Literat 232.; Horchler, Konrad, u. v. Krosigk, Gebh. Friedr. 264.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google